

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1958

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166

Preis DM 8,-

Offsetdruck Graphische Werke Germania-Druckerei KG., Kiel

VORWORT

Zusätzlich sind folgende Tabellen aufgenommen worden: Ergebnisse der Landtagswahl 1958; weitere Ergebnisse der Wohnungszählung 1956, insbesondere über Mieten, Löhne der Gesellen und Arbeiter im Handwerk (eine neue laufende Erhebung) und wieder die früher schon gebotene Zusammenstellung einiger Strukturdaten für die 3 Industrie- und Handelskammer- und die 2 Handwerkskammerbezirke des Landes.

Der Platzbedarf für die mit den Jahren wachsenden Tabellen hat die Streichung einiger Tabellen erfordert: Bundestagswahlen 1957; Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen, Pflanzenbestand in Baumschulen, Kühe nach Rassen; Wohnraumvergaben nach Personengruppen, erste Ergebnisse der Wohnungszählung 1956; Jugendaufbauwerk, Ergebnisse der Sozialleistungserhebung 1955 und Personalstand im öffentlichen Dienst; ferner gewisse Einschränkungen bei anderen Gegenständen.

Allen, die bei der Zusammenstellung der Zahlen und bei der Herstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben, spreche ich meinen Dank aus.

Kiel, im Dezember 1958

Dr. G.-H. Horn

Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

INHALT

Kapitel

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	2
II. Bevölkerungsbewegung	7
III. Gesundheitswesen	14
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	17
V. Kirchliche Verhältnisse	24
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	26
VII. Wahlen	33
VIII. Erwerbstätigkeit	37
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	44
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten	71
XII. Industrie und Handwerk	72
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	85
XIV. Handel	93
XV. Verkehr	98
XVI. Geld und Kredit	115
XVII. Öffentliche Sozialleistungen und Versicherungen	118
XVIII. Öffentliche Finanzen	124
XIX. Preise	142
XX. Löhne und Gehälter	153
XXI. Versorgung und Verbrauch	158
XXII. Sozialprodukt	159
XXIII. Witterung	162
XXIV. Vergleichende Übersichten	164
Anhang: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1957	171
Sachregister	
a) zu den Tabellen des vorliegenden Jahrbuches	172
b) zu den "Hinweisen auf weiteres Material"	175
Karten	
Naturräumliche Gliederung	176
Die Kreise Schleswig-Holsteins	177
Die Arbeitsamtsbezirke Schleswig-Holsteins	178

Tabellen

* = Kurztabelle mit Anschluss an das "Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein"

Allgemeine Angaben	Seite	noch: III. Gesundheitswesen	Seite	noch: VI. Rechtspflege u. öffentliche Sicherheit	Seite
– Stand: Ende 1957 –	1	7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)	16	2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	26
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand		8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	16	3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	26
* 1. Einwohnerzahlen seit 1925	2	IV. Unterricht, Bildung und Kultur		4. Ehescheidungen	27
2. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	2	* 1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule nach Schularten – Gesamtüberblick –	17	a) insgesamt	27
3. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	2	2. Öffentliche Volksschulen		b) nach Gründen 1957	27
4. Bevölkerung nach Monaten	3	a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen	17	5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts	27
5. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	3	b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen	18	6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts	27
a) Gemeinden	3	c) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen – Stand: 1. 5. 1957 –	18	a) Arbeitsgerichte	27
b) Bevölkerung	3	3. Mittelschulen		b) Landesarbeitsgericht	27
6. Bevölkerung und Vertriebene nach Kreisen – Stand: 31. 12. 1957 –	3	* a) Gesamtüberblick	18	7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts	27-28
7. Bevölkerung nach Familienstand – Stand: 13. 9. 1950 –	4	b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen	18	a) Sozialgerichte	28
8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	4	c) Zugänge, Übergänge und Abgänge an öffentlichen Mittelschulen	19	b) Landessozialgericht	28
a) Stand: 13. 9. 1950 und 31. 12. 1957	4	4. Höhere Schulen		8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	28
b) Jahresdurchschnitt 1957	4	* a) Gesamtüberblick	19	9. Tatermittlungen	29
9. Bevölkerung nach Geburtsjahren – Stand: 31. 12. 1957 –	5	b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen	19	10. Strafverfolgungen	
10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit – Stand: 13. 9. 1950 –	5	c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen	20	a) Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	29
11. Ausländer und Staatenlose	6	* 5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	20	b) rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949 – 1957	29
II. Bevölkerungsbewegung		6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen – Stand: 1. 5. 1957 – nach Schularten	20	c) nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen und Alter	29
* 1. Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt	7	7. Universität Kiel		d) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen, Straftat, Alter und Tätigkeit	30
a) nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen	7	a) Studierende	20	e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1957	30-31
b) nach Kreisen 1957	7	b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	21	11. Strafvollzug	
2. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	8	8. Studienseminare	21	a) Gefangenenebewegung	31-32
3. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	8	9. Pädagogische Hochschulen – Stand: 15. 11. 1957 –	21	b) Verpflegung, Krankheitsfälle, Unfälle, Todesfälle, Selbstmordversuche und Entweichungen der Gefangenen	32
4. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1957	8-9	10. Ingenieurschulen		12. Einsatz der Feuerwehren	32
5. Selbstmorde nach Art, Motiv und Altersgruppen	9	a) Schulen, Vollstudierende und Lehrkräfte	21	a) gefahrene Einsätze	32
6. Wanderungen insgesamt	9	b) abgelegte Prüfungen	22	b) Brandursachen	32
* a) Gesamtüberblick	9	11. Berufsbildende Schulen		VII. Wahlen	
b) nach Kreisen 1957	10	* a) Gesamtüberblick	22	1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein	
c) nach Gemeindegrößenklassen 1957	10	b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte – Stand: 15. 11. 1957 – nach Schularten	22	a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	33
7. Wanderungen über die Landesgrenzen	10	12. Volkshochschulen	23	b) Sitzverteilung	33
a) Zuzüge nach Herkunftsländern	10	13. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder	23	2. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958 im Vergleich zur Landtagswahl 1954	
b) Fortzüge nach Zielländern	11	14. Wissenschaftliche Bibliotheken – Rechnungsjahr 1957 –	23	a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen	33-34
8. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1957 nach Herkunft- bzw. Zielländern	11	15. Büchereien	23	b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen	34-35
9. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht 1957	12	16. Jugendherbergen	23	c) Sitzverteilung der schleswig-holsteinischen Abgeordneten im Landtag	36
10. Umsiedlung nach Aufnahmelandern	12	17. Jugendgruppen	24	3. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	36
11. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern	12	18. Ortsfeste Filmtheater – Stand: 31. 12. 1957 –	24	4. Sitzverteilung bei den Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955 nach Kreisen	36
12. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	13	V. Kirchliche Verhältnisse		VIII. Erwerbstätigkeit	
a) Erwerb nach der Art, Fortbestand und Entlassungen	13	1. Evangelisch-lutherische Kirchen		1. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf – Stand: 13. 9. 1950 – nach Wirtschaftsabteilungen	37
b) Einbürgerungen, Fortbestand und Entlassungen nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1957	13	a) Kirchliche Gebäude, Seelsorgestellen und Geistliche – Stand: 1. 4. 1957 –	24	2. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung – Stand: 13. 9. 1950 –	37
III. Gesundheitswesen		b) Äusserungen des kirchlichen Lebens	25	3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	38
* 1. Heil- und Pflegepersonen		c) Kirchenübertritte und -austritte	25	a) Entwicklung 1949 – 1957	38
a) Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen	14	2. Römisch-katholische Kirche		b) nach Arbeitsamtsnebenstellen – Stand: 30. 9. 1957 –	38
b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen – Stand: Ende des Jahres – nach Berufsgruppen	14	a) Bezirke, Geistliche und Kirchengebäude	25	4. Beschäftigte Arbeitnehmer	38
* 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker	14	b) Kirchenübertritte und -austritte und kirchliches Leben	25	a) nach Wirtschaftsabteilungen	38
3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten – Stand: 31. 12. 1957 –	15	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	39
4. Krankenanstalten	15	1. Personal der Gerichte und Staats (Amts-) anwaltschaften und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	26		
5. Krankenzugang in den Krankenanstalten	15	a) Personal der Gerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	26		
6. Personal der Gesundheitsämter	16	b) Personal der Staats (Amts-) anwaltschaften	26		

noch: VIII. Erwerbstätigkeit	Seite	noch: X. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Seite	XII. Industrie und Handwerk	Seite
5. Berufspendler aus und nach Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsabteilungen	40	15. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren	55	* 1. Wichtige Zahlen aus der Industrie – Gesamtüberblick –	72
6. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden	40	16. Erwerbsmässiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauschwerpunkten 1957	56	2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen – Stand: 30.9.1957 –	72
7. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmassnahmen	40	17. Obsternte	56	3. Beschäftigte in der Industrie nach Kreisen	73
8. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen	40	18. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1957	57	4. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrössenklassen	73
9. Arbeitslose		19. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung	57	5. Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen 1952-1957 – technische Einheiten (beteiligte Industriezweige) –	74
a) nach Monaten	41	20. Vermehrungsflächen für Saatgut	57	* 6. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau	74
b) nach Arbeitsamtsbezirken	41	* 21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger	57	7. Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen	75
c) nach Kreisen	41	* 22. Verwendung von Schleppern und Mäh-dreschern	58	8. Umsatz der Industrie nach Industriezweigen	76
d) nach wichtigen Berufsgruppen	42	23. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers nach Kreisen	58	9. Kreisergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung – Stand: 30. 9. 1957 –	77
10. Arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht	42	24. Getreideverkäufe der Landwirtschaft	58	10. Stromverbrauch – örtliche (hauptbeteiligte) Einheiten – nach Industriezweigen	77
11. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger	42	25. Verwertung der Zuckerrübenenernte	59	11. Brennstoffverbrauch – örtliche (hauptbeteiligte) Einheiten – nach Industriezweigen	78
* 12. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose	43	26. Viehbestand		12. Index der Industrieproduktion (arbeitsfähig)	78-79
13. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit	43	a) Gesamtüberblick	59	13. Bruttoproduktionswerte der Industrie – technische (beteiligte) Einheiten – nach Industriezweigen	79
14. Streiks in Schleswig-Holstein	43	b) nach Vieharten und Kreisen	59-61	14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	80-81
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände		27. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften 1957	62	15. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche Werke und öffentliche Stromversorgung)	81
1. Industrie- und Handelskammern – Stand: 31. 12. 1957 –		28. Schweinebestände	62	* 16. Stromerzeugung und -verbrauch	81
a) Sitz der Kammern und Grösse der Kammerbezirke	44	* 29. Produktionszahlen der Viehwirtschaft	62	* 17. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung	82
b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen in den 3 Kammerbezirken	44	30. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren nach Kreisen	63	18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956	
2. Handwerkskammern – Stand: 31. 12. 1957 –		31. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren	63	a) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1949 und 1956 nach Handwerksgruppen	82
a) Sitz der Kammern und Grösse der Kammerbezirke	44	32. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren	63	b) Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Kreisen	82
b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen in den 2 Kammerbezirken	45	33. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch	64	c) Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter nach Handwerkszweigen 83-84	
3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein		34. Milcherzeugung und Milchverwendung nach Monaten	64	XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	
a) Landwirtschaftsschulen, Schüler und Lehrkräfte	45	35. Milchverwertung		1. Bauwirtschaft	
b) praktische Ausbildung nach Berufen 1. 7. 1957 – 30. 6. 1958	45	a) Milchanlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht) nach Monaten	64	* a) Gesamtüberblick	85
4. Gewerkschaftsmitglieder in Schleswig-Holstein		b) Vollmilchversorgung	65	b) Betriebe	85
a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	45	c) Buttererzeugung nach Qualitäten	65	c) Beschäftigte	85
b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)	45	d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt	65	* 2. Baugenehmigungen	85
c) Deutscher Beamtenbund	45	e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	65	* 3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang	85
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	65	4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1957 (Normalbauten) nach Kreisen	86
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		36. Bekämpfung der Rindertuberkulose	65	5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume – Stand: 31. 12. 1957 – nach Kreisen	86
a) nach Grössenklassen der Betriebsfläche 1949	46	37. Tierseuchen	66	6. Bestand an Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Kreisen	87
b) nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 u. 1957	46	38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben		7. Bauüberhang – Stand: 31. 12. 1957 – nach Kreisen	87
2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrössenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956	46	a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1954/1955 – 1956/1957	66	8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1957 nach Kreisen	88
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind – Stand: Mai 1957 und 1958 – nach Kreisen	46	b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1956/1957	67-68	9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1957	
4. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	47	39. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins	68	a) Finanzierung	88
5. Ländliche Siedlung		40. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein		b) Bauvolumen	89
a) Landbereitstellung	47	a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste	69	c) Zins- und Tilgungshilfen	89-90
b) Verteilung des Siedlungslandes	47	b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste	69	10. Bevölkerung in Lagern nach Kreisen	90
6. Flurbereinigung	47	c) Grosse Heringsfischerei	69	11. Weitere Ergebnisse der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956	
* 7. Holzeinschlag	48	d) Grosse Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)	69	a) Wohnparteien nach Grösse und Kreisen	91
8. Bodenbenutzung		* e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei	69	b) Mietpreisstufen normaler reiner Mietwohnungen	92
a) Gesamtüberblick	48	41. Ländliche Genossenschaften		c) Mieten für normale reine Mietwohnungen	92
b) Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten 1957 nach Kreisen	48	a) Zahl der ländlichen Genossenschaften – Stand: 31. 12. 1957 – nach Kreisen	69	XIV. Handel	
c) Anbau auf dem Ackerland nach Kreisen	49-50	b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften	70	1. Ausfuhr	
9. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1957	51	c) Genossenschaftlicher Warenumsatz	70	* a) Gesamtüberblick	93
10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen	52-53	XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten		* b) nach Erdteilen und wichtigsten Verbrauchsländern	93
11. Hektarerträge und Ernten von Stroh	54	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte – Stand: 13. 9. 1950 – nach Wirtschaftsabteilungen	71	c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1957	93-94
12. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	54	2. Die Kapitalgesellschaften		d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern	95
13. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	54	a) DM-Gesellschaften nach Gewerbegruppen	71		
* 14. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischen-nutzung, Vor- und Nachanbau) nach Kreisen	55	b) Stand und Veränderung der Aktien-gesellschaften und Gesellschaften mbH.	71		

noch: XIV. Handel	Seite	noch: XV. Verkehr	Seite	noch: XVIII. Öffentliche Finanzen	Seite
2. Warenverkehr mit Berlin (West)	96	17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		3. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1956	126
3. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost	96	* a) Gesamtüberblick	113	4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1956 – Grundzahlen –	127
4. Umsätze des Einzelhandels 1957 nach Monaten	97	b) Schiffsverkehr	113	5. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1956 – Verhältniszahlen –	128
5. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften	97	c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen	114	6. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen	128
		d) Güterverkehr	114	7. Die kommunalen Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1957 (Kassenstatistik)	128
		e) Güterverkehr nach Gütern 1957	114	8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände	
				a) im Rechnungsjahr 1956	129
XV. Verkehr				b) im Rechnungsjahr 1957 (Kassenstatistik)	129
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger		XVI. Geld und Kredit		9. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein	129
a) Bestand nach Kreisen	98	* 1. Einlagenbestand und Kreditvolumen – Gesamtüberblick –	115	10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Stand: 31. 3. 1958 –	
b) Bestand nach dem Gewerbe oder Beruf des Halters – Stand: 1. 7. 1957 –	98	2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	115	a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	130
* c) im Verkehr befindlich	99	3. Entwicklung des Sparverkehrs	115	b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden	130
2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	99	4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik			
3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1957	99-100	a) Aktiva	116		
4. Erteilung von Fahr- und Ausbildungserlaubnissen	100	b) Passiva	116		
5. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen	101	5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	116		
6. Öffentliche Strassenverkehrsmittel		6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	116		
a) Fahrzeugbestände	101	7. Die Hypothekenbewegung 1957 (ohne Umstellungsgrundschulden)	116		
b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	101	8. Schiffshypotheken			
7. Strassenverkehrsunfälle		a) Eintragungen und Löschungen 1954 – 1957	117		
* a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen	101	b) Bewegung der Schiffshypotheken 1957 nach Art der Hypotheken und Gläubiger	117		
b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen	102				
c) nach Monaten 1957	102	9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen	117		
d) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Strassenverkehr 1957	102				
e) beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957	103				
8. Klassifizierte Strassen – Stand: 1. 4. 1957 –		XVII. Öffentliche Sozialleistungen und Versicherungen			
a) Fahrbahnarten	103	1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	118		
b) nach Kreisen	103	2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung	118		
9. Deutsche Bundesbahn		3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	118		
a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg	104	4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	118		
b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg	104	5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG	119		
c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	104	6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 3. 1958	119		
d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe nach Monaten	104	* 7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge	119		
10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen		8. Offene Fürsorge	120		
a) nach Verkehrsbeziehungen	105	a) nach Fürsorgeverbänden	120		
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen	105	b) die laufend in offener Fürsorge unterstützten Parteien nach Familientyp, Geschlecht und Unterstütztengruppe im September 1957	120		
c) nach Ländern und Gütergruppen	105	9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1957	121		
11. Deutsche Bundespost		10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein	121-122		
Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst	106	11. Fürsorgeerziehung			
12. Fernseh-Rundfunkgenehmigungen		a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige	122		
a) nach Kreisen	106	b) untergebrachte Minderjährige und Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung	123		
b) nach Gemeindegrößenklassen	107	12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe	123		
13. Fremdenverkehr		13. Schadensstatistik der Landesbrandkasse	123		
* a) Gesamtüberblick	107	14. Schadensverlauf bei den ländlichen Brandgilden	123		
b) Beherbergungskapazität der Fremdenverkehrsgemeinden	107				
c) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden	108				
d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1957	108-109				
e) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Monaten 1957/58	110				
14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr		XVIII. Öffentliche Finanzen			
a) Grosser Reiseverkehr	110	1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	124		
b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen	110	2. Landeshaushalt			
c) Interzonen-Verkehr	111	a) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1956 – Grundzahlen –	124		
15. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe		b) Haushalts-Soll des Landes – Rechnungsjahre 1957 und 1958 –	125		
a) Seeschiffe	111	c) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1956 – Verhältniszahlen –	126		
b) Binnenschiffe	111				
16. Schifffahrt					
* a) Gesamtüberblick	111				
b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	112				
c) Güterverkehr nach Gütergruppen	112				
d) Güterverkehr in wichtigen Häfen	113				
e) Schiffsverkehr über See	113				

XIX. Preise	Seite	XX. Löhne und Gehälter	Seite	XXII. Sozialprodukt	Seite
1. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein	142-144	1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft – Gesamtüberblick –	153	1. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 – 1957	
2. Preisindizes im Bundesgebiet – Gesamtüberblick –	145	2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter	153	a) in Schleswig-Holstein nach Bereichen	159
3. Index der Einkaufspreise für Auslands-güter im Bundesgebiet	145	a) in den Wirtschaftshauptbereichen	153	b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen	159-161
4. Index ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet	146	b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen	153	c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner	161
5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	146	3. Bruttostundenverdienste der Industrie-arbeiter	154		
6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet	147	a) in den Wirtschaftshauptbereichen	154	XXIII. Witterung	
7. Index der Einzelhandelspreise im Bundes-gebiet nach Branchen	147	b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen	154	1. Temperaturverhältnisse 1957	162
8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein	148-149	4. Bruttowochenverdienste der Industrie-arbeiter nach Wirtschaftsgruppen	155-156	2. Luftfeuchtigkeit 1957	162
9. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet		5. Arbeitszeiten und Verdienste im Hand-werk – November 1957 – nach Hand-werkszweigen	156	3. Niederschlags- und Bewölkungsverhält-nisse 1957	163
a) nach 3 Verbrauchergruppen	150	6. Verdienste der Landarbeiter 1957	156		
b) nach wichtigen Warengruppen	150	7. Gehälter der Angestellten 1957 nach Wirtschaftshauptbereichen	157	XXIV. Vergleichende Übersichten	
10. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet	151			1. Kreise	164
11. Preisindex für den Wohnungsbau	151	XXI. Versorgung und Verbrauch		2. Städte und die am 30. 9. 1957 mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden	165
12. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen	152	1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet	158	3. Struktur der Industrie- und Handelskammer-bezirke und Handwerkskammerbezirke 1957	166
13. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau	152	2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungs-mitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	158	4. Schleswig-Holstein im Bund – Stand: 1957 –	167-169
		3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	158	5. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt	170
				Anhang	
				Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden I. 1. – 31. 12. 1957	
				a) Namensänderungen	171
				b) administrative Grenzänderungen	171

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Zahlen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind im Statistischen Landesamt erstellt.

In den Überschriften der Tabellen ist die Aufgliederung nach Kopf und Vorspalte nur erwähnt, wenn dadurch Tabellen des gleichen Themas unterschieden werden mussten.

Kleine Differenzen bei Additionen erklären sich durch Rundungen; allen Rechnungen liegen die ungekürzten Zahlen zugrunde.

Zeichenerklärung

Ø bedeutet Durchschnitt

p " vorläufige Zahl

r " berichtigte Zahl

s " geschätzte Zahl

X in einer Tabelle: Angaben aus sachlogischen Gründen nicht möglich

- " " Zahlenwert genau null

0 " " mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

. " " Zahlenwert nicht bekannt

... " " Zahlenwert noch nicht bekannt

In Klammern gesetzte Zahlen in Tabellen haben eine eingeschränkte Aussagefähigkeit

Abkürzungen

a	Ar = 100 qm	LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
Alg	Arbeitslosengeld	m	Meter = 100 cm = 1 000 mm
Alhi	Arbeitslosenhilfe	m ²	Quadratmeter
BRT	Brutto-Registertonne = 2,83 cbm (Gesamtraum eines Schiffes)	m ³	Kubikmeter
cbm	Kubikmeter	Mio	Million
ccm	Kubikzentimeter	mm	Millimeter
cm	Zentimeter	Mrd	Milliarde
dar.	darunter	mtl.	monatlich
dav.	davon	Nm ³	Normalkubikmeter = 1 cbm Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule
DM	Deutsche Mark = 100 Dpf	NRT	Netto-Registertonne = 2,83 cbm (Nutzraum eines Schiffes)
Dpf	Deutscher Pfennig	Pckg.	Packung
dz	Doppelzentner	PS	Pferdestärke = 0,74 Kilowatt
Fl.	Flasche	qkm	Quadratkilometer
fm	Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse ohne Zwi- schenraum der Schichtung	qm	Quadratmeter
g	Gramm	RM	Reichsmark = 100 Rpf
Gl.	Glas	rm	Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwi- schenraum
Gv.	Gemeindeverbände	Rpf	Reichspfennig
ha	Hektar = 100 Ar = 10 000 qm	St	Stück
hl	Hektoliter = 100 l	Std	Stunde
i. Tr.	in Trockenmasse	StGB	Strafgesetzbuch
JD	Jahresdurchschnitt	t	Tonne = 1 000 kg
Kfz.	Kraftfahrzeug	VZ	Volkszählung
kg	Kilogramm = 1 000 g	W	Watt (Leistung)
Kj.	Kalenderjahr	W.Abtlg.	Wirtschaftsabteilung
km	Kilometer = 1 000 m	Wj.	Wirtschaftsjahr
KV	Krankenversicherung	Ztr.	Zentner = 50 kg
kW	Kilowatt (Leistung)	°C	Grad Celsius
kWh	Kilowattstunden (Verbrauch)	%	Prozent
l	Liter	‰	Promille
LBZ	Landwirtschaftliche Betriebszählung		
LZB	Landeszentralbank		

Allgemeine Angaben

- Stand: Ende 1957¹⁾ -

Fläche 15 688 qkm

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 168 m über NN
Pielsberg 128 m über NN

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Inseln 313 km
einschl. Fehmarn 384 km
Küstenlänge an der Nordsee
(Dän. Grenze bis Schwienskopp/Dieksand)
ohne Inseln 209 km
einschl. Inseln 532 km
Landgrenze gegen Dänemark 67 km
Grenze an der sowj. Besatzungszone 133 km
Grenze gegen Hamburg 121 km
Elbgrenze gegen Niedersachsen 114 km

Wasserwirtschaft

607 Wasser- und Bodenverbände mit
ca. 378 000 ha Fläche
(dar.: 276 000 ha in der Marsch) - Stand: 1.1.1958²⁾

Bauten - Stand: 1.1.1958 -

533,8 km Seedeiche an der Nordseeküste
(dar.: 79,1 km auf Inseln)

117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste
(dar.: 40,2 km auf Inseln)

13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr

207 Seedeichsiele für die Entwässerung

230 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 422,7 m³/sek.

Unterhaltung durch das Land - Stand: 1.1.1958 -

72 km Wasserläufe I. Ordnung

36 km Dämme im Wattenmeer

320 km Uferschutzwerke

960 km Landgewinnungswerke

Wichtige Seen

Fläche (qkm)	Größte Tiefe (m)
29,11	60
22,40	34
14,09	24
10,06	27

Großer Plöner See
Selenter See
Gr. Ratzeburger See
Wittensee

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 188 km (dar.: schiffbar 120 km)
Trave 118 km (dar.: schiffbar 53 km, dar. Kanal-
Trave mit Untertrave 27 km)

Klimatische Mittelwerte

(1881 bzw. 1891 bis 1954)

Wichtige Kanäle

Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
98,7	9,5
61,5	2,0

Nord-Ostsee-Kanal
Elbe-Lübeck-Kanal
(bis Geniner Brücke)

Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185,13 qkm
Sylt	99,24 qkm
Föhr	82,06 qkm
Nordstrand	48,18 qkm
Pellworm	35,90 qkm
Amrum	20,44 qkm

Ort	Husum	Marien- leuchte (Fehmarn)
Ø Lufttemperatur in °Cels.		
Jahr	8,0	8,1
Januar (kältester Monat)	0,2	0,3
Juli (wärmster Monat)	16,4	16,6
Mittleres Datum letzter Frost	23. 4.	6. 4.
erster Frost	27.10.	19.11.
Niederschlagssumme in mm		
Jahr	796	540
Vegetationsperiode (Mai - Juli)	193	153
August (Niederschlagsmaximum)	99	67

Ø Lufttemperatur in °Cels.
Jahr
Januar (kältester Monat)
Juli (wärmster Monat)

Mittleres Datum
letzter Frost
erster Frost

Niederschlagssumme in mm

Jahr
Vegetationsperiode
(Mai - Juli)
August
(Niederschlagsmaximum)

Gebietseinteilung - Stand: 1.4.1958 -

21 Kreise
darunter: 4 kreisfreie Städte
287 Ämter
darunter: 66 amtsfreie Gemeinden

1 400^a Gemeinden
darunter: 53 Städte
9 365 Wohnplätze

1) wenn nicht anders angegeben

a) einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 1 ff. veröffentlicht.

Umfassende Angaben zur Wasserwirtschaft für 1949/50 enthalten die Karten und Ausführungen des Kapitels V im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 211 bis 219, kurze Angaben für 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 64.

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Einwohnerzahlen¹⁾ seit 1925

Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1936	1 627	1947	2 597 ^b ✓
1926	1 532	1937	1 467 ^a	1948	2 637 ^b
1927	1 542	1938	1 552	1949	2 644 ^b
1928	1 551	1939	1 589	1950	2 580 ^b
1929	1 561	1940	1 490	1951	2 506 ^b
1930	1 569	1941	1 480	1952	2 437 ^b
1931	1 577	1942	1 495	1953	2 365 ^b
1932	1 584	1943	1 467	1954	2 304 ^b
1933	1 590	1944	1 578	1955	2 271 ^b
1934	1 600	1945	1 646 ^b	1956	2 252
1935	1 613	1946	2 558 ^b	1957	2 258

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950 und 1956 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926-1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1934-1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1940-1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Statistisches Bundesamt; 1947-1949 und 1951-1955 sowie 1957 durchschnittliche Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Gr. Hamburg-Gesetz) b) berechnet auf Grund der zurückgeschriebenen Ergebnisse der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 (siehe Hinweis)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 18 veröffentlicht.

Bei der Bestandsaufnahme der Bevölkerung anlässlich der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 wich das Ergebnis von der bis zu diesem Zeitpunkt fortgeschriebenen Wohnbevölkerung um - 0,9 % ab. Aus diesem Grunde wurden die Bevölkerungszahlen nach dem Stande vom 31. 12. der Jahre 1946 bis 1955 sowie für die Stichtage der Volkszählungen 1946 und 1950 rückwirkend berichtigt. Die Berichtigung erstreckte sich lediglich auf Landeszahlen, nicht auf Kreis-, Gemeinde- und Monatszahlen. Dabei wurden auch die Ergebnisse in der Untergliederung nach dem Geschlecht jährlich bis zum 13. 9. 1950, dem Ausgangspunkt der bisherigen Bevölkerungsfortschreibung, neu festgestellt.

2. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Fläche ¹⁾ qkm	Zahl der Gemeinden ²⁾ am 31. 12. 1957	Wohnbevölkerung				Veränderung 31.12.1957 gegenüber			
			nach der Volkszählung ³⁾		am 31.12.1957 ⁴⁾		1939		1950	
			1939	1950	insgesamt	darunter männlich	absolut	%	absolut	%
Flensburg	49,66	1	70 871	102 832	94 132	43 007	+ 23 261	+ 33	- 8 700	- 8
Kiel	65,48	1	273 735	254 449	260 868	120 809	- 12 867	- 5	+ 6 419	+ 3
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	230 061	104 924	+ 75 242	+ 49	- 8 215	- 3
Neumünster	35,38	1	54 094	73 481	72 608	33 182	+ 18 514	+ 34	- 873	- 1
Eckernförde	781,40	56	42 795	86 646	66 373	32 040	+ 23 578	+ 55	- 20 273	- 23
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	19 322	8 973	+ 4 186	+ 28	- 6 852	- 26
Eutin	561,67	11	51 501	107 152	88 911	40 369	+ 37 410	+ 73	- 18 241	- 17
Flensburg-Land	980,17	132	44 674	78 840	62 155	30 438	+ 17 481	+ 39	- 16 685	- 21
Hzgt. Lauenburg	1 265,64	136	72 810	150 218	129 744	60 666	+ 56 934	+ 78	- 20 474	- 14
Husum	853,68	67	47 476	78 446	61 295	28 791	+ 13 819	+ 29	- 17 151	- 22
Norderdithmarschen	604,60	72	44 347	77 536	58 519	26 900	+ 14 172	+ 32	- 19 017	- 25
Oldenburg (Holstein)	837,71	33	52 954	99 556	77 090	36 234	+ 24 136	+ 46	- 22 466	- 23
Pinneberg	1 694,19	53	111 413	199 853	202 551	98 056	+ 91 138	+ 82	+ 2 698	+ 1
Plön	1 181,45	103	67 434	124 276	106 782	50 194	+ 39 348	+ 58	- 17 494	- 14
Rendsburg	1 516,05	136	99 334	185 229	155 800	73 501	+ 56 466	+ 57	- 29 429	- 16
Schleswig	1 057,68	103	77 595	127 798	98 451	46 117	+ 20 856	+ 27	- 29 347	- 23
Segeberg	1 301,53	104	53 736	111 312	91 280	42 602	+ 37 544	+ 70	- 20 032	- 18
Steinburg	935,87	103	86 141	156 045	122 722	57 050	+ 36 581	+ 42	- 33 323	- 21
Stormarn	791,40	94	67 889	146 431	133 901	63 024	+ 66 012	+ 97	- 12 530	- 9
Süderdithmarschen	775,71 ^a	85	53 990	98 225	73 596	34 491	+ 19 606	+ 36	- 24 629	- 25
Südtondern	856,94 ^a	84	46 267	71 873	58 185	27 870	+ 11 918	+ 26	- 13 688	- 19
Insgesamt	15 688,02 ^a	1 400	1 589 011	2 594 648	2 264 346	1 059 238	+ 675 335	+ 43	- 330 302	- 13

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31.12.1957 - 2) einschließlich der Forstgutsbezirke Sachsenwald (Kreis Hzgt. Lauenburg) und Buchholz (Kreis Segeberg) 3) Gebietsstand: 31.12.1957 4) nach den Ergebnissen der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 fortgeschrieben a) darüber hinaus sind im Kreise Süderdithmarschen erstmalig im Dezember 1951 21 636,0914 ha Elbmündung und im Kreis Südtondern 1955 das gemeindefreie Grundstück Rantrum-Becken in Größe von 560,2718 ha in das Kataster aufgenommen. Diese Flächen werden bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreie Grundstücke geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 19, zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Sonderheft A oder C (Kreiszahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 2*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* in 1953 S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen ist für 1949 (1.1.1950) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 19 wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 - 1957 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*.

3. Bevölkerungsdichte¹⁾

Kreisfreie Städte und Landkreise	1939	1950	31.12.1957
	Personen je qkm		
Flensburg	1 427	2 071	1 896
Kiel	4 180	3 886	3 984
Lübeck	765	1 177	1 137
Neumünster	1 529	2 077	2 052
Eckernförde	55	111	85
Eiderstedt	45	77	57
Eutin	92	191	158
Flensburg-Land	46	80	63
Hzgt. Lauenburg	58	119	103
Husum	56	92	72
Norderdithmarschen	73	128	97
Oldenburg (Holstein)	63	119	92

Kreisfreie Städte und Landkreise	1939	1950	31.12.1957
	Personen je qkm		
Pinneberg	160	288	292
Plön	57	105	90
Rendsburg	66	122	103
Schleswig	73	121	93
Segeberg	41	86	70
Steinburg	92	167	131
Stormarn	86	185	169
Süderdithmarschen	70	127	95
Südtondern	54	84	68
Insgesamt	101	165	144

1) Schätzstand am 31. 12. 1957

1) Gebietsstand am 31. 12. 1957

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957.

4. Bevölkerung¹⁾ nach Monaten

Monate ²⁾	Wohnbevölkerung	
	1956	1957
Januar	2 256 062	2 252 145
Februar	2 254 818	2 253 080
März	2 254 584	2 254 547
April	2 252 428	2 254 202
Mai	2 251 771	2 255 036
Juni	2 251 180	2 256 802

Monate ²⁾	Wohnbevölkerung	
	1956	1957
Juli	2 250 832	2 259 352
August	2 250 770	2 262 383
September	2 252 253	2 263 687
Okttober	2 251 697	2 263 777
November	2 251 438	2 264 229
Dezember	2 251 433	2 264 346

1) von August bis Januar 1956 zurückgeschriebene und ab 30. September 1956 fortgeschriebene Wohnbevölkerung auf Grund der Ergebnisse der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956

2) Stand jeweils am Ende des Monats

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1955 finden sich in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein veröffentlicht.

5. (Gemeinden und Bevölkerung¹⁾ nach Gemeindegrößenklassena) Gemeinden²⁾

Stichtag	Gemeinden insgesamt	davon											
		kreisangehörige Gemeinden									kreisfreie Städte		
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000	
17. 5. 1939	absolut in %	1 399 100	942 67,3	272 19,4	92 6,6	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950	absolut in %	1 399 100	530 37,9	438 31,3	256 18,3	62 4,4	37 2,6	47 3,4	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
30. 6. 1957	absolut in %	1 399 100	782 55,9	323 23,1	152 10,9	34 2,4	45 3,2	37 2,6	13 0,9	9 0,6	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Wohnbevölkerung insgesamt	davon in											
		kreisangehörigen Gemeinden									kreisfreien Städten		
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000	
17. 5. 1939	absolut in %	1 589 011 100	234 080 14,7	186 623 11,7	125 278 7,9	82 707 5,2	86 948 5,5	169 702 10,7	54 569 3,4	95 585 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	273 735 17,2
13. 9. 1950	absolut in %	2 594 648 100	167 049 6,4	305 728 11,8	347 342 13,4	149 702 5,8	144 572 5,6	325 758 12,6	221 244 8,5	264 215 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	492 725 19,0
30. 6. 1957	absolut in %	2 256 802 100	215 328 9,5	228 338 10,1	203 966 9,0	81 025 3,6	172 623 7,6	270 758 12,0	185 073 8,2	245 021 10,9	165 943 7,4	-	488 727 21,7

1) 1939 und 1950 Wohnbevölkerung (Volkszählung), 1957 nach den Ergebnissen der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 fortgeschrieben; Gebietsstand: 30.6.1957

2) einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 3, für 1954 bis 1956 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1957. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951 S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 144.

6. Bevölkerung und Vertriebene nach Kreisen - Stand: 31. 12. 1957 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung insgesamt	darunter	
		Vertriebene 1)	
		absolut	in % der Wohnbevölkerung
Flensburg	94 132	22 879	24,3
Kiel	260 868	55 303	21,2
Lübeck	230 061	73 815	32,1
Neumünster	72 608	20 390	28,1
Eckernförde	66 373	20 954	31,6
Eiderstedt	19 322	3 728	19,3
Eutin	88 911	31 183	35,1
Flensburg-Land	62 155	14 231	22,9
Hzt. Lauenburg	129 744	46 087	35,5
Husum	61 295	11 397	18,6
Norderdithmarschen	58 519	14 931	25,5
Oldenburg (Holstein)	77 090	23 408	30,4

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung insgesamt	darunter	
		Vertriebene 1)	
		absolut	in % der Wohnbevölkerung
Pinneberg	202 551	63 819	31,5
Plön	106 782	29 710	27,8
Rendsburg	155 800	43 499	27,9
Schleswig	98 451	22 857	23,2
Segeberg	91 280	29 039	31,8
Steinburg	122 722	36 457	29,7
Stormarn	133 901	45 190	33,7
Süderdithmarschen	73 596	17 995	24,5
Südtondern	58 185	11 069	19,0
Insgesamt	2 264 346	637 941	28,2

1) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder

HINWEIS: Es sind bisher für Schleswig-Holstein drei Arten von Flüchtlingszahlen veröffentlicht worden. Sie basieren auf verschiedenen Erhebungen, der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49, der Volkszählung 1950 und der Wohnungszählung 1956. Der wesentliche Unterschied zwischen den ersten beiden Erhebungen liegt darin, dass die Flüchtlings-Sondererhebung den Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten nach dem Wohnsitz vor der Flucht usw., die Volkszählung 1950 nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 erfasst über den Flüchtlingsbegriff in der Statistik siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952, S. 171 ff.). Anlässlich der Wohnungszählung (WZ) am 25. 9. 1956 wurden die Vertriebenenanzahlen neu ermittelt. Es wurden hierbei folgende Personenkreise zu den Vertriebenen gezählt: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A, Antragsteller auf Bundesvertriebenenausweis A oder B und übrige Deutsche mit Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland. Die durch die WZ festgestellten und als Grundlage für die weitere Fortschreibung dienenden Vertriebenenanzahlen differieren mit der alten Fortschreibung um ca. 17 000 Personen. Bei Vergleichen müssen die vorgenannten methodischen Unterschiede stets beachtet werden.

Die Ergebnisse der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 sind umfassend veröffentlicht im Sonderheft F der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein, auszugsweise im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 66 - 80. Fortgeschriebene Kreiszahlen für 1. 7. 1949 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1949, S. 287, für Ende 1950 bis 1953 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954.

Erweiterte Angaben über Vertriebene und Zugewanderte nach ihrem Wohnsitz am 1. 9. 1939 nach dem Stand vom 13. 9. 1950 (Volkszählung) siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8 und 9; fortgeschriebene Zahlen nach Kreisen und Monaten ab 31. 1. 1952 bis 31. 8. 1956 laufend im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein (Jg. 1952, S. 140 usw.) sowie nach Kreisen für Ende 1954 und 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956.

Die durch die Wohnungszählung am 25. 9. 1956 festgestellten Vertriebenenanzahlen sind kreisweise im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 veröffentlicht.

Gemeindezahlen für 13. 9. 1950 (Volkszählung) und 25. 9. 1956 (Wohnungszählung) siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12 bzw. 23.

Kreisweise Angaben über Evakuierte - fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 - finden sich für 1. 1. 1950 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 65, für Anfang 1951 bis 1955 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Ab März 1955 werden die Evakuierten nicht mehr erfasst.

7. Bevölkerung nach Familienstand - Stand: 13.9.1950 -

Ge- schlecht	Ins- gesamt	davon															
		ledig	verheiratet										verwitwet	geschieden			
			ins- gesamt	davon													
				lebten zusammen	lebten nicht zusammen												
					aus beruflichen Gründen oder mangels Wohnraum				weil Ehepartner vermisst (Kriegsgef.)		aus sonstigen Gründen						
					absolut	in % (1)	absolut	in % (1)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)				absolut	in % (4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
männlich	1 210 466	589 108	48,7	563 641	46,6	544 004	96,5	6 040	1,1	690	0,1	12 907	2,3	44 407	3,7	13 310	1,1
weiblich	1 384 182	581 642	42,0	592 493	42,8	544 004	91,8	16 066	2,7	17 921	3,0	14 502	2,4	182 298	13,2	27 749	2,0

HINWEIS: Für 1950: Weitere sachliche Angaben (z. B. nach Alter und für Vertriebene) sind in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8, S. 35 ff. und 3* ff. veröffentlicht, Kreiszahlen im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951 S. 3. Landeszahlen nach Altersjahren sowie Kreiszahlen für 1946 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 23 ff.

8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 13.9.1950 und 31.12.1957

Alters- gruppen (Jahre)	Stand: 13.9.1950								Stand: 31.12.1957							
	Wohnbevölkerung				darunter				Wohnbevölkerung				darunter			
					Vertriebene								Vertriebene			
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon	
	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich
0 b.u. 6	220 855	8,5	113 203	107 652	67 862	7,9	34 830	33 032	184 187	8,1	94 418	89 769	53 588	8,4	27 711	25 877
6 " 15	455 658	17,6	232 940	222 718	160 652	18,7	82 126	78 526	285 763	12,6	146 314	139 449	75 613	11,9	39 088	36 525
15 " 18	124 426	4,8	63 790	60 636	46 006	5,4	23 567	22 439	128 050	5,7	65 390	62 660	37 219	5,8	19 120	18 099
18 " 21	103 362	4,0	52 430	50 932	37 835	4,4	18 920	18 915	134 899	6,0	72 024	62 875	38 705	6,1	20 157	18 548
21 " 25	133 982	5,2	62 958	71 024	48 114	5,6	21 655	26 459	134 817	6,0	70 070	64 747	39 558	6,2	20 266	19 292
25 " 30	173 201	6,7	72 232	100 969	62 183	7,3	24 973	37 210	130 650	5,8	65 219	65 431	38 223	6,0	17 863	20 360
30 " 35	128 126	4,9	52 914	75 212	44 127	5,1	17 600	26 527	130 535	5,8	56 431	74 104	39 978	6,3	15 908	24 070
35 " 40	190 822	7,4	81 044	109 778	62 768	7,3	25 491	37 277	132 192	5,8	54 117	78 075	38 891	6,1	15 198	23 693
40 " 45	199 993	7,7	89 572	110 421	65 675	7,7	28 135	37 540	122 370	5,4	50 492	71 878	33 594	5,3	13 192	20 402
45 " 50	187 640	7,2	88 468	99 172	60 978	7,1	27 053	33 925	166 222	7,3	70 976	95 246	45 332	7,1	18 294	27 038
50 " 55	164 497	6,3	73 424	91 073	53 319	6,2	22 593	30 726	162 502	7,2	74 565	87 937	44 204	6,9	19 064	25 140
55 " 60	138 005	5,3	59 344	78 661	44 153	5,2	18 540	25 613	148 001	6,5	66 794	81 207	41 674	6,5	17 397	24 277
60 " 65	119 269	4,6	52 987	66 282	36 793	4,3	15 509	21 284	124 083	5,5	51 749	72 334	36 060	5,7	14 662	21 398
65 und darüber	254 812	9,8	115 160	139 652	66 478	7,8	28 050	38 428	280 075	12,4	120 679	159 396	75 302	11,8	30 879	44 423
insgesamt	2 594 648	100	1 210 466	1 384 182	856 943	100	389 042	467 901	2 264 346	100	1 059 238	1 205 108	637 941	100	288 799	349 142

b) Jahresdurchschnitt 1957

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter		Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter	
			Vertriebene					Vertriebene	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich		ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
0 bis unter 1 Jahr	31 916	15 627	8 850	4 344	50 bis unter 55 Jahre	162 181	87 512	44 277	25 136
1 " " 5 Jahre	120 963	58 801	35 703	17 070	55 " " 60 "	146 031	80 426	41 151	23 993
5 " " 10 "	158 624	77 357	45 351	21 782	60 " " 65 "	122 973	71 532	35 729	21 065
10 " " 15 "	161 217	78 751	40 535	19 721	65 " " 70 "	102 176	58 715	29 163	17 179
15 " " 20 "	222 575	107 780	64 667	31 530	70 " " 75 "	78 604	44 463	21 352	12 579
20 " " 25 "	167 483	80 855	49 272	24 222	75 " " 80 "	53 746	30 174	13 624	7 992
25 " " 30 "	130 493	66 075	38 333	20 719	80 " " 85 "	30 191	16 653	7 219	4 215
30 " " 35 "	131 847	75 577	40 373	24 462	85 " " 90 "	10 380	5 877	2 227	1 361
35 " " 40 "	126 238	74 749	37 075	22 577	90 und mehr Jahre	2 550	1 557	474	325
40 " " 45 "	131 324	76 978	35 984	21 855					
45 " " 50 "	166 582	94 920	45 457	26 938	Jnsgesamt	2 258 094	1 204 379	636 816	349 065

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8 enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 26 ff., Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1957.

9. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31.12.1957 -

Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter
		männlich			männlich			männlich
1957	32 835	16 666	1924	25 958	10 721	1891	21 473	9 044
1956	30 877	15 849	1923	26 462	10 971	1890	20 674	8 590
1955	30 078	15 517	1922	28 477	11 979	1889	19 470	8 292
1954	30 190	15 421	1921	30 752	12 552	1888	19 288	8 272
1953	30 062	15 510	1920	32 008	12 817	1887	17 965	7 825
1952	30 145	15 455	1919	24 300	10 010	1886	16 675	7 211
1951	31 063	15 901	1918	16 655	6 759	1885	16 087	6 884
1950	31 534	16 187	1917	16 428	6 764	1884	15 016	6 466
1949	32 646	16 809	1916	18 320	7 517	1883	13 532	5 930
1948	32 645	16 686	1915	24 628	10 143	1882	12 939	5 625
1947	30 713	15 613	1914	31 014	12 670	1881	11 385	5 002
1946	30 191	15 515	1913	31 980	13 398	1880	10 813	4 715
1945	25 500	12 892	1912	33 476	14 021	1879	10 000	4 339
1944	34 234	17 582	1911	32 224	13 651	1878	8 979	3 857
1943	37 237	19 129	1910	33 267	14 109	1877	8 036	3 687
1942	36 915	18 847	1909	33 838	14 611	1876	7 245	3 202
1941	44 834	22 787	1908	33 417	14 584	1875	6 220	2 749
1940	46 301	23 756	1907	33 361	14 975	1874	5 020	2 241
1939	47 278	24 858	1906	32 717	14 704	1873	4 023	1 815
1938	45 744	24 423	1905	32 587	15 163	1872	3 553	1 583
1937	41 877	22 743	1904	32 796	15 285	1871	2 235	967
1936	39 143	20 614	1903	31 041	14 438	1870	2 233	976
1935	36 879	19 259	1902	31 607	14 443	1869	1 490	648
1934	33 498	17 427	1901	30 095	13 930	1868	1 259	514
1933	25 297	12 770	1900	30 155	13 802	1867	832	344
1932	25 000	12 656	1899	27 909	12 563	1866	602	238
1931	25 159	12 483	1898	28 235	12 056	1865	394	166
1930	26 607	13 410	1897	26 095	11 048	1864	293	94
1929	26 606	13 203	1896	26 537	11 133	1863	192	76
1928	27 278	13 467	1895	24 552	10 160	1862 und früher	308	114
1927	25 451	11 850	1894	23 988	9 921			
1926	25 203	11 102	1893	22 911	9 487			
1925	27 461	11 787	1892	21 844	9 213			
Insgesamt			2 264 346			1 059 238		

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 10* ff., Angaben für 1952 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957.

10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13.9.1950 -

Bevölkerung			davon											
			Angehörige einer Religionsgemeinschaft								Gemein- schafts- lose		ohne Angabe	
			insgesamt		davon									
					Angehörige der ev. Landes- u. Frei- kirchen		Angehörige der Röm.-kath. Kirche		sonstige					
insgesamt		darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunt.	ins- gesamt	dar.	ins- gesamt	dar.	ins- gesamt	dar.
		männlich	gesamt	männlich	gesamt	männlich	gesamt	männl.	ges.	männl.	gesamt	männl.	gesamt	männl.
abs.	2 594 648	1 210 466	2 439 341	1 120 858	2 282 532	1 046 226	154 857	73 586	1 952	1 046	141 666	81 926	13 641	7 682
in %	100	46,7	94,0	92,6 ^a	88,0	86,4 ^a	6,0	6,1 ^a	0,1	0,1 ^a	5,5	6,8 ^a	0,5	0,6 ^a

a) bezogen auf die gesamte männliche Bevölkerung

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 12* ff. bzw. S. 41; Gemeindezahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Für 1946 nach Kreisen sind Zahlen angegeben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29.

11. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1957	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1957	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1957
Ägypten	18	Jordanien	2	Südafrik. Union	12
Argentinien	11	Jugoslawien	342	Syrien	9
Australischer Bund	9	Kanada	11	Thailand (Siam)	2
Belgien	93	Kolumbien	2	Tschechoslowakei	54
Bolivien	2	Korea	1	Türkei	54
Brasilien	40	Kuba	3	Ungarn	206
Bulgarien	8	Libanon	4	UdSSR einschl.	
Chile	15	Liberia	-	Ukrainer a.d. UdSSR	106
China	8	Luxemburg	21	Uruguay	3
Dänemark	1 815	Mexiko	28	USA	223
Ekuador	1	Niederlande	490	Venezuela	8
Finnland	60	Norwegen	302	Vietnam	1
Frankreich	143	Österreich	792	Zentralamerika ¹⁾	8
Griechenland	55	Pakistan	5	Ehem. Balt. Staaten	1 348
Großbritannien	315	Peru	2	davon: Estland	140
Indien	14	Philippinen	1	Lettland	1 021
Indonesien	6	Polen einschl.		Litauen	187
Irak	27	Ukrainer aus Polen	1 833	Ungeklärt	170
Iran (Persien)	85	Portugal	7	Staatenlose	2 426
Irland	1	Rumänien	30	Insgesamt	12 298
Island	35	Schweden	164		
Israel	8	Schweiz	439		
Italien	361	Spanien	47		
Japan	10	Sudan	2		

1) zu Zentralamerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Nicaragua, Panama, Salvador

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1956 (jeweils 31.12.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957; nach Kreisen 1. 1. 1954, 30. 6. 1955 und 31. 12. 1956 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954 (S. 184/185), 1955 (S. 322/323) und 1957 (S. 159/160). Kreiszahlen halbjährlich ab 30. 6. 1955 werden laufend in den *Statistischen Berichten* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1. 10. 1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgte. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfasste.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerungszahlen: (z. T. mit Flächenangaben)

nach Ämtern: für die Stichtage 13. 9. 1950 (Volkszählung), 25. 9. 1956 (Wohnungszählung) und 30. 6. 1957 siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23 S. 56 ff., für 1951 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 101 ff.

nach Ämtern und Gemeinden: für den Stichtag vom 31. 1. 1955 im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* 1954. (Bsp. *Wohnplatzverzeichnis*)

nach Gemeinden: 1939 und 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, für die Jahre 1952 – 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern* Schleswig-Holstein 1953 – 1956 im Abschnitt "Vergleichende Übersichten", für 1956 und 1957 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23, S. 10.

nach Gemeinden und Wohnplätzen: 1950 im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein*, 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein*.

Weitere Hinweise auf Veröffentlichungen von Amts- und Gemeindeangaben sind am Schluss des Abschnittes "Vergleichende Übersichten" aufgeführt.

Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken, Handwerkskammerbezirken sowie Industrie- und Handelskammerbezirken (mit Karten, Bezirksgrenzen) siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* vom 31. 12. 1954.

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache: Landeszahlen 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29.

Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939: (nach Geschlecht, nichtdeutscher Muttersprache und nach Kreisen) nach dem Stande vom 13. 9. 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15 ff. und S. 13* ff.

Bevölkerung nach dem Geburtsort: für 1950 kreisweise Angaben in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15* ff.

Verheiratete Frauen nach Eheschließungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl: Landeszahlen 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 51 und S. 36*.

Haushaltungen (nach Art und Grösse): für 1946 Kreiszahlen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30; für 1950 umfangreiches Material nach Haushaltstypen, Vertriebenen, Zahl der Kinder, Alter und Familienstand des Haushaltsvorstandes, Bevölkerungsgruppen, Kreisen u.a.m. in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8. Gesamtzahl der Haushaltungen 1950 und 1956 (Wohnparteien) nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12 und Heft 23. Für 1954 und 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1955, S. 56 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 146.

Vorausberechnungen: die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis zum 1. 1. 1969 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 3. Bevölkerungsverluste (durch den 2. Weltkrieg) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 320. Über rückkehrwillige Evakuierte finden sich Angaben in den *Statistischen Monatsheften* Schleswig-Holstein 1956, S. 54 ff. und im *Statistischen Jahrbuch* Schleswig-Holstein 1956 S. 13.

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt

a) nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen	Eheschließungen		Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)									
	Anzahl absolut	auf 1 000 der Be- völ- kerung	ins- gesamt	männ- lich	auf 1 000 der Be- völ- kerung	dar. un- ehe- lich	ins- gesamt	un- ehe- lich	Anzahl absolut	auf 1 000 der Be- völ- kerung	im 1. Lebensjahr				in den ersten 28 Lebenstagen			
											ins- gesamt	dar. männl.	auf 100 Le- bend- geb.	ins- gesamt	dar. männl.	auf 100 Le- bend- geb.	ins- gesamt	dar. männl.
1949	24 744	9,4	44 486	22 966	16,8	4 751	980	178	23 935	12 254	9,1	2 242	1 275	5,0	1 253	705	2,8	
1950	24 937	9,6	41 370	21 463	16,0	4 836	897	197	24 705	12 670	9,5	2 064	1 184	5,0	1 191	697	2,9	
1951	22 517	9,0	38 044	19 645	15,2	4 480	812	138	25 363	13 043	10,1	1 762	1 039	4,6	1 042	613	2,7	
1952	19 608	8,0	35 656	18 414	14,6	3 979	756	133	24 338	12 332	10,0	1 498	866	4,2	990	568	2,8	
1953	17 843	7,5	33 724	17 553	14,3	3 641	713	123	23 979	12 230	10,1	1 387	779	4,1	882	503	2,6	
1954	17 072	7,4	32 654	16 837	14,2	3 476	659	109	25 217	12 817	10,9	1 222	719	3,7	804	464	2,5	
1955	17 401	7,7	31 878	16 522	14,0	3 202	634	82	24 478	12 566	10,8	1 229	691	3,9	795	440	2,5	
1956	18 019	8,0	32 233	16 628	14,3	3 003	623	80	25 218	13 004	11,2	1 205	687	3,7	786	453	2,4	
1957																		
Januar	700	3,7	2 861	1 490	15,0	290	45	4	2 335	1 217	12,2	106	57	3,7	78	40	2,7	
Februar	929	5,4	2 651	1 359	15,3	251	46	7	2 019	1 055	11,7	90	57	3,4	67	41	2,5	
März	1 555	8,1	2 986	1 556	15,6	286	55	8	2 368	1 195	12,4	79	39	2,6	50	24	1,7	
April	1 465	7,9	2 896	1 480	15,6	228	43	4	2 272	1 171	12,3	98	51	3,4	61	35	2,1	
Mai	1 528	8,0	3 016	1 553	15,8	277	49	1	2 212	1 160	11,6	115	60	3,8	65	29	2,2	
Juni	1 983	10,7	2 817	1 433	15,2	238	49	6	2 006	1 054	10,8	88	44	3,1	61	31	2,2	
Juli	1 636	8,5	2 865	1 423	14,9	252	51	4	1 981	1 035	10,3	85	49	3,0	55	31	1,9	
August	3 400	17,7	2 882	1 465	15,0	216	45	6	1 863	982	9,7	76	44	2,6	58	35	2,0	
September	965	5,2	2 841	1 463	15,3	202	41	3	1 970	1 015	10,6	84	45	3,0	56	29	2,0	
Oktober	1 319	6,9	2 705	1 333	14,1	226	55	6	2 547	1 305	13,2	77	40	2,8	48	21	1,8	
November	1 569	8,4	2 542	1 287	13,7	235	37	5	2 221	1 158	11,9	106	63	4,2	70	43	2,8	
Dezember	1 555	8,1	2 726	1 406	14,2	249	50	10	2 604	1 355	13,5	99	58	3,6	70	43	2,6	
Insgesamt	18 604	8,2	33 788	17 248	15,0	2 950	566	64	26 398	13 682	11,7	1 103	607	3,3	739	402	2,2	
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern																		
b.u. 2 000	X	X	11 438	5 859	.	908	206	19	7 558	3 940	.	379	208	3,3	234	124	2,0	
2 000 b.u. 100 000	X	X	16 027	8 139	.	1 357	262	33	12 986	6 712	.	515	281	3,2	355	188	2,2	
über 100 000	X	X	6 323	3 250	.	685	98	12	5 854	3 030	.	209	118	3,3	150	90	2,4	

1) errechnet auf Grund der von 25.9.1956 bis 1949 zurückgeschriebenen und ab 26.9.1956 fortgeschriebenen Wohnbevölkerung nach den Ergebnissen der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungstatistik 1956; Jahresergebnisse für 1952 und 1956 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 1957 Januar bis Dezember "auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr" a) darunter 427 Zwillings- und 2 Drillingsgeburten; Anstaltsgeburten: 17 418

(bei Aufstellung 1957: siehe Prüfungsbericht!)

b) nach Kreisen 1957

Kreisfreie Städte und Landkreise	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung
Flensburg	756	8,1	1 220	13,0	1 207	12,9
Kiel	2 065	8,0	3 165	12,2	3 243	12,5
Lübeck	2 055	8,9	3 158	13,7	2 611	11,4
Neumünster	586	8,1	967	13,4	834	11,5
Eckernförde	535	8,0	1 032	15,5	778	11,7
Eiderstedt	144	7,4	328	16,8	206	10,6
Eutin	739	8,3	1 274	14,3	1 017	11,4
Flensburg-Land	504	8,1	1 149	18,6	716	11,6
Hzgt. Lauenburg	1 192	9,2	2 054	15,8	1 446	11,2
Husum	523	8,5	1 038	16,9	683	11,1
Norderdithmarschen	441	7,5	893	15,2	640	10,9
Oldenburg (Holstein)	581	7,5	1 192	15,5	850	11,0
Pinneberg	1 741	8,7	3 132	15,7	2 174	10,9
Plön	807	7,6	1 706	16,0	1 287	12,1
Rendsburg	1 290	8,3	2 443	15,7	1 672	10,7
Schleswig	721	7,3	1 466	14,9	1 353	13,7
Segeberg	718	7,9	1 465	16,0	1 127	12,3
Steinburg	980	8,0	1 819	14,8	1 552	12,7
Stormarn	1 128	8,5	2 117	15,9	1 505	11,3
Süderdithmarschen	600	8,1	1 168	15,8	881	11,9
Südtondern	498	8,6	1 002	17,3	616	10,7
Insgesamt	18 604	8,2	33 788	15,0	26 398	11,7

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1948 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 34 aufgeführt. Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 36, für 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957. Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1956 Angaben in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1957. Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 35, für 1950 bis 1956 jeweils entsprechend in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Kreisweise monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den Statistischen Berichten.

Sachlich weiter aufgliederte Angaben zu den Geburten 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 44 ff., ferner Mehrlingsgeburten 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6. Zahl der Mehrlingsgeburten 1955 und 1956 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1956 und 1957. Über Säuglingssterblichkeit sind weiter aufgliederte Zahlen für 1949 angegeben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 47, daselbst S. 48 auch Kreiszahlen für 1938, 1945 bis 1949; Kreiszahlen 1950 und 1951 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952.

2. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Bisheriger Familienstand der Frau des Mannes	1955				1956				1957			
	ledig	ver-witwet ¹⁾	ge-schieden ²⁾	Ins-gesamt	ledig	ver-witwet ¹⁾	ge-schieden ²⁾	Ins-gesamt	ledig	ver-witwet ¹⁾	ge-schieden ²⁾	Ins-gesamt
ledig ¹⁾	13 477	292	700	14 469	14 376	164	633	15 173	14 999	162	594	15 755
verwitwet ²⁾	415	197	237	849	378	157	249	784	375	188	269	832
geschieden ²⁾	1 134	236	713	2 083	1 156	168	738	2 062	1 048	205	764	2 017
Insgesamt	15 026	725	1 650	17 401	15 910	489	1 620	18 019	16 422	555	1 627	18 604

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 – auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951, Landeszahlen für 1951 bis 1954 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

3. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Männer	1954			1955			1956			1957		
	Ver-triebene	Nicht-ver-triebene	Ins-gesamt	Ver-triebene	Nicht-ver-triebene	Ins-gesamt	Ver-triebene	Nicht-ver-triebene	Ins-gesamt	Ver-triebene	Nicht-ver-triebene	Ins-gesamt
Vertriebene	2 469	2 928	5 397	2 267	2 864	5 131	2 161	3 040	5 201	2 102	3 122	5 224
Nichtvertriebene	3 287	8 388	11 675	3 364	8 906	12 270	3 485	9 333	12 818	3 382	9 998	13 380
Insgesamt	5 756	11 316	17 072	5 631	11 770	17 401	5 646	12 373	18 019	5 484	13 120	18 604

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6.

4. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1958

Todesursachen	Gestorbene (ohne Totgeborene) insgesamt		davon																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
			männlich										weiblich																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
			davon										davon																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
			ins- gesamt	bis unter								70 und mehr	ins- gesamt	bis unter								70 und mehr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
	0	1		5	15	30	45	60	70	0	1			5	15	30	45	60	70																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
				Jahre alt											Jahre alt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	Anzahl absol- ut	auf 10 000 der Bevöl- kerung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						</

noch: 4. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1957

Todesursachen	Gestorbene (ohne Totgeborene) insgesamt		davon																	
			männlich									weiblich								
			ins- gesamt	davon								ins- gesamt	davon							
	0	1		5	15	30	45	60	70 und mehr	0	1		5	15	30	45	60	70 und mehr		
	absol- ut	auf 10 000 der Bevöl- kerung	bis unter Jahre alt								bis unter Jahre alt									
Angeborene Mißbildungen, Krankhei- ten des Blutes, der blutbildenden Organe, Krankheiten d.Sinnesorgane u.mangelhaft bezeichn.Todesursachen	403	1,8	205	100	16	9	6	5	21	21	27	198	83	12	5	4	2	18	26	48
Kraftfahrzeugunfälle	406	1,8	310	-	7	19	115	39	55	38	37	96	-	7	13	12	7	18	17	22
Sonstige Fahrzeugunfälle im Verkehr und außerhalb des Verkehrs	57	0,3	48	-	1	1	12	10	13	7	4	9	-	-	2	1	-	2	1	3
Alle sonstigen Unfälle	680	3,0	352	9	17	18	55	27	57	33	136	328	9	14	4	4	4	17	23	253
Vergiftungen (Unfälle)	40	0,2	23	1	-	-	5	2	7	4	4	17	1	1	1	1	1	3	3	6
Selbstmord	519	2,3	315	X	X	-	51	50	126	47	41	204	X	X	-	14	27	77	42	44
Mord und Totschlag, Schädigungen durch Kriegshandlungen	19	0,1	12	1	-	1	1	4	3	-	2	7	2	1	1	1	1	-	-	1
Gestorbene (ohne Totgeborene) insg. darunter: Vertriebene	26 398 6 429	116,9 101,0 ^c	13 682 3 155	607 116	80 15	101 17	371 89	402 106	2 108 512	2 835 732	7 178 1 568	12 716 3 274	496 105	72 10	55 9	153 48	399 109	1 449 388	2 258 615	7 834 1 990

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren b) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 5 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Wohnort, dagegen in Tabelle 5 nach dem Ereignisort (Ort des Todes) ausgezählt sind c) berechnet auf 10 000 Vertriebene

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1956 finden sich in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 (3 Jahre) bis 1957. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind ausserdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Angaben über mittlere Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1871/81, 1910/1911, 1932/34 (Deutsches Reich) und 1949/51 (Bundesgebiet) sind veröffentlicht im Statistischen Taschenbuch Schleswig-Holstein 1957, S. 6.

5. Selbstmorde nach Art, Motiv und Altersgruppen

Jahr — Altersgruppen	Selbst- mörder		davon																																
			durch																wegen																
	ins- ge- samt	davon	Leucht- gas- ver- giftung	andere Arten der Ver- giftung	Er- hän- gen und Er- dros- sels	Er- trän- ken	Er- schie- ßen	Über- fahren- lassen	Sturz aus der Höhe	Verlet- zungen durch Schnitt oder Stich	andere Arten	wirt- schaft- licher Not- lage	unheil- barer Krank- heit	Schwer- mut oder Nerven- leiden	Liebes- kummer	Furcht vor Strafe	Fami- lien- zwistig- keiten	son- stigen und unbe- kannten Gründen																	
																			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1954	561	332	229	30	56	57	48	185	85	24	25	11	2	13	6	5	6	6	1	1	1	20	4	54	33	178	145	10	8	30	7	32	27	8	5
1955	611	383	228	42	38	50	61	225	77	24	38	16	-	11	6	3	3	11	3	1	2	35	4	54	50	204	131	7	12	42	5	30	18	11	8
1956	557	352	205	24	32	42	46	217	82	22	28	17	-	15	5	9	8	6	2	-	2	26	5	63	39	154	131	13	1	36	6	30	10	30	13
1957	518 ^a	323	195	29	37	45	44	184	79	19	23	18	-	6	2	5	2	7	3	10	5	14	4	59	28	171	136	10	3	23	4	29	15	17	5
davon im Alter von																																			
unter 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14 b.u. 18	15	13	2	1	1	1	1	6	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	1	1	-	2	-	2	1	1	-
18 " 30	55	45	10	1	2	9	5	20	2	1	-	7	-	4	-	-	-	1	-	1	1	-	1	3	1	20	7	6	1	4	-	7	-	5	-
30 " 45	73	46	27	5	6	11	9	23	7	2	4	1	-	-	-	2	-	1	-	1	1	4	1	5	1	20	19	1	2	5	-	9	4	2	-
45 " 60	201	119	82	12	20	16	19	68	28	9	8	6	-	2	2	1	1	2	1	3	3	9	2	23	11	64	57	2	-	10	4	8	5	3	3
60 " 70	90	52	38	6	2	8	6	33	23	2	6	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	1	-	11	7	33	26	-	-	1	-	2	4	4	1
70 und mehr Jahren	84	48	36	4	6	-	4	34	19	2	5	1	-	-	-	-	-	3	2	4	-	-	-	16	8	28	26	-	-	1	1	1	1	2	1

a) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tab. 4 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Ereignisort (Ort des Todes), dagegen in Tab. 4 nach dem Wohnort ausgezählt sind Quelle: Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Ab 1957 wurde die Aufbereitungsmethode umgestellt. Daher weicht die Form der Tabelle von den bisherigen Veröffentlichungen für die Jahre 1948 und 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 59 und für die Jahre 1950 bis 1956 in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957 ab.

6. Wanderungen insgesamt

a) Gesamtüberblick

Zeit	Zuzüge						Fortzüge						Innerhalb des Kreises Umge- ¹⁾ zogene
	über die Kreis- und Landesgrenzen												
	insgesamt		davon				insgesamt		davon				
			aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins					in andere Kreise Schleswig-Holsteins	nach außerhalb Schleswig-Holsteins			
	Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung		insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen	Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	insgesamt		darunter über die Bundesgrenzen			
1949	131 380	48	63 978	67 402	.	170 621	63	63 978	106 643	.	71 179		
darunter: Vertriebene	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950	132 243	51	68 364	63 879 ^a	32 359	239 768	92	68 364	171 404	15 894	71 003		
darunter: Vertriebene	51 468	56	25 397	26 071	12 845	141 344	155	25 397	115 947	5 172	32 034		
1951	128 685	51	74 989	53 696	14 387	212 869	84	74 989	137 880	16 628	73 326		
darunter: Vertriebene	46 431	55 ^b	26 238	20 193	5 222	106 111	127	26 238	79 873	5 038	31 533		
1952	122 784	50 ^b	69 274	53 510	11 651	195 903	79 ^b	69 274	126 629	12 093	62 794		
darunter: Vertriebene	42 534	56 ^b	22 924	19 610	4 050	94 761	125 ^b	22 924	71 837	4 551	25 454		
1953	123 144	52	67 667	55 477	13 491	213 124	89	67 667	145 457	8 723	61 113		
darunter: Vertriebene	39 537	57	20 825	18 712	4 545	105 221	151	20 825	84 396	2 446	23 204		
1954	126 096	54	69 997	56 099	13 565	174 746	75	69 997	104 749	9 755	59 190		
darunter: Vertriebene	39 042	60	20 616	18 426	4 801	71 192	109	20 616	50 576	2 360	21 199		
1955	124 255	54	68 073	56 182	14 008	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022		
darunter: Vertriebene	35 457	56 ^b	18 541	16 916	4 480	54 989	87	18 541	36 448	2 032	17 391		
1956	137 387	60 ^b	70 017	67 370	15 771	150 443	66 ^b	70 017	80 426	8 858	51 846		
darunter: Vertriebene	37 225	59 ^b	18 007	19 218	4 977	45 703	73 ^b	18 007	27 696	2 092	15 778		
1957	153 000	68	70 818	82 182	20 720	147 477	65	70 818	76 659	8 362	46 517		
darunter: Vertriebene	42 371	67	17 646	24 725	8 777	42 409	67	17 646	24 763	1 626	13 395		

1) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde
b) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

a) einschl. rund 8 000 aus ehemaligen DP-Lagern in deutsche Verwaltung übernommene Ausländer

noch: 6. Wanderungen insgesamt

b) nach Kreisen 1951

Kreisfreie Städte und Landkreise	Zuzüge						Fortzüge				Innerhalb des Kreises Umge-1) zogene	
	über die Kreis- und Landesgrenzen											
	insgesamt		davon				insgesamt		davon			
			aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins		in andere Kreise Schleswig-Holsteins			nach außerhalb Schleswig-Holsteins			
	Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung		insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen		Anzahl absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen		
Flensburg	7 379	79	4 265	3 114	696	6 553	70	3 228	3 325	550	X	
Kiel	15 724	61	7 762	7 962	2 531	12 839	50	6 161	6 678	932	X	
Lübeck	11 449	50	4 453	6 996	2 704	11 360	49	4 100	7 260	1 419	X	
Neumünster	4 323	60	2 131	2 192	594	4 104	57	1 782	2 322	280	X	
Kreisfreie Städte	38 875	59	18 611	20 264	6 525	34 856	53	15 271	19 585	3 181	X	
Eckernförde	6 078	91	3 066	3 012	557	6 346	95	3 988	2 358	169	2 125	
Eiderstedt	1 516	78	943	573	135	1 913	98	1 089	824	67	576	
Eutin	6 314	71	3 568	2 746	874	6 252	70	3 464	2 788	296	1 667	
Flensburg-Land	5 758	93	3 309	2 449	420	5 982	97	4 008	1 974	171	2 816	
Hsgt. Lauenburg	7 227	56	2 095	5 132	1 583	7 632	59	2 629	5 003	407	3 594	
Husum	3 060	50	1 854	1 206	272	3 894	63	2 189	1 705	138	1 549	
Norderdithmarschen	3 477	59	1 963	1 514	488	4 522	77	2 351	2 171	123	2 030	
Oldenburg (Holstein)	5 896	77	3 150	2 746	673	6 335	82	3 256	3 079	237	2 770	
Pinneberg	16 930	85	4 043	12 887	2 248	10 320	52	2 389	7 931	975	3 559	
Plön	6 725	63	4 234	2 491	914	7 389	69	4 652	2 737	302	3 541	
Rendsburg	9 717	62	5 837	3 880	1 209	10 485	67	5 941	4 544	472	4 509	
Schleswig	7 675	78	4 615	3 060	635	8 069	82	4 735	3 334	294	3 393	
Segeberg	5 961	65	3 031	2 930	872	6 341	69	3 257	3 084	234	3 054	
Steinburg	8 159	67	3 020	5 139	814	8 285	68	3 960	4 325	344	3 337	
Stormarn	8 869	67	2 581	6 288	1 489	7 856	59	2 285	5 571	463	2 987	
Süderdithmarschen	3 503	47	2 030	1 473	392	4 834	65	2 485	2 349	133	2 613	
Südtondern	7 260	126	2 868	4 392	620	6 166	107	2 869	3 297	356	2 397	
Landkreise	114 125	71	52 207	61 918	14 195	112 621	70	55 547	57 074	5 181	46 517	
insgesamt	153 000	68	70 818	82 182	20 720	147 477	65	70 818	76 659	8 362	46 517	

1) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 59, für 1950 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den Statistischen Berichten.

c) nach Gemeindegrößenklassen 1951

Wanderungsarten	Wanderungen insgesamt	davon					
		in Gemeinden mit					
		weniger als 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
		Einwohnern					
Innerhalb des Landes aus einer anderen Gemeinde							
Zuzüge insgesamt	117 335	34 692	14 505	15 153	23 639	17 131	12 215
darunter: männlich	56 781	16 378	6 823	6 567	11 507	9 118	6 388
Fortzüge insgesamt	117 335	42 503	15 890	14 562	19 720	14 399	10 261
darunter: männlich	56 781	19 941	7 455	6 574	9 729	7 635	5 447
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)							
insgesamt	X	- 7 811	- 1 385	+ 591	+ 3 919	+ 2 732	+ 1 954
darunter: männlich	X	- 3 563	- 632	- 7	+ 1 778	+ 1 483	+ 941
Über die Landesgrenzen							
Zuzüge insgesamt	82 182	9 582	5 401	10 835	25 389	16 017	14 958
darunter: männlich	48 937	4 876	2 752	6 297	16 335	10 086	8 591
Fortzüge insgesamt	76 659	12 415	6 230	9 789	19 198	15 089	13 938
darunter: männlich	41 524	6 188	3 143	5 102	10 571	8 589	7 931
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)							
insgesamt	+ 5 523	- 2 833	- 829	+ 1 046	+ 6 191	+ 928	+ 1 020
darunter: männlich	+ 7 413	- 1 312	- 391	+ 1 195	+ 5 764	+ 1 497	+ 660

HINWEIS: Angaben für 1952 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 19, für 1954 bis 1956 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1957.

82 182
76 659

5525

7. Wanderungen über die Landesgrenzen

a) Zuzüge nach Herkunftsländern

Herkunftsländer	1955			1956			1957					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter		
							männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Hamburg	6 553	6 637	13 190	8 087	7 450	15 537	8 196	7 877	16 073	1 427	1 415	2 842
Niedersachsen	4 924	4 064	8 988	6 219	4 238	10 457	9 702	4 547	14 249	2 879	1 565	4 444
Bremen	317	261	578	503	322	825	1 140	359	1 499	223	98	321
Nordrhein-Westfalen	6 991	4 828	11 819	9 099	4 974	14 073	10 521	5 116	15 637	2 873	1 594	4 467
Hessen	871	787	1 658	1 416	926	2 342	1 919	1 047	2 966	465	302	767
Rheinland-Pfalz	680	524	1 204	976	581	1 557	1 279	682	1 961	347	248	595
Baden-Württemberg	1 603	1 419	3 022	2 532	1 575	4 107	3 191	1 780	4 971	882	566	1 448
Bayern	904	811	1 715	1 855	846	2 701	3 022	933	3 955	741	310	1 051
Saarland	29	30	59	65	27	92	151	40	191	7	6	13
Berlin (West) ¹⁾	1 272	1 197	2 469	1 747	1 388	3 135	1 927	1 353	3 280	395	390	785
Berlin (Ost)	94	97	191	115	131	246	130	121	251	20	24	44
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	2 948	4 229	7 177	2 889	4 254	7 143	3 401	4 264	7 665	1 162	1 590	2 752
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung ²⁾	12	24	36	192	403	595	1 477	2 358	3 835	1 388	2 225	3 613
Ausland	1 754	1 797	3 551	2 156	2 123	4 279	2 691	2 720	5 411	610	843	1 453
Kriegsgefangenschaft	321	26	347	97	3	100	7	-	7	3	-	3
Unbekannt ³⁾	140	38	178	133	48	181	183	88	271	72	55	127
insgesamt	29 413	26 769	56 182	38 081	29 289	67 370	48 937	33 245	82 182	13 494	11 231	24 725

1) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben

2) Gebietsstand: 31.12.1937

3) einschl. Zuzüge per Schiff

noch: 7. Wanderungen über die Landesgrenzen

b) Fortzüge nach Zielländern

Zielländer	1955			1956			1957					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter		
							männlich	weiblich	insges.	Vertriebene		
										männlich	weiblich	insges.
Hamburg	10 240	12 210	22 450	10 790	11 510	22 300	9 582	10 282	19 864	2 331	2 605	4 936
Niedersachsen	4 681	4 012	8 693	5 754	4 019	9 773	7 273	4 055	11 328	2 392	1 456	3 848
Bremen	595	568	1 163	691	575	1 266	1 032	529	1 561	257	158	415
Nordrhein-Westfalen	18 169	16 633	34 802	13 615	11 580	25 195	11 921	9 744	21 665	4 800	4 767	9 567
Hessen	1 421	1 407	2 828	1 561	1 480	3 041	1 444	1 363	2 807	406	472	878
Rheinland-Pfalz	1 290	1 221	2 511	1 200	965	2 165	1 103	935	2 038	377	379	756
Baden-Württemberg	3 357	2 963	6 320	2 700	2 400	5 100	2 474	2 345	4 819	777	833	1 610
Bayern	1 275	1 041	2 316	1 595	1 133	2 728	2 675	1 404	4 079	657	446	1 103
Saarland	23	36	59	38	38	76	78	58	136	11	13	24
Berlin (West)	616	719	1 335	531	648	1 179	631	658	1 289	100	160	260
Berlin (Ost)	25	15	40	19	22	41	22	12	34	5	-	5
Sowjetische Besatzungszone	618	715	1 333	440	501	941	498	498	996	92	98	190
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung 1)	-	1	1	3	7	10	24	48	72	7	13	20
Ausland	2 478	3 350	5 828	2 863	3 596	6 459	2 679	3 199	5 878	504	635	1 139
Unbekannt 2)	89	4	93	114	38	152	88	5	93	9	3	12
Insgesamt	44 877	44 895	89 772	41 914	38 512	80 426	41 524	35 135	76 659	12 725	12 038	24 763

1) Gebietsstand: 31.12.1937

2) einschl. Fortzüge per Schiff

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 8/9, für 1954 bis 1956 (einschl. Vertriebener) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1957, jeweils S. 9.

8. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1957

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter			insgesamt			darunter		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Schweiz	309	323	632	53	72	125	294	410	704	45	98	143
Österreich	126	80	206	13	9	22	61	60	121	9	7	16
Tschechoslowakei	8	21	29	-	1	1	7	20	27	1	-	1
Polen	332	574	906	265	476	741	27	70	97	2	7	9
UdSSR	29	33	62	28	26	54	7	8	15	1	1	2
Südeuropäische Länder	59	28	87	4	5	9	45	8	53	-	-	-
Italien	87	48	135	3	2	5	63	30	93	-	4	4
Frankreich	147	57	204	39	13	52	46	50	96	6	7	13
Belgien	23	18	41	5	-	5	13	18	31	2	2	4
Niederlande	107	26	133	3	-	3	44	48	92	3	3	6
Luxemburg	7	8	15	1	6	7	4	7	11	1	2	3
Großbritannien und Nord-Irland	158	292	450	24	60	84	97	276	373	7	56	63
Dänemark	275	242	517	8	13	21	238	425	663	5	33	38
Schweden	211	406	617	31	63	94	212	440	652	41	76	117
Übriges europäisches Ausland	188	108	296	10	9	19	73	71	144	7	10	17
Asien	119	46	165	14	13	27	59	35	94	11	1	12
USA	158	158	316	17	25	42	579	618	1 197	164	160	324
Kanada	110	61	171	31	13	44	511	333	844	127	105	232
Brasilien	30	44	74	4	4	8	16	17	33	5	4	9
Argentinien	9	14	23	6	5	11	7	9	16	1	1	2
Übriges Amerika	77	60	137	17	10	27	50	51	101	12	12	24
Südafrikanische Union	11	15	26	6	4	10	25	27	52	2	3	5
Übriges Afrika	49	27	76	10	7	17	49	35	84	6	3	9
Australien	59	31	90	18	7	25	110	120	230	34	37	71
Ozeanien	1	-	1	-	-	-	4	3	7	-	-	-
Unbekanntes Ausland	2	-	2	-	-	-	38	10	48	12	3	15
Insgesamt	2 691	2 720	5 411	610	843	1 453	2 679	3 199	5 878	504	635	1 139

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 12/13, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 9/10, für 1955 und 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 und 1957, S. 10 veröffentlicht.

9. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht 1957

Altersgruppen	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Insgesamt									
unter 6 Jahre	1 970	1 961	3 931	2 050	1 912	3 962	- 80	+ 49	- 31
6 bis unter 14 Jahre	2 224	2 035	4 259	2 590	2 396	4 986	- 366	- 361	- 727
14 " " 18 "	2 325	2 446	4 771	2 893	3 152	6 045	- 568	- 706	- 1 274
18 " " 21 "	11 482	4 843	16 325	7 242	5 808	13 050	+ 4 240	- 965	+ 3 275
21 " " 25 "	11 627	5 449	17 076	9 465	6 118	15 583	+ 2 162	- 669	+ 1 493
25 " " 30 "	5 869	3 420	9 289	4 842	3 314	8 156	+ 1 027	+ 106	+ 1 133
30 " " 40 "	5 782	4 435	10 217	4 926	4 449	9 375	+ 856	- 14	+ 842
40 " " 50 "	3 321	2 700	6 021	3 558	2 889	6 447	- 237	- 189	- 426
50 " " 65 "	2 686	3 484	6 170	2 671	3 089	5 760	+ 15	+ 395	+ 410
65 und darüber	1 651	2 472	4 123	1 287	2 008	3 295	+ 364	+ 464	+ 828
Insgesamt	48 937	33 245	82 182	41 524	35 135	76 659	+ 7 413	- 1 890	+ 5 523
Vertriebene									
unter 6 Jahre	518	528	1 046	639	554	1 193	- 121	- 26	- 147
6 bis unter 14 Jahre	571	545	1 116	754	723	1 477	- 183	- 178	- 361
14 " " 18 "	677	751	1 428	1 045	1 037	2 082	- 368	- 286	- 654
18 " " 21 "	2 844	1 415	4 259	1 999	1 745	3 744	+ 845	- 330	+ 515
21 " " 25 "	2 999	1 415	4 414	2 610	1 697	4 307	+ 389	- 282	+ 107
25 " " 30 "	1 686	995	2 681	1 489	1 082	2 571	+ 197	- 87	+ 110
30 " " 40 "	1 524	1 440	2 964	1 441	1 561	3 002	+ 83	- 121	- 38
40 " " 50 "	893	1 077	1 970	1 083	1 171	2 254	- 190	- 94	- 284
50 " " 65 "	896	1 738	2 634	1 013	1 463	2 476	- 117	+ 275	+ 158
65 und darüber	886	1 327	2 213	652	1 005	1 657	+ 234	+ 322	+ 556
Insgesamt	13 494	11 231	24 725	12 725	12 038	24 763	+ 769	- 807	- 38

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1952 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957. Für 1950 und 1951 wurde die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe *Sonderdienst* Arb.-Nr. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 (S. 13) und 1954 - 1956 (jeweils S. 11).

10. Umsiedlung

Aufnahmeländer	Umsiedler 1949-1957 insgesamt	davon in den Jahren							
		1949/50	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Hamburg	31 475	2 616	2 779	5 451	5 547	4 860	4 663	3 420	2 139
Bremen	2 300	956	179	260	341	230	173	142	19
Nordrhein-Westfalen	198 179	20 482	25 055	29 858	57 144	29 216	19 020	10 109	7 295
Hessen	9 166	4 072	1 131	1 163	1 356	720	310	235	179
Rheinland-Pfalz	45 637	35 993	4 852	1 579	850	957	799	427	180
Baden-Württemberg	100 307	49 682	11 190	13 968	15 850	6 172	1 834	975	636
Insgesamt	387 064	113 801	45 186	52 279	81 088	42 155	26 799	15 308	10 448

HINWEIS: Einzelangaben für die Jahre 1949 bis 1956 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 veröffentlicht, Monatszahlen laufend ab März 1950 bis Dezember 1955, ab 1956 Vierteljahreszahlen in den *Statistischen Berichten*, desgleichen sachlich weiter aufgegliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten.

Über die Umsiedlungswilligkeit der Heimatvertriebenen auf Grund einer repräsentativen Befragung im Frühjahr 1953 berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 2 ff.

11. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern

Zielländer	1953		1954		1955		1956 ¹⁾		1957 ¹⁾	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Europäisches Ausland	17	0,5	18	0,5	21	0,8	8 ^a	0,3	1	0,0
Außereuropäisches Ausland	3 218 ^{c)}	99,5	3 853 ^{c)}	99,5	2 450 ^{c)}	99,2	2 913 ^{ac)}	96,5	1 927 ^{cd)}	95,0
darunter										
Kanada	1 474	45,6	1 245	32,2	820	33,2	920 ^{a)}	30,5	720 ^{d)}	35,5
USA	1 013	31,3	991	25,6	1 107	44,8	1 601 ^{a)}	53,0	884 ^{d)}	43,6
Südafrikanische Union	121	3,7	162	4,2	64	2,6	24 ^{a)}	0,8	5 ^{d)}	0,2
Australischer Bund	478	14,8	1 365	35,3	409	16,6	339 ^{a)}	11,2	285 ^{d)}	14,1
Insgesamt	3 235	100	3 871	100	2 471	100	3 018	100	2 028	100
und zwar										
männlich	1 659	51,3	2 069	53,4	1 210	49,0	1 541	51,1	1 042	51,4
Deutsche	3 143	97,2	3 802	98,2	2 289	92,6	2 790	92,4	1 891 ^{d)}	93,2
Erwerbspersonen	1 624	50,2	1 934	49,8	1 292	52,3	1 565 ^{a)}	51,9	1 076 ^{d)}	53,1
Erwachsene 2)	.	.	2 636	68,1	1 830	74,1	2 207 ^{a)}	73,1	1 470 ^{d)}	72,5

1) Die Berichterstattung über die Auswanderung - die Statistik wurde ab 1953 durch das Statistische Bundesamt aufgenommen - beschränkt sich seit dem 1.1.1956 im wesentlichen auf die in den See- und auf den Flughäfen registrierten Personen, so daß die Ergebnisse nicht voll mit den Zahlen für 1953 bis 1955 vergleichbar sind. 2) Personen über 16 Jahre a) über See- und Flughäfen Ausgewanderte b) ab 1957 werden die über See- und Flughäfen Ausgewanderten nur noch für außereuropäische Zielländer ausgewiesen c) einschl. "Ohne Angabe"

d) über See- und Flughäfen nach dem außereuropäischen Ausland Ausgewanderte

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Berichte Arb.-Nr. VIII/26. Diese Zahlen sind nicht mit den Zahlen der Wanderungsbewegung vergleichbar

12. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit

a) Erwerb nach der Art, Fortbestand und Entlassungen

	1956	1957			
		insgesamt	davon		
			Männer	Frauen	Minderjährige
Erwerb durch Einbürgerung insgesamt	280	304	107	83	114
davon auf Grund von:	111	104	32	33	39
8 RuStAG 1)	-	-	-	-	-
13 RuStAG 2)	-	-	-	-	-
Art. 116 Abs. 2 GG (Anspruchsberechtigte) 3)	15	11	2	7	2
6 des (1.) StaRegG 4)	97	139	54	35	50
8 des (1.) StaRegG 5)	27	39	14	6	19
9 Abs. 1 des (1.) StaRegG 6)	1	5	2	1	2
9 Abs. 2 des (1.) StaRegG 7)	29	-	-	-	-
11 des (1.) StaRegG 8)	-	-	-	-	-
12 Abs. 1 des (1.) StaRegG 9)	-	4	3	1	-
12 Abs. 2 des (1.) StaRegG 10)	-	2	-	-	2
6 Abs. 1 RuStAG i.d.F. des Art. I des 3. StaRegG 11)	X	-	-	-	-
Art. II Abs. 1 des 3. StaRegG 12)	X	-	-	-	-
darunter (ohne Art. 116 Abs. 2 GG):					
Personen, die früher die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen	42	42	6	32	4
Heimatlose Ausländer (Gesetz vom 25.4.1951 BGBl. I, S. 269)	15	13	5	2	6
Erwerb durch Erklärung insgesamt	79	387	132	118	137
davon auf Grund von:					
6 Abs. 2 RuStAG i.d.F. des Art. I des 3. StaRegG 13)	X	-	-	-	-
Art. II Abs. 2 des 3. StaRegG 14)	X	8	-	8	-
3 Abs. 1 des 2. StaRegG 15)	53	207	113	60	34
3 Abs. 2 des 2. StaRegG 16)	16	138	-	37	101
4 Satz 2 des 2. StaRegG 17)	9	5	-	5	-
5 Abs. 1 Satz 1 des 2. StaRegG 18)	-	23	16	7	-
5 Abs. 1 Satz 2 des 2. StaRegG 18)	-	2	2	-	-
5 Abs. 2 des 2. StaRegG 19)	1	4	1	1	2
Fortbestand auf Grund von § 6 Abs. 2 des 2. StaRegG 20)	3	3	3	-	-
Schriftliche Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	4	12	4	6	2
Entlassungen	1	2	-	-	2

RuStAG = Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22.7.1913 (RGBl. S. 583)

StaRegG = Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 BGBl. I, S. 65

2. StaRegG vom 17. Mai 1956, BGBl. I, S. 431

3. StaRegG vom 19. August 1957, BGBl. I, S. 1251

1) Einbürgerung von Ausländern, die sich im Inland niedergelassen haben 2) Wiedereinbürgerung von nicht im Inland lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen 3) Einbürgerung von früheren deutschen Staatsangehörigen, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen und religiösen Gründen aberkannt worden ist, und ihrer Abkömmlinge 4) Einbürgerung von Personen, die auf Grund des Art. 116 Abs. 1 GG Deutsche sind, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen. Art. 116 Abs. 1 GG erklärt neben deutschen Staatsangehörigen zu Deutschen die Personen, die als Flüchtlinge oder Vertriebene deutscher Volkszugehörigkeit oder als deren Ehegatten oder Abkömmlinge im Gebiet des deutschen Reiches nach dem Stand vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden haben 5) Einbürgerung deutscher Volkszugehöriger, die nicht Deutsche im Sinne des GG sind, aber in Deutschland ihren dauernden Aufenthalt haben und denen die Rückkehr in ihre Heimat nicht zugemutet werden kann 6) Ein deutscher Volkszugehöriger, der nicht Deutscher im Sinne des GG ist, kann die Einbürgerung vom Ausland her beantragen, wenn er die Rechtsstellung eines Vertriebenen nach § 1 des Bundesvertriebenengesetzes vom 19.5.1953 (BGBl. I, S. 201) hat oder als Aussiedler im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 3 desselben Gesetzes im Bundesgebiet oder Berlin (West) Aufnahme finden soll 7) Einem Einbürgerungsantrag muß stattgegeben werden, wenn der Antragsteller die Voraussetzungen des § 9 Abs. 1 StaRegG erfüllt, im 2. Weltkrieg Angehöriger der deutschen Wehrmacht oder eines ihr angeschlossenen oder gleichgestellten Verbandes war und nach seiner Vertreibung keine neue Staatsangehörigkeit erworben hat und nicht aus einem Staate stammt, der die durch Sammelinbürgerung in den Jahren 1938 bis 1945 Eingebürgerten als seine Staatsangehörigen in Anspruch nimmt 8) Einbürgerung von Personen, die aus rassistischen Gründen von einer der Sammelinbürgerungen in den Jahren 1938 bis 1943 ausgeschlossen waren 9) Einbürgerung früherer deutscher Staatsangehöriger, die im Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen vom 30.1.1933 bis 8.5.1945 vor Inkrafttreten des StaRegG eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben, auch wenn sie dauernden Aufenthalt im Ausland behalten 10) Einbürgerung der Abkömmlinge der unter 9) genannten Personen 11) Einbürgerung von Ausländerinnen, die mit einem Deutschen die Ehe schließen 12) Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Ausländerinnen, die mit einem Deutschen die Ehe schließen, durch Erklärung bei der Eheschließung vor einem deutschen Standesbeamten 13) Einbürgerung von Frauen, die in der Zeit vom 1.4.1953 bis zum Inkrafttreten des 3. StaRegG als Ausländerinnen einen deutschen Staatsangehörigen geheiratet haben 14) Die unter 13) genannten Frauen können berechtigtes Interesse haben, schon seit der Eheschließung deutsche Staatsangehörige zu sein. Art. II Abs. 2 StaRegG gibt die Möglichkeit, durch Erklärung diese Rückwirkung herbeizuführen 15) Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Personen, deren auf Grund der Eingliederung Österreichs im Jahre 1938 erworbene deutsche Staatsangehörigkeit mit dem 26.4.1945 erloschen ist. Bedingung ist dauernder Aufenthalt in Deutschland seit dem 26.4.1945 16) Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Frauen, die in der Zeit vom 26.4.1945 bis 31.3.1953 einen Mann geheiratet haben, der die deutsche Staatsangehörigkeit wiedererwirbt und Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit der nach dem 26.4.1945 geborenen oder legitimierten Kinder der unter 15) genannten Personen 17) Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Frauen, die als deutsche Staatsangehörige in der Zeit vom 13.3.1938 bis 26.4.1945 einen Österreicher (Anschlußdeutsche) geheiratet haben und am 26.4.1945 ihren dauernden Aufenthalt außerhalb Deutschlands hatten oder ihn vor dem 1.5.1952 in das Ausland verlegt haben 18) Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für in § 3 Abs. 1 (siehe Fußnote 15) genannte Personen, denen es nachweisbar erschwert war, seit dem 26.4.1945 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland zu haben 19) Rückwirkender Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für in § 3 Abs. 2 (siehe Fußnote 16) genannte Personen, denen es erschwert war, ihren dauernden Aufenthalt rechtzeitig in Deutschland zu nehmen 20) Österreicher, die z.Z. des Anschlusses Österreichs an Deutschland ausbürgert waren, haben Anspruch auf Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit, sofern sie diese am 26.4.1945 noch besaßen

b) Einbürgerungen, Fortbestand und Entlassungen nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1957

Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftlichen Genehmigung ¹⁾	Entlassungen	Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftlichen Genehmigung ¹⁾	Entlassungen
Belgien	1	-	-	Norwegen	-	1	-
Brasilien	7	-	-	Österreich	379	-	-
Bulgarien	2	-	-	Polen	51	-	-
Dänemark	5	6	1	Rumänien	39	-	-
Ecuador	2	-	-	Schweden	1	-	-
Estland	2	-	-	Tschechoslowakei	5	-	-
Finnland	1	-	-	UdSSR	18	-	-
Großbritannien	1	2	-	Ungarn	6	-	-
Iran	-	-	-	USA	-	-	-
Israel	15	-	-	Venezuela	-	3	-
Italien	1	-	-	Staatenlose	85	-	-
Jugoslawien	27	-	-	Ungeklärt	14	-	-
Lettland	24	-	-				
Litauen	2	-	-				
Niederlande	3	-	1				
				Insgesamt	691	12	2

1) zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei beabsichtigtem Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit (§ 25 Abs. 2 RuStAG)
Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 5, für 1954 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 bis 1957 veröffentlicht.

III. GESUNDHEITSWESEN

1. Heil- und Pflegepersonen

a) Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen

Zeit (Stand 31.12.)	Ärzte		Zahnärzte ¹⁾		Dentisten ¹⁾		Praktische Tierärzte ²⁾		Approbierte Apotheker ³⁾		Apotheken ⁴⁾		Freiberufstätige Hebammen	
	absolut	auf 10 000 der Bev.	absolut	auf 10 000 der Bev.	absolut	auf 10 000 der Bev.	absolut	auf 100 qkm	absolut	auf 10 000 der Bev.	absolut	auf 10 000 der Bev.	absolut	auf 10 000 der Bev. ⁵⁾
1950	3 472	13,5	694	2,7	590	2,3	340	2,2	452	1,8	219	0,9	536	9,3
1951	3 461	13,9	698	2,8	588	2,4	339	2,2	471	1,9	237	1,0	521	9,5
1952	3 477	14,3	724	3,0	589	2,4	325	2,1	475	2,0	247	1,0	528	9,5
1953	3 420	14,6	1 340 ^a	5,7	17	0,1	363	2,3	471	2,0	248	1,1	500	9,8
1954	3 356	14,6	1 369	5,9	11	0,0	353	2,3	479	2,1	249	1,1	481	9,6
1955	3 069	13,5	1 344	5,9	11	0,0	359	2,3	491	2,2	249	1,1	455	9,2
1956	3 062	13,6	1 313	5,8	8	0,0	357	2,3	488	2,2	247	1,1	419	8,6
1957	3 110	13,7	1 306	5,8	6	0,0	353	2,3	501	2,2	255	1,1	417	8,7

1) Ab 1953 sind die Dentisten, die erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben, unter "Zahnärzte" aufgeführt (Nach § 8 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde - BGBl. I 1952, S. 221 ff. vom 31.3.1952 - erhält ein staatlich anerkannter Dentist die Bestellung als Zahnarzt, wenn er an einem Fortbildungskursus über Mund- und Kieferkrankheiten sowie Arzneimittellehre erfolgreich teilgenommen hat) 2) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 3) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken) 4) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) 5) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen¹⁾ - Stand: Ende des Jahres -

Berufsgruppe	1954			1955			1956			1957		
	insgesamt	darunt.		insgesamt	darunt.		insgesamt	darunt.		insgesamt	darunt.	
	absolut	auf 10 000 Einw.	weibl.	absolut	auf 10 000 Einw.	weibl.	absolut	auf 10 000 Einw.	weibl.	absolut	auf 10 000 Einw.	weibl.
Krankenpflegepersonen ohne Gemein- deschwester	3 545	15,5	3 218	✓ 3 569	15,8	✓ 3 235	3 630	16,1	3 291	3 697	16,3	3 351
Gemein- deschwester	431	1,9	431	✓ 427	1,9	✓ 427	415	1,8	415	427	1,9	427
Krankenpflegeschüler (-innen)												
in 2jähriger Ausbildung	678	3,0	633	610	2,7	596	673	3,0	657	678	3,0	653
Säuglings- und Kinderschwester	348	1,5	348	✓ 372	1,6	✓ 372	378	1,7	378	380	1,7	380
Säuglings- und Kinderschwester- schülerin- nen in 2jähriger Ausbildung	156	0,7	156	141	0,6	141	124	0,6	124	124	0,5	124
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	139	0,6	139	✓ 168	0,7	✓ 168	290	1,3	290	296	1,3	296
Irrenpflegepersonen	730	3,2	397	✓ 562 ^a	2,5 ^a	✓ 255 ^a	763	3,4 ^b	419	776	3,4 ^b	414
Wochenpflegerinnen	18	0,2	18	21	0,4 ^b	21	27	0,6 ^b	27	29	0,6 ^b	29
Fürsorger (-innen) - staatl. geprüft -	313	1,4	297	311	1,4	292	310	1,4	292	338	1,5	315
Fürsorgeschüler (-innen) und												
Praktikanten (-innen)	32	0,1	27	22	0,1	16	17	0,1	15	26	0,1	21
Med.-techn. Assistenten(-innen) einschl.												
Röntgen-Assistenten (-innen)												
- staatl. geprüft -	466	2,0	464	457	2,0	455	519	2,3	516	538	2,4	535
Med.-techn. Gehilfen (-innen) z.B. La- boranten (-innen), Sprechstundenhilfen	226	1,0	213	286	1,3	276	327	1,5	303	386	1,7	370
Diätassistenten (-innen)	42	0,2	42	✓ 39	0,2	✓ 39	29	0,1	29	36	0,2	36
Diätküchenleiter (-innen)	22	0,1	21	✓ 22	0,1	✓ 21	15	0,1	15	13	0,1	13
Heilpraktiker	92	0,4	13	86	0,4	16	87	0,4	16	93	0,4	17
Zahnpraktiker 2)	13	0,1	4	11	0,0	3	10	0,0	3	6	0,0	3
Krankengymnasten (-innen)	174	0,8	168	187	0,8	180	182	0,8	176	186	0,8	181
Masseure - Masseusen	398	1,7	217	✓ 404	1,8	✓ 212	400	1,8	225	384	1,7	208
Medizinische Bademeister	23	0,1	3	✓ 27	0,1	✓ 4	30	0,1	4	24	0,1	1
Gesundheitsaufseher	23	0,1	X	21	0,1	X	20	0,1	X	21	0,1	X
Desinfektoren 3) (soweit nicht Gesund- heitsaufseher)	129	0,6	4	128	0,6	5	120	0,5	6	111	0,5	9
Sonstige Heil- und Pflegeberufe 4)	71	0,3	43	87	0,4	39	204	0,9	128	294	1,3	185

1) einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen 2) nicht geprüft nach RVO § 123 (nicht Zahntechniker) 3) einschl. medizinische Schädlingsbekämpfer 4) auch z.B. nichtärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger a) ohne Hilfspfleger b) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Sachlich weiter aufgliederbares Material ist für 1954 bis 1957 in den Statistischen Berichten über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen enthalten.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zeit	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		weiblich		weiblich		weiblich
1950	186	43	31	7	21	9
1951	174	26	17	3	33	14
1952	121	28	37	15	4	3
1953	82	18	662 ^a	78	26	10
1954	87	16	66 ^b	12	31	18
1955	52	11	59 ^c	7	26	14
1956	27	6	31 ^d	3	22	10
1957	7	1	29 ^e	3	20	12

a) einschl. 647 Dentisten (570 männl., 77 weibl.), b) einschl. 32 Dentisten (28 männl., 4 weibl.), c) einschl. 38 Dentisten (34 männl., 4 weibl.), d) einschl. 3 Dentisten (3 männl.), e) einschl. 2 Dentisten (2 männl.), die im entsprechenden Jahr erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben (siehe Fußnote 1 zu Tab. 1a)
Quelle: Landesamt für Gesundheitswesen Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954S. 122.

3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten - Stand: 31. 12. 1957 -

Tätigkeitsarten	Ärzte		Zahnärzte	
	absolut	auf 10 000 der Bevölkerung	absolut	auf 10 000 der Bevölkerung
In freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit)	1 600	7,1	1 170	5,2
In freier Praxis (mit Krankenhausstätigkeit)	221	1,0	6	0,0
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	23	0,1	104	0,5
Hauptamtlich in einer Krankenanstalt	968	4,3	15	0,1
Sonstige hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	195	0,9	11	0,0
in wissenschaftlich theoretischen Instituten	50	0,2	-	-
Sonstige angestellte Ärzte in der Industrie (einschl. Werkärzte)	53	0,2	-	-
insgesamt	3 110	13,7	1 306^a	5,8

a) außerdem: 6 Dentisten, davon 5 in freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit) und 1 Assistent bei einem Arzt in freier Praxis (siehe Fußnote 1 zu Tab. 1 a)

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1956 finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957. Spezielle Angaben über die in den Krankenhäusern tätigen Ärzte in den Jahren 1949 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 205/206. Weitere Angaben (nach Fachrichtungen; in den Krankenhäusern tätige Ärzte) für 1954 bis 1957 enthalten die *Statistischen Berichte* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen.

4. Krankenanstalten

Zeit (Stand 31.3.)	Kranken- an- stalten ins- ¹⁾ gesamt	davon					Vorhandene Betten			Belegte Betten			
		allge- meine	Infek- tions- Krankenanstalten	Nerven- 	Kinder- 	Tbc- 	ins- gesamt	darunter		insgesamt		darunter	
								nur für Patienten aus Schleswig-Holstein		für Tbc- Er- krankte	absolut		% der vor- handenen Betten
								absolut	auf 10 000 der Bev.				
1951	154	120	2	4	-	28	30 663	.	.	4 818	27 207	88,7	4 620
1956	156	127	1	5	-	23	27 358	23 408	103	5 734	21 869	79,9	4 893
1957	148	123	-	5	-	20	26 270	22 241	99	4 918	23 640	90,0	4 601
1958	138	116	-	5	-	17	25 619	21 797	96	4 300	23 044	89,9	3 854

1) ohne Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 479/480. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1958 enthalten die *Statistischen Berichte* "Die Krankenanstalten".

5. Krankenzugang in den Krankenanstalten

Zeit Art der Krankenanstalten	Anzahl der Kranken- an- stalten	Kranken- bestand am 1.1. Uhr	Kranken- zugang im Berichts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 24.00 Uhr	Zahl der		
				ins- gesamt	darunter gestorben		im Berichts-jahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichts- jahr stationär behandelten Kranken 1)	Pflegetage der im Berichtsjahr abgegangenen Kranken ab Aufnahmetag 2)
1955	155	19 382	246 304	246 025	9 966	19 661	265 686	8 871 841	6 815 334
1956	149	19 430	242 869	243 144	10 329	19 155	262 299	8 322 828 ^a	6 893 337
1957	146	18 872	252 658	252 191	11 144	19 339	271 530	8 192 656 ^a	6 880 595
davon in									
öffentlichen	73	13 501	179 506	179 268	9 426	13 739	193 007	6 128 321	5 124 072
freigemeinnützigen	22	4 289	48 178	47 979	1 436	4 488	52 467	1 506 258 ^a	1 357 857
privaten Anstalten	51	1 082	24 974	24 944	282	1 112	26 056	558 077	398 666

1) ohne Pfllegetage der Neugeborenen 2) ohne Pfllegetage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp, der Fachabteilung "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Kreis Schleswig) und der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg)

a) ohne Pfllegetage der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 122. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1957 enthalten die *Statistischen Berichte* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen. Angaben über Lebensalter und Krankenhaus-aufenthalt sowie Krankenhauspatienten im Jahre 1965 (Vorausberechnung) sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 143 ff. enthalten.

6. Personal der Gesundheitsämter

Zeit (Stand 31.12.)	Ärzte								Zahn- ärzte ins- ge- samt	Ärztliche Hilfskräfte												Verwaltungs- und Bürokräfte				Sonstiges Personal ³⁾	
	ins- ge- samt	dar.	von der Gesamtzahl sind							ins- ge- samt	dar.	von der Gesamtzahl sind								ins- ge- samt	und zwar			ins- ge- samt	dar.		
			Amts-, Stadt-, Kreis- ärzte		Hilfs- ärzte		sonstige Ärzte					Gesund- heits- pfleger 1)		med.- techn. Hilfs- kräfte 2)		Gesund- heits- aufseher, Desin- fektoren		sonstige ärztliche Hilfs- kräfte			Beamte						
			ins- ge- samt	dar. wbl.	ins- ge- samt	dar. wbl.	ins- ge- samt	dar. wbl.				ins- ge- samt	dar. wbl.	ins- ge- samt	dar. wbl.	ins- ge- samt	dar. wbl.	ins- ge- samt	dar. wbl.		ins- ge- samt	dar. wbl.					
1954	115	24	33	1	82	23	-	-	10	227	188	151	149	34	34	37	-	5	5	158	115	21	2	54	43		
1955	152	24	32	1	120	23	-	-	14	227	190	153	149	35	35	33	-	6	6	169	124	22	2	55	45		
1956	150	27	32	1	118	26	-	-	13	238	198	154	150	35	35	37	1	12	12	170	126	22	2	58	48		
1957	155	29	33	1	122	28	-	-	15	237	194	154	150	34	33	38	-	11	11	178	133	22	2	55	42		

1) Fürsorger und Fürsorgerinnen 2) med.-techn. Assistentinnen, med.-techn. Gehilfinnen, Röntgenassistentinnen, Laborantinnen

3) Personal für Botengänge, Reinigung usw.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 und 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14.

7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen insgesamt		davon								Tuberkulose anderer Organe	
			Tuberkulose der Atmungsorgane									
			ansteckend (offen)				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)					
			mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis							
	absolut	je 10 000 Einw.	absolut	je 10 000 Einw.	absolut	je 10 000 Einw.	absolut	je 10 000 Einw.	absolut	je 10 000 Einw.		
	Neuerkrankungen ¹⁾											
1950	10 640	40,7	1 565	6,0	859	3,3	7 038	26,9	1 178	4,5		
1955	5 659	24,7	842	3,7	453	2,0	3 595	15,7	769	3,4		
1956	4 996	r 22,2	806	r 3,6	434	1,9	3 048	r 13,5	708	3,1		
1957	4 783	21,2	786	3,5	396	1,8	2 978	13,2	623	2,8		
	Bestand											
31. 12. 1950	38 038	148,4	5 032	19,6	3 412	13,3	25 316	98,8	4 278	16,7		
31. 12. 1955	29 091	127,7	4 459	19,6	2 829	12,4	18 157	79,7	3 646	16,0		
31. 12. 1956	26 558	r 118,0	3 833	r 17,0	2 430	r 10,8	16 847	74,8	3 448	r 15,3		
31. 12. 1957	24 775	109,4	3 554	15,7	2 278	10,1	15 750	69,6	3 193	14,1		

1) ohne Zugänge aus anderen Krankengruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 481 ff., für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diph- therie	Scharlach	Keuch- husten	Lungen- und Kehl- kopf-Tbc	Tbc anderer Organe	Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Kinder- lähmung	Ruhr	Genick- starre	Kindbett- fieber
absolut											
1950	2 133	2 700	3 380	9 421	1 145	966	762	153	44	35	13
1955	207	2 722	2 237	4 969	743	284	202	78	66	30	2
1956	110	1 941	2 536	4 340	703	228	179	148	36	26	-
1957	108	1 608	1 529	4 174	612	133	187	131	89	25	2
je 10 000 Einwohner											
1950	8,2	10,3	12,9	36,0	4,4	3,7	2,9	0,6	0,2	0,1	3,1 ^a
1955	0,9	11,9	9,8	21,7	3,2	1,2	0,9	0,3	0,3	0,1	0,6 ^a
1956	0,5	8,6	11,3	19,3	3,1	1,0	0,8	0,7	0,2	0,1	-
1957	0,5	7,1	6,8	18,5	2,7	0,6	0,8	0,6	0,4	0,1	0,6 ^a

a) je 10 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 485, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *Statistischen Berichten* nachgewiesen.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschliessende Ergebnisse sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 254 veröffentlicht worden.

IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

- Gesamtüberblick -

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Volksschulen einschl. Aufbauzüge										
1949	1 623	.	9 628	435 532	212 264	7 391	.	.	45,2	58,9
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1951	1 631	5 360	8 979	353 774	171 413	8 210	3 493	66,0	39,4	43,1
1952	1 636	5 483	8 307	318 362	154 164	7 844	3 377	58,1	38,3	40,6
1953	1 631	5 611	7 897	291 887	141 242	7 462	3 227	52,0	37,0	39,1
1954	1 626	5 679	7 369	267 043	128 464	6 963	2 853	47,0	36,2	38,4
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
1956	1 606	5 615	7 039	244 189	118 671	6 602	2 749	43,5	34,7	37,0
1957	1 601	5 809	6 990	233 419	113 395	6 542	2 710	40,2	33,4	35,7
Öffentliche Volksschulen ohne Schüler- klassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen										
1951	1 631	.	8 758	347 039	167 803	7 989	.	.	39,6	43,4
1952	1 636	.	8 032	310 295	149 816	7 569	.	.	38,6	41,0
1953	1 631	.	7 587	283 317	136 563	7 113	.	.	37,3	39,8
1954	1 626	.	7 067	259 088	124 206	6 627	2 724	.	36,7	39,1
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	6 314	2 651	.	36,2	39,0
1956	1 606	.	6 758	236 737	114 787	6 273	.	.	35,0	37,7
1957	1 601	.	6 713	226 328	109 733	6 198	.	.	33,7	36,5
Aufbauzüge an öffentl. Volksschulen										
1951	85	.	221	6 735	3 610	221 ^a	.	.	30,5	30,5
1952	78	.	275	8 067	4 348	275 ^a	.	.	29,3	29,3
1953	72	.	310	8 570	4 679	349 ^a	.	.	27,6	24,6
1954	70	.	302	7 955	4 258	336	129	.	26,3	23,7
1955	68	.	295	8 035	4 248	332	132	.	27,2	24,2
1956	65	.	281	7 452	3 884	329 ^a	.	.	26,5	22,7
1957	64	.	277	7 091	3 662	344 ^a	.	.	25,6	20,6
Minderheitsschulen										
1949	73	.	462	13 714	6 778	331	-	.	29,7	41,4
1950	80	281	473	13 239	6 535	395	-	47,1	28,0	33,5
1951	83	297	471	12 156	6 018	425	-	40,9	25,8	28,6
1952	84	368	478	10 962	5 462	455	-	29,8	22,9	24,1
1953	86	396	472	9 977	4 943	480	-	25,2	21,1	20,8
1954	88	401	453	8 855	4 422	455	-	22,1	19,5	19,5
1955	88	396	431	7 649	3 871	429	-	19,3	17,7	17,8
1956	83	318	356	5 834	3 010	338	-	18,3	16,4	17,3
1957	83	304	316	5 137	2 679	306	-	16,9	16,3	16,8
Private Volksschulen										
1954	2	4	4	112	53	4	-	28,0	28,0	28,0
1955	2	4	4	115	51	4	-	28,8	28,8	28,8
1956	2	4	4	117	54	4	-	29,3	29,3	29,3
1957	3	4	5	120	46	5	-	30,0	24,0	24,0
Sonderschulen³⁾										
1949	10	.	36	939	392	29	.	.	26,1	32,4
1950 ⁴⁾	22	58	78	1 999	818	64	14	34,5	25,6	31,2
1951	13	.	45	1 131	417	37	13	.	25,1	30,6
1952	12	33	48	1 117	393	40	16	33,8	23,3	27,9
1953	16	45	64	1 261	436	53	26	28,0	19,7	23,8
1954	13	40	53	974	335	45	16	24,4	18,4	21,6
1955	11	37	49	948	318	44	18	25,6	19,3	21,5
1956	13	41	60	896	284	47	19	21,9	14,9	19,1
1957	13	39	62	844	264	50	20	21,6	13,6	16,9
Hilfsschulen										
1949	17	.	131	3 417	1 349	83	.	.	26,1	41,2
1950	21	46	159	4 039	1 587	106	44	87,8	25,4	38,1
1951	25	63	183	4 406	1 744	146	60	69,9	24,1	30,2
1952	28	70	203	4 640	1 874	178	74	66,3	22,9	26,1
1953	32	78	215	4 767	1 958	204	98	61,1	22,2	23,4
1954	33	77	226	4 777	1 967	214	111	62,0	21,1	22,3
1955	38	85	249	5 057	2 113	229	109	59,5	20,3	22,1
1956	38	107	253	5 155	2 144	238	108	48,2	20,4	21,7
1957	42	131	269	5 461	2 303	245	114	41,7	20,3	22,3

1) bis 1952: 15. 5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume 3) 1949 - 1953 Schulen in Heimen und Anstalten, ab 1954 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder 4) einschl. 7 DP-Schulen

a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen Statistischen Berichte über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen

Stand: 1. 5. 1)	Schulen											Klassenräume			Schülerklassen					
	insgesamt		davon									ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon				
	zus.	dar. mit Auf- bau- zügen	1	2	3	4	5	6	7	8	9		in eigen. Schul- anlage	in Behelfs- klassen- räumen		Nor- mal-	dar. 9.	Auf- bau- zugs- klassen	Hilfs- schul- klassen	sonst. Son- der-
1950	1 629	83	216	467	275	191	79	57	108	209	27	5 412	5 018	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1955	1 623	68	555 ^a	489 ^b	184	89	27	13	14	35	217	6 008	5 712	296	7 093	6 749	284	295	40	9
1956	1 606	65	551 ^a	480 ^b	183	84	25	14	18	25	226	5 877	5 615	262	7 039	6 715	337	281	40	3
1957	1 601	64	564	460 ^b	187	77	20	21	24	26	222	6 055	5 809	246	6 990	6 672	333	277	40	1

1) 1950 = 15. 5.

a) darunter eine mit 2 Lehrern

b) darunter 2 mit einem Lehrer

noch: 2. Öffentliche Volksschulen

b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen

Art der Klassen Stand	Klassen insgesamt	davon mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklassen											
1. 5. 1955	6 749	141	404	896	1 607	1 689	1 271	547	169	21	4
1. 5. 1957	6 672	278	617	1 237	1 765	1 490	937	276	56	15	1
Aufbauzugklassen											
1. 5. 1955	295	50	86	64	45	39	10	1	-	-	-
1. 5. 1957	277	70	65	63	60	17	1	1	-	-	-

c) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: 1. 5. 1957 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Schulen		Klas- sen- räume in eigener Schul- anlage 1)	Schülerklassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehr- kräfte ins- gesamt	Schul- an- fänger Ostern 1957	Schulent- lassungen nach beendeter Schul- pflicht Ostern 1957	Schüler je			
	ins- gesamt	dar. mit Aufbau- zug		ins- gesamt	dar. Normal- klassen	ins- gesamt	dar. in Normal- klassen				Klassen- raum in eigener Schul- anlage 1)	Schü- ler- klasse	Normal- klasse	haupt- amt- liche Lehr- kraft
Flensburg	15	-	202	213	213	7 499	7 499	206	1 025	725	37,1	35,2	35,2	36,4
Kiel	34	-	331	642	642	23 364	23 364	600	3 152	2 696	70,6	36,4	36,4	38,9
Lübeck	38	-	487	644	644	21 063	21 063	517	2 989	2 379	43,3	32,7	32,7	40,7
Neumünster	12	-	143	199	199	7 100	7 100	174	1 051	908	49,7	35,7	35,7	40,8
Kreisfreie Städte	99	-	1 163	1 698	1 698	59 026	59 026	1 497	8 217	6 708	50,8	34,8	34,8	39,4
Eckernförde	78	5	225	265	246	7 833	7 436	259	984	1 045	34,8	29,6	30,2	30,2
Eiderstedt	29	2	76	80	70	2 253	2 000	79	302	253	29,6	28,2	28,6	28,5
Eutin	70	5	260	292	269	9 490	8 862	267	1 285	1 175	36,5	32,5	32,9	35,5
Flensburg-Land	85	3	214	218	206	6 804	6 474	218	992	889	31,8	31,2	31,4	31,2
Hzgt. Lauenburg	111	3	343	404	385	13 627	13 073	379	1 873	1 734	39,7	33,7	34,0	36,0
Husum	84	3	225	254	244	7 546	7 352	250	1 114	896	33,5	29,7	30,1	30,2
Norderdithmarschen	62	2	189	202	188	6 417	6 099	189	853	900	34,0	31,8	32,4	34,0
Oldenburg (Holstein)	96	4	271	293	273	9 751	9 242	276	1 369	1 141	36,0	33,3	33,9	35,3
Pinneberg	74	1	406	535	524	19 273	18 959	481	2 735	2 314	47,5	36,0	36,2	40,1
Plön	128	6	335	369	348	12 283	11 694	353	1 592	1 566	36,7	33,3	33,6	34,8
Rendsburg	141	7	431	510	478	16 935	16 270	487	2 296	2 116	39,3	33,2	34,0	34,8
Schleswig	97	4	290	314	298	10 080	9 718	314	1 398	1 218	34,8	32,1	32,6	32,1
Segeberg	116	3	261	305	281	10 402	9 686	298	1 350	1 423	39,9	34,1	34,5	34,9
Steinburg	92	3	330	357	343	12 595	12 225	340	1 707	1 737	38,2	35,3	35,6	37,0
Stormarn	88	4	330	399	370	13 634	12 914	369	1 941	1 714	41,3	34,2	34,9	36,9
Süderdithmarschen	84	1	244	263	254	8 586	8 358	249	1 166	1 172	35,2	32,6	32,9	34,5
Südtondern	67	8	216	232	197	6 884	6 114	237	821	920	31,9	29,7	31,0	29,0
Landkreise	1 502	64	4 646	5 292	4 974	174 393	166 476	5 045	23 778	22 213	37,5	33,0	33,5	34,6
insgesamt	1 601	64	5 809	6 990	6 672	233 419	225 502	6 542	31 995	28 921	40,2	33,4	33,8	35,7

1) ohne Behelfsklassenräume

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 490 ff. Ausgewählte Zahlen für 1950 bis 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956, die entsprechenden Zahlen für 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 wiedergegeben. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die Frau im Volksschuldienst berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 215.

3. Mittelschulen

a) Gesamtüberblick

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtl. Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Vertriebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
Öffentliche Mittelschulen										
1949	62	.	511	17 591	9 266	570	.	.	34,4	30,9
1950	62	341	560	19 917	10 340	635	192	58,4	35,6	31,4
1951	69	429	986	37 706	19 948	1 071	376	87,9	38,2	35,2
1952	76	544	1 149	42 712	22 672	1 304	490	78,5	37,2	32,8
1953	80	638	1 255	45 042	23 994	1 506	592	70,6	35,9	29,9
1954	84	724	1 281	44 463	23 834	1 567	578	61,4	34,7	28,4
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	1 587	630	55,9	34,0	27,6
1956	87	853	1 237	39 779	21 193	1 558	583	46,6	32,2	25,5
1957	87	892	1 200	37 887	20 138	1 535	597	42,5	31,6	24,7
Minderheits-Mittelschulen										
1956	3	31	33	702	350	59	-	22,6	21,3	11,9
1957	3	30	30	561	283	51	-	18,7	18,7	11,0

1) bis 1952: 15. 5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen

Stand: 1. 5. 1)	Von den Schülern insgesamt befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht versetzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen	
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	1 689 . . 1 519
1955	6 939	3 590	7 099	3 744	7 932	4 244	7 691	4 154	6 925	3 706	7 186	4 026	
1956	5 355	2 812	6 549	3 427	7 058	3 726	7 613	4 081	7 040	3 815	6 164	3 332	
1957	6 152	3 202	5 150	2 722	6 425	3 374	6 833	3 624	7 057	3 793	6 270	3 423	

1) 1950: 15. 5.

noch: 3. Mittelschulen

c) Zugänge, Übergänge und Abgänge an öffentlichen Mittelschulen

Stand: Ostern	Zugänge nach 4- und mehr- jährigem Volksschulbesuch		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾	
			Volksschulen		höhere Schulen					
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen
1950	6 184	3 311	.	.	.	.	2 086	1 059	3 613	1 883
1955	7 267	3 811	1 335	600	390	209	5 174	2 721	5 660	2 797
1956	.	.	.	.	.	.	6 846	3 933	.	.
1957	.	.	1 159	488	320	142	6 009	3 245	6 007	2 995

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 494. Dort wird auch ausführlicher nach Kreisen für 1949 berichtet. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 17. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Gesamtüberblick

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche höhere Schulen ohne Wirtschaftsoberschulen 1949 ³⁾	51	.	815	21 967	9 194	1 284	.	.	27,0	17,1
1950	50	613	819	23 220	9 641	1 236	358	37,9	28,4	18,8
1951	50	725	1 136	37 121	15 966	1 657	538	51,2	32,7	22,4
1952	50	795	1 194	38 599	16 510	1 799	587	48,6	32,3	21,5
1953	50	857	1 237	39 317	16 731	1 859	577	45,9	31,8	21,1
1954	50	875	1 282	39 322	16 702	1 753	529	44,9	30,7	22,4
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	1 869	527	41,5	30,1	20,9
1956	53	987	1 299	37 514	15 717	1 902	523	38,0	28,9	19,7
1957	54	991	1 311	36 604	15 299	1 931	577	36,9	27,9	19,0
Wirtschaftsoberschulen										
1952	3	11	11	266	87	17	3	24,2	24,2	15,6
1953	3	12	12	296	103	17	3	24,7	24,7	17,4
1954	3	13	12	306	115	20	3	23,5	25,5	15,3
1955	3	14	12	298	107	18	1	21,3	24,8	16,6
1956	3	12	12	290	112	19	1	24,2	24,2	15,3
1957	3	12	12	304	118	20	1	25,3	25,3	15,2
Private höhere Schulen										
1949	1	.	2	46	-	4	.	.	23,0	11,5
1950	1	.	.	104	-	5	.	.	.	20,8
1951	1	7	9	163	-	10	4	23,3	18,1	16,3
1952	1	10	9	179	-	20	3	17,9	19,9	9,0
1953	2	15	15	268	23	30	14	17,9	17,9	8,9
1954	2	16	21	438	84	33	6	27,4	20,9	13,3
1955	2	18	20	467	97	40	7	25,9	23,4	11,7
1956	3	21	30	659	166	45	11	31,4	22,0	14,6
1957	3	18	31	661	169	58	10	36,7	21,3	11,4
Höhere Minderheitsschulen										
1956	1	9	9	169	79	27	-	18,8	18,8	6,3
1957	1	10	10	193	84	24	-	19,3	19,3	8,0

1) bis 1952: 15. 5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

3) einschl. Volksoberschule Preetz

b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen

Stand: 1. 5. 1)	Schüler		davon befanden sich in der							
	ins- gesamt	darunter Mädchen	Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
			ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1955	39 139	16 559	5 279	2 282	5 617	2 492	5 938	2 546	5 308	2 351
1956	37 514	15 717	3 843	1 598	5 003	2 180	5 721	2 493	5 378	2 356
1957	36 604	15 299	4 357	1 875	3 730	1 547	5 115	2 210	5 326	2 385

Stand: 1. 5. i)	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1955	4 901	2 193	5 009	2 263	2 742	987	2 347	809	1 998	636	2 374
1956	4 897	2 179	4 587	2 048	3 432	1 259	2 436	854	2 217	750	2 396
1957	4 892	2 174	4 604	2 031	3 328	1 202	2 973	1 086	2 279	789	2 656

1) 1950: 15. 5.

noch: 4. Höhere Schulen

c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen

Stand: Ostern	Zugänge				Abgänge										
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar									
		Mäd- chen	nach 4- und mehrjährigem Volksschul- besuch			Mäd- chen	auf Universitäten und Hochschulen		auf Handels- und andere Berufs- fachschulen	in einen Beruf	mit unbekanntem Berufsziel und sonstige Abgänge	Übergänge auf andere allgemein- bildende Schulen	mit der Reife für Ober- sekunda	mit dem Reife- zeugnis	
			zu- sam- men	dar. Mäd- chen			zu- sam- men	dar. Mäd- chen						zu- sam- men	dar. Mäd- chen
1950	.	.	5 732	2 546	5 319	2 316	621	.	389	2 301	236	1 772	755	1 145	419
1955	7 195	3 071	5 225	2 292	7 378	3 214	1 166	338	613	1 733	232	3 634	1 431	1 538	490
1956	5 638	2 312	.	.	7 263	3 154	.	.	.	.	.	.	.	1 919	613
1957	6 437	2 720	.	.	7 347	3 138	1 662	547	539	1 782	303	3 061	1 364	2 086	718

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 496/497 veröffentlicht. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 18. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
			ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Vertriebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
Öffentliche Volksoberschule in Preetz									
1950	8	22	668	346	22	11	83,5	30,4	30,4
1951	11	29	950	508	33	17	86,4	32,8	29,8
1952	20	32	943	493	46	24	47,2	29,5	20,5
1953	22	33	1 007	512	48	22	45,8	30,5	21,0
1954	22	35	1 032	510	49	21	46,9	29,5	21,1
1955	32	37	1 101	550	51	25	34,4	29,8	21,6
1956	32	36	1 119	526	53	25	35,0	31,1	21,1
1957	31	36	1 152	531	56	30	37,2	32,0	20,6
Private Freie Waldorfschule in Rendsburg									
1950	-	6	263	121	10	1	-	43,8	26,3
1951	5	8	370	174	18	1	74,0	46,3	20,6
1952	5	10	449	218	21	1	89,8	44,9	21,4
1953	14	14	590	290	26	1	42,1	42,1	22,7
1954	17	17	683	326	32	8	40,2	40,2	21,3
1955	19	19	711	347	36	6	37,4	37,4	19,8
1956	19	19	624	303	39	6	32,8	32,8	16,0
1957	18	18	550	264	34	4	30,6	30,6	16,2

1) bis 1952: 15. 5.

2) in eigener Schulanlage

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: 1. 5. 1957 -

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	ins- gesamt	und zwar						
		weib- lich	Vertriebene		Sowjetzonenflüchtlinge			
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Volksschulen	6 547	2 186	2 710	942	549	115	1 384	1 233
Minderheitsschulen								
Volksschulen	306	140	-	-	-	-	4	4
Mittelschulen	51	22	-	-	-	-	-	-
Höhere Schulen	24	13	-	-	-	-	1	-
Hilfsschulen	245	100	114	35	34	10	12	10
Sonderschulen	50	22	20	7	4	2	7	3
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	90	34	34	14	-	-	4	-
Mittelschulen	1 535	553	597	216	141	40	58	22
Höhere Schulen	2 009	538	588	138	259	51	225	55

HINWEIS: Lehrkräfte nach Alter und Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956; für 1954 und 1955 auch nach der Ausbildung siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* (S. 19) bzw. *1956* (S. 20); die entsprechenden Zahlen für 1956 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 18. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5.).

7. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende, die Vorlesungen belegt hatten				Beurlaubte deutsche Studierende		Gasthörer	
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		weiblich	Ausländer			weiblich		
			insgesamt	darunter				
				weiblich				
Sommer-Semester 1950	3 218	515	35	15	29	9	348	47
Winter-Semester 1950/51	2 871	437	20	6	30	7	347	60
Sommer-Semester 1955	2 316	431	150	18	53	8	116	21
Winter-Semester 1955/56	2 086	386	198	13	49	8	105	26
Sommer-Semester 1956	2 784	588	195	17	61	14	121	25
Winter-Semester 1956/57	2 558	503	257	20	73	16	126	23
Sommer-Semester 1957	3 379	729	284	28	70	16	133	24
Winter-Semester 1957/58	3 136	636	358	33	73	12	129	30

noch: 7. Universität Kiel

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten

Semester	Deutsche Studierende insgesamt	davon											Landwirtschaftliche Fakultät
		Theologische Fakultät	Medizinische Fakultät		Rechts- und Staatswissenschaft. Fakultät		Philosophische Fakultät						
			insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
Humanmedizin	Zahnmedizin	Rechts-		Wirtsch.-wissenschaften	Geistes-		Naturwissenschaften	Pharmazie					
Sommer-Semester 1950	3 183	142	892	792	100	847	577	270	1 048	503	464	81	254
Winter-Semester 1950/51	2 851	122	786	671	115	724	469	255	992	450	459	83	227
Sommer-Semester 1955	2 166	88	406	355	51	661	432	229	932	410	439	83	79
Winter-Semester 1955/56	1 888	81	307	266	41	564	377	187	856	368	406	82	80
Sommer-Semester 1956	2 589	80	505	446	59	826	584	242	1 102	537	482	83	76
Winter-Semester 1956/57	2 301	70	441	390	51	725	509	216	999	489	417	93	66
Sommer-Semester 1957	3 095	105	642	563	79	967	731	236	1 312	677	535	100	69
Winter-Semester 1956/57	2 778	91	537	475	62	864	641	223	1 207	614	492	101	79

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 499, dort ausserdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 500, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 105 bzw. 1954 S. 128. Die den Tabellen a) und b) entsprechenden Zahlen für 1951 – 1954/55 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955.

8. Studienseminare

Stand	Stu- dien- se- mi- nare	Teilnehmer										Im jew.vorherigen Semester mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen						Hauptamtliche Lehrkräfte		
		ins- ge- samt	wbl.	und zwar						ins- ge- samt	wbl.	und zwar				ins- ge- samt	wbl.	und zwar		
				in der Fachgruppe				legen voraus- sichtlich die Pädagog.Prüfung ab im				in der Fachgruppe								
				Gei- stes- wis- sen- schat- ten	Natur- wis- sen- schat- ten	Musi- sche Rich- tung	Son- stige ¹⁾ wis- sen- schat- tliche Rich- tung					Gei- stes- wis- sen- schat- ten	Natur- wis- sen- schat- ten	Musi- sche Rich- tung	Son- stige ¹⁾ wis- sen- schat- tliche Rich- tung					
																		lau- fen- den	näch- sten	nächsten oder einem späteren Jahr
Dezember 1954	3	219	60	132	34	37	16	X	105	114	.	.	.	.	.	.	45	5	4	41
Juli 1955	3	234	66	146	46	41	1	63	104	67	50	11	31	15	4	-	45	5	6	39
Januar 1956	3	227	66	147	37	42	1	107	120	-	60	14	39	12	9	-	45	6	6	39
Januar 1957	3	217	60	134	46	35	2	109	107	1	42	10	28	5	8	1	44	6	6	38
Januar 1958	3	202	59	118	43	35	6	109	92	1	105	27	68	22	14	1	41	5	6	35

1) Verbindung von einem geisteswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach

9. Pädagogische Hochschulen - Stand: 15. 11. 1957 -

Ort	Deutsche Studierende									Hauptamtliche Lehrkräfte					Nebenamtliche und neben- berufliche Lehrkräfte	
	ins- gesamt	und zwar								ins- gesamt	und zwar					
		weib- lich	Ver- trie- bene	es waren geboren				legen die 1. Prüfung für das Lehramt an Volksschulen voraussichtlich ab im Jahre			weib- lich	Ver- trie- bene	mit abge- schlos- sener Hoch- schul- bildung	mit son- stiger Aus- bil- dung		
				1928 und früher	1929 bis 1932	1933 bis 1936	1937 und später	für das Lehramt an Volksschulen voraussichtlich ab im Jahre	1958						1959	
Flensburg-Mürwik	329	222	101	27	25	204	73	153	176	16	1	5	14	2	17	5
Kiel	313	230	124	12	18	208	75	155	158	17	1	6	17	-	14	1

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Angaben für 1950 bis 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957 veröffentlicht. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen *Statistischen Berichte* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige *Statistische Bericht* "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5).

10. Ingenieurschulen

a) Schulen, Vollstudierende und Lehrkräfte

Stand: 15. 11. Schulart und -ort	Voll- studierende			Von den Vollstudierenden (1957) befanden sich im														Haupt- amtliche			Nebenamtliche und neben- berufliche		
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren													
	Fachsemester														Lehrkräfte								
	1955	1956	1957	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Staatl.Schiffsin- genieur- u.See- maschinenisten- schule Flensburg	115	205	218	96	-	72	-	35	-	-	-	15	-	-	-	-	-	10	13	15	9	16	7
Staatl.Ingenieur- schule Kiel	296	357	389	81	-	85	-	92	-	75	-	56	-	-	-	-	-	21	24	32	-	-	3
Staatsbauschule Lübeck	175	202	216	60	-	30	-	45	-	36	-	45	-	-	-	-	-	16	16	17	-	-	-
Staatsbauschule Eckernförde	222	255	257	50	-	51	-	71	-	43	-	42	-	-	-	-	-	19	19	19	1	1	2
Textilfach- und Ingenieurschule Neumünster	168 ^a	123	122	-	-	88	24	-	-	34	-	-	-	-	-	-	-	12	10	7	6	20	10
Private physikalisch- technische Lehr- anstalt Lübeck	244	388	512	68	15	149	79	92	30	100	72	21	9	55	24	27	4	6	9	9	2	2	1
Insgesamt	1 220	1 530	1 714	355	15	475	103	335	30	288	72	179	9	55	24	27	4	84	91	99	18	39	23

a) einschl. 53 Textilhersteller und -verarbeiter und 43 Textilkauflleute

noch: 10. Ingenieurschulen

b) abgelegte Prüfungen

Zeit	Mit Erfolg abgelegte														Sonstige Prüfungen
	Ingenieurprüfungen für die Fachrichtung										Technikerprüfungen für die Fachrichtung				
	Hochbau	Tiefbau	Schiffsingenieur	Maschinenbau	Elektrotechnik	Feinwerktechnik	Schiffbau	Weberei	Wirkerei u. Strickerei	Physik	Seemaschinist	Seefunker	Textil	Physik	
Winter-Semester 1956/57	39	37	-	30	16	5	11	-	-	9	23	2	15	22	72
Sommer-Semester 1957	35	36	11	27	22	8	-	19	6	4	20	-	48	39	65

HINWEIS: Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 20. Den Tabellen a) und b) entsprechende Angaben für 1955 und 1956 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 19.

11. Berufsbildende Schulen

a) Gesamtüberblick

Stand: 15.11.)	Berufsschulen						Berufsfachschulen						Fachschulen 2)					
	Schu- len	Klas- sen	Schüler (Regel- schüler)		Haupt- amt- liche	Nebenamt- l. u. neben- berufl.	Schu- len	Klas- sen	Schüler		Haupt- amt- liche	Nebenamt- l. u. neben- berufl.	Schu- len	Klas- sen	Schüler		Haupt- amt- liche	Nebenamt- l. u. neben- berufl.
			ins- gesamt	dar. wbl.					ins- gesamt	dar. wbl.					ins- gesamt	dar. wbl.		
1949	53	2 503	60 211	17 374	577	631	61	.	2 744	2 354	105	212	57	.	5 207	1 547	349	166
1950	52	2 866	70 320	22 643	680	522	67	.	3 393	2 891	139	216	50	.	4 587	1 407	360	147
1951	48	3 156	77 673	27 595	771	623	42	.	3 088	2 530	125	71	82	.	5 023	2 082	394	285
1952	48	3 360	79 481	30 068	824	635	43	.	3 080	2 640	156	77	88	.	5 290	2 299	441	330
1953	52	3 559	81 038	33 503	817	647	44	.	3 374	2 860	116	81	89	.	5 722	2 532	404	340
1954	53	3 655	84 580	36 732	835	658	52	129	3 655	3 073	114	97	90	349	5 964	2 687	395	373
1955	57	3 793	84 117	36 030	886	684	60	136	3 665	3 085	146	119	85	284	5 384	2 866	330	377
1956	59	3 932	88 985	39 008	929	1 043	65	144	4 009	3 311	147	197	90	287	5 622	3 069	336	393
1957	61	4 010	88 671	38 887	989	1 017	70	145	3 996	3 313	148	184	90	314	5 677	3 230	369	450

1) 1949: Stand 15. 12.

2) 1949 - 1954 einschl. Ingenieurschulen

b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte - Stand: 15.11.1957 -

Schularten	Schulen		Klassen- räume	Sonstige Unterrichts- räume 1)	Klassen	Schüler		Haupt- amtliche	Nebenamt- liche	Neben- berufl. 2)
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			
		private					weiblich			
Lehrkräfte										
Berufsschulen insgesamt	61	-	612	423	4 010	88 671	38 887	989	427	590
davon										
gewerbliche	28	-	141	101	841	20 625	2 812	209	163	106
kaufmännische	5	-	63	25	459	12 306	8 642	113	41	99
gewerblich- hauswirtschaftliche	4	-	38	42	232	4 564	4 517	66	11	42
landwirtschaftliche	3	-	3	1	12	219	-	6	2	24
allgemeine (gemischte)	18	-	364	250	2 458	50 817	22 916	592	210	313
Werkberufsschulen	3	-	3	4	8	140	-	3	-	6
Berufsfachschulen insgesamt	70	17	96	47	145	3 996	3 313	148	74	110
davon für										
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	1	-	2	8	2	18	11	4	-	2
technische Berufe	3	-	1	15	9	312	312	7	-	26
Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	41	16	80	20	97	2 868	2 200	103	49	52
Haushaltungs-, Kinder- und Körperpflegeberufe	24	-	7	4	36	769	764	31	25	25
Berufe des Geistes- und Kunstlebens .	1	1	6	-	1	29	26	3	-	5
Fachschulen insgesamt	90	17	242	172	314	5 677	3 230	369	81	369
davon für										
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	30	-	110	108	90	2 514	668	182	15	68
industrielle und handwerkliche Berufe	3	1	8	5	8	123	6	13	6	7
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	39	8	58	44	148	1 838	1 798	104	31	134
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	16	8	56	13	54	906	690	53	20	102
sonstige Berufe 3)	2	-	10	2	14	296	68	17	9	8

1) z.B. Werkstätten, Schulküchen, Laboratorien usw.

2) einschl. sonstige nicht vollbeschäftigte Lehrkräfte ohne Hauptberuf

3) 1 Schule für Kapitäne, Steuerleute und Funker und 1 Schule für Meister und Kaufleute der Textilbranche an der Textilfach- und Ingenieurschule

HINWEIS: Angaben für 1949 (auch nach Kreisen) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 503 ff. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

12. Volkshochschulen¹⁾

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen ²⁾	Einzelver-anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver-anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver-anstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1955/56	142	39 840	98 650	146	41 196	128 588	146	38 220	56 340
1956/57	143	40 435	101 745	143	43 268	127 656	143	39 711	57 456
1957/58	145	42 613	106 837	145	47 115	134 721	145	40 908	61 182

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die Grenzakademie "Sankelmark" bei Oversee, Kreis Flensburg, und die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön 2) nur eingetragene Hörer Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Landeszahlen für 1951/52 bis 1954/55 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 20.

13. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder

Stand	Vereine	Mitglieder insgesamt	davon				Von 1 000 Einwohnern sind ... Mitglieder von Vereinen
			Jugendliche		Erwachsene		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1.1.1956	857	169 486	48 235	34 887	70 184	16 180	75
1.1.1957	832	171 557	48 693	36 180	69 984	16 700	76
1.1.1958	856	178 504	48 508	35 917	75 592	18 487	79

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und Hamburger Sportbund e.V.

HINWEIS: Weiter aufgegliederte Angaben für 1956 nach Kreisen und Sportarten siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 20/21.

Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 566 sowie für die Jahre 1950 - 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur z. T. mit den Ergebnissen der Erhebungen 1956 bis 1958 vergleichbar.

14. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1957 -

Bibliotheken ¹⁾	Am 1.4.1957 waren vorhanden				Ausgaben für Bücherankauf in 1000 DM	Zuwachs				Bestellungen bei auswärtig. Bibliotheken	Ausgeliehene Bücher				Benutzer des Lesesaales
	Druckbände		Gebundene Handschriften	Karten und Bilder		Druckbände		Gebundene Handschriften	Karten und Bilder		Ausleihungen am Ort	Ausleihungen nach auswärts			
	Buchbin-derbände ²⁾	Bibliographische Bände ²⁾				Buchbin-der-2)bände	Bibliographische Bände ²⁾					insgesamt	davon an		
													Per-sonen	Biblio-theken	
Universitätsbibliothek Kiel	476 326	733 797	3 129	465	166	11 748	16 931	5	75	9 844	57 017	7 694	2 107	5 587	26 738
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel ³⁾		624 904		3 594	192		32 640		141	117	61 728	3 555	1 529	2 026	13 819
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	76 996	.	180	ca. 19 791	26	1 875	.	15	420 ^{a)}	125	4 302	1 530	989	541	1 974
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	325 610	5 713	108	36	70	4 692	5 946	2	39	1 257	28 640	2 088	-	2 088	16 078
Kreisbibliothek Eutin	40 368	.	-	-	-	111	.	-	-	136	1 215	15	-	15	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen 2) bei der Feststellung der Zahl der Druckbände nach Buchbinderbänden bzw. bibliographischen Bänden handelt es sich um zwei verschiedene von den Bibliotheken angewandte Zählungsarten 3) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar; der größere Teil der Ausleihungen entfällt auf Werke zum wissenschaftlichen Gebrauch an Instituts- und Bibliotheksangehörige

a) Bilder (Karten z. Z. nicht feststellbar)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1956 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 enthalten.

15. Büchereien

Büchereistellen	Zahl der Büchereien		Bände		Entleihungen im Rechnungsjahr	
	1956	1957	1956	1957	1955/56	1956/57
Zentrale für das deutsche Büchereiwesen in Flensburg ¹⁾	333	415	329 451	365 582	1 194 727	1 306 739
Landesbüchereistelle Schleswig-Holstein in Rendsburg ²⁾	278	298	410 226	489 002	1 621 781	1 084 297

1) erfasst die Stadt Flensburg sowie die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern 2) erfasst die restlichen kreisfreien Städte und Landkreise

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1955 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 enthalten.

16. Jugendherbergen

	1950	1955	1956	1957
Jugendherbergen	40	58	58	58
Betten	2 009	5 643	5 812	5 936
Notlager	726	1 773	1 587	812
Übernachtungen	229 268	600 270	624 017	657 562

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 566 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 22.

17. Jugendgruppen

Jugendgruppen	Gruppen				Mitglieder			
	20.12.1950	April 1956	April 1957	April 1958	20.12.1950	April 1956	April 1957	April 1958
Kirchliche Jugendgruppen								
evangelische Jugendgruppen	282	295	298	327	26 581	34 212	36 359	32 994
katholische Jugendgruppen	75	62	61	55	7 417	6 691	6 935	6 704
andere konfessionelle Jugendgruppen	31	79	58	61	2 065	6 413	3 734	4 040
Sportjugendgruppen	667	676	710	697	82 332	99 882	102 201	98 258
Kulturelle und sonstige Jugendgruppen	470	921	985	1 089	33 032	72 994	79 530	84 393
insgesamt	1 525	2 033	2 112	2 229	151 427	220 192	228 759	226 389

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt

HINWEIS: Angaben für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 566; für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 22.18. Ortsfeste Filmtheater - Stand: 31. 12. 1957¹⁾ -

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Filmtheater insgesamt		davon mit ... Plätzen									
	insgesamt	Plätze	bis 300		301 - 500		501 - 750		751 - 1 000		über 1 000	
			Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze
unter 2 000	16	4 220	14	3 330	1	350	1	540	-	-	-	-
2 000 bis unter 5 000	53	16 222	32	7 963	21	8 259	-	-	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	55	18 819	22	5 613	31	12 111	2	1 095	-	-	-	-
10 000 bis unter 20 000	39	16 946	6	1 683	24	10 219	9	5 044	-	-	-	-
20 000 bis unter 50 000	32	15 183	2	461	20	8 467	9	5 455	1	800	-	-
50 000 bis unter 100 000	13	6 740	2	450	4	1 732	5	2 804	2	1 754	-	-
100 000 und mehr	50	25 889	10	2 351	16	6 547	15	8 664	7	6 147	2	2 180
insgesamt	258^a	104 019	88	21 851	117	47 685	41	23 602	10	8 701	2	2 180

1) Fortgeschrieben nach dem Ergebnis der Erhebung vom 31. 12. 1956 a) von den Filmtheatern bespielen 5 zusätzlich 8 Mitspielstellen; außerdem werden 398 Orte von 31 Wanderfilmtheatern bespielt Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden-Biebrich

HINWEIS: Angaben über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 71, für 1949 nach Kreisen *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen 1953, 1955 und 1956 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 (S. 23) bzw. 1956 (S. 23) und 1957 (S. 22).

Hinweise auf weiteres Material

Vorausberechnungen der Schülerzahlen bis 1970
in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 57 ff.Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 250.

Theater

Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 506, ergänzende Angaben *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949, S. 234 ff.

Museen

nach Kreisen, Namen und Schaustellung - Stand: 1949 - im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 564.

V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-lutherische Kirchen

a) Kirchliche Gebäude, Seelsorgestellen und Geistliche - Stand: 1. 4. 1957 -

Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	Propsteien (Superintenden- turen)	Kirchliche Gebäude						Stellen für Geistliche		Im Amt befindliche Geistliche					
			Kirchen ¹⁾		Pastorate		Sonstige ²⁾		in Kir- chen- gemein- den	in An- stalten usw.	Geistliche ³⁾		Hilfsgeistliche		Pfarrvikare	
			insgesamt	dar. zer- stört	insgesamt	dar. zer- stört	insgesamt	dar. zer- stört			insgesamt	dar. Ver- triebene	insgesamt	dar. Ver- triebene	insgesamt	dar. Ver- triebene
Ev.-luth. Landeskirche ⁴⁾ Schleswig-Holstein	2	22	610	3	535	2	257	5	616	27	576	117	38	8	73	20
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	1	-	25	-	19	-	31	-	25	-	20	6	1	1	-	-
Ev.-luth. Kirche in Lübeck	-	-	37	2	25	1	36	1	44	5	50	23	-	-	2	-
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische Landeskirche)	1	-	2	-	2	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-
Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziegen (Mecklenburgische Landeskirche - Landessuper- intendentur Schönberg (Mecklbg.))	1	1	2	-	2	-	9	-	2	-	1	-	-	-	-	-
insgesamt⁴⁾	5	23	676	5	583	3	334	6	689	32	648	146	39	9	75	20
dagegen: 1. 4. 1956	5	23	657	6	573	3	310	10	676	30	627	155	25	6	62	25

1) einschl. Kapellen
unter Tabelle 1 c

2) Gemeindehäuser, Heime, Wohnhäuser usw.

3) einschl. der Anstaltsgeistlichen

4) siehe Anmerkung

noch: 1. Evangelisch-lutherische Kirchen

b) Äußerungen des kirchlichen Lebens

Stand Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Seelen ins- gesamt	Gottes- dienste und An- dachten 1)	Heiliges Abendmahl		Taufen		Konfirmationen		Trauungen		Bestattungen		
			Abend- mahls- feiern	Abend- mahls- gäste	Getaufte Kinder	Tauf- versa- gungen	Konfir- mierte Kinder	Konfir- mations- versa- gungen	ins- gesamt	Trau- versa- gungen	mit kirch- lichen Akten ins- gesamt	Erdbestattungen	Einäschungen
1954 ²⁾	2 713 482	47 708	11 412	299 121	34 222	27	49 011	72	13 413	37	25 216	23 314	1 902
1955 ²⁾	2 703 993	50 668	11 902	301 756	33 886	27	44 922	72	13 823	33	24 807	22 746	2 061
1956 ²⁾	2 669 204	50 770	11 650	297 348	32 625	24	44 390	84	14 367	38	25 363	23 113	2 250
davon													
Ev.-luth. Landeskirche ²⁾ Schleswig-Holstein	2 358 414	45 320	10 517	261 639	29 462	24	39 413	83	12 790	38	22 299	20 344	1 955
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	99 630	1 531	410	10 859	1 126	-	1 639	1	565	-	938	917	21
Ev.-luth. Kirche in Lübeck	200 100	3 622	655	22 905	1 888	-	3 125	-	946	-	1 985	1 712	273
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische Landeskirche)	9 315	165	53	1 597	115	-	181	-	51	-	116	116	-
Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen (Mecklenburgi- sche Landeskirche - Landes- superintendentur Schönberg (Mecklbg.))	1 745	132	15	348	34	-	32	-	15	-	25	24	1

1) ohne Kindergottesdienste

2) siehe Anmerkung unter Tabelle 1 c

c) Kirchenübertritte und -austritte

Stand Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Kirchenübertritte 1)						Kirchenaustritte		
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		Erwachsene		religionsunmündige Kinder			Erwachsene	religions- unmündige Kinder	
		ins- gesamt	darunter Rücktritte ²⁾	ins- gesamt	darunter Rücktritte ²⁾				
1950 ³⁾	2 072	1 903	1 310	169	109	11 203	10 555	648	
1954 ³⁾	2 821	2 748	1 650	73	65	2 916	2 721	195	
1955 ³⁾	2 801	2 745	1 645	56	54	3 369	3 209	160	
1956 ³⁾	2 710	2 653	1 530	57	44	3 139	3 031	108	
davon									
Ev.-luth. Landeskirche ³⁾ Schleswig-Holstein	2 616	2 572	1 495	44	44	2 899	2 806	93	
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	69	59	33	10	-	42	42	-	
Ev.-luth. Kirche in Lübeck	24	21	2	3	-	186	171	15	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische Landeskirche)	1	1	-	-	-	12	12	-	
Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen (Mecklenburgische Landes- kirche - Landessuperintendentur Schönberg (Mecklbg.))	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Kirchenübertritte sind hier Übertritte bzw. Aufnahmen von der katholischen Kirche, sonstigen christlichen Gemeinschaften, Judentum, sonstigen nichtchristlichen Gemeinschaften und aus der Glaubenslosigkeit 2) betrifft Personen, die aus der ev.-luth. Kirche ausgetreten waren und nach keiner oder vorübergehender Zugehörigkeit zu einer anderen Kirche wieder in die ev.-luth. Kirche aufgenommen wurden 3) siehe Anmerkung Quelle: Die in den Tabellenvorspalten aufgeführten Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden

Anmerkung: Bei der Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein sind Angaben für Gebietsteile mit rund 515 000 Seelen enthalten, die politisch zur Hansestadt Hamburg gehören, und zwar die Propstei Altona, von der Propstei Pinneberg der Kirchengemeindeverband Blankenese (ohne die Gemeinde Schenefeld) und von der Propstei Stormarn die Kirchengemeindeverbände Wandsbek, Bergstedt (ohne die Gemeinde Eichede über Trittau) und teilweise Rahlstedt

2. Röm.-katholische Kirche

a) Bezirke, Geistliche und Kirchengebäude

	1.4.1956	1.4.1957
Selbständige Seelsorgebezirke	84	89
Im Amt befindliche Geistliche	114	119
davon		
leitende Seelsorgegeistliche	84	89
darunter		
Vertriebene	44	45
Hilfsegeistliche	30	30
darunter		
Vertriebene	6	6
Kirchengebäude		
Kirchen	63	68
darunter		
zerstörte Kirchen	1	1
Kapellen und Notkapellen	19	21
Außenstationen (Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)	284	275

b) Kirchenübertritte und -austritte und kirchliches Leben

	1955	1956
Kirchenübertritte und -austritte		
Kirchenübertritte	355	165
darunter		
Rücktritte ¹⁾	84	62
Kirchenaustritte	365	410
Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Seelen insgesamt	130 045	130 858
Taufen		
getaufte Kinder	1 526	1 424
Trauungen	698	621
Bestattungen	884	

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

1) siehe sinngemäß Fußnote Tabelle 1 c

HINWEIS: Geistliche und Gebäude der evangelischen und katholischen Kirchen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 561, für die Jahre 1950 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Über Kirchenübertritte und -austritte finden sich Angaben für 1947 und 1948 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 561, für 1949 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 22, für 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 23.

VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Personal der Gerichte und Staats(Amts)anwaltschaften und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

a) Personal der Gerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

Stand	bei dem Oberlandesgericht							bei den Land- und Amtsgerichten							Rechts-anwälte	
	Richter ins-gesamt	darunter		Kräfte des			Richter insgesamt bei	darunter		Kräfte des			ins-gesamt	dar.		
		Ober-landes-ge-richts-und Vize-präsidenten	Senats-präsidenten	geho-benen	mitt-leren	ein-fa-chen		Präsi-denten der Land-ge-richte	Vize-präsidenten und Direktoren der Land-ge-richte	geho-benen	mitt-leren	ein-fa-chen				
				Dienstes						Land-gerichten					Amts-gerichten	Dienstes
31. 12. 1950	26	2	3	5	22	4 ^a	138	194	4	24	3	270	943	239 ^a	522	412
31. 12. 1955	31	2	6	7	32	25 ^a	137	217	4	37	8	293	1 061	274 ^a	593	474
31. 12. 1956	32	2	6	7	33	24 ^a	138	218	4	39	6	295	1 068	288 ^a	581	477
31. 12. 1957	33	2	6	6	33	4	138	219	4	36	8	295	1 069	141	570	472

a) einschl. Aktenhelfer, Aushilfen und Reinigungsfrauen
HINWEIS: Weitere Angaben für 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 510, entsprechende Angaben für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 23 veröffentlicht.

b) Personal der Staats(Amts)anwaltschaften

Stand	bei dem Oberlandesgericht							bei den Land- und Amtsgerichten							
	Staats-anwälte ins-gesamt	darunter			Kräfte des			Staats-anwälte und Amts-anwälte ins-gesamt	davon				Kräfte des		
		General-staats-anwälte	Ober- Staats-anwälte	Erste	geho-benen	mitt-leren	ein-fa-chen		Ober- u. Erste Staatsanwälte als		Sachbearbeiter		geho-benen	mitt-leren	ein-fa-chen
									Leiter der Behörde	Abtei-lungs-leiter	Staats-an-wälte	Amts-an-wälte			
					Dienstes								Dienstes		
31. 12. 1957	8	1	1	4	5	12	2	80	4	6	55	15	23	141	15

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Es wurden anhängig						
	in 1. Instanz bei den				in der Berufungsinstanz		
	Landgerichten ¹⁾		Amtsgerichten		bei den Landgerichten ¹⁾	bei dem Oberlandesgericht	
	gewöhnliche Prozesse	Ehe- und Entmündigungs-sachen	Mahnsachen	gewöhnliche Prozesse	gewöhnliche Prozesse 2)	gewöhnliche Prozesse 2)	Ehe- und Entmündigungs-sachen
1950	2 376	7 511	130 373	57 853	3 873	471	654
1955	2 882	3 331	149 653	38 077	2 356	620	237
1956	2 680	3 169	150 034	35 947	2 343	626	209
1957	2 755	3 335	140 410	33 998	2 303	622	201

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betreffs Arreste, einstweilige Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 23.

3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

Grund der Klage	§§ des Mieter-schutz-ge-setzes	Klagen				Erledigte Klagen im Jahre 1957 durch				Noch nicht rechts-rechts-künftig abge-schlossene Prozesse im Jahre 1957	Zwangs-voll-streckung 1957 (soweit bekannt geworden) ¹⁾
		1950	1955	1956	1957	Aufhebung bzw. Verur-teilung durch streitiges Urteil	Räumungs-titel aus Versäumnis, Aner-kenntnis oder Vergleich	Ab-wei-sung	sonstigen Ausgang des Ver-fahrens ohne Räumungs-titel		
Erhebliche Belästigung des Vermieters	2	1 699	853	741	669	141	215	89	146	78	20
Verzug mit der Mietzinszahlung	3	4 888	2 155	1 917	1 635	317	754	78	386	100	44
Dringender Eigenbedarf des Vermieters	4	3 753	1 984	1 647	1 714	549	788	104	188	85	102
Mehrere §§ gleichzeitig	2 - 4	878	411	449	384	100	154	27	75	28	8
Andere Gründe	X	1 082	1 397	1 432	1 331	354	550	88	271	68	14
Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraummietengesetzes ²⁾	X	-	143	174	139	52	62	7	7	11	-
Insgesamt	X	12 300	6 943	6 360	5 872	1 513	2 523	393	1 073	370	188

1) nicht in der Zahl der Klagen enthalten 2) ab 27.6.1952, BGBI. I, S. 338 vom 25.6.1952

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 - 1957* veröffentlicht.

4. Ehescheidungen

a) insgesamt

Zeit	Absolut	Auf 100 000 der Bevölkerung 1) kamen ... Ehescheidungen
1938	1 119	75,5
1949	5 755	212,2
1950	5 888	225,5
1951	4 053	160,8
1952	3 338	135,8
1953	2 600	109,0
1954	2 290	98,5
1955	2 033	88,8
1956	1 899	84,3
1957	2 076	91,9

1) 1949 versorgte Bevölkerung einschl. Ausländer in Lagern - Jahresdurchschnitt; ab 1950 jeweiliger Jahresdurchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerung

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe *Statistische Berichte* veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1956 auch in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957.

b) nach Gründen 1957

Gründe	Paragraphen	Insgesamt
Ehescheidungen insgesamt	X	2 076
davon		
Ehebruch	42	51
Andere Eheverfehlungen	43	1 789
Ehebruch und andere Eheverfehlungen	42/43	48
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes	42/43 in Verbindung mit sonst. §§ o. 48	-
Geistige Störung, Geisteskrankheit	44/45	32
Ansteckende und ekelerregende Krankheit	46 und in Verbindung mit § 44/45	1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	48	155

5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts

Zeit	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1955	1 975	3 414	5 389	3 284	2 105
1956	2 105	3 572	5 677	3 172	2 505
1957	2 505	3 846	6 351	3 668	2 683

Quelle: Der Präsident des Landesverwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 und 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 24.

6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

a) Arbeitsgerichte

Zeit	Arbeitsgerichte	Ordentliche Verfahren						
		Klagen	erledigte Klagen nach der Art der Erledigung				unerledigte Klagen	Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung
			gerichtliche Vergleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)		
1950	10 ^a	10 706	3 708	1 152	2 316	2 889	641	168
1955	10 ^b	7 325	2 077	691	739	2 165	1 653	91
1956	10 ^b	8 188	2 277	699	691	3 139	1 382	52
1957	9	7 624	2 303	594	566	3 124	1 037	92

Fußnoten 1 und 2 siehe Tab. 6b

a) ab Monat Mai 1950 = 10 Arbeitsgerichte

b) ab 1.5.1956 nur noch 9, da Arbeitsgericht Schleswig aufgehoben

b) Landesarbeitsgericht

Zeit	Landes- arbeits- gerichte	Berufungen						Beschwerden		
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
			erledigt (nach der Art der Erledigungen)					un- erledigt	erledigt	un- erledigt
			Ver- gleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)				
1950	1	501	102	157	5	159	78	38	37	1
1955	1	331	65	108	5	81	72	96	81	15
1956	1	362	57	129	5	73	98	60	54	6
1957	1	351	73	116	1	74	87	48	46	2

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichtsurteile bezeichnet 2) bei den "auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 24/25.

7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Sozialgerichte

- Eingegangene Klagen -

Art der Klagen	Unerledigte Klagen aus dem Vorjahr	Eingänge 1) im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren		
			insgesamt	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
1955	7 522	9 546	17 068	10 883	6 185
1956	6 185	8 103	14 288	9 666	4 622
1957	4 622	6 562	11 184	7 625	3 559
davon					
Invalidenversicherung	685	1 914	2 599	1 649	950
Angestelltenversicherung	681	717	1 398	973	425
Knappschaftsversicherung	5	17	22	10	12
Unfallversicherung	483	1 031	1 514	990	524
Arbeitslosenversicherung	354	744	1 098	829	269
Kriegsopferversorgung	1 734	1 183	2 917	2 232	685
Krankenversicherung	38	118	156	91	65
Versicherungspflicht und -berechtigung	128	237	365	215	150
Kassenarztrecht	10	13	23	14	9
Beschwerden und Erinnerungen	19	179	198	177	21
Rechtshilfesachen	15	317	332	312	20
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	470	92	562	133	429

1) einschl. der von der Berufungsinstanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren

noch: 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

noch: a) Sozialgerichte

- Erledigte Klagen -

Art der Klagen	Erledigte Klagen insgesamt	davon						Anzahl der Ver- tagungen
		in Sitzungen durch					ohne Sit- zungen	
		Zuspruch und Teil- zuspruch	Anerkennt- nis oder auf andere Weise	Ver- gleich	Zurück- nahme	Abwei- sung		
1955	10 883	1 548	55	333	1 966	4 772	2 209	841.
1956	9 666	1 271	262	644	1 820	4 052	1 617	598
1957	7 625	1 000	268	571	1 739	2 562	1 485	474
davon								
Invalidenversicherung	1 649	191	48	221	408	531	250	96
Angestelltenversicherung	973	101	34	63	342	244	189	67
Knappschaftsversicherung	10	1	2	1	-	4	2	1
Unfallversicherung	990	99	29	94	245	416	107	84
Arbeitslosenversicherung	829	78	23	31	169	359	169	34
Kriegsopferversorgung	2 232	416	69	129	475	868	275	167
Krankenversicherung	91	11	7	10	10	22	31	7
Versicherungspflicht und -berechtigung	215	25	18	13	57	53	49	15
Kassenarztrecht	14	-	-	2	1	6	5	-
Beschwerden und Erinnerungen	177	71	13	-	5	41	47	2
Rechtshilfesachen	312	-	25	-	-	-	287	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	133	7	-	7	27	18	74	1

b) Landessozialgericht

- Eingegangene Berufungen -

Art der Berufungen	Unerledigte Berufungen aus dem Vorjahr	Eingänge 1) im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren		
			insgesamt	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
1955	3 216	2 485	5 701	2 665	3 036
1956	3 036	2 202	5 238	2 179	3 059
1957	3 059	1 481	4 540	2 517	2 023
davon					
Invalidenversicherung	319	256	575	299	276
Angestelltenversicherung	188	121	309	158	151
Knappschaftsversicherung	4	2	6	5	1
Unfallversicherung	185	184	369	242	127
Arbeitslosenversicherung	84	164	248	157	91
Kriegsopferversorgung	2 087	627	2 714	1 487	1 227
Krankenversicherung	11	20	31	15	16
Versicherungspflicht und -berechtigung	63	19	82	40	42
Kassenarztrecht	12	3	15	10	5
Beschwerden	40	68	108	96	12
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	66	17	83	8	75

1) einschl. der von der 3. Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren

- erledigte Berufungen -

Art der Berufungen	Erledigte Be- rufungen ins- gesamt	davon							Anzahl der Ver- tagungen
		in Sitzungen durch						ohne Sit- zungen	
		Zuspruch und Teil- zuspruch	Anerkennt- nis oder auf andere Weise	Ver- gleich	Zurück- verwei- sung	Zurück- nahme	Zurück- weisung		
1955	2 665	317	10	122	29	348	1 075	764	123
1956	2 179	240	32	158	18	324	751	656	99
1957	2 517	298	25	196	18	335	845	800	89
davon									
Invalidenversicherung	299	28	1	58	-	41	75	96	9
Angestelltenversicherung	158	28	6	15	-	13	40	56	6
Knappschaftsversicherung	5	-	-	3	-	-	-	2	1
Unfallversicherung	242	30	-	18	-	20	87	87	4
Arbeitslosenversicherung	157	21	7	4	1	7	42	75	2
Kriegsopferversorgung	1 487	138	8	91	10	247	547	446	66
Krankenversicherung	15	3	-	2	-	2	5	3	-
Versicherungspflicht und -berechtigung	40	6	2	4	7	3	10	8	1
Kassenarztrecht	10	2	-	-	-	1	5	2	-
Beschwerden	96	41	1	-	-	1	32	21	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	8	1	-	1	-	-	2	4	-

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1956 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1957 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Obergerichts, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das *Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Anhängig gewordene Anklagesachen in der							Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)
	1. Instanz						Berufungs- instanz bei den Land- gerichten	
	Anträge auf Erlaß eines amts- gerichtlichen Strafbefehls	Privat- klage- sachen	Über- tretungen	Verbrechen und Vergehen (abhängig geworden bei:)				
				Schöffen- gerichten (Amts- gerichten)	Straf- kammern (Land- gerichten)	Schwur- gerichten		
1950	14 500	4 704	1 424	6 813	1 131	52	2 143	168 ^a
1955	16 467	1 991	1 763	6 792	480	11	1 898	366 ^b
1956	17 074	1 826	2 084	7 894	392	10	1 785	411 ^b
1957	16 534	1 674	2 005	8 308	618	13	1 637	341 ^b

a) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern. b) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern und anderer Gerichte
Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 26.

9. Tatermittlungen¹⁾

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Bekanntgewordene Fälle			
		1950	1955	1956	1957
Straftaten wider Personen					
Sittlichkeitsdelikte	173-184b	2 724 ^a	2 440	2 657	2 471
Tötungsdelikte einschl. Versuch	211-213, 216, 43	41	32	24	32
Kindestötung	217	13	4	11	9
Abtreibung	218	917	231	170	140
Fahrlässige Tötung	222	92	173	197	180
Körperverletzung	223a-227, 229	3 779 ^b	654	666	660
Raub und räuberische Erpressung	249-252, 255	186 ^c	77	97	114
zusammen	X	7 752	3 611	3 822	3 606
Straftaten wider Besitz und Anderes					
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld	146-148, 151	46	217	127	44
Einfacher Diebstahl	242 (244) 248a	25 937	18 101	17 987	20 516
Schwerer Diebstahl	243 (244)	5 646	4 859	5 281	6 352
Unterschlagung	246	4 043	3 531	3 258	2 429
Begünstigung und Hehlerei	257-261	1 820	699	566	680
Betrug und Untreue	263-266	9 522 ^d	10 099	9 081	8 565
Urkundenfälschung	267, 271-281	811 ^d	828	794	703
Brandstiftung	306-309	560	558	634	544
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	X	34	51	71	58
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	X	12 203	24 525	31 847	21 798
zusammen	X	60 622	63 468	69 646	61 689
Insgesamt	X	68 844^e	67 079	73 468	65 295

1) von 1953 an mit den Zahlen der Vorjahre nicht vergleichbar, da andere (für alle Bundesländer einheitliche) Auswahl der zu erfassenden Paragraphen a) §§ 173-177, 183 b) §§ 223, 230, 223a-224, 226, 229 c) §§ 249-252, 253, 255 d) §§ 267-279, 281 e) einschl. 470 Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung
 Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Handbuch Schleswig-Holstein S. 530, für 1951 bis 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 28.

10. Strafverfolgungen

a) Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Zeit	Verbrechen und Vergehen gegen		
	das Strafgesetzbuch	andere Reichs- bzw. Bundesgesetze	Reichs- bzw. Bundesgesetze zusammen
	Verurteilte Personen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung ¹⁾		
Jahresdurchschnitt 1925-32. 2)	860	329	1 189
1949	1 011	301	1 312
1950	625	142	767
1951	764	213	977
1952	753	242	995
1953	681	235	916
1954	580	221	802
1955	588	273	861
1956	629	274	902
1957	694	341	1 035

b) rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949-1957

Zeit	Abgeurteilte		darunter	
	insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	
			insgesamt	darunter weiblich
1949	33 508	8 236	28 411	7 004
1950	19 560	3 971	15 234	3 020
1951	21 866	4 086	18 691	3 474
1952	22 284	3 852	18 767	3 226
1953	20 145	3 515	16 927	2 945
1954	18 661	2 875	14 832	2 209
1955	18 729	2 534	15 837	2 098
1956	19 501	2 594	16 570	2 065
1957	22 300	2 828	18 940	2 254

1) von 1954 an berechnet nach dem Stand vom 31.12. der fortgeschriebenen Bevölkerung des jeweilig vorangegangenen Jahres
 2) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

c) nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen und Alter

Zeit	Rechts- kräftig Abgeurteilte		davon													
			Frei- ge- spro- chene 1)	bei denen das Ver- fahren ein- ge- stellt wurde.	Verurteilte											
	ins- ge- samt	dar. weib- lich			und zwar			Aus- länder oder Staa- ten- lose	davon							
					ins- ge- samt	dar. mehr als 4 mal	Heran- wachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren ²⁾		waren zur Zeit der Tat							
									21	25	30	40	50	60	Jahren und darüber	
																25	30	40	50	60
1950	18 251	3 766	1 742	2 415 ^a	14 094	2 840	4 413	682	230	1 891	2 051	1 807	3 246	3 048	1 385	666
1955	16 556	2 219	1 589	1 048 ^{a,b}	13 919	1 819	4 959	879	201	1 179	2 237	2 018	2 757	3 196	1 756	776
1956	16 696	2 265	1 591	1 024 ^{b,c}	14 081	1 782	5 137	905	197	1 086	2 441	2 052	2 794	3 097	1 866	745
1957	18 943	2 424	1 800	1 179 ^c	15 964	1 905	6 071	1 170	188	1 179	2 957	2 596	3 198	3 170	2 052	812

1) einschl. der Personen, bei denen auf Maßregel selbständig oder neben Freispruch erkannt wurde 2) ohne die Heranwachsenden, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden a) einschl. 25 Personen, b) einschl. 24 Personen,
 c) einschl. 62 Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde

noch: 10. Strafverfolgungen

d) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen, Strafart, Alter und Tätigkeit

Zeit	Rechts- kräftig Abgeurteilte		darunter													
			Verurteilte													
	ins- gesamt	dar weib- lich	ins- gesamt	und zwar			davon									
				weib- lich	bereits vor der Tat durch deutsche Gerichte geahndet	un- ehelich zur Zeit der Tat	erhielten			waren z.Z.der Tat			waren			
							Strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regel	14 | 16 | 18 | 21 bis unter 16 | 18 | 21 Jahre alt	Schüler	Lehr- linge oder Anlern- linge	Ange- stellte, Arbeiter, Haus- gehilfen	ohne Beruf		
1950	1 270	193	1 101	168	154	.	99	975	27	462	639	X	268	244	379	210
1955	2 173	315	1 918	279	215	136	227	1 651	40	369	650	899	248	452	1 126	92
1956	2 805	329	2 489	283	386	139	269	2 175	45	543	811	1 135	396	600	1 381	112
1957	3 357	404	2 976	349	474	238	322	2 596	58	588	943	1 445	437	772	1 662	105

1) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden

e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1957

Strafbare Handlungen	§§ des Straf- gesetz- buches	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende								Nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende							
		ins- gesamt	Heran- wach- sende	und zwar				ins- gesamt	Heran- wach- sende	und zwar							
				Verurteilte						Verurteilte							
				Er- wach- sene	Heran- wach- sende	m.	w.			Jugend- liche	Heran- wach- sende	m.	w.				
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch																	
Teilnahme	49a	2	-	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Staatsgefährdung	93, 94	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverrat	100 - 100f	5	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt	110 - 122b	139	6	114	7	5	-	11	11	-	-	11	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Ordnung darunter	123 - 145d	414	30	250	35	24	5	52	30	21	1	24	4	-	-	-	-
Siegelbruch-Arrestbruch	136, 137	51	1	23	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsunfallflucht	142	213	11	137	9	10	1	18	12	5	1	11	-	-	-	-	-
Münzverbrechen und Münzvergehen	146 - 151	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid darunter	153 - 163	156	5	57	40	2	1	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Uneidliche Falschaussage	153	52	4	15	16	2	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Meineid	154	45	1	16	10	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissentlich falsche Versicherung an Eides Statt	156	33	-	12	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässiger Falscheid	163	23	-	12	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung	164	73	7	23	12	1	2	5	2	1	2	1	1	1	1	1	1
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen	168	3	-	-	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie darunter	169 - 172	469	15	308	22	12	2	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	447	15	298	17	12	2	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit darunter	173 - 184b	448	20	309	21	12	2	144	50	80	-	44	1	-	-	-	-
Blutschande	173	23	3	14	1	-	1	3	2	1	-	1	1	-	-	-	-
Unzucht mit Abhängigen	174	28	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern - Erschwerte Fälle	175, 175a	94	3	69	X	2	X	33	8	18	X	7	X	-	-	-	-
Nötigung zur Unzucht	176 Ziff.1,2	16	1	12	-	1	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Unzucht mit Kindern	176 Ziff.3	134	7	100	1	4	1	60	19	36	-	17	-	-	-	-	-
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge	177, 178	31	3	22	-	2	-	25	11	13	-	9	-	-	-	-	-
Kuppelei	180	15	-	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Kuppelei	181	35	-	11	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erregung geschlechtlichen Ärgernisses	183	58	2	45	-	2	-	11	7	4	-	7	-	-	-	-	-
Verbreitung unzüchtiger Werke - Überlassung schamloser Schriften an Jugendliche	184, 184a	4	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beleidigung darunter	185 - 187	472	19	189	68	7	-	28	10	12	-	8	1	-	-	-	-
Verleumdung	187	8	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweikampf	201 - 210a	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben darunter	211 - 222	259	17	109	58	8	5	24	13	6	2	5	5	-	-	-	-
Mord	211	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Totschlag	212, 213	3	1	1	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Abtreibung	218	89	6	23	45	2	4	10	6	-	1	2	4	-	-	-	-
Fahrlässige Tötung	222	163	9	84	10	6	-	11	5	6	-	2	-	-	-	-	-
darunter: in Verbindung mit Verkehrsunfall	X	119	8	65	6	5	-	6	4	2	-	1	-	-	-	-	-
Körperverletzung darunter	223 - 230	3 317	324	2 179	179	251	22	385	233	117	16	193	9	-	-	-	-
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	223	362	34	196	21	22	1	68	37	27	1	29	-	-	-	-	-
Gefährliche Körperverletzung	223a	251	27	165	9	20	1	54	31	16	-	1	28	-	-	-	-
Schwere und beabsichtigte schwere Körper- verletzung - Körperverletzung mit Todesfolge	224-226	10	-	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Körperverletzung	230	2 676	263	1 804	140	209	20	263	165	74	14	136	9	-	-	-	-
darunter: in Verbindung mit Verkehrsunfall	X	2 408	230	1 654	124	184	17	219	142	59	11	117	9	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	234 - 241a	54	5	28	1	3	-	19	13	6	-	12	-	-	-	-	-
Diebstahl und Unterschlagung darunter	242 - 248c	2 975	266	1 763	527	173	63	1 623	621	791	114	472	116	-	-	-	-
Diebstahl	242	1 570	172	829	334	102	53	1 033	394	470	96	272	100	-	-	-	-
Schwerer Diebstahl	243	262	28	195	15	21	4	380	121	234	10	112	7	-	-	-	-
Rückfalldiebstahl	244(242,243)	315	1	245	32	1	-	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Unterschlagung	246	684	44	396	136	31	6	77	43	22	6	28	9	-	-	-	-
Raub und Erpressung darunter: Erpressung	249 - 255	37	1	30	1	1	-	29	19	8	2	18	-	-	-	-	-
	253	10	-	6	1	-	-	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Begünstigung und Hehlerei davon	257 - 261	273	14	110	63	10	2	50	15	31	2	11	2	-	-	-	-
Begünstigung - Vereitelung von Maßregeln - Personenhehlerei	257,257a,258	27	-	10	6	-	-	7	2	4	1	1	1	-	-	-	-
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei	259, 260	244	14	98	57	10	2	43	13	27	2	10	1	-	-	-	-
Rückfallhehlerei	261	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

noch: 10. Strafverfolgungen

noch: e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1957

Strafbare Handlungen	§§ des Straf- gesetz- buches	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende						
		ins- gesamt	Heran- wach- sende	und zwar				ins- gesamt	Heran- wach- sende	und zwar				
				Verurteilte						Verurteilte				
				Erwachsene		Heran- wach- sende				Jugend- liche		Heran- wach- sende		
				m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	
noch: I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch														
Betrug und Untreue	263-266	1 677	55	956	241	30	12	138	80	38	10	58	10	
darunter														
Betrug	263	1 287	44	688	199	22	11	112	72	23	8	51	9	
Untreue	266	234	6	156	23	4	1	2	1	-	1	-	1	
Urkundenfälschung	267-281	161	11	99	34	7	2	35	17	13	4	12	2	
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	284-302e	188	7	150	2	7	-	29	20	8	-	17	-	
darunter														
Öffentliche Veranstaltung von und Betei- ligung am Glücksspiel - Veranstaltung einer öffentl. Lotterie oder Ausspielung	284, 284a, 286	19	-	16	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Jagd- und Fischwilderei	292, 293	156	7	127	1	7	-	28	19	8	-	17	-	
Sachbeschädigung	303-305	199	38	125	4	32	-	158	68	63	1	55	2	
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen darunter	306-330c	1 342	47	1 113	35	46	1	70	53	14	-	48	2	
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung	306-308	13	-	8	2	-	-	3	3	-	-	2	-	
Fahrlässige Brandstiftung	309	87	1	42	13	-	1	11	7	2	-	6	1	
Vorsätzliche Gefährdung des Transport- verkehrs	315	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
Fahrlässige Transportgefährdung	316 (Abs. I)	90	4	71	1	4	-	-	-	-	-	-	-	
Vorsätzliche Gefährdung des Straßen- verkehrs	315a	22	-	16	-	-	-	7	4	3	-	4	-	
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs	316 (Abs. II)	839	24	729	9	24	-	20	18	2	-	17	-	
Volltrunkenheit	330a	251	16	218	6	16	-	16	14	1	-	12	1	
darunter in Verbindung mit Verkehrs- unfall	330a	21	4	15	1	4	-	-	-	-	-	-	-	
Verbrechen und Vergehen im Amt	331-357	56	-	44	2	-	-	7	6	1	-	5	1	
Zusammen (I)	X	12 726	887	7 965	1 355	631	119	2 817	1 270	1 210	154	996	161	
II. Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht														
Konkursordnung (§§ 239-244)	X	9	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	X	174	4	125	18	2	-	1	-	-	-	-	-	
Sozialversicherungsgesetz (RVO, AVG, AVAVG)	X	53	-	38	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Straßenverkehrsgesetz	X	4 513	341	3 868	194	309	28	347	239	95	9	204	17	
Opiumgesetz	X	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wirtschaftsgesetz (§§ 18 - 21)	X	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwider- handlungen)	X	300	86	176	13	66	7	133	60	35	1	35	3	
Übrige	X	1 021	16	727	164	15	-	31	16	12	-	15	1	
Zusammen (II)	X	6 076	447	4 941	390	392	35	512	315	142	10	254	21	
III. Vergehen gegen Landesgesetze		X	28	-	19	4	-	1	1	-	-	1	-	
IV. Übertretungen ¹⁾		X	113	2	109	2	-	27	12	13	2	11	1	
Insgesamt (I - IV)	X	18 943	1 336	13 034	1 751	1 025	154	3 357	1 598	1 365	166	1 262	183	

1) wegen Landstreicherei und Betteln nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 513 ff. veröffentlicht. Die entsprechenden Zahlen zu Tabelle 10c) und d) für 1951 bis 1954 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 26, zu e) für die Jahre 1950 bis 1956 (teilweise erweitert) jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951* bis 1957. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Heranwachsende im Alter von 18 - 21 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

11. Strafvollzug

a) Gefangenenebewegung

Rechnungsjahr Anstaltsart	Beleg- fähig- keit am 1.4.	Gefangenen- bestand am Anfang des Berichts- jahres		Zugänge im Berichtsjahr in												Untergebracht gewesene Ge- fangene und Verwahrte im Berichtsjahr	
				Unter- suchungs- haft	Strafhaft						Verwahrung 1)		Haft anderer Art				
					Zuchthaus		Gefängnis		Haft								
insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.		
1953	3 271	1 794	204	3 694	436	326	16	4 032	511	621	78	35	6	782	97	11 284	1 348
1954	3 169	1 482	172	2 340	218	305	16	2 901	351	447	62	48	4	850	101	8 373	924
1955	3 081	1 353	153	2 411	224	294	8	2 777	278	368	51	52	9	580	42	7 835	765
1956	2 714	1 307	127	2 500	248	89	52	4 259	692	380	35	24	19	563	30	9 127	1 203
1957	2 177	1 503	296	2 850	242	70	40	4 131	646	394	22	12	12	501	16	9 461	1 274
davon																	
Selbständige Vollzugsanstalten Landgerichts- und sonstige Ge- richtsgefängnisse mit einer Belegungsfähigkeit von 50 Köpfen und darüber	1 871	1 348	277	1 682	174	57	40	3 438	582	241	15	12	12	460	13	7 238	1 113
Gerichtsgefängnisse mit einer Belegungsfähigkeit von unter 50 Köpfen	192	98	15	479	30	13	-	403	51	90	7	-	-	15	2	1 098	105
	114	57	4	689	38	-	-	290	13	63	-	-	-	26	1	1 125	56

1) Sicherheitsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

noch: 11. Strafvollzug

noch: a) Gefangenenbewegung

Rechnungsjahr Anstaltsart	Abgänge im Berichtsjahr aus													Gefangenen- bestand am Ende des Berichts- jahres	
	Unter- suchungs- haft	Strafhaft						Verwahrung 1)		Haft anderer Art					
		Zuchthaus		Gefängnis		Haft									
		insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.
1953	3 765	433	357	18	4 224	544	625	77	43	3	788	101	1 482	172	
1954	2 398	227	316	14	2 967	366	446	61	57	5	836	98	1 353	153	
1955	2 394	224	306	11	2 815	298	376	54	48	7	589	44	1 307	127	
1956	2 451	234	242	29	3 954	566	369	35	44	13	564	30	1 503	296	
1957	2 816	252	61	32	4 205	635	401	24	12	12	494	17	1 472	302	
davon															
Selbständige Vollzugsanstalten	1 673	179	48	32	3 505	571	252	15	12	12	449	13	1 299	291	
Landgerichts- und sonstige Gerichts- gefängnisse mit einer Belegfähigkeit von 50 Köpfen und darüber	471	36	13	-	406	49	88	9	-	-	19	3	101	8	
Gerichtsgefängnisse mit einer Beleg- fähigkeit von unter 50 Köpfen	672	37	-	-	294	15	61	-	-	-	26	1	72	3	

1) Sicherheitsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

b) Verpflegung, Krankheitsfälle, Unfälle, Todesfälle, Selbstmordversuche und Entweichungen der Gefangenen

Rechnungsjahr Anstaltsart	Tages- durch- schnitts- be- legung mit Gefan- genen	Verpflegungs- tage		Aufwand für die An- stalts- ver- pflegung der Gef- angenen und Ver- wahrten in 1 000 DM	Durch- schnitt- liche Kosten der An- stalts- ver- pflegung je Kopf und Tag in DM	Er- krank- te Gefan- gene und Ver- wahrte 1	Krank- heits- fälle	Unfälle		Todesfälle		Selbst- mord- ver- suche	Ent- weichungen		Wie- der- er- grif- fene
		An- stalts- ver- pfle- gung	Selbst- ver- pfle- gung					ins- ge- samt	dar. bei der Ar- beit	ins- ge- samt	dar. infolge Selbst- mord		ins- ge- samt	dar. von der Außen- ar- beit	
1953	1 650	605 775	37	569	0,94	6 474	11 000	84	79	2	2	12	18	13	15
1954	1 345	493 090	-	499	1,01	6 263	10 049	84	74	6	5	29	14	10	14
1955	1 279	471 050	16	479	1,02	7 288	11 340	102	95	7	5	29	19	11	17
1956	1 409	485 038	-	490	1,01	7 368	12 757	108	102	2	1	33	14	5	14
1957	1 451	529 513	-	555	1,05	6 069	11 104	122	111	5	4	39	16	7	16
davon Selbständige Vollzugsan- stalten	1 290	471 002	-	483	1,03	5 509	10 339	119	108	4	3	35	11	7	11
Landgerichts- u. sonst. Gerichts- gefängnisse mit einer Belegfä- higkeit von 50 Köpfen u. darüber	87	31 508	-	31	0,97	438	543	3	3	1	1	3	1	-	1
Gerichtsgefäng- nisse mit einer Belegfähigkeit von unter 50 Köpfen	74	27 003	-	41	1,53	122	222	-	-	-	-	1	4	-	4

1) Sicherheitsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen zu a) und b) für 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 29/30 veröffentlicht.

12. Einsatz der Feuerwehren

a) gefahrene Einsätze

Zeit	Einsätze insgesamt	davon für		
		Großbrände	Mittel- brände	Klein- und Entstehungs- brände
1954	1 154	169	144	841
1955	1 015	169	189	657
1956	1 099	136	182	781
1957	1 163	147	184	832

b) Brandursachen

Zeit	Brände	Brandursachen										
		Blitzschlag	Explosion	Fehlerhafte bauliche Anlage	Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	Selbstentzündung	Kinderbrandstiftung	vorsätzl. Brandstiftung	Mängel im Betrieb	Sonstige Ursachen	nicht ermittelt
1954	1 154	43	13	113	111	321	57	113	39	8	321	15
1955	1 015	79	22	82	104	297	66	53	25	31	214	42
1956	1 099	25	16	120	114	250	59	79	30	51	267 ^a	88
1957	1 163	45	13	116	125	419	81	90	18	76	180 ^a	.

a) 1957 einschl. nicht ermittelter Ursachen Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschliesslich Krankentransportdienst) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 und 1953 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 und 1954.

VII. WAHLEN

1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein ¹⁾

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf:							
	in 1 000	in % der Bevöl-kerung			CDU/CSU	FDP/DVP	DP(SHB)	GE/BHE	SPD	SSW	DRP	Son-2) stige
Landtagswahlen												
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	9,6	23,4	27,5	5,5	2,8	4,5
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	5,1	14,0	33,2	3,5	1,5	3,0
28. 9. 1958	1 564	68,9	78,9	1,3	44,4	5,4	2,8	6,9	35,9	2,8	1,1	0,7
Bundestagswahlen												
14. 8. 1949	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	-	29,6	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	4,0	11,6	26,5	3,3	0,9	2,0
15. 9. 1957	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	3,8	8,3	30,8	2,5	0,7	0,2

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = SRP (1,6), Parteilose (0,7), KPD (2,2); 1954 = BdD (0,8), SHLP (0,1), KPD (2,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1949 = Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6), DKP (1,9), KPD (3,1); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2) 3) nur Zweitstimmen

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf:						
		CDU/CSU	FDP/DVP	DP(SHB)	GE/BHE	SPD	SSW	Parteilose
Landtagswahlen								
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	7 (7)	15 (5)	19 (8)	4 (2)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	4 (-)	10 (1)	25 (22)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	3 (-)	-	5 (-)	26 (10)	2 (-)	-
Bundestagswahlen								
14. 8. 1949	23 (14) ^a	8 (7) ^a	2 (-)	3 (-)	-	8 (6)	1 (-)	1 (1)
6. 9. 1953	26 (14) ^b	14 (14) ^a	1 (-)	1 (-)	3 (-)	7 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14) ^b	14 (14) ^b	1 (-)	1 (-)	-	7 (-)	-	-

a) darunter 2 Überhangmandate

b) darunter 3 Überhangmandate

2. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958 im Vergleich zur Landtagswahl 1954

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen

- absolut -

Wahlkreise		Wahl- berech- tigte	Abgegebene		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:								
			un- gültige Stimmen	gültige	SPD	CDU	GB/BHE	FDP	SSW	DRP	BdD	DP(SHB)	Son- stige 1)
1 Flensburg-West	1958	35 776	240	28 552	6 018	10 127	1 370	859	9 142	207	183	646	-
	1954	36 252	400	29 778	5 156	11 806	-	-	11 262	682	335	-	537
2 Flensburg-Ost	1958	37 346	291	29 187	6 342	11 593	1 556	1 005	7 337	326	141	887	-
	1954	35 860	550	28 440	5 692	-	10 743	-	9 089	1 013	350	1 089	464
3 Flensburg-Land	1958	34 248	305	27 862	5 245	13 816	2 224	894	3 154	505	106	1 918	-
	1954	35 742	452	28 753	5 898	13 958	-	1 176	3 498	359	356	3 302	206
4 Südtondern	1958	33 170	252	22 569	4 966	11 270	1 443	1 494	2 697	191	80	428	-
	1954	33 851	342	24 110	4 681	10 075	3 595	1 547	3 073	-	94	812	233
5 Husum-Land	1958	32 941	288	24 972	4 794	13 187	1 841	1 120	1 789	311	61	1 869	-
	1954	34 597	385	25 861	4 554	10 393	3 650	1 002	2 282	356	167	3 308	149
6 Husum-Eiderstedt	1958	33 340	352	24 843	7 767	10 139	1 205	1 247	2 486	374	84	1 541	-
	1954	34 210	546	25 071	6 933	7 310	2 913	1 994	3 295	-	312	2 035	279
7 Schleswig	1958	33 461	251	26 337	5 500	12 804	2 212	1 540	3 035	605	66	575	-
	1954	35 044	448	27 385	4 870	8 365	4 793	3 737	3 637	-	179	1 510	294
8 Südangeln-Schwansen	1958	31 413	296	24 643	5 781	12 386	2 286	1 211	1 827	331	66	755	-
	1954	33 808	378	26 836	5 998	10 544	4 189	1 394	2 372	-	116	1 969	254
9 Eckernförde	1958	33 097	328	25 939	8 785	11 522	1 973	1 372	1 361	120	60	657	89
	1954	35 104	434	27 116	8 318	9 378	3 774	1 496	1 965	245	142	1 332	466
10 Norderdithmarschen	1958	36 923	358	28 539	8 922	14 028	2 159	1 630	-	529	100	1 171	-
	1954	38 467	510	29 366	8 523	10 114	3 911	1 158	-	1 965	256	3 110	329
11 Süderdithmarschen	1958	35 695	360	28 116	8 727	14 300	1 406	1 308	-	724	121	1 530	-
	1954	37 230	497	28 769	8 433	11 312	3 657	2 184	-	-	166	2 804	213
12 Rendsburg-West	1958	32 376	372	24 930	5 603	14 302	1 883	1 347	257	317	168	1 053	-
	1954	33 948	521	27 314	5 422	12 164	4 665	1 893	352	508	178	1 975	157
13 Rendsburg-Nord	1958	37 138	379	27 470	10 333	11 250	2 189	1 743	780	220	106	849	-
	1954	35 698	589	26 690	7 952	7 021	4 203	2 633	1 065	371	295	2 504	646
14 Rendsburg-Ost	1958	35 345	460	27 829	10 083	13 153	1 978	1 759	-	275	109	472	-
	1954	35 145	582	28 488	9 539	11 102	4 104	1 731	-	-	266	1 161	585
15 Steinburg-Süderdithmarschen	1958	35 566	469	27 940	9 548	12 230	2 132	2 060	-	313	179	1 478	-
	1954	37 641	608	28 624	9 567	8 020	4 125	3 740	-	-	167	2 612	393
16 Steinburg-Ost	1958	38 736	445	30 639	11 798	11 706	2 860	2 369	-	316	142	1 324	124
	1954	38 327	636	29 427	10 489	6 384	4 420	3 373	-	-	206	3 855	700
17 Steinburg-Süd	1958	36 542	532	29 405	12 056	12 185	2 134	1 517	-	295	157	1 061	-
	1954	37 742	700	28 871	11 444	7 431	3 893	3 530	-	-	232	1 592	749
18 Elmshorn	1958	40 713	579	32 150	15 002	12 423	1 887	1 471	-	181	293	893	-
	1954	39 523	683	28 647	13 860	9 047	3 037	-	-	-	401	1 157	1 145
19 Pinneberg-Elbmarschen	1958	46 595	540	35 861	15 866	14 334	2 124	2 317	-	-	115	867	238
	1954	40 040	862	30 006	14 029	-	5 019	8 105	-	894	313	729	917

Fußnote siehe nächste Seite

noch: 2. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958 im Vergleich zur Landtagswahl 1954

noch: a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen

- absolut -

Wahlkreise		Wahl- berech- tigte	Abgegebene		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:								
			un- gültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD	CDU	GB/BHE	FDP	SSW	DRP	BdD	DP(SHB)	Son- stige 1)
20 Pinneberg-Ost	1958	41 735	503	31 689	13 520	12 921	2 573	1 827	-	-	198	650	-
	1954	37 588	705	27 613	11 606	9 543	3 985	-	-	-	566	1 373	540
21 Segeberg-Süd	1958	35 468	394	26 981	7 195	12 283	2 767	3 770	-	243	149	574	-
	1954	35 939	536	27 112	6 995	10 350	5 114	3 200	-	586	156	778	233
22 Segeberg-Nord	1958	35 549	429	27 833	9 288	12 980	2 511	2 099	-	212	107	636	-
	1954	35 854	551	27 959	8 635	10 887	4 674	1 847	-	471	126	917	402
23 Neumünster	1958	41 991	453	33 308	15 052	14 707	1 347	1 431	-	-	158	613	-
	1954	40 606	628	31 145	12 652	12 893	2 747	1 157	-	367	168	491	670
24 Kiel-Nord	1958	35 845	260	27 573	11 995	12 486	802	1 243	271	325	206	245	-
	1954	34 538	434	26 294	10 229	9 439	1 816	2 479	352	352	237	495	895
25 Kiel-Mitte	1958	43 250	279	33 953	10 850	18 263	807	2 820	-	461	279	473	-
	1954	38 679	340	29 565	8 881	12 575	1 577	4 512	-	347	376	642	655
26 Kiel-West	1958	35 760	265	28 471	12 645	12 872	484	1 577	-	282	308	303	-
	1954	35 703	430	27 795	11 745	10 250	931	2 888	-	265	300	615	801
27 Kiel-Süd	1958	34 105	271	26 936	13 910	10 379	549	1 036	-	215	155	211	481
	1954	33 664	431	26 197	12 613	8 438	1 110	1 648	-	311	289	455	1 333
28 Kiel-Ost	1958	39 194	332	30 939	17 682	10 323	761	997	-	181	244	272	479
	1954	37 807	585	29 838	15 525	8 475	1 450	1 247	-	-	337	771	2 033
29 Plön-Nord	1958	37 897	390	30 846	12 923	13 601	2 337	839	-	396	115	635	-
	1954	37 480	626	30 323	11 415	10 360	4 446	1 358	-	627	210	1 343	564
30 Plön-Süd	1958	38 978	467	32 221	11 892	15 361	2 616	1 286	-	370	119	396	181
	1954	38 438	641	31 508	10 805	11 829	4 734	1 410	-	421	184	1 523	602
31 Oldenburg (Holstein)	1958	34 029	418	26 416	9 631	11 353	2 769	1 221	-	375	73	851	143
	1954	36 002	528	28 371	9 480	7 122	5 311	2 807	-	1 357	224	1 567	503
32 Eutin-Nord	1958	33 965	413	27 917	9 790	12 527	3 165	1 083	-	226	97	1 029	-
	1954	35 520	486	28 963	9 710	8 582	5 367	1 713	-	299	222	2 845	225
33 Eutin-Süd	1958	37 945	394	31 073	10 828	13 163	4 754	956	-	203	126	1 043	-
	1954	37 863	582	30 418	9 592	8 128	7 158	1 576	-	-	243	3 159	562
34 Lübeck-Travemünde	1958	40 552	479	31 397	13 453	13 268	2 394	1 051	-	311	121	573	226
	1954	38 674	683	28 982	11 597	7 969	5 095	1 680	-	482	295	662	1 202
35 Lübeck-Nord	1958	41 265	443	32 011	14 394	12 875	1 757	1 379	-	367	190	767	282
	1954	38 347	633	29 779	12 896	8 423	3 544	2 280	-	568	169	1 072	827
36 Lübeck-Mitte	1958	37 707	416	28 134	10 818	12 812	1 373	1 497	-	374	143	877	240
	1954	38 633	647	28 990	10 703	9 270	3 147	2 711	-	754	260	888	1 257
37 Lübeck-Süd	1958	39 970	367	31 173	10 594	15 020	1 847	2 066	-	404	161	1 081	-
	1954	37 662	507	28 885	8 824	9 914	3 916	3 359	-	699	202	1 148	823
38 Stormarn-Nord	1958	36 630	437	28 536	10 524	12 606	2 389	2 308	-	-	165	397	147
	1954	37 166	603	28 785	10 074	8 792	4 739	3 051	-	-	181	1 537	411
39 Stormarn-Süd	1958	41 872	583	31 228	13 136	11 818	2 740	2 562	-	273	198	501	-
	1954	39 031	711	28 864	10 871	7 817	5 313	2 779	-	443	238	676	727
40 Lauenburg-Nord	1958	36 093	381	28 123	9 222	14 355	1 067	1 044	-	604	93	843	-
	1954	36 955	524	27 998	9 172	10 648	5 962	1 332	-	759	130	664	226
41 Lauenburg-Süd	1958	38 632	451	30 428	11 859	13 786	2 127	1 254	-	702	67	507	126
	1954	37 921	571	29 492	10 349	9 561	5 294	1 821	-	1 287	230	470	480
42 Lauenburg-Stormarn	1958	45 215	641	32 046	12 629	14 260	2 569	1 531	-	286	228	543	-
	1954	40 533	726	29 860	10 646	9 186	6 094	1 867	-	530	135	330	1 072
Schleswig-Holstein	1958	1 564 068	16 563	1 217 015	436 966	540 774	84 262	65 140	34 136	12 950	6 037	33 994	2 756
	1954	1 548 832	23 231	1 194 288	396 073	384 875	167 320	89 415	42 242	17 318	10 009	61 277	25 759

1) 1958 = Parteilose; 1954 = 24 731 Stimmen für die KPD und 1 028 Stimmen für die SHLP (257 im Wahlkreis 34, 464 im Wahlkreis 36 und 307 Stimmen im Wahlkreis 37)

b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen

- in % -

Wahlkreise		Abgegebene Stimmen in % der Wahl- berechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf:								
				SPD	CDU	GB/BHE	FDP	SSW	DRP	BdD	DP(SHB)	Son- stige 1)
1 Flensburg-West	1958	80,5	0,8	21,1	35,5	4,8	3,0	32,0	0,7	0,6	2,3	-
	1954	83,2	1,3	17,3	39,6	-	-	37,8	2,3	1,1	-	1,8
2 Flensburg-Ost	1958	78,9	1,0	21,7	39,7	5,3	3,4	25,1	1,1	0,5	3,0	-
	1954	80,8	1,9	20,0	-	37,8	-	32,0	3,6	1,2	3,8	1,6
3 Flensburg-Land	1958	82,2	1,1	18,8	49,6	8,0	3,2	11,3	1,8	0,4	6,9	-
	1954	81,7	1,5	20,5	48,5	-	4,1	12,2	1,2	1,2	11,5	0,7
4 Südtondern	1958	68,8	1,1	22,0	49,9	6,4	6,6	12,0	0,8	0,4	1,9	-
	1954	72,2	1,4	19,4	41,8	14,9	6,4	12,7	-	0,4	3,4	1,0
5 Husum-Land	1958	76,7	1,1	19,2	52,8	7,4	4,5	7,2	1,2	0,2	7,5	-
	1954	75,9	1,5	17,6	40,2	14,1	3,9	8,8	1,4	0,6	12,8	0,6
6 Husum-Eiderstedt	1958	75,6	1,4	31,3	40,8	4,9	5,0	10,0	1,5	0,3	6,2	-
	1954	74,9	2,1	27,7	29,2	11,6	8,0	13,1	-	1,2	8,1	1,1
7 Schleswig	1958	79,5	0,9	20,9	48,6	8,4	5,8	11,5	2,3	0,3	2,2	-
	1954	79,4	1,6	17,8	30,5	17,5	13,6	13,3	-	0,7	5,5	1,1
8 Südangeln-Schwansen	1958	79,4	1,2	23,5	50,3	9,3	4,9	7,4	1,3	0,3	3,1	-
	1954	80,5	1,4	22,4	39,3	15,6	5,2	8,8	-	0,4	7,3	0,9
9 Eckernförde	1958	79,4	1,2	33,9	44,4	7,6	5,3	5,2	0,5	0,2	2,5	0,3
	1954	78,5	1,6	30,7	34,6	13,9	5,5	7,2	0,9	0,5	4,9	1,7

Fußnote siehe nächste Seite

noch: 2. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958 im Vergleich zur Landtagswahl 1954

noch: b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen

- in % -

Wahlkreise		Abgegebene Stimmen in % der Wahl- berechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf:								Son- stige ¹⁾
				SPD	CDU	GB/BHE	FDP	SSW	DRP	BdD	DP(SHB)	
10 Norderdithmarschen	1958	78,3	1,2	31,3	49,2	7,6	5,7	-	1,9	0,4	4,1	-
	1954	77,7	1,7	29,0	34,4	13,3	3,9	-	6,7	0,9	10,6	1,1
11 Süderdithmarschen	1958	79,8	1,3	31,0	50,9	5,0	4,7	-	2,6	0,4	5,4	-
	1954	78,6	1,7	29,3	39,3	12,7	7,6	-	-	0,6	9,7	0,7
12 Rendsburg-West	1958	78,2	1,5	22,5	57,4	7,6	5,4	1,0	1,3	0,7	4,2	-
	1954	82,0	1,9	19,9	44,5	17,1	6,9	1,3	1,9	0,7	7,2	0,6
13 Rendsburg-Nord	1958	75,0	1,4	37,6	41,0	8,0	6,3	2,8	0,8	0,4	3,1	-
	1954	76,4	2,2	29,8	26,3	15,7	9,9	4,0	1,4	1,1	9,4	2,4
14 Rendsburg-Ost	1958	80,0	1,6	36,2	47,3	7,1	6,3	-	1,0	0,4	1,7	-
	1954	82,7	2,0	33,5	39,0	14,4	6,1	-	-	0,9	4,1	2,1
15 Steinburg-Süderdithm.	1958	79,9	1,7	34,2	43,8	7,6	7,4	-	1,1	0,6	5,3	-
	1954	77,7	2,1	33,4	28,0	14,4	13,1	-	-	0,6	9,1	1,4
16 Steinburg-Ost	1958	80,2	1,4	38,5	38,2	9,3	7,7	-	1,0	0,5	4,3	0,4
	1954	78,4	2,1	35,6	21,7	15,0	11,5	-	-	0,7	13,1	2,4
17 Steinburg-Süd	1958	81,9	1,8	41,0	41,4	7,3	5,2	-	1,0	0,5	3,6	-
	1954	78,4	2,4	39,6	25,7	13,5	12,2	-	-	0,8	5,5	2,6
18 Elmshorn	1958	80,4	1,8	46,7	38,6	5,9	4,6	-	0,6	0,9	2,8	-
	1954	74,2	2,3	48,4	31,6	10,6	-	-	-	1,4	4,0	4,0
19 Pinneberg-Elbmarschen	1958	78,1	1,5	44,2	40,0	5,9	6,5	-	-	0,3	2,4	0,7
	1954	77,1	2,8	46,8	-	16,7	27,0	-	3,0	1,0	2,4	3,1
20 Pinneberg-Ost	1958	77,1	1,6	42,7	40,8	8,1	5,8	-	-	0,6	2,1	-
	1954	75,3	2,5	42,0	34,6	14,4	-	-	-	2,0	5,0	2,0
21 Segeberg-Süd	1958	77,2	1,4	26,7	45,5	10,3	14,0	-	0,9	0,6	2,1	-
	1954	76,9	1,9	24,7	38,2	18,9	11,8	-	2,2	0,6	2,9	0,9
22 Segeberg-Nord	1958	79,5	1,5	33,4	46,6	9,0	7,5	-	0,8	0,4	2,3	-
	1954	79,5	1,9	30,9	38,9	16,7	6,6	-	1,7	0,5	3,3	1,4
23 Neumünster	1958	80,4	1,3	45,2	44,2	4,0	4,3	-	-	0,5	1,8	-
	1954	78,2	2,0	40,6	41,4	8,8	3,7	-	1,2	0,5	1,6	2,2
24 Kiel-Nord	1958	77,6	0,9	43,5	45,3	2,9	4,5	1,0	1,2	0,7	0,9	-
	1954	77,4	1,6	38,9	35,9	6,9	9,4	1,3	1,3	0,9	1,9	3,4
25 Kiel-Mitte	1958	79,1	0,8	32,0	53,8	2,4	8,3	-	1,4	0,8	1,4	-
	1954	77,3	1,1	30,0	42,5	5,3	15,3	-	1,2	1,3	2,2	2,2
26 Kiel-West	1958	80,4	0,9	44,4	45,2	1,7	5,5	-	1,0	1,1	1,1	-
	1954	79,1	1,5	42,3	36,9	3,3	10,4	-	1,0	1,1	2,2	2,9
27 Kiel-Süd	1958	79,8	1,0	51,6	38,5	2,0	3,8	-	0,8	0,6	0,8	1,8
	1954	79,1	1,6	48,1	32,2	4,2	6,3	-	1,2	1,1	1,7	5,1
28 Kiel-Ost	1958	79,8	1,1	57,2	33,4	2,5	3,2	-	0,6	0,8	0,9	1,5
	1954	80,5	1,9	52,0	28,4	4,9	4,2	-	-	1,1	2,6	6,8
29 Plön-Nord	1958	82,4	1,2	41,9	44,1	7,6	2,7	-	1,3	0,4	2,1	-
	1954	82,6	2,0	37,6	34,2	14,7	4,5	-	2,1	0,7	4,4	1,9
30 Plön-Süd	1958	83,9	1,4	36,9	47,7	8,1	4,0	-	1,1	0,4	1,2	0,6
	1954	83,6	2,0	34,3	37,5	15,0	4,5	-	1,3	0,6	4,8	1,9
31 Oldenburg (Holstein)	1958	78,9	1,6	36,5	43,0	10,5	4,6	-	1,4	0,3	3,2	0,5
	1954	80,3	1,8	33,4	25,1	18,7	9,9	-	4,8	0,8	5,5	1,8
32 Eutin-Nord	1958	83,4	1,5	35,1	44,9	11,3	3,9	-	0,8	0,3	3,7	-
	1954	82,9	1,7	33,5	29,6	18,5	5,9	-	1,0	0,8	9,8	0,8
33 Eutin-Süd	1958	82,9	1,3	34,8	42,4	15,3	3,1	-	0,7	0,4	3,4	-
	1954	81,9	1,9	31,5	26,7	23,5	5,2	-	-	0,8	10,4	1,8
34 Lübeck-Travemünde	1958	78,6	1,5	42,8	42,3	7,6	3,3	-	1,0	0,4	1,8	0,7
	1954	76,7	2,3	40,0	27,5	17,6	5,8	-	1,7	1,0	2,3	4,2
35 Lübeck-Nord	1958	78,6	1,4	45,0	40,2	5,5	4,3	-	1,1	0,6	2,4	0,9
	1954	79,3	2,1	43,3	28,3	11,9	7,7	-	1,9	0,6	3,6	2,8
36 Lübeck-Mitte	1958	75,7	1,5	38,5	45,5	4,9	5,3	-	1,3	0,5	3,1	0,9
	1954	76,7	2,2	36,9	32,0	10,9	9,4	-	2,6	0,9	3,1	4,3
37 Lübeck-Süd	1958	78,9	1,2	34,0	48,2	5,9	6,6	-	1,3	0,5	3,5	-
	1954	78,0	1,7	30,5	34,3	13,6	11,6	-	2,4	0,7	4,0	2,9
38 Stormarn-Nord	1958	79,1	1,5	36,9	44,2	8,4	8,1	-	-	0,6	1,4	0,5
	1954	79,1	2,1	35,0	30,5	16,5	10,6	-	-	0,6	5,3	1,4
39 Stormarn-Süd	1958	76,0	1,8	42,1	37,8	8,8	8,2	-	0,9	0,6	1,6	-
	1954	75,8	2,4	37,7	27,1	18,4	9,6	-	1,5	0,8	2,3	2,5
40 Lauenburg-Nord	1958	79,0	1,3	32,8	51,0	7,0	3,7	-	2,1	0,3	3,0	-
	1954	77,2	1,8	32,8	38,0	18,1	4,8	-	2,7	0,5	2,4	0,8
41 Lauenburg-Süd	1958	79,9	1,5	39,0	45,3	7,0	4,1	-	2,3	0,2	1,7	0,4
	1954	79,3	1,9	35,1	32,4	18,0	6,2	-	4,4	0,8	1,6	1,6
42 Lauenburg-Stormarn	1958	72,3	2,0	39,4	44,5	8,0	4,8	-	0,9	0,7	1,7	-
	1954	75,5	2,4	35,7	30,8	20,4	6,3	-	1,8	0,5	1,1	3,6
Schleswig-Holstein	1958	78,9	1,3	35,9	44,4	6,9	5,4	2,8	1,1	0,5	2,8	0,2
	1954	78,6	1,9	33,2	32,2	14,0	7,5	3,5	1,5	0,8	5,1	2,2

1) 1958 = Parteilose; 1954 = 2,1 % für die KPD und 0,1 % für die SHLP (0,9 % im Wahlkreis 34, 1,6 % im Wahlkreis 36 und 1,1 % im Wahlkreis 37)

noch: 2. Die Landtagswahl am 28. 9. 1958 im Vergleich zur Landtagswahl 1954

c) Sitzverteilung der schleswig-holsteinischen Abgeordneten im Landtag

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

	Landtagswahl	
	28.9. 1958	12.9. 1954
Abgeordnete insgesamt	69(42)	69(42)
davon entfielen auf		
SPD	26(10)	25(22)
CDU	33(32)	25(19)
GB/BHE	5(-)	10(1)
FDP	3(-)	5(-)
SSW	2(-)	-
SHB	-	4(-)

3. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1920	1921	1924		1925	1928	1929	1930	1932	1933
Abstimmung 2. Zone	12 725	4 966	7 620	5 134		2 427		1 785	1 367	
Reichstagswahl		4 723		5 404		2 466				
Landtagswahl					1 942		4 503			
Kreistagswahl										4 658

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1953	1954	1955	1957	1958
Bundestagswahl				75 388			44 585 ^a			32 262 ^a	
Landtagswahl		99 500			71 864			42 242			34 136
Kreistagswahl	82 100 ^b		91 631			65 967			42 097		

a) Zweitstimmen

b) errechnet nach dem Durchschnitt der Stimmen je gültigen Stimmzettel

4. Sitzverteilung bei den Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955

X = nicht kandidiert; - = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten; Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sitze insgesamt	davon entfielen auf ¹⁾ :							
		SPD	GB/BHE	SSW	CDU/CSU	FDP/DVP	Parteilose	Sonstige Parteien ²⁾ und Parteilengruppen	
								I	II
Flensburg	35 (21)	5 (-)	X	14 (9)	X	X	X	1 (-)	15 (12)
Kiel	45 (27)	21 (11)	X	-	X	X	-	24 (16)	X
Lübeck	46 (27)	19 (19)	6 (-)	-	16 (8)	3 (-)	X	2 (-)	X
Neumünster	35 (21)	16 (13)	3 (-)	X	X	X	X	15 (8)	1 (-)
Kreisfreie Städte	161 (96)	61 (43)	9 (-)	14 (9)	16 (8)	3 (-)	-	42 (24)	16 (12)
Eckernförde	a) 40 (24)	12 (5)	6 (-)	3 (-)	X	X	X	19 (19)	X
Eiderstedt	b) 37 (21)	8 (1)	4 (-)	6 (1)	X	X	X	19 (19)	-
Eutin	39 (24)	13 (11)	10 (2)	X	X	2 (-)	X	14 (11)	X
Flensburg-Land	c) 42 (24)	6 (1)	6 (1)	6 (2)	18 (18)	X	X	6 (2)	X
Hzgt. Lauenburg	45 (27)	16 (10)	8 (-)	X	17 (17)	X	X	4 (-)	-
Husum	39 (24)	11 (2)	X	4 (-)	X	X	1 (1)	22 (20)	1 (1)
Norderdithmarschen	39 (24)	13 (1)	X	X	X	X	-	26 (23)	X
Oldenburg (Holstein) ³⁾	a) 40 (24)	14 (9)	7 (-)	X	X	X	X	18 (14)	1 (1)
Pinneberg	45 (27)	20 (17)	6 (-)	X	X	X	X	19 (10)	X
Plön	45 (27)	17 (8)	7 (-)	X	X	X	-	21 (19)	-
Rendsburg	a) 46 (27)	13 (5)	7 (-)	-	X	X	X	22 (22)	4 (-)
Schleswig	d) 49 (27)	8 (-)	9 (1)	6 (-)	X	X	1 (1)	25 (25)	X
Segeberg	c) 42 (24)	9 (3)	8 (-)	X	16 (16)	X	-	9 (5)	X
Steinburg	45 (27)	17 (8)	6 (-)	X	X	X	-	22 (19)	X
Stormarn	45 (27)	17 (9)	8 (-)	X	X	X	X	20 (18)	X
Süderdithmarschen	39 (24)	13 (4)	4 (-)	X	X	X	1 (1)	21 (19)	X
Südtondern	a) 40 (24)	7 (3)	6 (-)	6 (-)	X	X	-	20 (20)	1 (1)
Landkreise	717 (426)	214 (97)	102 (4)	31 (3)	51 (51)	2 (-)	3 (3)	307 (265)	7 (3)
insgesamt	878 (522)	275 (140)	111 (4)	45 (12)	67 (59)	5 (-)	3 (3)	349 (289)	23 (15)

1) Die KPD (Vertreter in allen kreisfreien Städten und Landkreisen aufgestellt), der BdD (Vertreter nur in den kreisfreien Städten Kiel und Lübeck, sowie in den Landkreisen Oldenburg (Holstein), Pinneberg und Rendsburg aufgestellt) und die SNG (Soziale Notgemeinschaft) (Vertreter nur in der kreisfreien Stadt Flensburg aufgestellt) erhielten keine Sitze

2) Kreisfreie Städte

Flensburg:	I, Deutscher Wahlblock Flensburg (SHB, DP, DRP)
	II, Wählergemeinschaft Deutsches Flensburg (WDF)
Kiel:	I, Kieler Block (CDU, FDP, GB/BHE, SHB)
Lübeck:	I, DP
Neumünster:	I, Wahlunion (CDU, Bürgerblock)
	II, Parteilengruppe FDP, SHB, DP

Landkreise

Eckernförde:	I, Wählergemeinschaft Kreis und Stadt Eckernförde (WGE) (CDU, FDP, SHB, DP)
Eiderstedt:	I, Kommunale Wählergemeinschaft Eiderstedt (KWE) (SHW, CDU, SHB, FDP)
	II, Wählerverband der Steuerzahler (Wds)
Eutin:	I, Wählergemeinschaft Kreis Eutin (WKE) (CDU, SHB)
Flensburg-Land:	I, Deutscher Wahlblock Flensburg-Land (SHB, FDP)
Hzgt. Lauenburg:	I, Lauenburger Wahlblock (FDP, DP, DRP)
	II, Ostdeutsche Wählergemeinschaft der Heimatvertriebenen (OWdH)
Husum:	I, Deutscher Wahlblock Husum (CDU, GB/BHE, SHB, FDP)
	II, Wählergemeinschaft Amt Viöl (WAV)

noch: Landkreise

Norderdithm.:	I, Wahlblock Norderdithmarschen (CDU, GB/BHE, SHB, FDP, WGN)
Oldenburg (Holstein):	I, Wählergemeinschaft Kreis Oldenburg (CDU, FDP, SHB, DRP)
	II, Grömitzer Wählervereinigung
Pinneberg:	I, Deutscher Wahlblock Kreis Pinneberg (DWP) (CDU, FDP, DP)
Plön:	I, Wahlblock Kreis Plön (CDU, FDP, SHB)
	II, Wählervereinigung der Vertriebenen und Entrechteten (WVE)
Rendsburg:	I, Kommunaler Wählerverband Rendsburg (KWR) (CDU, FDP)
	II, SHB
Schleswig:	I, Deutsche Wählergemeinschaft Kreis Schleswig (DWG) (CDU, FDP, SHB)
Segeberg:	I, Wählervereinigung des Kreises Segeberg (FDP, DP)
Steinburg:	I, Deutscher Wahlblock Steinburg (DWB) (CDU, FDP, DP, SHB)
Stormarn:	I, Stormarnblock (St.B.) (CDU, FDP, SHB)
Süderdithm.:	I, Wahlblock Süderdithmarschen (CDU, DP, FDP)
Südtondern:	I, Deutsche Wählergemeinschaft Südtondern (DWS)
	II, Wählerverband Hörnum

3) Eine dritte Parteilengruppe im Kreis Oldenburg, die Unabhängige Wählergemeinschaft Cismar, hat keinen Sitz erhalten a) = einschl. von 1 Überhangmandat b) = einschl. von 2 Überhangmandaten c) = einschl. von 3 Überhangmandaten d) = einschl. von 4 Überhangmandaten

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen: 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 536.

Reichstagswahlen: 1919 bis 1933 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 537.

Kommunalwahlen: 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 539 und 542/543; 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 540/541 und 544/545 sowie *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft B; 1951 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Jg. 1951, S. 167 und 201/202; 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 29/30.

Landtagswahlen: 1947 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 546/547; 1950 nach Wahlkreisen in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Jg. 1950, S. 313 ff., nach Kreisen im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 77; 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Jg. 1954, S. 499 ff.). Sitze der Parteien in den Länderparlamenten (Stand: 1. 4. 1957) siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 13.

Bundestagswahlen: 1949 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft D, *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Jg. 1950, S. 269/271 und im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 548/549; 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 140/141 und in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Jg. 1954, S. 47 ff. Die Abgeordnetensitze des 2. Bundestages nach Ländern (Stand: 1. 4. 1957) siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 13 und Stand: 15. 9. 1957 siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 14, 1957 in *Statistische Berichte* B III 1 - 3/1957 und *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 24.

VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf - Stand: 13. 9. 1950 -

Wirtschaftsabteilungen		Erwerbspersonen und deren Angehörige ohne Hauptberuf			davon									
					Erwerbs- personen		davon						Angehörige ohne Hauptberuf	
		Erwerbstätige					Erwerbslose							
		insgesamt	darunter	männ- lich	weib- lich	männ- lich	% der Erw.- Pers.	weib- lich	% der Erw.- Pers.	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
absolut	in %	männlich												
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	405 115	20,0	205 282	148 913	104 787	133 515	89,7	98 955	94,4	15 398	5 832	56 369	95 046
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	50 989	2,5	27 452	18 459	1 097	15 389	83,4	803	73,2	3 070	294	8 993	22 440
2	Eisen- und Metall- zeugung und -ver- arbeitung	189 431	9,3	108 306	79 336	8 243	66 647	84,0	6 670	80,9	12 689	1 573	28 970	72 882
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Me- tallverarbeitung)	274 907	13,5	131 424	93 082	52 526	78 004	83,8	43 058	82,0	15 078	9 468	38 342	90 957
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	239 901	11,8	138 429	98 008	2 050	77 885	79,5	1 724	84,1	20 123	326	40 421	99 422
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	227 578	11,2	109 683	76 547	39 671	68 364	89,3	35 733	90,1	8 183	3 938	33 136	78 224
7	Dienstleistungen	108 966	5,4	29 934	20 188	57 782	15 548	77,0	46 719	80,9	4 640	11 063	9 746	21 250
8	Verkehrswesen	157 761	7,8	83 175	55 760	5 869	50 367	90,3	5 213	88,8	5 393	656	27 415	68 717
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	309 680	15,3	144 480	91 628	45 508	76 547	83,5	39 495	86,8	15 081	6 013	52 852	119 692
9a	Ohne Angabe der Be- triebszugehörigkeit	64 706	3,2	27 505	18 349	17 628	993	5,4	605	3,4	17 356	17 023	9 156	19 573
insgesamt		2 029 034	100	1 005 670	700 270	335 161	583 259	83,3	278 975	83,2	117 011	56 186	305 400	688 203

2. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung - Stand: 13. 9. 1950 -

Soziale Stellung		Wohnbevölkerung				davon waren							
		insgesamt		darunter		Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose				Angehörige ohne Hauptberuf			
						insgesamt		darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		Anzahl absolut	%	Anzahl absolut	%	Anzahl absolut	%	Anzahl absolut	%				
Selbständige	männlich	186 477	15,4	21 935	5,6	122 748	17,5	14 071	6,4	63 729	7 864		
	weiblich	145 283	10,5	20 003	4,3	20 676	6,2	2 648	2,6	124 607	17 355		
	insgesamt	331 760	12,8	41 938	4,9	143 424	13,9	16 719	5,2	188 336	25 219		
Mithelfende Familienangehörige	männlich	22 545	1,9	832	0,2	18 748	2,7	686	0,3	3 797	146		
	weiblich	77 897	5,6	3 988	0,9	72 911	21,8	3 648	3,5	4 986	340		
	insgesamt	100 442	3,9	4 820	0,6	91 659	8,9	4 334	1,3	8 783	486		
Beamte	männlich	65 173	5,4	21 118	5,4	41 822	6,0	13 332	6,1	23 351	7 786		
	weiblich	63 302	4,6	20 336	4,3	4 975	1,5	1 757	1,7	58 327	18 579		
	insgesamt	128 475	5,0	41 454	4,8	46 797	4,5	15 089	4,7	81 678	26 365		
Angestellte	männlich	145 232	12,0	37 505	9,6	98 236	14,0	25 322	11,6	46 996	12 183		
	weiblich	176 410	12,7	48 981	10,5	66 958	20,0	21 196 ^b	20,6	109 452	27 785		
	insgesamt	321 642	12,4	86 486	10,1	165 194 ^a	16,0	46 518 ^b	14,4	156 448	39 968		
Arbeiter	männlich	586 243	48,4	230 792	59,3	418 716	59,8	165 662	75,6	167 527	65 130		
	weiblich	560 472	40,5	227 950	48,7	169 641	50,6	73 758	71,6	390 831	154 192		
	insgesamt	1 146 715	44,2	458 742	53,5	588 357 ^c	56,8	239 420 ^d	74,3	558 358	219 322		
zusammen	männlich	1 005 670	83,1	312 182	80,2	700 270	100	219 073	100	305 400	93 109		
	weiblich	1 023 364	73,9	321 258	68,7	335 161	100	103 007	100	688 203	218 251		
	insgesamt	2 029 034	78,2	633 440	73,9	1 035 431	100	322 080	100	993 603	311 360		
Selbständige Berufslose	männlich	204 796	16,9	76 860	19,8	142 303	X	45 950	X	62 493	30 910		
	weiblich	360 818	26,4	146 643	31,3	216 506	X	88 037	X	144 312	58 605		
	insgesamt	565 614	21,8	223 503	26,1	358 809	X	133 987	X	206 805	89 516		
Insgesamt	männlich	1 210 466	100	389 042	100	842 573	X	265 023	X	367 893	124 019		
	weiblich	1 384 182	100	467 901	100	551 667	X	191 044	X	832 515	276 857		
	insgesamt	2 594 648	100	856 943	100	1 394 240	X	456 067	X	1 200 408	400 876		

a) davon waren am Stichtag 26 741 (16,2 %) arbeitslos b) davon waren am Stichtag 10 918 (23,5 %) arbeitslos c) davon waren am Stichtag 144 330 (24,5 %) arbeitslos d) davon waren am Stichtag 75 291 (31,4 %) arbeitslos

HINWEIS: Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939), dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen (z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf), ist veröffentlicht in dem Quellenwerk Statistik von Schleswig-Holstein Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, ausserdem weiter aufgegliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 324 ff.

3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) Entwicklung 1949 - 1957

Stichtag (Ende des Monats)		Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitslose			
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		je 100 Arbeitnehmer ²⁾
			männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1949	September	655 352	452 372	202 980	187 324	129 126	58 198	22,2
1950	September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1951	September	633 050	434 702	198 348	156 887	105 702	51 185	19,9
1952	September	653 319	448 628	204 691	118 854	79 074	39 780	15,4
1953	September	667 025	456 822	210 203	89 910	58 611	31 299	11,9
1954	September	683 110	468 179	214 931	75 038	45 427	29 611	9,9
1955	September	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
1956	September	740 696	502 879	237 817	44 790	22 078	22 712	5,7
1957	März	717 376	483 502	233 874	64 154	37 719	26 435	8,2
	Juni	754 705	506 986	247 719	43 163	23 772	19 391	5,4
	September	756 614	505 383	251 231	33 660	18 115	15 545	4,3
	Dezember	699 046	457 420	241 626	91 071	66 833	24 238	11,5

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

b) nach Arbeitsamtsnebenstellen - Stand: 30. 9. 1957 -

Arbeitsämter Arbeitsamts- nebenstellen	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾	Arbeitsämter Arbeitsamts- nebenstellen	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾	Arbeitsämter Arbeitsamts- nebenstellen	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾
Bad Oldesloe	92 737	4 124	4,3	noch: Flensburg				noch: Lübeck			
davon				noch: davon				noch: davon			
Bad Oldesloe	13 230	327	2,4	Sörup	5 250	371	6,6	Timmendorfer			
Ahrensburg	17 141	406	2,3	Westerland	6 431	194	2,9	Strand	3 879	198	4,9
Geesthacht ⁵⁾	14 446	489	3,3	Wyk/Föhr	2 501	148	5,6	Lager Blanken- see 4)	989	605	38,0
Harksheide	-	-	-	Heide	44 675	1 535	3,3	Neumünster	66 295	2 245	3,3
Lauenburg	7 222	183	2,5	davon				davon			
Mölin	9 029	219	2,4	Heide	14 597	500	3,3	Neumünster	33 603	1 374	3,9
Ratzeburg	8 297	253	3,0	Brunsbüttelkoog	4 350	126	2,8	Bad Bramstedt	6 883	191	2,7
Reinbek	14 587	320	2,1	Friedrichstadt ⁸⁾	2 914	242	7,7	Bad Segeberg	10 652	271	2,5
Trittau	5 945	170	2,8	Marne	6 100	212	3,4	Bordesholm	3 644	125	3,3
Lager Wentorf ³⁾	2 840	1 757	38,2	Meldorf	7 429	126	1,7	Bornhöved	5 180	193	3,6
Elmshorn	118 080	2 713	2,2	Tönning	4 926	159	3,1	Ulzburg	6 333	91	1,4
davon				Wesselburen	4 359	170	3,8	Rendsburg	34 884	1 623	4,4
Elmshorn	24 502	530	2,1	Kiel	130 173	6 754	4,9	davon			
Garstedt	14 887	271	1,8	davon				Rendsburg	24 541	1 331	5,1
Glückstadt	8 677	163	1,8	Kiel	112 257	6 043	5,1	Hohenwestedt	5 802	236	3,9
Itzehoe	18 779	616	3,2	Lütjenburg	4 856	232	4,6	Nortorf	4 541	56	1,2
Kellinghusen	4 268	214	4,8	Plön	5 365	191	3,4	Schleswig	41 926	2 506	5,6
Pinneberg ⁵⁾	22 305	451	2,0	Preetz	7 695	288	3,6	davon			
Quickborn ⁵⁾	-	-	-	Schönberg ⁹⁾	-	-	-	Schleswig	14 543	876	5,7
Uetersen	11 503	158	1,4	Lübeck	146 097	7 089	4,6	Eckernförde	13 077	882	6,3
Wedel	8 875	153	1,7	davon				Kappeln	4 811	240	4,8
Wilster	4 284	157	3,5	Lübeck	102 301	3 992	3,8	Kropp	3 076	146	4,5
Flensburg	81 747	5 071	5,8	Ahrensböök	3 982	241	5,7	Süderbrarup	6 419	362	5,3
davon				Burg/Fehmarn	3 696	137	3,6	insgesamt	756 614	33 660	4,3
Flensburg	44 017	3 141	6,7	Eutin	11 282	497	4,2				
Bredstedt ⁶⁾	3 444	228	6,2	Neustadt							
Glücksburg	-	-	-	(Holstein)	9 341	845	8,3				
Husum	12 418	741	5,6	Oldenburg							
Leck 7)	-	-	-	(Holstein)	10 627	574	5,1				
Niebuß	7 686	248	3,1								

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

2) Beschäftigte und Arbeitslose

3) Gemeinde Reinbek b. Hamburg

4) bei Lübeck

5) aufgelöst und eingegliedert bei Garstedt 6) aufgeteilt und eingegliedert bei Flensburg und Sörup 7) eingegliedert bei Niebuß 8) bis 1956 bei Arbeitsamt Schleswig 9) Gemeinden abgegeben an Kropp, dafür Lunden übernommen 9) aufgeteilt und eingegliedert bei Kiel, Preetz und Lütjenburg Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1950, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952, S. 3 ff.; für 30. 9. 1956 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 35. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 und 1955 (Kapitel "Vergleichende Übersichten").

4. Beschäftigte Arbeitnehmer

a) nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon in Wirtschaftsabteilung																	
			0		1		2		3/4		5		6		7		8		9	
			Land- und Forst- wirt- schaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Gewinnung und Verarbtg. von Steinen und Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- und Metall- erzeugung und -verar- beitung	Verar- beitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verar- beitung)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- und Versiche- rungs- wesen	Dienst- lei- stungen (einschl. häuslicher Dienste)	Verkehrs- wesen	Öffentl. Dienst- und Dienstl. im öffentl. Inter- esse									
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%		
1950 März	598	100	101	16,9	12	2,0	60	10,0	94	15,8	51	8,5	65	10,8	57	9,4	48	8,0	110	18,4
September	650	100	104	16,0	15	2,4	73	11,3	102	15,7	69	10,6	72	11,0	59	9,0	49	7,5	107	16,5
1955 März	638	100	78	12,2	15	2,4	89	13,9	105	16,5	54	8,4	84	13,2	59	9,2	54	8,4	100	15,7
September	716	100	86	12,0	19	2,6	98	13,7	116	16,2	85	11,9	92	12,9	62	8,6	56	7,9	102	14,3
1956 März	677	100	77	11,4	16	2,4	98	14,5	110	16,3	69	10,2	91	13,4	60	8,8	55	8,2	101	14,9
September	741	100	81	11,0	19	2,6	105	14,2	121	16,3	88	11,9	99	13,4	63	8,5	59	7,9	105	14,2
1957 März	717	100	77	10,7	18	2,5	104	14,5	117	16,3	79	11,1	98	13,6	62	8,6	58	8,0	105	14,6
September	757	100	78	10,3	19	2,5	113	14,9	127	16,8	88	11,6	105	13,9	64	8,5	58	7,6	105	13,9

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 339; für 1951 bis 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 35. Die Systematik der Wirtschaftsabteilungen wurde ab 31. 12. 1951 geändert. Die Zahlen für 1950 in obiger Tabelle sind behelfsmässig umgerechnet und sind nicht voll vergleichbar.

noch: 4. Beschäftigte Arbeitnehmer

b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1957	
		insgesamt	darunter weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	64 850	17 920
1b	Gärtnerei	7 193	2 792
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	4 021	1 431
2b	Fischerei	1 732	90
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	77 796	22 233
3	Steinkohlenbergbau	-	-
4	Braunkohlenbergbau	-	-
5	Erzbergbau	-	-
6a	Salzbergbau und Salinen	3	1
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteingewinnung	378	52
6c	Erdölgewinnung	1 817	108
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	1 918	199
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 651	34
8	Brannt- und Formsteinherstellung	5 405	270
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	7 452	536
1.	Bergbau, Gewinnung und Verarbeit- ung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	18 624	1 200
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 741	184
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 595	290
12	Metallgewinnung	752	84
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwaren- industrie (ohne Schmuckwaren- herstellung)	6 547	2 933
14/15	Schmiederei, Schlosserei	5 202	62
17a 1	Maschinen-, Apparate- u. Armaturenbau	28 707	3 361
17a 2	Kesselbau	370	18
17a 3	Lokomotivbau	-	-
17b	Stahl- und Eisenbau	3 266	121
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	32 226	680
17c 2	Schiffsmaschinenbau	317	24
17c 3	Schiffskesselbau	2	-
17d 1	Straßenfahrzeugbau	8 496	479
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	33	7
17e	Bau von Luftfahrzeugen	64	4
18	Elektrotechnik	13 592	3 703
19	Feinmechanik und Optik	4 772	1 375
27b	Stellmacherei	480	13
28b	Bootsbau	500	32
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	112 662	13 370
9	Keramische Industrie	2 826	1 225
10	Glasindustrie	999	307
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	263	84
20a	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Kunststoffteilen und -waren)	7 445	2 910
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 235	631
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeug- nissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	13 531	9 195
21b	Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähn- lichen Erzeugnissen	26	14
21c	Zellwoll- und Kunstseiden- herstellung	236	72
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	5 595	2 430
23a	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	6 839	2 087
24	Ledergewerbe	3 929	1 234
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 472	494
26	Säge- und Furnierwerke, Holz- bearbeitung	2 456	275
27a	Tischlerei	9 207	536
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnitzstoffverarbeit- ung; Herstellung von Ver- packungsmitteln, Korbwaren- und Bürstenwarenherstellung, Holz- veredelung	2 635	1 087
28c	Sportgeräteherstellung	17	3
29a	Musikinstrumentenherstellung	1 429	662
29b	Spielwarenherstellung	68	40

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1957	
		insgesamt	darunter weiblich
30a	Mühlengewerbe	3 466	638
30b	Bäckerei	9 835	2 245
31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladen- industrie	4 670	4 035
31b	Zuckerindustrie	564	73
32a	Fleischerei	8 938	2 601
32b	Fischindustrie	4 421	3 527
33	Getränkeherstellung, Spiritus- industrie	2 675	703
34	Tabakindustrie	1 797	1 358
35a	Molkerei und sonstige Fettwaren- herstellung	5 779	1 719
35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	4 982	3 954
35b 2	Übriges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	1 906	770
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	12 306	10 014
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 365	913
38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufberei- tung, Kürschnerei und Rauch- warenzurichtung	1 885	1 497
39c 2	Polstermöbelherstellung	1 060	65
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	126 857	57 398
16	Klempnerei, Rohrinstitution	6 871	183
39a	Bau- und Architekturbüros	1 273	441
39b	Hoch- und Tiefbau	69 616	1 028
39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polster- möbelherstellung)	9 900	207
39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	395	7
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	88 055	1 866
41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe	91 144	45 084
43a	Geld-, Bank- und Versicherungs- wesen (ohne Sozialversicherung)	13 883	5 631
6	Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	105 027	50 715
23b	Photographisches Gewerbe	739	551
38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	4 155	3 363
39d 2	Gebäudeinnenreinigung	471	321
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	62	3
48	Gaststättenwesen	12 853	9 645
52b 2	Wohngewerbe	1 580	768
53b	Badeanstalten	248	98
54	Friseurgewerbe	5 736	4 267
57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rund- funk, Schrifttum, Schaustellung	2 780	1 292
57b	Sportpflege	205	53
58	Häusliche Dienste	35 627	35 551
7	Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	64 456	55 912
44	Deutsche Bundespost	16 393	3 795
45	Deutsche Bundesbahn	16 994	400
46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	9 022	465
47	Schifffahrt, Hafen- und Wasser- straßenwesen	15 409	509
8	Verkehrswesen	57 818	5 169
43b	Sozialversicherung	2 575	742
49	Verwaltung	45 010	10 260
50	Wirtschafts- und Sozial- organisation	3 192	1 346
51	Deutsche u. ausländ. Verteidigungs- stellen u. ausländ. Vertretungen	7 131	1 602
52a	Bildungswesen, Kirche	16 704	6 679
52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	4 978	3 395
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	18 261	13 908
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 327	225
56	Volkspflege und Fürsorge	6 141	5 211
9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	105 319	43 368
Alle Wirtschaftsabteilungen		756 614	251 231
dagegen: 30. September 1956		740 696	237 817

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31. 12.), für 1953 bis 1956 (jeweils 30. 9.) sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 veröffentlicht. Die Zahlen für 1949 und 1950 sind mit denen der folgenden Jahre infolge Änderungen in der Systematik nur zum Teil vergleichbar.

5. Berufspendler aus und nach Schleswig-Holstein

Wirtschaftsabteilungen	30.9.1950	30.9.1952	30.9.1953	30.9.1954	30.9.1955	30.9.1956	30.9.1957
Auspendler nach Hamburg:							
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	300	365	369	414	473	440
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	810	900	866	1 027	1 140	1 131
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 788	6 484	7 052	7 831	9 464	10 902	11 987
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	5 827	6 106	6 772	7 479	8 323	8 997
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	5 878	6 824	7 557	9 393	10 867	9 871
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	8 987	9 409	10 230	11 427	12 327	13 679
Dienstleistungen	1 157	1 581	1 746	1 906	2 129	2 310	2 709
Verkehrswesen	4 716	5 630	5 741	6 414	6 803	7 593	7 666
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	4 761	4 761	4 782	4 822	5 120	5 111
insgesamt	36 888	40 258	42 904	46 727	52 958	59 055	61 591
dagegen: Einpendler von Hamburg	1 197	1 083	1 017	1 023	1 262	1 264	1 597

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für alle Kreise des Landes über ausserhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10. 10. 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 61 veröffentlicht, Zahlen über Auspendler und Einpendler am 13. 9. 1950 für jede Gemeinde des Landes in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, über Auspendler nach Gemeinden am 25. 9. 1956 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23.

6. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden

Stichtag		Betriebe ¹⁾ mit Kurz- arbeitern	darin						Durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden ³⁾			
			Beschäf- tigte ins- gesamt ²⁾	darunter Kurzarbeiter ³⁾				insgesamt	davon			
				insgesamt		davon			absolut	je Kurz- arbeiter	davon	
				absolut	in % aller Beschäf- tigten	männliche	weibliche				männliche	weibliche
1950	31. Dezember	52	1 220	940	77,0	421	519	24 237	26	10 905	13 332	
1955	7. Dezember	1	3	3	100	2	1	144	48	96	48	
1956	7. Dezember	2	103	49	47,6	14	35	2 308	47,1	667	1 641	
1957	7. März	4	215	138	64,2	55	83	4 424	32,1	1 776	2 648	
	7. Juni	1	102	72	70,6	-	72	2 750	38,2	-	2 750	
	7. September	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	7. Dezember	4	176	118	67,0	28	90	6 958	60,0	1 320	5 638	

1) Die Statistik erfaßt die Betriebe bzw. Betriebsteile, für die dem zuständigen Arbeitsamt Kurzarbeit angesagt wurde

2) Arbeiter und Angestellte; ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Umschüler, Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte

3) Die Angaben über die Zahl der Kurzarbeiter sowie die durch die Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden beziehen sich auf die Lohnwoche, in welcher der Stichtag lag Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1951 sowie für 1952 bis 1956 vierteljährlich finden sich jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957.7. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmaßnahmen¹⁾

Stichtag (Ende des Monats)	insgesamt	Notstandsarbeiter ²⁾ davon waren beschäftigt bei									
		landwirtschaftl. Maßnahmen		forstwirtschaftl. Maßnahmen		Verkehrs- maßnahmen		Baugelände- erschließung		übrigen Maßnahmen	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1954 September	11 780	4 507	38,2	410	3,5	4 582	38,9	1 092	9,3	1 189	10,1
1955 September	7 080	2 950	41,7	73	1,0	2 392	33,8	823	11,6	842	11,9
1956 September	3 426	780	22,7	54	1,6	1 473	43,0	297	8,7	822	24,0
1957 März	4 202	1 283	30,5	220	5,2	968	23,1	336	8,0	1 395	33,2
Juni	4 085	1 831	44,8	2	0,0	1 147	28,1	264	6,5	841	20,6
September	3 899	1 409	36,1	7	0,2	1 504	38,6	313	8,0	666	17,1
Dezember	514	338	65,8	-	-	59	11,5	17	3,3	100	19,4

1) einschl. der aus Mitteln des "Arbeitsbeschaffungs- und Sofortprogramms" geförderten Notstandsarbeiten 2) ohne Stammarbeiter Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für September 1951 sowie für die Jahre 1952 bis 1956 vierteljährlich finden sich jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957.

8. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende des Monats)		Verfügbare Berufsanwärter ¹⁾						Offene Berufsausbildungsstellen		
		ins- gesamt	davon		darunter			ins- gesamt	davon	
			männ- lich	weib- lich	Schulabgänger ²⁾ vom letzten Schulentslassungstermin				männ- lich	weib- lich
					ins- gesamt	davon				
						männlich	weiblich			
1951 April	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430	
1955 April	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	2 388	2 054	334	
1956 April	4 322	1 617	2 705	3 468	1 362	2 106	2 850	2 410	440	
1957 April	2 735	1 380	1 355	2 220	1 112	1 108	3 785	2 926	859	

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 346, für die Jahre 1952 bis 1956 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957.

9. Arbeitslose

a) nach Monaten

- absolut -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752
1956	110 533	132 937	96 254	70 132	63 341	57 558	48 546	44 496	44 790	45 591	57 588	92 839
1957	102 123	84 200	64 154	58 991	50 758	43 163	36 346	32 575	33 660	33 388	40 627	91 071

- je 100 Arbeitnehmer -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	29,0	29,3	28,2	27,8	26,3	24,3	23,1	21,6	21,5	21,7	22,7	26,3
1955	18,7	18,7	15,8	11,3	10,3	9,1 ^a	8,0	7,1	7,4	8,0	9,1	14,1
1956	14,4	17,3	12,5	9,1	8,2	7,3	6,2	5,6	5,7	5,8	7,3	11,9
1957	13,1	10,8	8,2	7,5	6,5	5,4	4,6	4,1	4,3	4,2	5,1	11,5

a) zugrundeliegende Zahl der Arbeitnehmer für den Stichtag 30.6.1955 geschätzt Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 341; nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 37.

b) nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamts- bezirke	1956			1957											
	Dezember			März			Juni			September			Dezember		
	ins- gesamt	dar.	je 100 Arbeit- neh- mer ²⁾	ins- gesamt	dar.	je 100 Arbeit- neh- mer ²⁾	ins- gesamt	dar.	je 100 Arbeit- neh- mer ²⁾	ins- gesamt	dar.	je 100 Arbeit- neh- mer ²⁾	ins- gesamt	dar.	je 100 Arbeit- neh- mer ²⁾
		Ver- trie- benel) in %			Ver- trie- benel) in %			Ver- trie- benel) in %			Ver- trie- benel) in %				
Bad Oldesloe	10 105	37,0	10,8	7 338	32,2	7,7	5 326	42,7	5,4	4 124	47,5	4,3	11 935	42,7	12,3
Elmshorn	9 778	41,5	8,4	5 817	41,3	5,0	3 999	42,9	3,3	2 713	39,4	2,2	10 698	37,2	8,9
Flensburg	11 991	33,2	14,1	8 154	33,8	9,5	4 944	38,5	5,7	5 071	34,4	5,8	11 823	29,7	13,6
Heide	7 600	31,1	16,9	4 643	34,5	10,2	2 397	36,2	5,0	1 535	33,0	3,3	7 398	30,7	15,8
Kiel	16 092	28,1	11,9	11 104	26,8	8,2	8 080	26,8	5,9	6 754	24,3	4,9	13 436	27,4	9,8
Lübeck	18 150	34,4	11,9	14 383	34,2	9,4	9 161	33,9	5,8	7 089	29,2	4,6	18 033	27,2	11,8
Neumünster	8 133	39,8	11,8	5 340	39,4	7,8	3 354	40,5	4,9	2 245	35,6	3,3	7 280	37,8	10,6
Rendsburg	4 569	41,5	12,7	3 043	43,9	8,5	2 300	43,8	6,3	1 623	39,5	4,4	4 646	34,0	12,9
Schleswig	6 421	41,0	13,8	4 332	38,8	9,3	3 602	39,9	7,9	2 506	42,1	5,6	5 822	38,2	13,0
insgesamt	92 839	35,2	11,9	64 154	34,5	8,2	43 163	36,7	5,4	33 660	34,1	4,3	91 071	32,9	11,5

1) hier: bis 30. 6. 1957 Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Ostflucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten; ab 30.9.1957 Heimatvertriebene und Vertriebene im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes 2) beschäftigte und arbeitslose Arbeiter, Angestellte und Beamte Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957.

c) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	30.9.1956	30. 9. 1957	
	ins- gesamt	ins- gesamt	davon männlich weiblich
Flensburg	3 381	2 641	1 142 1 499
Kiel	6 761	5 219	1 911 3 308
Lübeck ¹⁾	6 599	4 227	2 350 1 877
Neumünster	2 103	1 089	464 625
Kreisfreie Städte	18 844	13 176	5 867 7 309
Eckernförde	1 393	1 155	781 374
Eiderstedt	279	172	100 72
Eutin	1 576	1 266	732 534
Flensburg-Land	1 005	932	559 373
Hzgt. Lauenburg ²⁾	3 281	3 029	1 830 1 199
Husum	1 032	970	700 270
Norderdithmarschen	1 050	722	499 223
Oldenburg (Holstein)	2 035	1 557	921 636

Kreisfreie Städte und Landkreise	30.9.1956	30. 9. 1957	
	ins- gesamt	ins- gesamt	davon männlich weiblich
Pinneberg	2 015	1 419	658 761
Plön	1 580	1 272	695 577
Rendsburg	2 734	2 065	1 055 1 010
Schleswig	1 919	1 573	1 006 567
Segeberg	1 134	803	500 303
Steinburg	1 969	1 193	796 397
Stormarn	1 611	1 202	581 621
Süderdithmarschen	884	565	420 145
Südtondern	449	589	415 174
Landkreise	25 946	20 484	12 248 8 236
insgesamt	44 790	33 660	18 115 15 545

1) einschl. Durchgangslager Blankensee 2) einschl. Durchgangslager Wentorf bei Hamburg Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1956 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht. Nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1950, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952, S. 3 ff. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12 (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

noch: 9. Arbeitslose
d) nach wichtigen Berufsgruppen

Berufsgruppen	30. September 1956				30. September 1957					
	ins- gesamt	darunter		insgesamt				darunter		
		Vertriebene ¹⁾		absolut	darunter		absolut	darunter		
		Vertriebene ¹⁾			Vertriebene ¹⁾					
		absolut	%		absolut	%		absolut	%	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	3 062	1 449	47,3	2 101	951	45,3	1 517	668	44,0	
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	376	204	54,3	335	179	53,4	236	119	50,4	
Bauberufe	1 940	728	37,5	2 036	672	33,0	2 031	671	33,0	
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 793	526	29,3	1 565	463	29,6	1 208	358	29,6	
Elektriker	248	71	28,6	217	75	34,6	180	64	35,6	
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	584	200	34,2	474	162	34,2	399	129	32,3	
Textilhersteller und -verarbeiter	2 410	840	34,9	1 610	629	39,1	426	178	41,8	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	582	232	39,9	396	160	40,4	327	137	41,9	
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	2 420	814	33,6	1 636	560	34,2	534	180	33,7	
Ingenieure und Techniker	326	88	27,0	261	81	31,0	256	81	31,6	
Technische Sonderfachkräfte	76	31	40,8	56	14	25,0	28	7	25,0	
Maschinenisten und zugehörige Berufe	295	84	28,5	297	88	29,6	297	88	29,6	
Kaufmännische Berufe	5 029	1 584	31,5	4 040	1 273	31,5	1 634	577	35,3	
Verkehrsberufe	2 717	751	27,6	2 361	622	26,3	1 890	493	26,1	
Hauswirtschaftliche Berufe	1 382	426	30,8	952	255	26,8	-	-	-	
Verwaltungs- und Büroberufe	3 531	1 120	31,7	2 707	827	30,6	1 058	306	28,9	
Übrige Berufe	18 019	6 574	36,5	12 616	4 471	35,4	6 094	2 255	37,0	
insgesamt	44 790	15 722	35,1	33 660	11 482	34,1	18 115	6 311	34,8	

1) hier: bis 30.6.1957 Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten; ab 30.9.1957 Heimatvertriebene und Vertriebene im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben nach Arbeitsamtsbezirken – Stand: 31. 12. 1949 – im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 345, für 1950 bis 1952 (jeweils 31. 12.) sowie 1953 bis 1956 (jeweils 30. 9.) in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Frühere Zahlen sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar.

10. Arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag (Mitte Oktober)		Männliche Arbeitslose				Weibliche Arbeitslose			
		ins- gesamt	davon waren im Alter von ... Jahren			ins- gesamt	davon waren im Alter von ... Jahren		
			unter 45	45 bis unter 65	65 und älter		unter 35	35 bis unter 45	45 und älter
			in %				in %		
Arbeiter	1950 ¹⁾	98 037	59,6	37,7	2,7	43 752	49,4	25,1	25,5
	1956	17 440	33,9	61,3	4,8	15 680	34,9	19,8	45,3
	1957	13 217	33,0	61,2	5,8	10 588	35,7	18,9	45,4
Angestellte	1950 ¹⁾	24 123	51,6	46,8	1,6	13 634	50,4	25,4	24,2
	1956	4 800	25,2	69,5	5,3	5 849	43,2	22,1	34,7
	1957	3 787	23,9	70,4	5,7	5 102	46,5	20,5	33,0
Insgesamt	1950 ¹⁾	122 160	58,1	39,5	2,5	57 386	49,7	25,2	25,2
	1956	22 240	32,0	63,1	4,9	21 529	37,2	20,5	42,4
	1957	17 004	31,0	63,2	5,8	15 690	39,2	19,4	41,4

1) Ende Oktober Quellen: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

11. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger

Stichtag (Ende des Monats)		Arbeitslose				Stellen- beset- zungen ³⁾	Offene Stellen	Hauptunterstützungsempfänger 4)		
		ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon in der	
			weib- lich	Flücht- lingel)	Schwer- beschä- digte ²⁾				Arbeits- losen- versicherung	Arbeits- losen- hilfe
1950	Dezember	217 220	62 603	117 957	.	14 728	1 330	189 771	46 913	142 858
1955	Dezember	108 752	35 447	40 472	2 665	13 952	1 770	78 315	37 767	40 548
1956	Dezember	92 839	28 609	32 679	2 141	15 022	1 692	60 183	35 717	24 466
1957	März	64 154	26 435	22 143	1 723	24 477	4 904	59 567	31 011	28 556
	Juní	43 163	19 391	15 839	1 455	53 603	4 851	37 951	16 476	21 475
	September	33 660	15 545	11 482	1 458	50 916	5 352	25 204	10 772	14 432
	Dezember	91 071	24 238	29 991	1 878	16 954	2 015	56 118	38 277	17 841

1) ab Dezember 1952 werden nur noch Vertriebene (ohne Zugewanderte) ausgewiesen (Definition siehe Tab. 8b und d) 2) 1955 = Stand vom 31.1.1956; 1956 = Stand vom 31.1.1957; Jahr 1957 = 30.4., 31.7., 31.10.1957 und 31.1.1958 3) im Berichtsmonat

4) ab 1955 HUE, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtsmonats fiel, Unterstützung gezahlt wurde Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 343, für die Jahre 1950 bis 1956 vierteljährlich jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 74 veröffentlicht.

12. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose

Stichtag (Ende des Monats)	Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenhilfe				
	insgesamt	männlich	darunter		
			Dauerarbeitslose (über 52 Wochen unterstützt)		
			insgesamt		darunter
			absolut	in % der Arbeitnehmer	männlich
1950 Dezember	142 858	103 213	78 891	9,6	56 627
1951 Dezember	120 110	87 346	73 412	9,3	50 835
1952 Dezember	98 225	72 606	59 578	7,8	41 769
1953 Dezember	72 268	51 909	46 479	6,2	31 571
1954 Dezember	56 749	38 760	.	.	.
1955 August	35 893	22 120	25 894	3,3	15 644
1956 August	25 649	14 965	17 450	2,2	9 306
1957 August	15 040	10 242	9 377	1,2	6 114

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben vierteljährlich für 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955, halbjährlich für 1955 und 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 39.

13. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	31. Juli		Staatsangehörigkeit	31. Juli	
	1956	1957		1956	1957
Dänemark	496	407	Sonstige europäische Länder	79	104
Frankreich	29	30	Außereuropäische Länder	18	22
Großbritannien	41	43	Staatenlose	451	458
Italien	117	124	Ungeklärt	19	15
Jugoslawien	21	26			
Niederlande	63	81	Insgesamt	1 726	1 777
Österreich	188	174	davon erhielten		
Schweiz	77	85	Arbeitskarten	338	511
Ostblockstaaten	127	208	Befreiungsscheine	1 388	1 266

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 38.

14. Streiks in Schleswig-Holstein

Zeit	Betroffene Betriebe	Direkt und indirekt beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Hauptsächlich beteiligte Branchen (nach der Zahl der verlorenen Arbeitstage)
1949	96	474	7 093	Maler
1950	14	2 905	18 976	Wasserstraßenwesen
1951	62	481	7 663	Klempner, Installateure
1952	295	20 184	44 582	Maler, Werften, Drucker
1953	19	185	1 100	Bau
1954	40	501	1 057	Werkzeugmacher, Sattler
1955	26	693	12 660	Gießerei, Bau
1956 ¹⁾	22	795	15 338	Maschinen- und Stahlbau
1957	39	28 571	2 295 403	Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau

1) darunter Metallarbeiterstreik vom Oktober 1956 bis Februar 1957 in 38 Betrieben mit 28 561 beteiligten Arbeitnehmern und 2 295 303 verlorenen Arbeitstagen

HINWEIS: Weitere Angaben über die Streiks in Schleswig-Holstein enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957 (S. 160) und 1958 (S. 71).

Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31. 12. 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose

nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 37.

Körperbehinderte

nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 133 ff.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15. 10. 1955 – finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 und 1956 sowie in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1953, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31. 8. 1955 – siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Angaben für 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 39.

IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Industrie- und Handelskammern - Stand: 31. 12. 1957 -

a) Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg 1) zu Kiel 2) zu Lübeck 3)	Flensburg Kiel Lübeck	5 517,90 5 209,82 4 960,33	525 655 987 704 750 987

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn

b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen in den 3 Kammerbezirken

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Lehrlinge			
<u>Gewerbliche Lehrberufe</u>			
Eisen- und Metallindustrie	6 530	6 404	126
Steine und Erden	56	56	-
Bauindustrie	350	290	60
Holz- und Sägeindustrie	182	182	-
Chemische Industrie	145	70	75
Glasindustrie	9	8	1
Keramische Industrie	1	1	-
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	500	494	6
Lederindustrie	30	30	-
Textilindustrie	163	144	19
Bekleidungsindustrie	81	-	81
Lebensmittelindustrie	51	50	1
Brau- und Malzindustrie	24	24	-
Spirituosenindustrie	28	27	1
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>			
Einzelhandelskaufmann	11 640	2 467	9 173
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	491	78	413
Industrie- und Handelskaufmann	1 964	800	1 164
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 432	1 973	1 459
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	76	38	38
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	43	15	28
Lehrberuf in Kreditinstituten	676	380	296
Reisebürogehilfe	40	6	34
Speditionskaufmann	207	147	60
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	124	111	13
Versicherungskaufmann	301	147	154
Werbekaufmann	3	2	1
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe</u>			
Hotel- und Gaststättengehilfin	61	-	61
Kaufmann im Hotel- und Gast- stättengewerbe	4	3	1
Kellner	160	148	12
Koch	415	160	255
<u>Übrige Lehrberufe</u>			
Blumenbinder	147	3	144
Schauenstergestalter	294	210	84
Tankwart	458	445	13
Weinhandelsküfer	6	6	-
zusammen	28 692	14 919	13 773

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Anlernlinge			
<u>Gewerbliche Anlernberufe</u>			
Eisen- und Metallindustrie	117	14	103
Steine und Erden	-	-	-
Bauindustrie	8	8	-
Holz- und Sägeindustrie	-	-	-
Chemische Industrie	7	2	5
Glasindustrie	1	1	-
Keramische Industrie	-	-	-
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	46	34	12
Lederindustrie	72	8	64
Textilindustrie	70	62	8
Bekleidungsindustrie	592	-	592
Lebensmittelindustrie	5	5	-
Brau- und Malzindustrie	-	-	-
Spirituosenindustrie	-	-	-
<u>Kaufmännische Anlernberufe</u>			
Bürogehilfin	1 834	-	1 834
Photolaborant	143	5	138
Handelsfachpacker	1	1	-
Transporthelfer	3	3	-
Lochkartentabellierer	1	-	1
zusammen	2 900	143	2 757
Insgesamt	31 592	15 062	16 530
davon im			
1. Lehrjahr	11 686	.	.
2. "	11 528	.	.
3. "	8 218	.	.
4. "	160	.	.
Prüflinge 1957 insgesamt	9 613	4 342	5 271
davon			
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 579	2 008	571
darunter			
haben bestanden	2 510	1 949	561
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	7 034	2 334	4 700
darunter			
haben bestanden	6 290	2 149	4 141

Quelle: Industrie- und Handelskammern

Quelle: Industrie- und Handelskammern

HINWEIS: Angaben für 1956 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 41.

2. Handwerkskammern - Stand: 31. 12. 1957 -

a) Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Handwerkskammer Flensburg 1) Lübeck 2)	Flensburg Lübeck	7 815,35 7 872,70	747 828 1 516 518

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn

noch: 2. Handwerkskammern - Stand: 31. 12. 1957 -

b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen in den 2 Kammerbezirken

Lehrhandwerke bzw. Beruf	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Lehrlinge			
<u>Bau- und Ausbauhandwerke insgesamt</u>	7 472	7 453	19
darunter			
Maurer	3 970	3 969	1
Zimmerer einschl. Treppenbauer	1 083	1 083	-
Dachdecker (Schiefer-, Schindel-, Stroh- (Rohr-) und Ziegeldecker)	242	242	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	89	89	-
Malerei, Tüncher einschl. Polychromeure	1 592	1 575	17
Ofensetzer	168	167	1
<u>Metallhandwerke insgesamt</u>	10 085	10 045	40
darunter			
Schmiede	929	929	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	1 005	1 005	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	1 135	1 135	-
Mechaniker (Nähmaschinen- und Fahrradmechaniker)	209	209	-
Büromaschinenmechaniker	90	90	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- u. Kurbelwellenschleifer	2 293	2 293	-
Landmaschinenmechaniker	423	423	-
Klempner und Installateure	1 371	1 371	-
Elektroinstallateure (Blitzableiter- bauer)	1 686	1 685	1
Radio- und Fernstechniker	201	200	1
<u>Holzhandwerke insgesamt</u>	1 999	1 992	7
darunter			
Tischler; Kegelbahnbauer, Segelflug- zeugbauer einschl. Intarsienschnei- der und Parkettleger	1 712	1 706	6
Bootsbauer	116	115	1
Stellmacher	135	135	-
Karosseriebauer	-	-	-
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhand- werke insgesamt</u>	1 826	605	1 221
darunter			
Herrenschneider einschl. Lederbeklei- dungsschneider	334	55	279
Damenschneider	560	-	560
Putzmacher	124	-	124
Schuhmacher, Schäftemacher	65	65	-
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	414	401	13

Lehrhandwerke bzw. Beruf	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
noch: Lehrlinge			
<u>Nahrungsmittelhandwerke insgesamt</u>	2 967	2 923	44
darunter			
Bäcker (Brezel-,Schwarzbrot- u.Lebku- chenbäcker,Feinbackwaren-Hersteller)	1 542	1 514	28
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	197	181	16
Fleischer einschl. Großschlachter	1 154	1 154	-
Müller	63	63	-
<u>Gesundheits- u. Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke insgesamt</u>	2 579	691	1 888
darunter			
Augenoptiker	101	73	28
Friseure, Perückenmacher	2 191	451	1 740
Plätter	-	-	-
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke insgesamt</u>	499	363	136
darunter			
Gläser	115	115	-
Photographen, Phototechniker	122	30	92
Vulkaniseure	72	72	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe insgesamt</u>	1 317	-	1 317
darunter			
Verkäuferin im Bäckerhandwerk	609	-	609
Verkäuferin im Konditorenhandwerk	150	-	150
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	556	-	556
zusammen	28 744	24 072	4 672
Anlernlinge			
zusammen	108	-	108
darunter			
Pelznäherin	76	-	76
<u>Insgesamt</u>	28 852	24 072	4 780
davon im			
1. Lehrjahr	9 628	.	.
2. "	9 845	.	.
3. "	9 074	.	.
4. "	305	.	.
<u>Prüfungen 1957 insgesamt</u>	10 488	8 985	1 503
davon			
Gesellenprüfungen	8 966	7 547	1 419
darunter: bestanden	8 612	7 235	1 377
Meisterprüfungen	1 522	1 438	84
darunter: bestanden	1 394	1 319	75

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Angaben für 1956 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 41/42

3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein¹⁾

a) Landwirtschaftsschulen, Schüler und Lehrkräfte

	Stand bzw. Zeit	Anzahl
Landwirtschaftsschulen insgesamt	1.7.1958	25
darunter		
mit Mädchenklassen	"	23
Internatsschulen	"	11
Schüler insgesamt	1.7.57 bis 30.6.58	2 520
darunter		
weiblich	"	740
Lehrkräfte insgesamt	1.7.1958	145
darunter		
weiblich	"	48

1) Der Bezirk der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein entspricht dem Landesgebiet. Sitz der Kammer ist Kiel

HINWEIS: Angaben für 1956/57 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 42.

b) praktische Ausbildung nach Berufen 1.7.1957-30.6.1958

Beruf	Anerkannte Lehr-2) stellen	Lehr- linge	Prüflinge	
			Gehilfen- prüfung	Meister- prüfung
Landwirt	2 262	1 467	557	73
Landfrau und Bäuerin	1 419	1 256	522	17
Melker	302	176	64	11
Schäfer	56	15	11	-
Geflügelzüchter	51	44	16	-
Pelztierzüchter	6	1	-	-
Imker	68	8	10	3
Gärtner	905	688	240	55
Fischer und Fischzüchter	255	31	30	10
Molkereifachmann	517	405	178	22
Insgesamt	5 841	4 091	1 628	191

2) Stand: 1.7.1958

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

4. Gewerkschaftsmitglieder in Schleswig-Holstein

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Kreis- bzw. Ortsausschuß	31.12. 1956	31. 12. 1957									
		Arbeiter:		Angestellte		Beamte		Insgesamt			
		ins- gesamt	zus.	dar. m.	zus.	dar. m.	zus.	dar. m.	zu- sammen	davon	
										männl.	weibl.
Flensburg	14 698	12 895	11 458	907	636	1 487	1 327	15 289	13 421	1 868	
Kiel	54 198	49 581	44 409	4 759	3 165	2 440	2 181	56 780	49 755	7 025	
Lübeck	42 981	38 528	32 460	3 202	2 307	3 097	2 657	44 827	37 424	7 403	
Dithmarschen	9 484	8 534	7 518	583	350	1 161	992	10 278	8 860	1 418	
Eutin	9 961	8 432	7 291	795	534	710	637	9 937	8 462	1 475	
Husum-Eiderstedt	4 754	3 514	3 288	369	234	1 022	917	4 905	4 439	466	
Lauenburg	9 907	9 041	7 740	419	278	940	833	10 400	8 851	1 549	
Neumünster-Segeberg	17 757	16 012	11 746	1 068	790	1 179	1 047	18 259	13 583	4 676	
Oldenburg (Holst.)	14 584	12 087	10 678	1 120	719	1 577	1 476	14 784	12 873	1 911	
Pinneberg	16 124	13 623	11 493	768	589	1 178	969	15 569	13 051	2 518	
Plön	5 410	4 613	4 235	209	126	608	515	5 430	4 876	554	
Rendsburg	8 576	8 985	8 448	327	261	532	391	9 844	9 100	744	
Schleswig-Eckernf.	10 421	8 412	7 294	1 189	784	938	736	10 539	8 814	1 725	
Steinburg	12 147	10 360	9 171	689	432	1 168	997	12 217	10 600	1 617	
Stormarn	8 961	7 708	6 926	705	534	783	672	9 196	8 132	1 064	
Südtondern	3 099	2 276	1 930	315	195	535	454	3 126	2 579	547	

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark HINWEIS: Weitere Angaben für 1956 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 42.

b) Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)

Gruppe	31.12. 1956	31.12.1957	
	ins- gesamt	ins- gesamt	darunt. männl.
Kaufmännische Angestellte	14 188	14 794	6 884
Banken und Sparkassen	1 977	2 015	1 400
Versicherungen	556	581	390
Öffentlicher Dienst	8 548	8 427	5 165
Techniker	2 815	2 936	2 615
Werkmeister	1 946	1 972	1 965
Schiffahrt	1 642	1 630	1 629
Insgesamt	31 672	32 355	20 048

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Hamburg

c) Deutscher Beamtenbund

Mitglieder am 31. 12. 1957: 26 730

Quelle: Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾

a) nach Größenklassen der Betriebsfläche 1949²⁾

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Betriebe		Betriebsfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
0,5-b.unt. 2 ha	11 226	17	13,0	0,9
2 " 5 "	12 031	18	38,8	2,8
5 " 20 "	22 378	33	263,1	19
20 " 50 "	17 263	25	538,7	38
50 " 100 "	3 918	5,8	254,9	18
100 " 200 "	496	0,7	66,4	4,7
200 ha und darüber	392	0,6	225,9	16
insgesamt	67 704	100	1 400,7	100

b) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	1949 2)				1957 3)			
	Betriebe		Landwirtschaftl. Nutzfläche		Betriebe		Landwirtschaftl. Nutzfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%	Anzahl	%	1 000 ha	%
b.unt. 2 ha	12 838 ^a	19	13,4	1,2	12 285 ^a	19	12,2	1,1
2 " 5 "	11 708	17	37,7	3,3	9 649	15	31,1	2,8
5 " 20 "	22 924	34	270,2	24	22 020	34	267,9	24
20 " 50 "	16 210	24	498,2	44	16 809	26	515,7	46
50 " 100 "	2 886	4,3	184,1	16	2 893	4,5	185,1	16
100 " 200 "	332	0,5	45,8	4,0	323	0,5	42,8	3,8
200 ha und darüber	257	0,4	90,7	8,0	211	0,3	71,1	6,3
insgesamt	67 155 ^a	100	1 140,1	100	64 190 ^a	100	1 125,9	100

1) Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und (oder) Binnenfischerei betreiben 2) nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 3) nach der Bodenbenutzungserhebung 1957 a) ohne reine Forst- und Fischereibetriebe
HINWEIS: Weitere umfassende Strukturangaben nach Betriebsgrößenklassen und (oder) nach Kreisen aus den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 (z.B. über Zahl und Fläche der Betriebe, Besitz- und Pachtverhältnisse, Personal, Werkwohnungen, Deputatentlohnung, Nutzung des Bodens, Viehhaltung, Maschinen und technische Einrichtungen, angeschlossene technische und gewerbliche Betriebe) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 32 - 123 und im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952 S. 12 - 15 veröffentlicht; ausgewählte Gemeindezahlen (u. a. Betriebe nach 4 Betriebsgrößenklassen) in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12. Weiter untergliederte Gemeindezahlen (Zahl der Betriebe nach 18 Größenklassen) siehe Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 11 - 1 vom 11. 1. 1950.

2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956

Bodennutzungssystem	5 bis unter 10 ha LN			10 bis unter 20 ha LN			20 bis unter 50 ha LN			50 und mehr ha LN			Insgesamt		
	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %
	Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe		
Hackfruchtbetriebe	599	533	- 11	555	374	- 32	464	374	- 19	144	115	- 20	1 762	1 396	- 21
Hackfrucht-Getreide-Betriebe I	499	356	- 29	988	627	- 37	1 033	815	- 21	303	201	- 34	2 823	1 999	- 29
Hackfrucht-Getreide-Betriebe II	820	646	- 21	1 878	1 522	- 19	2 516	2 174	- 14	688	543	- 21	5 902	4 885	- 17
Futterfrucht-Futterbau-Betriebe	1 038	431	- 58	1 736	570	- 67	1 620	588	- 64	226	64	- 72	4 620	1 653	- 64
Getreide-Hackfrucht-Betriebe	1 202	1 479	+ 23	2 219	3 491	+ 57	3 098	4 529	+ 46	762	1 053	+ 38	7 281	10 552	+ 45
Getreide-Futterbau-Betriebe	433	814	+ 88	787	2 091	+ 166	1 204	3 010	+ 150	270	587	+ 117	2 694	6 502	+ 141
Futterbaubetriebe I	1 675	1 769	+ 5	1 125	1 424	+ 27	564	696	+ 23	110	84	- 24	3 474	3 973	+ 14
Futterbaubetriebe II	2 019	1 619	- 20	3 187	2 978	- 7	3 466	3 027	- 13	405	333	- 18	9 077	7 957	- 12
Hackfrucht-Getreide-Futterbau-Betriebe	454	187	- 59	950	431	- 55	1 344	416	- 69	299	58	- 81	3 047	1 092	- 64
Sonstige Betriebe	218	421	+ 93	327	635	+ 94	857	1 121	+ 31	261	435	+ 67	1 663	2 612	+ 57
Betriebe insgesamt	8 957	8 255	- 8	13 752	14 143	+ 3	16 166	16 750	+ 4	3 468	3 473	+ 9	42 343	42 621	+ 1

HINWEIS: Eine eingehende Untersuchung über die Verteilung der Betriebe nach Größenklassen und Bodennutzungssystemen in den Naturräumen enthält das Heft 20 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein, über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung unterrichtet ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 35 und 78.

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber¹⁾ Vertriebene sind - Stand Mai 1957 und 1958 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Betriebe insgesamt ²⁾		davon mit einer Betriebsfläche von								Betriebsfläche insgesamt ha	
			unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha und mehr			
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
Flensburg	15	12	10	9	4	2	-	1	1	-	104	56
Kiel	19	25	16	23	3	2	-	-	-	-	53	59
Lübeck	45	42	32	28	7	8	4	4	2	2	545	526
Neumünster	9	6	6	4	1	-	2	2	-	-	87	73
Eckernförde	232	252	80	79	104	107	37	53	11	13	4 848	5 500
Eiderstedt	85	95	45	54	27	27	12	13	1	1	867	913
Eutin	200	200	87	90	69	66	30	32	14	12	3 318	3 218
Flensburg-Land	249	267	83	88	102	112	57	60	7	7	3 504	3 785
Hzgt. Lauenburg	443	444	183	182	156	155	86	89	18	18	6 369	6 425
Husum	137	136	57	57	56	53	22	24	2	2	1 567	1 562
Norderdithmarschen	222	226	94	96	91	85	33	42	4	3	2 650	2 798
Oldenburg (Holstein)	233	238	87	90	88	91	47	47	11	10	3 515	3 543
Pinneberg	148	152	89	93	37	37	19	19	3	3	1 340	1 361
Plön	454	476	146	144	200	205	90	107	18	20	8 365	9 015
Rendsburg	316	318	115	111	110	114	77	78	14	15	5 323	5 219
Schleswig	238	238	81	83	96	96	51	49	10	10	3 467	3 416
Segeberg	263	262	82	84	103	100	59	60	19	18	4 745	4 634
Steinburg	148	150	56	56	39	41	46	46	7	7	2 501	2 539
Stormarn	298	288	139	133	107	104	44	42	8	9	3 774	3 712
Süderdithmarschen	204	216	78	77	81	93	41	44	4	2	2 619	2 722
Südtondern	196	203	70	68	69	65	52	65	5	5	2 866	3 113
insgesamt	4 154 ^a	4 246 ^a	1 636	1 649	1 550	1 563	809	877	159	157	62 427	64 189

1) Betriebsinhaber ist derjenige (Eigentümer oder Pächter), für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird 2) im Rahmen der Bodenbenutzungserhebung 1957 bzw. 1958 erfaßt. Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsobstbaubetriebe auch unter 0,5 ha Betriebsfläche a) außerdem 1957 = 249 und 1958 = 262 Betriebe, deren einheimische Inhaberinnen einen Vertriebenen geheiratet haben
HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957. Über die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 17 ff. Angaben über beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 97 ff. und in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951, S. 299 ff.

4. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft¹⁾

Bezeichnung der Beschäftigten		1954 ²⁾	1956 ³⁾
Ständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte ⁴⁾	Betriebsinhaber	53 300	47 600
	Familienangehörige	84 700	82 700
Nichtständig oder vorübergehend beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte	Betriebsinhaber	12 400	12 600
	Familienangehörige	18 500	14 300
Lohnarbeitskräfte ⁵⁾		79 600	73 200

1) Pers. üb. 14 Jahre

2) Sommerhalbjahr vom 1.4. bis 30.9.; Betriebe mit mindestens 0,5 ha Betriebsfläche, die einen Teil landwirtschaftlich oder als Gartenland nutzen

3) Juli 1956; Betriebe mit mindestens 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

4) 1954: bei Zusammenrechnung aller Arbeitszeiten mehr als 3 Monate im Sommerhalbjahr beschäftigt; 1956: den ganzen Monat Juli voll beschäftigt

5) nach der Arbeitsmarktstatistik

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 93 - 101 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 12 veröffentlicht. "Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft" auf Grund von Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit: Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, "Soziale Gliederung und Altersaufbau der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen 1939 und 1950" auf Grund von Berufszählungsergebnissen in einem Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952*, S. 314. Mit obiger Tabelle aus methodischen Gründen nicht voll vergleichbare Angaben über die familieneigenen Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben 1953 und 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954*, S. 330 ff. bzw. *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 15 - 1/54*, für 1956: siehe *Statistische Berichte C IV 1 - 1956*.

5. Ländliche Siedlung

a) Landbereitstellung

Zeit	Gesamtfläche	davon wurden beschafft			darunter	
		von juristischen Personen des öffentl.Rechts	von Privatbesitzern mit einer landw. benutzten Eigentumsfläche von		durch Urbarmachung von Moor- und Ödland	
			unter 100 ha Abgabefläche	100 und mehr ha Abgabefläche		
	ha					
1945 - 1949	8 340	5 508	2 136	696	}	1 258
1950 - 1953	28 106	2 580	7 597	17 929		
1954	3 260	550	1 862	848		
1955	4 318	1 414	1 815	1 089		
1956	1 844	-	1 844	-		764
1957	5 207	888	2 888	1 431		...
Insgesamt	51 075	10 940	18 142	21 993		...

b) Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Ins- gesamt ver- teilte Fläche ¹⁾	davon		Neu- siedler ins- gesamt 2)	Anlieger, die eine Landzulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für							Familien- angehörige im Haushalt des Neu- siedlers (einschl. des Neusiedlers)
		Neu- sied- lungs- fläche	an Anlieger abge- gebene Fläche			Bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- arbeiter- sied- lungen	Sonstige Neben- erwerbs- sied- lungen	Erwerbs- garten- sied- lungen	Son- stige Sied- lungen	
						unter 5	5 bis unt. 15	15 und mehr					
	ha		ha										
1945 - 1949	6 773	4 586	2 187	398	715	26	461	3 716	141	237	5	-	1 821
1950 - 1953	27 456	24 665	2 791	5 471	1 045	105	2 993	19 132	1 271	852	42	270	23 427
1954	1 831	1 535	296	1 194	123	35	356	837	160	140	7	0	4 872
1955	2 623	2 456	167	2 155	59	51	297	1 519	205	361	23	-	9 024
1956	3 971	3 575	396	1 486	157	38	239	3 009	165	97	27	-	5 321
1957	2 593	1 782	811	2 910	279	10	104	1 450	95	73	50	-	4 046
Insgesamt	45 247	38 599	6 648	11 614	2 378	265	4 450	29 663	2 037	1 760	154	270	48 511

1) ohne öffentliche Straßen, Wege usw.

2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 19, für 1945 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 39. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951*, S. 419.

6. Flurbereinigung

Zeit	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren 1)		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer			Ø Anzahl der alten Besitzstücke je beteiligten Grundeigentümer mit 2 und mehr Besitzstücken	Zusammenlegungsergebnisse		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	insgesamt	davon mit			Zahl der alten Besitzstücke	Zahl der neuen Besitzstücke	Ergebnis
										einem Besitzstück	2 u. mehr Besitzstücken				
1953	56	61 687	13	6 573	34	44 043	77	99 157	1 367	707	660	5,0	3 984	2 597	1,5:1
1954	77	99 157	14	14 861	12	11 146	75	95 442	1 856	745	1 111	5,1	6 399	4 430	1,4:1
1955	75	95 442	31	34 975	16	15 198	61	75 665	3 569	1 782	1 787	4,6	10 074	8 066	1,2:1
1956	61	75 665	23	25 071	15	16 294	53	66 888	3 369	1 423	1 946	4,9	10 969	9 465	1,2:1
1957	53	66 888	13	10 137	23	18 151	63	74 902	1 300	586	714	5,6	3 978	2 159	1,8:1

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950, 1951 und 1952 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955* und 1956 veröffentlicht. Über die Besitzersplitterung in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft (Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich benutzten Fläche) am 22. 5. 1949 finden sich Angaben nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 88.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 128 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 41 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitzarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1940 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1948 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 17.

a) Gesamtüberblick

1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)
1) einschl. der Flächen für Gartengewächse in feldmäßiger Bestellung und im Erwerbsgartenbau 2) Wiesen mit einem Schnitt sind nur in ganz geringem Umfang vorhanden. Vor- und Nachweide werden als Schnitt gezählt 3) Gebäude- und Hofflächen; Wegeland und Eisenbahnen; Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze; Flug- und Übungsplätze

noch: 8. Bodenbenutzung*)

c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Roggen			Weizen			Gerste		Hafer	Mengengetreide.		Körner- mais	Getreide insgesamt
	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-		Winter-1)	Sommer-		
	ha												
1950	114 139	3 569	117 708	39 949	8 027	47 976	15 044	11 798	88 527	618	65 194	32	346 897
1955	114 477	5 097	119 574	32 925	26 107	59 032	16 792	19 630	77 171	61	93 283	38	385 582
1956	129 968	3 286	133 254	60 966	13 848	74 814	23 759	17 838	66 225	77	80 804	14	396 785
1957	126 749	2 780	129 529	62 039	13 226	75 265	25 240	24 283	62 908	71	77 691	18	395 005
davon													
Flensburg	204	4	208	29	2	31	7	103	54	-	195	-	598
Kiel	80	2	82	42	26	68	18	28	51	-	49	0	296
Lübeck	1 423	60	1 483	357	83	440	235	128	398	-	484	-	3 168
Neumünster	271	7	278	-	8	8	7	19	24	-	155	1	492
Eckernförde	5 729	100	5 829	5 288	1 100	6 388	2 151	2 146	3 232	4	5 233	-	24 983
Eiderstedt	79	8	87	746	232	978	476	313	700	1	224	-	2 779
Eutin	4 285	56	4 341	4 800	493	4 973	2 026	489	2 484	2	1 701	1	16 017
Flensburg-Land	9 013	97	9 110	3 876	178	4 054	1 583	2 988	4 275	1	8 368	-	30 379
Hzgt. Lauenburg	14 801	323	15 124	5 244	404	5 648	1 695	887	3 759	2	4 276	0	31 391
Husum	5 200	84	5 284	2 461	479	2 940	1 586	1 613	3 385	5	3 782	-	18 595
Norderdithmarschen	2 690	37	2 727	1 551	1 969	3 520	1 159	429	4 130	3	2 281	-	14 249
Oldenburg (Holstein)	5 005	38	5 043	10 568	686	11 254	2 110	3 829	4 754	5	2 344	1	29 340
Pinneberg	4 877	118	4 995	758	166	924	320	250	2 966	4	2 002	0	11 461
Plön	7 596	141	7 737	8 546	1 660	10 206	3 948	2 025	5 058	8	5 810	6	34 798
Rendsburg	16 115	376	16 491	1 815	593	2 408	587	1 116	4 453	9	10 278	1	35 343
Schleswig	10 032	190	10 222	2 800	260	3 060	1 106	2 167	4 452	5	8 306	0	29 318
Segeberg	15 888	713	16 601	2 472	803	3 275	1 178	956	4 402	8	7 387	7	33 814
Steinburg	5 867	119	5 986	2 464	866	3 330	739	494	2 510	1	3 905	-	16 965
Stormarn	8 601	85	8 686	3 747	497	4 244	1 856	661	2 857	6	3 913	0	22 223
Süderdithmarschen	4 507	72	4 579	3 168	2 224	5 392	1 842	709	3 464	5	3 071	1	19 063
Südtondern	4 486	150	4 636	1 627	497	2 124	611	2 933	5 500	2	3 927	0	19 733

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Buch- weizen	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte					Hülsen- früchte ins- gesamt	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten	
		Erbsen	Bohnen	zu- sammen	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen	Hülsen- frucht- gemenge u. Misch- frucht			zu- sammen
		zur Körnergewinnung										
ha												
1950	377	2 618	143	2 761	252	3 402	921	1 570	5 408	11 649	14 410	347
1955	48	625	130	755	64	2 091	806	106	5 147	8 214	8 969	162
1956	24	488	122	610	49	1 897	698	132	4 422	7 198	7 808	74
1957	18	420	131	551	53	1 223	779	136	3 298	5 489	6 040	84
davon												
Flensburg	-	0	-	0	-	-	2	-	-	2	2	-
Kiel	-	-	-	-	0	0	-	-	3	3	3	-
Lübeck	-	-	1	1	-	7	13	3	9	32	33	3
Neumünster	-	-	0	0	-	-	2	-	3	5	5	-
Eckernförde	-	2	0	2	-	33	59	6	83	181	183	11
Eiderstedt	-	20	1	21	3	121	7	2	146	279	300	1
Eutin	-	9	3	12	2	105	38	4	26	175	187	2
Flensburg-Land	1	11	-	11	-	23	31	4	25	83	94	3
Hzgt. Lauenburg	0	27	20	47	0	10	26	6	62	104	151	20
Husum	-	175	-	175	12	60	3	4	309	388	563	3
Norderdithmarschen	-	23	19	42	1	116	5	2	338	462	504	-
Oldenburg (Holstein)	-	42	11	53	4	76	174	-	47	301	354	2
Pinneberg	0	3	6	9	2	109	3	4	95	213	222	11
Plön	3	39	11	50	6	192	250	4	90	542	592	1
Rendsburg	6	8	3	11	3	16	30	21	33	103	114	-
Schleswig	2	0	3	3	-	4	15	8	18	45	48	2
Segeberg	4	30	6	36	12	21	31	25	50	139	175	11
Steinburg	1	15	18	33	3	123	16	25	734	901	934	4
Stormarn	1	7	6	13	-	32	53	7	38	130	143	7
Süderdithmarschen	-	8	21	29	1	88	7	9	1 129	1 234	1 263	3
Südtondern	0	1	2	3	4	87	14	2	60	167	170	0

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Frühkartoffeln			Mittel- frühe Kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Kar- toffeln ins- gesamt	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte	Hack- früchte ins- gesamt	
	vorge- keimte	gewöhn- liche	zu- sammen											
	ha													
1950	1 832	3 979	5 811	66 490	23 380	26 680	72 301	7 560	33 410	24 386	697	1 177	1 380	140 911
1955	1 494	2 394	3 888	23 380	26 680	53 948	13 183	28 799	29 196	227	785	318	126 456	
1956	1 472	2 300	3 772	22 862	23 160	49 794	13 308	25 818	27 708	218	639	277	117 762	
1957	1 508	2 108	3 616	24 905	24 454	52 975	13 315	24 613	28 271	295	598	288	120 355	
davon														
Flensburg	-	6	6	32	96	134	22	65	47	0	3	-	271	
Kiel	4	3	7	20	21	48	3	41	11	0	0	-	103	
Lübeck	35	21	56	279	426	761	133	191	159	4	8	0	1 256	
Neumünster	3	11	14	64	88	166	3	16	65	0	1	-	251	
Eckernförde	43	74	117	1 404	1 245	2 766	1 264	1 568	1 397	2	30	12	7 039	
Eiderstedt	1	1	2	19	14	35	51	245	54	1	5	11	402	
Eutin	47	79	126	689	808	1 623	690	1 195	377	2	39	5	3 931	
Flensburg-Land	70	118	188	1 545	1 330	3 063	755	1 556	3 379	12	18	3	8 786	
Hzgt. Lauenburg	213	313	526	3 680	3 363	7 569	1 163	1 966	1 682	3	57	20	12 460	
Husum	35	85	120	1 053	845	2 018	362	1 017	1 383	63	4	2	4 849	
Norderdithmarschen	27	43	70	615	411	1 096	299	863	1 015	54	12	33	3 372	
Oldenburg (Holstein)	19	44	63	663	755	1 481	1 288	1 674	319	1	98	66	4 927	
Pinneberg	45	69	114	995	1 011	2 120	53	1 208	1 195	16	21	7	4 620	
Plön	51	108	159	1 319	1 658	3 136	1 375	2 513	1 107	6	95	17	8 249	
Rendsburg	225	396	621	3 286	3 056	6 963	842	1 785	3 848	10	73	11	13 532	
Schleswig	55	104	159	1 651	1 343	3 153	955	1 560	3 099	22	56	12	8 857	
Segeberg	90	222	312	2 695	2 822	5 829	677	2 196	3 258	14	31	4	12 009	
Steinburg	339	179	518	1 115	1 641	3 274	365	1 317	1 313	8	21	10	6 308	
Stormarn	144	109	253	2 027	1 797	4 077	740	1 876	1 437	5	18	18	8 171	
Süderdithmarschen	38	63	101	958	818	1 877	2 125	1 231	1 358	11	5	54	6 661	
Südtondern	24	60	84	796	906	1 786	150	530	1 768	61	3	3	4 301	

Fußnoten siehe Seite 50

noch: 8. Bodenbenutzung*)

noch: c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten- gewächse ²⁾	Raps		Rübsen 3)	Mohn	Flachs (Lein)	Hanf	Tabak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewin- nung	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Alle anderen Handels- gewächse 5)	Handels- gewächse ins- gesamt
		Winter-	Sommer-								zur Samengewinnung 4)				
		zum Ausreifen bestimmt													
ha															
1950	10 216	10 976	480	1 550	72	1 124	19	173	199	1 223	1 124	1 285	409	683	19 317
1955	10 371	2 642	2 253	650	49	912	19	454	26	1 192	1 597	1 434	174	292	11 694
1956	8 937	5 331	2 864	866	9	717	14	500	33	1 045	1 592	1 159	237	202	14 569
1957	11 350 ^a	10 139	5 672	1 125	39	1	9	401	26	1 294	1 831	1 798	359	284	22 978
davon															
Flensburg	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	67	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	5
Lübeck	355	80	5	13	-	-	-	4	1	12	8	34	-	2	159
Neumünster	46	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2
Eckernförde	136	958	1 068	212	7	-	-	7	2	145	313	65	21	40	2 838
Eiderstedt	33	133	111	7	-	-	-	-	-	37	1	76	-	0	365
Eutin	836	898	332	58	1	-	1	5	0	40	90	138	6	18	1 587
Flensburg-Land	61	139	200	27	1	-	-	-	0	9	34	88	203	50	751
Hsgt. Lauenburg	848	1 046	112	100	9	-	7	121	-	231	542	333	10	21	2 532
Husum	139	737	328	5	-	-	-	-	1	34	9	21	-	2	1 137
Norderdithmarschen	2 301	127	27	1	-	-	-	-	-	29	4	62	-	1	251
Oldenburg (Holstein)	1 211	2 434	1 078	263	5	-	-	3	-	206	238	165	5	53	4 450
Pinneberg	327	118	-	2	0	-	-	54	1	10	2	2	-	1	180
Plön	659	1 275	1 093	262	15	-	1	8	1	188	338	437	16	58	3 692
Rendsburg	281	181	295	38	0	-	-	36	1	93	51	27	1	11	734
Schleswig	84	28	62	8	1	0	-	-	-	7	10	17	88	8	229
Segeberg	311	262	197	23	-	-	0	124	1	30	75	70	4	6	792
Steinburg	601	600	84	6	-	1	-	13	-	15	1	114	3	2	839
Stormarn	643	440	44	35	-	-	-	24	18	38	111	123	2	2	837
Süderdithmarschen	2 290	182	18	-	0	-	-	-	0	6	4	8	0	6	224
Südtondern	98	501	616	65	-	-	-	-	-	174	-	16	-	2	1 374

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Klee			Lu- zerne	Grasanbau auf dem Ackerland			Serra- della, Espar- sette u. gem. Anbau v. Klee und Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflan- zen	Futter- pflanzen	Zum Unter- pflügen be- stimmte Haupt- früchte	Brache
	in Reinsaat u. gemischter Anbau ver- schiedener Kleearten	Kleegras (Mi- schung von Klee u. Gras)	zu- sammen		zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sammen							
	ha													
1950	3 686	46 164	49 850	848	18 473	55 553	74 026	381	135	8 348 ^b	1 933	135 521	521	2 452
1955	3 204	45 012	48 216	572	17 599	53 407	71 006	428	339	2 489	1 361	124 411	365	1 539
1956	1 593	43 708	45 301	472	17 745	52 378	70 123	363	414	2 534	1 888	121 095	352	1 314
1957	3 731	41 838	45 569	449	16 688	48 857	65 545	329	405	2 213	1 734	116 244	346	1 404
davon														
Flensburg	9	66	75	-	43	118	161	-	-	5	3	244	-	8
Kiel	5	39	44	2	15	12	27	2	0	2	2	79	0	4
Lübeck	19	492	511	43	46	84	130	5	9	18	53	769	3	2
Neumünster	1	44	45	-	9	55	64	-	-	3	2	114	2	9
Eckernförde	216	3 915	4 131	25	835	2 599	3 434	4	9	166	148	7 917	42	120
Eiderstedt	32	81	113	1	28	21	49	-	-	23	3	189	1	4
Eutin	353	2 656	3 009	13	269	445	714	7	12	170	200	4 125	8	84
Flensburg-Land	199	2 637	2 836	15	3 399	11 192	14 591	6	34	186	83	17 751	4	9
Hsgt. Lauenburg	372	3 842	4 214	63	829	1 836	2 665	66	28	108	220	7 364	31	88
Husum	44	402	446	3	494	3 298	3 792	4	7	44	28	4 324	5	46
Norderdithmarschen	57	726	783	10	272	635	907	0	2	22	18	1 742	3	0
Oldenburg (Holstein)	484	4 742	5 226	22	372	659	1 031	4	15	616	255	7 169	21	318
Pinneberg	101	1 836	1 937	5	296	236	532	6	10	44	8	2 542	77	207
Plön	743	5 335	6 078	117	639	1 939	2 578	6	136	363	284	9 562	21	116
Rendsburg	172	2 639	2 811	42	1 147	2 816	3 963	40	16	68	73	7 013	26	22
Schleswig	182	2 362	2 544	12	1 948	8 194	10 142	32	8	91	49	12 878	20	20
Segeberg	244	3 757	4 001	11	1 000	2 224	3 224	115	37	102	98	7 588	50	77
Steinburg	141	1 528	1 669	3	393	707	1 100	4	14	32	22	2 844	7	93
Stormarn	265	3 676	3 941	46	641	1 222	1 863	22	49	76	127	6 124	12	51
Süderdithmarschen	83	777	860	7	332	1 966	2 298	1	4	18	10	3 198	5	12
Südtondern	9	286	295	9	3 681	8 599	12 280	5	15	56	48	12 708	8	114

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtet (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)

1) Der Rückgang des in Schleswig-Holstein ohnehin unbedeutenden Anbaus von Wintergetreide (Winterroggen mit Winterweizen in gemischtem Anbau als Brotgetreide) ist nur scheinbar. Durch genauere Begriffsfassung und besondere Hinweise in den Erhebungspapieren sowie durch verstärkte Überprüfungen konnten seit 1949 offensichtlich fehlerhafte Angaben zu dieser Position weitgehend ausgeschaltet werden. 4) Ge-
 2) einschl. Anbau zur Samengewinnung 3) Winter- und Sommerfrucht zusammen 4) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen
 5) einschl. Futtermöhren zur Samengewinnung - Hopfen und Zichorien wurden nicht angebaut a) darunter 383 ha Blumen, Blumensamen und Zierpflanzen b) davon 7 841 ha Wicken, 507 ha Süßlupinen

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 131 ff., dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rübsen in Punktkarten nach Gemeinden. Kreis-
 zahlen für die Jahre 1950 - 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 - 1957 veröffentlicht. Über Entwicklung der land-
 wirtschaftlichen Bodennutzung siehe auch den Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 35 ff. Die Entwicklung des Anbaus von Raps und Zuckerrü-
 ben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen) ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 132 ff. Zahlen
 über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff. Anga-
 ben über die Nutzung des Bodens in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 nach Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein*
 S. 101 ff. und nach dem Anteil der Hauptkultur- und Fruchtarten im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 13 ff. wiedergegeben. Insbesondere bei der Beurteilung von
 Zahlen für untere regionale Einheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodenbenutzungserhebung und ihrer Veränderungen
 unerlässlich (vergleiche *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 129/130 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 19).

9. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1957*)

Naturräume		Landwirtschaftliche Nutzfläche	darunter											
			Ackerland											
			insgesamt	darunter					insgesamt	Hackfrüchte				
				Getreide										
				insgesamt	darunter					insgesamt	darunter			
Roggen	Weizen	Wintergerste	Sommergerste		Kartoffeln	Zucker- rüben ¹⁾	Futter- rüben ¹⁾	Kohl- rüben ¹⁾						
Nr.	Name	ha	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche											
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	9 791	31,5	19,5	0,1	8,9	5,3	2,0	1,3	0,3	0,1	0,9	0,0	
682	Nordfriesische Marsch	33 936	43,2	25,6	1,6	6,7	3,0	3,9	3,3	0,7	0,5	0,8	1,3	
683	Eiderstedter Marsch	38 558	13,3	9,1	0,3	3,1	1,7	0,9	1,4	0,1	0,2	0,8	0,2	
684	Dithmarscher Marsch	54 998	56,3	33,4	1,3	15,1	5,1	1,1	6,7	0,4	3,4	2,3	0,5	
671	Holst. Elbmarschen	39 902	32,2	19,1	1,2	9,0	2,2	0,8	3,4	0,6	0,4	2,1	0,3	
	Marsch zusammen	177 185	37,6	22,6	1,1	9,1	3,3	1,6	3,8	0,4	1,3	1,6	0,5	
680	Nordfriesische Geestinseln	11 019	38,8	24,1	4,2	2,4	0,1	5,4	5,8	2,9	0,0	1,0	1,8	
690	Lecker Geest	22 914	66,7	31,4	9,5	1,3	0,3	4,0	9,0	4,0	0,2	1,0	3,5	
691	Bredstedt-Husumer Geest	46 623	47,1	29,6	10,2	2,7	0,9	2,9	8,9	3,9	0,6	1,4	2,8	
692	Eider/Treene-Niederung	32 843	28,3	18,8	7,3	0,8	0,2	0,7	7,0	2,9	0,2	1,4	2,4	
693	Heide-Itzehoe Geest	105 938	47,4	29,5	14,3	1,0	0,2	0,8	12,7	6,4	0,9	1,6	3,7	
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 955	49,1	29,2	13,8	1,8	0,6	1,0	11,4	5,2	0,5	2,5	3,2	
695	Hamburger Ring	52 052	48,7	27,9	13,9	1,8	0,8	0,9	12,6	6,8	0,4	2,4	3,0	
696	Lauenburger Geest	18 662	64,2	36,4	19,8	4,7	1,0	1,4	17,7	11,5	1,4	2,4	2,4	
	Hohe Geest zusammen	327 006	47,9	28,5	12,5	1,7	0,5	1,5	11,2	5,6	0,6	1,8	3,1	
697	Schleswiger Vorgeest	98 748	63,1	32,8	17,6	0,2	0,2	1,5	11,5	5,7	0,3	1,1	4,2	
698	Holsteinische Vorgeest	85 617	49,7	30,5	17,8	0,4	0,2	0,7	13,3	7,4	0,3	1,6	3,9	
740	Hagenower Sandplatte	9 255	68,3	42,3	31,7	1,2	0,3	0,4	20,3	15,0	0,2	1,2	3,8	
	Vorgeest zusammen	193 620	57,4	32,3	18,4	0,4	0,2	1,1	12,7	6,9	0,3	1,4	4,0	
700	Angeln	75 518	78,0	43,6	7,2	8,9	3,3	5,1	10,8	2,1	1,9	2,7	4,0	
701	Schwansen, Dän. Wohld und Amt Hütten	59 363	73,8	42,4	9,9	10,8	3,6	3,7	11,9	4,6	2,2	2,6	2,4	
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	119 370	65,1	38,9	9,8	10,3	3,8	2,3	10,3	4,3	1,6	2,7	1,6	
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	180 348	64,8	38,4	12,2	10,3	3,8	1,2	10,7	4,7	1,5	3,0	1,4	
703	Nordoldenburg und Fehmarn	34 427	75,1	47,1	6,6	19,2	2,3	8,7	6,2	1,5	1,9	2,2	0,4	
733	Ratzeburger Seenplatte	22 563	72,5	40,9	16,5	9,6	2,5	1,6	15,1	8,6	2,6	2,4	1,3	
	Östliches Hügelland zusammen	491 589	69,1	40,5	10,4	10,7	3,5	2,9	10,6	4,2	1,7	2,7	1,9	
Schleswig-Holstein insgesamt		1 189 400	56,7	33,2	10,9	6,3	2,1	2,0	10,1	4,5	1,1	2,1	2,4	

Naturräume		noch: darunter							Wiesen	Vieh- weiden	Haupt- futter- fläche 3)
		noch: Ackerland									
		noch: darunter									
		Hülsen- früchte zur Körner- gewinnung	Handelsgewächse		Gemüse und sonstige Garten- gewächse	Futterpflanzen auf dem Acker					
			ins- gesamt	darunter Raps und Rübsen		ins- gesamt	darunter Klee ²⁾ Grasanbau auf dem Acker				
Nr.	Name	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche									
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	3,1	5,8	5,7	0,1	1,6	1,3	0,0	16,7	51,3	70,5
682	Nordfriesische Marsch	0,8	5,0	4,4	0,2	8,1	0,4	7,6	9,3	46,1	65,8
683	Eiderstedter Marsch	0,9	1,1	0,8	0,2	0,6	0,3	0,2	11,0	74,7	87,5
684	Dithmarscher Marsch	3,0	0,8	0,6	7,0	5,4	2,5	2,8	5,5	36,0	51,5
671	Holsteinische Elbmarschen	2,7	2,1	1,9	1,5	3,1	2,4	0,6	15,6	45,7	67,1
	Marsch zusammen	2,0	2,2	1,9	2,6	4,2	1,5	2,5	10,3	49,4	66,6
680	Nordfriesische Geestinseln	0,0	-	-	0,2	8,5	1,0	7,5	21,5	37,4	70,2
690	Lecker Geest	0,1	0,1	0,1	0,1	26,0	0,5	25,2	14,3	17,7	62,9
691	Bredstedt-Husumer Geest	0,2	0,3	0,3	0,2	7,7	0,5	7,1	21,2	30,6	64,3
692	Eider/Treene-Niederung	0,1	0,0	0,0	0,3	2,2	0,2	1,9	29,6	40,7	76,4
693	Heide-Itzehoeer Geest	0,1	0,1	0,0	0,7	4,3	1,4	2,9	19,0	31,2	60,4
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	0,2	0,4	0,1	0,2	7,5	5,7	1,6	13,9	33,4	60,9
695	Hamburger Ring	0,2	0,3	0,1	0,9	6,4	4,0	2,1	13,1	25,0	50,2
696	Lauenburger Geest	0,1	1,4	0,8	0,7	7,9	5,2	2,5	11,6	17,6	42,6
	Hohe Geest zusammen	0,1	0,3	0,1	0,5	7,2	2,2	4,8	18,2	29,8	60,5
697	Schleswiger Vorgeest	0,0	0,0	0,0	0,1	18,6	0,7	17,8	15,9	19,3	59,4
698	Holsteinische Vorgeest	0,1	0,1	0,0	0,1	5,5	2,1	3,1	16,9	30,0	58,1
740	Hagenower Sandplatte	0,3	0,9	0,5	0,1	4,1	1,0	2,1	14,0	14,1	37,5
	Vorgeest zusammen	0,1	0,1	0,0	0,1	12,1	1,3	10,5	16,3	23,8	57,8
700	Angeln	0,2	1,3	0,6	0,2	21,9	6,3	15,1	9,2	9,7	48,6
701	Schwansen, Dän. Wohld und Amt Hütten	0,3	4,8	3,8	0,2	13,9	7,1	6,2	6,7	16,7	43,5
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	0,6	3,7	2,7	0,8	10,7	6,5	3,3	8,7	21,1	45,7
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	0,3	3,4	2,5	1,3	10,5	7,0	2,7	11,2	20,0	46,9
703	Nordoldenburg und Fehmarn	0,5	7,0	6,1	3,0	10,7	7,8	1,4	6,0	16,2	36,6
733	Ratzeburger Seenplatte	0,3	5,2	2,6	2,0	8,5	5,0	2,5	8,7	15,0	37,3
	Östliches Hügelland zusammen	0,4	3,6	2,6	1,0	12,6	6,8	5,1	9,3	17,8	45,3
Schleswig-Holstein insgesamt		0,5	1,9	1,4	1,0	9,8	3,8	5,5	13,0	26,8	54,7

*) nach der Bodenbenutzungserhebung 1957 1) nur zur Rübenzuckererzeugung 2) einschl. Klee- und Grasanbau 3) Dauersperrflächen und -weiden, Futterpflanzen auf dem Acker, Futterackfrüchte, Futterkohl und die halbe Anbaufläche der Zuckerrüben

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 - 1957 veröffentlicht (Bei Vergleichen beachte den Vermerk zur Bodenbenutzungserhebung im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 19). Ergänzendes Material für 1951 und grundlegende Ausführungen zur Frage einer naturraumweisen Aufbereitung von Ergebnissen der Agrarstatistik enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 83 ff. In weiteren Aufsätzen der Monatshefte finden sich Angaben nach Naturräumen über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung (Jg. 1957, S. 35 ff.), den Anbau von Raps und Zuckerrüben (Jg. 1955, S. 132) und landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (Jg. 1956, S. 111). Angaben über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau - Viehhaltung - Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein veröffentlicht.

10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Brotgetreide											
	Winterroggen		Sommerroggen		Winterweizen		Sommerweizen		Wintermengengetreide		zusammen	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1952/57	24,5	295 122	20,3	8 447	37,0	190 146	32,1	52 701	29,6	352	28,4	546 768
1955	23,0	263 297	19,6	9 975	36,5	120 176	35,0	91 375	27,8	170	27,1	484 993
1956	25,5	331 418	21,4	7 032	38,7	235 938	36,1	49 991	31,2	240	30,0	624 619
1957	26,6	337 163	22,5	6 255	40,9	253 712	25,2	33 265	30,4	216	30,8	630 611
davon												
Flensburg	27,8	567	23,9	10	38,4	111	33,9	7	-	-	29,1	695
Kiel	31,8	255	26,5	5	42,0	176	35,6	92	-	-	35,2	528
Lübeck	27,8	3 957	23,9	143	38,4	1 372	32,8	272	-	-	29,9	5 744
Neumünster	21,5	584	19,7	14	-	-	25,4	20	-	-	21,6	618
Eckernförde	29,3	16 785	24,3	243	41,0	21 671	34,5	3 799	27,4	11	34,8	42 509
Eiderstedt	34,3	3 271	25,2	20	43,8	3 265	38,0	883	37,0	4	41,7	4 443
Eutin	30,7	12 146	26,5	148	41,2	18 464	34,8	1 713	32,9	7	35,9	33 478
Flensburg-Land	24,8	23 387	22,2	215	41,2	15 975	35,0	623	21,9	2	29,8	39 202
Hzgt. Lauenburg	27,7	41 007	23,6	763	40,2	21 064	34,3	1 386	27,4	5	30,9	64 225
Husum	24,2	12 585	21,6	181	41,8	10 283	33,9	1 622	30,7	15	30,0	24 686
Norderdithmarschen	24,7	6 633	23,8	88	28,6	4 441	14,7	2 893	25,6	8	22,5	14 063
Oldenburg (Holstein)	32,5	16 257	25,9	99	43,4	45 885	38,4	2 632	39,5	20	39,8	64 893
Pinneberg	25,1	12 218	21,9	259	33,4	2 535	21,9	363	27,4	11	26,0	15 386
Plön	30,7	23 302	25,6	360	41,7	35 618	35,4	5 883	37,0	30	36,3	65 193
Rendsburg	24,9	40 199	21,9	825	39,5	7 164	31,0	1 841	30,5	27	26,5	50 056
Schleswig	25,5	25 558	21,9	417	40,3	11 280	33,6	875	35,1	18	28,7	38 148
Segeberg	25,3	40 139	21,0	1 497	40,1	9 901	32,5	2 611	26,0	21	27,2	54 169
Steinburg	26,2	15 350	22,9	8 272	35,5	8 737	8,2	713	24,4	2	26,9	25 074
Stormarn	28,0	24 104	23,8	203	40,9	15 312	34,0	1 689	27,4	16	31,9	41 324
Süderdithmarschen	24,4	11 002	23,1	166	44,5	14 093	7,6	1 693	24,1	12	27,0	26 966
Südtondern	24,2	10 857	21,8	327	39,1	6 365	33,3	1 655	32,9	7	28,4	19 211

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Futtergetreide										Getreide, insgesamt ¹⁾	
	Wintergerste		Sommergerste		Sommermenggetreide		Hafer		zusammen ¹⁾			
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1952/57	35,4	72 960	31,6	54 679	26,2	217 615	27,6	196 717	28,2	541 971	28,3	1 088 739
1955	35,0	58 772	33,7	66 153	26,2	244 321	27,3	210 674	28,0	579 920	27,6	1 064 913
1956	38,4	91 235	32,2	57 438	28,0	226 251	28,9	191 390	30,0	566 314	30,0	1 190 933
1957	37,1	93 617	33,7	81 896	27,1	210 261	27,3	171 905	29,3	557 679	30,1	1 188 290
davon												
Flensburg	33,4	23	32,0	330	42,5	829	28,4	153	37,2	1 335	33,9	2 030
Kiel	36,5	66	35,7	100	23,4	115	33,0	168	30,8	449	33,0	977
Lübeck	34,0	799	32,0	409	29,0	1 403	28,5	1 134	30,1	3 745	30,0	9 489
Neumünster	25,5	18	25,5	48	29,7	461	22,1	53	28,3	580	24,4	1 198
Eckernförde	35,9	7 720	34,4	7 385	32,3	16 901	31,0	10 024	32,9	42 030	33,8	84 539
Eiderstedt	40,0	1 905	35,3	1 105	31,9	714	33,2	2 326	35,3	6 050	37,8	10 493
Eutin	36,3	7 362	35,2	1 722	32,0	5 440	32,1	7 967	33,6	22 491	34,9	55 969
Flensburg-Land	36,3	5 753	32,9	9 845	27,1	22 670	28,6	12 218	29,3	50 486	29,5	89 688
Hzgt. Lauenburg	35,4	6 008	33,2	2 943	27,6	11 812	29,3	11 021	29,9	31 784	30,6	96 009
Husum	41,9	6 646	32,6	5 261	26,3	9 964	27,0	9 156	29,9	31 027	30,0	55 713
Norderdithmarschen	39,9	4 619	34,1	1 462	11,9	2 715	14,0	5 792	18,2	14 588	20,1	28 651
Oldenburg (Holstein)	37,9	7 996	36,3	13 908	33,9	7 944	34,8	16 555	35,6	46 403	37,9	111 296
Pinneberg	35,3	1 129	33,0	824	24,6	4 924	24,8	7 348	25,7	14 225	25,8	29 611
Plön	36,4	14 390	35,2	7 127	33,0	19 197	32,4	16 382	33,9	57 096	35,1	122 289
Rendsburg	34,1	2 002	32,2	3 590	26,8	27 518	26,8	11 924	27,4	45 034	26,9	95 090
Schleswig	35,7	3 945	33,1	7 165	30,8	25 590	27,9	12 440	30,7	49 140	29,8	87 288
Segeberg	35,2	4 149	31,3	2 989	27,0	19 934	27,3	12 021	28,1	39 093	27,6	93 262
Steinburg	38,4	2 841	31,2	1 541	19,8	7 741	18,1	4 543	21,8	16 666	24,6	41 740
Stormarn	35,7	6 620	32,5	2 148	30,2	11 807	29,5	8 437	31,2	29 012	31,7	70 336
Süderdithmarschen	40,4	7 440	35,2	2 495	5,5	1 693	19,3	6 700	20,2	18 328	23,8	45 294
Südtondern	35,8	2 186	32,4	9 499	27,7	10 889	28,3	15 543	29,4	38 117	29,1	57 328

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung								Hackfrüchte					
	Speiseerbsen		Ackerbohnen		Wicken		Hülsenfrucht- gemenge und Mischfrucht		Frühkartoffeln		Mittelfrühe und Spätkartoffeln		Kartoffeln insgesamt	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1952/57	19,5	1 662	23,7	5 495	18,5	1 463	26,5	12 773	166,6	63 650	237,6	1 231 078	232,7	1 294 728
1955	23,1	1 443	26,8	5 613	20,7	1 669	26,8	13 769	146,6	56 998	197,2	987 183	193,6	1 044 181
1956	22,5	1 100	26,4	5 005	20,2	1 407	28,9	12 797	177,6	66 991	269,6	1 240 753	262,6	1 307 744
1957	22,1	930	24,6	3 012	17,7	1 375	26,9	8 863	159,9	57 820	243,9	1 203 866	238,2	1 261 686
davon														
Flensburg	-	-	-	-	20,0	4	-	-	168,3	101	250,2	3 202	246,5	3 303
Kiel	-	-	-	-	-	-	22,1	7	201,4	141	251,7	1 032	244,4	1 173
Lübeck	-	-	16,0	11	14,0	18	22,0	20	145,7	816	246,0	17 340	238,6	18 156
Neumünster	-	-	-	-	14,7	3	23,1	7	235,7	330	228,7	3 476	229,3	3 806
Eckernförde	20,0	4	26,5	87	22,0	130	25,0	208	154,4	1 806	246,1	65 188	242,2	66 994
Eiderstedt	20,7	41	24,0	290	13,0	9	30,0	438	135,0	27	234,8	775	229,1	802
Eutin	13,5	12	22,0	231	17,8	68	22,3	58	158,0	1 991	252,0	37 726	244,7	39 717
Flensburg-Land	21,5	24	32,0	74	24,0	74	23,0	58	143,4	2 695	235,4	67 684	229,8	70 379
Hzgt. Lauenburg	16,0	43	18,0	18	19,0	49	28,0	174	145,3	7 645	244,6	172 279	237,7	179 924
Husum	25,8	452	31,0	186	11,5	3	29,0	1 205	152,8	1 833	241,2	45 787	236,0	47 620
Norderdithmarschen	25,0	58	27,0	313	19,0	10	39,8	1 007	185,9	1 301	243,6	24 994	239,9	26 295
Oldenburg (Holstein)	19,0	80	24,9	189	22,1	385	25,8	121	169,5	1 068	239,2	33 920	236,2	34 988
Pinneberg	20,0	6	26,0	283	16,5	5	26,0	247	178,2	2 032	246,3	49 416	242,7	51 448
Plön	23,3	91	26,4	507	15,1	378	26,3	237	162,8	2 589	249,6	74 306	245,2	76 895
Rendsburg	12,0	10	15,0	24	14,0	30	15,0	50	171,3	10 640	243,1	154 187	236,7	164 821
Schleswig	20,0	-	30,0	12	14,5	22	14,0	25	160,1	2 546	239,5	71 705	235,5	74 257
Segeberg	16,5	50	21,0	44	19,0	59	28,9	140	152,3	4 752	238,9	131 821	234,3	136 573
Steinburg	18,0	27	23,2	285	16,5	26	24,2	1 776	165,3	8 563	252,9	69 702	239,1	78 265
Stormarn	22,0	15	21,0	67	12,0	64	30,0	114	151,3	3 828	246,6	94 309	240,7	98 137
Süderdithmarschen	19,3	15	20,3	179	19,0	13	25,2	2 845	144,5	1 459	246,1	43 715	240,7	45 174
Südtondern	22,5	2	24,4	212	17,7	25	21,0	126	197,3	1 657	242,7	41 302	240,5	42 959

1) ohne Körnermais

noch: 10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	noch: Hackfrüchte								Ölfrüchte					
	Zuckerrüben ¹⁾		Futterrüben ¹⁾		Kohlrüben ¹⁾		Futtermöhren ¹⁾		Raps				Rübsen (Sommer- und Winterfrucht zusammen)	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	Winter-	t	Sommer-	t	dz/ha	t
Ø 1952/57	296,4	370 542	473,1	1 372 504	448,2	1 235 753	301,8	8 087	22,7	12 767	19,6	4 080	17,9	1 188
1955	296,3	390 591	472,5	1 360 754	422,9	1 234 711	276,6	6 279	18,1	4 776	18,9	4 258	13,6	884
1956	292,4	389 064	467,7	1 207 609	449,6	1 245 861	306,1	6 672	26,0	13 859	20,7	5 922	21,8	1 886
1957	328,5	437 383	513,2	1 263 177	466,8	1 319 680	369,3	10 893	25,7	26 029	20,5	11 618	20,5	2 301
davon														
Flensburg	350,0	770	495,8	3 223	580,0	2 726	.	.	-	-	-	-	-	-
Kiel	324,5	97	558,8	2 291	400,0	440	.	.	-	-	16,0	3	-	-
Lübeck	306,7	4 079	495,8	9 470	450,0	7 155	400,0	160	25,0	200	17,0	9	18,7	24
Neumünster	322,9	97	414,4	663	446,2	2 900	.	.	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	321,5	40 638	528,4	82 853	530,3	74 083	400,0	80	25,2	2 414	19,4	2 072	19,4	411
Eiderstedt	302,5	1 543	535,9	13 130	416,0	2 246	305,0	31	27,0	359	19,8	220	22,0	15
Eutin	305,1	21 052	538,5	64 351	555,0	20 924	373,3	75	26,6	2 389	22,0	730	20,0	116
Flensburg-Land	296,1	22 356	501,5	78 033	479,5	162 023	240,0	288	19,5	271	14,0	280	23,0	62
Hzgt. Lauenburg	347,5	40 414	513,5	100 954	416,5	70 055	320,0	96	24,3	2 542	18,5	207	22,0	220
Husum	296,2	10 722	465,8	47 372	368,6	50 977	393,3	2 478	29,5	2 174	26,3	863	26,0	13
Norderdithmarschen	384,3	11 491	530,4	45 774	551,3	55 957	525,0	2 835	25,0	318	19,5	53	22,0	2
Oldenburg (Holstein)	336,7	43 367	569,3	95 301	608,2	19 402	373,3	37	25,1	6 109	19,4	2 091	22,3	586
Pinneberg	370,0	1 961	469,0	56 655	460,0	54 970	360,8	577	25,3	299	-	-	17,3	3
Plön	325,5	44 756	532,7	138 894	520,7	57 641	400,0	240	27,5	3 506	22,0	2 405	19,0	498
Rendsburg	336,5	28 333	472,0	84 252	495,9	190 822	250,0	250	21,7	393	18,7	552	16,0	61
Schleswig	307,6	29 376	495,3	77 267	492,6	152 657	216,7	477	17,0	48	19,7	122	22,0	18
Segeberg	306,7	20 764	483,0	106 067	422,1	137 520	400,0	560	24,6	645	18,8	370	18,5	43
Steinburg	301,5	11 005	525,9	69 261	465,4	61 107	310,0	248	27,8	1 668	18,0	151	17,3	10
Stormarn	315,0	23 310	512,3	96 107	420,8	60 469	373,5	187	22,7	999	17,0	75	16,0	56
Süderdithmarschen	360,4	76 585	536,7	66 068	438,1	59 494	372,5	410	24,3	442	19,5	35	-	-
Südtondern	311,1	4 667	475,3	25 191	430,5	76 112	305,5	1 864	25,0	1 253	22,4	1 380	25,0	163

1) zur Rüben Gewinnung

Zeit	Fruchtarten mit geringem Anbau in Schleswig-Holstein											
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung						Ölfrüchte und Faserpflanzen					
	Futtererbsen		Speisebohnen		Süßlupinen		Mohn		Flachs			
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	Rohstengel		Samen	
Ø 1952/57	18,6	149	17,9	184	15,4 ^a	639 ^a	9,7	30	47,5	3 123	7,5	495
1955	20,0	128	20,2	263	10,8	114	6,4	31	49,8	4 541	6,7	613
1956	16,7	82	16,4	200	17,0	224	10,8	10	51,0	3 655	7,4	532
1957	19,8	105	20,5	269	11,0	150	10,2	40	45,0	5	6,5	1

a) bis 1953 einschl. Bitterlupinen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Futterpflanzen im Hauptfruchtanbau						Rauhfutter							
	Serradella, Espansette und gem. Anbau von Klee u. Luzerne		Grünmais		Wicken und Süßlupinen		Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)		Luzerne		Wiesen		Ackerswiesen	
	(Ertrag als Grünmasse gerechnet)						(Ertrag als Heu gerechnet)							
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1952/57	174,3	7 965	300,4	8 772	181,6	57 799	64,1	311 667	68,5	3 972	51,4	775 472	50,3	92 136
1955	161,9	6 929	310,7	10 532	196,4	48 886	64,2	309 612	69,9	3 998	51,7	781 895	49,2	86 635
1956	246,1	8 933	312,4	12 933	190,2	48 186	62,1	281 247	66,0	3 116	51,2	778 983	46,0	81 639
1957	189,0	6 218	368,5	14 926	198,0	43 828	65,9	300 185	65,1	2 923	52,9	791 145	49,4	82 472
davon														
Flensburg	-	-	-	-	165,0	83	62,1	466	-	-	72,0	821	70,0	301
Kiel	203,3	41	.	.	171,7	34	70,7	311	68,6	14	35,0	644	38,0	57
Lübeck	280,0	140	368,5	332	280,0	504	62,1	3 173	63,9	275	55,0	5 341	60,0	276
Neumünster	-	-	-	-	210,0	63	44,5	200	-	-	70,0	1 687	60,0	54
Eckernförde	150,0	60	368,5	332	145,0	2 407	68,1	28 132	65,7	164	62,4	25 484	59,6	4 977
Eiderstedt	-	-	-	-	216,1	497	67,4	762	80,0	8	58,0	19 940	41,7	117
Eutin	160,0	112	368,5	442	135,0	2 295	68,7	20 672	65,8	86	64,8	29 089	64,3	1 730
Flensburg-Land	200,0	120	260,0	884	165,0	3 069	65,0	18 434	63,5	95	45,6	32 951	41,1	13 970
Hzgt. Lauenburg	149,0	983	210,0	588	158,0	1 706	65,9	27 770	64,3	405	46,1	41 034	46,0	3 813
Husum	200,0	80	368,5	258	216,1	951	77,2	3 443	68,8	21	41,4	53 373	45,2	2 233
Norderdithmarschen	195,0	.	368,5	74	240,0	528	70,3	5 504	70,8	71	73,1	58 911	82,0	2 230
Oldenburg (Holstein)	390,0	156	368,5	553	217,5	13 398	71,5	37 366	75,9	167	62,3	31 792	69,4	2 582
Pinneberg	180,0	108	368,5	369	206,7	909	53,6	10 382	74,1	37	57,2	43 764	42,5	1 258
Plön	300,0	180	450,0	6 120	210,0	7 623	69,1	41 999	66,9	783	57,0	39 455	57,3	3 661
Rendsburg	160,0	640	144,0	230	160,0	1 088	62,0	17 428	58,3	245	48,0	91 920	40,0	4 588
Schleswig	250,0	800	368,5	295	253,3	2 305	61,0	15 518	61,3	74	52,4	72 071	53,5	10 422
Segeberg	206,7	2 377	400,0	1 480	260,0	2 652	60,5	24 206	57,1	63	51,3	66 526	50,7	5 070
Steinburg	200,0	80	368,5	516	160,0	512	64,5	10 765	78,5	24	55,6	64 029	54,5	2 142
Stormarn	100,0	220	368,5	1 806	200,0	1 520	65,4	25 774	63,3	291	50,5	28 674	51,3	3 288
Süderdithmarschen	210,0	21	235,0	94	220,0	396	70,8	6 089	70,6	49	60,3	45 044	65,7	2 181
Südtondern	200,0	100	368,5	553	230,0	1 288	60,7	1 791	57,1	51	44,8	38 595	47,6	17 522

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1978 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 158 ff., dort auch für 1949 und alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 veröffentlicht. Über die Methode der "besonderen Erntemittlung" und die Verwertung der Getreidernte 1956/57 unterrichten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 274 ff. und 1958, S. 27 ff.

11. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit	Maß- ein- heit	Stroh von										Getreide- stroh zusammen	Erbsen- und Wicken- stroh	Stroh von Hülsen- frucht- gemenge u. Mischfrucht	Streu- ertrag von Streu- wiesen
		Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide						
		Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-					
Ø 1952/57	dz/ha t	43,3 522 496	35,4 14 711	43,6 224 215	38,8 63 636	35,2 72 495	31,3 54 026	36,4 259 495	41,7 496	34,8 289 377	39,0 1 500 948	29,8 5 132	39,4 19 032	24,8 12 792	
1955	dz/ha t	41,8 478 865	34,9 17 809	43,1 142 068	39,6 103 383	35,3 59 196	31,4 61 692	36,0 277 483	42,3 258	35,1 327 259	38,1 1 468 013	30,6 4 579	37,6 19 331	25,0 12 412	
1956	dz/ha t	42,8 556 200	34,6 11 371	43,2 263 206	41,6 57 630	34,3 81 395	31,6 56 284	37,1 245 877	41,7 321	34,6 279 388	39,1 1 551 672	35,9 4 434	39,8 17 620	24,8 13 925	
1957	dz/ha t	43,1 546 334	34,0 9 453	42,1 260 878	26,2 34 667	34,2 86 398	30,4 73 839	32,1 201 723	37,2 264	31,3 242 939	36,9 1 456 495	26,1 3 268	37,2 12 271	24,2 13 267	

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 und 1957 veröffentlicht.

12. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zeit	Landwirtschaftlicher Zwischenfruchtanbau insgesamt		davon							
			Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht							
			Klee gras und Klee aller Art der Aussaat des Berichtsjahres		Serradella		Hülsenfrüchte ²⁾		Senf, Sommerraps und Sommerrübsen	
	Zahl der Betriebe	Fläche	zur Futter-gewinnung ¹⁾	zum Unter-pflügen	zur Futter-gewinnung	zum Unter-pflügen	zur Futter-gewinnung	zum Unter-pflügen	zur Futter-gewinnung	zum Unter-pflügen
			ha							
1953	16 634	48 674	23 095	8 278	685	2 124	931	1 011	1 193	3 378
1954	13 235	38 137	18 783	8 562	542	1 941	696	756	576	1 174
1955	13 211	36 992	19 396	6 283	312	1 343	445	923	851	1 962
1956	15 712	47 117	24 101	9 657	782	2 544	819	1 215	834	1 689
1957	14 772	44 879	22 854	8 716	501	2 622	608	1 362	687	2 625

Zeit	noch: Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht						Winterzwischenfrüchte Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrucht d.darauffolgenden Jahres					
	Mais und Sonnen- blumen z. Futter- gewinnung	Stoppel- und Steck- rüben	Futter- kohl	Sonstige Stoppel- u. Zwischen- früchte 3) zur Futter- gewinnung	zu- sammen	davon		Winter- getreide zur Grün- fütte- rung 4)	Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsen- früchten 5)	Sprengelraps und -rübsen, Winterraps und -rübsen zur Futter- gewinnung	Sonstige Winter- zwischen- früchte6)	zu- sammen
						zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen					
						ha						
1953	50	1 541	2 483	329	45 098	30 307	14 791	164	2 044	928	440	3 576
1954	56	826	1 719	134	35 765	23 332	12 433	116	1 393	528	335	2 372
1955	41	1 056	1 421	287	34 320	23 809	10 511	194	1 626	464	388	2 672
1956	68	1 056	1 397	409	44 571	29 466	15 105	280	1 500	433	333	2 546
1957	57	1 034	1 146	449	42 661	27 336	15 325	227	1 251	430	310	2 218

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 2) z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch in gemischtem Anbau (Peluschken-gemenge) 3) z.B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 4) z.B. Futterroggen 5) z.B. Landsberger Gemenge 6) z.B. Wick-roggen und Wintermischfrucht

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148/149, dort auch für 1949 Kreiszahlen. Kreisweise Angaben für 1950 bis 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlicht, Angaben nach Naturräumen für 1955 in den *Statistischen Monats-heften Schleswig-Holstein* 1956, S. 111.

13. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

Zeit	Winterzwischenfrüchte				Sommerzwischenfrüchte ³⁾						
	Getreide zur Grün-fütte-rung	Inkarnat-klee ¹⁾	Winter-raps und -rübsen zur Futter-gewinnung ²⁾	zu-sammen	Stoppelklee (Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras, gemischter Anbau von Klee) und Serradella	Hülsen-früchte ⁴⁾	Senf, Sommer-raps u. -rübsen	Futter-kohl	Mais	Stoppel-rüben und Steck-rüben	zu-sammen
	Erträge in dz/ha (Grünmasse)										
1953	170	221	214	X	112	129	121	227	281	345	X
1954	145	199	153	X	81	98	88	188	231	238	X
1955	152	181	175	X	92	108	107	249	230	299	X
1956	156	186	163	X	80	120	94	230	328	344	X
1957	170	212	157	X	90	135	118	246	242	318	X
	Ernten in t (Grünmasse)										
1953	1 568	51 382	23 000	75 950	265 685	11 983	14 429	56 453	1 404	53 151	403 105
1954	2 381	40 731	14 187	57 299	155 744	6 849	5 041	32 384	1 296	19 674	220 988
1955	1 765	25 215	9 260	36 240	181 694	4 808	9 096	35 390	943	31 609	263 540
1956	3 020	30 252	7 563	40 835	198 566	9 844	7 873	32 089	2 227	36 326	286 925
1957	4 747	31 769	6 810	43 326	209 304	8 232	8 094	28 195	1 380	32 897	288 102

1) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 2) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rübsen 3) ohne Zwischenfrüchte zum Unterpflügen 4) im Reinbau und gemischtem Anbau

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 25, für 1950 bis 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 47.

14. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau)

Zeit	Kohlgemüse ¹⁾						Hülsengemüse ²⁾			Wurzelgemüse ³⁾			Gurken	Alle übrigen Gemüsearten	Gemüse ⁴⁾ insgesamt	Zahl der Betriebe ⁵⁾
	zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter		zu-sammen	darunter					
		Weiß-kohl	Rot-kohl	Wirsing-kohl	Rosen-kohl	Blumen-kohl		Grüne Pflückererbsen	Buschbohnen		Speisemöhren	Rote Bete				
Kreisfreie Städte und Landkreise	ha															
1949	6 478	2 402	1 777	695	670	566	2 830	1 500	1 134	1 200	518	380	448	1 190	12 146	8 619
1950	7 256	3 405	1 624	1 215	435	399	968	489	433	791	414	207	310	919	10 244	5 770
1951	4 810	2 266	1 277	434	434	279	1 206	797	361	561	247	172	165	507	7 247	5 292
1952	5 468	2 638	1 425	650	302	278	1 954	1 122	770	680	336	221	220	494	8 815	5 726
1953	5 479	2 607	1 444	638	333	300	2 970	1 778	1 120	854	479	229	340	504	10 147	6 081
1954	4 030	1 928	928	475	229	333	2 623	1 432	1 136	596	377	90	182	487	7 918	5 234
1955	5 256	2 604	1 314	542	252	399	3 728	2 225	1 427	728	461	139	225	445	10 382	6 404
1956	4 619*	2 283	1 086	547*	181	360	3 370	1 716	1 603	769	492	131	205	r 434	9 397*	5 893
1957	5 006	2 263	1 308	562	203	408	4 666	2 286	2 319	1 104	725	215	244	464	11 484	6 456
davon																
Flensburg	2	0	0	-	1	0	1	0	1	2	1	0	0	2	7	15
Kiel	19	2	2	0	4	5	9	2	6	8	4	0	1	18	55	63
Lübeck	97	17	12	2	31	14	105	42	54	48 ^a	36	1	9	76 ^b	335	186
Neumünster	2	0	0	0	0	0	2	1	1	4	4	0	0	5	13	36
Eckernförde	64	30	18	0	9	3	27	19	8	7	5	1	0	8	106	87
Eiderstedt	30	17	8	2	0	3	6	4	2	2	0	0	0	1	39	35
Eutin	78	7	5	0	39	7	752	367	380	22	13	5	5	26	883	398
Flensburg-Land	9	1	0	0	3	3	6	4	2	4	3	0	0	4	23	38
Hsgt. Lauenburg	71	7	3	0	13	8	658	307	347	57	52	1	25	35 ^c	846	264
Husum	37	16	11	0	1	7	11	5	5	81	81	0	0	1	130	154
Norderdithmarschen	1 522	875	382	107	7	124	436	247	174	394 ^d	310	53	20	18	2 390	1 472
Oldenburg (Holstein)	745	156	241	329	10	6	319	125	193	59	5	49	86	28 ^e	1 237	404
Pinneberg	43	10	3	1	4	13	39	16	23	39 ^f	28	4	27	41 ^g	189	341
Plön	84	12	10	2	28	8	504	323	180	22	18	1	8	18	636	242
Rendsburg	46	9	5	1	14	8	149	46	101	23	14	1	3	24	245	166
Schleswig	17	6	2	0	3	1	15	2	12	15	12	1	1	12	60	73
Segeberg	16	3	2	0	2	3	286	189	95	9	9	0	3	10	324	175
Steinburg	501	174	131	22	6	160	87	34	53	63 ^h	4	3	17	28 ^j	696	422
Stormarn	105	28	26	1	24	16	419	243	167	34 ₁	31	2	2	48 ^k	608	344
Süderdithmarschen	1 482	872	438	98	3	17	829	309	510	198 ^l	84	93	37	57	2 603	1 461
Südtondern	36	21	9	1	1	2	6	1	5	13	11	0	0	4	59	80

1) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi 2) Grüne Pflückererbsen, Dicke Bohnen, Grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen) 3) Speisemöhren, Rote Bete, Rettich, Meerrettich, Sellerie, Schwarzwurzeln 4) Anbau auf dem Freiland, ohne Erdbeeren und ohne Gemüse auf Flächen unter Glas 5) Zahl der Betriebe mit Gemüse- und Erdbeeranbau a) darunter 9 ha Sellerie b) darunter 9 ha Kopfsalat, 11 ha Spinat, 11 ha Porree, 7 ha Zwiebeln, 22 ha Spargel, 10 ha Rhabarber c) darunter 25 ha Spargel d) darunter 31 ha Sellerie e) darunter 19 ha Porree f) darunter 5 ha Meerrettich g) darunter 25 ha Spargel h) darunter 56 ha Sellerie j) darunter 14 ha Zwiebeln k) darunter 14 ha Spargel, 11 ha Rhabarber l) darunter 19 ha Sellerie *) In der Wirsingkohlfäche ist bis 1955 die jeweils neu bestellte Fläche des Winterwirsing, ab 1956 die Erntefläche des vorangegangenen Winters enthalten; siehe auch Statistischen Bericht C I 3 - J/58

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 151/152 veröffentlicht, dort auch für 1949 Angaben nach Kreisen, und in Punktkarten (Gemüse insgesamt, Weisskohl, Rotkohl, Erbsen) nach Gemeinden sowie weitere spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1956 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen laufend in den Statistischen Berichten. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über "Entwicklung und Stand des Gemüseanbaus in Schleswig-Holstein" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1949, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüseanbau 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerke Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

15. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren¹⁾

Gemüsearten	1956			1957		
	Anbau-fläche ha	Ertrag		Anbau-fläche ha	Ertrag	
		dz/ha	t		dz/ha	t
Frühweisskohl	264	325	8 575	249	361	8 964
Herbstweisskohl	1 041	652	67 893	982	674	66 239
Dauerweisskohl	978	448	43 850	1 032	419	43 195
zusammen	2 283	527	120 318	2 263	523	118 398
Frührotkohl	50	249	1 251	67	309	2 083
Herbstrotkohl	95	366	3 679	102	373	3 788
Dauerrotkohl	941	346	32 557	1 139	345	39 307
zusammen	1 086	345	37 487	1 308	345	45 178
Frühwirsingkohl	40	244	976	55	264	1 462
Herbstwirsingkohl	69	366	2 519	79	357	2 806
Dauerwirsingkohl	r 438	r 293	r 12 835	235	315	7 413
Winterwirsingkohl ²⁾	.	.	.	197	173	3 412
zusammen	r 547	r 299	r 16 330	566	267	15 093
Grünkohl	131	135	1 766	220	125	2 743
Rosenkohl	181	88	1 601	203	86	1 749
Frühblumenkohl	100	213	2 138	129	196	2 511
Spätblumenkohl	260	194	5 024	279	174	4 863
zusammen	360	199	7 162	408	181	7 374
Frühkohlrabi	17	147	249	22	126	279
Spätkohlrabi	14	180	245	16	207	323
zusammen	31	159	494	38	160	602
Frühjahreskopfsalat	19	112	214	19	132	254
Sommer- und Herbstkopfsalat	15	134	193	13 ^b	128	170
Winterkopfsalat	1 ^a	98	8	0 ^b	118	4
zusammen	35	119	415	32	130	428
Feldsalat	1	97	13	2	75	15
Endiviasalat	1	103	11	1	126	10
Frühjahresspinat	35	112	388	69	92	628
Herbstspinat	13	106	142	13 ^b	102	137
Winterspinat	3 ^a	78	24	1	63	6
zusammen	51	109	554	83	93	771
Frühe Möhren	95	165	1 579	134	193	2 586
Späte Möhren	397	342	13 565	591	315	18 608
zusammen	492	308	15 144	725	293	21 194
Rote Bete	131	378	4 963	215	357	7 696
Meerrettich	7	80	55	7	130	92
Schwarzwurzeln	6	145	80	6	128	79
Rettich	4	.	.	4	.	.
Sellerie	129	201	2 595	147	160	2 353
Porree	92	158	1 457	89	150	1 340
Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	9	154	141	7	145	108
Saatspeisezwiebeln	27 ^a	208	564	27 ^b	215	578
Winterzwiebeln	0	130	4	0	170	2
zusammen	36	197	709	34	200	688
Rhabarber	55	229	1 255	41	185	766
Spargel, ertragsfähig	88	22	196	88	22	197
Grüne Pflückererbsen	1 716	87	14 997	2 286	93	21 311
Buschbohnen	1 603	92	14 684	2 319	117	27 131
Stangenbohnen	5	97	43	3	96	29
zusammen	1 608	92	14 727	2 322	117	27 160
Dicke Bohnen	47	107	500	59	121	706
Einlegegurken	190	108	2 062	230	153	3 534
Schälgurken	15	136	199	14	184	250
zusammen	205	110	2 261	244	155	3 784
Tomaten	5	168	86	7	146	99
insgesamt	r 9 328 ^c	.	r 245 176	11 398 ^c	.	279 826
Erdbeeren	220	68	1 499	295	61	1 787

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt 2) bis 1956 ist Winterwirsingkohl in Dauerwirsingkohl enthalten a) Anbau Herbst 1955 b) Anbau Herbst 1956 c) außerdem sind noch geringe Flächen mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1955 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943, 1946 bis 1949 finden sich Angaben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstatternetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauschwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe folgende Tabelle).

16. Erwerbsmäßiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauswerpunkten¹⁾ 1957

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüsearten	Glückstädter Raum ¹⁾				Dithmarscher Marsch ²⁾				Insel Fehmarn ³⁾				Raum um Lübeck ⁴⁾				Übriges Schleswig-Holstein ⁵⁾ (Streuanbaugebiete)			
	Anbau- fläche		Ertrag Ernte		Anbau- fläche		Ertrag Ernte		Anbau- fläche		Ertrag Ernte		Anbau- fläche		Ertrag Ernte		Anbau- fläche		Ertrag Ernte	
	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1 000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1 000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1 000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1 000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1 000 t
Gemüse ⁷⁾ insgesamt	510	4	.	15,3	4 127	36	.	155,2	989	9	.	26,5	1 732	15	.	20,3	4 040	35	.	62,5
darunter																				
Frühweiskohl	42	17	345	1,5	164	66	386	6,3												
Herbstweiskohl	43	4	629	2,7	797	81	723	57,6	26	3	525	1,4					110	11	386	4,2
Dauerweiskohl	35	3	441	1,5	751	73	422	31,7	118	11	441	5,2					115	11	369	4,2
Frührotkohl	8	12	365	0,29	41	61	327	1,3												
Herbstrotkohl	21	21	413	0,9	34	33	436	1,5	14	14	342	0,49								
Dauerrotkohl	64	6	392	2,5	723	63	354	25,6	216	19	337	7,3					126	11	289	3,6
Frühwirsing Kohl	6	11	376	0,21	33	60	278	0,9												
Herbstwirsing Kohl	7	9	413	0,27	30	38	398	1,2	36	46	331	1,2								
Dauerwirsing Kohl ⁸⁾	6	3	351	0,21	141	60	327	4,6	81	34	294	2,4								
Winterwirsing Kohl									187	95	173	3,2								
Grünkohl					40	18	116	0,47					31	14	174	0,5	144	65	117	1,7
Rosenkohl													79	39	89	0,7	106	52	82	0,9
Frühlumenkohl	26	20	210	0,5	68	53	203	1,4												
Spätblumenkohl	123	44	211	2,6	71	25	147	1,0					16	6	140	0,22	67	24	146	1,0
Frühkohlrabi													6	27	126	0,08				
Frühjahrskopfsalat													7	37	132	0,09				
Sommer- und Herbst- kopfsalat													6	46	128	0,07				
Frühjahrsspinat													10	14	92	0,10				
Frühe Möhren					11	8	282	0,30					21	16	282	0,6	102	76	165	1,7
Späte Möhren					78	13	420	3,3					43	7	363	1,6	468	79	293	13,7
Rote Bete					113	53	416	4,7	44	20	373	1,6								
Sellerie	52	35	161	0,8	45	31	172	0,8					12	8	132	0,16	37	25	153	0,6
Porree					8	9	155	0,13	17	19	155	0,26	15	17	164	0,24	45	51	143	0,6
Saatspeisezwiebeln	11	41	266	0,30									8	30	186	0,14				
Spargel													26	30	20	0,05				
Grüne Pflückerbsen					502	22	120	6,0	22	1	90	0,19	732	32	82	6,0	1 025	45	88	9,0
Buschbohnen	26	1	123	0,32	369	16	133	4,9	114	5	115	1,3	594	26	113	6,7	1 215	52	114	13,9
Dicke Bohnen					23	39	130	0,29					19	32	128	0,25				
Einlegegurken	13	6	163	0,22	26	11	163	0,42	75	33	174	1,3	17	7	174	0,29	100	43	131	1,3

*) Als Anbauswerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden. Ein Anbau der nicht ausgewiesenen Gemüsearten in diesen Gebieten (einschl. Streuanbaugebiete im übrigen Schleswig-Holstein) ist zwar vorhanden, jedoch ohne nennenswerte Bedeutung 1) Gemeinden: Bahrenfleth, Blomesche Wildnis, Borsfleth, Engelbrechtsche Wildnis, Glückstadt, Grevenkop, Herzhorn und Süderau 2) gesamte Marsch der Kreise Norder- und Süderdithmarschen (Dabei sind aus Aufbereitungsgründen auch einige Gemeinden mit überwiegender Grünlandnutzung und nur geringem Gemüseanbau in den Schwerpunkt einbezogen worden. Das Gesamtbild wird hierdurch aber nicht beeinträchtigt.) 3) gesamte Insel Fehmarn 4) Gemeinden: Ahrensböök, Altengörs, Badendorf, Bad Schwartau, Bahrenhof, Benstaben, Bliestorf, Bühsdorf, Dahmsdorf, Geschendorf, Gleschendorf, Grinow, Groß Barnitz, Groß Boden, Groß Grönau, Groß Sarau, Groß Schenkenberg, Groß Wesenberg, Hamberge, Hansfelde, Havighorst bei Bad Oldesloe, Heidekamp, Heilshof, Klein Barnitz, Klein Schenkendorf, Klein Wesenberg, Lokfeld, Lübeck Hansestadt, Meddewade, Mönkhagen, Neuengörs, Pöhl, Pronstorf, Ratekau, Ratzbek, Rehhorst, Reinfeld, Rethwisch, Schürensohlen, Siebenbäumen, Söhren, Steinfeld, Steinhorst, Strukdorf, Stubben, Stubbendorf, Timmendorfer Strand a.O., Westerau, Westerrade, Willendorf und Zarpfen 5) hauptsächlich die Kreise Plön, Oldenburg, Eckernförde, Hsgt. Lauenburg, Rendsburg, Norderdithmarschen und Pinneberg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile) 6) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein 7) ohne geringe Flächen mit nicht näher bezeichneten Gemüsearten und ohne "noch nicht im Ertrag stehender Spargel" 8) bis 1956 ist Winterwirsing Kohl in Dauerwirsing Kohl enthalten

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau), 1953 bis 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1957 veröffentlicht, ergänzendes Material für 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 139 ff.

17. Obsternte

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾ 1 000 St	Obsterträge		Obsternte	
		1956	1957	1956	1957
		kg je Baum/Strauch	kg je Baum/Strauch	t	t
Äpfel insgesamt	1 852 ^{a)}	44,5	16,9	82 384 ^{b)}	31 260 ^{b)}
davon im Erwerbsobstbau (alle Baumformen)	476 ^{a)}	72,3 ^{c)}	34,3 ^{c)}	34 456 ^{b)}	16 341 ^{b)}
in Haus- u. Kleingärten und an Straßen	1 375	34,8	10,8	47 928	14 919
davon Hoch-, Halb- und Viertelstämme	1 051	40,3	12,3	42 368	12 893
Buschbäume	236	19,8	7,0	4 680	1 656
Spindeln, Spindelbüsche u. Spaliere	88	10,0	4,2	880	370
Birnen insgesamt	491	29,9	9,5	14 659	4 659
davon Hoch-, Halb- und Viertelstämme					
auf Acker- und Gartenland und an Straßen	416	32,7	10,3	13 616	4 295
Buschbäume	45	17,4	5,6	783	252
Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	30	8,8	3,8	260	112
Süßkirschen	108	20,2	11,2	2 188	1 210
Sauerkirschen	321	15,7	8,5	5 033	2 715
Pflaumen, Zwetschen	518	19,9	7,0	10 304	3 632
Mirabellen, Renekloden	59	12,4	6,4	725	372
Aprikosen	1,6	5,7	2,9	9	5
Pfirsiche	20	4,9	2,8	98	56
Walnüsse	14	12,2	4,3	173	61
Johannisbeeren	3 089	3,3	2,4	10 262	7 288
Stachelbeeren	1 518	3,4	2,3	5 184	3 561
Himbeeren	1 524 ^{d)}	1,2 ^{e)}	0,9 ^{e)}	1 819	1 306
insgesamt	X	X	X	132 838	56 125

1) nach der Obstbaumzählung 1951 a) die Zahl der Apfelbäume in den Erwerbsobstanlagen hat gegenüber 1951 um 176 670 Stück zugenommen. Die Fläche der im Ertrag stehenden Apfelanlagen im Erwerbsobstbau betrug 1957 = 1 772 ha b) einschließlich Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen c) pro ha Apfelanlagen im Erwerbsobstbau 1956 = 189 dz und 1957 = 90 dz d) angebaute Fläche in 1 000 m² e) kg je m²

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1957. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (ausser 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (ausser 1945) finden sich Angaben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 167/168.

18. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1957

Gemüseart	Anbaufläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte dz
Insgesamt	138,72	.	2 296,00
darunter			
Weißkohl	13,55	6,59	89,29
Wirsingkohl	1,72	6,19	10,65
Rotkohl	6,35	6,10	38,74
Rosenkohl	14,04	5,75	80,73
Mal- und Herbstrüben	66,06	15,93	1 052,34
Rote Bete	0,82	4,71	3,86

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 156 und 167, für 1950 bis 1956 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Ein Aufsatz "Der Anbau von anerkanntem Gemüsesaatgut" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 152 ff. veröffentlicht.

19. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

Arten	Für Ernte	
	1956	1957
	ha	
Insgesamt	1 975	2 924
davon		
Rotklee	638	1 496
Weißklee	110	133
Inkarnatklee und sonst. Kleearten	5	28
Luzerne	-	9
Welsches Weidelgras	202	145
Deutsches Weidelgras	526	522
Wiesenschwingel	261	209
Rotschwingel	44	113
Sonstige Gräser	189	269

Zahl der Betriebe 1956: 744, darunter Kreis Oldenburg 164 Betriebe, Kreis Plön 157 Betriebe, Kreis Südtondern 97 Betriebe
Zahl der Betriebe 1957: 1 079, darunter Kreis Oldenburg 315 Betriebe, Kreis Plön 281 Betriebe, Kreis Eutin 124 Betriebe

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155, für die Jahre 1950 bis 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

20. Vermehrungsflächen für Saatgut

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha	
	1956	1957
Getreide	11 749	12 162
davon		
Winterroggen	2 496	2 213
Sommerroggen	123	129
Winterweizen	2 594	2 995
Sommerweizen	976	1 062
Wintergerste	923	927
Sommergerste	1 302	1 648
Hafer	3 335	3 188
Hülsenfrüchte	683	872
davon		
Speiseerbsen	10	4
Futtererbsen	36	16
Ackerbohnen	75	106
Süßlupinen	52	40
Winterwicken	88	93
Sommerwicken	422	613
Kartoffeln	10 907	9 564
davon		
frühe	1 183	988
mittelfrühe	3 221	2 293
späte	6 459	6 182
nur für den Export zugelassen	44	23
div. Stämme	-	78
Übrige Hackfrüchte	3 013	4 193
darunter		
Zuckerrüben ¹⁾	1 558	1 622
Runkelrüben ¹⁾	1 209	1 594
Kohlrüben	220	336
Futterkohl	22	134

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha	
	1956	1957
Ölfrüchte	559	417
darunter		
Winterraps	92	63
Sommerraps	181	215
Winterrübsen	260	109
Flachs (Lein)	534	-
Gräser ²⁾	1 517	1 497
darunter		
Deutsches Weidelgras	764	739
Rotschwingel	39	73
Wiesenrispe	74	84
Welsches Weidelgras	177	138
Wiesenschwingel	371	303
Knaulgras	39	50
Kleearten	380	746
davon		
Rotklee	152	549
Weißklee	67	83
Serradella	161	114
insgesamt ³⁾	29 342	29 451

1) Samenträger 2) ein- und zweijährig 3) ohne Gemüsesaaten

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957.21. Belieferung der Landwirtschaft¹⁾ mit Handelsdünger

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ²⁾		Kali (K ₂ O) ²⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ²⁾		Düngekalk (Ca O) ⁴⁾	
	t Reingehalt	kg N je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg K ₂ O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg P ₂ O ₅ je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg Ca O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1948/49	31 016	25,3	58 311	47,5	48 009	39,1	163 127	132,9
1949/50	27 739	22,8	60 358	49,6	40 011	32,9	102 618	84,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1951/52	37 377	30,4	73 377	59,7	57 518	46,8	118 068	96,0
1952/53	36 974	29,9	74 389	60,2	42 250	34,2	94 771	76,7
1953/54	40 156	32,5	77 402	62,7	46 197	37,4	85 446	69,2
1954/55	42 456	34,4	76 909	62,4	53 346	43,3	54 963	44,6
1955/56	48 163	39,2	80 395	65,5	53 251	43,4	71 726	58,4
1956/57	56 698	46,1	89 716	73,0	64 777	52,7	85 664	69,7

1) Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg 2) einschl. in Voll- und Mischdünger 3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde 4) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngestoffe und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern Quelle: Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Jahresberichte über die Düngemittelversorgung im Bundesgebiet

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 170. Über Belieferung und Verwendung von Handelsdüngern der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft unterrichten ferner Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949 (S. 239 ff) und 1954 (S. 451 ff).

22. Verwendung von Schleppern und Mähreschern.

Zeit	Anzahl der vorhandenen Schlepper	Zeit	Anzahl der vorhandenen Schlepper
1925	180	1953	14 749 ^b
1942	4 280 ^a	1954	19 549 ^b
1949	6 752 ^a	1955	23 227 ^b
1950	7 508	1956	26 016 ^b
1951	9 477	1957	29 827 ^b
1952	11 742		

		1956	1957
Eingesetzte Mährescher ¹⁾	Anzahl	1 135	1 709
Mit Mähreschern abgeerntete Fläche	ha	43 414 ^c	62 127
darunter			
Winterroggen	ha	11 441	12 961
Winterweizen	ha	12 290	16 568
Ölfrüchte	ha	7 716	13 422

1) Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein a) ohne Schlepperbestände in Kiel b) nach den Meldungen der Kreislandwirtschaftsbehörden, Stichtag 31.12. j. Jahres c) ohne Gras- und Rübensaaten

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 11 und im *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1* und 2/1951, für 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 14/15 und *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1*. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeinde-Statistik Nr. 2* und für 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 147 ff. Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 117 - 122 sowie eine Übersicht für 1953 über Betriebe, die Melkmaschinen benutzen, im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 15. Ein Aufsatz "Entwicklung und Stand der Motorisierung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Jg. 1951, S. 168 ff, ein weiterer Aufsatz "Die Entwicklung des Schlepperbestandes in den Nachkriegsjahren" im Jg. 1957, S. 11 veröffentlicht.

23. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Zeit	Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeinden insgesamt	Auftreten				Bekämpfung			
			Befallene Gemeinden		Zahl der Gemeinden		Mit chemischen Mitteln behandelte Flächen ¹⁾			
			Anzahl	% aller Gemeinden	mit erstmaligem Auftreten des Kartoffelkäfers	in denen der Kartoffelkäfer überhaupt noch nicht aufgetreten ist	ge-spritzt	ge-stäubt	insgesamt	
									absolut	% der Gesamtanbaufläche von Kartoffeln
1950		1 371 ^a	851	62	253	484	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14
1955		1 397 ^b	708	51	3	189	16 685,0	1 544,6	18 229,6	34
1956		1 398 ^b	902	65	13	176	17 062,1	908,8	17 970,9	35
1957		1 398 ^b	773	55	2	176	16 657,55	708,71	17 366,26	32,8
davon										
Flensburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	1	1	100	-	-	-	-	0,20	0,20	0,4
Lübeck	1	1	100	-	-	-	644,00	42,00	686,00	90,1
Neumünster	1	1	100	-	-	-	150,00	-	150,00	90,4
Eckernförde	56	20	36	-	3	13,00	1,22	14,22	0,5	
Eiderstedt	24	2	8	-	9	-	0,07	0,07	0,2	
Eutin	11	11	100	-	-	667,00	69,00	736,00	45,3	
Flensburg-Land	132	1	0,8	-	57	-	0,02	0,02	0,0	
Hzgt. Lauenburg	135	135	100	-	-	6 527,00	83,00	6 610,00	87,3	
Husum	67	8	12	-	12	1,00	0,32	1,32	0,1	
Norderdithmarschen	72	20	28	-	5	6,06	3,18	9,24	0,8	
Oldenburg (Holstein)	33	8	24	-	4	1,10	-	1,10	0,1	
Pinneberg	52	52	100	-	-	542,00	65,00	607,00	28,6	
Plön	103	76	74	-	2	382,00	91,10	473,10	15,1	
Rendsburg	136	69	51	-	-	295,10	14,25	309,35	4,4	
Schleswig	103	20	19	-	27	3,75	3,54	7,29	0,2	
Segeberg	103	103	100	-	-	2 777,00	250,00	3 027,00	51,9	
Steinburg	103	103	100	-	-	1 163,00	51,00	1 214,00	37,1	
Stormarn	94	94	100	-	-	3 478,00	26,00	3 504,00	85,9	
Süderdithmarschen	85	48	57	-	6	7,54	8,81	16,35	0,9	
Südtondern	83	-	-	-	45	-	-	-	-	-

1) Mehrfachbehandlungen wurden auch mehrfach gezählt a) ohne gemeindefreie Grundstücke und Insel Helgoland b) ohne Insel Helgoland Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Landeszahlen für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 169, für die Jahre 1950 bis 1956 nach Kreisen jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957.

24. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Zeit	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer		Menggetreide		Getreide insgesamt	
	1956/57	1957/58*	1956/57	1957/58*	1956/57	1957/58*	1956/57	1957/58*	1956/57	1957/58*	1956/57	1957/58*
	t											
Juli/August	20 608	66 028	13 709	49 850	20 379	33 729	2 965	3 693	862	1 416	58 523	154 716
September	39 031	35 499	80 336	67 872	9 618	11 216	6 370	5 811	3 530	2 349	138 885	122 747
Oktober	35 289	28 620	41 723	35 168	6 612	6 171	7 265	6 174	3 318	2 605	94 207	78 738
November	23 235	18 425	25 365	20 703	4 422	4 266	4 579	3 791	2 834	2 503	60 435	49 688
Dezember	20 616	20 949	19 643	19 848	2 949	2 520	2 852	3 437	2 979	3 072	49 039	49 826
1. Hälfte	138 779	169 521	180 776	193 441	43 980	57 902	24 031	22 906	13 523	11 945	401 089	455 715
Januar	18 910	17 675	17 802	15 338	2 258	2 319	3 271	3 295	1 407	2 259	43 648	40 886
Februar	13 920	12 477	12 742	12 845	1 788	2 118	2 868	2 805	1 108	1 744	32 426	31 989
März	12 124	13 278	8 343	9 489	3 154	3 820	4 400	4 160	1 231	1 561	29 252	32 308
April	4 755	2 557	2 654	3 244	2 036	1 708	3 501	2 564	630	680	13 576	10 753
Mai	2 608	2 749	1 349	1 698	1 917	1 029	2 233	1 696	577	739	8 684	7 911
Juni	1 655	1 594	1 056	1 276	1 354	956	1 408	1 266	777	741	6 250	5 833
2. Hälfte	53 972	50 330	43 946	43 890	12 507	11 950	17 681	15 786	5 730	7 724	133 836	129 680
Wirtschaftsjahr	192 751	219 851	224 722	237 331	56 487	69 852	41 712	38 692	19 253	19 669	534 925	585 395
Verkauf in % der Ernte	56,9	64,0	78,6	82,7	38,0	39,8	21,8	22,5	8,5	9,3	44,9	49,3

*) vorläufige Zahlen Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 171/172 veröffentlicht, die entsprechenden Zahlen zu obiger Tabelle für 1949/50 bis 1955/56 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. siehe Aufsatz "Die Getreideernte und ihre Verwertung 1956/57" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 27 ff.

25. Verwertung der Zuckerrübenenernte

Wirtschafts-jahr	Zucker-rübenernte	davon wurde								
		zu Zucker verarbeitet						zur Herstellung von Zucker-schnitzel	für den Hausgebrauch, zu Futterzwecken und zur Sirup-herstellung verwendet	
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen					insgesamt
		zusammen	davon in		zusammen	darunter				
			St. Michaelisdonn	Schleswig		in Uelzen				
	1 000 t									
1950/51	230,5	56,7	56,7	-	115,3	32,6	172,0	.	58,5	
1955/56	390,6	289,8	107,9	181,9	45,8	45,0	335,6	13,8	41,2	
1956/57	389,1	290,1	101,3	188,8	43,8	41,7	333,9	10,8	44,4	
1957/58	437,4	344,3	108,5	235,8	50,2	47,5	394,5	8,6	34,3	

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1954/55 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1957.

26. Viehbestand¹⁾

a) Gesamtüberblick

Zeit	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerg-hühner	Bienen-stöcke
	ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter							
		Milch-kühe		Arbeits-pferde		Zucht-sauen							
1948	914 222	387 415	181 087	124 149	460 188	60 103	182 507	14 460	1 999 870	160 841	67 539	41 847	73 203
1949	950 080	423 083	180 306	118 307	774 489	72 908	154 220	16 156	3 325 814	209 497	122 060	63 570	96 115
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1951	993 901	454 120	147 734	111 596	1 122 305	94 476	130 432	13 914	3 678 795	161 189	122 091	52 149	94 804
1952	1 044 957	453 361	134 163	107 218	1 121 800	99 256	128 977	12 657	3 570 226	147 000	115 104	49 823	81 942
1953	1 052 811	461 624	122 060	101 182	1 036 164	102 622	122 665	11 701	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 060 808	451 063	107 484	92 097	1 196 373	118 203	113 751	9 403	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
1956	1 071 508	430 787	87 388	75 774	1 210 031	121 876	112 087	6 885	3 492 615	153 967	145 720	55 504	59 203
1957	1 093 766	430 533	80 243	68 667	1 298 172	134 882	115 770	5 626	3 485 600	164 547	155 994	62 938	61 157

1) nach den Dezember-Viehzählungen

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (ausser 1867), sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 176 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 33/34. Angaben über die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 110.

b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit	Kreisfreie Städte und Landkreise	Pferdehalter	Pferde								
			unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 b.u. 2 Jahre alt	2.b.u. 3 Jahre alt	3 b.u. 4 Jahre alt	4 b.u. 5 Jahre alt	5 b.u. 9 Jahre alt	9 b.u. 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	Pferde insgesamt
1950		46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343
1955		39 545	5 297	3 828	4 441	4 397	6 584	36 333	28 905	8 900	98 685
1956		36 995	4 896	3 768	2 950	3 766	5 047	29 815	27 386	9 760	87 388
1957		34 965	4 753	3 832	2 991	2 725	4 239	24 608	26 939	10 156	80 243
davon											
Flensburg		69	4	3	4	7	6	69	36	19	148
Kiel		92	-	1	-	2	3	62	94	21	183
Lübeck		302	21	13	8	15	24	222	277	123	703
Neumünster		62	6	11	2	4	12	35	66	24	160
Eckernförde		1 529	184	183	136	106	187	1 029	1 287	462	3 574
Eiderstedt		638	49	40	35	37	66	476	384	106	1 193
Eutin		1 018	123	127	68	70	160	703	937	336	2 524
Flensburg-Land		2 480	271	191	171	177	266	1 723	1 645	503	4 947
Hagt. Lauenburg		1 841	133	102	68	77	148	1 114	1 520	693	3 855
Husum		2 418	476	353	302	254	360	1 944	1 445	376	5 510
Norderdithmarschen		1 818	308	265	175	188	322	1 562	1 383	366	4 569
Oldenburg (Holstein)		1 566	244	229	201	184	227	1 344	1 721	658	4 808
Pinneberg		1 853	152	143	131	87	157	1 063	1 498	738	3 969
Plön		2 211	340	308	229	238	319	1 647	2 030	822	5 933
Rendsburg		3 457	574	420	287	263	392	2 221	2 537	984	7 678
Schleswig		2 984	500	374	246	221	339	1 952	1 810	633	6 075
Segeberg		2 447	228	188	121	120	197	1 486	1 925	874	5 139
Steinburg		2 255	320	273	245	179	261	1 406	1 866	883	5 433
Stormarn		1 659	188	124	126	97	145	982	1 486	577	3 725
Süderdithmarschen		2 436	341	272	259	232	335	1 958	1 983	763	6 143
Südtondern		1 830	291	212	177	167	313	1 610	1 009	195	3 974

noch: 26. Viehbestand¹⁾

noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Rind- vieh- halter	Rindvieh													Rindvieh insgesamt
		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh						Rinder, 2 Jahre alt und älter						
			3 Monate b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr b.u. 2 Jahre alt		Bullen, Stiere u.Ochsen			Färsen, Kalbin- nen, Starken	Kühe				
			männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh männ- lich weib- lich	Zucht- bullen	Zug- ochsen	Schlacht- und Masttiere		zur Milch- gewinnung	Schlacht- und Mastkühe			
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595	
1955	55 412	100 640	67 326	159 776	1 407	42 939	164 673	2 942	48	10 293	55 137	429 286	5 999	1 040 466	
1956	54 375	121 040	77 853	160 610	1 376	43 539	159 178	2 850	54	11 340	58 239	430 787	4 642	1 071 508	
1957	53 777	128 174	84 682	161 286	2 545	48 481	163 591	2 732	41	9 989	56 317	430 533	5 395	1 093 766	
davon															
Flensburg	71	107	25	183	2	10	211	4	-	10	105	639	117	1 413	
Kiel	96	96	34	87	-	20	108	3	-	1	37	414	3	803	
Lübeck	322	653	49	931	27	12	1 105	23	-	52	391	2 841	266	6 350	
Neumünster	65	110	55	180	22	26	157	4	-	11	100	472	12	1 149	
Eckernförde	2 235	6 425	1 539	7 208	100	407	8 208	174	1	73	3 187	23 320	83	50 725	
Eiderstedt	1 620	2 159	3 309	3 318	15	2 674	2 779	21	-	319	691	8 320	477	24 082	
Eutin	1 372	4 003	502	4 879	127	222	5 682	146	2	67	2 267	15 392	69	33 358	
Flensburg-Land	3 849	8 721	4 773	12 255	113	2 287	11 434	214	1	351	4 164	33 107	153	77 573	
Hzgt. Lauenburg	3 129	5 915	744	8 276	111	366	8 959	190	1	157	3 540	24 466	119	52 844	
Husum	4 204	7 362	9 871	10 421	47	6 771	9 461	50	2	935	2 065	23 338	389	70 712	
Norderdithmarschen	2 704	6 289	8 839	7 421	66	7 418	6 769	62	4	2 107	2 038	15 160	618	56 791	
Oldenburg (Holstein)	2 285	6 697	1 257	6 733	209	531	7 838	208	5	116	3 108	21 845	82	48 629	
Pinneberg	2 438	6 140	3 893	7 664	185	2 193	8 091	102	-	571	2 766	19 823	324	51 752	
Plön	3 513	10 321	1 591	9 927	223	583	11 645	309	10	228	4 668	32 198	89	71 792	
Rendsburg	4 847	13 539	8 375	16 947	248	3 027	17 379	291	-	659	5 507	44 049	308	110 329	
Schleswig	4 630	10 002	6 317	14 595	167	2 375	13 237	237	4	288	4 534	37 679	285	89 720	
Segeberg	3 940	11 755	3 875	13 424	216	1 060	14 423	234	9	176	5 122	37 812	333	88 439	
Steinburg	3 270	9 472	9 918	11 938	238	4 450	12 039	168	-	872	4 116	28 365	660	82 236	
Stormarn	2 377	4 969	527	7 460	114	204	7 937	151	2	80	3 155	23 216	191	48 006	
Süderdithmarschen	3 254	8 231	11 858	9 424	266	8 405	8 652	99	-	2 112	2 561	19 747	457	71 812	
Südtondern	3 556	5 208	7 331	8 015	49	5 440	7 477	42	-	804	2 195	18 330	360	55 251	

1) nach den Dezember-Viehzählungen

Zeit	Schaf- halter	Schafe							Ziegen- halter	Ziegen					
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Schafe ins- gesamt	darunter Milchschafe im ostfriesischen Typ aller Alters- und Geschlechts- klassen		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Ziegen ins- gesamt		
											männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich
Kreisfreie Städte und Landkreise															
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395 ^a	4 004 ^a	129 366	2 261	.	2 918	286	11 263	14 467		
1955	9 549	11 944	24 873	2 511	67 493	4 968	111 789	1 656	4 900	1 096	324	6 521	7 941		
1956	8 711	13 154	25 391	2 395	67 277	3 870	112 087	1 391	4 259	1 013	251	5 621	6 885		
1957	8 359	12 210	25 303	2 600	72 158	3 499	115 770	1 053	3 598	724	197	4 705	5 626		
davon															
Flensburg	8	-	5	2	7	1	15	3	31	8	2	41	51		
Kiel	108	18	30	8	120	30	206	66	65	15	2	76	93		
Lübeck	159	113	150	10	332	72	677	38	158	36	11	205	252		
Neumünster	39	157	89	6	208	16	476	19	28	11	6	34	51		
Eckernförde	110	663	1 208	44	1 612	94	3 621	27	97	24	8	116	148		
Eiderstedt	1 131	663	2 235	426	12 229	241	15 794	13	42	3	4	45	52		
Eutin	168	220	267	28	676	70	1 261	83	206	31	12	265	308		
Flensburg-Land	90	160	417	25	1 013	54	1 669	8	91	16	4	100	120		
Hzgt. Lauenburg	383	750	1 202	76	2 773	348	5 149	129	614	103	19	935	1 057		
Husum	1 575	951	4 393	555	13 790	418	20 107	1	86	23	2	105	130		
Norderdithmarschen	235	1 387	1 834	179	6 276	378	10 054	-	130	35	13	161	209		
Oldenburg (Holstein)	134	744	1 265	51	2 743	65	4 868	20	153	24	6	207	237		
Pinneberg	485	645	711	65	1 348	232	3 001	198	159	34	10	188	232		
Plön	216	646	981	63	2 253	214	4 157	49	287	53	13	326	392		
Rendsburg	261	539	705	70	1 447	35	2 796	59	334	56	17	412	485		
Schleswig	209	574	685	66	798	469	2 592	13	165	42	7	203	252		
Segeberg	242	887	938	57	2 015	111	4 008	76	205	47	10	284	341		
Steinburg	643	535	1 276	185	2 536	140	4 672	35	290	72	17	395	484		
Stormarn	513	410	657	39	1 464	195	2 765	201	244	53	18	321	392		
Süderdithmarschen	333	1 379	2 690	150	6 257	144	10 620	9	155	26	11	206	243		
Südtondern	1 317	769	3 565	495	12 261	172	17 262	6	58	12	5	80	97		

a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Zahlen der anderen Jahre nicht voll vergleichbar

noch: 26. Viehbestand¹⁾

noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schweine- halter	Schweine								Schweine insgesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen				Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt u. älter	
					1/2 b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449
1955	108 999	334 939	548 761	185 926	16 750	11 148	50 620	31 583	4 124	1 183 851
1956	102 505	356 618	559 107	168 440	19 559	11 528	57 942	32 847	3 990	1 210 031
1957	98 537	396 398	592 489	169 889	21 180	13 213	63 439	37 050	4 514	1 298 172
davon										
Flensburg	306	707	1 252	318	75	29	124	74	14	2 593
Kiel	499	295	909	2 074	19	16	46	19	4	3 382
Lübeck	1 510	2 321	4 169	2 591	122	88	418	220	51	9 980
Neumünster	941	555	1 848	963	46	46	57	37	9	3 561
Eckernförde	4 554	22 229	32 336	10 487	938	748	3 749	2 342	270	73 099
Eiderstedt	1 113	3 530	4 290	894	279	154	664	250	30	10 091
Eutin	4 585	9 661	16 749	7 141	549	330	1 694	953	200	37 277
Flensburg-Land	5 198	37 611	57 599	9 437	1 701	1 075	5 350	3 027	328	116 128
Hzgt. Lauenburg	7 596	25 785	39 952	16 993	1 075	853	4 688	2 764	392	92 502
Husum	4 471	20 689	25 268	4 789	1 312	665	2 907	1 870	142	57 642
Norderdithmarschen	3 625	17 806	13 322	4 082	1 030	586	3 420	1 825	119	42 190
Oldenburg (Holstein)	6 338	14 007	22 470	9 712	759	621	2 376	1 390	265	51 600
Pinneberg	5 830	17 582	37 494	9 861	1 148	796	2 617	1 510	169	71 177
Plön	7 137	25 172	39 993	15 305	1 351	954	4 523	2 739	493	90 530
Rendsburg	8 660	37 261	55 251	15 354	2 104	1 078	5 951	3 595	401	120 995
Schleswig	6 188	39 852	59 768	11 103	1 764	973	6 105	3 629	408	123 602
Segeberg	8 290	33 217	54 270	15 308	1 507	1 026	5 162	3 192	392	114 074
Steinburg	6 185	29 705	51 861	11 626	1 711	907	4 762	2 594	294	103 460
Stormarn	6 497	17 324	29 923	12 705	1 080	728	2 973	1 675	261	66 669
Süderdithmarschen	5 210	23 747	27 025	6 137	1 300	747	3 626	2 114	164	64 860
Südtondern	3 804	17 342	16 740	3 009	1 310	793	2 227	1 231	108	42 760

1) nach den Dezember-Viehzählungen

Zeit	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänseküken)	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten und Entenküken)	Trut-, Perl-, Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	Bienen- stöcke (Bienen- völker)
		Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Hühner insgesamt						
		Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter								
1950	.	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266	.	174 669	.	115 228	61 042	94 340
1955	.	1 399 143	1 903 634	173 061	3 475 838	.	158 017	.	149 989	52 715	55 538
1956	196 966	1 619 479	1 683 446	189 690	3 492 615	27 147	153 967	25 683	145 720	55 504	59 203
1957	186 014	1 645 745	1 668 452	171 403	3 485 600	24 335	164 547	24 653	155 994	62 938	61 157
davon											
Flensburg	1 451	6 147	8 873	916	15 936	72	285	98	456	457	454
Kiel	5 954	22 796	30 846	3 398	57 040	314	1 260	316	1 483	1 432	1 029
Lübeck	8 603	40 189	49 334	5 339	94 862	425	2 137	490	2 177	1 392	2 343
Neumünster	3 492	13 477	18 245	1 681	33 403	153	640	286	1 125	616	624
Eckernförde	7 555	77 167	70 724	7 039	154 930	1 399	9 811	1 413	9 226	3 988	3 626
Eiderstedt	2 647	17 582	20 392	2 329	40 303	363	2 746	625	4 627	538	623
Eutin	8 524	65 253	66 472	5 274	136 999	986	5 935	765	3 648	2 446	2 899
Flensburg-Land	7 146	92 685	85 155	7 517	185 357	794	4 743	928	5 531	2 037	3 625
Hzgt. Lauenburg	14 416	126 569	128 203	13 517	268 289	2 035	14 955	1 638	9 838	3 232	5 265
Husum	6 621	58 440	65 875	7 661	131 976	1 012	6 436	1 261	8 039	1 333	2 002
Norderdithmarschen	5 698	56 235	54 558	6 624	117 417	906	6 285	1 011	7 030	1 970	1 524
Oldenburg (Holstein)	9 351	87 841	79 374	9 201	176 416	1 205	7 389	1 437	7 497	5 168	3 729
Pinneberg	15 555	124 018	124 853	13 067	261 938	1 435	9 515	1 209	14 655	4 394	2 548
Plön	12 676	114 402	116 647	11 983	243 032	1 935	11 488	2 108	13 053	7 150	5 165
Rendsburg	15 962	143 598	154 772	15 075	313 445	2 328	15 663	2 470	14 658	6 264	5 887
Schleswig	9 124	96 581	103 081	9 211	208 873	1 139	7 185	1 430	8 863	3 233	4 020
Segeberg	11 748	150 148	132 310	11 504	293 962	2 269	15 988	2 019	10 994	5 679	4 850
Steinburg	11 123	107 514	100 469	13 295	221 278	1 156	8 792	1 129	8 650	3 554	2 636
Stormarn	13 883	112 800	115 445	11 090	239 335	2 124	16 713	1 451	7 851	3 857	4 511
Süderdithmarschen	8 551	82 181	83 233	9 982	175 396	1 270	10 639	1 342	8 064	2 807	1 876
Südtondern	5 934	50 122	59 591	5 700	115 413	1 015	5 942	1 227	8 529	1 391	1 921

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1956 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Gemeindezahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe (darunter Milchkühe) und Schweine vom Dezember 1950 sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, über Arbeitspferde (Dezember 1953) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff. veröffentlicht. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 109 – 116 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 49 und 66.

27. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften¹⁾ 1957

Naturräume		Landwirt- schaftl. Nutz- fläche	Rindvieh		Schafe	Pferde		Schwei- ne	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
			ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Arbeits- pferde			je 100 ha landw. Nutzfläche	je 100 ha Hauptfutter- fläche
Nr.	Name										
681	Nordfries. Marschinseln und Halligen	9 791	87	24	71	6,2	5,1	43	137	70	100
682	Nordfriesische Marsch	33 936	68	22	52	5,1	4,3	53	124	57	87
683	Eiderstedter Marsch	38 558	73	25	46	3,9	3,4	36	274	59	67
684	Dithmarscher Marsch	54 998	107	22	30	9,9	8,3	75	133	82	160
671	Holsteinische Elbmarschen	39 902	123	39	11,3	9,4	7,6	131	405	94	141
	Marsch zusammen	177 185	95	27	36	7,4	6,2	73	195	74	112
680	Nordfriesische Geestinseln	11 019	75	28	21	6,6	5,4	36	93	62	88
690	Lecker Geest	22 914	95	30	5,8	6,7	5,5	81	122	70	112
691	Bredstedt-Husumer Geest	46 623	110	38	15,5	8,5	6,7	100	211	84	131
692	Eider/Treene-Niederung	32 843	121	41	5,4	8,9	7,0	98	347	91	119
693	Heide-Itzehoer Geest	105 938	110	39	4,1	7,9	6,7	124	262	83	138
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 955	111	46	3,0	6,9	6,3	144	294	87	142
695	Hamburger Ring	52 052	82	36	6,2	7,1	6,5	128	263	69	138
696	Lauenburger Geest	18 662	61	29	5,3	4,2	4,0	95	148	51	120
	Hohe Geest zusammen	327 006	102	38	6,8	7,5	6,4	113	237	79	130
697	Schleswiger Vorgeest	98 748	97	36	2,4	6,3	5,1	103	163	73	123
698	Holsteinische Vorgeest	85 617	94	38	3,7	5,5	4,7	121	244	72	124
740	Hagenower Sandplatte	9 255	47	23	1,5	3,0	2,8	70	103	39	104
	Vorgeest zusammen	193 620	94	36	3,0	5,8	4,8	110	191	71	123
700	Angeln	75 518	107	52	2,4	7,2	6,4	192	246	77 ^a	159 ^a
701	Schwansen, Dänischer Wohld, Amt Hütten	59 363	86	39	6,1	5,9	5,1	125	169	70	161
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	119 370	82	37	4,6	6,6	5,7	105	162	67	147
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	180 348	80	37	5,5	6,2	5,5	105	162	67	143
703	Nordoldenburg und Fehmarn	34 427	67	28	5,8	6,8	5,9	70	93	56	153
733	Ratzeburger Seenplatte	22 563	63	29	8,5	5,0	4,5	121	167	53	142
	Östliches Hügelland zusammen	491 589	84	39	5,0	6,4	5,6	119	172	68	149
Schleswig-Holstein insgesamt		1 189 400	92	36	9,7	6,7	5,8	109	193	72	132

1) Ergebnisse der Dezember-Viehzählung 1957 und der Bodenbenutzungserhebung 1957 a) Im Naturraum Angeln wurden die Rinder im GV-Schlüssel wegen des dort hohen Anteils der Angler Rasse entsprechend ihrem geringeren Durchschnittsgewicht nur mit 0,85 bewertet

HINWEIS: Zahlen für 1951 – 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1957. Ergänzendes Material für 1951 enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 87 – 89. Angaben über die Betriebsorganisation in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau-, Viehhaltung-, Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein veröffentlicht.

28. Schweinebestände

Zeit	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen 1)					Schlacht- und Mastschweine ²⁾ 1/2 Jahr alt und älter	Schweine ins- gesamt
					ins- gesamt	davon		1 Jahr alt und älter			
						1/2 bis unter 1 Jahr alt					
						trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1954 März 3)	81 263	321 603	416 931	3 716	110 980	23 184	10 127	47 106	30 563	106 124	959 354
Juni	108 019	312 589	454 249	3 933	115 762	23 249	11 269	52 878	28 366	98 499	985 032
September 3)	127 406	364 168	534 840	4 181	118 846	21 875	13 661	50 626	32 684	164 594	1 186 629
Dezember	113 819	355 863	541 053	4 227	118 203	20 039	12 569	52 946	32 649	177 027	1 196 373
1955 März 3)	89 440	351 437	539 304	4 333	123 919	21 525	11 803	55 571	35 020	134 810	1 153 803
Juni	111 043	354 208	510 831	4 168	122 286	19 483	11 155	55 926	35 722	112 480	1 103 973
September 3)	123 665	366 844	564 077	4 556	117 139	14 071	10 986	54 090	37 992	148 666	1 201 282
Dezember	108 999	334 939	548 761	4 124	110 101	16 750	11 148	50 620	31 583	185 926	1 183 851
1956 März 3)	77 761	319 912	497 904	4 360	119 674	24 560	10 795	52 724	31 595	128 048	1 069 898
Juni 3)	93 912	348 011	499 803	4 044	127 760	23 307	11 534	58 210	34 709	138 030	1 117 648
September 3)	109 356	390 079	573 802	4 345	126 889	20 691	13 691	56 599	35 908	155 434	1 250 549
Dezember	102 505	356 618	559 107	3 990	121 876	19 559	11 528	57 942	32 847	168 440	1 210 031
1957 März 3)	82 707	379 251	568 869	4 592	129 830	27 371	12 244	56 256	33 959	129 656	1 212 198
Juni 3)	100 421	403 059	581 342	4 365	138 020	25 694	12 945	62 243	37 138	109 851	1 236 637
September 3)	111 270	418 539	657 461	4 669	137 674	20 960	14 273	63 280	39 161	154 514	1 372 857
Dezember	98 537	396 398	592 489	4 514	134 882	21 180	13 213	63 439	37 050	169 889	1 298 172

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber 3) repräsentative Zählung

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1935 bis 1953 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 und 1954.

29. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Zeit	Milchproduktion (Kuhmilch)					Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ³⁾					Gesamt- fett-anfall ⁴⁾ aus inländ. Erzeugung	Lege- leistung je Henne ⁵⁾	
	Erzeugung	Anlie- ferung an Meie- reien	Fett- gehalt der ange- lie- fert Voll- milch	Verbr. von Trink- voll- milch- in Schl.- Holst.	Über- gebi- et- licher Versand von Trink- voll- milch ¹⁾	Butter	Schnitt- und Weich- käse	Milch- dauer- waren ²⁾	Rinder		Schweine					
									zu- sammen	darunt. über- gebi- et- licher Versand	zu- sammen	Haus- schlach- tung	über- gebi- et- licher Versand			
	1 000 t	kg je Kuh u.J.	1 000 t	in %	1 000 t				1 000 Stück					1 000 t Reinfett		Eier je Henne und Jahr
1948	890	2 401	714	3,23	77	25	22,8	9,4	6,1	.	.	.	.	.	.	.
1949	1 236	3 185	1 030	3,31	119	51	29,7	17,7	25,0	.	.	.	.	.	.	.
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	149	95	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	.	144
1951	1 607	3 546	1 360	3,48	145	86	39,0	11,7	50,3	203	95	1 164	241	442	.	149
1952	1 544	3 468	1 314	3,53	147	86	37,2	12,3	47,2	188	87	1 251	241	471	39,9	153
1953	1 673	3 712	1 437	3,54	155	97	40,7	14,2	47,2	240	105	1 255	208	492	50,3	157
1954	1 648	3 634	1 394	3,57	157	96	40,5	10,9	46,3	250	109	1 257	194	506	44,7	159
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	162	104	36,7	11,2	43,8	253	118	1 455	201	595	43,2	153
1956	1 586	3 711	1 332	3,61	155	98	38,1	10,2	47,7	229	104	1 441	185	612	49,7	157
1957	1 672	3 857	1 423	3,66	160	104	41,0	9,8	59,1	280	114	1 675	182	757	55,1	158

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne 3) Gewerbliche und Haus-
schlachtungen (einschl. übergebielichen Versandes, ohne übergebielichen Empfang) 4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Haus-
schlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landw. Betrieben) 5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Land-
wirtschaftskammer

30. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Rinder						Kälber bis zu 3 Mo- naten alt	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde u. and.. Ein- hufer	
	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl. Rinder über 3 Mon.alt bis zum 1. Kalb		ins- gesamt	Gewerbl.				Haus- Schlachtungen
	über 2 Jahre(n) alt	bis zu	über 2 Jahre(n) alt	bis zu									
1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347
1955	7 969	2 726	4 145	19 808	63 372	40 051	138 071	115 783	664 407	200 756	31 791	1 026	6 654
1956	6 632	2 601	4 862	22 791	57 222	35 745	129 853	89 725	651 005	185 060	30 828	825	6 788
1957	15 053	4 600	8 777	30 744	68 200	43 447	170 821	84 673	739 590	182 044	33 643	791	4 857
davon													
Kiel	4 266	1	3 326	640	6 687	5 116	20 036	4 028	93 589	1 010	2 129	60	487
Lübeck	3 698	1 786	286	669	7 296	3 981	17 716	2 855	62 693	2 201	708	108	826
Neumünster	25	23	51	1 306	881	751	3 037	1 181	18 798	1 578	156	6	450
Eckernförde	4	14	28	751	1 498	955	3 250	3 288	15 408	8 734	448	20	145
Eiderstedt	128	77	27	336	408	588	1 564	922	3 893	1 973	10 958	7	18
Eutin	15	33	59	608	1 958	1 115	3 788	6 032	19 577	7 973	921	38	87
Flensburg-Land und Stadt	4 280	35	3 909	2 548	9 340	5 629	25 741	10 862	52 635	9 323	1 692	28	268
Hsgt. Lauenburg	128	49	43	889	3 033	1 646	5 788	4 992	28 777	15 519	789	13	140
Husum	162	208	73	1 158	1 038	1 839	4 478	1 422	12 029	9 250	2 150	19	435
Norderdithmarschen	354	215	36	991	1 028	1 335	3 959	944	17 238	6 968	2 064	32	189
Oldenburg (Holstein)	51	97	56	884	2 400	1 171	4 659	5 226	19 136	12 408	766	42	129
Pinneberg	791	204	184	2 884	3 596	2 722	10 381	3 228	65 061	9 553	1 468	47	302
Plön	11	19	66	648	3 862	1 325	5 931	6 170	52 000	14 793	738	71	188
Rendsburg	73	132	134	2 977	3 284	3 070	9 670	3 941	36 643	16 674	748	29	229
Schleswig	76	188	123	3 436	7 742	2 409	13 974	12 949	98 920	10 707	843	32	151
Segeberg	75	28	37	2 387	4 033	2 412	8 972	5 637	31 335	15 922	583	47	210
Steinburg	479	600	150	3 965	3 264	2 489	10 947	2 614	58 147	8 962	2 867	92	237
Stormarn	5	27	51	792	3 725	2 020	6 620	5 788	27 121	12 110	716	40	108
Süderdithmarschen	267	589	71	2 067	1 472	1 572	6 038	1 065	16 261	9 127	1 583	40	166
Südtondern	165	275	67	808	1 655	1 302	4 272	1 529	10 329	7 259	1 316	20	92
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1957 1)	254		178		254	212	226	43	91		26	19	251

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Vieh-großmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze

HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen für die Jahre 1938 bis 1949 (ausser 1944) sowie durchschnittliche Schlachtgewichte 1938, 1939, 1946 bis 1949 – für 1949 auch nach Kreisen und Monaten – siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 188 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1956 (daneben auch Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1953) sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957 veröffentlicht. Ergänzendes Material über die Nachkriegsjahre bis 1950 (z. B. Schlachtquoten, Fleischqualität, Marktleistung und Produktionswert) auch zu den folgenden Tabellen, enthält der Aufsatz "Schlachtungen und Fleischanfall" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951, S. 261 ff. für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1952/53 (z. B. Fleischbilanzen, Vieh- und Fleischumsatz) der Aufsatz "Der Vieh- und Fleischmarkt in Schleswig-Holstein" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 126 ff. Über die Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge berichtet ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1955, S. 379 ff.

31. Fleischanfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rind-	Kalb-	Schweine-	Schaf-	Pferde-
		fleisch				
1950	59 983	19 307	4 294	31 721	1 680	2 982
1955	97 352	29 774	4 309	60 562	775	1 932
1956	95 099	28 249	3 526	60 801	733	1 790
1957	110 486	37 546	3 521	67 349	850	1 220

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebliebene Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 191, für 1950 bis 1953 jeweils Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1954; Jahreszahlen für 1954 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 61.

32. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländern

Zeit Seegrenz- schlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl.Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierarten	Ø Schlacht- gewicht		Fleisch- anfall	
								kg/St		t	
								1956	1957	1956	1957
Schlachtungen 1)											
1939	24 388	19 893	115 608	10 733	-	165 451	Ochsen	254	267	1 383	2 184
1950	5 162	19 310	113 669	9 974	1	148 279	Bullen	271	315	2 777	3 198
1955	5 554	10 540	172 407	7 930	-	124 892	Kühe	251	258	41 081	37 082
1956	5 446	10 247	163 690	7 808	-	317 936	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	222	232	1 735	2 324
1957 ²⁾ davon Seegrenz- schlachthof	8 187	10 139	143 644	10 032	-	236 905	Rinder zusammen	251	260	46 976	44 788
Kiel	1 807	2 510	48 069	2 574	-	120 685	Schweine	120	120	38 109	28 529
Lübeck	2 722	4 506	46 613	4 534	-	86 403					
Flensburg	3 658	3 123	48 962	2 924	-	29 817					

1) nach Meldungen der Zollämter und Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, Irland, Großbritannien; Herkunftsland der Schweine: Dänemark, Polen, Schweden. Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 8 872 Rinder, von denen 1 888 aus Dänemark, 5 964 aus Irland und 1 020 aus Großbritannien kamen, und 2 883 Schweine aus Polen geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957.

33. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Zeit	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertig- waren ²⁾	Fleisch ²⁾ ins- gesamt
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1955	117 863	28 519	595 229	58 137	331	39 562,5	1 580,0	16 744,3	441,3	9 541,4	20 479,6	88 349,1
1956,3)	104 177	28 675	612 153	49 949	186	32 578,8	1 126,7	25 735,3	397,9	8 695,6	20 515,5	89 049,8
1957 ³⁾	113 659	27 434	756 567	55 570	67	34 001,1	1 088,7	18 504,2	785,3	7 956,1	21 157,7	83 493,1

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einführen vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Ergänzende Angaben für 1950/51 bis 1956/57 (z. B. nach Empfangsländern) enthalten die Aufsätze "Der Vieh- und Fleischmarkt in Schleswig-Holstein" und "Die Vieh- und Fleischwirtschaft Schleswig-Holsteins" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954 (S. 126 ff.) und 1957 (S. 341 ff.).

34. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)										Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)			
	kontrollierte Kühe					nicht kontrollierte Kühe					Kühe insgesamt			
	Milchertrag		Milchertrag		Milchertrag		Milchertrag		Milchertrag		ver- füttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhlalters ¹⁾
	Stück	kg je Kuh ins- gesamt t	Stück	kg je Kuh ins- gesamt t	Stück	kg je Kuh ins- gesamt t	Stück	im Jahr bzw. Monat kg je Kuh	je Ka- lender- tag ins- gesamt t	Stück	an Meie- reien und Händler	unmit- telbar an Ver- braucher	ver- braucht	verar- beitet zu Butter ²⁾
1950	247 153 ^a	3 848	949 836	185 852 ^a	3 296	612 493	433 005 ^a	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3
1955	249 776 ^a	3 812	952 205	193 600 ^a	3 223	624 354	443 376 ^a	3 554	9,7	1 576 559	6,3	85,8	1,9	5,8
1956	237 009 ^a	3 930	931 166	190 341 ^a	3 438	654 951	427 350 ^a	3 711	10,2	1 586 117	6,0	86,0	2,0	5,8
1957	238 564 ^b	4 050	966 100	192 223 ^b	3 619	695 609	430 787 ^b	3 857	10,6	1 661 709	5,6	86,7	1,9	5,6
davon														
Januar		297	70 756		245	47 018		273	8,8	117 774	7,9	83,5	2,1	6,3
Februar		281	66 957		228	43 809		257	9,2	110 766	8,0	83,3	2,0	6,3
März		362	86 316		300	57 674		334	10,8	143 990	8,3	84,0	1,8	5,7
April		394	94 018		346	66 507		373	12,4	160 525	7,1	86,1	1,7	4,9
Mai		471	112 317		434	83 443		454	14,6	195 760	5,1	88,9	1,6	4,2
Juni		457	108 970		430	82 736		445	14,8	191 706	3,7	89,9	1,7	4,5
Juli		403	96 147		381	73 153		393	12,7	169 300	2,9	90,3	1,7	4,9
August		334	79 681		324	62 266		330	10,6	141 947	2,9	89,1	2,0	5,8
September		253	60 371		245	47 033		249	8,3	107 404	3,6	86,9	2,4	6,9
Oktober		233	55 703		205	39 444		221	7,1	95 147	5,6	84,1	2,6	7,5
November		261	62 326		221	42 499		243	8,1	104 825	6,7	84,2	2,3	6,6
Dezember		304	72 538		260	50 027		285	9,2	122 565	7,3	84,2	2,1	6,2

1) für Eigenbedarf, Altenteil und Deputat
Dezember-Zählungen des Vorjahres

2) davon auch ein Teil verkauft

a) nach dem Ertrag gewogene Kuhzahl

b) nach den

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Ergänzendes Material (z. B. Kontrollverbandswesen, regionale Unterschiede, Sommer- und Wintermilch) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951 und 1953 bis 1958.

35. Milchverwertung

a) Milchlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht)

Zeit	Milch- an- lieferung (Voll- milch)	f-Fett- gehalt der ange- liefer- ten Voll- milch	Trinkmilchabsatz			Herstellung von									
			Vollmilch		ent- rahmte Frisch- und Butter- milch	Butter	Schnitt- und Weich- käse	Speise- quark	Schicht- käse	Sauer- milch- quark	Steril- milch	Schlag- sahne	Kaffee- sahne	Milch- dauer- waren 2)	
			in Schleswig- Holstein	über- gebiet- licher Versand 1)											
	t	%				t									
1950	1 335 642	3,42	149 357		68 216	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	311	.	4 515	573	40 397
1955	1 312 345	3,60	162 070	r	104 442	32 668	36 729	11 662	2 207	2 509	139	3 654	6 647	1 057	43 817
1956	1 331 822	3,61	154 696	r	97 614	25 990	38 101	10 153	2 491	2 769	193	3 547	6 935	1 038	47 701
1957	1 423 103	3,66	160 426 ^a		103 500	27 003	40 976	9 822	2 737	3 283	283	3 898	7 499	1 418	59 147
davon															
Januar	95 224	3,78	11 477		7 977	1 254	2 819	784	170	213	12	275	468	87	3 338
Februar	89 632	3,68	11 040		7 681	1 308	2 543	663	211	241	17	271	505	81	3 096
März	118 926	3,69	12 656		8 530	1 642	3 393	889	232	290	27	272	634	102	5 025
April	137 637	3,67	12 924		8 507	2 098	4 067	960	267	344	40	300	707	110	6 679
Mai	173 259	3,53	13 601		9 223	2 917	4 892	1 307	292	403	57	318	659	136	10 244
Juni	173 679	3,40	14 785		9 687	5 161	4 593	1 181	308	399	60	364	785	145	9 665
Juli	151 691	3,44	17 158		9 956	4 980	4 052	868	257	298	23	428	746	143	6 735
August	126 909	3,56	15 799		9 082	2 381	3 621	749	203	235	16	405	670	139	4 242
September	93 080	3,79	13 088		8 040	1 426	2 864	572	193	234	7	304	555	127	2 176
Oktober	78 181	3,99	13 153		8 591	1 398	2 415	530	198	245	4	332	550	123	1 678
November	84 359	3,96	12 793		8 290	1 313	2 537	625	195	221	9	335	600	113	2 948
Dezember	100 526	3,91	11 952		7 936	1 125	3 180	694	211	160	11	294	620	112	3 321

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne a) darunter Vollmilch in Flaschen 29 682 t

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1956 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

noch: 35. Milchverwertung

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1955	1956	1957
	1 000 t			
Meiereiabsatz insgesamt	244,8	267,0	252,9	264,6
davon				
übergebietliche Lieferung nach Hamburg	68,2	73,5	69,5	72,5
" " " Berlin	27,2	31,4	28,7	31,7
Absatz in Schleswig-Holstein	149,4	162,1	154,7	160,4
Ab-Hof-Verkauf	26,4	29,4	31,5	32,0
Verbrauch in Schleswig-Holstein	175,8	191,5	186,2	192,4

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1954 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1957.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Zeit	Butter insges.	davon		
		Marken-	Molkerei- butter	Land-
	t			
1950	38 057	37 193	834	30
1955	36 729	35 879	803	47
1956	38 101	37 363	696	42
1957	40 976	40 344	592	40

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1954 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Zeit Sorten	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		% Fett in der Trockenmasse					
	t						
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976		-
1955	11 162	316	1 144	3 730	733	4 901	338
1956	10 153	254	916	3 062	667	4 377	877
1957	9 822	197	817	2 695	692	4 361	1 060
davon							
Tilsiter	4 936	46	467	1 376	224	2 804	19
Edamer	986	15	51	369	466	78	7
Gouda	663	136	260	49	2	214	2
Chester/Schweizer	1 062	-	-	-	-	65	997
Brie	35	-	-	-	-	-	35
Camembert	2 101	-	-	901	-	1 200	-
Andere Weichkäse	39	-	39	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 198, für die Jahre 1950 bis 1956 jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Zeit	Milchpulver		Kondensmilch		Steril- sahne	Ins- gesamt
	Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch		
	t					
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1955	2 251	2 574	38 221	313	458	43 817
1956	2 807	2 826	41 257	343	468	47 701
1957	3 466	3 808	51 066	271	536	59 147

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1956.

f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren¹⁾

Zeit	Trinkvollmilch		Butter	Käse	Milch- dauer- waren
	trink- fertig	einge- stellte Rohmilch ²⁾			
	1 000 t				
1950	95	.	23,7	2,4	44,0
1955	90	14	20,9	1,8	33,3
1956	80	18	23,2	0,6	35,3
1957	82	22	24,7	0,1	46,0

1) teilweise geschätzte Zahlen 2) zur Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg

36. Bekämpfung der Rindertuberkulose

Stichtag	Zahl der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	Zahl der als Tbc-frei anerkannten Tiere	
		absolut	in % der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere
1.4.1952	109 329	3 827	3,5
1.1.1953	248 473	17 329	7,0
1.7.1953	340 776	39 190	11,5
1.5.1954	603 841	104 907	17,4
1.1.1955	673 949	144 180	21,4
1.7.1955	729 347	223 446	30,6
1.1.1956	737 880	249 845	33,9
1.7.1956	770 857	317 982	41,3
1.1.1957	813 335	354 576	43,6
1.7.1957	1 046 227	443 175	42,5
1.1.1958	1 076 223	491 871	45,7

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

37. Tierseuchen

A = Anzahl der verseuchten Gemeinden*

B = Anzahl der betroffenen Gehöfte*

C = Anzahl der erkrankten Tiere*

Zeit	Milzbrand			Rauschbrand			Maul- und Klauenseuche			Beschlässe der Pferde, Bläschen- ausschlag der Pferde und Rinder			Tollwut ¹⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	13	13	25	27	32	33	7	10	407	4	6	6	11	11	14
1955	14	15	23 ^a	41	49	54	8	9	44	-	-	-	218	352	324
1956	14	14	17	23	25	25	95	165	(8 244) ^b	3	3	3	110	141	216
1957	11	12	16	29	31	31	354	1 247	(57 910) ^b	3	5	5	49	59	62
davon															
1. Vj.	5	5	5	1	1	1	121	355	(21 029)	-	-	-	12	14	15
2. Vj.	2	2	3	10	10	10	167	636	(25 338)	-	-	-	5	5	5
3. Vj.	2	3	6	13	15	15	63	251	(11 465)	3	5	5	11	15	15
4. Vj.	2	2	2	5	5	5	3	5	(78)	-	-	-	21	25	27

Zeit	Räude der Einhufer, der Schafe und Rinder			Rotlauf und Nesselfieber der Schweine ²⁾			Deckinfektion des Rindes			Schweinepest			Geflügelcholera und Hühnerpest ³⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	25	49	1 171	296	514	931	40	183	354	11	34	403	17 (1)	67 (1)	2 384 (54)
1955	-	-	-	87	133	214	7	9	18	15	35	552	25 (10)	69 (17)	2 815 (236)
1956	-	-	-	104	145	343	6	7	7	73	132	3 018	30 (1)	85 (1)	4 186 (2)
1957	-	-	-	143	194	312	4	5	10	52	80	3 837	29 (3)	63 (3)	2 342 (35)
davon															
1. Vj.	-	-	-	18	19	41	1	1	2	8	9	620	10 (1)	33 (1)	337 (9)
2. Vj.	-	-	-	28	37	74	1	2	6	18	24	901	7	13	627
3. Vj.	-	-	-	71	106	149	2	2	2	12	20	448	10 (2)	14 (2)	1 244 (26)
4. Vj.	-	-	-	26	32	48	-	-	-	14	27	1 868	2	3	134

*) jeweils einschl. der in dem betreffenden Zeitraum wiederbetroffenen Gemeinden etc. 1) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn 2) die Angaben sind nicht vollständig, da Rotlauf nicht immer gemeldet wird 3) Zahlen in Klammern; darunter Geflügelcholera a) darunter 6 Nerze
b) = Gesamtbestand in den verseuchten Gehöften. Die Zahl der erkrankten Tiere ist nicht feststellbar. Wegen Maul- und Klauenseuche getötet oder verendet = 317 Tiere Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1956 nach Vierteljahre jeweils die entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957.

38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nicht-buchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1954/1955 - 1956/1957

Bezeichnung ¹⁾	Maßeinheit	Betriebe mit 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)									Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)			Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt		
		Wirtschaftsgebiet									zusammen					
		Ostküste			Mittellücken			Westküste								
		54/55	55/56	56/57	54/55	55/56	56/57	54/55	55/56	56/57	54/55	55/56	56/57	54/55	55/56	56/57
Betriebe	Anzahl	326	315	292	178	184	217	107	104	104	611	603 ^a	613	162	151 ^b	151
Ackerland	% der LN	73	73	73	48	48	49	47	47	46	58	57	58	74	73	75
Hauptfrucht/futterfläche	% der LN	47	47	46	64	64	64	60	61	60	57	57	57	39	39	37
Gesamtviehbesatz	GV je 100 ha LN	88,7	87,8	87,4	99,4	99,7	98,2	111,1	102,6	108,7	97,3	95,7	95,9	67,3	66,4	65,9
Betriebsleistungen (auszugsweise)																
Ackerwirtschaft zus.	DM je ha LN	337	386	435	159	171	189	440	445	450	274	299	327	549	652	735
Viehwirtschaft zusammen	"	885	945	1 083	836	936	1 116	864	906	997	859	934	1 083	607	639	723
Wirtschaftseinnahmen insgesamt	"	1 231	1 350	1 540	1 004	1 117	1 320	1 316	1 371	1 468	1 143	1 248	1 428	1 165	1 309	1 472
Gesamtleistungen	"	1 375	1 506	1 690	1 122	1 247	1 445	1 470	1 501	1 601	1 277	1 388	1 564	1 302	1 443	1 606
Betriebsaufwand																
Wirtschaftsausgaben insgesamt	"	960	1 017	1 103	788	863	980	1 017	1 015	1 053	892	947	1 039	1 090	1 130	1 238
Gesamtaufwand	"	1 281	1 363	1 475	1 049	1 155	1 309	1 340	1 388	1 452	1 187	1 273	1 396	1 313	1 373	1 489
Reinertrag bzw. Verlust	"	+ 94	+ 143	+ 215	+ 73	+ 92	+ 136	+ 130	+ 113	+ 149	+ 90	+ 115	+ 168	+ 11	+ 70	+ 117
Erzeugungsleistung	"	1 027	1 115	1 245	766	834	929	985	1 014	1 057	902	971	1 070	1 012	1 126	1 256

1) Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Konten siehe Fußnoten Tabelle b
a) davon 352 Betriebe mit 20 - 50 ha landw. Nutzfläche b) davon 76 Betriebe mit 100 - 200 ha landw. Nutzfläche
251 " " 50-100 ha " " 81 " " über 200 ha " "

noch: 38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1956/1957

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. insgesamt
			Ostküste	Mittelrücken	Westküste	zusammen		
	Betriebe	Anzahl	292	217	104	613	151	764
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha je Betrieb	43,6	41,8	39,8	42,1	218,2	47,2
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 499	899	1 902	1 296	1 379	1 310
3	Viehbesatz							
4	Gesamtvieh	GV ¹⁾ je 100 ha LN	87,4	98,2	108,7	95,9	65,9	91,1
5	darunter: Rindvieh	"	69,4	81,2	86,7	77,7	53,1	73,7
5	darunter: Milchkühe	"	39,1	37,4	22,3	35,5	30,6	34,7
6	Schlepper ²⁾	PS je 100 ha LN	74	51	48	59	59	59
7	Arbeitskräftebesatz ³⁾	Pers. je 100 ha LN	15,0	12,5	12,3	13,4	11,3	13,1
8	Nutzungsarten (auszugsweise)							
9	Ackerland	% der LN	73	49	46	58	75	60
10	Wiesen	"	8	18	10	13	7	12
10	Weiden	"	18	32	43	28	17	27
11	Anbau (auszugsweise)							
12	Getreide insgesamt	% der Ackerfläche	60	60	70	62	55	61
13	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	3	0	6	2	9	3
14	Hackfrüchte	"	17	25	13	20	21	20
15	darunter: Kartoffeln	"	5	12	1	8	7	8
15	Futterpflanzen insgesamt	"	20	15	9	16	13	15
16	Hauptfutterfrüchte ⁴⁾ (HFPL)							
17	Flächenanteil	% der LN	46	64	60	57	37	53
17	Belegung mit Vieh	ha je GV (ohne Schweine)	0,61	0,75	0,62	0,67	0,64	0,67
18	Ernteerträge ⁵⁾							
19	Getreide insgesamt	dz je ha Anbaufld.	34,4	24,9	35,4	31,0	35,8	31,9
20	Kartoffeln	"	221	221	197	221	230	222
20	Zuckerrüben	"	268	273	316	277	273	276
21	Handelsdüngeraufwand ⁶⁾							
22	Stickstoff (N)	kg je ha LN	61	37	56	49	78	54
23	Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	"	63	49	45	54	71	56
24	Kali (K ₂ O)	"	80	80	37	73	99	77
24	Kalk (Ca O)	"	284	224	152	235	323	249
25	Milchleistung	kg je ha HFPL	6 859	5 413	6 536	6 151	6 421	6 195
26	Flächenleistung	kg je Kuh u. Jahr	3 917	3 858	3 674	3 849	3 824	3 845
27	Kuhleistung							
27	Betriebsleistungen							
28	Getreide	DM je ha LN	285	85	257	190	378	220
29	Hülsenfrüchte	"	4	1	11	4	4	4
30	Ölfrüchte	"	31	0	33	18	113	33
31	Kartoffeln	"	32	81	1	49	65	52
32	Feldgemüse	"	14	3	64	17	18	17
33	Sonstige Hackfrüchte	"	41	10	37	26	92	37
34	Sonstige Bodenerzeugnisse ⁷⁾	"	28	9	47	23	65	30
35	Ackerwirtschaft zusammen	"	435	189	450	327	735	393
36	Pferde- und Fohlenverkauf	"	11	15	19	14	10	14
37	Rindviehverkauf	"	200	285	479	286	137	261
38	Milch- und Meiereierzeugnisse	"	461	387	198	383	337	376
39	Schafe- und Wollverkauf	"	0	1	53	9	2	8
40	Schweine- und Ferkelverkauf	"	394	410	239	375	232	352
41	Sonstige Vieherzeugnisse ⁸⁾	"	17	18	9	16	5	14
42	Viehwirtschaft zusammen	"	1 083	1 116	997	1 083	723	1 025
43	Verschiedenes ⁹⁾	"	22	15	21	18	14	17
44	Wirtschaftseinnahmen insgesamt (lfd. Nr. 34 + 41 + 42)	"	1 540	1 320	1 468	1 428	1 472	1 435
45	Inventarvermehrung ¹⁰⁾	"	55	48	59	53	40	51
46	Eigenverbrauch und Mietwert der Wohnung ¹¹⁾	"	47	48	51	48	14	43
47	Gesamtleistungen (lfd. Nr. 43 bis 45 + 75)	"	1 690	1 445	1 601	1 564	1 606	1 571
48	Betriebsaufwand							
49	Saatgut ¹²⁾	"	52	28	40	39	72	45
50	Düngemittel	"	136	98	95	112	156	119
51	Futtermittel ¹³⁾	"	264	321	202	280	199	266
52	Pferde- und Fohlenzukauf	"	3	3	4	3	2	3
53	Rindviehzukauf	"	24	51	161	59	17	52
54	Schafezukauf	"	0	0	11	2	0	2
55	Schweine- und Ferkelzukauf	"	28	38	22	32	18	29
56	Barlohn und Sozialversicherung ¹⁴⁾	"	231	137	166	177	434	219
57	Wirtschaftshaushalt ¹⁵⁾	"	52	51	45	51	20	46
58	Unterhaltung von Maschinen ¹⁶⁾	"	83	56	58	67	91	71
59	Licht, Kraft, Brennstoffe	"	47	35	35	39	60	43
60	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	17	18	24	18	12	17
61	Unterhalt der Gebäude und Grundverbesserungen	"	48	47	51	48	51	49
62	Sachversicherungen	"	23	19	22	21	22	21
63	Unkosten der Viehhaltung ¹⁷⁾	"	34	30	33	32	26	31
64	Allgemeine Wirtschaftsunkosten	"	23	18	26	21	22	21
65	Betriebssteuern (abzugsfähig) ¹⁸⁾	"	38	30	58	38	36	37
66	Wirtschaftsausgaben insgesamt ¹⁹⁾	"	1 103	980	1 053	1 039	1 238	1 071
67	Inventarverminderung	"	55	56	88	61	39	58
68	Abschreibungen ²⁰⁾	"	89	72	81	80	84	81
69	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie ²¹⁾	"	180	172	207	181	48	159
70	Gesamtaufwand (lfd. Nr. 64-67+75)	"	1 475	1 309	1 452	1 396	1 489	1 411

Fußnoten siehe nächste Seite

40. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein *)

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Zeit/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	22 057	3 025
1955	30 428	5 837
1956	22 592	5 658
1957	29 492	7 490
davon		
Sprott	2 194	1 233
Hering	1 159	344
Kabeljau	69	26
Scholle	55	36
Steinbutt	6	8
Seezunge	63	106
Andere Plattfische	69	50
Aal	114	277
Sonstige Fische	47	29
Hummer	3	48
Speisekrabben	3 523	2 985
Futterkrabben	10 220	1 098
Muscheln	2 594	251
Seemoos	27	174
Fische für Fischmehl ²⁾	9 349	825

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Zeit/Fanggebiete/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	38 381	10 679
1955	38 585	11 977
1956	41 281	14 169
1957	43 267	15 039
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	38	31
Kattegatt	110	165
Ostsee, westliche	20 439	7 089
mittlere	22 134	5 604
östliche	545	2 149
davon nach Hauptfischarten		
Hering	11 293	3 776
Sekunda (Kleinhering)	2 869	505
Sprott	967	484
Dorsch (Kabeljau)	13 396	4 495
Plattfische	1 012	677
Lachs	352	2 121
Aal	253	1 109
Sonstige Speisefische	379	256
Muscheln	888	61
Sonstige Anlandungen ¹⁾	367	306
Fische für Fischmehl ²⁾	11 491	1 249

c) Große Heringsfischerei

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Zeit	Menge ¹⁾ t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	3 914	1 499
1955	4 181	2 056
1956	4 906	2 521
1957	5 956	3 068

1) Die Mengen sind ungerechnet in Frischhering; 1 Kante = ca. 70 kg Salzhering, entspr. ca. 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 209, für 1951 bis 1954 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw.

2) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 209, für die Jahre 1950 - 1956 jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 83 ff.

d) Große Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)
(Anlandeplatz: Kiel)

Zeit	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	10 985	3 074
1955	29 085	9 271
1956	31 500	12 002
1957	26 166	9 457
davon im Monat		
Januar	1 541	812
Februar	1 633	720
März	1 799	652
April	1 915	638
Mai	1 064	327
Juni	1 326	304
Juli	3 423	1 008
August	3 994	1 224
September	3 356	1 088
Oktober	3 249	1 279
November	1 807	862
Dezember	1 059	543

Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
noch: 1957		
davon nach Hauptfischarten		
Hering	12 312	4 203
Kabeljau	3 075	1 309
Schellfisch	501	191
Seelachs	2 500	809
Rotbarsch	4 615	1 631
Heilbutt	71	98
Übrige Fische	1 049	488
Fische für Fischmehl ¹⁾	1 778	308
Fischleberöl	221	203
Deputat	44	17

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei
(alle Fischereibetriebsarten a - d)

Zeit	Menge t	Erlös 1 000 DM
1949	65 632	23 920
1950	75 337	18 277
1951	82 186	21 952
1952	89 321	23 441
1953	99 603	25 869
1954	90 153	26 714
1955	102 279	29 141
1956	100 279	34 350
1957	104 881	35 054

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamtler) *) In den Anlandungen sind auch Fänge von Fischereifahrzeugen enthalten, die in anderen Küstenländern der Bundesrepublik beheimatet sind. Anlandungen ausländischer Fischereifahrzeuge sind in den Tabellen nicht enthalten. Die Anlandungen in Schleswig-Holstein sind nicht zu verwechseln mit den Fangergebnissen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte. Deren Fangleistungen beliefen sich 1955 auf 153 417 t mit Erlösen von 39 422 000 DM 1956 " 133 580 t " " " 41 343 000 DM 1957 " 148 637 t " " " 43 593 000 DM Die vorstehenden Gesamtfangergebnisse setzen sich zusammen aus den Anlandungen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte in Schleswig-Holstein, in Fischereihäfen der Bundesrepublik außerhalb Schleswig-Holsteins und im Ausland

1) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 - 1957.

41. Ländliche Genossenschaften *)

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften - Stand: 31.12.1957 -

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise bzw. Land	Kreditgen.		Müllerei-, Bezugs- und Absatzgen.	Meierei- gen.	Vieh- verwer- tungs- gen.	Obst- u. Gemüse- verwer- tungs- gen.	Fische- rei- gen.	Tier- hal- tungs- gen.	Dresch- und Maschi- nengen.	Wasser- vernor- dungs- gen.	Ge- frier- gen.	Dämpf- gen.	Trock- nungs- gen.	Son- stige Gen.	In- gesamt
	ins- gesamt	darunt. mit Waren- verkehr													
1950	454	372	76	536	14	5	16	31	43	80	-	1	2	78	1 336
1955	444	383	62	512	10	7	16	43	54	139	25	33	13	86	1 444
1956	440	381	58	495	9	9	16	42	56	144	30	37	14	92	1 442
1957	439	385	57	483	9	9	16	38	68	138	35	39	14	92	1 437
davon															
Flensburg-Stadt und Land	47	34	6	52	1	-	2	3	3	7	3	4	-	3	131
Kiel 1)	1	-	1	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	4	10
Lübeck	2	1	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	9
Neumünster	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3
Eckernförde	27	26	3	30	-	-	1	4	6	4	-	3	-	1	79
Eiderstedt	6	3	1	5	1	-	1	-	-	2	-	-	1	-	17
Eutin	4	3	2	9	1	1	-	3	-	7	1	-	-	4	32
Hsgt. Lauenburg	15	15	5	26	-	-	-	1	2	9	1	4	1	12	76
Husum	30	29	2	26	-	-	1	2	8	-	3	4	-	6	82
Norderdithmarschen	21	19	2	23	-	1	3	1	1	1	1	1	-	1	56
Oldenburg (Holstein)	5	4	2	18	-	-	2	1	5	5	-	-	1	6	45
Pinneberg	12	8	3	8	-	2	-	2	1	1	1	1	1	-	32
Flön	18	11	2	21	-	-	-	4	9	20	-	1	1	15	91
Rendsburg	71	67	5	79	2	-	1	4	14	25	2	6	4	6	219
Schleswig	48	44	5	69	-	-	-	4	3	8	5	6	-	6	154
Segeberg	53	51	3	39	-	-	-	1	11	25	2	4	1	5	144
Steinburg	17	16	4	24	1	2	-	-	-	6	2	-	1	3	60
Stormarn	15	15	-	9	-	-	-	4	-	13	2	-	2	5	50
Süderdithmarschen	23	19	5	24	1	-	1	2	4	3	-	2	1	4	70
Südtondern	18	15	1	15	-	-	-	2	1	2	12	2	-	1	54
Hamburg 1)	6	5	4	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	8	23
insgesamt	439	385	57	483	9	9	16	38	68	138	35	39	14	92	1 437

*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 1) zuzüglich Zentralgeschäftsanstalten, und zwar in Kiel: 1 Landesgenossenschaftsbank, 1 Hauptgenossenschaft, 1 Fischzentrale und 1 Treuhandstelle; und in Hamburg: 1 Butter- und Eierzentrale und 1 Hauptviehverwertungsgenossenschaft
Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957.

noch: 41. Ländliche Genossenschaften¹⁾

b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1954	1955	1956
	in 1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft ¹⁾	89 540	177 078	195 751	224 805
davon: Bezugsgeschäft	62 528	128 371	142 148	166 774
Absatzgeschäft	27 012	48 707	53 603	58 031
Meiereigenossenschaften	304 802	370 044	374 945	396 473
Viehverwertungsgenossenschaften ¹⁾	36 029	73 344	83 506	105 634
Eierverwertungsgenossenschaften ¹⁾	2 439	3 151	2 345	3 663
Fischereigenossenschaften	10 438	17 364	22 852	21 998
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	484	835	518	5 105
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	267	2 147	2 570	3 064
Wasserversorgungsgenossenschaften	173	263	303	281
Sonstige Genossenschaften	287	9 365	7 648	8 905
Insgesamt	444 459	653 591	690 438	769 928
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	138 148	217 119	220 150	261 820

c) Genossenschaftlicher Warenumsatz¹⁾

Warenarten	Einheit	Umsatz			
		1950	1954	1955	1956
Düngemittel	1 000 t	206	311	317	363
Futtermittel	1 000 t	70	149	165	196
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	16	15	13
Brennstoffe	1 000 t	50	69	78	82
Getreide	1 000 t	45	101	115	116
Kartoffeln	1 000 t	55	68	72	86
Gesamtumsatz	1 000 t	434	714	762	856
Maschinen	1 000 DM	1 270	3 787	5 842	6 917
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	177 078	195 751	224 805

¹⁾ einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten
*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

¹⁾ einschl. des Direktumsatzes der Zentralgeschäftsanstalten
*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1953 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957.

Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 43 ff.

Gartenbau

Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmässigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z. B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerke *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955 (S. 2 ff.) und 1957 (S. 276 ff.).

Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954.

Obstbaumbestand

Angaben über die Entwicklung der Bestände von 1900 bis 1951 enthält u. a. der Aufsatz "Entwicklung und Standorte des Obstbaues in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 28 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumbestände 1951 im *Sonderdienst* 6 - 31 - 1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbauerhebung 1950 *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7.

Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *Statistischen Berichten*.

Blumen und Zierpflanzen

Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen bzw. mit Unterglasanlagen nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1950 siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7, Anbau 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 51.

Pflanzenbestände in den Baumschulen

Zusammengefasste Angaben für 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 154, für 1950, 1952, 1954 und 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951, 1953, 1955 und 1957 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954 und 1956 siehe als *Statistische Berichte*. Über die Betriebsverhältnisse der Baumschulen 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Korbweidenanlagen

Anbauflächen und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 168.

Auswinterung

Anteil der im Frühjahr umgepflügten Flächen an den Herbstsaatflächen für die Jahre 1936 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148.

Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 148 ff.

Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 202 - 207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3. 12. 1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 60.

Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz "Die Binnenfischerei in Schleswig-Holstein", *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 309 ff.

XI. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand: 13. 9. 1950 -

Wirtschaftsabteilungen	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	ins- gesamt	darunter des Hand- werks ¹⁾	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter	
						in Arbeits- stätten des Handwerks ¹⁾	Vertrie- bene
0 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse 2)	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032
insgesamt 2)	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662

1) ein einwandfreier Vergleich mit den Ergebnissen der Handwerkszählung 1949 und 1956 (vgl. Tab. 18 Seite 82) ist aus methodischen Gründen nicht möglich 2) ohne öffentliche Verwaltung.

HINWEIS: Weiteres umfassendes Material aus den Ergebnissen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13.9.1950 (z. B. Arbeitsstätten und Beschäftigte a) für Kreise und Gemeinden über 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsgruppen b) für das Land nach Wirtschaftsklassen; nach 1944 gegründete Arbeitsstätten; Arbeitsstätten nach Beschäftigtenrößenklassen; Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb; Einzelhandel nach Betriebsform sowie Zahl der Zweigniederlassungen; Unternehmungen nach Rechtsform sowie Umsatzgrößenklassen) enthält das Heft 11 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe.

Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen auf Grund der gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 354 ff.

2. Die Kapitalgesellschaften

a) DM-Gesellschaften nach Gewerbegruppen

- Kapital in 1 000 DM -

Gewerbegruppen	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Stand: 31.12.							
	1956		1957		1956		1957	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
DM-Gesellschaften insgesamt	70	189 112	71	207 985	939	147 727	940	170 360
davon								
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	420	1	420	12	6 452	11	9 432
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Energiewirtschaft	2	21 008	2	36 008	29	3 745	30	3 759
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11	70 260	11	70 260	115	27 466	115	30 451
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	22	43 696	23	47 996	225	37 634	224	49 239
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1	2 500	1	2 500	51	2 909	51	2 559
Handel, Geld- und Versicherungswesen	16	30 970	15	28 550	286	31 871	282	32 419
Dienstleistungen	3	1 558	5	3 279	123	27 510	119	30 560
Verkehrswirtschaft	13	18 397	12	18 669	81	9 318	89	11 095
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1	304	1	304	17	821	19	847

b) Stand und Veränderung der Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H.

- Kapital in 1 000 DM -

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1954		1955		1956		1957	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Aktiengesellschaften								
Stand am Jahresende	69	163 800	68	172 554	70	189 112	71	207 985
Zugang insgesamt im Jahre	4	13 770	1	22 584	-	12 003	1	19 780
darunter								
Neugründung und Fortsetzung	3	8 220	1	100	-	-	1	100
Kapitalerhöhung	(6)	4 050	(9)	22 484	(8)	12 003	(5)	19 680
Abgang insgesamt im Jahre	2	4 910	3	14 080	1	120	-	907
darunter								
Fusion und Umwandlung	2	2 600	2	14 000	1	120	-	-
Kapitalherabsetzung	2	2 310	-	-	-	-	(1)	907
Kapitalumstellung	+ 2	+ 20 240	+ 1	+ 250	+ 3	+ 4 675	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Stand am Jahresende	918	125 645	929	130 371	939	147 727	940	170 360
Zugang insgesamt im Jahre	60	12 065	59	6 632	70	20 469	62	26 980
davon								
Neugründung und Fortsetzung	52	2 523	52	2 558	56	2 156	49	14 815
Kapitalerhöhung	(30)	8 756	(32)	3 689	(31)	11 513	(34)	11 113
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	4	425	3	235	3	150	7	276
Sonstige Zugänge und Veränderungen	4	361	4	150	11	6 651	6	777
Abgang insgesamt im Jahre	76	12 672	50	1 995	63	3 159	61	4 347
davon								
Liquidations- und Konkursöffnung	23	912	14	453	24	1 625	10	742
Fusion und Umwandlung	7	8 210	8	350	7	335	17	1 305
Kapitalherabsetzung	(5)	85	(3)	200	(2)	132	(1)	50
Sitzverlegung außerhalb des Landes	16	449	7	166	14	745	10	942
Sonstige Abgänge und Veränderungen	30	3 016	21	826	18	322	24	1 308
Kapitalumstellung	+ 2	+ 98	+ 2	+ 90	+ 3	+ 45	-	-

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* über die Aktiengesellschaften in Schleswig-Holstein 1950 - 1954 (Jahrgang 1955, S. 369 ff.) und über die Gesellschaften m. b. H. in Schleswig-Holstein 1953 - 1955 (Jahrgang 1956, S. 70 ff.), ferner von 1955 an jährlich laufend die *Statistischen Berichte*.

- Gesamtüberblick -

HINWEIS: Angaben nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen sind veröffentlicht für die Jahre 1949 bis 1952 (Monatszahlen) im *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 5-10-13/52, für 1953 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949-1953) im *Sonderdienst* 5-10-13/53, für 1954 und 1957 in den entsprechenden monatlichen *Statistischen Berichten*, für 1955/1956 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949 - 1956) im *Statistischen Bericht* E 1-1955 und 1956. Methodische Erläuterungen siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 139 ff.

1) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) Kleinbetriebe mit im allgemeinen 1-9 Beschäftigten
a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

- 72 -

3. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Beschäftigte am 30. September					
	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Flensburg	6 716	6 714	6 651	7 505	7 551	7 297
Kiel	25 937	28 343	29 954	32 566	35 006	35 679
Lübeck	25 921	28 020	29 635	31 911	35 139	30 063
Neumünster	9 677	10 474	11 128	11 713	11 544	12 983
Eckernförde	1 617	1 600	1 466	1 619	1 638	1 632
Eiderstedt	486	471	379	405	364	403
Eutin	3 061	3 279	3 588	3 909	4 009	4 449
Flensburg-Land	1 186	1 318	1 298	1 173	1 122	1 111
Hzgt. Lauenburg	6 363	7 210	7 790	8 688	9 483	9 382
Husum	820	881	899	970	1 006	1 052
Norderdithmarschen	974	1 293	1 096	1 255	1 195	1 207
Oldenburg (Holstein)	1 619	1 691	1 627	1 445	1 492	1 444
Pinneberg	13 839	14 965	16 335	17 689	18 844	20 510
Plön	1 717	1 663	1 637	1 884	1 981	1 941
Rendsburg	6 817	7 946	8 968	9 501	10 145	10 695
Schleswig	3 388	3 685	4 465	4 015	4 186	4 366
Segeberg	3 612	3 895	4 305	4 649	4 836	4 907
Steinburg	7 882	8 257	8 853	9 173	9 259	9 515
Stormarn	3 740	3 874	4 028	5 336	6 208	6 778
Süderdithmarschen	3 780	3 881	4 129	4 370	4 540	4 921
Südtondern	721	806	930	1 059	1 134	1 297
insgesamt	129 873	140 266	149 161	160 835	170 682	177 632

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Umsätze nach Kreisen im Monat September der Jahre 1953 bis 1955 (Totalerhebung) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 68 veröffentlicht. Umsätze für 1956 und 1957 wurden in den jeweiligen Erhebungen nicht erfragt.

4. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen¹⁾

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am						Beschäftigte am					
	30. Sept. 1952		30. Sept. 1956		30. Sept. 1957		30. Sept. 1952		30. Sept. 1956		30. Sept. 1957	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 9	1 824	55,7	1 593	51,4	1 531	50,9	7 033	5,4	6 197	3,6	6 015	3,4
10 " 19	462	14,1	449	14,5	448	14,9	6 363	4,9	6 234	3,7	6 296	3,5
20 " 49	528	16,1	492	15,9	465	15,5	16 285	12,5	15 465	9,1	14 842	8,4
50 " 99	233	7,1	272	8,8	272	9,0	16 221	12,5	18 990	11,1	19 067	10,7
100 " 199	117	3,6	147	4,7	143	4,8	16 272	12,5	20 934	12,3	20 345	11,5
200 " 499	74	2,3	90	2,9	89	3,0	22 314	17,2	28 335	16,6	28 235	15,9
500 " 999	22	0,7	34	1,1	36	1,2	15 469	11,9	23 013	13,5	24 654	13,9
1 000 und mehr	13	0,4	20	0,6	23	0,8	29 916	23,0	51 514	30,2	58 178	32,8
insgesamt	3 273	100	3 097	100	3 007	100	129 873	100	170 682	100	177 632	100

Betriebe mit ... Beschäftigten	Beschäftigte in %					
	30.9.1952	30.9.1953	30.9.1954	30.9.1955	30.9.1956	30.9.1957
1 000 und mehr	23,0	25,6	28,7	28,5	30,2	32,8
500 "	34,9	37,7	39,4	42,0	43,7	46,6
200 "	52,1	54,5	57,1	58,6	60,3	62,5
100 "	64,7	66,9	69,3	70,9	72,5	74,0
50 "	77,1	78,7	80,6	81,9	83,7	84,7
20 "	89,7	90,5	91,2	92,0	92,7	93,1
10 "	94,6	95,1	95,6	96,0	96,4	96,6
1 "	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Angaben für 1951 (April), 1953 bis 1955 (jeweils September) sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953, 1955 und 1957* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 239 für 1949 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 26, für 1950 wiedergegebenen Zahlen sind aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschliesslich "serienmässig produzierende" Handwerksbetriebe) entnommen und daher mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Ferner ist beim Vergleich April 1951: September 1952 zu beachten, dass der September für viele Bereiche der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt ist (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze nach Grössenklassen für September 1952 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1956*.

5. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriezweigen 1952 - 1957

- technische Einheiten (beteiligte Industriezweige) -

Industriezweige		Jahresdurchschnitt					
		1952	1953	1954	1955	1956	1957
2180	Torfindustrie	454	315	310	327	299	287
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	1 573	1 852	2 040	2 217	2 335	2 433
2500	Industrie der Steine und Erden	6 536	6 838	7 126	7 586	7 809	7 905
2710	Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke	775	745	718	684	730	796
2810-2850, 2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	1 082	1 181	1 328	1 438	1 446	1 474
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 111	3 733	3 871	4 260	4 136	4 003
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	417	357	200	204	281	474
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 729	2 672	2 767	3 172	3 428	3 310
3200	Maschinenbau	13 667	14 121	15 476	17 345	19 427	20 502
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 546	1 802	1 900	2 339	1 210	1 172
3400	Schiffbau	16 222	19 408	20 345	22 684	25 480	26 939
3600	Elektrotechnische Industrie	4 213	4 604	5 674	6 636	7 565	9 350
3700	Feinmechanische und optische Industrie	2 301	2 402	3 079	3 767	4 068	4 257
3830/50-95	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 403	1 486	1 369	1 534	1 523	1 519
3841	Blechwarenindustrie	3 339	3 430	3 649	3 696	3 787	1 529
3847	Feinblechpackungsindustrie						
3920-50	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren						
4000	Chemische Industrie	234	302	602	650	791	111
5100	Feinkeramische Industrie	4 143	4 084	4 694	4 925	5 161	5 339
5200	Glasindustrie	2 022	1 997	2 371	2 587	2 602	2 659
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	622	641	649	660	729	773
5400	Holzverarbeitende Industrie	2 327	2 137	2 211	2 301	2 810	2 509
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 946	2 950	3 679	3 648	3 828	3 799
5600	Papierverarbeitende Industrie	1 817	1 894	2 112	2 293	2 336	2 403
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	1 150	1 254	1 337	1 865	2 273	2 533
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	3 856	4 075	4 534	4 745	4 982	5 497
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	77	96	142	141	250	312
6100	Ledererzeugende Industrie	486	550	591	675	1 719	1 617
6210	Lederverarbeitende Industrie	2 759	2 735	2 533	2 637	2 773	2 951
6250	Schuhindustrie	181	219	261	260	232	255
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	990	1 036	1 110	1 186	1 316	1 321
6300	Textilindustrie	446	485	551	680	666	.
6400	Bekleidungsindustrie	8 627	9 936	10 516	11 168	11 208	11 367
	Sonstige Industrie	6 182	6 474	6 534	6 786	7 021	7 519
		501	587	543	533	552	606
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	99 732 ^a	106 398	114 822	125 627	134 770	139 820
6811	Mühlenindustrie	1 063	960	957	1 019	1 056	1 143
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	171	257	364	458	496	380
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 085	1 099	1 207	1 285	1 381	1 496
6821	Zuckerindustrie	193	293	513	449	472	500
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 331	1 429	1 792	1 898	2 260	2 388
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	2 478	3 008	3 329	3 578	3 672	4 132
6831/35	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	3 434	2 949	2 985	3 032	3 064	3 138
6844	Margarineindustrie	458	424	387	343	339	382
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	2 123	2 362	2 422	2 605	2 700	3 035
6855	Fischverarbeitende Industrie	2 502	2 601	2 854	2 922	2 975	2 733
6861/65	Kaffeemittelindustrie, Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	378	436	493	526	567	708
6871	Brauereien	588	563	583	620	677	741
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	871	829	863	908	234	248
6875	Spiritusindustrie						
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	169	172	244	265	326	393
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	145	130	123	127	124	120
6891	Futtermittelindustrie	422	537	695	702	728	848
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 372	1 298	1 212	1 245	2 518	1 606
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	18 782	19 347	21 023	21 982	23 073	24 373
	Gesamte Industrie	118 514	125 745	135 845	147 608	157 843	164 194

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 7, Seite 75

a) aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Tabakindustrie, die bis einschl. 1952 zur allgemeinen Industrie zählte, zur Nahrungs- und Genußmittelindustrie gerechnet

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1949 bis 1951 siehe Statistischen Bericht E I 1-1955 und 1956. Monatszahlen 1949 bis 1952 sind im Sonderdienst 5-10-13/52, für 1953 im Sonderdienst 5-10-13/53 und für 1955/1956 im Statistischen Bericht E I 1-1955 und 1956 veröffentlicht.

6. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau¹⁾

Zeit	Beschäftigte (Jahres-Ø)		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten											
			insgesamt		darunter													
	örtliche Einheiten (haupt- beteiligt)	technische Einheiten (be- teiligt)	örtliche Einheiten	technische Einheiten	Auslandsumsatz		Seegehende Fracht- schiffe	Seegehende Tank- schiffe	Binnen- fracht- schiffe	See- und Küstenfi- scherei- fahrzeuge	Behörden- und Sonder- schiffe	Boote und Yachten						
					örtliche Einheiten	technische Einheiten												
													in 1 000 DM		BRT		Lade-t	BRT	Stück
1949	8 385	8 236	70 849	67 681	.	35 784					
1950	11 067	11 112	135 295	149 722	.	49 605	43 313	-	4 510	4 445	7	110						
1951	13 074	13 587	182 704	200 845	.	68 164	81 486	-	6 529	604	7	106						
1952	16 841	16 222	296 684	294 065	.	145 031	113 456	39 894	4 213	196	10	35						
1953	19 791	19 408	403 629	399 746	168 420	167 812	165 625	69 502	4 086	57	2	30						
1954	22 408	20 345	554 419	520 361	312 399	298 600	155 141	157 771	5 050	1 608	5	25						
1955	25 106	22 684	592 960	550 012	304 817	296 380	164 658	94 848	8 431	21 914	1	39						
1956	28 460	25 480	571 130	525 038	325 397	311 897	244 315	2 774	8 965	34 984	3	28						
1957	30 133	26 939	p652 039	p548 802	p422 686	p363 149	244 359	87 637	21 127	.	.	61						

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften von 1945 bis 1951 finden sich in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 168 ff., für den Schiffbau in Schleswig-Holstein 1950 - 1956 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 103 ff.

7. Beschäftigte in der Industrie¹⁾

Industriezweige		30. September 1956		30. September 1957	
		nach örtlichen Einheiten (hauptbeteiligt)		n. techn. Einheiten (beteiligt)	
		absolut	%	absolut	%
2180	Torfindustrie	321	0,2	276	0,2
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 370	1,4	2 433	1,4
2500	Industrie der Steine und Erden	8 608	5,2	8 497	5,0
	darunter				
2511	Natursteinindustrie	.	.	.	438
2521	Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	609
2531	Zementindustrie	.	.	.	1 821
2532	Kalkindustrie	.	.	.	317
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	86
2541	Ziegelindustrie	.	.	.	2 190
2550	Betonsteinindustrie	.	.	.	1 346
2561	Kalksandsteinindustrie	.	.	.	1 113
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1 870	1,1	2 019	1,2
2810-50, 2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	616	0,4	598	0,3
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 329	2,6	4 521	2,6
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	257	0,2	383	0,2
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 764	1,7	2 974	1,7
	darunter				
3110	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	.	.	.	1 977
3130	Waggonbau	.	.	.	123
3160	Montage und Reparatur von wärme-, lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	.	.	.	977
3200	Maschinenbau	16 357	9,9	16 609	9,7
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 484	0,9	1 587	0,9
3400	Schiffbau	29 541	18,0	31 335	18,3
3600	Elektrotechnische Industrie 2)	8 609	5,2	10 924	6,4
3700	Feinmechanische und optische Industrie	4 726	2,9	4 957	2,9
	darunter				
3710	Optische Industrie	.	.	.	1 264
3720	Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie	.	.	.	1 123
3750	Feinmechanische Industrie	.	.	.	1 190
3830/50-95	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 129	0,7	1 158	0,7
3841	Blechwarenindustrie	.	.	.	1 533
3847	Feinblechpackungsindustrie	3 861	2,3	2 870	1,7
3920-3950	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- und Sportgeräte	.	.	.	2 416
	Schmuckwarenindustrie	916	0,6	95	0,1
4000	Chemische Industrie	5 088	3,1	5 344	3,1
5100	Feinkeramische Industrie	2 746	1,7	2 731	1,6
5200	Glasindustrie	757	0,5	801	0,5
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	3 156	1,9	2 344	1,4
5400	Holzverarbeitende Industrie	3 903	2,4	3 769	2,2
	darunter				
5410	Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie	.	.	.	799
5420	Möbelindustrie	.	.	.	1 570
5430	Holzverpackungsmittelindustrie	.	.	.	149
5440	Sonstige Holzwarenindustrie	.	.	.	463
5470	Pinself-, Besen- und Bürstenindustrie	.	.	.	621
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 361	1,4	2 415	1,4
5600	Papierverarbeitende Industrie	2 245	1,4	2 381	1,4
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 047	3,1	5 703	3,3
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	294	0,2	322	0,2
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	1 677	1,0	1 688	1,0
6100	Ledererzeugende Industrie	2 759	1,7	3 032	1,8
6210	Lederverarbeitende Industrie	184	0,1	248	0,1
6250	Schuhindustrie	1 341	0,8	1 348	0,8
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung 3)	663	0,4	.	.
6300	Textilindustrie	11 457	7,0	11 709	6,8
6400	Bekleidungsindustrie	7 285	4,4	7 555	4,4
	Sonstige Industrie	-	-	-	-
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittel) zusammen	138 721	84,3	143 859	83,9
6811	Mühlenindustrie	1 057	0,6	1 166	0,7
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	432	0,3	401	0,2
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 460	0,9	1 616	0,9
6821	Zuckerindustrie	563	0,3	653	0,4
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 437	0,9	1 719	1,0
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	5 940	3,6	6 584	3,8
6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	3 520	2,1	3 816	2,2
6844	Margarineindustrie	343	0,2	404	0,2
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	2 861	1,7	3 216	1,9
6855	Fischverarbeitende Industrie	3 533	2,1	3 032	1,8
6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	332	0,2	450	0,3
6871	Brauereien	668	0,4	780	0,5
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	246	0,1	263	0,2
6875	Spiritosenindustrie	472	0,3	461	0,3
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	334	0,2	374	0,2
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	170	0,1	220	0,1
6891	Futtermittelindustrie	737	0,4	857	0,5
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 679	1,0	1 631	1,0
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	25 784	15,7	27 643	16,1
	Gesamte Industrie	164 505	100	171 502	100

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72
 2) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten (bisher in der Musikinstrumentenindustrie enthalten) 3) die Betriebe der Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigung werden ab Januar 1957 nicht mehr erfaßt

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 228 ff., für 1950 bis 1956 (September/Oktober) *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953, 1955 bis 1957. Nach örtlichen Einheiten für September 1954 und 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956. Es muss berücksichtigt werden, dass der Firmenkreis der zur Berichterstattung herangezogenen Betriebe von Jahr zu Jahr bereinigt wird und daher, abgesehen auch von weiteren methodischen und systematischen Änderungen, in einigen Industriegruppen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei verglichen werden können (vergleiche auch die Erläuterungen in den *Sonderdiensten* Arb.-Nr. 5-10-13/52 und 5-10-13/53).

8. Umsatz in der Industrie¹⁾

Industriezweige		Umsatz in Mio DM					
		insgesamt		darunter			
				Auslandsumsatz			
		1956		1957		1956	
		nach örtlichen Einheiten (hauptbeteiligt)	n. techn. Einheiten (beteiligt)	nach örtlichen Einheiten	n. techn. Einheiten	nach örtlichen Einheiten	n. techn. Einheiten
2180	Torfindustrie	3	3	3	.	.	.
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	193	225	228	6	6	6
2500	Industrie der Steine und Erden	203	218	217	14	15	15
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	79	95	83	16	23	21
2810-50/2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	19	15	19	.	3	4
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	90	79	50	.	12	6
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	5	15	16	0	1	1
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	43	49	57	.	1	1
3200	Maschinenbau	291	321	465	77	97	167
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	32	33	24	.	13	11
3400	Schiffbau	571	652	549	325	423	363
3600	Elektrotechnische Industrie	93	144	131	22	37	35
3700	Feinmechanische und optische Industrie	66	71	59	21	25	22
3830/50-95	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	16	17	26	1	2	2
3841	Blechwarenindustrie	83	24	29	10	7	7
3847	Feinblechpackungsindustrie		65	50		2	0
3920-50	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- und Sportgeräte-, Schmuckwarenindustrie	31	1	1	.	.	.
4000	Chemische Industrie	161	176	180	17	19	20
5100	Feinkeramische Industrie	52	54	51	.	3	3
5200	Glasindustrie	9	11	11	2	1	1
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	96	85	85	10	7	8
5400	Holzverarbeitende Industrie	62	66	67	3	3	3
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	128	143	133	.	7	7
5600	Papierverarbeitende Industrie	67	78	95	0	1	1
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	102	114	114	1	1	1
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	4	9	10	.	3	4
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	32	35	35	1	1	1
6100	Ledererzeugende Industrie	95	106	106	10	12	12
6210	Lederverarbeitende Industrie	3	3	3	0	0	0
6250	Schuhindustrie	22	24	25	3	2	2
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	5	-	-	-	-	-
6300	Textilindustrie	205	216	215	10	11	11
6400	Bekleidungsindustrie	130	151	152	1	1	0
	Sonstige Industrie	-	-	12	.	.	.
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen		2 992	3 300	3 301	602	739	739
6811	Mühlenindustrie	131	143	137	2	4	4
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	12	10	11	-	-	-
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	41	47	47	-	0	0
6821	Zuckerindustrie	53	55	55	-	-	-
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	43	43	90	.	.	.
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	146	155	112	3	4	3
6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	427	479	368	.	0	-
6844	Margarineindustrie	39	50	50	.	.	.
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	148	167	165	11	12	12
6855	Fischverarbeitende Industrie	83	72	74	9	6	6
6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	50	63	175	-	1	1
6871	Brauereien	28	35	34	-	-	-
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	12	15	15	0	0	0
6875	Spirituosenindustrie	39	38	36	0	0	-
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	7	10	11	-	-	-
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	4	4	4	-	-	0
6891	Futtermittelindustrie	114	120	123	.	.	.
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	475	555	556	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen		1 851	2 063	2 062	26	28	28
Gesamte Industrie		4 843	5 363	5 363	628	766	766

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72 sowie Fußnoten 2 und 3, Tabelle 7, Seite 75

HINWEIS: Angaben über den Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriegruppen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* (S. 66), Umsätze nach örtlichen Einheiten für 1954 und 1955 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*. Über die Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 7.

HINWEIS: Angaben für 1955 nach Monaten sind in den *Statistischen Berichten* Arbeits-Nr. 5-10a veröffentlicht; nach dem Stande vom 30.9.1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 74.

- örtliche (hauptbeteiligte) Einheiten -

1) Ergebnisse der monatlichen Industrierichterterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 7, Seite 75

HINWEIS: Angaben nach Industriegruppen/-zweigen für die Jahre 1948 – 1954 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955

11. Brennstoffverbrauch¹⁾

- örtliche (hauptbeteiligte) Einheiten -

Industriezweige		1955	1956	1957	Industriezweige		1955	1956	1957
		in Steinkohleeinheiten ²⁾					in Steinkohleeinheiten ²⁾		
2180	Torfindustrie	-	-	-	6210	Lederverarbeitende Industrie	30	26	25
2160,2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 719	2 924	2 674	6250	Schuhindustrie	407	483	382
2500	Industrie der Steine und Erden	261 295	230 037	231 643	6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	1 766	1 792	.
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	291 179	305 146	348 756	6300	Textilindustrie	29 551	28 627	24 913
2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießerei	3 142	2 169	1 713	6400	Bekleidungsindustrie	3 032	4 373	3 790
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	24 788	22 004	21 223	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen				
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	80	130	331	6811	Mühlenindustrie	7 513	6 633	7 467
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 086	1 282	1 115	6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	1 971	2 083	2 105
3200	Maschinenbau	21 412	18 919	17 876	6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	8 685	8 311	6 474
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	3 281	1 727	1 445	6821	Zuckerindustrie	32 896	37 239	43 913
3400	Schiffbau	26 393	22 571	21 245	6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	3 564	2 048	2 360
3600	Elektrotechnische Industrie	3 438	3 328	3 224	6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	8 092	7 634	7 656
3700	Feinmechanische und optische Industrie	3 146	3 722	3 045	6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	41 699	39 930	38 208
3830/50-95	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	585	763	1 235	6844	Margarineindustrie	1 246	1 377	1 399
3841	Blechwarenindustrie	5 157	3 920	1 046	6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	8 662	8 400	8 361
3847	Feinblechpackungsindustrie			1 212	6855	Fischverarbeitende Industrie	6 761	6 933	5 293
3920-3950	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	240	289	36	6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und teeerarbeitende Industrie	563	550	576
4000	Chemische Industrie	42 670	42 702	40 661	6871	Brauereien	3 611	3 139	3 165
5100	Feinkeramische Industrie	13 549	12 447	7 099	6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	10 298	8 662	9 393
5200	Glasindustrie	8 757	8 893	6 686	6875	Spiritosenindustrie		902	849
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 788	1 527	937	6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	658	568	536
5400	Holzverarbeitende Industrie	2 787	2 396	1 635	6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	204	221	208
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	36 486	26 619	20 884	6891	Futtermittelindustrie	7 011	6 067	5 242
5600	Papierverarbeitende Industrie	6 051	7 893	7 941	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie				
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2 495	2 236	1 951			2 972	2 966	2 905
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	43	35	28	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen				
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	3 226	4 946	4 512			146 395	143 643	146 101
6100	Ledererzeugende Industrie	21 787	23 815	22 144	Gesamte Industrie				
							968 767	931 398	947 511

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 7, Seite 75
 2) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder Steinkohlenbriketts; = 1,5 t Braunkohlenbriketts; = 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 - 1951 (nach Kohlearten) sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952, für die Jahre 1950 - 1953 (in Steinkohleeinheiten) im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 45, für 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956 S. 71, veröffentlicht.

12. Index der Industrieproduktion (arbeitsfähig)

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrieproduktion	Gesamte Industrieproduktion		Bergbau			Grundstoffe und Produktionsgüter insgesamt	darunter Erzeugnisse der:					
		ohne Bauhauptgewerbe	ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie	Kohlenbergbau (Kokerei)	Erdöl-gewinnung	Torf-industrie		Industrie der Steine und Erden	Hochofen- und Stahlwerke	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	Chemischen Industrie (einschl. Chemiefasern und Kohlenwertstoffe)	Mineralölverarbeitung	Gummi- und Asbestverarbeitung
Gewichtung	100	96,73	89,96	1,01	0,88	0,11	19,42	5,91	1,48	1,83	3,63	2,10	0,35
1951	115	116	115	119	107	449	110	111	106	99	123	117	122
1952	123	125	124	156	122	403	127	112	111	113	136	219	124
1953	141	142	143	134	198	277	158	135	80	111	138	406	137
1954	163	164	166	131	304	279	179	142	105	132	178	430	150
1955	182	183	187	139	431	301	203	169	126	147	187	491	160
1956 ¹⁾	197	198	202	146	524	280	225	176	131	130	197	581	580
1957	213	215	219	155	581	267	237	181	158	126	223	598	633

Zeit	dar. Erzeugnisse der:			davon Erzeugnisse des/der:						davon Erzeugnisse der:			
	Sägewerke und Holzbearbeitung	Papier-erzeugung	Investitions-güter insgesamt	Stahlbaues	Ma-schinenbaues	Fahr-zeugbaues	Schiffbaues	Elektro-technischen Industrie	Fein-mechanischen und optischen Industrie	Verbrauchs-güter insgesamt	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (einschl. Sportwaffen)	Musik-instrumenten-industrie	Fein-keramischen Industrie
Gewichtung	1,56	2,07	18,56	1,64	6,66	1,37	5,76	2,36	0,76	23,58	3,02	0,26	0,88
1951	94	102	128	93	134	103	126	144	159	112	119	144	127
1952	89	121	141	78	151	127	143	143	200	115	120	188	138
1953	85	168	162	83	149	130	193	156	297	132	130	251	169
1954	94	206	210	92	187	121	247	256	395	151	135	504	232
1955	111	230	242	100	216	98	289	298	480	170	144	525	298
1956 ¹⁾	134	234	243	102	239	93	255	327	505	184	150	743	342
1957	132	245	263	96	274	89	260	371	527	201	158	986	340

1) vorläufige Zahlen

noch: 12. Index der Industrieproduktion (arbeitstäglich)

- 1950 = 100 -

Zeit	noch: davon Erzeugnisse der:										Nahrungs- und Genußmittel insgesamt	dar. Erzeugnisse der:	
	Hohlglasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie		Möhlenindustrie	Süßwarenindustrie
Gewichtung	0,32	1,67	0,74	2,96	0,01	3,17	0,10	0,53	0,57	3,33	26,40	1,16	2,33
1951	127	85	95	117	88	97	124	102	118	115	112	94	116
1952	83	97	94	132	77	98	152	115	118	108	116	104	138
1953	95	97	138	165	164	98	190	119	148	111	127	102	168
1954	108	120	178	188	246	90	197	144	170	119	136	110	176
1955	86	129	241	203	254	102	217	154	197	125	144	116	182
1956 ¹⁾	104	148	282	219	665	113	221	183	199	134	164	122	187
1957 ¹⁾	112	154	316	237	1 408	130	244	210	215	147	183	133	189

Zeit	noch: darunter Erzeugnisse der:								Energieerzeugung insgesamt	davon		Bauproduktion (Bauhauptgewerbe)
	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	Fischverarbeitende Industrie	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	Margarineindustrie	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	Brauerien	Spiritusindustrie	Tabakverarbeitende Industrie		Stromerzeugung	Gas-erzeugung	
Gewichtung	1,44	1,31	9,49	1,31	0,73	0,68	1,93	2,70	6,77	5,56	1,21	3,27
1951	137	143	102	113	141	99	98	114	123	126	111	92
1952	118	156	100	99	150	112	92	115	132	132	131	80
1953	137	181	107	94	185	119	90	102	129	132	115	106
1954	151	208	107	88	271	121	96	94	138	144	108	124
1955	173	193	102	70	292	144	106	119	139	144	117	138
1956 ¹⁾	171	222	105	69	370	158	120	184	144	148	126	158
1957 ¹⁾	186	186	117	86	402	203	144	212	156	162	128	167

1) vorläufige Zahlen

HINWEIS: Angaben über die Methodik zum neuen Index der Industrieproduktion sind in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 45 ff. und Monats- und Jahreszahlen 1951 - 1956 im Sonderdruck Der Index der Industrieproduktion in Schleswig-Holstein 1951 - 1956 veröffentlicht.

13. Brutto-Produktionswerte der Industrie¹⁾

- technische (beteiligte) Einheiten -

Industriebranche		1955	1956	1957	Industriebranche		1955	1956	1957
		1 000 DM					1 000 DM		
2180	Torfindustrie	2 843	3 013	2 799	6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	4 804	5 105	.
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	168 336	217 783	246 147	6300	Textilindustrie	197 535	199 698	215 876
2500	Industrie der Steine u. Erden	189 372	202 840	207 709	6400	Bekleidungsindustrie	114 043	126 963	148 579
2710	Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke	64 470	68 429	86 454		Sonstige Industrie	5 524	5 957	3 918
2810-50, 2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	30 978	28 599	23 930		Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen 2)	2 760 317	3 028 503	3 333 975
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	65 124	59 532	51 881	6811	Möhlenindustrie	115 675	121 631	126 087
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 702	6 424	14 286	6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10 084	11 697	14 639
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	51 604	52 815	57 928	6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	36 043	40 115	46 790
3200	Maschinenbau	335 819	371 020	440 941	6821	Zuckerindustrie	41 431	52 649	52 880
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	28 890	23 256	22 852	6824	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	69 681	89 490	99 623
3400	Schiffbau	529 738	535 806	574 893	6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	82 910	101 028	104 755
3600	Elektrotechnische Industrie	94 300	113 165	175 028	6831/35	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	228 259 ^{a)}	322 795	375 882
3700	Feinmechanische und optische Industrie	51 503	56 218	57 822	6844	Margarineindustrie	36 986	37 850	48 399
3830/50-95	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	15 168	20 132	27 812	6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	135 511	145 341	164 535
3841	Blechwarenindustrie	69 276	74 745	30 423	6855	Fischverarbeitende Ind.	68 884	81 472	73 289
3847	Feinblechpackungsindustrie			50 275	6861/65	Kaffeemittel, kaffee- und tee-erarbeitende Industrie	106 175	124 358	131 375
3920-3950	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	19 691	34 584	1 069	6871	Brauerien	20 954	23 214	28 965
4000	Chemische Industrie	145 917	158 465	176 687	6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanst.	38 778	33 848	14 226
5100	Feinkeramische Industrie	44 059	49 973	52 507	6875	Spiritosenindustrie			22 578
5200	Glasindustrie	7 150	8 464	10 731	6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	6 782	8 166	11 544
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	71 989	85 577	79 284	6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	4 040	3 905	4 196
5400	Holzverarbeitende Industrie	53 734	61 845	62 561	6891	Futtermittelindustrie. Sonstige Nahrungsmittel- und Genußmittelindustrie	93 993	115 025	116 026
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	113 133	117 198	128 165			102 807	156 257	184 172
5600	Papierverarbeitende Industrie	51 993	78 855	88 480		Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 198 992	1 468 841	1 619 961
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	91 844	101 159	117 245		Gesamte Industrie ²⁾	3 959 308	4 497 344	4 953 940
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 238	4 914	10 474					
5900	Kautschuk- und Asbestind.	16 615	30 276	32 828					
6100	Ledererzeugende Industrie	85 079	93 919	107 029					
6210	Lederverarbeitende Industrie	2 329	2 677	2 646					
6250	Schuhindustrie	18 172	21 705	24 716					

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72

und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 7, Seite 75

a) ohne Trinkmilchwert

2) bis 1956 einschl. des Produktionswertes des für die Stadt Lübeck erzeugten Stadtgases

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 enthalten.

14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maß- einheit	1955	1956	1957	Anteil an der Produktion des Bundes- gebietes 1957 in %	
Erdöl, roh 2)	t	291 026	354 938	392 236	9,9	
Motorenbenzin	t	190 963	217 922	206 521	6,6	
Dieselloil	t	104 924	149 814	187 042	5,9	
Schmieröle und sonstige Öle	t	61 988	63 446	63 918	18,7	
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	1 294	1 320	1 359	7,1	
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	64 452	67 813	68 775	4,6	
Kreide	t	37 479	36 856	35 989	58,0	
Mauerziegel	1 000 cbm	401	395	370	2,8	
Dachziegel	Mio St	13	15	13	1,3	
Kalksandsteine	1 000 cbm	935	974	956	16,8	
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	70	85	127	3,2	
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	251	261	315	1,7	
Eisenguß, roh 2)	t	57 295	51 245	50 293	1,6	
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	10 377	9 819	10 610	5,8	
Schwermetallguß 2)	t	2 200	1 968	1 978	2,0	
darunter						
Formguß aus Rotguß	t	1 459	1 327	1 128	3,6	
Formguß aus Messing	t	398	369	369	1,2	
Formguß aus Zinnbronze	t	92	74	183	1,7	
Leichtmetallguß 2)	t	1 003	919	945	1,0	
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	981	1 117	1 058	2,1	
Verbrennungsmotoren	t	7 672	7 635	6 563	5,7	
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	3 235	3 572	3 639	8,4	
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	4 940	5 189	4 505	3,4	
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehör- und Ersatzteile)	t	1 817	1 981	1 735	0,7	
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	734	721	845	7,9	
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	2 069	2 185	4 192	5,6	
Krane und Hebezeuge	t	5 365	5 857	7 186	6,1	
Textilmaschinen (ohne Zubehöerteile)	t	3 210	2 744	2 392	2,8	
Zubehöerteile für Textilmaschinen	t	157	142	85	0,3	
Fertiggestellte Neubauten von						
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	BRT	259 856	247 089	332 495	.	
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 DM	376 253	342 178	437 063	.	
Fischereifahrzeugen	St	26	25	.	.	
Behörden- und Sonderschiffen	BRT	21 914	34 984	4 902	.	
Booten und Jachten	St	1	3	3	.	
	St	39	28	61	.	
Fertiggestellte Reparaturen von						
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 BRT	2 225	2 535	2 863	.	
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 DM	54 822	52 661	52 004	.	
Fischereifahrzeugen	St	123	91	.	.	
Behörden- und Sonderschiffen	1 000 BRT	36	32	60	.	
Booten und Jachten	St	121	103	103	.	
	St	248	303	325	.	
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	414	351	394	3,3	
Augenläser aller Art	1 000 St	2 379	2 518	2 539	13,9	
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅ (insgesamt)	t-P ₂ O ₅	38 956	46 785	46 707	7,7	
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	25 362	29 923	35 245	3,5	
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	7 152	8 199	9 207	2,5	
Zündhölzer	Normalkisten	30 097	38 244	43 747	26,6	
Dachpappe	1 000 qm	8 034	8 038	8 431	7,4	
Sperrholz 2)	cbm	10 800	13 343	13 771	2,2	
Pinself, Bürsten und Besen	1 000 St	8 560	9 245	10 279	.	
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	122 311	110 262	147 198	5,2	
Tüten und Beutel	t	4 713	5 773	5 841	6,0	
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 923	2 008	1 983	0,9	
Leder 2)	t	7 050	7 987	9 044	11,1	
darunter						
Oberleder	t	2 614	2 988	3 246	13,0	
	1 000 qm	2 512	2 744	2 799	12,9	
darunter						
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 404	1 736	1 821	13,3	
Bekleidungsleder 2)	1 000 qm	346	244	277	12,1	
Unterleder	t	3 215	3 789	4 189	14,7	
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	127	117	139	2,3	
Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	875	1 181	1 383	1,7	
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	877	741	679	1,6	
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	4 453	4 207	4 541	6,4	
Handstrickgarn aus Wolle	t	397	345	356	3,8	
Gespinstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 847	3 411	3 550	4,7	
Gespinstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	1 452	1 694	1 687	2,1	
Frauenstrümpfe, flachgewirkt (Cottonstrümpfe)	1 000 Paar	8 801	9 702	9 561	5,7	
Lederjacken und -westen	St	19 399	19 512	21 873	6,0	
Lederhosen	St	74 245	76 623	83 776	.	
Ledermäntel	St	7 464	5 888	6 039	.	
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	157	146	140	18,6	
Sommer- und Übergangsmäntel						
(auch Umhänge)	für Frauen	1 000 St	276	220	310	5,6
Wintermäntel (auch Hängejacken)	und Mädchen	1 000 St	205	260	275	6,9
Mehl (aus Vermahlung)	t	135 990	139 220	149 711	4,6	
Futtermittel, insgesamt	t	205 699	248 002	268 800	.	
Dauerbackwaren	t	985	1 358	577	0,4	

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72
 2) einschl. Zwischenproduktion

noch: 14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maß- einheit	1955	1956	1957	Anteil an der Produktion des Bundes- gebietes 1957 in %
Schokoladenerzeugnisse	t	8 819	9 505	8 889	5,1
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	10 122	10 399	11 964	7,7
Rohmassen für Zuckerwaren	t	4 595	3 657	4 039	30,0
Kunsthonig	t	1 249	1 143	989	13,4
Verbrauchsucker	t	41 760	51 673	60 475	3,5
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	17 245	16 561	16 458	7,5
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	11 012	12 126	15 747	22,5
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	31 104	35 232	31 001	24,4
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	23 791	23 483	29 301	4,7
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	3 145	6 744	4 094	9,5
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	34 593	45 119	53 666	26,5
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	18 591	19 330	20 851	22,0
Bier 3)	1 000 hl	249	274	349	0,9
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	5 503	6 311	7 366	5,8
Backhefe	t	3 984	4 075	3 919	5,7
Butter 4)	t	36 729	38 101	40 976	16,6
Milchpulver	t	5 075	6 774	8 112	15,2
Vollmilchkonserven	t	38 910	41 798	51 499	19,2
Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 l	3 386	3 379	4 339	3,8
Käse 4) 5)	t	16 225	15 883	16 358	7,4
Kautabak	1 000 Rollen	2 965	2 722	2 452	10,7

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 72
 3) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch) 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schl.-Holst.
 5) Schnittkäse, Weichkäse, Frischkäse, Sauermilchquark und Sauermilchkäse

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahre) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats-Ø) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für 1950 bis 1954 (Jahresergebnisse, ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) sind jeweils für die Jahre 1950 bis 1956 als *Statistische Berichte* veröffentlicht worden.

15. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Zeit	Instal- lierte Engpaß- Leistung	Verfü- gbare	Brutto- er- zeugung	Eigen- ver- brauch	Netto- er- zeugung	Lieferung der indu- striellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	Summe Netto- erzeugung + Lieferung indus- trieller Eigenanlagen	Strombezug		Stromabgabe		Strom- verbrauch (einschl. Über- tragungs- verluste) insgesamt
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland	ins- gesamt	darunter nach dem Ausland	
	1 000 kW	1 000 kWh										
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	657	102 792	443	838 466
1955	293,1	278,3	1 134 983	72 828	1 062 155	-	1 062 155	327 462	2 908	94 241	6 172	1 295 376
1956	r 292,0	r 264,2	1 173 071	76 618	1 096 453	2 289	1 098 742	376 962	3 011	67 157	1 671	1 404 387
1957	316,9	297,2	1 273 991	86 259	1 187 732	3 136	1 190 868	428 807	13 051	76 098	1 711	1 543 577

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 30/31 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 (auch nach Monaten) jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

16. Stromerzeugung und -verbrauch

Zeit	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schleswig-holsteinischen Stromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes		
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	und zwar bei		in Schleswig-Holstein		im Bund je Einwohner
		Öffentliche E-Werke		Industrielle Eigenanlagen ¹⁾			öffent- lichen Werken	indu- striellen Eigen- anlagen	ins- gesamt	je Ein- wohner	
		absolut	in % der Gesamt- brutto- strom- erzeugung	absolut	in % der Gesamt- brutto- strom- erzeugung						
1950	924 463	788 100	85	136 363	15	2,1	2,9	0,8	838 466	27	r 51
1951	1 140 585	991 552	87	149 033	13	2,2	3,1	0,8	939 116	31	r 60
1952	1 193 015	1 042 629	87	150 386	13	2,1	3,0	0,7	1 015 090	r 35	64
1953	1 217 501	1 037 589	85	179 912	15	2,0	2,8	0,7	1 101 651	r 39	r 69
1954	1 328 256	1 137 483	86	190 773	14	2,0	2,7	0,7	1 199 699	43	76
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	r 48	r 86
1956	1 395 348	1 173 071	84	222 277	16	1,7	2,3	0,7	1 404 387	52	95
1957	1 509 686	1 273 991	84	235 695	16	1,7	2,3	0,7	1 543 577	57	101

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 263 veröffentlicht, Monatszahlen 1950 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Weitere Angaben bis 1953 enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 129 ff.) und 1954 (S. 186 ff.).

17. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Zeit	Gas									Wasser	
	Er- zeugung (Netto)	Zufuhr aus Ham- burg ²⁾	Verbrauch						Vom Landes- verbrauch wurden in Lande erzeugt	Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Wasser- verbrauch (einschl. Verluste)
			Nutzbare Gas- menge ²⁾	davon für							
				Haushalt	Industrie und Gewerbe	Schulen, Kranken- häuser, Hotels usw.	Straßen- beleuch- tung	Sonstige Ver- braucher			
1 000 Nm ³ = Ho 4 300									%	Nm ³	1 000 m ³
1950	120 267	19 759	140 026	.	.	.	.	.	86	4,5	60 873
1951	132 512	22 952	155 464	.	.	.	.	.	85	5,2	55 896
1952	143 564	26 033	169 597	103 443	52 258	8 654	3 323	1 920	85	5,8	55 155
1953	141 567	30 040	171 607	100 369	55 445	8 743	3 619	3 430	82	6,0	57 373
1954	148 244	34 225	182 469 ^a	103 531	61 692	8 269	3 794	4 988	81	6,6	58 511
1955	157 022	38 548	195 570	106 170	69 741	8 692	4 325	6 642	80	7,2	59 699
1956	167 014	42 350	209 364	111 704	78 454	9 133	4 486	5 586	80	7,7	62 178
1957	172 103	42 356	214 459	113 783	80 470	8 474	4 938	6 794	80	7,9	63 860

Aus technischen Gründen wurde die Tabelle in einigen Spalten geändert und ist daher mit der entsprechenden Tabelle in früheren Jahrbüchern nicht mehr vergleichbar

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen; alles ohne Eigenverbrauch und Verluste

2) Lieferung an Verteilerwerke und an Konzessionsgebiet; ohne Eigenverbrauch und Verluste 3) Tankgas, Gasabgabe für Raumheizung und für ausländische Streitkräfte a) einschl. der während des Gasstreiks in Hamburg von Kiel gelieferten Menge (in den Verbrauchergruppen nicht enthalten)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahre) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 264 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Gasversorgung (bis 1954) enthalten die entsprechenden Aufsätze in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952 (S. 282 ff.) und 1955 (S. 220 ff.).

Über Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952, S. 239 ff.

18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956

a) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1949 und 1956¹⁾

Handwerksgruppen	Betriebe		Beschäftigte				Umsatz				Handelsquote	
			insgesamt		je Betrieb		insgesamt		darunter Handelsumsatz			
	30. 9. 1949	31. 5. 1956	30. 9. 1949	31. 5. 1956	30. 9. 1949	31. 5. 1956	1949	1955	1949	1955	1949	1955
	in 1 000 DM										%	
Bau	6 451	5 287	39 960	53 007	6,2	10,0	203 073	456 294	6 350	12 821	3,1	2,8
Metall	7 130	5 997	29 651	31 924	4,2	5,3	224 332	506 764	66 075	241 782	29,5	47,7
Holz	3 311	2 421	12 539	10 290	3,8	4,3	64 534	115 201	5 179	25 088	8,0	21,8
Bekleidung	11 063	6 411	22 669	13 642	2,0	2,1	91 917	109 694	19 471	33 584	21,2	30,6
Nahrungsmittel	4 199	4 191	18 787	21 555	4,5	5,1	338 898	706 968	39 314	141 320	11,6	20,0
Gesundheits- und Körperpflege	2 871	2 678	8 560	10 802	3,0	4,0	34 840	61 490	5 298	9 984	15,2	16,2
Sonstige	989	765	3 283	2 935	3,3	3,8	28 804	35 950	8 890	12 015	30,9	33,4
insgesamt	36 014	27 750	135 449	144 155	3,8	5,2	986 398	1 992 361	150 577	476 595	15,3	23,9

1) endgültige Ergebnisse; die Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 sind entsprechend der Systematik der Handwerkszählung 1956 umgerechnet

b) Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen¹⁾ und Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Betriebe ²⁾							Beschäftigte ²⁾						
	ins- gesamt	darunter in den Handwerksgruppen						ins- gesamt	darunter in den Handwerksgruppen					
		Bau	Metall	Holz	Be- klei- dung	Nah- rungs- mittel	Gesund- heits- und Körper- pflege		Bau	Metall	Holz	Be- klei- dung	Nah- rungs- mittel	Gesund- heits- und Körper- pflege
Flensburg	1 071	167	212	81	259	159	143	6 740	2 163	1 582	377	651	1 121	664
Kiel	2 260	366	481	158	514	308	316	17 455	6 303	3 990	1 056	1 701	2 115	1 728
Lübeck	2 307	354	480	151	616	274	332	14 104	4 201	3 509	1 102	1 632	1 790	1 364
Neumünster	746	125	165	52	183	114	83	5 152	1 760	1 274	311	504	681	521
Eckernförde	763	141	177	71	164	132	61	3 412	1 123	831	299	264	644	210
Eiderstedt	334	99	61	23	70	57	21	1 400	739	204	83	94	218	58
Eutin	1 168	223	249	104	265	186	112	5 776	2 182	1 160	455	451	1 052	393
Flensburg-Land	923	174	233	96	184	170	55	3 704	1 566	787	247	293	681	107
Hsgt. Lauenburg	1 598	292	354	162	382	214	146	8 331	3 305	1 653	777	772	1 160	498
Husum	914	230	195	68	180	162	60	3 712	1 324	888	213	361	629	223
Norderdithmarschen	1 027	203	212	103	236	168	85	4 024	1 290	969	286	463	657	288
Oldenburg (Holstein)	986	166	237	99	240	122	84	5 184	2 180	1 112	351	436	651	341
Pinneberg	2 209	463	489	197	499	295	222	12 798	5 046	2 834	1 030	1 220	1 589	923
Plön	1 207	228	260	129	265	197	98	6 227	2 745	1 187	437	445	998	330
Rendsburg	1 895	373	407	160	453	295	167	8 913	3 428	1 993	479	799	1 394	637
Schleswig	1 504	260	350	148	317	274	126	6 359	2 178	1 478	453	600	1 118	431
Segeberg	1 286	249	298	138	279	194	101	5 458	1 979	1 155	471	484	969	312
Steinburg	1 765	346	356	149	433	292	150	8 505	3 013	1 770	612	869	1 410	688
Stormarn	1 533	306	324	154	353	211	149	7 359	2 772	1 488	679	616	1 156	548
Süderdithmarschen	1 303	285	251	96	323	227	100	4 893	1 664	1 079	289	598	879	303
Südtondern	951	237	206	82	196	140	67	4 649	2 046	981	283	389	643	235
insgesamt	27 750	5 287	5 997	2 421	6 411	4 191	2 678	144 155	53 007	31 924	10 290	13 642	21 555	10 802

1) endgültige Ergebnisse der Handwerkszählung 1956

2) am 31.5.1956

noch: 18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956

c) Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter nach Handwerkszweigen¹⁾

Handwerkszweige	Betriebe (einschl. Neben- betriebe)	Beschäftigte	Umsatz 1955		Löhne und Gehälter 1955 (ohne Heimarbeiter- löhne)
			insgesamt	darunter	
				Handelsumsatz	
	am 31. 5. 1956		in 1 000 DM		
Bau- und Ausbauhandwerke					
Maurerhandwerk	973	13 854	107 490	783	38 723
Beton- und Stahlbetonbau	46	2 386	23 817	276	8 660
Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau	189	9 812	85 746	1 364	34 707
Hochbau mit Zimmerei	256	7 035	65 159	1 903	20 481
Feuerungs- und Schornsteinbau	7	44	493	-	167
Backofenbau	3	7	207	-	27
Zimmerei	427	1 902	20 634	479	4 286
Zimmerei mit Tischlerei	210	1 617	20 345	882	4 751
Dachdeckerei	379	1 691	16 006	230	3 461
Straßenbau	69	3 072	24 103	189	9 971
Wärme-, Kälte- und Schallschutzbau	9	47	671	45	156
Mosaik-, Platten- und Fliesenlegerhandwerk	51	578	9 937	1 766	2 198
Betonstein- und Terrazzoherstellung	61	574	5 643	74	1 776
Steinholzlegerhandwerk	7	57	1 266	9	243
Brunnenbau	54	419	4 760	421	1 199
Steinmetzhandwerk	103	431	4 652	20	991
Steinbildhauerhandwerk	12	36	368	-	76
Stukkateurhandwerk	3	34	267	-	178
Malerhandwerk	1 970	8 092	48 048	1 712	14 607
Ofensetzerhandwerk	237	784	11 856	2 667	1 351
Schornsteinfegerhandwerk	221	535	4 823	-	1 146
insgesamt	5 287	53 007	456 294	12 821	149 155
Metallverarbeitende Handwerke					
Schmiede	1 243	2 901	26 426	7 110	2 176
Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	185	827	12 443	3 840	1 378
Schlosserei	359	1 863	20 187	3 544	3 031
Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	64	752	6 645	262	1 526
Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	22	190	1 425	200	516
Maschinenbauerhandwerk	203	2 166	25 740	6 272	5 001
Werkzeugmacherhandwerk	11	106	976	43	184
Dreherhandwerk	15	113	1 318	2	278
Mühlenbau	17	69	1 077	326	164
Fahrradmechaniker-Handwerk	385	849	15 713	11 845	576
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	61	243	4 010	2 893	449
Nähmaschinenmechaniker-Handwerk	11	24	354	288	26
Feinmechaniker-Handwerk	53	382	3 902	549	748
Feinoptiker-Handwerk	8	27	406	115	46
Kraftfahrzeugreparatur	626	6 593	178 579	122 462	13 468
Kraftfahrzeugelektriker-Handwerk	37	278	4 606	1 735	588
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	132	1 141	28 085	19 789	2 362
Büchsenmacherhandwerk	24	70	1 290	995	89
Geräteklemmerei	24	77	716	119	111
Bauklemmerei	131	771	8 211	538	1 557
Kühlerherstellung und -reparatur	6	39	506	9	85
Gas- und Wasserinstallation	13	120	1 054	1	306
Gas- und Wasserinstallation mit Klemmerei	515	3 522	39 883	3 971	6 872
Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	48	687	9 517	684	1 577
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	51	477	7 327	10	1 206
Kupferschmiedehandwerk	17	123	1 659	139	275
Elektroinstallation	842	4 665	55 790	19 632	7 306
Elektromechaniker-Handwerk	37	199	2 775	770	386
Fernmeldemechaniker-Handwerk	3	11	163	5	16
Elektromaschinenbau	42	341	3 477	428	643
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	169	554	13 160	11 256	601
Uhrmacherhandwerk	485	1 217	22 280	18 364	1 184
Graveurhandwerk	16	64	523	147	123
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	23	126	1 401	88	295
Gürtlerhandwerk, Metallprückerhandwerk	6	24	313	33	60
Metallformer- und Metallgießerhandwerk	4	25	194	-	45
Messerschmiede	13	36	474	268	33
Goldschmiede	91	240	4 048	2 982	204
Sonstige	5	12	110	69	11
insgesamt	5 997	31 924	506 764	241 782	55 504
Holzverarbeitende Handwerke					
Möbeltischlerei	186	943	16 859	8 397	2 065
Bautischlerei	110	781	12 600	2 665	2 372
Bau- und Möbeltischlerei	1 106	5 464	58 623	11 107	10 715
Sonstiges Tischlerhandwerk	153	482	4 882	393	868
Bootsbau, Schiffbau	51	629	5 343	260	1 480
Modellbau	17	97	823	8	270
Stellmacherei	544	989	7 160	509	862
Karosseriebau	28	221	2 596	329	540
Drechslerhandwerk	31	107	1 010	156	164
Böttcherei	40	122	1 318	254	185
Bürstenmacherhandwerk	72	264	2 057	280	394
Korbmacherhandwerk	60	145	1 499	533	175
Sonstige	23	46	431	197	75
insgesamt	2 421	10 290	115 201	25 088	20 167

1) endgültige Ergebnisse

noch: 18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956

noch: c) Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter nach Handwerkszweigen¹⁾

Handwerkszweige	Betriebe (einschl. Neben- betriebe)	Beschäftigte	Umsatz 1955		Löhne und Gehälter 1955 (ohne Heimarbeiter- löhne)
			insgesamt	darunter	
				Handelsumsatz	
am 31. 5. 1956			in 1 000 DM		
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke					
Herrenschneiderei	1 567	2 943	17 594	1 789	2 465
Damenschneiderei	1 441	2 590	5 804	660	1 217
Wäscheschneiderei	89	313	1 266	216	322
Korsettmacherei	6	17	91	40	17
Stickerei	27	92	635	318	82
Strickerei	71	407	3 704	196	592
Putzmacherei	163	474	4 027	1 940	409
Weberhandwerk	67	404	3 216	288	606
Seilerei	35	92	1 859	1 062	101
Segelmacherhandwerk	16	80	1 295	38	166
Kürschnerei	85	516	7 084	1 883	888
Mützenmacherhandwerk	15	42	614	438	52
Handschuhmacherhandwerk	4	5	62	20	-
Schuhmacherhandwerk	1 863	2 695	23 819	12 327	1 567
Orthopädieschuhmacherhandwerk	72	230	3 031	1 247	437
Holzschuhmacherhandwerk	39	78	833	229	106
Gerberei	7	28	506	92	46
Feintäschnerei	6	20	165	15	23
Sattlerei	120	206	1 902	490	167
Autosattlerei	10	32	518	162	56
Sattlerei und Polstererhandwerk	418	960	12 238	4 387	1 005
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	290	1 418	19 430	5 746	2 561
insgesamt	6 411	13 642	109 694	33 584	12 885
Nahrungsmittelhandwerke					
Bäckerhandwerk	1 978	10 988	196 965	27 119	18 237
Konditorenhandwerk	158	1 014	15 928	5 509	1 783
Fleischerei	1 497	7 507	270 831	17 721	11 150
Müllerhandwerk	484	1 744	165 554	83 693	3 730
Großschlachter	39	147	53 406	6 974	488
Sonstige	35	155	4 283	304	246
insgesamt	4 191	21 555	706 968	141 320	35 633
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke					
Augenoptikerhandwerk	80	292	4 864	2 001	392
Bandagistenhandwerk	11	69	1 203	736	174
Orthopädiemechanikerhandwerk	22	191	2 263	696	497
Zahntechnikerhandwerk	58	238	1 731	-	345
Friseurhandwerk (Herrenfriseur)	793	1 277	6 305	1 992	790
Friseurhandwerk (Damenfriseur)	515	1 933	9 128	903	1 787
Friseurhandwerk (Herren- und Damenfriseur)	931	4 309	20 483	3 456	4 829
Färberei und Chemischreinigung	42	803	6 324	107	2 030
Wäscherei und Plätterei	165	1 377	7 891	91	2 434
Sonstige	61	313	1 299	3	440
insgesamt	2 678	10 802	61 490	9 984	13 717
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke					
Lackiererhandwerk	29	169	1 433	28	350
Glaserei	173	599	8 691	681	1 040
Glasschleiferei und Glasätzerei	8	40	501	21	81
Glasbläserei und Glasinstrumentenherstellung	3	26	513	380	65
Fotografenhandwerk	254	721	6 548	2 799	538
Buchbinderei	65	272	1 935	620	448
Graphische Handwerke	67	312	3 493	1 198	581
Töpferei	45	148	1 438	324	220
Herstellung von Musikinstrumenten aller Art	50	270	2 894	1 007	740
Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerk	14	49	401	-	69
Vulkanisierhandwerk	57	329	8 104	4 957	726
insgesamt	765	2 935	35 950	12 015	4 859

1) endgültige Ergebnisse

HINWEIS: Weitere umfassende Angaben über die Ergebnisse der Handwerkszählung 1956 enthält das Heft 26 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Die Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30. 9. 1949 sind umfassend (z. B. nach Kreisen und Handwerkszweigen für Betriebe, Beschäftigte nach Stellung im Betrieb, Umsätze, Löhne, Forderungen und Verbindlichkeiten, Nebenbetriebe) veröffentlicht in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft E, auszugsweise mit Vergleichszahlen 1939 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 251 ff. und S. 363. Die Beziehungen zwischen Handwerk und Einwohnerzahl (1949) untersucht eine Studie in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 359 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 361 ff.

Arbeiterkapazität der Industrie (1949/50) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 55 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 1) und 1952 (S. 14).

Über die industriellen Stromerzeugungsanlagen (1948) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 421 ff.

Wasserversorgung der Industrie (1951) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 175 ff. bzw. (1952) *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 389 ff.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* vor:
 Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 1952, S. 242 ff. und (1950 - 1955) Jg. 1956, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 1952, S. 395 ff.;
 Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 1949, S. 272 ff. sowie (1948 - 52) Jg. 1953, S. 55 ff. und (1950 - 55) Jg. 1956, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) Jg. 1956, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 1957, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 1957, S. 3 ff.; Leder (1950 bis 1955) Jg. 1956, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 1953, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 1954, S. 93 ff.;
 Fleischwaren (1950 - 53) Jg. 1954, S. 383 ff.; Papier (1950 - 1956) Jg. 1957, S. 376 ff.; Holz (1950 - 1956) Jg. 1958, S. 116 ff.

XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Bauwirtschaft*)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Be- triebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Gehälter	Bau- gewerb- licher Umsatz im Kalender- jahr
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon für						
			Inhaber und Ange- stellte	Arbeiter	Lehr- linge		Woh- nungs- bauten	land- wirt- schaft- liche Bauten	gewerb- liche und industrielle Bauten	öffent- liche und Verkehrs- bauten			
in 1 000											in 1 000 DM		
1950	3 347	46 825	5 289	36 111	5 425	8 430	3 976	1 015	1 078	2 359	9 918	530	270 380
1951	3 260	42 393	5 131	32 020	5 242	7 550	3 514	945	957	2 134	10 524	596	284 765
1952	3 104	41 751	4 878	31 986	4 887	7 401	3 177	879	853	2 465	11 085	569	312 356
1953	2 974	47 805	4 877	38 046	4 882	8 924	4 245	842	886	2 951	14 296	692	387 097
1954	2 907	53 394	4 950	43 445	4 999	9 822	4 207	871	985	3 759	16 600	770	434 030
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	541 131
1956	2 820	58 422	5 243	46 954	6 225	10 908	5 212	756	1 049	3 891	21 745	1 077	625 099
1957	2 706	57 752	5 226	46 309	6 217	10 248	4 733	773	1 084	3 658	22 773	1 202	...

*) Ergebnisse der Totalerhebung in der Bauwirtschaft (Industrie- und Handwerksbetriebe des Bauhauptgewerbes ohne Baunebenge-
werbe)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreiszahlen, Geräteausstattung) für 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schles-
wig-Holstein* S. 422 ff. veröffentlicht. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1954 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen siehe je-
weils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen) enthalten ab 1950 jeweils die entspre-
chenden *Statistischen Berichte*. Insbesondere bei Kreiszahlen ist zu beachten, dass für die Zuordnung der Betriebe etc. zu einem Kreis der Sitz des Betriebes (Unternehmung),
nicht die tatsächliche Lage der Baustellen massgebend ist.

b) Betriebe

Stichtag	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
31. Juli 1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
31. Juli 1955	2 774	100	486	17,5	609	22,0	520	18,7	463	16,7	381	13,7	182	6,6	105	3,8	28	1,0
31. Juli 1956	2 820	100	521	18,5	581	20,6	539	19,1	460	16,3	410	14,5	189	6,7	94	3,3	26	0,9
31. Juli 1957	2 706	100	472	17,4	552	20,4	505	18,7	464	17,1	419	15,5	181	6,7	86	3,2	27	1,0

c) Beschäftigte

Stichtag	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
31. Juli 1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
31. Juli 1955	58 547	100	486	0,8	1 745	3,0	3 516	6,0	6 250	10,7	12 056	20,6	12 223	20,9	14 249	24,3	8 022	13,7
31. Juli 1956	58 422	100	521	0,9	1 639	2,8	3 653	6,3	6 312	10,8	12 943	22,2	13 135	22,5	12 611	21,6	7 608	13,0
31. Juli 1957	57 752	100	472	0,8	1 589	2,8	3 399	5,9	6 389	11,1	13 244	22,9	12 469	21,6	12 171	21,1	8 019	13,9

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 422, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 73.

2. Baugenehmigungen

Zeit	Insgesamt		Für ganze Gebäude														Gebäude- teile
	Gebäude	Wohn- nungen	davon an												Wohn- nungen		
			private Bauherren				gemeinnützige Wohnungsunternehmen				Behörden und öffentlich- rechtliche Körperschaften						
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude				
			Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen			
1950	8 711 ^a	27 670	5 317	10 992	3 480	323	2 920	12 613	576	327	474	1 122	286	142	1 553		
1951	11 198	19 752	4 360	8 743	3 480	323	2 245	8 040	576	327	251	624	286	142	1 928		
1952	12 908	21 029	4 278	7 466	3 675	263	3 443	10 650	932	178	148	439	432	105	1 928		
1953	12 960	22 553	5 107	8 925	3 151	157	3 812	10 842	303	5	232	611	355	83	1 930		
1954	14 744	21 824	6 266	10 187	3 650	185	3 885	8 679	191	14	335	603	417	106	2 050		
1955	15 033	24 662	7 105	12 009	982	6	3 658	9 990	199	148	127 ^b	227 ^b	2 962 ^c	303 ^c	1 979		
1956	13 059 ^d	22 283 ^d	6 147	10 749	1 171	4	2 669	8 609	184	64	197	392	2 691 ^b	228 ^b	2 237 ^e		
1957	15 331	21 004	6 688	11 587	4 314	71	3 630	8 877	114	3	162	397	423 ^b	69 ^b	2 396		

a) nur Wohngebäude b) Behörden und Verwaltungen c) Betriebe und Behörden d) nur Neubau und Wiederaufbau
e) einschl. Umbau ganzer Gebäude

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich, für 1954 auch Kreiszahlen, sind jeweils in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 8 - 60
wiedergegeben, ab 1955 in den *Statistischen Berichten* F II 1

3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Zeit	Baufertigstellungen						Bauüberhang 2)							
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)						noch nicht unter Dach	
			Wohngebäude		Nichtwohn-gebäude		teilweise bezogen			noch nicht bezogen				
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Ge- bäude ³⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Ge- bäude ³⁾	Wohn- ungen	Ge- bäude ³⁾	Wohn- ungen	
1950	9 372	17 741	6 088	19 439	3 706	793	577	1 130	847	2 614	9 392	1 300	2 906	
1951	9 794	20 232	6 088	17 629	3 972	694	652	486	523	2 776	6 007	1 790	3 666	
1952	10 953	18 323	6 981	20 634	3 972	694	159	212	153	3 359	5 910	1 553	3 157	
1953	12 710	21 172	8 782	20 634	3 928	538	111	155	169	3 275	6 567	1 284	3 036	
1954	12 390	20 231	8 573	19 804	3 817	427	62	78	94	3 511	5 680	2 210	3 533	
1955	12 960	18 529	9 100	18 009	3 860	520	72	122	100	4 503	7 720	2 322	5 103	
1956	14 140	23 156	10 115	22 557	4 025	599	84	131	130	3 946	7 472	1 682	3 639	
1957	13 678	22 041	9 130	21 686	4 548	355	80	114	125	4 485	7 239	1 978	3 872	

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen 2) Stand: 31. 12. 3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen;
1951 - 1957: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 8 - 62 wiedergegeben, ab 1955 in den *Statistischen Berichten*
F II 2 und F II 3

4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1957 (Normalbauten)

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Wohnräume ²⁾	
	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang
Flensburg	233	227	831	788	2 846	2 783
Kiel	676	665	3 494	3 365	11 200	11 019
Lübeck	637	621	2 418	2 361	8 994	8 885
Neumünster	192	189	600	558	2 191	2 145
Kreisfreie Städte	1 738	1 702	7 343	7 072	25 231	24 832
Eckernförde	315	295	596	519	2 152	2 031
Eiderstedt	62	61	121	106	420	414
Eutin	459	458	946	930	3 686	3 673
Flensburg-Land	254	251	389	370	1 415	1 390
Hzgt. Lauenburg	649	644	1 314	1 224	5 086	5 015
Husum	239	231	413	370	1 611	1 566
Norderdithmarschen	264	250	406	357	1 627	1 522
Oldenburg (Holstein)	346	333	755	657	2 721	2 605
Pinneberg	1 221	1 210	2 719	2 561	10 179	10 067
Plön	458	454	1 074	1 024	3 868	3 817
Rendsburg	560	552	1 063	998	4 097	4 022
Schleswig	259	246	520	461	1 938	1 844
Segeberg	408	406	779	744	3 132	3 086
Steinburg	383	370	850	778	3 161	3 038
Stormarn	735	726	1 500	1 228	5 336	5 213
Süderdithmarschen	339	321	547	457	1 973	1 876
Südtondern	303	298	487	433	1 884	1 850
Landkreise	7 254	7 106	14 479	13 217	54 286	53 029
insgesamt	8 992	8 808	21 822	20 289	79 517	77 861

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 (S. 52) und 1952 (S. 73). Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1956 (Normalbauten) sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die *Sonderdienste* Arbeits-Nr. 8 - 62 und die *Statistischen Berichte* F II 2

5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand 31.12.1957 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume		
		insgesamt	davon mit							insgesamt	davon	
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr		Kü-1) chen	Zimmer von 6 u. mehr qm
Flensburg	7 157	26 696	725	2 638	9 948	8 814	3 016	995	560	96 645	25 577	71 068
Kiel	18 937	76 125	2 351	7 503	34 722	22 498	6 400	1 744	907	261 198	72 136	189 062
Lübeck	24 678	64 774	2 298	5 928	24 875	21 328	7 202	1 925	1 218	231 350	60 371	170 979
Neumünster	7 338	21 638	560	2 845	9 698	5 795	1 947	509	284	73 523	20 284	53 239
Kreisfreie Städte	58 110	189 233	5 934	18 914	79 243	58 435	18 565	5 173	2 969	662 716	178 368	484 348
Eckernförde	9 901	16 125	404	1 765	5 556	4 712	2 088	797	803	61 568	15 494	46 074
Eiderstedt	4 151	5 272	124	403	1 639	1 616	797	406	287	21 057	5 150	15 907
Eutin	12 203	23 436	704	2 653	8 364	6 313	2 981	1 079	1 342	89 116	22 143	66 973
Flensburg-Land	11 018	16 326	282	1 366	5 750	4 729	2 230	978	991	64 369	15 835	48 534
Hzgt. Lauenburg	19 516	34 373	676	3 942	12 547	9 362	4 353	1 686	1 807	130 814	32 926	97 888
Husum	11 886	16 685	235	1 319	5 188	5 606	2 653	990	694	65 487	16 165	49 322
Norderdithmarschen	11 052	15 789	407	1 416	5 138	4 606	2 446	968	808	61 484	15 093	46 391
Oldenburg (Holst.)	11 652	19 233	369	2 197	6 417	5 275	2 547	1 126	1 302	75 725	18 281	57 444
Pinneberg	28 366	51 843	1 188	6 051	18 336	15 980	6 501	2 191	1 596	190 639	49 103	141 536
Plön	16 360	27 380	595	3 217	9 556	7 445	3 879	1 366	1 322	104 297	25 979	78 318
Rendsburg	23 797	40 312	831	3 978	13 846	12 091	5 890	2 120	1 556	153 285	38 593	114 692
Schleswig	16 004	25 430	544	2 202	8 235	7 558	3 886	1 620	1 385	100 261	24 292	75 969
Segeberg	14 859	22 791	419	2 470	7 418	6 147	3 328	1 539	1 470	90 190	22 015	68 175
Steinburg	18 493	32 903	813	3 756	11 982	9 354	4 076	1 560	1 362	122 235	31 473	90 762
Stormarn	21 610	34 480	781	4 082	11 571	9 560	4 804	1 967	1 715	131 599	32 782	98 737
Süderdithmarschen	14 381	19 836	287	1 606	6 700	6 277	2 993	1 103	870	77 105	19 195	57 910
Südtondern	10 735	14 467	297	872	3 886	4 688	2 703	1 117	904	59 974	14 054	45 920
Landkreise	255 984	416 681	8 956	43 295	142 129	121 319	58 155	22 613	20 214	1 599 125	398 573	1 200 552
insgesamt	314 094	605 914	14 890	62 209	221 372	179 754	76 720	27 786	23 183	2 261 841	576 941	1 684 900

1) alle Küchen

HINWEIS: Bestand an Wohnungen 1939 (kreisweise) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 421. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für 13.9.1950 sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 10 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 veröffentlicht, für Ende 1951 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 - 1956.

6. Bestand an Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden *)

Kreisfreie Städte und Landkreise	13. 9. 1950	31. 12. 1951	31. 12. 1952	31. 12. 1953	31. 12. 1954	31. 12. 1955	31. 12. 1956	31. 12. 1957
Flensburg	21 799	22 620	23 417	23 969	24 480	25 120	25 908	26 696
Kiel	55 438	60 332	62 442	64 817	67 212	69 412	72 733	76 125
Lübeck	48 022	50 302	52 097	54 347	56 701	59 861	62 413	64 774
Neumünster	15 262	16 832	17 940	18 853	19 620	20 427	21 069	21 638
Kreisfreie Städte	140 521	150 086	155 896	161 986	168 013	174 820	182 123	189 233
Eckernförde	12 601	13 357	13 877	14 366	14 662	15 187	15 606	16 125
Eiderstedt	4 396	4 539	4 651	4 761	4 885	5 043	5 166	5 272
Eutin	16 956	17 906	18 398	19 251	19 950	21 612	22 506	23 436
Flensburg-Land	13 067	13 639	13 987	14 275	14 544	15 581	15 956	16 326
Hzgt. Lauenburg	25 086	27 254	28 127	29 399	30 831	32 116	33 149	34 373
Husum	13 417	14 075	14 443	14 902	15 188	15 837	16 315	16 685
Norderdithmarschen	12 505	13 046	13 493	13 905	14 269	14 913	15 432	15 789
Oldenburg (Holstein)	14 059	15 040	15 517	16 379	16 989	17 880	18 546	19 233
Pinneberg	35 462	38 199	39 645	41 363	43 601	46 436	49 282	51 843
Plön	20 055	21 554	22 432	23 373	24 580	25 402	26 354	27 380
Rendsburg	29 959	32 176	33 352	35 007	36 373	37 818	39 313	40 312
Schleswig	20 848	21 733	22 289	22 905	23 482	24 538	24 964	25 430
Segeberg	16 743	17 406	18 112	18 994	19 753	21 261	22 047	22 791
Steinburg	26 779	28 187	28 772	29 498	30 178	31 276	32 110	32 903
Stormarn	23 842	25 926	27 382	28 795	29 977	31 930	33 252	34 480
Süderdithmarschen	16 076	16 888	17 605	18 079	18 416	18 983	19 379	19 836
Südtondern	11 827	12 220	12 578	12 986	13 339	13 615	14 028	14 467
Landkreise	313 678	333 145	344 660	358 238	371 017	389 428	403 405	416 681
insgesamt	454 199	483 231	500 556	520 224	539 030	564 248	585 528	605 914

*) Die in obiger Tabelle aufgeführten Wohnungszahlen für 13.9.1950 sind Ergebnisse der Wohnungszählung 1950, die für Ende der Jahre 1951 bis 1954 jeweils fortgeschrieben wurden. Die Zahlen für 31.12.1955 wurden in der Wohnungszählung 1956/57 ermittelt, während die Bestände Ende 1956 und 1957 wieder Fortschreibungen des Bestandes vom 31.12.1955 sind.

7. Bauüberhang - Stand: 31.12.1957 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Unter Dach (rohbaufertig)					Noch nicht unter Dach	
	teilweise bezogen			noch nicht bezogen			
	Gebäude ¹⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Gebäude ¹⁾	Wohnungen
Flensburg	-	-	-	99	363	35	240
Kiel	-	-	-	238	538	243	975
Lübeck	-	-	-	475	681	281	557
Neumünster	1	7	7	41	64	32	104
Kreisfreie Städte	1	7	7	853	1 646	591	1 876
Eckernförde	1	3	4	146	250	46	48
Eiderstedt	-	-	-	36	28	4	14
Eutin	6	7	8	139	195	57	96
Flensburg-Land	2	2	2	82	88	35	36
Hzgt. Lauenburg	10	12	13	287	515	94	93
Husum	-	1	1	82	95	16	28
Norderdithmarschen	5	5	5	122	157	29	25
Oldenburg (Holstein)	6	6	6	205	392	164	349
Pinneberg	6	6	8	687	1 221	285	400
Plön	5	5	5	221	442	101	126
Rendsburg	7	13	14	527	746	144	226
Schleswig	4	5	5	98	172	19	27
Segeberg	5	5	5	212	261	67	95
Steinburg	5	6	7	174	269	67	134
Stormarn	12	19	16	369	514	169	188
Süderdithmarschen	4	9	16	129	120	13	10
Südtondern	1	3	3	116	128	77	101
Landkreise	79	107	118	3 632	5 593	1 387	1 996
insgesamt	80	114	125	4 485	7 239	1 978	3 872

¹⁾ Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

HINWEIS: Kreisweise Angaben für Ende der Jahre 1951 bis 1956 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957 und in den *Statistischen Berichten* Arbeits-Nr. F II 3.

8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1957

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	193	654	92	62	155	314	31
Kiel	504	2 860	338	367	918	1 114	123
Lübeck	394	1 527	36	50	525	796	120
Neumünster	148	457	6	56	95	252	48
Kreisfreie Städte	1 239	5 498	472	535	1 693	2 476	322
Eckernförde	197	386	9	66	79	146	86
Eiderstedt	41	78	-	27	10	16	25
Eutin	238	563	3	36	198	205	121
Flensburg-Land	117	185	-	43	62	57	23
Hzgt. Lauenburg	351	750	8	44	212	346	140
Husum	135	188	-	14	36	100	38
Norderdithmarschen	178	261	4	12	55	103	87
Oldenburg (Holstein)	211	489	4	81	127	227	50
Pinneberg	520	1 543	15	123	472	670	263
Plön	279	774	17	103	288	259	107
Rendsburg	227	504	13	35	148	228	80
Schleswig	169	326	-	66	61	142	57
Segeberg	225	459	2	21	106	236	94
Steinburg	242	572	37	29	144	255	107
Stormarn	309	635	13	24	111	351	136
Süderdithmarschen	221	325	5	31	94	102	93
Südtondern	118	208	12	16	45	84	51
Landkreise	3 778	8 246	142	771	2 248	3 527	1 558
insgesamt	5 017	13 744	614	1 306	3 941	6 003	1 880

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen, ohne 57 Wohnungen in Nichtwohngebäuden 2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1956 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957. Weiteres Material für 1952 und 1953 (u. a. Mieten; Art der Bauherren) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 334 ff., für 1954 (Art der Bauherren) ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 288/289. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die *Sonderdienste* Arbeits-Nr. 8 - 62 und ab 1955 die *Statistischen Berichte* F II 2.

9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1957

a) Finanzierung¹⁾

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquellen	Erststellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Ins-gesamt
1. Öffentliche Mittel²⁾				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel ³⁾	260	83 174	-	83 434
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾	149	146	-	295
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	27	86	-	113
insgesamt	436	83 406	-	83 842
2. Kapitalmarktmittel⁵⁾				
Pfandbriefinstitute	4 121	-	-	4 121
Sparkassen	9 229	248	-	9 477
Privat- und Sozialversicherungen	8 270	7 246	-	15 516
Bausparkassen	2 033	7 026	-	9 059
Sonstige Kapitalmarktmittel	20 110	2 308	4	22 422
insgesamt	43 763	16 828	4	60 595
3. Sonstige Mittel⁶⁾				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse ⁷⁾	-	2 145	1 583	3 728
Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln ⁸⁾	-	25 946	13	25 959
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	5	332	337
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	18	1 084	1 102
Echtes Eigenkapital ⁹⁾ (Bargeld, Baustoffe, Selbsthilfe, Grundstück, Gebäuderestwert)	-	-	24 768	24 768
Unechtes Eigenkapital ¹⁰⁾ (gestund. Restkaufgeld, gestund. Anliegerbeträge, gestund. Erschließungskosten, Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen)	-	731	1 054	1 785
Sonstiges	-	-	9	9
insgesamt	-	28 845	28 843	57 688
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten)¹¹⁾	44 199	129 079	28 847	202 125
außerd.: Teilgeforderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen bzw. landwirtschaftlichen Einrichtungen	12 590	34 127	8 154	54 871
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	56 789	163 206	37 001	256 996
darunter: 7c Mittel	133	766	391	1 290
dagegen: 1956	79 628	201 489	43 877	324 995

1) allgemeine Angaben; ohne Nachfinanzierung 2) d.s. solche öffentlichen Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand 3) die Wohnraumhilfe nach §§ 298 ff LAG 4) als Gemeindemittel sind nur die gemeindlichen Haushaltsmittel eingesetzt; die indirekten Gemeindemittel (zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind unter den Sonstigen Mitteln ausgewiesen 5) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 6) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleich- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüssen, auch wenn sie, wie z.B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden 7) einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige 8) d.s. Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 9) alle vom Bauherren aufgebrachtten echten Eigenmittel 10) siehe auch Anmerkung 4 11) nur vollgeforderte reine Wohnbauten im sozialen Wohnungsbau

noch: 9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1957

b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vor-gesehene Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau ¹⁾	8 292	459	1 164	1 858	2 982	1 336	391	102
Wiederaufbau ²⁾	892	26	151	385	288	38	4	-
Sonstige Baumaßnahmen ³⁾	38	-	5	17	12	4	-	-
zusammen 4)	9 222	485	1 320	2 260	3 282	1 378	395	102
außerdem: Teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerbl. bzw. landw. Einrichtungen	1 569	54	174	511	615	165	31	19
Baumaßnahmen insgesamt	10 791	539	1 494	2 771	3 897	1 543	426	121
dagegen: 1956	17 441	914	2 615	5 302	6 208	1 928	358	116

Wohnformen	Gebäude	Wohnungen ⁵⁾
Mehrfamilienhäuser	686	4 862
Kleinsiedlerstellen	1 151	1 342
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall	31	40
Sonstige Einfamilienhäuser	2 401	2 948
Gemischte Bauvorhaben	18	30
zusammen 4)	4 287	9 222

1) Neubau: Schaffung neuer Gebäude auf bisher unbebauten Grundstücken 2) Wiederaufbau: Aufbau zerstörter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist, mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste
3) Sonstige Baumaßnahmen: Schaffung von Wohnraum durch Instandsetzung beschädigter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses noch auf die Dauer benutzbarer Raum vorhanden ist, Schaffung von Wohnraum durch Umwandlung des bisher anderen Zwecken dienenden Raumes in Wohnraum und durch Änderung der Raumeinteilung, sowie Schaffung von Wohnraum durch Ausbau von Dachgeschossen, Aufstockung oder Anbau 4) siehe Anmerkung 11 Tab. a 5) Hierin sind auch solche geplanten Wohnungen enthalten, die in bereits vorhandenen Gebäuden entstehen sollen

c) Zins- und Tilgungshilfen

(Förderung durch Lastenbeihilfen allein)

a) vollgeförderte reine Wohnbauten

b) teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerbl. oder landwirtschaftl. Einrichtungen

A. Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)

A. Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)

(veranschlagte Gesamtherstellungskosten in DM)

(veranschlagte Gesamtherstellungskosten in DM)

1. Allgemeine Angaben

1. Allgemeine Angaben

Finanzierungsquelle	Erst- ¹⁾ stellig ¹⁾	Nach- ¹⁾ rangig ¹⁾	Nicht dinglich ge-sichert ¹⁾	Ins- ¹⁾ gesamt ¹⁾
	DM	DM	DM	DM
Öffentl. Mittel ²⁾	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel ³⁾	3 350 100	5 934 700	-	9 284 800
Sonstige Mittel ⁴⁾	-	1 378 000	1 909 589	3 287 589
darunter				
Eingliederungs-darlehen aus LAG-Mitteln ⁵⁾	-	1 015 060	-	1 015 060
Finanzierungs-hilfen aus Lan-desmitteln	-	-	-	-
Summe aller Finan-zierungsmittel (= Gesamtkosten)	3 350 100	8 327 760	1 909 589	13 587 449
dar.: 7c Mittel	-	245 000	242 000	487 000

Finanzierungsquelle	Erst- ¹⁾ stellig ¹⁾	Nach- ¹⁾ rangig ¹⁾	Nicht dinglich ge-sichert ¹⁾	Ins- ¹⁾ gesamt ¹⁾
	DM	DM	DM	DM
Öffentliche Mittel ²⁾	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel ³⁾	422 500	586 900	-	1 009 400
Sonstige Mittel ⁴⁾	-	137 100	351 050	488 150
darunter				
Eingliederungs-darlehen aus LAG-Mitteln ⁵⁾	-	137 100	-	137 100
Finanzierungs-hilfen aus Lan-desmitteln	-	-	-	-
Summe aller Finan-zierungsmittel (= Gesamtkosten)	422 500	724 000	351 050	1 497 550
dar.: 7c Mittel	-	98 000	49 000	147 000

2. Zins- und Tilgungshilfen⁶⁾

a) subventionierte Hypotheken 5 006 400
b) Annuitäten 370 179

2. Zins- und Tilgungshilfen⁶⁾

a) subventionierte Hypotheken 371 900
b) Annuitäten 25 851

Zins- und Tilgungshilfen ⁶⁾	Summe der jähr-lichen Beihilfe-beträge ⁷⁾	Gesamthöhe der als Zuschüsse u. Darlehen bewilligten Beihilfen	Laufzeit in Jahren (einfaches arithme-tisches Mittel)
	DM	DM	
Beihilfen, die nach Zu-schüssen bzw. Darlehen nicht aufgliedert werden können (Darlehen, Zuschüsse)	292 368	8 433 058	28,8

Zins- und Tilgungshilfen ⁶⁾	Summe der jähr-lichen Beihilfe-beträge ⁷⁾	Gesamthöhe der als Zuschüsse u. Darlehen bewilligten Beihilfen	Laufzeit in Jahren (einfaches arithme-tisches Mittel)
	DM	DM	
Beihilfen, die nach Zu-schüssen bzw. Darlehen nicht aufgliedert werden können (Darlehen, Zuschüsse)	18 393	606 416	33,0

B. Bauvolumen

B. Bauvolumen

Mit Zins- und Tilgungshilfen insgesamt gefördert	Ein-familien-häuser 8)	Mehr-familien-häuser 9)	Sonstige Gebäude
Gebäude	Anzahl 50	82	-
Wohnungen	Anzahl 72	576	-
Bruttowohnfläche	1 000 qm 4,1	32,6	-

Mit Zins- und Tilgungshilfen insgesamt gefördert	Ein-familien-häuser 8)	Mehr-familien-häuser 9)	Sonstige Gebäude
Gebäude	Anzahl 2	5	-
Wohnungen	Anzahl 4	44	-
Bruttowohnfläche	1 000 qm 0,3	2,7	-

Fußnoten siehe Seite 90

noch: 9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1957

noch: c) Zins- und Tilgungshilfen

noch: a) vollgeforderte reine Wohnbauten

noch: b) teilgeforderte reine Wohnbauten
sowie voll- und teilgeforderte Wohnbauten
mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen

C. Miete

Monatliche Miet- bzw. Lastenhöhe in DM/qm ¹⁰⁾ Wohnfläche	Zahl der Wohnungen in Bauvorhaben für			
	Wohnungs-suchende mit geringem Einkommen allein	sonstige Wohnungs-suchende allein	beide Gruppen von Wohnungs-suchenden gemischt	darunter Wohnungs-suchende mit geringem Einkommen
unter 1,00	-	-	-	-
1,00 - 1,09	3	1	-	-
1,10 - 1,19	-	8	-	-
1,20 - 1,29	21	4	2	1
1,30 - 1,39	2	191	-	-
1,40 - 1,49	3	213	-	-
1,50 - 1,59	-	48	-	-
1,60 - 1,69	-	136	-	-
1,70 - 1,79	-	6	-	-
1,80 - 1,89	-	9	-	-
1,90 - 1,99	-	1	-	-
2,00 u.mehr	-	-	-	-

C. Miete

Monatliche Miet- bzw. Lastenhöhe in DM/qm ¹⁰⁾ Wohnfläche	Zahl der Wohnungen in Bauvorhaben für			
	Wohnungs-suchende mit geringem Einkommen allein	sonstige Wohnungs-suchende allein	beide Gruppen von Wohnungs-suchenden gemischt	darunter Wohnungs-suchende mit geringem Einkommen
unter 1,00	-	-	-	-
1,00 - 1,09	-	-	-	-
1,10 - 1,19	1	-	-	-
1,20 - 1,29	2	4	-	-
1,30 - 1,39	-	4	-	-
1,40 - 1,49	-	24	3	1
1,50 - 1,59	-	7	-	-
1,60 - 1,69	-	3	-	-
1,70 - 1,79	-	-	-	-
1,80 - 1,89	-	-	-	-
1,90 - 1,99	-	-	-	-
2,00 u.mehr	-	-	-	-

1) unter "erststellig" sind die an erster Stelle stehenden Verpflichtungen und unter "nachrangig" alle sonstigen grundbuchmäßigen gesicherten Beträge angegeben; unter "nicht dinglich gesichert" sind solche Mittel nachgewiesen, die dem Bauherrn ohne dingliche Sicherung zur Verfügung gestellt werden bzw. deren rangmäßige Eingruppierung nicht möglich ist. 2) Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen, direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden, sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand. 3) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel. 4) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleichs- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse, auch wenn sie, wie z. B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden. 5) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG. 6) hierunter sind öffentliche Mittel im Sinne des § 3 Erstes Wohnungsbaugesetz in der Fassung vom 25. 8. 1953 zu verstehen, die gemäß Absatz 4 dieses Paragraphen zur Deckung der Kapitalkosten, nicht der Gesamtherstellungskosten, eingesetzt werden. 7) im ersten Jahre der Bewilligungen. 8) alle Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen (einschl. Kleinsiedlerstellen). 9) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen. 10) die von der Bewilligungsstelle gemäß § 72 des II. Wohnungsbaugesetzes vom 27. 6. 1956 dem Bauherrn mitgeteilte Durchschnittsmiete.

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben zu a) und b) für 1953 bis 1956 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957; zu c) für 1956 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 85/86.

10. Bevölkerung in Lagern

Kreisfreie Städte und Landkreise	1. 4. 1950	31.12. 1955	31.12. 1956	Zahl der Lager	31. 12. 1957					
	Deutsche in Vertriebenenlagern ¹⁾				Bevölkerung in Lagern					
					Deutsche in Vertriebenen- lagern ²⁾	Deutsche in Lagern heimatloser Ausländer	Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer	Personen in nicht- anerkannten Lagern ³⁾	insgesamt	
									absol- ut	% der Bevöl- kerung
Flensburg	8 778	5 450	4 706	12	3 692	-	-	55	3 747	4,0
Kiel	11 631	5 530	4 518	20	3 609	-	-	123	3 732	1,4
Lübeck	16 304	9 455	8 326	58	6 815	1 006	859	643	9 323	4,1
Neumünster	4 011	1 228	798	5	534	-	-	221	755	1,0
Kreisfreie Städte	40 724	21 663	18 348	95	14 650	1 006	859	1 042	17 557	2,7
Eckernförde	11 094	3 893	3 042	36	2 567	-	-	214	2 781	4,2
Eiderstedt	1 319	322	243	4	160	-	-	17	177	0,9
Eutin	3 687	824	709	14	547	158	135	158	998	1,1
Flensburg-Land	2 428	911	666	14	463	-	-	205	668	1,1
Hzgt. Lauenburg	7 120	2 660	2 093	32	1 752	112	162	745	2 771	2,1
Husum	3 297	958	692	11	569	-	-	27	596	1,0
Norderdithmarschen	950	95	64	10	31	-	-	347	378	0,6
Oldenburg (Holstein)	8 521	1 695	1 100	12	590	565	516	280	1 951	2,5
Pinneberg	7 776	3 000	2 205	31	2 001	264	379	626	3 270	1,6
Plön	7 208	2 556	1 763	31	1 154	-	-	161	1 315	1,2
Rendsburg	8 783	2 626	2 132	11	1 664	147	253	12	2 076	1,3
Schleswig	5 059	1 812	1 609	18	1 360	-	-	136	1 496	1,5
Segeberg	3 332	1 086	798	16	772	-	-	317	1 089	1,2
Steinburg	3 116	1 363	1 280	8	1 015	-	-	-	1 015	0,8
Stormarn	1 693	366	338	10	134	-	-	418	552	0,4
Süderdithmarschen	3 780	959	593	14	468	-	-	167	635	0,9
Südtondern	7 869	2 438	2 303	32	2 010	-	-	393	2 403	4,1
Landkreise	87 032	27 564	21 630	304	17 257	1 246	1 445	4 223	24 171	1,5
Deutsche in Vertriebenenlagern	127 756	49 227	39 978	257	31 907	X	X	X	31 907	X
Deutsche in Lagern heimatloser Ausländer	.	2 853	2 427	X	X	2 252	X	X	2 252	X
Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer	10 352	2 863	2 633	8	X	X	2 304	X	2 304	X
Personen in nichtanerkannten Lagern	.	.	.	134	X	X	X	5 265	5 265	X
Bevölkerung in Lagern insgesamt	.	.	.	399	X	X	X	X	41 728	1,8

1) einschl. einer geringen Zahl Ausländer und Staatenloser, jedoch ohne Insassen der Lager heimatloser Ausländer und ohne Insassen der nichtanerkannten Lager. 2) einschl. einer geringen Zahl Ausländer und Staatenloser. 3) eine Aufgliederung nach Personengruppen liegt nicht vor.

HINWEIS: Die Anzahl der Vertriebenenlager und deren Insassen für Ende 1951 bis 1955 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1956 veröffentlicht, Angaben über Vertriebenenlager und Lager heimatloser Ausländer für Ende 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 86. Weitere Angaben enthalten Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 209 ff. und 1957, S. 318 ff. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 82/83 und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 198 ff.

11. Weitere Ergebnisse der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956

a) Wohnparteien nach Größen und Kreisen
- in Normalwohnungen -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnparteien		davon mit ... Personen				
	Anzahl	mit Personen	1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	32 612	86 566	8 267	9 126	6 605	4 953	3 661
Kiel	95 255	242 772	26 092	27 553	18 980	13 592	9 038
Lübeck	78 389	205 135	19 226	22 973	16 924	11 577	7 689
Neumünster	24 997	69 436	5 090	7 165	5 743	4 063	2 936
Eckernförde	18 719	59 388	3 120	4 891	3 826	3 182	3 700
Eiderstedt	6 151	18 838	1 098	1 631	1 241	1 031	1 150
Eutin	28 213	83 735	5 386	7 652	6 029	4 602	4 544
Flensburg-Land	17 999	59 152	2 731	4 624	3 512	3 079	4 053
Hzgt. Lauenburg	40 932	122 247	7 429	11 015	9 089	6 880	6 519
Husum	18 523	59 704	2 922	4 675	3 751	3 277	3 898
Norderdithmarschen	18 682	58 392	3 250	4 904	3 794	3 093	3 641
Oldenburg (Holstein)	22 015	70 162	3 597	5 580	4 639	3 806	4 393
Pinneberg	60 987	178 423	10 913	16 885	13 995	10 497	8 697
Plön	31 496	101 833	4 821	8 045	6 564	5 596	6 470
Rendsburg	46 861	145 668	7 831	12 335	9 902	8 067	8 726
Schleswig	29 864	92 250	5 569	7 814	5 810	4 885	5 786
Segeberg	26 657	85 827	4 072	6 789	5 634	4 671	5 491
Steinburg	41 109	118 908	8 282	11 473	8 752	6 411	6 191
Stormarn	42 310	125 630	7 470	11 728	9 362	7 191	6 559
Süderdithmarschen	23 085	73 296	3 854	5 987	4 496	4 012	4 736
Südtondern	15 510	50 782	2 385	3 655	3 201	2 844	3 425
insgesamt	720 366	2 108 144	143 405	196 500	151 849	117 309	111 303

- außerhalb von Normalwohnungen -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnparteien		davon mit ... Personen						
	Anzahl	mit Personen	1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Flensburg	2 409	6 840	612	646	450	314	189	98	100
Kiel	5 592	15 360	1 459	1 517	1 054	771	425	200	166
Lübeck	8 428	24 423	1 900	2 095	1 760	1 360	712	335	266
Neumünster	1 085	3 255	233	287	210	161	93	47	54
Eckernförde	2 537	7 236	634	685	457	343	197	124	97
Eiderstedt	278	716	96	60	52	33	19	11	7
Eutin	1 624	4 493	416	431	300	247	126	61	43
Flensburg-Land	877	2 584	192	217	176	147	82	35	28
Hzgt. Lauenburg	3 196	8 681	817	862	650	443	242	110	72
Husum	1 023	3 159	196	249	214	169	99	52	44
Norderdithmarschen	753	2 350	151	185	152	121	62	44	38
Oldenburg (Holstein)	2 582	7 070	707	625	505	404	190	85	66
Pinneberg	4 233	13 229	766	1 034	876	730	434	216	177
Plön	2 214	6 614	477	518	471	360	207	102	79
Rendsburg	3 826	11 202	922	926	712	622	343	152	149
Schleswig	1 577	4 411	401	438	290	213	124	52	59
Segeberg	1 662	4 771	381	437	336	249	139	63	57
Steinburg	1 595	4 923	322	398	308	256	155	80	76
Stormarn	2 358	6 660	535	631	533	313	180	94	72
Süderdithmarschen	1 063	3 294	211	274	215	167	82	47	67
Südtondern	1 967	5 250	604	498	330	249	154	70	62
insgesamt	50 879	146 521	12 032	13 013	10 051	7 672	4 254	2 078	1 779

noch: 11. Weitere Ergebnisse der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956

b) Mietpreisstufen normaler reiner Mietwohnungen

Baualter		Wohnungen insgesamt	davon mit einer monatlichen Wohnungsmiete von ... DM									
			bis 15	über 15 bis 25	über 25 bis 35	über 35 bis 45	über 45 bis 60	über 60 bis 75	über 75 bis 90	über 90 bis 120	über 120 bis 150	über 150
Vor dem 1.7.1918 bezugsfertige Wohnungen	a	137 319	21 048	44 984	35 584	15 832	11 445	4 461	1 929	1 464	395	177
	b	149 980	10 940	33 310	38 990	27 720	19 130	8 740	4 600	3 880	1 500	1 170
Vom 1.7.1918 bis zum 20.6.1948 bezugsfertige Wohnungen	a	59 958	2 998	9 458	16 100	15 830	9 363	3 182	1 490	1 134	320	83
	b	68 540	2 320	7 940	13 790	15 650	15 350	6 180	2 980	2 790	940	600
Nach dem 20.6.1948 bezugsfertige Wohnungen	a	12 059	777	1 829	3 059	2 587	2 494	699	333	216	53	12
	b	75 250	900	6 210	13 100	16 900	18 960	9 840	4 860	3 270	810	400
darunter öffentlich geförderte Wohnungen	a											
	b	49 960	320	3 220	8 080	11 810	13 730	7 340	3 400	1 690	280	90
Insgesamt	a	209 336	24 823	56 271	54 743	34 249	23 302	8 342	3 752	2 814	768	272
	b	293 770	14 160	47 460	65 880	60 270	53 440	24 760	12 440	9 940	3 250	2 170

a) 13.9.1950, Baualter: vor dem 1.7.1918, zwischen dem 1.7.1918 und 1.5.1945, nach dem 1.5.1945. Reine Mietwohnungen, ohne Not-, Keller- und Dachgeschoßwohnungen und ohne Wohnungen, deren Miete infolge Kriegsschäden ermäßigt ist

b) 25.9.1956, Baualter wie angegeben. Nur Wohnungen mit Mietangaben ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen mit Dauerwohnrecht. Nach den Ergebnissen der 10 %-Erhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57 hochgerechnet

c) Mieten für normale reine Mietwohnungen ¹⁾

(10 %-Repräsentativerhebung)

Baualter	Wohnungen insgesamt		davon mit					
	Anzahl	Miete je Wohnung DM	1 Raum		2 Räumen		3 Räumen	
			Anzahl	Miete je Wohnung DM	Anzahl	Miete je Wohnung DM	Anzahl	Miete je Wohnung DM
Vor dem 1.7.1918 bezugsfertige Wohnungen	149 980	39,52	5 040	21,96	21 220	23,21	68 430	31,72
Vom 1.7.1918 bis 20.6.1948 bezugsfertige Wohnungen	68 540	47,26	1 860	23,28	7 240	26,06	30 250	39,60
Nach dem 20.6.1948 bezugsfertige Wohnungen	75 250	50,57	2 560	29,63	12 000	32,83	34 130	44,79
darunter öffentl. geförd. Wohnungen	49 960	50,38	1 760	29,90	7 600	33,82	22 720	45,26
Insgesamt	293 770	44,15	9 460	24,30	40 460	26,57	132 810	36,88

Baualter	davon mit							
	4 Räumen		5 Räumen		6 Räumen		7 und mehr Räumen	
	Anzahl	Miete je Wohnung DM	Anzahl	Miete je Wohnung DM	Anzahl	Miete je Wohnung DM	Anzahl	Miete je Wohnung DM
Vor dem 1.7.1918 bezugsfertige Wohnungen	36 840	47,52	12 670	67,16	3 890	86,87	1 890	112,61
Vom 1.7.1918 bis 20.6.1948 bezugsfertige Wohnungen	20 520	55,41	6 600	68,87	1 450	98,22	620	121,45
Nach dem 20.6.1948 bezugsfertige Wohnungen	22 510	64,41	3 400	85,00	400	110,18	250	95,96
darunter öffentl. geförd. Wohnungen	15 740	63,51	1 900	81,57	190	99,11	50	109,60
Insgesamt	79 870	54,31	22 670	70,33	5 740	91,36	2 760	113,09

1) nur Wohnungen mit Mietangaben ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen mit Dauerwohnrecht. Nach den Ergebnissen der 10 %-Erhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57 hochgerechnet

HINWEIS: Die Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956/57 sind umfassend in Heft 25, die der Wohnungszählung 1950 in Heft 10 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht worden.

XIV. HANDEL

1. Ausfuhr¹⁾

a) Gesamtüberblick

Zeit	Ausfuhr ins- gesamt	davon									Gesamt- ausfuhr	Anteil Schleswig- Holsteins an der Ausfuhr
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	le- bende Tiere	davon			ins- gesamt	davon				
				tieri- schen	pflanz- lichen	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren		
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (1949) bzw. des Bundesgebietes (ab 1950)												
Wert in 1 000 DM												%
1949	34 717	5 995	3 488	1 870	637	-	28 722	338	12 309	16 075	3 805 514	0,9
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362 134	1,0
1951	232 627	37 706	2 734	29 879	5 091	2	194 921	9 509	47 280	138 132	14 576 788	1,6
1952	314 155	31 199	1 941	23 409	5 832	17	282 956	8 003	57 937	217 016	16 908 834	1,9
1953	374 571	32 367	1 413	19 985	10 933	36	342 204	11 642	50 639	279 923	18 525 579	2,0
1954	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	22 035 206	2,3
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716 788	2,3
1956	719 309	67 079	4 063	26 405	35 530	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	30 861 036	2,3
1957	775 494	52 298	2 969	27 284	20 711	1 334	723 196	20 957	62 579	639 660	35 968 043	2,2

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 nach Monaten sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1951 laufend in den Statistischen Berichten.

Bei den Ausfuhrzahlen der Aussenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müsste. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

b) nach Erteilen und wichtigsten Verbrauchsländern¹⁾

Zeit	Ausfuhr ins- gesamt	davon nach																Au- stra- lien/ Oze- anien	Nicht ermi- telte Länder
		Europa					Afrika			Amerika			Asien						
		ins- ge- samt	darunter nach				ins- ge- samt	dar. nach		ins- ge- samt	dar. nach		ins- ge- samt	dar. nach					
			Däne- mark	Nieder- lande	Schwe- den	Schweiz		Nige- rien	Süd- afri- kanische Union		USA	Bra- silien		Indien	Indo- nesien				
Wert in Mio DM																			
1949	34,7	24,7	3,2	1,3	2,5	1,1	1,1	0,2	0,2	7,1	0,7	1,5	0,7	0,3	0,0	1,1	0,1		
1950	86,9	57,5	9,6	7,8	7,7	3,1	3,5	0,3	0,6	18,5	3,2	2,1	5,5	0,2	0,6	1,8	-		
1951	232,6	155,5	14,1	14,3	23,4	7,4	15,3	1,2	2,4	45,4	7,2	11,4	12,1	1,1	3,3	4,4	0,0		
1952	314,2	184,9	30,4	15,0	43,0	24,1	16,5	0,7	1,9	84,5	7,9	21,5	19,5	1,2	3,9	8,5	0,2 ^a		
1953	374,6	242,7	40,3	15,6	26,2	12,3	44,1	1,6	2,3	63,8	16,3	20,8	21,6	1,2	7,7	1,8	0,6 ^a		
1954	509,5	249,4	23,8	26,7	44,8	15,5	145,4	3,8	2,1	60,8	22,3	11,4	51,2	13,8	8,9	2,7	-		
1955	580,9	341,3	35,4	33,9	61,2	17,4	88,6	3,2	3,0	66,5	23,4	4,7	79,8	24,2	6,5	4,8	-		
1956	719,3	543,5	38,6	44,3	33,1	21,9	30,2	5,6	4,8	70,2	24,5	4,7	70,9	31,9	15,2	4,5	-		
1957	775,5	494,0	48,2	95,2	46,9	23,7	95,4	4,9	3,8	84,8	23,8	5,5	96,6	55,9	12,0	4,7	-		

1) bis einschl. November 1951 Bestimmungsland

a) Schiffsbedarf (Ausfuhr auf ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 nach Monaten sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1951 laufend in den Statistischen Berichten.

c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1957

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon											
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon					
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
				tieri- schen	pflanz- lichen					ins- gesamt	davon		
											Ursprungs	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Wert in 1 000 DM													
Europa	494 001	37 599	2 853	18 604	14 830	1 312	456 402	17 042	37 904	401 456	19 466	381 990	
davon													
Saarland	3 325	904	1	376	523	4	2 421	11	135	2 276	296	1 980	
Belgien	20 031	3 066	519	111	2 430	7	16 965	1 193	1 837	13 936	506	13 430	
Bulgarien	288	-	-	-	-	-	288	-	15	273	52	220	
Dänemark	48 165	3 256	225	541	2 486	4	44 909	3 183	16 898	24 828	2 854	21 974	
Finnland	7 739	371	-	-	371	-	7 368	486	259	6 623	533	6 090	
Frankreich	24 594	5 176	1 715	3 191	270	-	19 418	602	333	18 484	394	18 089	
Griechenland	21 016	163	-	155	8	-	20 854	57	131	20 666	203	20 463	
Großbritannien	28 699	6 886	63	5 592	577	654	21 812	2 016	219	19 577	1 678	17 899	
Irland (Republik)	704	173	-	4	169	-	531	4	22	506	5	501	
Island	5 622	28	-	-	28	-	5 595	18	23	5 554	19	5 535	
Italien	25 369	1 298	64	929	305	-	24 071	3 749	822	19 500	1 501	17 999	
Jugoslawien	4 318	10	-	-	10	-	4 306	685	520	3 102	92	3 009	
Luxemburg	1 926	338	2	100	234	2	1 588	-	151	1 437	107	1 330	
Malta; Gibraltar	306	12	-	10	2	-	294	-	1	293	100	193	
Niederlande	95 236	2 616	11	627	1 687	292	92 620	1 689	2 076	88 855	2 258	86 597	
Norwegen	67 361	79	-	-	79	-	67 282	523	1 240	65 519	1 223	64 296	

noch: 1. Ausfuhr¹⁾

noch: c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1957

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon			ins- gesamt	Fertigwaren	
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	ins- gesamt		davon	
											tier- schen	pflanz- lichen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Wert in 1 000 DM												
noch: Europa												
noch: davon												
Österreich	12 843	2 484	1	1 696	787	-	10 360	436	808	9 116	387	8 729
Polen	4 735	380	33	-	8	338	4 355	363	1	3 991	1 261	2 730
Portugal	6 645	46	-	4	42	-	6 599	8	299	6 292	302	5 989
Rumänien	825	79	-	79	-	-	747	-	-	747	2	745
Schweden	46 923	3 476	22	1 349	2 105	1	43 447	1 200	5 586	36 661	3 578	33 083
Schweiz	23 656	5 698	197	3 295	2 195	11	17 958	564	3 045	14 349	1 595	12 754
Spanien	5 780	313	-	-	313	-	5 467	36	3 385	2 045	49	1 997
Tschechoslowakei	1 869	84	-	76	9	-	1 785	35	-	1 750	330	1 419
Türkei	4 401	1	-	-	1	-	4 400	-	30	4 370	60	4 311
Ungarn	1 548	662	-	470	192	-	886	186	69	632	77	556
UdSSR	30 075	-	-	-	-	-	30 075	-	-	30 075	5	30 070
Afrika												
davon	95 411	1 930	26	1 259	625	19	93 481	33	5 223	88 226	4 849	83 377
Ägypten	2 547	44	-	44	-	-	2 503	-	921	1 582	44	1 538
Äquatorialafrika,												
Französisch-	1 005	99	-	89	10	-	906	-	-	906	21	885
Angola	780	23	-	1	22	-	758	-	66	692	78	614
Goldküste	2 230	14	-	1	13	-	2 216	1	841	1 374	140	1 234
Kamerun, Französisch-	792	134	-	124	10	-	658	-	30	628	288	340
Kenia und Uganda	1 048	16	-	13	3	-	1 033	-	285	748	238	510
Kongo, Belgisch-	4 137	280	-	277	3	-	3 857	-	7	3 850	211	3 639
Liberia	64 665	60	-	53	7	-	64 605	-	477	64 128	9	64 119
Marokko (Währungsgebiet												
des franz. Franc)	954	42	-	30	12	-	913	-	142	771	371	400
Nigerien	4 863	252	-	250	2	-	4 612	6	1 425	3 181	103	3 078
Sudan	806	355	-	41	314	-	452	-	-	452	3	449
Südafrikanische Union	3 792	93	-	18	58	17	3 700	16	158	3 526	327	3 199
Südwestafrika	456	97	25	25	44	3	359	3	15	341	98	243
Tanganjika 2)	647	5	-	5	-	-	642	-	524	118	50	68
Westafrika, Französisch-	3 219	132	-	83	49	-	3 088	5	-	3 083	2 455	628
Übrige Länder	3 469	286	1	206	79	-	3 180	2	332	2 846	413	2 433
Amerika												
davon	84 833	9 205	86	5 092	4 024	3	75 628	3 480	15 931	56 217	6 843	49 375
Kanada	4 543	770	-	228	542	-	3 773	-	109	3 664	369	3 295
USA	23 791	5 931	20	4 504	1 404	3	17 859	3 451	4 458	9 950	653	9 297
Costa Rica	865	10	-	-	10	-	855	-	595	260	92	168
Honduras (Republik)	654	1	-	1	-	-	652	-	597	55	29	26
Kuba	15 957	43	11	31	1	-	15 914	-	-	15 914	553	15 361
Mexiko	2 703	11	-	10	1	-	2 692	-	106	2 586	369	2 217
Salvador	866	11	-	9	2	-	855	-	680	175	57	118
Westindien, Britisch-	834	230	-	229	1	-	604	-	174	430	81	349
Argentinien	11 725	8	2	-	6	-	11 717	2	7 298	4 417	186	4 231
Brasilien	5 488	640	9	-	631	-	4 848	-	469	4 379	129	4 250
Chile	2 344	75	12	14	49	-	2 269	6	54	2 209	54	2 155
Kolumbien	1 666	-	-	-	-	-	1 666	15	474	1 177	180	997
Peru	3 981	1 286	-	9	1 277	-	2 695	-	244	2 451	46	2 405
Uruguay	602	2	-	-	2	-	600	-	52	548	74	474
Venezuela	5 844	116	32	21	63	-	5 728	3	198	5 527	3 479	2 048
Übrige Länder	2 970	71	-	37	34	-	2 899	4	423	2 474	490	1 985
Asien												
davon	96 574	2 083	3	1 098	982	-	94 491	374	3 442	90 675	2 793	87 882
Hongkong	985	57	-	5	52	-	927	-	30	897	396	501
Indien	55 890	54	-	54	-	-	55 835	-	121	55 714	120	55 594
Indonesien	12 041	1	-	-	1	-	12 041	2	489	11 550	113	11 437
Irak	2 165	24	-	9	15	-	2 140	-	76	2 064	69	1 995
Iran	3 825	6	2	-	4	-	3 819	-	130	3 689	279	3 410
Israel	2 570	696	-	636	60	-	1 875	36	185	1 654	30	1 624
Japan	2 692	7	-	5	2	-	2 685	53	1 260	1 372	64	1 308
Korea	769	-	-	-	-	-	769	-	-	769	38	731
Kuwait	1 651	44	-	12	32	-	1 609	96	287	1 226	109	1 117
Libanon	1 270	606	-	29	577	-	664	-	-	664	93	571
Pakistan	1 001	-	-	-	-	-	1 001	-	197	805	38	767
Philippinen	826	-	-	-	-	-	826	-	100	726	153	573
Saudisch-Arabien	2 666	21	-	-	21	-	2 645	-	27	2 618	75	2 543
Singapur und Malaya	2 030	185	-	35	150	-	1 846	-	328	1 518	407	1 111
Thailand (Siam)	1 153	21	-	1	20	-	1 133	2	157	974	132	842
Übrige Länder	5 040	361	2	312	48	-	4 676	186	55	4 435	677	3 758
Australien-Ozeanien												
davon	4 675	1 481	-	1 230	251	-	3 194	28	79	3 086	440	2 646
Australischer Bund	3 264	1 395	-	1 214	181	-	1 868	28	45	1 795	220	1 575
Neuseeland	1 193	79	-	15	64	-	1 114	-	27	1 087	123	964
Übrige Länder	218	7	-	1	6	-	212	-	8	204	97	107
insgesamt	775 494	52 298	2 969	27 284	20 711	1 334	723 196	20 957	62 579	639 660	34 390	605 270

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) 2) Treuhandgebiet
HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis 1953 nach Monaten, für 1954 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Vierteljahren, ab September 1955 wieder nach Monaten für die wichtigsten Verbrauchsländer befinden sich ausserdem in den entsprechenden Statistischen Berichten.

noch: 1. Ausfuhr¹⁾

d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern

Warengruppen/ -untergruppen Verbrauchsländer	1956		1957	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
Ernährungswirtschaft	1 192 356 ^a	67 079	705 488 ^a	52 298
darunter				
Lebende Tiere	946 ^a	4 063	103 ^a	2 969
darunter				
Pferde	.	3 707	.	2 832
darunter nach				
Frankreich	.	2 637	.	1 704
Belgien	.	534	.	517
Mahrungsmittel tieri-				
schcn Ursprungs	118 105	26 405	119 016	27 284
darunter				
Fleisch und				
Fleischwaren	25 914	13 413	32 034	14 862
darunter nach				
Großbritannien	9 209	4 744	10 498	4 851
USA	8 462	4 861	7 083	4 060
Frankreich	328	108	8 341	2 867
Fische und Fisch-				
zubereitungen	76 387	11 443	63 284	9 937
darunter nach				
Österreich	10 930	2 350	10 176	1 678
Österreichischer				
Bund	7 195	1 504	5 433	1 214
Schweden	2 087	964	3 355	1 144
Italien	3 405	423	5 185	709
Nahrungsmittel				
pflanzlichen Ur-				
sprungs	1 072 277	35 530	585 042	20 711
darunter				
Lebende Pflanzen				
und Erzeugnisse	21 863	4 808	23 183	5 241
der Ziergärtnerei				
darunter nach				
Schweden	7 582	1 497	9 326	1 835
Müllereierzeug-				
nisse	77 452	2 663	178 330	4 827
darunter nach				
Dänemark	27 277	746	79 700	1 695
Peru	9 196	472	25 110	1 267
Gewerbliche Wirtschaft	5 343 296 ^b	652 230	5 139 475	723 196
davon				
Rohstoffe	182 869	21 779	221 546	20 957
darunter				
Baumwolle, roh u.				
bearbeitet, Reiß-	51 380	5 929	48 819	6 579
baumwolle, Abfälle				
darunter nach				
Italien	16 875	1 945	25 622	3 393
Nicht näher be-				
zeichnete Felle	40 151	7 070	27 241	4 887
und Häute				
darunter nach				
Dänemark	15 867	2 809	11 303	2 101
Halbwaren	4 618 560	54 261	4 385 819	62 579
darunter				
Roheisen	368 544	10 195	648 245	21 306
darunter nach				
Argentinien	-	-	210 000	7 298
Schweden	107 000	2 939	140 760	4 486
Dänemark	74 940	2 015	140 250	4 353
Zement	2 763 183	15 858	2 493 881	14 775
darunter nach				
USA	991 371	5 046	801 404	4 308
Spanien	187 888	1 134	520 500	3 032
Nigerien	47 825	269	237 090	1 424
Kraftstoffe und				
Schmieröle	805 431	11 098	711 155	10 984
darunter nach				
Dänemark	647 620	7 939	644 912	9 655

Warengruppen/ -untergruppen Verbrauchsländer	1956		1957	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	541 867 ^b	576 190	532 110 ^b	639 660
Vorerzeugnisse	158 586	35 235	106 483	34 390
darunter				
Leder	5 670	10 190	7 599	13 470
darunter nach				
Venezuela	558	2 229	732	3 183
Schweden	372	1 057	820	1 922
Polen	-	-	1 016	1 239
Dänemark	365	1 070	431	1 234
Gewebe, Gewirke				
u. dgl. aus				
Zellwolle und				
synthetischen				
Fasern	3 668	2 451	5 634	3 698
darunter nach				
Westafrika,				
Französisch-	1 935	1 297	3 654	2 389
Marokko (Wäh-				
rungsgebiet				
des franz.				
Franc)	285	174	579	368
Enderzeugnisse	383 281 ^b	540 955	425 627	605 270
darunter				
Wasserfahrzeuge	.	309 980	.	324 082
darunter nach				
Liberia	.	27	.	63 752
Niederlande	.	6 269	.	57 384
Norwegen	.	105 600	.	54 232
Indien	.	26 039	.	52 510
Elektrotech-				
nische Erzeugn.				
(auch elektrisi-				
sche Maschinen)	16 289	26 634	18 273	32 610
darunter nach				
Schweden	1 424	2 575	1 569	3 652
Italien	1 504	2 585	1 621	3 067
Niederlande	1 700	2 280	1 948	2 691
USA	1 118	2 095	2 048	2 613
Feinmechanische				
und optische				
Erzeugnisse	5 291	20 677	5 074	22 178
darunter nach				
Niederlande	603	2 562	494	2 368
Schweden	306	1 362	576	2 264
Belgien	174	637	438	1 621
Kraftmaschinen	29 515	20 866	27 018	21 240
darunter nach				
Niederlande	9 265	5 460	3 761	2 626
Norwegen	1 538	1 292	2 665	2 206
Portugal	2 308	1 447	3 357	2 116
Schweden	2 020	1 702	2 036	1 959
Belgien	1 859	1 182	2 223	1 369
Italien	809	583	1 763	1 325
Nicht näher be-				
zeichnete Ei-				
senwaren	66 954	15 748	78 110	17 248
darunter nach				
Schweiz	6 219	1 031	8 056	1 370
Kanada	6 996	778	7 698	1 023
Goldküste	2 642	850	2 411	884
Schweden	2 306	889	2 529	837
Dänemark	2 726	598	4 070	775
Kuwait	31	10	1 914	704
Maschinen f. die				
Nahrungs- und				
Genußmittel-				
industrie	6 858	8 275	16 254	15 934
darunter nach				
Island	337	959	1 235	3 952
UdSSR	17	68	727	3 105
Irak	56	95	6 809	1 283
insgesamt	653565 ^{ab}	719 309	584496 ^{ab}	775 494

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) a) Gewicht ohne Pferde b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1955 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1956 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warenuntergruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den Statistischen Berichten. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält der Sonderdienst Arb.-Nr. 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der Statistische Bericht G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 j., Teil 2 (ab 1956)

2. Warenverkehr mit Berlin (West)¹⁾

Zeit Warengruppen	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	15 069	22 335	156 980	156 544
1955	29 025	59 053	214 545	237 719
1956	32 700	70 292	229 730	289 407
1957	30 786	79 683	249 015	336 592
darunter				
Landwirtschaft	161	131	43 133	86 491
Gärtnereien und Baumschulen	2	5	34 108	7 418
Hochsee- und Küstenfischerei	0	1	2 495	1 889
Steine und Erden	2 668	1 913	30 321	2 964
Eisen und Stahl	8 189	2 370	10 930	3 550
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	509	1 174	26	107
Gießerei	1 589	809	1 489	1 355
Stahlbau	3 983	13 857	167	185
Maschinenbau	1 860	13 868	1 657	8 111
Elektrotechnik	3 699	29 549	171	3 713
Feinmechanik und Optik	144	2 757	16	501
Eisen-, Blech- und Metallwaren	507	1 928	2 777	5 916
Chemisch-technische Erzeugnisse	435	1 180	350	845
Feinkeramik	230	286	1 916	1 719
Sägerei und Holzbearbeitung	8	30	2 978	1 882
Papierherzeugung	383	219	7 936	8 182
Papierverarbeitung	384	1 051	1 202	1 395
Druckereierzeugnisse usw.	838	2 111	113	364
Leder	1	6	146	1 696
Textilien	121	999	479	7 949
Bekleidung	8	253	245	1 633
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	923	2 326	100 715	183 021

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1956 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951, 1953 bis 1957 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 276; Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die *Statistischen Berichte* G II 1 (früher *Statistische Berichte* bzw. *Sonderdienste* Arb.-Nr. 4 - 32).

3. Interzonenhandel¹⁾ mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

Zeit Warengruppen	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM ²⁾	1 000 kg	1 000 DM ²⁾
1950	46 609	9 942	55 403	15 713
1955	15 231	3 963	38 794	17 447
1956	7 398	4 766	37 236	17 065
1957	14 232	3 744	36 654	15 344
darunter				
Forst- und Jagdwirtschaft	-	-	2	327
Hochsee- und Küstenfischerei	-	-	1 582	771
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	-	-	3 160	519
Steine und Erden	12 026	452	-	-
Eisen und Stahl	-	-	9 540	3 313
Maschinenbau	68	607	182	2 713
Elektrotechnik	0	9	31	1 107
Feinmechanik und Optik	0	110	48	2 118
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	35	40	20 147	2 094
Chemisch-technische Erzeugnisse	21	14	82	261
Feinkeramik	357	256	1	1
Sägerei und Holzbearbeitung	-	-	985	320
Papierherzeugung	327	223	-	-
Textilien	91	1 250	1	9
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	289	250	522	1 263

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen 2) früher VE=Verrechnungseinheiten, 1 VE=1 DM-West
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1956 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951, 1953 bis 1957 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 276; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den *Sonderdiensten* Arb.-Nr. 4 - 32. Ab 1952 werden in diesen *Sonderdiensten*, später *Statistische Berichte* G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur noch Jahreszahlen gebracht.

4. Umsätze des Einzelhandels 1957

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Nahrungs- und Genußmittel						Bekleidung, Wäsche, Schuhe			
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter		
			Lebensmittel aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchte	Fische und Fischwaren	Milch und Milcherzeugnisse	Tabakwaren		Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
	in %										
Januar	+ 12	+ 7	+ 8	+ 3	+ 10	+ 4	+ 10	+ 20	+ 18	+ 19	+ 21
Februar	+ 5	+ 1	-	- 1	+ 19	+ 2	+ 6	+ 6	+ 3	+ 4	+ 9
März	- 2	- 5	- 7	- 1	- 3	+ 1	- 1	- 3	- 5	- 3	- 5
April	+ 25	+ 19	+ 19	+ 21	+ 11	+ 10	+ 24	+ 57	+ 51	+ 62	+ 69
Mai	+ 6	+ 7	+ 6	+ 15	+ 12	+ 2	+ 9	- 5	- 5	- 5	- 13
Juni	+ 8	+ 4	+ 2	+ 11	- 8	+ 7	+ 2	+ 17	+ 15	+ 23	+ 29
Juli	+ 17	+ 10	+ 10	+ 14	+ 14	+ 6	+ 6	+ 23	+ 24	+ 21	+ 23
August	+ 11	+ 8	+ 8	+ 25	+ 6	+ 4	+ 2	+ 8	+ 6	+ 10	+ 16
September	+ 10	+ 5	+ 4	+ 14	+ 4	- 0	+ 4	+ 22	+ 16	+ 24	+ 25
Oktober	+ 11	+ 8	+ 6	+ 27	+ 12	+ 6	+ 3	+ 14	+ 10	+ 16	+ 16
November	+ 8	+ 12	+ 12	+ 28	+ 11	+ 11	+ 6	+ 2	+ 1	+ 4	- 3
Dezember	+ 7	+ 4	+ 1	+ 18	- 1	+ 8	+ 1	+ 5	+ 4	+ 3	+ 5
Jahr	+ 10	+ 6	+ 5	+ 14	+ 6	+ 5	+ 6	+ 12	+ 10	+ 13	+ 13

Zeit	noch: davon												
	Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Waren								Ge- mischt- waren- ge- schäfte	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter								
		Eisen- waren und Küchen- geräte	Möbel		Papier- und Schreib- waren	aus Apo- theken	aus Droge- rien	Fahr- räder, Kraft- räder u. Zu- behör	Kraft- wagen und Zu- behör	Uhren, Gold- und Silber- waren	Brenn- mate- rial		
in %													
Januar	+ 22	+ 13	+ 31	+ 13	+ 15	+ 10	+ 19	+ 10	+ 5	+ 28	+ 5	+ 6	
Februar	+ 29	+ 15	+ 40	+ 4	+ 24	+ 12	+ 14	+ 107	+ 23	+ 32	- 37	+ 1	
März	+ 14	+ 18	+ 19	- 1	+ 2	+ 10	+ 4	+ 12	- 6	- 6	+ 19	- 4	
April	+ 29	+ 26	+ 21	+ 13	+ 10	+ 13	+ 27	+ 11	+ 14	+ 64	- 15	+ 16	
Mai	+ 12	+ 11	+ 9	+ 16	+ 10	+ 16	+ 10	+ 15	+ 7	+ 15	+ 30	+ 4	
Juni	+ 6	+ 5	+ 2	+ 9	+ 1	+ 8	+ 10	- 2	- 3	+ 3	+ 19	+ 8	
Juli	+ 24	+ 28	+ 22	+ 20	+ 13	+ 12	+ 18	+ 1	+ 11	+ 17	+ 15	+ 16	
August	+ 17	+ 17	+ 11	+ 14	+ 21	+ 20	+ 13	+ 8	+ 20	+ 19	+ 5	+ 18	
September	+ 20	+ 13	+ 20	+ 11	+ 14	+ 22	+ 1	+ 2	+ 5	+ 10	+ 6	+ 3	
Oktober	+ 24	+ 11	+ 18	+ 12	+ 11	+ 29	+ 10	+ 1	+ 14	+ 17	- 8	+ 4	
November	+ 10	+ 7	- 3	+ 12	+ 12	+ 24	+ 13	+ 36	+ 40	+ 22	- 21	+ 5	
Dezember	+ 10	+ 15	+ 2	+ 12	+ 26	+ 15	+ 5	+ 13	+ 28	+ 10	- 7	+ 14	
Jahr	+ 17	+ 15	+ 14	+ 11	+ 14	+ 16	+ 11	+ 12	+ 12	+ 16	- 5	+ 8	

HINWEIS: Messziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Messziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Veränderung 1955 bzw. 1956 gegenüber den Vorjahrsmonaten siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 88 bzw. 1957 S. 93.

5. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

Zeit	Verkaufsstellen ¹⁾²⁾	Mitglieder ²⁾	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	je Verkaufsstelle DM ³⁾
1950	235	57 304	33 067	12 223
1955	320	91 335	90 781	24 139
1956	344	93 502	97 712	24 485
1957	354	96 201	108 253	25 972

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg 2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt
Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 562, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 82.

XV. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand¹⁾ nach Kreisen

Stand: 1.7. Kreisfreie Städte und Landkreise	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kfz.- Anhänger
		Kraft- räder		Personenkraftwagen ²⁾		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ³⁾	
		absolut	je 1 000 Einw.	absolut	je 1 000 Einw.					
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	.
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	12 661
1956	203 539	72 145	32	75 433	33	979	27 181	26 033	1 768	14 539
1957	224 602	73 284	33	91 663	41	1 034	27 712	28 958	1 951	14 774
davon										
Flensburg	7 121	1 844	20	3 845	41	93	1 235	53	51	533
Kiel	20 451	5 203	20	11 163	43	141	3 687	144	113	1 267
Lübeck	17 171	4 390	19	9 100	40	170	3 011	360	140	1 198
Neumünster	6 184	1 658	23	3 217	45	51	1 100	125	33	587
Eckernförde	7 003	2 242	34	2 475	37	18	616	1 581	71	385
Eiderstedt	2 381	1 004	51	874	45	15	225	239	24	171
Eutin	9 240	3 232	36	3 466	39	46	1 094	1 268	134	649
Flensburg-Land	8 550	2 946	48	3 031	49	5	690	1 785	93	426
Hzgt. Lauenburg	14 440	5 375	41	4 939	38	49	1 252	2 665	160	795
Husum	6 393	2 314	38	2 382	39	30	636	1 008	23	369
Norderdithmarschen	6 669	1 945	33	2 793	48	29	838	1 017	47	515
Oldenburg (Holstein)	8 877	3 152	41	3 110	40	17	787	1 730	81	683
Pinneberg	18 262	6 259	31	7 730	39	54	2 603	1 513	103	1 431
Plön	11 722	4 165	39	3 857	36	39	1 180	2 336	145	566
Rendsburg	16 050	5 358	34	5 984	38	58	1 854	2 658	138	1 029
Schleswig	10 450	3 246	33	4 065	41	58	1 125	1 876	80	683
Segeberg	13 530	5 043	55	4 231	46	43	1 373	2 687	153	881
Steinburg	12 327	4 469	37	4 540	37	45	1 540	1 640	93	1 054
Stormarn	12 809	4 290	32	5 163	39	25	1 426	1 784	121	625
Süderdithmarschen	8 218	2 778	38	3 145	43	19	692	1 500	84	573
Südtondern	6 754	2 371	41	2 553	44	29	748	989	64	354

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen

3) einschl. Kraftstoffkesselwagen

HINWEIS: Landeszahlen für 1936 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56, Kreiszahlen 1938 und 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954* S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955* bis 1957. – 1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

b) Bestand¹⁾ nach dem Gewerbe oder Beruf des Halters - Stand: 1.7.1957 -

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraft- räder		Personenkraft- wagen ²⁾		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz.-Anhänger	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrie	341	0,5	4 703	5,4	3 878	14,0	383	1,3	2 012	13,6
Handwerk	2 540	3,5	9 655	11,1	5 354	19,3	188	0,6	2 402	16,3
Handel insgesamt	2 036	2,8	16 771	19,3	10 155	36,6	630	2,2	3 716	25,2
davon										
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	193	0,3	3 312	3,8	4 156	15,0	279	1,0	1 954	13,2
Einzelhandel	1 843	2,5	13 459	15,5	5 999	21,6	351	1,2	1 762	11,9
Banken und Versicherungen	46	0,1	325	0,4	42	0,2	21	0,1	67	0,5
Energiewirtschaft	142	0,2	231	0,3	177	0,6	71	0,0	139	0,9
Gewerblicher Verkehr	280	0,4	2 720	3,1	4 674	16,9	443	1,5	4 267	28,9
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe insgesamt	7 967	10,9	16 163	18,6	2 188	7,9	27 140	93,7	1 617	10,9
darunter										
Bauern und Landwirte	7 600	10,4	14 489	16,7	812	2,9	25 411	87,8	883	6,0
Kultur-, Gesundheits-, Rechts- wesen und Technik insgesamt	799	1,1	6 513	7,5	204	0,7	36	0,1	170	1,2
darunter										
freiberufliche Tätige	753	1,0	6 058	7,0	.	.	.	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	139	0,2	460	0,5	3	0,0	7	0,0	15	0,1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	447	0,6	1 333	1,5	392	1,4	57	0,2	210	1,5
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	3 003	4,1	5 861	6,8						
Angestellte	7 341	10,0	10 083	11,6	645	2,3	42	0,1	159	1,1
Arbeiter	45 965	62,7	9 336	10,8						
Berufslose und unbekannt	2 238	3,1	2 585	3,0						
Insgesamt	73 284	100	86 739	100	27 712	100	28 958	100	14 774	100

1) ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2) einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 siehe in den entsprechenden *Statistischen Berichten*, für 1956 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 94.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrt-Bundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-Führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* besprochen (Jahrgang 1952, 1954 – 1956). Auszüge siehe auch für 1953/54 *Sonderdienst Arbeits-Nr. 4-43-3* und 5/54 (ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz.-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 – ab 1.1.1947 nach Vierteljahre) sowie für 1955 bis 1957 in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

noch: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

c) im Verkehr befindlich¹⁾

Stand: 1.7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz.-Anhänger
		Kraftträder	Personen-kraftwagen 2)	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge 3)	
1949	47 994	13 752	13 942	430	13 132	6 096	642	9 027
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1951	88 050	31 381	26 529	642	19 279	9 258	961	11 796
1952	101 111	38 709	30 104	622	18 894	11 902	880	10 289
1953 ⁴⁾	111 700	40 961	35 692	661	18 318	14 808	1 260	8 965
1954	140 188	51 893	46 821	771	21 034	18 225	1 444	10 374
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1956	177 355	57 701	69 817	820	22 857	24 462	1 698	11 556
1957	195 950	56 176	85 968	893	23 433	27 608	1 872	11 974

1) Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz.-Anhänger (ohne Deutsche Bundesbahn und -post) 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen

4) geschätzte Zahlen Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1.10.1949 (im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 282), 1.10.1950 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 35) und 1.7.1951 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für 1.7.1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 55, für den 1.7. der Jahre 1954 bis 1957 in der Reihe *Statistische Berichte*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Zeit	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾		davon										Kfz.- Anhänger	
			Krafträder		Personen-, Kombi- nations- und Krankenkraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonder- kraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen		
1950	14 922	380	5 388	80	4 799	87	3 015	181	99	6	1 621	26	524	40
1955	29 456	10 390	8 024	3 443	14 742	3 393	3 070	2 887	87	105	3 533	562	816	1 395
1956	29 793	11 795	6 094	4 313	16 979	3 731	3 284	3 038	77	73	3 359	640	892	1 215
1957	33 040	13 204	4 440	6 393	21 165	3 509	3 152	2 580	130	105	4 153	617	808	964

1) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 283, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 83 veröffentlicht.

3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1957

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon									Kfz.- Anhänger	
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen 1)	Kombi- na- tions- kraft- wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse		Zugmaschinen		Sonder- na- kraft- fahr- zeuge			
					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt		darunter m. einer Maschi- nenlei- stung bis 24 PS		
						drei- rädri- ge	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t					
Industrie	1 886	9	1 130	101	561	1	360	68	18	17	120	34
darunter												
Maschinenbau	188	-	121	15	32	-	21	18	8	2	6	3
Bauindustrie	398	4	232	12	125	1	57	16	1	9	35	7
Chemische Industrie	107	-	77	4	25	-	18	-	-	1	3	2
Druck und Papierverarbeitung	86	1	66	8	11	-	10	-	-	-	2	-
Textilindustrie	89	-	60	5	23	-	21	1	1	-	4	2
Lebensmittelindustrie	417	-	190	25	191	-	148	9	1	2	22	3
Handwerk	3 069	71	1 932	489	553	20	490	11	2	13	155	113
darunter												
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	862	17	387	247	193	3	174	5	1	13	56	31
Bauhandwerk	1 024	20	624	129	249	15	210	2	-	-	45	32
Metallhandwerk	432	10	369	27	23	1	20	3	1	-	18	17
Handel insgesamt	6 216	78	4 345	587	1 138	46	834	52	4	16	195	78
davon												
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	1 415	5	720	109	543	8	352	36	-	2	90	21
darunter												
Baustoffe	221	2	127	5	72	-	26	14	-	1	22	2
Nahrungs- und Genußmittel	568	-	232	57	272	3	197	7	-	-	29	11
Einzelhandel	4 801	73	3 625	478	595	38	482	16	4	14	105	57
darunter												
Textilwaren und Bekleidung	363	4	285	39	35	-	35	-	-	-	4	2
Nahrungs- und Genußmittel	1 114	20	600	257	236	30	187	-	-	1	32	27
Kohlen	130	-	60	5	58	2	27	7	3	-	13	2
Eisen, Stahl, Metallwaren und Wohnbedarf	201	1	120	17	63	1	56	-	-	-	11	6
Kraftfahrzeugeinzelhandel	947	10	878	14	41	-	35	4	-	-	7	6
Vermittlergewerbe	801	16	714	45	26	1	25	-	-	-	6	2
Banken und Versicherungen	103	1	87	2	9	-	4	4	-	-	5	1
Energiewirtschaft	103	9	48	22	24	-	20	-	-	-	5	3

1) einschl. Krankenkraftwagen

noch: 3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1957

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon									Kfz.- Anhänger	
		Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen 1)	Kombi- na- tions- kraft- wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse			Zugmaschinen		Sonder- kraft- fahr- zeuge	ins- gesamt	darunter ein- achsige
					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter m. einer Maschi- nenlei- stung bis 24 PS			
						drei- räd- rige	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t					
Gewerblicher Verkehr	1 123	16	528	6	514 ^a	4	73	47	8	12	149	11
darunter												
Kraftfahr- und Fuhrgewerbe,	951	15	451	5	433	3	55	36	8	11	121	4
Fahrlehrer	130	-	40	-	78	1	18	11	-	1	24	5
Spedition und Lagerei												
Land-, Forst-, Fischwirtschaft,	7 131	235	2 638	96	167	9	127	3 949	2 528	46	94	52
Molkereibetriebe												
darunter												
Bauern und Landwirte	6 315	220	2 269	28	28	6	21	3 728	2 439	42	53	28
Kultur-, Gesundheits-, Rechts- wesen und Technik	1 811	38	1 715	17	27	2	16	3	2	11	25	6
davon												
Kulturwesen	116	4	106	3	3	-	2	-	-	-	4	2
Gesundheitswesen	1 089	24	1 025	9	18	2	9	3	2	10	15	2
darunter												
Ärzte	889	13	875	1	-	-	-	-	-	-	8	-
Rechtswesen	208	3	205	-	-	-	-	-	-	-	2	1
Technik	398	7	379	5	6	-	5	-	-	1	4	1
Kirchen, kirchliche Einrich- tungen	117	2	111	1	-	-	-	3	-	-	-	-
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände 2)	471	21	247	30	110	-	70	15	-	48	34	7
darunter												
Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden 2)	409	20	192	28	106	-	67	15	-	48	34	7
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	1 873	216	1 657	-	-	-	-	-	-	-	5	-
Angestellte	2 978	490	2 466	12	10	-	10	-	-	-	11	4
darunter												
Leitende Angestellte	388	3	384	1	-	-	-	-	-	-	3	1
Arbeiter	5 496	3 095	2 389	7	5	2	3	-	-	-	6	5
Berufslose und unbekannt	663	159	497	5	1	-	1	1	-	-	4	1
Insgesamt ²⁾	33 040	4 440	19 790	1 375	3 119 ^b	84	2 008	4 153	2 562	163	808	315

1) einschl. Krankenkraftwagen

2) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post

a) darunter 111 Kraftomnibusse

b) darunter 130 Kraftomnibusse

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1956 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957.

4. Erteilung von Fahr-¹⁾ und Ausbildungserlaubnissen

Zeit	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) 2).					Ausbildungs- erlaubnisse (Fahrlehrer- scheine)
	insgesamt	davon Klasse				
		I	II	III	IV	
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1955	37 957	9 212	4 477	20 813	3 455	36
1956	41 097	10 243	4 411	23 161	3 282	41
1957	46 328	10 848	4 046	26 729	4 705	22

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Krafträder (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Krafträder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des eines aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 58, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 85.

5. Entziehungen¹⁾ und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1955	1956	1957
Bestrafungen insgesamt	436	547	648
davon			
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	-	-	-
Fahrerflucht	14	11	18
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	1	2	-
Sittlichkeitsdelikte	3	2	5
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	22	34	42
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	-	-	-
Schwarzfahrt	-	2	4
Sonstige Eigentumsdelikte	9	7	13
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	8	2	5
Trunkenheit am Steuer	346	434	497
Sonstige gemeingefährliche Delikte	3	4	1
Schmuggel delikte	-	-	-
Fahren ohne Führerschein	8	8	7
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	16	32	48

Grund der Entziehung oder Versagung	1955	1956	1957
Fehlen der Haftpflichtversicherung	-	1	5
Sonstige strafbare Handlungen	6	8	3
Persönliche Mängel insgesamt	31	33	29
davon			
Unzureichendes Hörvermögen	1	-	1
Unzureichendes Sehvermögen	4	3	2
Geisteskrankheit	9	9	8
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	14	17	17
Neigung zum Trunk	1	1	-
Sonstige Mängel	2	3	1
Verschiedenes	7	8	1
Entziehungen insgesamt	474	588	678
Versagungen insgesamt	124	99	149
darunter			
Bestrafungen	60	58	68
Persönliche Mängel	20	27	54

1) durch rechtskräftige Urteile entzogene Fahrerlaubnisse
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 286, für 1950 bis 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 58. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar, da bis 1952 auch vorläufige Entziehungen der Ordnungsbehörden mitgezählt wurden. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung sowie Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfasst.) Angaben für 1953 und 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 91.

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel¹⁾

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen		Anhänger	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		nicht betriebsfähig		nicht betriebsfähig		nicht betriebsfähig		nicht betriebsfähig		nicht betriebsfähig		nicht betriebsfähig
1950	174	28	126	21	764	82	151	40	18	2	8	2
1955	182	18	134	7	1 006	69	215	14	18	3	4	-
1956	173	12	124	10	1 061	83	228	17	19	3	3	-
1957	171	8	121	12	1 044	57	193	14	17	-	3	-

1) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Zeit	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken 1)	Gefahrene Wagen-km	Beförderte Personen	Beförderte Personen je Wagen-km
		Anzahl	km	1 000 km	1 000	Anzahl
1950	Straßenbahn	3	121,2 ^a	.	60 262,9	.
	Obus	2	19,6 ^a	.	4 463,9	.
	Omnibus 2)	93	10 415,7 ^a	33 046,0	51 262,2	1,6
1955	Straßenbahn	4	108,7	13 357,4	66 721,9	5,0
	Obus	2	12,3	1 130,4	5 823,7	5,2
	Omnibus 2)	129 ^b	11 284,6 ^a	47 506,7	80 323,0	1,7
1956	Straßenbahn	4	105,4	13 042,9	68 315,0	5,2
	Obus	2	12,3	1 145,2	6 219,5	5,4
	Omnibus 2)	136 ^b	11 181,9 ^a	50 056,0	90 729,1	1,8
1957	Straßenbahn	4	105,3	13 074,9	65 874,0	5,0
	Obus	1	9,5 ^a	1 049,8	5 782,0	5,5
	Omnibus 2)	126 ^b	11 071,0 ^a	51 696,4	99 014,0	1,9

1) Stand: 30.6. 2) Linien- und Gelegenheitsverkehr

a) Linienlänge b) darunter: 1955 = 56, 1956 = 66, 1957 = 63 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 286 ff. veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 85.

7. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen

Zeit	Unfälle			Unter den am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmern waren			Verunglückte					Unfallursachen				
	innerhalb	außerhalb	nur mit Sachschaden				und zwar				darunter Ursache					
				insgesamt	Jugendliche unter 14 Jahren	in Kfz.	auf Fahrrädern ¹⁾	Fußgänger	insgesamt	beim Kfz. oder dessen Führer		beim				
										insgesamt	Trunkenheit	Fahrrad oder Radfahrer ¹⁾	Fußgänger			
														Ortslage	Kfz.	Radfahrer ¹⁾
1949	5 269	1 392	2 941	8 382	1 961	1 675	4 496	961	1 600	1 143	1 545	7 644	4 069	306	867	1 112
1950	7 689	2 223	4 906	12 709	3 381	1 864	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	11 151	5 992	420	1 580	1 251
1951	9 011	2 637	5 662	15 019	4 147	2 146	7 361	1 237	3 051	2 248	1 878	12 995	7 295	414	1 925	1 468
1952	10 225	3 256	6 891	18 183	4 429	2 208	8 148	1 349	3 503	2 492	1 950	15 180	8 551	429	2 123	1 503
1953	13 167	3 735	8 535	22 913	5 604	2 712	10 603	1 580	5 013	3 049	2 360	23 342	11 854	449	3 316	2 089
1954	14 049	3 881	9 126	24 859	5 610	2 659	11 117	1 380	5 479	3 185	2 303	24 052	13 016	522	3 300	2 068
1955	16 039	4 648	10 805	29 394	6 224	2 922	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	28 065	15 359	626	3 686	2 181
1956	17 865	4 933	12 474	32 251	6 859	3 175	13 055	1 487	6 433	3 840	2 674	29 653	16 984	771	4 083	2 446
1957	20 335	5 935	15 792	37 609	2 901	3 046	13 364	1 443	6 851	3 868	2 468	32 136	20 231	1 056	4 445	2 409

1) ab 1950 einschl. Moped bzw. Mopedfahrer

HINWEIS: Angaben für 1947 und 1948 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material wird ab 1950 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1956 siehe ausserdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955 (S. 12), 1956 (S. 7), 1957 (S. 83) und 1958 (S. 84 und 209).

noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	1955			1956			1957		
	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
Flensburg	1 026	10	558	1 242	11	560	1 506	11	670
Kiel	3 051	23	1 580	3 243	41	1 574	3 820	44	1 824
Lübeck	2 567	35	1 337	3 096	36	1 516	3 423	28	1 535
Neumünster	947	18	524	1 009	11	513	1 116	13	535
Eckernförde	626	9	383	674	18	407	709	17	364
Eiderstedt	129	1	76	135	5	68	143	2	62
Eutin	749	12	485	878	22	577	1 017	19	522
Flensburg-Land	472	7	265	462	20	311	593	11	342
Hzgt. Lauenburg	945	32	611	1 073	20	696	1 157	18	625
Husum	580	11	352	574	13	325	574	11	331
Norderdithmarschen	422	8	263	447	4	295	531	14	304
Oldenburg (Holstein)	491	18	322	526	16	321	706	12	384
Pinneberg	1 677	47	984	1 947	35	1 106	2 152	42	1 015
Plön	840	19	534	884	15	500	1 011	30	546
Rendsburg	1 446	44	917	1 566	42	904	1 765	40	881
Schleswig	781	18	409	843	16	417	1 047	20	413
Segeberg	905	24	570	1 026	34	603	1 155	26	676
Steinburg	1 097	26	639	1 098	31	628	1 274	25	648
Stormarn	1 024	18	657	1 090	13	713	1 387	20	703
Süderdithmarschen	408	12	267	449	12	260	586	2	299
Südtondern	504	8	295	536	13	333	598	11	269
insgesamt	20 687	400	12 028	22 798	428	12 627	26 270	416	12 948

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Landeszahlen für 1947 und 1948 und Kreiszahlen 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben für 1950 bis 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 57, die für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 92. Bei Vergleichen der Angaben über Getötete und Verletzte ist zu beachten, dass ab 1953 alle nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen zu den Getöteten gezählt werden.

c) nach Monaten 1957

Zeit	Unfälle innerhalb geschlossener Ortslage				Unfälle außerhalb geschlossener Ortslage			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		absolut	in %			absolut	in %	
Januar	1 221	409	33	812	341	156	46	185
Februar	1 108	399	36	709	264	124	47	140
März	1 367	539	39	828	307	156	51	151
April	1 596	631	40	965	375	198	53	177
Mai	1 771	742	42	1 029	441	234	53	207
Juni	2 034	863	42	1 171	623	336	54	287
Juli	2 299	937	41	1 362	716	352	49	364
August	2 284	883	39	1 401	689	306	44	383
September	1 700	612	36	1 088	555	252	45	303
Oktober	1 693	598	35	1 095	574	253	44	321
November	1 437	528	37	909	452	239	53	213
Dezember	1 825	492	27	1 333	598	239	40	359
Jahr	20 335	7 633	38	12 702	5 935	2 845	48	3 090

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954, 1955 und 1956 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 (S. 86), 1956 (S. 92) und 1957 (S. 98). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

d) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Straßenverkehr 1957

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb geschlossener Ortslage			Außerhalb geschlossener Ortslage		
	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
auf Krafträdern	46	731	1 651	40	517	525
Kraftwagen	32	509	1 092	79	719	905
Fahrrädern, Mopeds	32	942	2 103	51	319	421
als Fußgänger	92	864	1 134	38	183	157
andere	4	39	103	2	8	26
insgesamt	206	3 085	6 083	210	1 746	2 034
darunter Jugendliche unter 14 Jahren	24	417	727	20	128	127

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 (zusätzlich nach Geschlecht aufgegliedert), 1955 und 1956 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 (S. 86), 1956 (S. 93) und 1957 (S. 98). Vierteljährliche und jährliche Zahlen auch nach Alter und Geschlecht (nicht nach Ortslage getrennt) ab 1953 laufend in den *Statistischen Berichten*.

noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

e) beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957

Art des Verkehrsteilnehmers	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit				
		Personenschaden				nur Sachschaden
		zu- sammen	davon			
			Getöteten ¹⁾	Schwer- verletzten ²⁾	Leicht- verletzten ³⁾	
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds)	4 475	2 780	91	1 171	1 518	1 695
Kraftroller	1 624	897	21	280	596	727
Personenkraftwagen ⁴⁾	22 717	5 754	216	2 070	3 468	16 963
Kraftomnibusse, Obusse	877	220	10	71	139	657
Liefer- und Lastkraftwagen	7 095	1 690	110	623	957	5 405
Zugmaschinen	727	214	14	89	111	513
Sonstige Kraftfahrzeuge	94	21	3	6	12	73
Kraftfahrzeuge zusammen	37 609	11 576	465	4 310	6 801	26 033
Straßenbahnen	356	101	10	43	48	255
Eisenbahnen	55	20	5	10	5	35
Fahrräder	4 749	3 055	64	941	2 050	1 694
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	2 901	1 725	33	658	1 034	1 176
Fußgänger	3 046	2 710	148	1 169	1 393	336
Sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	1 342	429	10	126	293	913
Insgesamt	50 058	19 616	735	7 257	11 624	30 442

1) teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und /oder Sachschaden 2) teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete 3) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte 4) einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen 5) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tiere und Unbekannte
HINWEIS: Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilnehmern nach Art der Teilnehmer für 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955, S. 21, für 1954 bis 1956 Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 (S. 87), 1956 (S. 93) und 1957 (S. 99).

8. Klassifizierte Straßen - Stand:1.4.1957 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklassen	Gesamt- länge	davon								
		Ortsdurch- fahrten 1)	Fremde Straßen- teile (Eisen- bahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				alle Deckenarten 2)		davon				
				ins- gesamt	darunter Ortsdurch- fahrten 1)	leichte Decken	Ober- flächen- behandlung	mittel- schwere Decken	schwere Decken	sonstige Decken
	km									
Bundesautobahn	64,3	X	-	64,3	X	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 366,1	97,8	3,2	1 265,1	196,9	0,2	363,4	431,5	469,2	0,8
Landstraßen I. Ordnung	3 424,9	91,5	6,7	3 326,7	597,7	449,3	1 425,2	1 029,9	409,8	12,5
Landstraßen II. Ordnung	2 019,7	74,8	2,0	1 942,9	322,1	863,4	523,0	355,5	200,3	0,7
insgesamt	6 874,9	264,1	11,8	6 599,0	1 116,7	1 312,9	2 311,5	1 816,9	1 143,6	14,1

1) Die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern, bei Bundesstraßen mit 9 000 und mehr Einwohnern 2) Leichte Decken: Kiesgebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Gesamt-länge	davon						
		Bundes-autobahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung	
			ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter
				Ortsdurch-fahrten		Ortsdurch-fahrten		Ortsdurch-fahrten
	km							
Flensburg	38,5	-	21,2	10,7	13,8	8,1	3,6	3,6
Kiel	51,1	-	15,1	14,4	19,1	14,3	16,9	16,9
Lübeck	110,8	11,6	42,5	18,6	19,1	9,0	37,6	37,6
Neumünster	23,3	-	12,4	11,5	8,1	4,8	2,7	2,7
Eckernförde	309,4	-	32,8	2,5	197,5	23,7	79,1	11,0
Eiderstedt	198,5	-	45,4	5,0	84,1	7,8	69,0	1,9
Emten	311,1	5,9	42,7	11,0	160,9	44,3	101,6	29,2
Flensburg-Land	422,6	-	100,3	4,1	215,2	40,5	107,0	19,4
Hsgt. Lauenburg	546,0	-	117,3	27,8	259,4	55,9	169,3	29,7
Husum	409,2	-	70,9	14,7	202,8	38,9	135,5	19,8
Norderdithmarschen	302,9	-	53,4	13,4	129,3	26,4	120,2	17,3
Oldenburg (Holstein)	246,9	-	65,7	10,0	160,9	22,1	20,2	0,7
Pinneberg	303,1	-	42,8	14,8	218,2	57,7	42,1	11,6
Plön	267,4	-	67,3	10,1	166,4	22,3	33,7	3,4
Rendsburg	481,0	-	179,8	34,6	216,4	37,2	84,9	13,6
Schleswig	394,7	-	116,0	23,2	152,6	34,0	126,0	24,2
Segeberg	658,7	-	105,1	18,5	306,5	63,7	247,1	43,5
Steinburg	463,6	-	92,4	20,2	209,3	30,4	161,9	24,0
Stormarn	510,0	46,7	48,1	12,3	211,8	58,9	203,4	52,5
Süderdithmarschen	376,5	-	54,2	10,9	223,4	46,9	98,9	9,8
Südtondern	449,7	-	40,5	6,3	250,2	42,0	159,0	24,6
insgesamt	6 874,9	64,3	1 366,1	294,7	3 424,9	689,2	2 019,7	396,9

Quelle: Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1956 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1957.

9. Deutsche Bundesbahn

a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg¹⁾

Zeit	Betriebsleistungen in 1 000							Verkehrsleistungen 2)	
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)			Lokomotiv- und Triebwagen- kilometer insgesamt	Gepäck- verkehr im Versand	Expreßgut- verkehr
	Züge ³⁾ insgesamt	darunter		Züge ³⁾ insgesamt	darunter				
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge			
								t	
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	5 529	52 818
1955	36 274,6	24 893,8	11 255,6	1 268 021,3	508 977,5	756 156,2	58 541,8	9 274	47 520
1956	36 869,5	25 220,0	11 510,7	1 299 044,2	517 715,0	778 335,0	59 994,5	10 017	51 086
1957	37 776,6	26 070,3	11 538,6	1 324 290,5	548 753,8	771 798,4	62 394,8	10 026	53 774

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile Niedersachsens 2) ohne S-Bahnverkehr 3) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Zeit	Abfertigungsleistungen 1)								Güterwagengestellung		
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen ins- gesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte	offene
	t									Wagen	
1950	109 150	32 629	337 859	353 901	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1955	53 781	22 101	231 101	244 440	3 845	3 804	7 826 369	13 323 099	907 755	567 095	152 854
1956	58 553	22 539	244 085	257 766	3 944	3 899	9 366 219	13 881 068	981 769	600 498	190 393
1957	60 209	23 001	254 584	263 640	4 392	4 620	9 080 556	13 107 319	1 013 442	579 522	222 877

1) nach der Bahnhofstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1949, 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 60, für 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 100. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1950* bis 1955 veröffentlicht.

c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Zeit	Verkaufte Fahr- karten 1)	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr							Nicht öffentl. Verk.	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch- verk. im Empfg.	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang	Versand	Empfang		Versand	Empfang		
St	t													
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	36 876	18 023	156 185	196 604	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1955	11 827 864	4 248	4 413	14 753	23 814	24 083	13 165	119 814	127 407	3 410	2 719 624	5 738 116	573 114	1 037 843
1956	12 473 408	4 754	4 772	16 381	25 603	25 605	13 409	129 978	127 290	3 435	3 096 584	6 180 903	494 378	975 924
1957	13 728 404	5 567	6 029	17 935	39 866	26 643	13 814	141 018	130 423	3 994	3 094 349	5 672 135	532 949	1 122 572

1) ohne S-Bahnverkehr Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Für 1952 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 88.

d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe¹⁾

Zeit	Verkaufte Fahr- karten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öffent- licher Verkehr		Ge- stellte Güter- wagen ins- gesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang			
	St	t												
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	15 167	4 803	51 047	65 562	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1955	3 734 703	1 475	1 450	6 763	9 405	9 916	4 107	38 474	47 816	1 135 818	2 690 976	187 195	334 131	163 223
1956	4 162 660	1 648	1 578	7 167	9 681	11 501	4 027	38 990	50 584	1 295 863	2 867 252	177 485	329 091	174 886
1957	4 714 866	2 169	2 130	7 797	11 768	11 669	3 711	40 641	50 748	1 282 984	2 309 068	191 006	340 365	185 398
davon														
Januar	302 375	100	95	548	786	1 149	280	2 860	3 597	49 792	202 940	10 354	19 562	10 831
Februar	274 247	93	92	491	732	941	253	3 101	3 821	83 715	185 376	8 285	25 108	11 932
März	331 420	113	113	554	852	810	304	3 854	4 441	86 972	198 666	11 329	27 764	13 147
April	399 560	147	153	633	875	775	272	3 288	4 034	76 502	175 147	11 710	20 167	13 097
Mai	351 677	125	158	648	980	951	276	3 433	4 489	102 851	178 654	12 490	27 506	14 430
Juni	508 788	162	199	598	964	776	274	3 141	3 883	109 171	177 739	16 665	20 511	14 603
Juli	563 053	304	342	682	1 037	832	263	3 906	4 453	153 166	210 904	20 020	31 275	19 782
August	547 969	289	363	685	1 015	987	296	3 047	4 231	169 317	194 483	20 379	31 395	20 280
September	384 650	188	207	660	935	999	296	3 478	4 365	148 087	185 103	22 996	35 048	18 254
Oktober	356 780	141	156	698	1 062	1 172	346	3 858	4 811	130 458	201 818	21 103	38 923	18 959
November	329 148	98	115	697	1 075	1 133	373	3 449	4 642	93 880	201 366	21 149	36 509	16 101
Dezember	365 199	409	136	903	1 455	1 146	479	3 226	3 980	79 074	196 872	14 526	26 597	13 982

1) Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 297, für die Jahre 1950 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951* bis 1957.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen*)

V = Versand

E = Empfang

Verkehrsbezirke Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon									
		Lokal- verkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit						
			in Schleswig- Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland			
in 1 000 t											
a) nach Verkehrsbeziehungen											
1950	2 622,9	718,1	538,1	1 190,1	50,3	35,9	2,4	88,1			
1951	2 674,8	609,7	389,6	1 324,9	56,4	6,9	1,0	286,4			
1952	2 884,2	638,8	388,2	1 501,9	68,5	9,7	0,8	276,2			
1953	2 913,6	865,3	411,5	1 391,4	70,4	15,8	1,5	157,6			
1954	2 712,2	569,0	530,8	1 357,3	49,1	11,1	2,3	192,8			
1955	3 251,9	653,5	593,5	1 596,3	32,1	26,9	2,2	347,3			
1950	7 105,0	718,1	538,1	5 695,4	1,7	41,5	0,1	110,3			
1951	6 723,2	609,7	389,6	5 491,0	2,1	125,9	0,1	104,8			
1952	6 604,2	638,8	388,2	5 377,2	7,4	58,6	2,2	131,7			
1953	6 526,5	865,3	411,5	4 916,0	4,6	252,5	1,3	75,4			
1954	6 764,7	569,0	530,8	4 947,2	1,9	648,6	0,1	66,7			
1955	7 087,2	653,5	593,5	5 140,0	7,0	591,8	4,2	97,2			
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen											
1	Lübeck	1954	V	502,8	40,6	50,8	289,3	19,4	6,2	0,8	95,7
		1955		950,9	50,7	60,5	567,3	8,6	9,0	1,0	253,9
		1954	E	1 663,5	40,6	45,1	1 498,2	0,5	63,4	0,2	15,5
		1955		1 686,6	50,7	49,3	1 493,6	1,4	57,0	3,5	31,0
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	1954	V	744,1	242,4	180,3	251,8	6,8	2,4	1,0	59,2
		1955		736,4	261,6	163,1	246,8	5,1	8,7	0,6	50,5
		1954	E	2 491,3	242,4	201,4	1 734,6	1,1	275,2	0,3	36,4
		1955		2 609,3	261,6	231,0	1 831,0	4,3	240,7	0,6	40,1
3	Nordseegebiet	1954	V	1 115,2	276,1	152,5	633,5	16,6	1,6	0,4	34,6
		1955		1 177,5	317,5	186,6	613,2	11,2	7,9	0,5	40,6
		1954	E	2 047,7	276,1	245,0	1 307,0	0,2	208,0	0,1	11,2
		1955		2 164,7	317,5	272,3	1 367,8	0,9	185,7	0,1	20,5
6	Südostteil	1954	V	350,2	9,8	147,1	182,7	6,3	0,8	0,1	3,3
		1955		387,1	23,7	183,3	169,1	7,3	1,3	0,1	2,3
		1954	E	562,3	9,8	39,3	407,5	0,1	102,1	-	3,6
		1955		626,6	23,7	40,9	447,5	0,5	108,4	0	5,5

c) nach Ländern und Gütergruppen

Gütergruppen	Güterverkehr insgesamt				davon Verkehr im Jahre 1955										
	1954		1955		in Schles- wig-Holst.	mit Hamburg		mit Nieder- sachsen		mit Nordrh.- Westfalen		mit den übr. Gebieten ¹⁾		mit dem Ausland	
	V	E	V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	in 1 000 t														
Tierische Stoffe zur Ernährung	40	15	64	23	5	0	3	2	0	25	0	25	1	7	13
Getreide, Hülsenfrüchte	28	30	26	27	9	4	16	0	1	0	1	7	0	6	0
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	419	179	381	151	127	6	5	80	7	53	2	113	7	3	4
Zubereitete Nahrungs- und Ge- nußmittel, Stärke, Spiritus	17	20	32	25	7	7	3	8	4	2	1	4	4	2	6
Futtermittel	88	32	34	48	17	2	4	2	14	6	5	3	3	3	5
Nicht besonders genannte tieri- sche und pflanzliche Rohstoffe	39	16	36	20	4	2	4	5	5	7	0	16	2	2	5
Erze	24	72	13	81	0	0	0	10	46	2	24	0	11	0	0
Kohlen, Torf	55	2 928	66	2 932	53	4	47	1	56	0	2 221	6	553	1	2
Mineralöle, Mineralölderivate	549	513	697	642	381	74	79	42	171	43	8	137	3	19	0
Steine, Erden, Bindemittel	127	352	137	378	84	25	2	2	188	1	24	18	79	6	1
Andere mineralische Rohstoffe	11	194	9	244	4	1	1	0	171	1	14	1	39	2	15
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	25	71	27	76	6	4	11	2	8	1	18	4	33	10	1
Düngemittel	214	743	198	760	102	5	11	59	380	1	167	28	99	3	0
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Spinnstoffe, Garne, Lumpen	18	6	21	7	3	0	1	3	0	7	0	4	1	3	1
Holz und Holzwaren	148	60	550	67	16	9	8	40	6	127	2	142	9	216	26
Zellstoff, Papier	33	10	53	9	2	1	1	24	1	2	1	10	3	14	1
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	43	33	11	34	7	1	1	1	1	0	6	1	17	2	1
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	204	315	257	398	74	17	26	58	45	52	203	38	42	17	8
NE-Metalle und NE-Metallwaren	5	10	3	12	0	0	1	0	1	1	7	1	2	0	0
Fahrzeuge aller Art	6	24	10	62	7	0	1	0	33	0	7	0	14	1	1
Nicht besonders genannte In- dustrierzeugnisse, Sammelgut	46	63	46	71	5	9	12	2	10	2	15	2	25	26	4
Umzugsgut, gebrauchte Ver- packungen, Baugerätschaften	49	34	35	25	11	4	3	4	3	8	3	7	6	1	0
Militärverkehr	37	123	48	111	323	115	222	61	111	21	226	25	109	1	3
Dienstgutverkehr	489	921	499	883											
insgesamt	2 712	6 765	3 252	7 087	1 247	291	462	408	1 261	362	2 958	596	1 063	347	97

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160, 1954 = 156, 1955 = 151) und ohne lebende Tiere 1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 26, E = 26; Hessen V = 92, E = 184; Rheinland-Pfalz V = 42, E = 119; Baden-Württemberg V = 152, E = 52; Bayern V = 223, E = 79 b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Berlin (West) V = 32, E = 7; Ostberlin und sowjetische Besatzungszone V = 27, E = 592; Saarland V = 2, E = 4
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1953 in den Statistischen Jahrbüchern 1954 bis 1956. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe Statistische Berichte veröffentlicht. Die Zahlenangaben der Bezirksstatistik weichen von denen der Bahnstatistik (Tabelle 9) aus methodischen Gründen ab.

11. Deutsche Bundespost Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst

Zeit	Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾					Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾		
	gewöhnliche		eingeschriebene		Wertbriefe	gewöhnliche		Versiegelte Wertpakete
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		nach dem Ausland		nach dem Ausland			nach dem Ausland	
	1 000				St	1 000		St
1950	162 968	5 368	2 169,9	46,3	43 704	5 173,3	45,1	36 743
1955	215 529	6 149	2 077,5	53,3	59 327	5 943,8	120,2	48 969
1956	210 895	7 149	1 975,3	57,3	55 001	5 828,3	129,7	50 969
1957	222 824	6 205	2 061,6	63,9	58 278	6 314,1	150,6	55 487

Zeit	Einge- gangene Nachnahme- sendungen	Einge- lieferte Telegramme 1)	Fernsprechdienst		Tonrundfunkgenehmigungen 3) am 31. 12.				Fernseh- rundfunk- genehmi- gungen am 31. 12.	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	
			Fernsprechstellen 2) am 31. 12.		ins- gesamt	darunter gebühren- frei	je 1 000 Einwohner	je 100 Haushalte			
			insgesamt	je 1 000 Einwohner							
1 000			St		1 000		St		1 000 St	1 000 DM	
1950	2 627,3	1 054,8	104,4	41	460,9	21,7	181	54	.	9 174,4	752 938
1955	3 241,0	980,3	140,2	62	611,5	35,3	271	79	8 436	12 580,7	1 184 125
1956	3 327,0	922,9	149,0	66	626,3	35,3	278	81	21 162	12 572,4	1 294 405
1957	3 475,9	952,4	159,1	70	648,9	31,5	287	84	39 359	12 257,1	1 461 098

Zeit	Postaufträge					Postsparkassendienst			
	ins-gesamt	darunter				Einlagen	Rück-zahlungen	es entfielen auf eine	
		Postprotest-aufträge	darunter					Einlage	Rück-zahlung
			durch die Post protestierte Wechsel						
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	DM			
1950	24 637	16 152	3 577,1	2 272	582,7	10 276	8 745	78	48
1955	38 513	30 662	6 347,9	4 511	959,8	52 786	48 068	99	72
1956	34 742	28 071	6 034,5	3 756	876,3	61 113	62 084	110	80
1957	28 923	23 425	5 273,1	2 426	541,8	75 821	74 067	127	84

1) Gesamter Versand nach Orten inner- und außerhalb Schleswig-Holsteins; bis 1955 enthalten die Angaben auch den Empfang aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland 2) mit Nebenschaltungen und öffentlichen Sprechstellen 3) ohne solche für Kraftfahrzeuge Quelle: Posttechnisches Zentralamt

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahre) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 299/300, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 90. Monatszahlen für 1950 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jahrgang 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jahrgang 1955 veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

12. Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen								
	insgesamt			je					
				1 000 Einwohner:			100 Haushalte		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958
Stand: 1.4. →									
Flensburg	109	227	1 515	1,2	2,4	16,1	0,3	0,6	4,3
Kiel	2 456	6 041	11 774	9,5	23,4	45,1	2,4	5,9	11,5
Lübeck	1 362	2 972	5 574	6,0	13,0	24,2	1,6	3,4	6,4
Neumünster	417	1 079	2 089	5,8	15,0	28,8	1,6	4,1	8,0
Eckernförde	279	741	1 389	4,1	11,0	20,9	1,3	3,5	6,5
Eiderstedt	9	24	145	0,4	1,2	7,5	0,1	0,4	2,3
Eutin	446	887	1 543	4,9	9,7	17,4	1,5	3,0	5,2
Flensburg-Land	73	166	563	1,2	2,7	9,1	0,4	0,9	2,9
Hsgt. Lauenburg	786	1 581	2 986	6,0	12,0	23,0	1,8	3,7	6,8
Husum	43	108	461	0,7	1,7	7,5	0,2	0,6	2,4
Norderdithmarschen	127	273	584	2,1	4,5	10,0	0,7	1,5	3,1
Oldenburger (Holstein)	167	420	779	2,0	5,2	10,1	0,7	1,7	3,2
Pinneberg	1 515	3 099	5 788	7,9	16,0	28,6	2,4	4,8	8,5
Plön	543	1 165	2 247	5,0	10,8	21,0	1,6	3,5	6,7
Rendsburg	656	1 539	3 092	4,2	9,9	19,8	1,3	3,2	6,1
Schleswig	286	603	1 276	2,8	6,0	13,0	0,9	1,9	4,1
Segeberg	647	1 133	2 040	7,0	12,3	22,0	2,3	4,0	7,1
Steinburg	760	1 486	2 808	6,0	12,0	22,9	1,8	3,6	6,6
Stormarn	1 006	2 032	3 588	7,5	15,1	26,8	2,3	4,6	7,9
Süderdithmarschen	246	452	921	3,2	6,0	12,5	1,1	2,0	3,9
Südtondern	3	11	470	0,1	0,2	8,1	0,0	0,1	2,7
insgesamt	11 936	26 039	51 602	5,2	11,5	22,8	1,6	3,4	6,7

noch: 12. Fernseh-Rundfunkgenehmigungen
b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen nach dem Stande vom 1. April 1958		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	je 100 Haushalte
Gemeinden mit einer Bevölkerung unter 2 000 Einwohnern	8 414	13,0	4,3
von 2 000 bis " 5 000 "	4 881	19,7	6,0
" 5 000 " " 10 000 "	6 242	23,2	6,9
" 10 000 " " 20 000 "	4 795	24,3	6,9
" 20 000 " " 50 000 "	6 318	25,6	7,2
" 50 000 " " 100 000 "	3 604	21,6	5,8
" 100 000 und mehr Einwohnern	17 348	35,3	9,2
insgesamt	51 602	22,8	6,7

HINWEIS: Angaben nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen für 1954 und 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 95, nach Größenklassen für 1956 und 1957 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 103.
Angaben über Ton-Rundfunkgenehmigungen nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen für 1950 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 14/15 bzw. S. 434/435, für 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 326/327; für die Jahre 1953 bis 1957 sind diese Angaben jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957 veröffentlicht.

13. Fremdenverkehr

a) Gesamtüberblick

Halbjahr	Fremdenverkehrs-gemeinden	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
			Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren		Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren	Mel-dungen	Übernach-tungen	Mel-dungen	Übernach-tungen
Sommerhalbjahr 1951	110	433 353	35 326	50 435	2 788 010	82 720	583 001	42 891	1 213 882	120 789	250 910
Winterhalbjahr 1951/52	110	193 876	9 992	529	571 873	19 841	2 639	20 386	745 375	12 186	19 143
Sommerhalbjahr 1952	110	522 675	59 483	78 867	3 352 182	130 208	906 864	53 255	1 405 822	149 540	298 626
Winterhalbjahr 1952/53	109	198 545	12 100	855	604 662	25 570	5 004	24 718	796 567	14 981	24 880
Sommerhalbjahr 1953	109	590 480	81 055	125 255	3 799 552	181 356	1 400 224	52 856	1 503 840	195 535	355 252
Winterhalbjahr 1953/54	109	214 580	15 301	3 907	678 335	32 732	14 167	19 392	842 912	21 109	39 431
Sommerhalbjahr 1954	112	618 578	103 295	130 282	4 044 835	242 355	1 526 623	58 320	1 525 933	209 617	413 029
Winterhalbjahr 1954/55	112	221 472	18 657	3 876	699 094	37 029	15 147	21 466	859 478	22 953	43 279
Sommerhalbjahr 1955	163	766 886	137 071	159 811	839 694	291 479	1 880 368	56 525	1 646 644	240 221	531 061
Winterhalbjahr 1955/56	164	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955
Sommerhalbjahr 1956	165	895 567	151 603	200 050	5 916 184	331 341	2 494 366	66 318	1 673 139	265 477	546 377
Winterhalbjahr 1956/57	165	308 260	28 768	4 518	960 363	52 508	20 479	29 076	882 712	32 647	64 827
Sommerhalbjahr 1957	165	956 851	153 937	236 191	6 502 139	339 182	2 822 219	66 672	1 769 138	261 902	591 589
Winterhalbjahr 1957/58	165	320 605	30 938	6 240	1 013 051	60 478	35 991	26 915	866 618	28 893	59 900

HINWEIS: Die Fremdenverkehrsstatistik wurde zum Sommer 1955 reorganisiert; auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen umfasst sie von da an 165 Fremdenverkehrsgemeinden. Mit wenigen Ausnahmen sind die früheren Gemeinden in diesem Kreis enthalten. Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüber hinaus, dass die Zahlen ab 1955 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 143 ff.

b) Beherbergungskapazität der Fremdenverkehrsgemeinden

Zeit (Stand: 1.4.) Art der Betriebe Fremdenverkehrsgemeindegruppen	Am Stichtag vorhanden			davon waren												
				durch fremde Streitkräfte belegt	m.Vertriebenen, Zugewanderten, Evakuierten und eingewiesenen Mietern belegt	auf sonst. Art zweckent- fremdet (Behörden- unterbringung u. dgl.)	für den Fremdenverkehr frei verfügbar									
	Be- triebe	Zim- mer	Betten				Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Betriebe		Zim- mer	Betten
													ganz	teilw.		
1950	1 964	18 912	40 342	.	1 022	.	12 436	.	3 363	789	967	10 794	23 521			
1955	2 431	24 161	46 388	73	153	1 367	2 574	616	1 192	2 064	310	22 105	42 469			
1956	2 407	24 747	46 912	73	153	853	1 525	606	1 206	2 182	192	23 215	44 028			
1957 insgesamt	2 334	24 532	46 488	67	135	618	1 162	596	1 145	2 115	190	23 251	44 046 ^a			
davon																
Hotels und Gasthäuser	1 122	12 563	21 852	50	100	272	488	340	657	1 039	67	11 901	20 607			
Hospize, Pensionen, Fremdenheime	1 125	9 441	17 693	17	35	336	656	93	163	996	117	8 995	16 839			
Kurhäuser, Kuranstalten	3	413	899	-	-	-	-	100	160	2	-	313	739			
Heilstätten, Sanatorien	6	410	1 141	-	-	5	10	60	155	4	2	345	976			
Kur- und Erholungsheime	78	1 705	4 903	-	-	5	8	3	10	74	4	1 697	4 885			
davon in																
2 Großstädten	101	1 381	2 271	-	-	6	11	120	220	85	11	1 255	2 040			
4 Bade- und heilklimatischen Kurorten	110	1 497	2 795	-	-	52	81	160	269	89	15	1 285	2 445			
65 Luftkurorten und Erholungsorten	341	2 680	5 344	-	-	35	57	3	6	325	14	2 642	5 281 ^b			
18 Nordseebädern	699	7 474	14 032	67	135	115	225	79	197	637	58	7 213	13 475 ^b			
23 Ostseebädern	637	8 121	16 753	-	-	362	705	168	355	562	66	7 591	15 693			
53 Sonstigen Fremdenverkehrs-gemeinden	446	3 379	5 293	-	-	48	83	66	98	417	26	3 265	5 112			
Außerdem in																
Jugendherbergen ¹⁾	49	.	5 580	.	-	.	-	.	-	49	-	.	5 580			
Kinderheimen	158	.	11 427	.	-	.	3	.	-	157	1	.	11 424			

1) nur Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerkes in Fremdenverkehrsgemeinden

a) außerdem 42 787 Betten in Privatquartieren

b) außerdem 449 Schlafplätze in der Zeltstadt auf Helgoland

HINWEIS: Angaben nach dem Stand vom 1.10. für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 300, für die Jahre 1951 – 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955. Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Fremdenverkehrsgemeinden wird jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht (ab 1956 siehe auch Tabelle d.). – Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis Tabelle 13a).

noch: 13. Fremdenverkehr

c) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staats- angehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1957		Winterhalbjahr 1957/58		Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staats- angehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1957		Winterhalbjahr 1957/58	
	Fremden- meldun- gen	Fremden- übernach- tungen	Fremden- meldun- gen	Fremden- übernach- tungen		Fremden- meldun- gen	Fremden- übernach- tungen	Fremden- meldun- gen	Fremden- übernach- tungen
Deutschland					noch: Ausland				
Schleswig-Holstein	158 883	835 555	92 373	269 547	Schweiz	3 545	16 283	753	1 449
Übriges Deutschland	642 498	5 314 415	197 065	682 294	UdSSR	100	571	145	1 167
Insgesamt	801 381	6 149 970	289 438	951 841	Spanien	239	988	88	281
Saarland	1 124	9 936	114	310	Tschechoslowakei	32	47	16	36
Ausland					Türkei	126	646	64	347
Belgien-Luxemburg	1 513	3 252	337	638	Übriges Europa	277	773	149	539
Dänemark	57 087	89 821	13 652	19 646	Afrika	288	960	90	460
Finnland	2 349	5 015	344	650	Asien	416	2 558	183	792
Frankreich	4 188	7 498	637	1 472	Australien	143	239	37	76
Griechenland	409	2 032	267	1 278	Kanada	414	1 194	113	287
Großbritannien und Nordirland	7 794	19 534	2 287	6 102	Süd- und Mittelamerika	915	4 315	275	1 844
Irland	64	150	5	6	USA	8 518	18 636	1 868	4 579
Island	48	106	62	47	Übriges Ausland	479	1 442	54	141
Italien	1 904	3 184	742	1 306	Ausland insgesamt	153 937	339 182	30 936	60 478
Niederlande	6 202	10 223	1 914	4 026	Ohne Angabe	409	3 051	115	422
Norwegen	10 661	14 059	1 730	4 346	Insgesamt	956 851	6 502 139	320 605	1 013 051
Österreich	1 583	5 151	343	816	darunter: in Privatquartieren	236 191	2 822 219	6 240	35 991
Polen	110	266	59	133	außerdem in Jugendherbergen	261 902	591 589	28 893	59 900
Portugal	48	131	6	17	dar.: Auslands Gäste	25 104	31 963	2 094	2 565
Schweden	44 485	130 108	4 718	7 566	in Kinderheimen	66 672	1 769 138	26 915	866 618
					dar.: Auslands Gäste	161	2 684	9	27

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 301, für 1950 bis 1956 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Ab 1950 werden Monatszahlen für jeweils April bis September in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1957

Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen		Fremden- übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten		Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen		Fremden- übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	ins- ge- samt	darunt. Aus- lands- gäste	ins- ge- samt	darunt. Aus- lands- gäste	ins- ge- samt	darunt. in Privat- quart.		ins- ge- samt	darunt. Aus- lands- gäste	ins- ge- samt	darunt. Aus- lands- gäste	ins- ge- samt	darunt. in Privat- quart.
Großstädte							noch: Luftkurorte u. Erholungsorte						
Kiel	51 618	11 778	118 364	24 360	1 290	171	Gettorf	1 306	290	1 373	292	30	-
Lübeck	54 096	23 138	96 598	31 367	1 421	500	Grebin	464	-	11 171	-	89	-
2 Großstädte	105 714	34 916	214 962	55 727	2 711	671	Heikendorf	450	26	4 331	246	91	70
Bade- und heil- klimatische Kurorte							Hennstedt (Krs.Steinbg.)	131	-	1 032	-	49	-
Bad Bramstedt	11 655	2 483	151 213	3 044	892	40	Kronsgaard 1)	-	-	-	-	20	-
Bad Schwartau	5 855	1 032	17 734	1 660	300	100	Kuddewörde	-	-	8 835	-	98	-
Bad Segeberg	3 913	314	5 430	419	164	52	Kulpin 1)	-	-	-	-	14	-
Malente	17 957	1 164	175 759	4 754	1 651	370	Langballigholz	416	-	3 692	-	78	31
4 Bade- und heil- klimatische Kurorte	39 380	4 993	350 136	9 877	3 007	562	Langwedel	3 203	-	20 502	-	167	-
Luftkurorte und Erholungsorte							Laabek, Gut	166	14	1 811	18	18	-
Albersdorf	3 187	9	4 280	11	81	12	Latendorf	357	-	2 882	-	28	-
Alveslohe	374	-	1 324	-	91	-	Lütjensee	422	10	2 162	34	40	-
Arnis	281	17	1 989	113	44	30	Maasholm	458	-	2 509	-	42	30
Ascheberg	1 127	8	6 082	108	115	28	Meeschendorf (Fehm.)	204	-	683	-	40	5
Aumühle	2 177	102	13 669	377	111	-	Mölln	12 640	893	64 304	1 967	761	250
Barmstedt	1 302	54	3 688	146	66	-	Neukirchen (Krs.Flensburg-Ld.)	1 129	12	8 575	60	90	-
Belau 1)	-	-	-	-	36	-	Petersdorf (Fehmarn)	556	-	3 734	-	79	21
Berkenthin	390	40	891	50	18	-	Plön	11 397	1 186	41 540	3 018	427	200
Blekendorf	775	-	9 261	-	36	-	Pönitzsee	4 171	80	44 787	386	552	232
Büsdorf	456	-	5 241	-	57	-	Preetz	6 085	269	23 682	378	279	172
Bordesholm	499	12	1 144	14	38	-	Ratzeburg	11 194	880	31 757	1 736	399	50
Borgsum	-	-	-	-	2	-	Reinbek	988	114	4 074	669	86	-
Bosau	1 541	55	15 622	180	208	27	Reinwald	1 959	215	28 988	346	188	-
Brunsbüttel	773	81	5 835	571	68	44	Ruhwinkel	115	-	1 735	-	13	-
Brunstorf	130	8	385	9	16	-	Salem	994	2	6 395	20	74	40
Büsumer Deich- hausen	1 039	5	13 568	105	137	85	Schellhorn	946	141	1 160	151	15	-
Burg (Dithmarschen)	874	2	874	2	95	56	Schmalensee	150	4	913	4	16	4
Cismar	1 124	-	9 193	-	408	364	Schmilau	658	4	2 378	4	53	5
Dagebüllerkoo ¹⁾	-	-	-	-	26	-	Schobüll (Krs.Husum)	665	47	3 167	103	93	63
Dersau	948	3	12 948	62	176	55	Schönwalde am Bungsberg	817	22	3 538	22	43	-
Eutin	15 917	2 789	61 344	3 603	771	131	Schwabstedt	1 222	2	1 570	2	62	39
Fargau	110	-	1 418	-	25	-	Seedorf (Krs.Hzgt.Lbg.)	1 350	1	18 449	10	139	7
Geesthacht	2 348	105	6 629	313	140	-	Selent	402	28	1 822	82	36	12
Gelting	854	2	2 119	2	66	38	Süderbrarup	1 330	32	1 541	40	36	-
							Tremsbüttel	846	280	2 075	796	47	-
							Trittau	606	2	1 984	2	52	-
							Ulenis	146	-	2 191	-	43	20
							Vollerwiek	57	-	626	-	18	-
							Wangels	528	30	4 954	137	73	39

1) aus Geheimhaltungsgründen erfolgt hier keine Angabe. Die Zahlen sind aber in den Summen enthalten

noch: 13. Fremdenverkehr

noch: d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1957

Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen		Fremden- übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten		Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen		Fremden- übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	ins- ge- samt	darunt.	ins- ge- samt	darunt.	ins- ge- samt	darunt.		ins- ge- samt	darunt.	ins- ge- samt	darunt.	ins- ge- samt	darunt.
		Aus- lands- gäste		Aus- lands- gäste		in Privat- quart.			Aus- lands- gäste		Aus- lands- gäste		in Privat- quart.
noch: Luftkurorte u. Erholungsorte							noch: Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden						
Warwerort	301	-	3 712	-	60	22	Bredstedt	730	55	967	58	43	-
Wedel	2 141	228	8 445	615	94	-	Brunsbüttelkoog	4 773	695	5 797	810	94	-
65 Luftkurorte u. Erholungsorte	110 637	8 205	562 562	16 939	7 463	2 182	Elmshorn	6 151	1 109	9 830	1 907	152	-
Nordseebäder							Flensburg	51 095	17 554	71 010	21 541	973	400
List	10 706	151	132 552	1 668	2 005	1 800	Friedrichstadt	1 526	141	1 574	143	69	-
Kampen	12 009	554	168 502	6 832	1 830	160	Garding	1 358	39	1 757	43	99	53
Wenningstedt	11 898	266	169 901	2 982	1 599	265	Glückstadt	2 905	257	3 338	270	79	-
Westerland	49 849	4 551	607 714	35 106	11 950	8 500	Grevenkrug	1 050	138	1 050	138	22	-
Keitum	3 319	79	52 552	818	424	277	Großenbrode	14 901	12 415	14 901	12 415	226	97
Rantum	6 476	56	89 577	723	881	360	Groß Grönau	526	115	526	115	9	-
Hörnum	8 148	64	96 406	767	1 251	1 200	Hanerau-Hade- marschen	637	59	728	62	38	-
Utersum	1 153	77	11 359	454	188	132	Heide	10 116	717	11 706	718	155	-
Nieblum	1 365	51	22 738	1 224	247	227	Henstedt	303	-	303	-	11	-
Wyk auf Föhr	16 632	225	238 218	2 293	2 660	1 414	Hohenwestedt	1 569	84	2 204	85	42	-
Norddorf	7 391	136	101 883	1 685	1 358	612	Husum	15 868	3 059	16 672	3 136	332	-
Nebel	5 295	12	98 358	252	1 003	880	Itzehoe	9 865	2 412	14 837	3 414	169	-
Wittdün	3 511	27	47 981	328	833	450	Jevenstedt	1 830	908	2 007	908	28	-
Pellworm	1 265	13	10 905	244	214	132	Kaltenkirchen	1 697	683	2 087	711	26	-
Sankt Peter	19 087	242	240 356	1 117	3 113	962	Kappeln	1 136	75	1 606	131	64	-
Ordang	5 179	52	66 403	424	849	306	Kellinghusen	526	24	966	52	49	-
Büsum	14 417	303	187 466	2 321	2 445	1 900	Lägerdorf	249	1	413	1	20	-
Helgoland	8 775	307	40 732	874	304 ^a	102	Lauenburg/Elbe	5 525	1 154	5 803	1 216	155	-
18 Nordseebäder	186 475	7 166	2 383 603	60 112	33 154	19 679	Leck	2 773	99	2 820	99	43	-
Ostseebäder							Lensahn	2 363	341	2 363	341	171	120
Glücksburg	6 686	418	48 730	927	534	100	Lütjenburg	1 591	32	6 913	32	164	110
Steinberg	211	6	2 247	34	33	-	Lunden	1 019	10	1 131	18	29	-
Steinberghaff	1 060	81	10 529	364	105	42	Marne	2 217	88	2 368	88	79	-
Eckernförde	9 966	986	94 653	4 083	1 394	1 100	Meldorf	5 130	96	8 085	195	122	-
Schwedeneck	1 694	25	23 750	228	278	190	Molfsee	749	91	966	100	24	-
Strande	1 310	72	16 531	714	226	182	Neumünster	9 761	2 262	17 609	2 846	321	-
Schilksee	1 206	75	10 123	562	182	109	Niebuß	7 220	546	7 220	546	82	-
Laboe	5 028	248	44 589	1 283	795	650	Nortorf (Krs.Rendsburg)	2 601	883	3 063	900	49	-
Schönberg(Holstein)	3 719	74	35 023	269	542	117	Nottfeld	1 472	1 299	4 676	4 279	75	-
Waterneverstorf	311	-	5 373	-	91	60	Oldenburg (Holst.)	4 799	1 805	5 479	1 818	93	-
Neudorf m. Hohwacht	10 123	168	117 837	484	1 443	114	Pinneberg	3 941	509	7 663	1 185	108	-
Heiligenhafen	15 244	2 662	110 409	4 048	1 950	1 425	Quickborn (Krs.Pinneberg)	1 819	1 154	1 931	1 154	44	-
Burg (Fehmarn)	11 155	62	98 908	472	2 131	1 000	Ratekau	1 338	441	4 116	606	214	56
Dahme	13 526	139	199 111	1 867	2 561	900	Rendsburg	20 117	6 193	34 215	8 538	412	107
Kellenhusen(Ostsee)	13 063	92	215 079	1 069	2 776	1 415	St.Michaelisdonn	1 239	22	1 839	26	35	-
Grümitz	30 268	688	365 108	5 346	5 571	2 800	Schleswig	30 765	15 233	42 852	18 308	463	-
Neustadt (Holst.) mit Pelzerhaken und Rettin	11 556	1 578	56 834	1 761	588	304	Schwarzenbek	2 419	73	2 611	73	54	-
Sierksdorf	2 433	52	23 135	428	479	330	Sörup	67	1	135	1	6	-
Haffkrug	7 861	69	82 226	438	840	627	Süsel	1 192	206	3 757	210	76	8
Soharbeutz	17 448	296	217 042	2 673	2 229	1 400	Tating	663	5	680	5	15	-
Timmendorfer- strand a.O.	31 038	1 086	375 161	10 132	4 355	1 879	Tellingstedt	538	3	538	3	21	-
Niendorf a.O.	12 392	246	151 693	2 349	1 955	1 298	Tönning	3 710	289	16 321	1 017	52	-
Travemünde	47 085	12 191	310 831	61 668	4 295	2 700	Uetersen	2 029	96	6 473	387	88	-
23 Ostseebäder	254 383	21 314	2 614 922	101 199	34 435	18 742	Wesselburen	1 703	29	2 117	62	51	-
Sonstige Fremden- verkehrsgemeinden							Wilster	2 110	139	2 717	300	66	-
Ahrensböök	545	1	586	3	30	-	53 Sonstige Frem- denverkehrs- gemeinden	260 262	77 343	375 954	95 328	6 063	951
Ahrensburg	1 889	407	3 507	792	67	-	165 Fremden- verkehrs- gemeinden						
Bad Oldesloe	5 279	1 383	8 253	1 609	110	-	insgesamt	956 851	153 937	6 502 139	339 182	86 833	42 787
Bilsen	2 868	1 913	2 868	1 913	44	-							

a) außerdem 499 Schlafplätze in der Zelthotelstadt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1956 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den Statistischen Berichten.

noch: 13. Fremdenverkehr

e) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Monaten 1957/58

Fremdenverkehrs- gemeindegruppen	April		Mai		Juni		Juli		August		September		Sommerhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen
2 Großstädte	13 928	28 985	14 116	29 845	17 301	35 173	21 317	39 534	23 214	49 153	15 838	32 272	105 714	214 962
4 Bade- und heil- klimatische Kurorte	4 702	37 391	4 779	44 547	6 934	59 323	8 708	75 790	8 659	77 646	5 598	55 439	39 380	350 136
65 Luftkurorte und Erholungsorte	10 925	42 047	11 982	50 257	20 572	90 020	27 178	159 584	24 998	149 980	14 982	70 674	110 637	562 562
18 Nordseebäder	5 548	41 372	8 633	81 507	30 616	341 618	66 225	875 032	58 857	832 410	16 596	211 664	186 475	2 383 603
23 Ostseebäder	7 156	22 939	10 156	43 827	51 114	336 548	93 094	1 025 406	78 356	1 033 371	14 527	152 831	254 383	2 614 922
53 Sonstige Frem- denverkehrs- gemeinden	33 051	46 381	34 082	46 991	41 778	57 227	57 683	88 263	56 274	84 205	37 394	52 887	260 262	375 954
165 Fremdenver- kehrsgemeinden	75 310	219 115	83 728	296 974	168 315	919 909	274 205	2 263 609	250 358	2 226 765	104 935	575 767	956 851	6 502 139
darunter Auslandsgäste	13 825	21 492	13 792	20 952	24 709	46 635	49 848	129 134	34 595	89 457	17 168	31 512	153 937	339 182
außerdem in Jugend- herbergen	15 898	22 901	13 770	30 800	46 757	100 245	84 622	175 532	71 745	185 798	29 110	76 313	261 902	591 589
in Kinderheimen	7 474	213 478	7 912	230 271	12 093	300 495	16 844	392 802	13 087	367 089	9 262	265 003	66 672	1 769 138

Fremdenverkehrs- gemeindegruppen	Oktober		November		Dezember		Januar		Februar		März		Winterhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen
2 Großstädte	13 718	30 967	11 679	25 573	8 607	21 165	10 643	23 634	10 311	21 943	11 896	25 658	66 854	148 940
4 Bade- und heil- klimatische Kurorte	4 138	42 916	2 933	34 977	1 877	27 496	2 400	27 451	2 584	30 212	3 259	36 004	17 191	199 056
65 Luftkurorte und Erholungsorte	9 167	39 362	6 907	29 365	5 372	23 076	6 192	24 426	5 980	26 210	8 350	34 035	41 968	176 474
18 Nordseebäder	3 916	53 809	2 177	29 247	1 306	18 263	1 666	21 692	1 951	24 051	3 434	33 727	14 450	180 789
23 Ostseebäder	5 030	19 577	3 046	12 405	2 505	7 837	2 970	8 529	3 424	10 969	4 464	15 817	21 439	75 134
53 Sonstige Frem- denverkehrs- gemeinden	33 752	49 010	27 075	38 956	18 695	27 890	24 692	36 390	24 888	37 111	29 601	43 301	158 703	232 658
165 Fremdenver- kehrsgemeinden	69 721	235 641	53 817	170 523	38 362	125 727	48 563	142 122	49 138	150 496	61 004	188 542	320 605	1 013 051
darunter Auslandsgäste	8 234	12 868	5 607	10 501	4 126	9 618	3 599	7 921	3 943	8 752	5 429	10 818	30 938	60 478
außerdem in Jugend- herbergen	8 230	18 753	4 188	8 121	1 992	7 562	2 822	6 542	3 236	5 443	8 425	13 479	28 893	59 900
in Kinderheimen	5 258	208 533	5 262	152 761	2 969	109 016	4 005	107 336	4 871	120 453	4 550	168 519	26 915	866 618

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1956 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957

14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr*)

a) Großer Reiseverkehr

Zeit	Einreise an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze				Einreise über Seehäfen			
	Personen insgesamt	darunter an den Übergangsstellen			Personen insgesamt	Ostseehäfen		Personen insgesamt
		Kupfermühle	Harrislee	Flensburg Bahnhof		Großenbrode	Travemünde	
1954	1 893 270	1 250 453	310 559	190 099	448 247	352 558	52 306	1 977
1955	2 313 060	1 513 547	423 472	187 177	649 799	513 908	49 637	4 069
1956	2 592 316	1 678 223	505 607	206 506	611 119	491 433	46 366	5 157
1957	2 998 834	1 786 385	697 448	219 090	634 230	496 389	47 899	7 018

b) eingefahrne Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Zeit	Landübergangsstellen					Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon			Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	darunter über Kupfermühle	Krafträder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Anzahl	darunter über Großenbrode
1954	252 115	176 646	37 058	185 579	24 923	40 050	36 574
1955	273 731	189 824	38 254	198 859	32 500	50 266	46 701
1956	357 291	237 451	37 783	271 252	44 062	57 252	53 017
1957	469 246	301 150	20 246	380 589	56 602	56 136	51 747

*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten
Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

noch: 14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr¹⁾

c) Interzonen-Verkehr

Zeit	Reiseverkehr						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)				
	Personen insgesamt		davon an der Übergangsstelle				ins- gesamt	davon			
			Büchen		Lauenburg			Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- fahrzeuge
Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- fahrzeuge		
1954	906 711	940 484	675 532	696 097	231 179	244 387	67 613	8 870	30 544	1 888	26 311
1955	888 669	913 464	661 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301
1956	974 034	973 898	680 408	674 828	293 626	299 070	84 393	8 507	43 768	2 218	29 900
1957	1 226 923	1 166 827	874 284	821 902	352 639	344 925	113 028	11 091	64 263	2 165	35 509

* Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Übergangsstelle Lauenburg; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an den Landübergangsstellen für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 303; Angaben für 1950 bis 1953 zu den Tabellen a) und b) (für den Reiseverkehr über Seehäfen erst ab 1952) siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 92. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 303 zu Tabelle b) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

15. In Schleswig-Holstein registrierte fähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31.12. Größenklassen	Schiffe ¹⁾ insgesamt		davon									
			Motorschiffe				Dampfer				Fracht- segel- schulschiffe	
			insgesamt		darunter		insgesamt		darunter			
					ab 1946 gebaut				ab 1946 gebaut			
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
1953	209	197 234	147	100 850	57	48 603	60	90 100	18	35 850	2	6 284
1955	234	255 878	179	165 625	89	112 750	53	83 969	17	31 592	2	6 284
1956	257	332 058	201	231 688	108	169 545	54	94 086	17	31 592	2	6 284
1957	273	348 884	217	247 719	121	185 104	55	97 984	17	31 592	1	3 181
davon												
100 bis 300 BRT	103	22 649	98	21 832	31	8 877	5	817	-	-	-	-
301 " 1 000 "	76	46 272	69	40 445	51	31 337	7	5 827	-	-	-	-
1 001 " 2 000 "	47	74 035	21	33 078	16	25 802	26	40 957	13	21 269	-	-
2 001 " 5 000 "	35	109 562	17	55 998	14	45 234	17	50 383	4	10 323	1	3 181
über 5 000 BRT	12	96 366	12	96 366	9	73 854	-	-	-	-	-	-

1) ohne Schiffe unter 100 BRT

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

b) Binnenschiffe

Stand: 31.12. Größenklassen	Güterschiffe ¹⁾					davon							
	insgesamt		davon			Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
			mit einem Alter von			insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			unter 10 10-30 über 30			Tankschiffe		Tankschiffe		Tankschiffe		Tankschiffe	
	Anzahl	Tragfähig- keit t	Jahren			Anzahl	Tragfähig- keit t	Anzahl	Tragfähig- keit t	Anzahl	Tragfähig- keit t	Anzahl	Tragfähig- keit t
1952	246	39 692	9	102	135	146	28 482	5	1 621	100	11 210	2	64
1955	281	55 637	24	71	186	179	43 265	9	5 215	102	12 372	2	64
1956	303	64 900	29	70	204	201	52 675	11	7 061	102	12 225	2	64
1957	308	70 046	35	54	219	210	58 364	13	8 916	98	11 682	-	-
davon													
21 bis 50 t	49	1 491	2	14	33	10	366	1	25	39	1 125	-	-
51 " 200 t	146	15 703	2	15	129	106	11 519	2	113	40	4 184	-	-
201 " 350 t	61	15 926	3	9	49	45	11 835	-	-	16	4 091	-	-
351 " 600 t	15	6 606	3	6	6	14	6 034	-	-	1	572	-	-
601 " 900 t	20	14 373	11	7	2	19	13 618	3	2 350	1	755	-	-
901 " 1 400 t	17	15 947	14	3	-	16	14 992	7	6 428	1	955	-	-

Außerdem (1957): 41 Fahrgastschiffe, höchstzulässige Fahrgastzahl insgesamt 7 190; 6 Schlepper mit insgesamt 2 705 PS (ohne Hafenschlepper) 1) ohne die Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand an fähigen Binnenschiffen Ende 1952 nach Eigentümern sowie Alter und Antriebsarten der Schiffe jeweils nach Schiffsgattung und -größenklassen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 297/298 und S. 319; nähere Angaben zu den Tabellen a) und b) für den 31.12.1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 100/101, für den 31.12.1956 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 107.

16. Schifffahrt

a) Gesamtüberblick

V = Versand

E = Empfang

Zeit	Güterverkehr 1)										Schiffverkehr über See zu Handelszwecken			
	See- und Binnenverkehr insgesamt		davon								Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
			Seeverkehr 2) insgesamt		darunter		Binnenverkehr insgesamt		darunter					
					nach dem Ausland	aus dem Ausland			nach Hamburg	aus Hamburg				
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	Anzahl	NRT in 1 000	Anzahl	NRT in 1 000
1 000 t														
1950	2 134	2 193	1 033	1 698	820	969	1 101	495	930	325	12 860	1 553	12 384	1 475
1951	2 342	3 159	1 042	2 346	833	1 459	1 300	813	1 111	623	13 887	2 056	13 374	1 983
1952	2 324	3 438	1 042	2 597	776	1 785	1 281	841	1 091	678	14 268	2 476	13 846	2 403
1953	2 678	3 313	1 041	2 749	711	1 969	1 636	564	1 391	359	15 625	3 211	14 874	3 097
1954	3 281	3 979	1 476	2 964	1 198	2 089	1 805	1 014	1 462	701	17 047	4 932	15 971	4 752
1955	3 451 ^a	5 211 ^a	1 341 ^a	4 044 ^a	1 065 ^a	3 263 ^a	2 110	1 168	1 748	821	18 784	6 041	17 709	5 787
1956	3 408 ^a	5 152 ^a	1 403 ^a	3 852 ^a	1 045 ^a	3 316 ^a	2 005	1 300	1 626	925	18 714	6 182	17 828	5 864

1) aus der Statistik nach Verkehrsbezirken 2) einsch. Binnen-Seeverkehr a) ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren, und zwar 1956 im Empfang: 66 929 t (53 136 Kfz.) und im Versand: 67 125 t (50 841 Kfz.); diese sind bis 1954 in den Angaben enthalten

noch: 16. Schifffahrt
b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand

E = Empfang

Zeit	Verkehrsart	Insgesamt		davon Verkehr								mit den übrigen 1) Verkehrsbezirken	
				in Schl.- Holstein	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland				
		V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	
		- t -											
1950	Eigentl. Seeverkehr	990 742	1 585 378	94 784	29 364	52 044	24 466	328 669	820 428	968 111	21 700	141 770	
1954	"	1 360 593	2 767 984	73 316	37 056	74 769	28 216	468 284	1 196 779	2 086 797	25 226	64 818	
1955	"	1 248 292	3 897 887	76 944	41 023	59 509	63 411	429 506	1 065 394	3 259 063	1 520	72 865	
1956	"	1 318 018 ^a	3 721 733 ^a	85 432	58 276	81 325	106 147	234 968	1 045 061 ^a	3 310 828 ^a	23 102	9 180	
1950	Binnen-Seeverkehr	42 084	112 516	-	-	-	42 084	112 075	-	441	-	-	
1954	"	115 213	196 491	310	-	-	113 743	193 678	1 160	2 503	-	-	
1955	"	92 387	145 623	-	-	-	92 387	141 738	-	3 885	-	-	
1956	"	85 239	129 869	-	-	-	85 130	124 816	109	5 053	-	-	
1950	Eigentl. Binnenverk.	1 101 415	495 489	114 272	929 738	324 595	55 925	35 872	100	399	1 380	20 351	
1954	"	1 805 038	1 014 186	200 216	1 461 844	701 015	28 799	60 272	39 664	18 669	74 515	34 014	
1955	"	2 109 948	1 167 581	211 278	1 748 010	821 314	66 539	74 301	39 601	22 289	44 520	38 399	
1956	"	2 004 506	1 300 092	216 480	1 625 910	924 650	78 028	83 026	30 333	30 027	53 755	45 909	
1950	Insgesamt	2 134 241	2 193 383	209 056	959 102	376 639	122 475	476 616	820 528	968 951	23 080	162 121	
1954	"	3 280 844	3 978 661	273 842	1 498 900	775 784	170 758	722 234	1 237 603	2 107 969	99 741	98 832	
1955	"	3 450 627	5 211 091	288 222	1 789 033	880 823	222 337	645 545	1 104 995	3 285 237	46 040	111 264	
1956	"	3 407 763 ^a	5 151 694 ^a	301 912	1 684 186	1 005 975	269 305	442 810	1 075 503 ^a	3 345 908 ^a	76 857	55 089	

1) Berlin (West), sowjetische Besatzungszone und (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches

a) ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren, und zwar 1956 im Empfang: 66 929 t (53 136 Kfz.) und im Versand: 67 125 t (50 841 Kfz.); diese sind bis 1954 in den Angaben enthalten

HINWEIS: Zum "eigentlichen Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "eigentlicher Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	Insgesamt		davon															
			Getreide, Hülsen- früchte		Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- u. Genußmitteln		Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel		Futter- mittel		Erze		Kohlen, Torf		Mineralöle, Mineralöl- derivate		Steine, Erden, Bindemittel	
	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	1 000 t																	
	Seeverkehr 1)																	
1950	1 032,8	1 697,9	54,5	108,1	9,6	0,5	8,2	13,6	13,0	9,1	9,0	275,5	495,1	680,9	6,3	76,7	31,7	48,5
1954	1 475,8	2 964,5	80,2	134,8	8,0	11,2	25,7	24,5	7,0	24,1	11,3	208,4	746,6	1 193,3	11,6	250,6	22,7	231,2
1955	1 340,7	4 043,5 ^a	86,0	99,6	13,1	1,6	26,8	16,8	9,1	25,2	7,0	438,5	587,3	1 285,4	7,4	486,6	76,7	334,2
1956	1 403,3 ^a	3 851,6 ^a	125,6	185,1	20,9	28,2	43,3	12,9	5,9	32,5	3,5	451,7	547,3	992,4	13,5	527,4	96,4	346,7
	Binnenverkehr																	
1950	1 101,4	495,5	19,4	102,7	9,0	0,9	5,4	31,2	2,7	30,7	0,2	8,9	33,4	70,0	11,9	26,6	897,2	117,0
1954	1 805,0	1 014,2	29,5	209,3	2,9	0,8	1,2	5,7	4,2	46,4	2,2	7,5	41,4	169,7	18,4	208,8	1 586,3	205,3
1955	2 109,9	1 167,6	61,5	172,3	3,4	0,5	1,3	16,4	4,3	47,4	1,6	19,1	41,3	267,0	33,2	234,4	1 824,8	225,0
1956	2 004,5	1 300,1	70,7	241,5	8,3	1,1	1,6	13,8	6,4	57,0	6,0	0,9	39,0	311,2	66,8	237,0	1 649,9	234,0

Zeit	noch: davon																	
	Andere mineralische Rohstoffe		Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln		Dünge-mittel		Rohstoffe u. Halbwaren der Textil-wirtschaft		Holz und Holzwaren		Zellstoff, Papier		Kunststein-, Ton-, Glaswaren		Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren		Sonstige Güter	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	1 000 t																	
	Seeverkehr 1)																	
1950	117,0	84,5	2,0	18,4	4,7	8,5	0,6	0,2	2,4	180,3	0,0	18,8	3,1	10,2	247,1	33,1	28,2	131,2
1954	153,4	123,9	20,2	25,4	21,8	121,0	3,8	1,5	6,6	326,1	1,9	49,9	16,9	20,1	215,5	35,2	122,7	183,4
1955	183,6	92,1	23,4	13,1	14,3	165,4	2,3	1,2	4,6	818,6	2,6	58,6	16,6	21,9	180,6	42,1	99,2	142,6
1956	208,6	158,4	33,4	15,8	41,0	53,5	2,2	0,9	5,9	780,1	1,5	72,9	12,2	18,4	143,0	32,2	99,1 ^a	142,4 ^a
	Binnenverkehr																	
1950	1,0	22,2	1,2	11,5	1,9	1,6	1,5	8,3	17,0	25,5	2,7	6,4	68,3	13,4	24,5	13,4	4,3	5,2
1954	10,1	58,4	0,7	1,6	11,5	1,5	0,1	18,7	13,3	13,1	0,3	13,6	61,8	11,1	17,3	20,8	3,8	21,9
1955	6,0	71,4	0,6	1,3	9,3	6,4	-	19,9	6,7	16,0	1,5	17,9	60,8	6,0	51,1	25,0	2,6	21,4
1956	4,4	70,1	0,1	7,3	15,1	22,1	0,1	20,2	8,3	12,2	0,5	20,8	67,6	2,6	57,0	16,3	2,5	31,8

1) einschl. Binnen-Seeverkehr

a) ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren, und zwar im Empfang: 66 929 t (53 136 Kfz.) und im Versand: 67 125 t (50 841 Kfz.); diese sind bis 1954 in den Angaben enthalten

HINWEIS: Die Angaben über den Güterverkehr zu den Tabellen a - c sind der Statistik nach Verkehrsbezirken entnommen. Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 93. Vergleichbare Angaben für frühere Jahre liegen nicht vor. Sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material enthalten die entsprechenden Statistischen Berichte.

noch: 16. Schifffahrt

d) Güterverkehr in wichtigen Häfen

Zeit	Lübeck		Kiel		Itzehoe		Flensburg		Rendsburg		Uetersen		Elmshorn	
	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
t														
Seeschifffahrt														
1950	804 121	694 598	317 480	107 631	69 390	4 096	118 340	89 735	78 731	12 778	8 358	350	10 807	1 014
1955	2 017 527	845 605	744 844	36 407	30 809	39 698	219 774	170 243	157 397	10 494	78 244	2 120	14 783	3 649
1956	1 799 662	825 144	766 748	57 932	20 112	73 993	241 681	183 234	158 583	16 090	86 367	3 291	17 527	1 770
1957	2 069 374	579 632	753 527	58 328	22 948	108 827	236 324	124 591	148 324	13 391	93 747	7 399	19 100	2 220
Binnenschifffahrt														
1950	139 100	27 300	25 300	22 300	93 300	166 800	17 623 ^a	39 594	28 400	11 100	45 100	1 600	39 900	1 800
1955	364 638	91 439	30 649	24 795	218 910	250 327	X	X	89 551	4 526	78 947	1 225	55 368	1 766
1956	431 825	88 231	31 257	38 769	244 476	217 951	X	X	104 833	17 932	83 369	2 529	61 788	1 982
1957	476 999	108 307	28 503	27 302	226 289	179 744	X	X	100 434	13 150	92 567	2 754	63 248	1 515

a) von 1952-1955 wurde der Verkehr Flensburgs mit dänischen Fördelhäfen der Binnenschifffahrt zugeschrieben

HINWEIS: Ergebnisse aus der Hafenstatistik insgesamt und für einzelne Häfen für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 306 und 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94 und für 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 109. (Beachte: für die Jahre 1950 bis 1953 ist der Binnenschiffsverkehr in einigen Häfen Schleswig-Holsteins mit an sich bedeutendem Güterumschlag nur unvollständig erfasst worden; die in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* bis einschliesslich Heft 10/1954 wiedergegebenen Gesamt-Zahlen und die des Hafens Itzehoe sind mit oben angeführten Zahlen nicht vergleichbar).

e) Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Zeit	Angekommen						Abgegangen					
	mit Ladung			ohne Ladung			mit Ladung			ohne Ladung		
	insgesamt		darunter		insgesamt		insgesamt		darunter		insgesamt	
			aus dem Ausland						nach dem Ausland			
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT
1950	9 341	1 183	.	.	3 519	370	7 830	791	.	.	4 554	684
1955	14 826	5 535	8 338	4 864	3 958	506	12 373	4 022	6 683	3 574	5 336	1 765
1956 ¹⁾	14 580	5 693	8 391	5 093	4 134	489	12 469	4 225	6 779	3 709	5 359	1 639
1957	17 107	6 048	10 239	5 417	4 109	505	12 953	4 454	6 479	3 899	7 218	1 830

1) vorläufige Zahlen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 314 und 316, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94 und für 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 109.

17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

(Durchgangs- und Teilstreckenverkehr)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Schiffsverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				darunter: Handelsschiffe				insgesamt		davon in Richtung	
	alle Schiffe		darunter		insgesamt		darunter		auf allen Schiffen	darunter auf deutschen Schiffen	West- Ost	Ost- West
			deutsche Schiffe				deutsche Handelsschiffe					
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 t			
1949	44 979	16 794	29 333	3 368	42 235	16 677	26 708	3 282	26 818	3 591	10 042	16 776
1950	47 271	17 771	30 251	4 148	44 005	17 671	27 154	4 081	29 907	6 008	13 461	16 446
1951	52 612	20 886	33 825	5 446	49 055	20 774	30 565	5 385	32 429	8 338	15 313	17 116
1952	56 267	22 708	36 015	6 569	52 188	22 537	32 539	6 501	32 948	10 453	16 722	16 225
1953	54 993	22 498	34 687	6 541	49 273	22 203	29 985	6 357	32 897	10 467	15 871	17 026
1954	56 687	25 745	35 208	7 017	50 596	25 416	30 011	6 806	39 412	11 673	19 922	19 491
1955	62 911	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062
1956	62 402 ^a	31 601	38 519	9 363	58 201	31 213	35 346	9 129	47 069	14 959	23 982	23 087
1957	66 588 ^a	33 169	41 610	10 066	62 122	32 671	38 209	9 748	47 348	15 375	24 346	23 003

a) außerdem passierten den Kanal im Jahre 1957 2 441 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe; die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

b) Schiffsverkehr¹⁾

Zeit	Schiffe								darunter: Handelsschiffe							
	insgesamt				darunter: deutsche				insgesamt				darunter: deutsche			
	Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Anteil %		Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Anteil %	
	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgeh.	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgeh.
1950	47 271	17 771	376	30 251	4 148	137	64,0	23,3	44 005	17 671	402	27 154	4 081	150	61,7	23,1
1955	62 911	31 279	497	38 988	8 805	226	62,0	28,1	56 431	30 892	547	33 621	8 579	255	59,6	27,8
1956	62 402 ^a	31 601	506	38 519	9 363	243	61,7	29,6	58 201	31 213	536	35 346	9 129	258	60,7	29,2
1957	66 588 ^a	33 169	498	41 610	10 066	242	62,5	30,3	62 122	32 671	526	38 209	9 748	255	61,5	29,8

1) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal im Jahre 1957 2 441 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe, die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94 veröffentlicht. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951 (S. 41 ff. und 174), 1953 (S. 122), 1955 (S. 200 ff.), 1957 (S. 239 ff.) und 1958 (S. 173 ff.).

noch: 17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

Zeit	Bezeichnung	Deutsch-land	Schwe-den	Finn-land	Nie-der-lande	Groß-bri-tannien	UdSSR	Nor-wegen	Polen	Däne-mark	Frank-reich	Libe-ria	Pana-ma	USA	Ita-lien	Übrige Länder	Ins-gesamt
1950	Schiffe	27 154	3 614	1 812	5 426	802	209	1 102	653	2 332	139	4	204	32	220	302	44 005
	1 000 NRT	4 081	2 850	2 034	1 267	1 405	312	1 506	740	1 307	239	15	340	103	798	674	17 671
	% d. Gesamttonnage	23,1	16,1	11,5	7,2	8,0	1,8	8,5	4,2	7,4	1,4	0,0	1,9	0,6	4,5	3,8	100
1955	Schiffe	33 621	3 872	2 168	7 084	1 467	878	1 082	944	3 456	398	129	338	36	148	810	56 431
	1 000 NRT	8 579	3 869	3 143	2 055	2 465	1 265	2 442	1 142	1 646	685	536	888	134	525	1 519	30 892
	% d. Gesamttonnage	27,8	12,5	10,2	6,7	8,0	4,1	7,9	3,7	5,3	2,2	1,7	2,9	0,4	1,7	4,9	100
1956	Schiffe	35 346	3 971	2 383	7 176	1 103	985	1 028	981	3 310	604	133	273	18	87	803	58 201
	1 000 NRT	9 129	3 914	3 318	2 293	2 036	1 550	2 247	1 153	1 547	976	610	703	87	306	1 343	31 213
	% d. Gesamttonnage	29,2	12,5	10,6	7,3	6,5	5,0	7,2	3,7	5,0	3,1	2,0	2,3	0,3	1,0	4,3	100
1957	Schiffe	38 209	3 980	2 354	8 325	992	1 368	837	1 049	3 210	679	204	169	66	78	602	62 122
	1 000 NRT	9 748	3 656	3 208	2 619	2 213	2 212	2 184	1 325	1 323	1 104	816	458	293	290	1 224	32 671
	% d. Gesamttonnage	29,8	11,2	9,8	8,0	6,8	6,8	6,7	4,1	4,0	3,4	2,5	1,4	0,9	0,9	3,7	100

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 309/310, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94.

d) Güterverkehr

Zeit	Insgesamt			davon in Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	darunter		auf allen Schiffen	darunter		auf allen Schiffen	darunter	
		auf deutschen Schiffen			auf deutschen Schiffen			auf deutschen Schiffen	
		1 000 t	%		1 000 t	%		1 000 t	%
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120	19,0
1955	46 595	14 169	30,4	23 533	7 018	29,8	23 062	7 151	31,0
1956	47 069	14 959	31,8	23 982	7 060	29,4	23 087	7 900	34,2
1957	47 348	15 375	32,5	24 346	6 819	28,0	23 003	8 555	37,2

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*.

e) Güterverkehr nach Gütern 1957

Richtung	Erdöl und Derivate	Kohle	Erze und Kiesabbrände	Holz	Zellulose	Getreide	Düngemittel	Eisen	Futtermittel	Sonstige Massengüter	Stückgüter	Vieh	Insgesamt
	t												
West-Ost	7 182	4 941	1 695	11	2	1 135	1 367	720	324	2 277	4 682	10	24 346
Ost-West	495	2 336	5 001	5 652	1 858	657	323	416	41	1 687	4 520	17	23 003
Insgesamt	7 677	7 277	6 696	5 663	1 860	1 791	1 690	1 136	366	3 964	9 201	27	47 348

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955 S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957.

Hinweise auf weiteres Material

Gewerblicher Strassenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Strassenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerbeten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 53/54 und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 S. 278 ff. veröffentlicht. Über den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen im Jahre 1954 berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 36 ff.

Strassenverkehrszählung 1952/53: Durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 87 und die Karte am Schluss.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundes eigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 20) und 1958 (S. 237).

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand: Juli 1949 - siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 vierteljährlich und jährlich in den *Statistischen Berichten*.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 163 ff.

XVI. GELD UND KREDIT

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

- Gesamtüberblick -

Stand	Einlagen ¹⁾ der Nichtbankenkundschaft							Kredite ³⁾ an die Nichtbankenkundschaft			
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon		
		Sicht- und Termineinlagen				Spareinlagen			kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite (einschl. durchlaufender Mittel)	
		ins- gesamt	öffentlich- rechtliche Körper- schaften	Wirtschaft und Private		absolut in 1 000 DM	je Ein- wohner in DM 2)			absolut	in % aller Kredite
				absolut	in % aller Sicht- und Termin- einlagen						
in 1 000 DM				in 1 000 DM							
31. 12. 1949	352 927	248 365	57 644	190 721	77	104 562	39,43	412 300 ^a	337 343	75 000 ^a	18
31. 12. 1950	388 642	259 251	46 001	213 250	82	129 391	51,21	740 882	441 487	299 395	40
31. 12. 1951	502 461	351 074	68 741	282 333	80	151 387	61,84	923 851	469 006	454 845	49
31. 12. 1952	623 108	403 495	94 770	308 725	77	219 613	92,12	1 080 654	529 273	551 381	51
31. 12. 1953	800 572	470 473	129 900	340 573	72	330 099	143,60	1 394 838	647 314	747 524	54
31. 12. 1954	1 006 526	511 997	146 276	365 721	71	494 529	220,26	1 720 752	722 910	997 842	58
31. 12. 1955	1 117 224	530 334	125 031	405 303	76	586 890	266,02	2 179 647	861 370	1 318 277	60
31. 12. 1956	1 287 048	606 519	133 252	473 267	78	680 529	309,88	2 391 831	864 233	1 527 598	64
31. 12. 1957	1 556 987	715 760	133 494	582 266	81	841 227	384,84	2 674 707	859 646	1 815 061	68

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vergl. Tabelle 4 b)
Spalte)

2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vergl. Tabelle 3, letzte

3) siehe Fußnote 1, Tabelle 2

a) gerundet

2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Stand (Ende des Monats)	Kredite an die Nichtbankenkundschaft ¹⁾										Kredite an Kredit- insti- tute ¹⁾ (kurz- fristige)
	insgesamt					davon entfielen auf					
	kurz- fristige Kredite ins- gesamt	davon			mittel- und lang- fristige Kredite ³⁾ ins- gesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften			
		Debitoren		Wechsel- kredite ²⁾		kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite ³⁾	kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite ³⁾		
		ins- gesamt	darunter								
			Akzept- kredite								
Mio DM											
1950 Dezember	441,5	263,9	64,4	177,6	299,4	427,9	263,0	13,6	36,4	76,9	
1955 Dezember ⁴⁾	861,4	502,5	43,8	358,8	1 318,3	856,7	1 135,5	4,7	182,8	86,2	
1956 Dezember ⁴⁾	864,2	519,9	40,9	344,4	1 527,6	857,6	1 303,3	6,6	224,2	73,8	
1957 Dezember ⁴⁾	859,6	538,2	33,9	321,4	1 815,1	851,5	1 576,8	8,1	238,3	55,4	

1) ohne Deutsche Bundesbank und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postcheckkämter, KfW und Finag sowie Teilzahlungsfinanzierungsinstitute; jedoch einschließlich Großbankfilialen. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mio RM betrug 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken-, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen 4) einschl. KfW, Finag und Teilzahlungsfinanzierungsinstitute sowie der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 mehr als 500 000 DM betrug

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954 veröffentlicht, für Ende Dezember 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 111. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen), für die Jahre 1951 bis 1957 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein ab Jahrgang 1952 ff.

3. Entwicklung des Sparverkehrs¹⁾

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Zeit	Spar- einlagen am Ende des Vorjahres	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Verände- rungen (z.B. Umstellung, Ausgleichs- und Entschä- digungs- gutschriften) ²⁾	Spareinlagen am Jahresende					je Ein- wohner in DM
							absol- ut	darunter				
								steuer- be- günstigt	noch nicht freigegeben			
									Ausgleichs- gutschriften (Spar- guthaben (Altspar- guthaben) Ver- triebener)	Entschädi- gungs- gutschriften (Altspar- guthaben)		
1 000 DM												
1953	223 402	242 113	184 082	+ 58 031	9 096	+ 46 175	336 704	50 171	556	12 200	143,60	
1954	336 704	363 448	271 510	+ 91 938	15 484	+ 63 241	507 367	78 989	43	2 156	220,26	
1955	507 367	370 225	294 643	+ 75 582	18 835	+ 4 045	605 829	86 731	12	578	266,02	
1956	605 829	430 773	361 708	+ 69 065	24 535	+ 4 314	703 743	97 110	4	404	309,88	
1957	703 743	540 765	402 833	+ 137 932	29 925	- 201	841 399	121 689	.	.	384,84	

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen

2) ab 1957 sind die Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften in den Gutschriften enthalten

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954. Vom Sparkassenwesen in Schleswig-Holstein wird berichtet in 2 Beiträgen in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951 (S. 270) und 1958 (S. 68).

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kredit-insti-tuten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel-bestand	Ausgleichs-forderungen gegen die Öffentliche Hand
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon			
		Kassen-bestand	LZB- Guthaben				Wirtschafts-unternehmen und Private	Öffentl.-recht-liche Körper-schaften		
1 000 DM										
31. 12. 1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 938	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31. 12. 1955	123 430	19 490	103 940	4 012	144 740	557 478	552 059	5 419	219 890	228 458
31. 12. 1956	154 732	21 578	133 154	3 020	160 978	592 960	581 533	11 427	226 901	221 301
30. 6. 1957	161 291	23 276	138 015	2 831	248 193	635 240	622 226	13 014	228 369	220 967
31. 12. 1957	230 965	24 266	206 699	4 088	305 005	624 297	607 103	17 194	229 192	210 259

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbanken-kundschaft				Einlagen von Kredit-instituten	Nostro-verpflichtungen	Indossaments-verbindlich-keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschaftsunter-nehmen und Private	öffentl.-rechtliche Körperschaften	Spareinlagen			
1 000 DM							
31. 12. 1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31. 12. 1955	1 117 224	405 303	125 031	586 890	194 323	146 493	118 592
31. 12. 1956	1 287 048	473 267	133 252	680 529	194 293	116 919	92 427
30. 6. 1957	1 414 638	521 904	137 267	755 467	222 246	101 666	124 063
31. 12. 1957	1 556 987	582 266	133 494	841 227	267 442	80 987	48 390

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute

Stand	Schuldverschreibungen insgesamt		davon						außerdem hinterlegte, 1) Schuldverschreibungen	
	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Hypothekenpfandbriefe		Kommunalobligationen		Schiffspfandbriefe		in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
			in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
31. 12. 1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	+	4 199	+ 225	91 251	+ 8 305
31. 12. 1955	194 814	+ 100	93 425	+ 83	52 636	+ 137	48 753	+ 103	160 180	+ 9
31. 12. 1956	213 588	+ 10	103 778	+ 11	53 482	+ 2	56 328	+ 16	166 998	+ 4
31. 12. 1957	281 893	+ 32	124 654	+ 20	72 620	+ 36	84 619	+ 50	199 734	+ 20

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt wurden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute¹⁾

Stand	Ins-gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geldinstitute
		Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffs-hypotheken	Landes-kultur-darlehen	sonstige lang-fristige Darlehen	
		Wohnungs-neubauten	gewerblichen Betriebs-grundstücken	sonstigen Grund-stücken	landwirt-schaftlichen Grundstücken					
	in 1 000 DM									
31. 12. 1950	122 695 ^a	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181 ^a	3 447	28 871	10 534
31. 12. 1955	557 329 ^b	53 648	9 107	7 900	19 974	116 248	180 752	6 740	162 960 ^b	55 700
31. 12. 1956	571 427 ^b	80 590	11 602	9 127	24 853	195 901	188 516	14 169	46 669 ^b	72 390
31. 12. 1957	724 028	100 134	12 361	9 578	33 592	260 402	224 364	27 597	56 000	108 353

1) ohne durchlaufende Mittel a) einschl. Treuhandgeschäfte b) im Juli 1956 sind von einem Institut rund 100 Mio DM als nicht zum Bodenkredit-geschäft gehörig abgesetzt worden

HINWEIS: Angaben für Ende 1949, 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 97.

7. Die Hypothekenbewegung 1957¹⁾ (ohne Umstellungsgrundschulden)²⁾

Art und Herkunft des Realkredits	Hypotheken						Grundschulden					
	insgesamt		davon auf				insgesamt		davon auf			
			land- und forstwirtschaftl. Grundstücken		sonstigen Grundstücken				land- und forstwirtschaftl. Grundstücken		sonstigen Grundstücken	
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM
Eintragungen ³⁾												
Grundpfandrechte	21 225	343 872	3 193	42 105	18 032	301 767	10 517	127 030	1 102	23 998	9 415	103 032
darunter												
Private Darlehnsgeber	2 444	20 240	322	2 870	2 122	17 370	736	7 204	120	1 450	616	5 753
Gläubiger im Ausland	68	394	27	177	41	218	11	65	1	6	10	59
Erbauseinandersetzungen	761	3 008	363	1 863	398	1 145	16	95	4	8	12	87
Löschungen ⁴⁾												
Grundpfandrechte	8 270	46 070	1 937	8 390	6 333	37 680	2 586	36 772	563	9 504	2 023	27 268
darunter												
Private Darlehnsgeber	2 613	9 355	508	2 630	2 105	6 725	475	3 881	107	959	368	2 922
Gläubiger im Ausland	49	257	15	80	34	177	2	16	-	-	2	16
Erbauseinandersetzungen	576	1 523	290	983	286	540	7	41	1	1	5	40

1) Ab 1.1.1957 werden bundeseinheitlich nur noch die Grundpfandrechte erfasst, die sogenannte echte Realkredite darstellen. Bis dahin waren auch Sicherungshypotheken, Eigentümergrundschulden und solche Grundschulden erfasst, die lediglich als Sicherheit für kurz- und mittelfristige Kredite bestellt wurden. Zahlen ab 1.1.1957 sind daher nicht mehr mit zurückliegenden Ergebnissen zu vergleichen 2) im Verhältnis 10 : 9 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft des Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde 3) ohne im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte 4) einschl. der im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellten Grundpfandrechte

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1956 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 (S. 97) und 1957 (S. 113) veröffentlicht; RM-Löschungen für 1950 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 114 (Beachte jedoch Fussnote 1.).

8. Schiffshypotheken

a) Eintragungen und Löschungen 1954-1957

Zeit	Eintragungen								Löschungen							
	Seeschiffe				Binnenschiffe				Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken	
	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM
1954	351	61 818	162	29 345	11	489	6	22	102	14 344	51	3 626	1	15	5	42
1955	469	101 097	304	100 912	7	403	6	118	213	23 956	93	14 083	3	33	2	76
1956	287	64 784	215	32 606	18	1 753	16	253	169	21 980	112	19 953	2	39	4	194
1957	327	116 932	246	26 855	7	561	7	117	219	30 199	131	15 403	4	653	2	6

b) Bewegung der Schiffshypotheken 1957 nach Art der Hypotheken und Gläubiger

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet und im Ausland															
	insgesamt								davon							
									Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebiets-körperschaften		Sonstige Geldgeber	
									See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe	
	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM	An-zahl	Betrag in 1 000 DM
Eintragungen																
Schiffshypotheken	327	116 932	7	561	186	96 562	7	561	84	8 465	-	-	57	11 904	-	-
darunter																
Schiffsbauregister	102	88 589	1	28	84	75 858	1	28	11	6 531	-	-	7	6 200	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetrags-hypotheken	246	26 855	7	117	191	22 779	6	69	14	344	-	-	41	3 733	1	48
darunter																
Schiffsbauregister	97	12 563	1	3	82	11 287	1	3	6	75	-	-	9	1 201	-	-
Löschungen																
Schiffshypotheken	219	30 199	4	653	110	23 770	3	603	32	1 049	-	-	77 ^a	5 380	1	50
darunter																
Schiffsbauregister	25	11 478	-	-	23	11 088	-	-	1	340	-	-	1	50	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetrags-hypotheken	131	15 403	2	6	112	13 466	1	1	8	582	-	-	11	1 355	1	5

a) darunter 3 Gläubiger im Ausland mit 466 000 DM Löschungen

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen), für 1954, 1955 und 1956 siehe jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppen	1954			1955			1956			1957		
	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		mangels Masse abge-lehnt			mangels Masse abge-lehnt			mangels Masse abge-lehnt			mangels Masse abge-lehnt	
Industrie	38	6	10	19	4	2	15	7	5	27	5	12
Handwerk	46	12	9	36	14	2	38	17	7	18	8	6
Großhandel	21	7	8	23	3	9	15	3	7	16	2	6
Einzelhandel	70	36	19	54	20	20	48	19	16	26	8	6
Sonstige	19	8	2	16	3	1	11	5	-	10	5	2
zusammen	194	69	48	148	44	34	127	51	35	97	28	32
Andere Gemeinschuldner	47	22	2	43	17	-	48	24	3	43	20	3
insgesamt	241	91	50	191	61	34	175	75	38	140	48	35

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939, sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 465 veröffentlicht, dort auch für 1949 nach Monaten, Kreisen und Wirtschaftsgruppen. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1953 finden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 97. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen), ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe Statistische Berichte. Über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzen siehe für 1949 Sonderdienst Arb.-Nr. 7-32-1/49, für 1950 bis 1952 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953 (S. 379/380) und 1954 (S. 394), ab 1954 Statistische Berichte Arb.-Nr. J 1 I.

XVII.ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN UND VERSICHERUNGEN

1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit ¹⁾	Invalidenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Invalidenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Angestelltenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	5 614	27 983	11 239	2 883
1955	215 393	123 659	32 579	16 399	75 037	56 253	21 095	6 550
1956	221 312	126 619	41 256	14 101	76 795	61 175	22 791	6 085
1957	225 501	175 909	65 989	17 272	78 352	91 215	37 654	7 445

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und BfA Berlin

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 98. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 467 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die ausserhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.

Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 116 wiedergegeben.

Die Invaliden- und Angestelltenrentner 1950 – 1955 und die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Empfänger von Versichertenrenten bis 1968 (Vorausberechnung 4) untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956*, S. 248 ff.

2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

Zeit ¹⁾ (Monats-Ø) Kassenarten	Kas- sen	Mitglieder								Arbeitsunfähig kranke Mitglieder(ohne Rentner)							
		ins- gesamt	davon						insgesamt		dar.	davon					
			Pflicht- mitglieder		Rentenbezieher und -bewerber		freiwillige Mitglieder		abso- lut	je 100 Versi- cherte		Pflicht- mitglieder		freiwillige Mitglieder			
			ins- gesamt	dar. weib- lich	ins- gesamt	dar. weib- lich	ins- gesamt	dar. weib- lich				ins- gesamt	dar. weib- lich	ins- gesamt	dar. weib- lich		
1950	51	901 178	594 109	181 284	220 222	.	86 847	44 605	16 120	2,36	.	14 962	5 170	1 158	602		
1955	55/56	842 805	465 537	154 190	302 188	.	75 080	26 855	14 315	2,65	2 862	13 605	4 725	710	246		
1956	56/58	739 932	457 911	152 324	190 643	.	91 378	34 516	15 534	2,83	2 915	14 768	4 901	766	261		
1957 davon	58	767 222	451 456	147 421	195 263	112 349	120 503	54 726	18 661	3,26	3 079	17 577	5 836	1 084	451		
Ortskrankenkassen	23	627 323	350 148	121 765	183 676	106 616	93 499	46 774	14 988	3,38	2 413	14 137	5 238	851	387		
Landkrankenkassen	12	75 706	48 875	18 018	8 028	4 422	18 803	7 021	1 326	1,96	319	1 206	364	120	48		
Betriebskranken- kassen	17	40 002	31 668	3 045	2 838	1 077	5 496	540	1 702	4,58	242	1 629	127	73	11		
Innungskranken- kassen	6	24 191	20 765	4 593	721	234	2 705	391	645	2,75	105	605	107	40	5		

1) wegen der gesetzlichen Änderung in der sozialen Krankenversicherung sind die Zahlen ab 1956 nicht ohne weiteres mit denen der Vorjahre vergleichbar

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/1949 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951* (S. 61) und 1952 (S. 83); für 1952 bis 1956 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953* bis 1957; Versicherte und arbeitsunfähige Kranke nach Monaten von Januar 1948 bis Oktober 1955 siehe laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1949* bis 1955. Sachlich weiter aufgegliedertes Material (z. B. jährlich über Kassengrössen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* enthalten.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Zeit (Monats-Ø)	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe 1)		
	absolut	in % der Arbeitslosen	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
				männlich	weiblich		männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1955	76 050	86,6	28 910	19 330	9 580	47 140	31 300	15 840
1956	60 680	83,5	27 340	17 630	9 710	33 340	21 140	12 200
1957	45 680	81,6	24 860	15 830	9 030	20 820	14 120	6 700

1) bis einschl. März 1956 Arbeitslosenfürsorge Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955*. Monatszahlen sind für 1948/49 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1955 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand	Versorgungs- berechtigte	davon									
		Beschädigte						Hinterbliebene			
		ins- gesamt ¹⁾	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %				Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare 1)
			30 u.40	50 u.60	70,80 u.90	100					
31. 12. 1953 ²⁾	225 627	58 435	30 564	14 579	10 374	2 918	67 628	82 227	3 859	7 908	5 570
31. 12. 1955 ²⁾	202 429	53 671	27 955	13 283	9 623	2 810	63 708	63 156	3 243	10 019	8 632
31. 12. 1956	193 003	52 779	27 413	13 125	9 538	2 703	62 369	55 107	2 977	10 347	9 424
31. 12. 1957	178 679	51 891	27 000	12 891	9 296	2 704	62 031	45 966	2 466	8 983	7 342

1) Elternpaare nach der Kopfhzahl 2) einschl. Versorgungsberechtigter im Ausland Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30.9.1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsämtern) in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Über den nach dem Bundesversorgungsgesetz vom 20.12.1950 versorgungsberechtigten Personenkreis und den Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes vom 16.6.1953 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955*, S. 65/66 und 1957, S. 122.

5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG

Art der Versorgungsbezüge	Personenkreis	Zahl der Empfänger 1)		
		1952	1956	1957
Übergangsgehalt	Zivilbeamte	1 898	568	590
	Berufssoldaten	1 919	1 799	1 458
	Wehrmachtbeamte	905	720	562
	RAD-Angehörige	48	42	42
Dienstbezüge gem. § 37 b	Zivilbeamte	-	27	11
	Berufssoldaten	-	36	9
	Wehrmachtbeamte	-	2	3
	RAD-Angehörige	-	1	-
Versorgungsbezüge gem. §§ 52 und 52 a	Angestellte und Arbeiter	a	1 351	1 227
Laufende Unterstützungen gem. §§ 32 und 51	Angestellte und Arbeiter		11	8
	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler		177	228
Ruhegehalt	Zivilbeamte	4 080	3 415	3 415
	Berufssoldaten	2 601	2 248	2 254
	Wehrmachtbeamte	581	696	639
	RAD-Angehörige	36	46	74
Hinterbliebenenbezüge	Zivilbeamte	6 013	5 378	5 317
	Berufssoldaten	4 842	4 814	4 799
	Wehrmachtbeamte	662	776	833
	RAD-Angehörige	23	33	43
Laufende Unterstützungen	Zivilbeamte	a	15	12
Insgesamt		23 608	22 155	21 524

1) Stand: 31. 12. a) in den übrigen Zahlen enthalten Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den von Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im *Sonderdienst Arb.-Nr. 7-22-2* veröffentlicht.

6. Lastenausgleichsleistungen¹⁾ bis zum 31. 3. 1958

Leistungsarten	Mio DM	Leistungsarten	Mio DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	8,8	Härtefonds	42,2
Kriegsschadenrente ²⁾	579,6	davon	
Hausratentschädigung	367,2	Beihilfen zum Lebensunterhalt	2,4
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	90,4	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	12,1
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	1 046,0	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	7,5
Eingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	6,2
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	102,0	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	11,3
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	219,2 ^a	Beihilfen zur Berufsausbildung	2,7
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Wohnraumhilfe	147,0	Ausbildungshilfe	63,0
Finanzierungshilfe nach SHG	201,2	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	12,6
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	169,7	Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	980,4 ^b
		Leistungen insgesamt	2 026,4

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder Quelle: Landesausgleichsamt Schleswig-Holstein

a) enthält die im Vorjahr nicht berücksichtigten Darlehen nach dem Flüchtlingsiedlungsgesetz und nach dem BVFG § 46 (3) b) enthält die im Vorjahr nicht berücksichtigten Leistungen der Wohnraumhilfe und der Finanzierungshilfe nach SHG

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31.3.1955, 1956 und 1957 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955, 1956 und 1957. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1956 enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* "Durchführung des Soforthilfegesetzes" in Jahrgang 1952, S. 354 ff. und "Durchführung des Soforthilfegesetzes und des Lastenausgleichsgesetzes" in Jahrgang 1955, S. 335 ff. sowie "Durchführung der Lastenausgleichsgesetze" im Jahrgang 1957, S. 349 ff.

7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Rechnungs- jahre	Am 30. September in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand in 1 000 DM für						Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge	
			Offene Fürsorge insgesamt	davon für		Geschlos- sene Fürsorge	Sonstige Lei- stungen	Soziale Fürsorge		
	absol- ut	je 1 000 Einw.		lau- fende Unter- stützung	ein- malige Unter- stützung				in 1 000 DM	je Einw. in DM
1949	161 817	61	69 397	58 070	11 326	10 228	-	-	79 625	29,96
1950	90 556	35	45 882	29 553	16 330	15 599	516	-	61 997	23,95
1951	75 237	30	43 350	27 822	15 528	20 827	224	-	64 400	25,75
1952	69 252	28	40 564	25 616	14 948	23 502	1 889	-	65 954	27,00
1953	71 525	30	43 692	29 660	14 031	26 436	3 402	-	73 530	31,13
1954	70 678	31	44 884	32 024	12 860	28 516	3 665	-	77 065	33,29
1955 ¹⁾	61 721	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	-	73 406	32,13
1956 ¹⁾	63 288	28	39 596	31 906	7 691	29 200	8 651	5 637 ^a	83 084	36,89
1957	63 574	28	40 570	33 167	7 403	29 240	8 426	7 364 ^b	85 601	37,81

1) Wegen methodischer Umstellungen sind die Zahlen ab Rechnungsjahr 1956 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar a) darunter 646 000 DM in geschlossener Fürsorge b) darunter 606 000 DM in geschlossener Fürsorge

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

8. Offene Fürsorge

a) nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverbände	30. 9. 1956		30. 9. 1957		Rechnungsjahr 1957		
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unter- stützungen	Einmalige Unter- stützungen	Soziale Fürsorge
	Parteien	Personen	Parteien	Personen			
Aufwendungen in DM							
Flensburg	1 812	2 831	2 009	3 130	1 632 572	415 847	170 813
Kiel	5 537	7 472	5 822	7 531	4 034 051	937 412	651 154
Lübeck	4 677	6 794	4 568	6 599	3 591 770	1 033 793	445 576
Neumünster	1 234	1 958	1 216	1 939	1 003 660	259 387	113 437
Eckernförde	1 439	2 270	1 557	2 358	1 184 381	278 311	183 610
Eiderstedt	396	589	379	554	287 180	56 138	79 449
Eutin	2 078	3 022	1 996	2 824	1 299 212	350 855	325 088
Flensburg-Land	951	1 421	960	1 377	555 379	107 743	251 613
Hzgt. Lauenburg	2 424	3 385	2 510	3 471	1 540 131	378 440	438 264
Husum	904	1 342	907	1 308	657 781	197 297	183 085
Norderdithmarschen	1 048	1 657	1 070	1 661	865 701	155 222	188 346
Oldenburg (Holstein)	1 688	2 449	1 561	2 244	1 013 317	236 028	288 664
Pinneberg	2 530	3 783	2 781	3 922	1 935 224	439 972	369 166
Plön	1 860	2 749	1 687	2 566	1 347 724	378 357	293 684
Rendsburg	2 953	4 200	2 921	4 134	2 035 848	436 133	395 287
Schleswig	1 742	2 730	1 828	2 777	1 302 530	282 461	266 451
Segeberg	1 159	1 631	1 282	1 768	825 540	198 874	268 036
Steinburg	2 345	3 405	2 688	3 599	1 620 400	411 833	484 260
Stormarn	1 804	2 542	1 713	2 383	1 375 894	251 891	192 285
Süderdithmarschen	1 591	2 292	1 639	2 276	1 030 588	231 528	220 737
Südtondern	711	1 072	703	1 007	509 867	121 193	167 120
Helgoland	-	-	-	-	700	89	-
Landesfürsorgeverband	3 429	3 694	3 892	4 146	3 517 700 ^a	244 366 ^a	781 296
insgesamt	44 312	63 288	45 689	63 574	33 167 152	7 403 169	6 757 420

a) nur Tbc-Hilfe

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 475, für 1950 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957.

b) die laufend in offener Fürsorge unterstützten Parteien nach Familientyp, Geschlecht und Unterstützengruppe im September 1957¹⁾

Familientyp	Ge- schlecht	Zahl der Parteien ins- gesamt	davon						
			Empfänger von		Hilfs- bedürf- tige von 65 u. mehr Jahren	Pflege- kinder	Schwer- erwerbs- be- schränkte	Arbeits- lose	Übrige
			sozialer Fürsorge gem. 1. Über- leitungs- gesetz	Tbc- Hilfe					
Einzelpersonen	männlich	10 950	5 350	880	820	1 220	540	250	1 890
	weiblich	19 770	4 370	910	4 140	1 320	1 670	1 110	6 250
Ehepaare ohne Kinder	männlich	3 070	40	230	1 390	-	680	190	540
	weiblich	40	-	-	10	-	20	10	-
Ehepaare mit Kindern	männlich	1 780	90	580	60	-	450	260	340
	weiblich	10	-	-	-	-	10	-	-
Elternteile mit Kindern	männlich	90	20	30	-	-	10	20	10
	weiblich	4 510	120	100	10	-	120	220	3 940
Sonstige Mehrpersonen-Parteien	männlich	520	170	20	50	10	40	-	230
	weiblich	560	230	-	120	-	30	10	170
Insgesamt	männlich	16 410	5 670	1 740	2 320	1 230	1 720	720	3 010
	weiblich	24 890	4 720	1 010	4 280	1 320	1 850	1 350	10 360

1) Ergebnisse der repräsentativen Zusatzstatistik mit Faktor 10 auf Gesamtzahlen hochgerechnet

HINWEIS: Angaben über die Empfänger offener Fürsorge nach Kriegsfolgenhilfegruppen für die Jahre 1948 bis 1955 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 (S. 118) und 1956 (S. 108), Angaben wie in obiger Tabelle für September 1956 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 116.

9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1957

Art der Unterbringung	Verpflegungs- tage		Untergebrachte Per- sonen am 31. 3.			Untergebrachte Personen am 31.3.1958			Gesamtaufwand				
	abso- lut	%	1957	1958		Bezirksfürsorge- verbände der		Landes- für- sorge- verband	absolut		je Tag	je Einw. 1)	
				abso- lut	%	Kreisfr. Städte	Land- kreise		in 1 000 DM	%			in DM
Alters- und Siechenheime	1 077 160	21,0	4 066	3 095	23,8	927	2 119	49	4 937	16,5	4,58	2,18	
Blindenheime	41 560	0,8	135	124	1,0	-	11	113	232	0,8	5,58	0,10	
Krüppelheime	35 731	0,7	89	95	0,7	-	2	93	298	1,0	8,34	0,13	
Taubstummenheime	31 971	0,6	86	88	0,7	-	3	85	112	0,4	3,51	0,05	
Anstalten für Nerven- und Geistes- schwache bzw. Geisteskranke	1 529 826	29,8	4 381	4 355	33,4	171	147	4 037	9 007	30,2	5,89	3,98	
Krankenhäuser	194 211	3,8	952	892	6,8	483	326	83	2 374	8,0	12,22	1,05	
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen	2 918	0,1	20	16	0,1	3	13	-	19	0,1	6,51	0,01	
Säuglingsheime und -stationen	125 004	2,4	419	402	3,1	280	122	-	674	2,3	5,39	0,30	
Heilstätten einschl. Asylierungs- heime	234 540	4,6	758	693	5,3	-	2	691	3 203	10,7	13,65	1,41	
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	53 619	1,0	65	101	0,8	35	66	-	346	1,2	6,46	0,15	
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungs- heime	361 596	7,1	705	587	4,5	354	233	-	1 950	6,5	5,39	0,86	
Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene	51 096	1,0	179	148	1,1	99	40	9	223	0,7	4,36	0,10	
Kinderheime	585 895	11,4	1 748	1 640	12,6	688	947	5	2 646	8,9	4,52	1,17	
Lehrlings- und Jugendwohnheime	717 174	14,0	557	488	3,7	95	368	-	3 435	11,5	4,79	1,52	
Sonstige Heime und Anstalten	84 099	1,6	234	305	2,3	123	180	2	391	1,3	4,65	0,17	
Insgesamt	5 126 400	100	14 394	13 029	100	3 258	4 579	5 192 ^a	29 847	100	5,82	13,19	
dagegen													
31.3.1957 bzw. Rj. 1956	5 717 841	100	X	X	X	3 718	5 402	5 274 ^b	29 847	100	5,22	13,24 ^c	

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.3.1958 a) darunter 25 durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk Unter-
gebrachte b) darunter 37 durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk Untergebrachte c) Fortgeschriebene
Wohnbevölkerung am 31.3.1957

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1956 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schles-
wig-Holstein* 1951 bis 1957. Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 476. Sachlich weiter
aufgegliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1957	31. März 1958
Renten		
<i>Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein (LVA)</i>		
Rentenversicherung der Arbeiter		
Invalidenrenten	121 159	121 741
Witwen- und Witwerrenten	71 632	72 216
Waiseneinzelrenten	33 031	31 775
zusammen	225 822 ^a	225 732 ^a
<i>Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)</i>		
Rentenversicherung der Angestellten		
Ruhegelder	38 346	39 403
Witwen- und Witwerrenten	27 144	27 833
Waiseneinzelrenten	12 248	13 649
zusammen	77 738 ^b	80 885 ^b
<i>Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach dem Bundes- versorgungsgesetz		
Beschädigtenrenten	52 571	51 717
Witwen- und Witwerrenten	62 311	61 977
Halbwaisen	51 706	42 900
Vollwaisen	2 810	2 357
Elternrente	10 529	9 071
Elternpaare (Fallzahl)	4 797	3 741
zusammen	184 724	171 763
<i>Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Politische Wiedergutmachung		
Beschädigtenrenten	1 134	1 128
Hinterbliebenenrenten	472	463
Renten aus Versorgungskassen	119	99
zusammen	1 725	1 690
<i>In Schleswig-Holstein ansässige Berufsgenossenschaften und Versicherungsverbände¹</i>		
Unfallrenten		
Verletztenrenten	6 926	7 096
Witwen- und Witwerrenten	984	982
Waisenrenten	393	371
Elternrenten	15	15
zusammen	8 318	8 464

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1957	31. März 1958
Versorgungsbezüge		
<i>Pensionsamt Kiel (Pensionsregelungsbehörde)</i>		
Ruhegehälter	5 861	6 039
Bezüge an Witwen und Waisen	4 010	4 268
Wartegeldempfänger	-	2
Ruhelohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	136	141
Übergangsgehälter	18	25
Zusatzrenten- und Unterstützungsempfänger	122	119
zusammen	10 147	10 594
<i>Justizministerium</i>		
Ruhegehälter	623	680
Bezüge an Witwen und Waisen	679	690
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	31	11
Übergangsgehälter	3	1
zusammen	1 336	1 382
<i>Pensionsamt Kiel (zu betreuender Personenkreis nach Art. 131 GG)</i>		
Versorgungsbezüge an verdrängte Beamte, Angestellte und Arbeiter ²⁾	13 006	12 869
Versorgungsbezüge an ehemalige berufsmäßige Wehrmacht- und Reichsarbeitsdienstangehörige 2)	8 895	8 814
zusammen	21 901	21 683
<i>Oberfinanzdirektion Kiel – Steuerverwaltung –</i>		
Ruhegehälter	628	645
Bezüge an Witwen und Waisen	508	533
Wartegeldempfänger	-	-
zusammen	1 136	1 178
Unterstützungen		
<i>Arbeitsämter</i>		
Hauptbetragsempfänger von Arbeitslosengeld (Alg)	31 011	47 600
Arbeitslosenhilfe (Alhi)	28 556	24 375
zusammen	59 567 ^c	71 975 ^c
<i>Fürsorgeverbände</i>		
Offene Fürsorge	50 965	46 516
<i>Landesausgleichsamt</i>		
Endgültig erteilte Bescheide ³⁾		
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit (§ 272 LAG)	56 805	53 210
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit für Rentner (§ 274 LAG)	1 200	916
Unterhaltshilfe auf Zeit (§ 273 und 275 LAG)	5 760	4 542
Unterhaltszuschuß nach dem SHG (§ 273,3 LAG)	18	.
Unterhaltshilfe nach dem SHG (§ 273,4 LAG)	205	.
Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente (§ 281 LAG)	1 746	.
Entschädigungsrente (§ 279 LAG)	10 031	14 617
<i>Oberfinanzdirektion Kiel</i>		
Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe 4)		
Invaliden	2 705	811
Hinterbliebene	1 460	436
zusammen	4 165	1 247

1) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfasst sind: Unfallrenten der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein 2) einschl. Hinterbliebenenbezüge 3) einschl. Doppelzählung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente 4) aus Bundesmitteln gezahlt; 1958 ohne ruhende Renten a) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzrenten und einmalige Zulagen b) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzrenten und einmalige Zulagen c) Stichtag 15. 3.

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1952 geben die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 159 ff.) und 1953 (S. 372 ff.). Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen am 31.3.1955 und 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 117/118.

11. Fürsorgeerziehung

a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige¹⁾

Art der Fürsorgeerziehung	1950	1956	1957	1958		
	insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	459	1 133	1 312	918	637	1 555
In endgültiger Fürsorgeerziehung	1 852	862	625	230	30	260
Insgesamt	2 311	1 995	1 937	1 148	667	1 815

1) Stand: 31. 3.

noch: 11. Fürsorgeerziehung

b) untergebrachte Minderjährige und Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung

Rechnungsjahr Art der Einrichtungen	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in						Sonstige Kosten	Gesamtkosten	Einnahmen	Reine Kosten
	Stand am		Erziehungsheimen		Heil- und Pflegeanstalten	Famili- en- pflege	Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen					
	Anfang	Ende	öffent- lichen	pri- vaten								
	des Rechnungsjahres		DM									
1950	2 073	2 201	1 208 806	324 453	21 420	58 800	27 052	130 336	1 770 867	226 802	1 544 065	
1955	2 104	1 962	1 797 711	148 263	22 035	103 620	16 601	55 408	2 143 637	517 638	1 625 999	
1956	1 962	1 903	1 864 336	113 715	15 296	83 840	36 274	49 147	2 162 608	450 310	1 712 298	
1957	1 903	1 773	1 685 732	83 700	14 646	69 453	49 366	52 629	1 955 526	497 082	1 458 444	
davon												
in eigenen Einrichtungen	767	705	1 674 299	X	14 646	X	X	43 760	1 732 705	497 082	1 235 623	
in fremden Einrichtungen	1 136	1 068	11 433	83 700	-	69 453	49 366	8 869	222 821	-	222 821	

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1956 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Vergleiche auch die Aufsätze über Fürsorgeerziehung im Rechnungsjahr 1952 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 381, für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 76 und für die Rechnungsjahre 1955 und 1956 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 395.

12. Öffentliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffent- lichen Hand	Wohlfahrts- verbände u. ä.	privaten gewerblichen Träger	öffent- lichen Hand	Wohlfahrts- verbände u. ä.	privaten gewerblichen Träger
31. 3. 1951		514			28 290	
31. 3. 1956	201	250	167	13 951	13 622	6 916
31. 3. 1957	200	264	166	14 224	14 003	7 741
31. 3. 1958	201	275	163	11 193 ^a	13 517 ^a	7 604 ^a
davon						
Säuglingsheime	6	3	4	236	175	96
Heime für Minderjährige	22	28	22	2 082	1 850	916
Kinderkrippen, -gärten, -horte und -tagesstätten	93	150	19	4 741	6 799	565
Genesungs- und Erholungsheime, Tageserholungs- stätten für Minderjährige	21	27	112	2 896	2 626	5 825
Jugendwohn-, Lehrlings- und Jungarbeiterheime	18	24	1	955	1 339	30
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	32	34	1			
Beobachtungsheime und sonstige Einrichtungen	9	9	4	283	728	172

a) ohne die verfügbaren Plätze in Heimen der offenen Tür und Häusern der Jugend

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1957 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Eine kurze Erläuterung zur öffentlichen Jugendhilfe enthalten die *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 138; vergleiche auch die Aufsätze über Öffentliche Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1952 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 381 und für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 76 sowie für die Rechnungsjahre 1955 und 1956 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 395.

Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Pflegeaufsicht, Amtsvormundschaft, Vaterschaftsfeststellung, Adoption) nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

13. Schadensstatistik der Landesbrandkasse

Zeit	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
	Ver- siche- rungs- ver- träge ¹⁾	Scha- dens- fälle	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM	Ver- siche- rungs- ver- träge ¹⁾	Be- schädigte Gebäude	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM	Ver- siche- rungs- ver- träge ¹⁾	Schadens- fälle	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM
1950	303 649	2 712	3 121	146 098	298	95	86 443	469	112
1955	370 840	3 847	3 826	179 275	519	149	124 050	363	81
1956	379 467	3 705	4 049	184 662	4 403	1 747	128 418	334	64
1957	386 130	3 311	5 137	187 985	266	121	132 941	438	85

1) Stand: 1. 1. Quelle: Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben über Brandschäden (Entstehungsursachen, Stadt und Land, Hart- und Weichdach) für 1938 und 1945 bis 1949, über Sturmschäden für 1939 und 1946 bis 1949 nach Monaten und über Schäden durch Einbruch für 1932 und 1945 bis 1949 (1949 nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 569 – 571, für 1950 (nur Brandschadenstatistik) *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 62 und für 1951 bis 1954 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

14. Schadensverlauf bei den ländlichen Brandgilden

Zeit	Brand- schäden in Mio DM	Schadens- quote 1)
1954	1,9	0,9
1955	2,9	1,3
1956	2,2	0,9
1957	2,1	0,8

1) Brandschäden in ‰ des Versicherungsbestandes
Quelle: Jahresberichte des Verbandes ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 102/103. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.3.1955, ab 1956 Jahreszahlen laufend in den *Statistischen Berichten*.

Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Ferner berichtet ein Beitrag darüber in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 250).

Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 (S. 102) und 1957 (S. 120) veröffentlicht.

XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Gebietskörperschaften		Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigenausgaben		Zuschußbedarf ²⁾		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	
				Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung							
		in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %
1954	Land	631 418	55,2	490 474	58,6	140 944	46,0	458 889	52,5	327 760	58,9	- 4 609	68,6
	Gemeinden (Gv.)	511 936	44,8	346 652	41,4	165 284	54,0	415 904 ^a	47,5	229 154	41,1	- 2 111	31,4
	zusammen	1 143 354	100	837 126	100	306 228	100	874 793 ^a	100	556 914	100	- 6 720	100
1955	Land	696 918	55,7	537 421	59,7	159 497	45,3	514 237	53,2	399 374	61,9	- 4 101	54,9
	Gemeinden (Gv.)	554 522	44,3	362 177	40,3	192 345	54,7	452 454 ^a	46,8	245 841	38,1	- 3 369	45,1
	zusammen	1 251 440	100	899 598	100	351 842	100	966 691 ^a	100	645 215	100	- 7 470	100
1956	Land	800 204	56,2	608 301	60,3	191 903	46,2	657 710	56,2	509 891	65,0	- 3 069	51,8
	Gemeinden (Gv.)	623 032	43,8	399 757	39,7	223 275	53,8	512 755 ^a	43,8	274 683	35,0	- 2 861	48,2
	zusammen	1 423 236	100	1 008 058	100	415 178	100	1 170 465 ^a	100	784 574	100	- 5 930	100

1) einschl. Erstattungen der Gemeinden (Gv.) 1954 = 8 039 000 DM, 1955 = 8 692 000 DM, 1956 = 9 585 000 DM 2) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden (Gv.): Ordentlicher Haushalt a) ohne Erstattungen der Gemeinden (Gv.)

HINWEIS: Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1956 enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22 und 27 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

2. Landeshaushalt

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

a) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1956¹⁾ - Grundzahlen -

Hoheitsverwaltungen	Ausgaben								Einnahmen					Zu- schuß- bedarf 1) der Ho- heits- verwal- tungen
	ins- gesamt	darunter							ins- gesamt	davon				
		Zuweisungen an			Persön- liche Aus- gaben ins- gesamt	dar. Ver- sor- gung	Gewäh- rung von Dar- lehen, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Umbauten, große Instand- setzungen		Zuweisungen von			dar. Schul- den- auf- nahmen	
		Bund und Län- der	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	Zweck- verbände u. sonst. Körper- schaften, Verbände, Vereine u. dergl.						Bund und Län- dern	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	sonstige spezi- elle Deckungs- mittel zu- sammen		
in 1 000 DM														
Oberste Staatsorgane	4 733	-	329	669	2 565	183	-	-	26	-	-	26	-	4 707
Verteidigung	2 083	-	11	-	1 215	88	-	36	1 433	1 400	-	33	-	650
Innere Verwaltung	14 718	329	209	84	10 482	3 200	-	364	922	-	-	922	-	13 796
Polizei	54 212	59	-	-	44 577	12 408	-	2 470	2 453	-	12	2 441	1 200	51 759
Rechtspflege	41 431	37	2	11	33 164	6 960	-	799	12 818	-	-	12 818	-	28 613
Schulen	181 042	349	25 757	3 379	145 166	30 931	509	1 726	26 732	2 287	19 498	4 947	-	154 310
darunter														
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	98 059	-	9 245	2 249	86 219	22 179	93	1	16 487	1 392	12 672	2 423	-	81 572
Wissenschaft, Kunst und Volks- bildung	39 553	155	1 891	3 690	18 823	1 424	287	4 038	11 590	1 493	13	10 084	-	27 963
Kirchliche Angelegenheiten	2 519	-	-	2 201	-	-	-	-	7	-	-	7	-	2 512
Arbeit und Wohlfahrt 2)	108 646	20 300	12 179	8 514	27 149	2 805	507	814	61 509	29 309	7 081	25 119	-	47 137
darunter														
Leistungen der Fürsorge	27 939	127	6 490	2 115	-	-	-	-	22 277	8 218	6 782	7 277	-	5 662
Einrichtungen der Fürsorge	6 304	-	-	-	749	135	-	82	8 116	5 137	126	2 853	-	-1 812
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	17 735	11	422	92	8 898	473	-	316	14 350	-	173	14 177	-	3 385
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12 931	1	5 841	4 583	-	-	2 356	-	8 722	1 302	12	7 408	5 550	4 209
Bau- und Wohnungswesen	90 663	-	5	74	9 141	788	72 320	20	84 446	10 731	36	73 679	58 527	6 217
darunter														
Förderung des Wohnungsbaues	77 215	-	5	-	-	-	72 220	-	75 653	4 330	-	71 323	58 527	1 562
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	167 603	3 005	8 512	58 705	11 042	1 262	42 780	2 358	140 531	64 094	8	76 429	54 432	27 072
Handel, Industrie und Gewerbe	10 398	7	199	416	3 066	420	3 111	836	12 864	1 399	-	11 465	1 350	-2 466
Verkehr	59 782	123	17 549	8 869	2 353	328	1 320	19 931	32 931	5 382	9	27 540	24 686	26 851
Finanzen und Schuldendienst	104 478	3 816	-	3 373	33 879	6 511	-	380	7 245	31	-	7 214	-	97 233
davon														
Finanz- und Steuerverwaltung	43 779	41	-	3 373	33 879	6 511	-	380	6 076	31	-	6 045	-	37 703
Schuldendienst	60 699	3 775	-	-	-	-	-	-	1 169	-	-	1 169	-	59 530
Förderung der gemeindlichen An- stalten und Einrichtungen, Ein- nahmen und Ausgaben verschiede- ner Art und den Hoheitsverwal- tungen zuzurechnende Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermö- gens	11 108	686	602	-	53	53	1	283	10 280	8 000	-	2 280	6	828
Wiedergutmachung	18 206	3 254	-	20	1 104	85	153	-	538	390	-	148	-	17 668
Besondere Kriegsfolgelasten	1 152	2	234	116	-	-	-	-	320	252	-	68	-	832
insgesamt	925 258	32 123	73 320	94 704	343 779	67 446	123 344	34 055	415 367	126 070	26 669	262 628 ^a	145 751	509 891

Abschluß für das Rechnungsjahr: in 1 000 DM

Zuschußbedarf des Landes	509 891	Allgemeine Deckungsmittel:	in 1 000 DM
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	52 433	Steuern	414 165
Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körper- schaftsteuer	112 533	Einnahmen aus allgemeinen Finanz- zuweisungen	236 619
Rücklagen für den Gesamt- haushalt (Saldo)	3 069	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto, Spielbanken u.a.)	12 652
Summe	677 926	Überschüsse aus dem Erwerbsvermögen	3 954
		Summe	667 390
		Mehreinnahmen ³⁾	in 1 000 DM
		für das Rechnungsjahr	10 536

*) der Veröffentlichung liegt die im Bundesgebiet einheitliche Länderfinanzstatistik zugrunde 1) einschl. nicht verbrauchter Mittel 2) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 3) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 53 070 000 DM Gebühren, Entgelte, Strafen

noch: 2. Landshaushalt

b) Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahre 1957 und 1958

Einzelplan Kapitel	Ansatz 1957			Ansatz 1958		
	Ein- nahmen	Ausgaben	darunter	Ein- nahmen	Ausgaben	darunter
			persön- liche Ausgaben ¹⁾			persön- liche Ausgaben ¹⁾
			in 1 000 DM			
Ordentlicher Haushalt						
Landtag	0	1 232	266	0	1 333	310
Landesrechnungshof	8	672	603	3	1 215	1 125
Ministerpräsident und Landeskanzlei	2	2 017	876	2	2 174	982
Innenminister	18 446	110 855	53 649	20 177	127 309	60 353
darunter						
Polizei	1 157	39 184	31 471	1 306	42 217	33 865
Landeskrankenhäuser	14 354	17 911	8 748	15 805	20 850	10 709
Landesentschädigungsamt	76	31 935	1 373	101	40 206	1 636
Finanzminister	12 291	47 901	36 618	17 315	54 191	39 907
darunter						
Finanzämter	2 696	25 321	19 516	2 801	26 633	21 537
Minister für Wirtschaft und Verkehr	2 878	50 368	5 249	3 446	45 307	5 890
darunter						
Landesamt für Straßenbau	992	37 001	2 572	1 199	30 662	2 956
Kultusminister	29 781	179 043	130 855	30 955	205 597	153 812
darunter						
Volksschulen	1 044	60 178	59 666	1 134	70 796	70 281
Mittelschulen	0	15 263	14 729	0	17 952	17 309
Höhere Schulen	1 062	27 372	20 657	1 091	31 350	23 527
Wissenschaft, Universität Kiel, Universitätskliniken	9 349	24 362	15 053	10 172	27 737	18 301
Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51 613	70 335	13 223	42 958	64 799	14 833
darunter						
Landesbehörde für Siedlung und Flurbereinigung mit nachgeordneten Dienststellen	5 018	11 586	3 998	3 515	10 938	4 636
Justizminister	12 729	39 208	28 909	14 310	45 148	32 860
darunter						
Gerichte und Staatsanwaltschaften	10 996	30 343	23 528	12 431	34 975	26 690
Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	61 618	96 489	11 048	75 014	110 366	12 046
darunter						
Wohnungs- und Bauwesen	11	18 427	-	19 311	32 222	-
Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	39 970	51 005	444	40 957	52 441	526
Allgemeine Finanzverwaltung	656 591	207 068	92 334	706 030	204 130	82 759
darunter						
Finanzzuweisungen	292 554	86 295	-	303 180	90 803	-
Versorgung, Unfallfürsorge	8 375	67 288	66 488	11 788	76 473	76 258
Kapitalvermögen und Schulden	29 974	70 744	-	43 683	92 323	-
zusammen	875 931	875 931	373 628	953 892	953 892	404 877
Außerordentlicher Haushalt						
Innenminister	-	-	-	198	198	-
Minister für Wirtschaft und Verkehr	-	15 832	-	-	24 492	-
darunter						
Landesamt für Straßenbau	-	14 332	-	-	21 542	-
Kultusminister/Universität, Kiel	-	6 000	-	-	5 000	-
Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	26 000	65 259	-	28 829	67 641	-
darunter						
Landesbehörde für Siedlung und Flurbereinigung mit nachgeordneten Dienststellen	4 000	14 247	-	-	12 400	-
Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	57 563	63 863	-	53 963	96 934	-
darunter						
Wohnungs- und Bauwesen	57 563	57 563	-	53 963	88 534	-
Allgemeine Finanzverwaltung	71 400	-	-	112 912	-	-
darunter						
Anleihen, Darlehen, Zuschüsse	71 400	-	-	112 212	-	-
Kapitalvermögen und Schulden	4 925	8 934	-	919	2 556	-
zusammen	159 888	159 888	-	196 821	196 821	-
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt						
Gesamthaushalt	1 035 819	1 035 819	373 628	1 150 713	1 150 713	404 877

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan "Allgemeine Finanzverwaltung" nachgewiesen sind
 Quelle: Landshaushaltsplan Schleswig-Holstein für das Rechnungsjahr 1958

noch: 2. Landeshaushalt

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -
c) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1956 *) - Verhältniszahlen -

Hoheitsverwaltungen	Ausgaben								Einnahmen					Zuschuß- bedarf ²⁾ in % zu den Gesamt- ausgaben der Hoheits- verwal- tungen
	ins- gesamt je Ein- wohner 1) in DM	darunter in % der Gesamtausgaben							ins- gesamt je Ein- wohner 1) in DM	dav. in % der Gesamteinnahmen				
		Zuweisungen an			dar.	Gewäh- rung von Dar- lehen, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Umbauten, große Instand- setzungen	Zuweisungen von			dar.			
		Bund und Län- der	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	Zweck- verbände u. sonst. Körper- schaften, Verbände, Vereine u. dgl.				Per- sön- liche Aus- gaben ins- gesamt		Ver- sor- gung		Bund und Län- dern	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bänden		sonst. spezi- elle Dek- kungs- mittel zu- sammen	Schul- den- auf- nahmen
Oberste Staatsorgane	2,10	-	7,0	14,1	54,2	3,9	-	-	0,01	-	-	100,0	-	99,5
Verteidigung	0,92	-	0,5	-	58,3	4,2	-	1,7	0,64	97,7	-	2,3	-	31,2
Innere Verwaltung	6,54	2,2	1,4	0,6	71,2	21,7	-	2,5	0,41	-	-	100,0	-	93,7
Polizei	24,07	0,1	-	-	82,2	22,9	-	4,6	1,09	-	0,5	99,5	48,9	95,5
Rechtspflege	18,40	0,1	0,0	0,0	80,0	16,8	-	1,9	5,69	-	-	100,0	-	69,1
Schulen	80,39	0,2	14,2	1,9	80,2	17,1	0,3	1,0	11,87	8,6	72,9	18,5	-	85,2
darunter: Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	43,54	-	9,4	2,3	87,9	22,6	0,1	0,0	7,32	8,4	76,9	14,7	-	83,2
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	17,56	0,4	4,8	9,3	47,6	3,6	0,7	10,2	5,15	12,9	0,1	87,0	-	70,7
Kirchliche Angelegenheiten	1,12	-	-	87,4	-	-	-	-	0,00	-	-	100,0	-	99,7
Arbeit und Wohlfahrt 3)	48,24	18,7	11,2	7,8	25,0	2,6	0,5	0,7	27,31	47,6	11,5	40,8	-	43,4
darunter: Leistungen der Fürsorge	12,41	0,5	23,2	7,6	-	-	-	-	9,89	36,9	30,4	32,7	-	20,3
Einrichtungen der Fürsorge	2,80	-	-	-	11,9	2,1	-	1,3	3,60	63,3	1,6	35,2	-	-28,7
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	7,87	0,1	2,4	0,5	50,2	2,7	-	1,8	6,37	-	1,2	98,8	-	19,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	5,74	0,0	45,2	35,4	-	-	18,2	-	3,87	14,9	0,1	84,9	63,6	32,5
Bau- und Wohnungswesen	40,26	-	0,0	0,1	10,1	0,9	79,8	0,0	37,50	12,7	0,0	87,2	69,3	6,9
darunter: Förderung des Wohnungsbaues	34,29	-	0,0	-	-	-	93,5	-	33,59	5,7	-	94,3	77,4	2,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	74,42	1,8	5,1	35,0	6,6	0,8	25,5	1,4	62,40	45,6	0,0	54,4	38,7	16,2
Handel, Industrie und Gewerbe	4,62	0,1	1,9	4,0	29,5	4,0	29,9	8,0	5,71	10,9	-	89,1	10,5	-23,7
Verkehr	26,55	0,2	29,4	14,8	3,9	0,5	2,2	3,3	14,62	16,3	0,0	83,6	75,0	44,9
Finanzen und Schuldendienst	46,39	3,7	-	3,2	32,4	6,2	-	0,4	3,22	0,4	-	99,6	-	93,1
davon: Finanz- und Steuerverwaltung	19,44	0,1	-	7,7	77,4	14,9	-	0,9	2,70	0,5	-	99,5	-	86,1
Schuldendienst	26,95	6,2	-	-	-	-	-	-	0,52	-	-	100,0	-	98,1
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen, Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art und den Hoheitsverwal- tungen zuzurechnende Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens	4,93	6,2	5,4	-	0,5	0,5	0,0	2,5	4,56	77,8	-	22,2	0,1	7,5
Wiedergutmachung	8,08	17,9	-	0,1	6,1	0,5	0,8	-	0,24	72,5	-	27,5	-	97,0
Besondere Kriegsfolgelasten	0,51	0,2	20,3	10,1	-	-	-	-	0,14	78,8	-	21,2	-	72,2
Insgesamt	410,85	3,5	7,9	10,2	37,2	7,3	13,3	3,7	184,44	30,4	6,4	63,2 ^a	35,1	55,1

Abschluß für das Rechnungsjahr:	je Einw. ¹⁾	in DM	Allgemeine Deckungsmittel:	je Einw. ¹⁾	in DM	Mehrausgaben ⁴⁾	je Einw. ¹⁾	in DM
Zuschußbedarf des Landes	226,41		Steuern	183,90				
Ausgaben an allgem. Finanzzuweisungen	23,28		Einnahmen aus allgem. Finanzzuweisungen	105,07				
Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	49,97		Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto, Spielbanken u.a.)	5,62				
Rücklagen f.d. Gesamthaushalt (Saldo)	1,36		Überschüsse aus dem Erwerbsvermögen	1,76				
Summe	301,02		Summe	296,34				4,68

*) der Veröffentlichung liegt die im Bundesgebiet einheitliche Länderfinanzstatistik zugrunde 1) Bevölkerung Stand: 25.9.1956 2) einschl. nicht verbrauchter Mittel 3) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 4) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 20,2 % Gebühren, Entgelte, Strafen
HINWEIS: Angaben für DM Rechnungsjahr 1948 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 444 - 446, für die Rechnungsjahre 1949 - 1952, 1954 und 1955 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1957. Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952 - 1956 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22 und 27 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

3. Bruttoausgaben¹⁾, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1956

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Bruttoausgaben insgesamt	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Bruttoausgaben insgesamt	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Bruttoausgaben insgesamt	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Bruttoausgaben insgesamt	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land
	1 000 DM											
0 Allgemeine Verwaltung	47 008	460	1 664	13 504	-	-	1 474	23 838	457	163	9 666	2
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 467	14	4 405	4 336	-	-	91	3 345	14	11	2 786	1
2 Schulen	112 279	1 567	24 966	44 866	112	11 658	55 322	1 338	11 139	12 091	118	2 169
darunter: Volks- und Hilfsschulen	56 602	790	8 135	14 431	6	1 794	40 807	784	6 341	1 363	-	-
Mittelschulen	14 627	300	4 351	5 486	10	1 265	9 095	290	3 086	46	-	-
Höhere Schulen	22 350	275	8 263	15 620	10	6 284	5 103	255	1 692	1 627	10	287
3 Kultur	15 088	177	2 042	11 552	-	-	1 824	2 575	111	198	961	65
darunter: Theater und Konzerte	9 271	22	1 199	8 235	-	-	1 084	885	19	115	151	3
4 Fürsorge und Jugendhilfe	132 164	11 781	42 380	45 633	487	12 126	16 462	1 853	1 010	70 069	9 441	29 244
darunter: Leistungen der Fürsorge	84 432	10 924	32 118	25 602	487	8 101	7 028	1 048	-	51 802	9 389	24 017
Einrichtungen der Fürsorge	14 256	64	3 179	6 572	-	1 833	1 981	54	10	5 703	10	1 336
5 Gesundheits- und Jugendpflege	75 526	1 417	1 563	27 234	207	215	21 732	1 190	791	26 560	19	556
darunter: Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	58 838	988	509	21 238	117	7	18 120	868	126	19 480	2	376
6 Bau- und Wohnungswesen	122 011	3 529	31 431	36 416	-	-	2 445	58 296	2 648	15 629	27 298	881
darunter: Straßen, Wege, Brücken u. sonst. Tiefbau	94 016	3 356	29 732	20 391	-	-	2 193	49 470	2 475	14 187	24 155	881
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	95 225	510	13 246	48 095	20	2 496	35 194	409	10 351	11 978	81	398
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	13 082	33	6 313	-	-	-	7 451	25	3	1 937	8	3
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 385	1	7	557	-	-	507	-	-	320	-	7
Kämmereiverwaltungen zusammen	624 234	19 489	117 710	236 106	826	32 329	224 721	8 047	39 295	163 407	10 616	46 086
dazu: Vermögenswirksame Beträge des Erwerbsvermögens	41 658	196	6 156	19 253	4	760	18 485	146	5 125	3 920	46	271
Insgesamt	665 892	19 685	123 866	255 359	831	33 089	243 206	8 192	44 420	167 327	10 662	46 357
je Einwohner in DM	295,68	8,74	55,00	391,98	1,28	50,79	151,95	5,12	27,75	104,54	6,66	28,96

1) Die Lastenausgleichsleistungen in Höhe von 118 464 000 DM sind in den Bruttoausgaben nicht enthalten.
HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1953 - 1955 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 (S. 105), 1956 (S. 114) und 1957 (S. 122). Weiteres Material nennt der Hinweis der folgenden Tabelle 4.

4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschußbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1956

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts
	1 000 DM											
0 Allgemeine Verwaltung	44 885	6 357	38 894	12 030	2 122	9 995	23 218	2 737	20 706	9 637	1 498	8 193
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 047	4 021	5 894	4 245	1 323	2 769	3 320	857	2 485	2 482	1 842	640
2 Schulen	85 746	26 048	67 120	33 096	12 509	27 251	42 846	10 117	33 838	9 805	3 422	6 031
darunter												
Volks- und Hilfsschulen	47 676	12 736	37 271	12 631	4 387	9 818	33 682	7 628	26 848	1 363	722	605
Mittelschulen	9 976	3 619	8 151	4 211	1 979	3 831	5 719	1 635	4 279	46	5	41
Höhere Schulen	13 812	4 571	11 395	9 326	3 458	8 103	3 156	823	2 459	1 330	289	834
Berufsschulen - Pflichtfortbildung -	6 819	3 120	4 824	2 163	1 388	1 809	69	11	51	4 585	1 721	2 963
Berufsfachschulen	1 876	173	1 696	1 352	146	1 199	8	-	8	515	27	488
Fachschulen	3 516	1 235	2 303	2 272	850	1 658	62	11	52	1 182	375	593
3 Kultur	12 868	3 996	8 972	9 728	3 242	6 549	2 265	679	1 624	875	75	799
darunter												
Theater und Konzerte	8 050	3 470	4 662	7 151	3 050	4 165	751	420	349	148	-	148
4 Fürsorge und Jugendhilfe (ohne Lastenausgleichsleistungen)	78 004	31 882	46 769	33 020	12 026	21 723	13 600	3 004	10 426	31 384	16 851	14 620
darunter												
Fürsorgeverwaltung	7 870	156	7 710	4 093	124	3 965	1 308	14	1 294	2 469	18	2 451
Leistungen der Fürsorge	41 390	17 563	23 827	17 015	5 991	11 024	5 980	23	5 957	18 396	11 550	6 846
Einrichtungen der Fürsorge	11 013	9 828	2 019	4 739	4 302	1 314	1 917	1 505	234	4 358	4 021	472
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	8 353	3 360	4 805	4 469	1 592	2 733	961	510	455	2 923	1 258	1 617
Lastenausgleichsamt	5 551	6	5 544	2 337	2	2 335	117	0	117	3 096	3	3 092
5 Gesundheits- und Jugendpflege	72 546	51 995	21 866	26 811	18 437	8 881	19 751	15 989	4 260	25 984	17 568	8 724
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	57 342	47 189	11 428	21 115	16 863	4 776	17 125	15 155	2 073	19 101	15 171	4 578
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 226	1 802	1 437	1 784	593	1 203	47	6	41	1 396	1 203	193
6 Bau- und Wohnungswesen	87 050	35 063	46 845	33 972	15 506	14 899	40 018	14 670	23 800	13 060	4 887	8 146
darunter												
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	1 567	24	1 542	935	5	930	385	8	378	246	11	235
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	8 810	4 044	2 691	5 492	2 336	1 129	2 708	1 530	1 116	610	178	446
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	60 929	25 303	32 644	18 198	9 163	7 554	32 808	12 182	19 166	9 923	3 958	5 924
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	81 469	56 443	22 977	45 578	30 633	12 221	24 433	15 692	9 415	11 458	10 118	1 341
darunter												
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	15 657	14 011	1 256	11 307	9 741	451	4 350	4 270	805	-	-	-
Feuerlöschwesen	6 206	1 345	5 137	4 575	953	3 832	1 287	350	974	345	42	332
Übrige öffentliche Einrichtungen	19 623	17 292	1 422	6 610	5 175	989	4 325	3 390	473	8 687	8 727	- 40
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 344	336	1 008	92	5	88	21	3	18	1 231	328	903
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 215	1 670	1 697	1 312	608	874	875	137	730	1 028	926	92
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	13 042	1 940	11 092	3 913	577	3 336	7 422	1 043	6 369	1 707	320	1 387
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 377	700	825	557	378	327	506	183	323	314	140	174
Kämmereiverwaltungen zusammen	487 035	218 445	271 254	202 951	96 753	107 953	177 379	64 971	113 246	106 705	56 721	50 054
dazu												
Vermögenswirksame Beträge des Erwerbsvermögens (Allgem. Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentlichen Haushalts)	35 306	30 857	3 429	18 488	16 416	580	13 215	11 785	1 911	3 603	2 656	938
abzüglich: Erstattungen	9 585	9 585	-	8 421	8 421	-	513	513	-	652	652	-
Kämmerei des erwö. vermögenswirksamer Beträge des Erwerbsvermögens insgesamt	512 755	239 717	271 683	213 018	104 748	108 533	190 081	76 243	115 158	109 656	58 726	50 992
absolut je Einw. in DM	227,68	106,44	121,97	326,99	160,79	166,60	118,76	47,63	71,95	68,51	36,69	31,86
	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	218 109	5 123	212 986	87 416	1 774	85 642	123 809	3 349	120 460	6 884	-	6 884
darunter												
Realsteuern	192 424	5 123	187 301	77 061	1 774	75 287	115 363	3 349	112 014	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	46 454	-	46 454	10 619	-	10 619	21 701	-	21 701	14 134	-	14 134
Allgemeine Einnahmen	37 038	37 632	- 594	-	6	- 6	6 882	37 579	- 30 797	30 156	47	30 109
8 Wirtschaftliche Unternehmen (ordentlicher Haushalt)	37 183	15 653	21 530	21 351	6 503	14 848	11 084	5 423	5 660	4 748	3 726	1 022
darunter												
Eigenbetr. mit Netto-Abrechnung	25 688	4 514	21 174	17 631	2 023	15 607	6 851	1 303	5 548	1 206	1 188	18
aus 9 Vermögensunwirksame Beträge des Allgem. Kapital- und Grundvermögens	13 445	11 161	2 284	5 424	4 956	468	7 200	5 687	1 513	821	519	303
darunter												
Allgemeines Grundvermögen	11 115	10 634	481	4 048	4 600	- 551	6 642	5 560	1 082	424	474	- 50
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	X	X	282 660	X	X	111 570	X	X	118 637	X	X	52 452
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	X	X	+ 7 977	X	X	+ 3 037	X	X	+ 3 480	X	X	+ 1 460
dazu												
Rücklagen für den Gesamthaushalt	917	3 778	- 2 861	210	308	- 99	582	2 532	- 1 951	126	937	- 812
Abschluß ¹⁾ des ordentlichen Haushalts	X	X	+ 5 116	X	X	+ 2 939	X	X	+ 1 529	X	X	+ 649
außerordentlichen Haushalts	X	X	+ 1 644	X	X	+ 262	X	X	+ 1 320	X	X	+ 62
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts insgesamt	X	X	+ 6 760	X	X	+ 3 201	X	X	+ 2 849	X	X	+ 710

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen (mit methodischen Erläuterungen) der Rechnungsjahre 1951 - 1956 enthalten die Hefte 14, 15, 18, 19, 22 und 27 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen 1949 und 1950 ist in den *Sonderdiensten Arbeits-Nr. 7-11-8* bzw. 7-11-2/50 enthalten. Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1946 - 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 446/447 veröffentlicht; die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für die Rechnungsjahre 1949 - 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 - 1957.

5. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1956

- Verhältniszahlen -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	je Einw. 1)	in %	in %	je Einw. 1)	in %	in %	je Einw. 1)	in %	in %	je Einw. 1)	in %	in %
0 Allgemeine Verwaltung	19,93	8,6	14,2	18,47	5,4	9,2	14,51	12,2	18,0	6,02	8,7	16,1
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4,46	1,9	2,1	6,52	1,9	2,6	2,07	1,7	2,2	1,55	2,3	1,3
2 Schulen	38,07	16,4	24,4	50,80	14,9	25,1	26,77	22,5	29,4	6,13	8,9	11,8
3 Kultur	5,71	2,5	3,3	14,93	4,4	6,0	1,42	1,2	1,4	0,55	0,8	1,6
4 Fürsorge und Jugendhilfe 2)	34,64	14,9	17,0	50,69	14,9	20,0	8,50	7,1	9,1	19,61	28,5	28,7
5 Gesundheits- und Jugendpflege	32,21	13,9	8,0	41,16	12,1	8,2	12,34	10,4	3,7	16,23	23,6	17,1
6 Bau- und Wohnungswesen	38,65	16,7	17,1	52,15	15,3	15,7	25,00	21,0	20,7	8,16	11,8	16,0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	36,18	15,6	8,4	69,96	20,6	11,3	15,26	12,8	8,2	7,16	10,4	2,6
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	5,79	2,5	4,0	6,01	1,8	3,1	4,64	3,9	5,5	1,07	1,6	2,7
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0,61	0,3	0,3	0,86	0,3	0,3	0,32	0,3	0,3	0,20	0,3	0,3
Kämmereiverwaltungen zusammen	216,26	93,2	98,8	311,53	91,7	99,5	110,82	93,1	98,3	66,66	96,7	98,2
dazu: Vermögenswirksame Beträge des Erwerbsvermögens 3)	15,68	6,8	1,2	28,38	8,3	0,5	8,26	6,9	1,7	2,25	3,3	1,8
abzüglich: Erstattungen	4,26	1,8	-	12,93	3,8	-	0,32	0,3	-	0,41	0,6	-
Kämmereiverwaltungen einschl. vermögenswirksamer Beträge des Erwerbsvermögens insgesamt	227,68	98,2	100	326,99	96,2	100	118,76	99,7	100	68,51	99,4	100
Allgemeine Deckungsmittel	Ein-nahmen je Einwohner in DM	Aus-gaben in %	Deckg.-betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein-nahmen je Einwohner in DM	Aus-gaben in %	Deckg.-betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein-nahmen je Einwohner in DM	Aus-gaben in %	Deckg.-betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein-nahmen je Einwohner in DM	Aus-gaben in %	Deckg.-betrag in % des Zuschuß- bedarfs
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	96,85	2,27	77,5	134,18	2,72	78,9	77,35	2,09	104,6	4,30	-	13,5
darunter: Realsteuern	85,44	2,27	68,2	118,29	2,72	69,4	72,06	2,09	97,3	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	20,63	-	16,9	16,30	-	9,8	13,56	-	18,8	8,83	-	27,7
Allgemeine Umlagen	16,45	16,71	0,2	-	0,01	0,0	4,30	23,48	-26,7	18,84	0,03	59,2
8 Wirtschaftliche Unternehmen (ordentlicher Haushalt)	16,51	6,95	7,8	32,77	9,98	13,7	6,92	3,39	4,9	2,97	2,33	2,0
aus 9 Vermögensunwirksame Beträge des allgem. Kapital- u. Grundvermögens	5,97	4,96	0,8	8,33	7,61	0,4	4,50	3,55	1,3	0,51	0,32	0,6
insgesamt	X	X	102,9	X	X	102,8	X	X	103,0	X	X	102,9

1) Stand: 25.9.1956 2) ohne Lastenausgleichsleistungen 3) allgemeines Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentlichen Haushalts
HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 - 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 - 1957. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 4.

6. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabearten	Volke- und Hilfeschulen 1)			Mittelschulen			Höhere Schulen 2)		
	Rechnungsjahr								
	1954	1955	1956	1954	1955	1956	1954	1955	1956
	je Schüler in DM								
Unmittelbare Ausgaben	407	443	525	576	697	743	971	1 045	1 251
Verwaltungs- und Zweckausgaben	353	380	431	458	528	597	873	969	1 045
darunter									
Persönliche Ausgaben	302	323	367	397	462	517	771	860	927
Ausgaben der Vermögensbewegung	54	69	94	118	169	146	98	76	206
darunter									
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	38	44	65	92	134	111	77	56	164
Eigenausgaben	398	434	511	552	663	737	966	1 031	1 249
Zuschußbedarf ³⁾	361	407	468	477	581	687	903	1 010	1 164

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an Privatschulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen 3) Land: ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden und Gemeindeverbände: ordentlicher Haushalt

HINWEIS: Umfassendes Material über die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen findet sich für das Rechnungsjahr 1953 in dem Sonderdienst Arbeits-Nr. 7-17-1-4, für die Rechnungsjahre 1954 bis 1956 in den Statistischen Berichten L 13.

7. Die kommunalen¹⁾ Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1957 (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften ²⁾	Investitionsausgaben											Zuweisungen und Darlehen für Bauinvestitionen von Bund und Land
	insgesamt		davon für									
	zusammen	darunter Beträge der außerordentlichen Rechnung	Schulbau	Krankenhäuser	Wohnungsbau einschl. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	Straßenbau	Stadtentwässerung	sonstige öffentliche Einrichtungen	wirtschaftliche Unternehmen	darunter Darlehen an Eigenbetriebe	sonstige Verwaltungszweige	
	in 1 000 DM											
Kreisfreie Städte	55 074 ^a	49 723	13 308	950	1 602	7 482	5 424	3 076	17 970	15 883	5 255	14 379
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	26 651	24 219	6 401	1 974	1 312	5 142	6 260	633	3 877	2 486	1 051	10 241
Landkreise	24 043	21 670	3 889	2 294	602	14 652	-	339	67	-	2 200	12 779
insgesamt	105 768 ^a	95 612	23 598	5 219	3 516	27 276	11 684	4 048	21 915	18 369	8 506	37 399
	in %											
Kreisfreie Städte	100	90,3	24,2	1,7	2,9	13,6	9,8	5,6	32,6	(88,4)	9,5	26,1
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	100	90,9	24,0	7,4	4,9	19,3	23,5	2,4	14,5	(64,1)	3,9	38,4
Landkreise	100	90,1	16,2	9,5	2,5	60,9	-	1,4	0,3	(-)	9,2	53,2
insgesamt	100	90,4	22,3	4,9	3,3	25,8	11,0	3,8	20,7	(83,8)	8,0	35,4

1) ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern 2) Größenklasseneinteilung nach der Wohnungszählung vom 25.9.1956 a) hierin enthalten 6 324 DM für Trümmerbeseitigung; Zuweisungen und Darlehen vom Bund oder Land sind für die Trümmerbeseitigung im Rechnungsjahr 1957 nicht eingegangen
HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1953 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957. Erweiterte Angaben - auch nach Landkreisen, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern - für die Rechnungsjahre 1951 bis 1957 sind in den entsprechenden jährlichen Statistischen Berichten veröffentlicht.

8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) im Rechnungsjahr 1956^{1) 2)}

Gebietskörperschaften	Insgesamt		davon											
			Kämmereiverwaltungen				allgemeines Grundvermögen				wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -			
	absolut in 1 000 DM	in %	absolut in 1 000 DM	in % zu Sp.1	darunter in % zu Sp. 3		absolut in 1 000 DM	in % zu Sp.1	darunter in % zu Sp. 7		absolut in 1 000 DM	in % zu Sp.1	darunter Nettobetriebe	
					Beamte und Ange- stellte	Versor- gungs- aufwand			Beamte und Ange- stellte	Versor- gungs- aufwand			in 1 000 DM	in % zu Sp.1
					5	6			9	10			11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Gemeinden und Gemeinde- verbände	246 698	100	199 016	80,7	68,1	10,3	1 391	0,6	71,2	17,7	46 291	18,8	43 533	17,6
je Einwohner 3) in DM	109,54	X	88,37	X	60,21	9,06	0,62	X	0,44	0,11	20,55	X	19,33	X
davon														
Kreisfreie Städte	128 892	52,2	94 603	73,4	65,4	12,7	897	0,7	76,3	21,1	33 393	25,9	32 153	24,9
Kreisangeh. Gemeinden mit														
10 000 und mehr Einw.	38 951	15,8	30 255	77,7	65,8	16,8	354	0,9	66,4	13,0	8 341	21,4	8 015	20,6
3 000 b.u. 10 000 Einw.	16 529	6,7	14 624	88,5	62,4	9,0	37	0,2	10,8	-	1 868	11,3	1 675	10,1
weniger als 3 000 Einw.	5 860	2,4	5 524	94,3	24,2	2,7	10	0,2	-	-	326	5,6	-	-
Ämter	7 380	3,0	7 376	99,9	83,2	5,4	-	-	-	-	4	0,1	-	-
Landkreise	49 085	19,9	46 633	95,0	79,8	7,4	93	0,2	72,0	11,8	2 359	4,8	1 690	3,4

1) einschl. der "Wirtschaftlichen Unternehmen"

2) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik

3) Stand: 25.9.1956

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957.

b) im Rechnungsjahr 1957¹⁾ (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften	Anzahl der erfaßten Gebietskörperschaften	Ausgaben insgesamt		davon					
				Beamtengehälter		Angestelltenvergütungen		Arbeiterlöhne	
		in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %
Gemeinden mit ... Einwohnern 2)									
2 000 bis unter 3 000 ³⁾	50	1 520	0,9	235	15,4	810	53,3	475	31,2
3 000 " " 5 000	44	4 086	2,4	847	20,7	2 153	52,7	1 085	26,6
5 000 " " 10 000	36	9 184	5,4	2 137	23,3	4 522	49,2	2 524	27,5
10 000 " " 20 000	14	11 492	6,8	2 108	18,3	6 120	53,3	3 264	28,4
20 000 " " 50 000	8	15 019	8,9	2 658	17,7	8 625	57,4	3 736	24,9
Ämter	221	6 721	4,0	1 288	19,2	5 294	78,8	140	2,1
Kreisfreie Städte	4	83 474	49,5	24 018	28,8	39 379	47,2	20 076	24,1
Landkreise	17	37 177	22,0	8 062	21,7	23 771	63,9	5 344	14,4
insgesamt	X	168 672	100	41 354	24,5	90 674	53,8	36 645	21,7
dagegen									
Rechnungsjahr 1953	X	126 758	100	33 212	26,2	68 752	54,2	24 794	19,6
" 1954	X	131 576	100	33 735	25,6	71 872	54,6	25 969	19,7
" 1955	X	138 028	100	34 099	24,7	74 881	54,3	29 048	21,0
" 1956	X	155 041	100	38 096	24,6	84 349	54,4	32 596	21,0

1) ohne Sparkassen und wirtschaftliche Unternehmen

2) Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern werden, von einigen Ausnahmen abgesehen, nicht erfaßt. Größenklasseneinteilung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956

3) einschl. 14 amtsfreier Gemeinden und einer Stadt mit weniger als 2 000 Einwohnern

HINWEIS: Entsprechende Tabellen für die Rechnungsjahre 1953 bis 1956 nach der Größenklasseneinteilung zur Volkszählung 1950 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1957 veröffentlicht, Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1953 laufend in den Statistischen Berichten.

9. Die staatliche Verschuldung¹⁾ in Schleswig-Holstein

Zeit (Stand jeweils 31. 3.)	Schulden insgesamt		davon				von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarktmittel		Öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebietskörperschaften	
	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM
1952	838	337	422	170	416	167	29	12	241	97	146	59
1953	1 069	435	432	176	637	259	20	8	340	138	277	112
1954	1 232	517	429	180	804	337	149	62	-	-	655	275
1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381
1957	1 518	674	421	187	1 096	487	102	45	92	41	902	401
1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite

10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1958 -

a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenarten, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon									
			kreisfreie Städte		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		Gemeinden mit 3 000 b.u. 10 000 Einwohnern		Gemeinden mit wenig als 3 000 Einw. und Ämter		Landkreise	
	absolut in 1000 DM	je Einw. 2) in DM	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandschulden	3 226	1,43	1 437	45	716	22	570	18	152	5	351	11
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden	429 671	190,39	184 135	43	83 324	19	59 338	14	51 063	12	51 811	12
davon												
aus öffentlichen Sondermitteln	70 484	31,23	35 101	50	15 671	22	11 088	16	4 342	6	4 282	6
davon												
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	33 864	15,01	21 097	62	7 205	21	4 520	13	639	2	402	1
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	15 999	7,09	3 412	21	3 041	19	2 960	19	3 420	21	3 167	20
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	20 620	9,14	10 592	51	5 425	26	3 607	17	283	1	713	3
Schulden bei Gebietskörperschaften	144 220	63,90	40 014	28	24 662	17	25 564	18	34 622	24	19 359	13
davon												
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	43 726	19,38	13 016	30	9 022	21	6 324	14	10 223	23	5 142	12
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	19 711	8,73	3 206	16	3 193	16	4 391	22	5 626	29	3 296	17
Sonstige Kredite von Bund u. Ländern	72 311	32,04	23 325	32	10 057	14	13 404	19	16 686	23	8 839	12
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	3 481	1,54	467	13	897	26	557	16	299	9	1 261	36
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	4 992	2,21	-	-	1 494	30	889	18	1 788	36	822	16
Schulden aus Kreditmarktmitteln	214 966	95,25	109 020	51	42 991	20	22 686	11	12 099	6	28 170	13
davon												
bei Sparkassen	50 096	22,20	15 625	31	13 902	28	7 183	14	6 231	12	7 155	14
bei Girozentralen	49 366	21,87	11 621	24	12 131	25	10 316	21	3 244	7	12 054	24
bei sonstigen Kreditinstituten	63 629	28,19	46 477	73	11 010	17	1 207	2	1 164	2	3 771	6
bei Versicherungen und bei Sparkassen	35 806	15,87	24 111	67	3 751	10	2 829	8	237	1	4 879	14
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	4,43	10 000	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	880	0,39	459	52	249	28	52	6	111	13	10	1
Restkaufgelder	1 246	0,55	217	17	488	39	335	27	153	12	52	4
übr. Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 943	1,75	511	13	1 459	37	764	19	960	24	249	6
Inlandschulden insgesamt	432 897	191,82	185 572	43	84 040	19	59 908	14	51 214	12	52 163	12
dazu: Kassenkredite	700	0,31	-	-	150	21	413	59	137	20	-	-
dagegen												
Inlandschulden - Stand: 31.3.1957 ³⁾	358 808	159,32	150 550	42	68 314	19	51 780	14	45 330	13	42 835	12
dazu: Kassenkredite	1 171	0,52	-	-	434	37	517	44	220	19	-	-
Zahl der Gebietskörperschaften am 25.9.1956	ohne Ämter		4		22		80		1 293		17	
- Gebietsstand am 31.3.1958 -	ohne Ämter		4		22		80		1 294		17	
darunter												
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	ohne Ämter		4		22		80		901		17	

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite 2) Stand: 30.6.1957 3) Einwohnerzahlen nach dem Stand vom 25.9.1956

b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden¹⁾

Zeit	Land Schleswig-Holstein		Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon									
					kreisfreie Städte		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		Gemeinden mit 3 000 b.u. 10 000 Einwohnern		Gemeinden mit wenig als 3 000 Einw. und Ämter		Landkreise	
	absolut in 1000 DM	je Einw. in DM	absolut in 1000 DM	je Einw. in DM	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.
Stand: 31.3.1954 abs.	803 781	X	189 358	X	80 656	43	33 185	18	28 208	15	22 295	12	25 018	13
je Einw. in DM	X	337,05	X	79,40	121,52	X	71,49	X	64,28	X	13,28	X	14,53	X
Stand: 31.3.1955 abs.	908 297	X	250 782	X	108 513	43	45 523	18	35 856	14	28 918	12	31 972	13
je Einw. in DM	X	390,62	X	107,85	164,96	X	99,20	X	83,27	X	18,15	X	19,17	X
Stand: 31.3.1956 abs.	1 029 191	X	298 359	X	124 989	42	58 881	20	41 113	14	37 483	13	35 892	12
je Einw. in DM	X	449,37	X	130,27	191,30	X	128,74	X	96,21	X	24,33	X	21,93	X
Stand: 31.3.1957 abs.	1 096 040	X	355 175	X	149 006	42	67 476	19	51 105	14	45 152	13	42 435	12
je Einw. in DM	X	486,68	X	157,71	228,73	X	158,32	X	118,42	X	30,07	X	26,51	X
Stand: 31.3.1958 ²⁾ abs.	1 186 141	X	429 671	X	184 135	43	83 324	19	59 338	14	51 063	12	51 811	12
je Einw. in DM	X	525,58	X	190,39	281,26	X	193,73	X	135,93	X	34,50	X	32,34	X
davon														
Schulen	.	.	85 627	37,94	33 918	40	14 444	17	14 383	17	10 652	12	12 230	14
Gesundheits- und Jugendpflege	.	.	17 913	7,94	4 176	23	5 861	33	759	4	173	1	6 943	39
Bau- u. Wohnungswesen	.	.	110 418	48,93	37 371	34	14 466	13	12 652	11	26 767	24	19 163	17
darunter														
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	.	8 488	3,76	138	2	659	8	2 722	32	3 769	44	1 199	14
Straßen, Wege, Brücken u. sonst. Tiefb.	.	.	87 119	38,60	25 087	29	12 432	14	9 219	11	22 653	26	17 727	20
Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsfördg.	.	.	61 311	27,17	28 520	47	19 574	32	10 783	18	1 582	3	852	1
darunter														
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	.	45 743	20,27	18 189	40	16 759	37	9 859	22	936	2	-	-
Wirtschaftliche Unternehmen	.	.	120 690	53,48	68 923	57	22 771	19	14 678	12	8 689	7	5 629	5
Finanzen und Steuern	.	.	17 892	7,93	3 774	21	4 606	26	4 951	28	2 614	15	1 947	11
darunter														
Allgem. Grundvermö.	.	.	5 660	2,51	1 884	33	1 930	34	1 169	21	363	6	313	6
Übr. Verwaltungszweige	.	.	15 819	7,01	7 452	47	1 604	10	1 131	7	586	4	5 047	32

1) ohne Kassenkredite 2) Stand: 30.6.1957

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1956 enthalten jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957. Über die Verschuldung (Inland- und Auslandschulden) am 31.3.1951 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 56 sowie umfassender (mit Vergleichszahlen für Vorkriegsjahre und Entwicklung seit 1948, Verwendung der Inlandschulden sowie methodische Erläuterungen) in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951 (S. 342 ff.) und 1952 (S. 164 ff.). Weiteres Material (Zinsen, Tilgung, Laufzeit, Fälligkeit; nach Kreisen und Gemeinden über 10 000 Einwohner) enthalten ab 31.3.1950 laufend die entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichte*.

II. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise

a) nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Schlüsselzuweisungen						Schlüsselzuweisungen je Einwohner 1)		
	für Gemeinden		für Landkreise		insgesamt		für Gemeinden	für Land- kreise	ins- gesamt
	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %	DM		
Rechnungsjahr 1950	19 102	100	8 199	100	27 301	100	7,1	4,1	10,2
Rechnungsjahr 1955	23 582	100	10 752	100	34 334	100	10,1	6,4	14,8
Rechnungsjahr 1956	30 400	100	14 137	100	44 537	100	13,3	8,6	19,4
Rechnungsjahr 1957	41 489	100	19 557	100	61 046	100	18,4	12,2	27,1
davon									
Flensburg	2 233	5,4	X	X	2 233	3,7	24,0	X	24,0
Kiel	5 294	12,8	X	X	5 294	8,7	20,6	X	20,6
Lübeck	5 049	12,2	X	X	5 049	8,3	22,0	X	22,0
Neumünster	996	2,4	X	X	996	1,6	13,8	X	13,8
Kreisfreie Städte	13 572	32,7	X	X	13 572	22,2	20,8	X	20,8
Eckernförde	1 514	3,6	1 015	5,2	2 529	4,1	22,7	15,2	38,0
Eiderstedt	257	0,6	202	1,0	459	0,8	12,9	10,2	23,1
Eutin	1 826	4,4	1 062	5,4	2 888	4,7	20,6	12,0	32,5
Flensburg-Land	1 709	4,1	1 044	5,3	2 753	4,5	27,8	17,0	44,8
Hzgt. Lauenburg	2 559	6,2	1 540	7,9	4 099	6,7	19,7	11,9	31,6
Husum	1 146	2,8	735	3,8	1 881	3,1	18,5	11,9	30,4
Norderdithmarschen	917	2,2	697	3,6	1 614	2,6	15,4	11,7	27,1
Oldenburg (Holstein)	1 388	3,3	1 007	5,1	2 395	3,9	17,9	13,0	30,8
Pinneberg	2 365	5,7	1 804	9,2	4 169	6,8	12,2	9,3	21,5
Plön	2 050	4,9	1 488	7,6	3 538	5,8	19,1	13,9	33,0
Rendsburg	2 722	6,6	1 838	9,4	4 560	7,5	17,5	11,8	29,3
Schleswig	1 893	4,6	1 178	6,0	3 071	5,0	19,1	11,9	31,1
Segeberg	1 615	3,9	1 302	6,7	2 918	4,8	17,7	14,2	31,9
Steinburg	1 302	3,1	1 368	7,0	2 670	4,4	10,6	11,2	21,8
Stormarn	2 116	5,1	1 556	8,0	3 672	6,0	16,0	11,8	27,8
Süderdithmarschen	991	2,4	830	4,2	1 821	3,0	13,2	11,1	24,3
Südtondern	1 549	3,7	889	4,5	2 438	4,0	27,0	15,5	42,5
Kreise	27 917	67,3	19 557	X	47 474	77,8	17,4	X	29,7

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950: 31.12.1949
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955: 30. 6.1954

Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1956: 30.6.1955
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1957: 25.9.1956

b) nach Gemeindegrößenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen		Gemeinden, die Zuweisungen erhalten - Jahresbetrag -							Zahl der Ge- meinden über- haupt	Von 100 Ge- meinden er- halten Zuwei- sungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
		bis 120 DM	121 bis 1 200 DM	1 201 bis 3 600 DM	3 601 bis 6 000 DM	6 001 bis 12 000 DM	über 12 000 DM	Ge- meinden ins- gesamt			in 1 000 DM	in %	je Einw. 1) in DM
Rechnungsjahr 1950	absolut	21	231	384	161	118	144	1 059	1 371	77,2	19 102	100	7,1
	in %	2,0	21,8	36,3	15,2	11,1	13,6	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1955	absolut	9	109	302	250	280	309	1 259	1 395	90,3	23 582	100	10,1
	in %	0,7	8,7	24,0	19,9	22,2	24,5	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1956	absolut	6	74	262	219	332	393	1 286	1 398	92,0	30 400	100	13,3
	in %	0,5	5,8	20,4	17,0	25,8	30,6	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1957	absolut	-	59	211	171	361	517	1 319	1 399	94,3	41 489	100	18,4
	in %	-	4,5	16,0	13,0	27,4	39,2	100	X	X	X	X	X
davon													
Gemeinden mit													
weniger als 1 000 Einw.		-	57	210	167	353	254	1 041	1 101	94,6	9 232	22,3	20,6
1 000 b. unter 2 000 "		-	2	-	4	8	131	145	157	92,4	4 360	10,5	20,6
2 000 " 3 000 "		-	-	-	-	-	34	34	35	97,1	1 924	4,6	22,9
3 000 " 5 000 "		-	-	1	-	-	40	41	44	93,2	2 721	6,6	16,0
5 000 " 10 000 "		-	-	-	-	-	34	34	36	94,4	4 317	10,4	16,5
10 000 " 20 000 "		-	-	-	-	-	13	13	14	92,9	2 607	6,3	12,9
20 000 " 50 000 "		-	-	-	-	-	7	7	8	87,5	2 755	6,6	12,3
Kreisfreie Städte		-	-	-	-	-	4	4	4	100	13 572	32,7	20,8

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950: 31.12.1949
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955: 30. 6.1954

Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1956: 30.6.1955
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1957: 25.9.1956

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 448, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 - 1957. Über die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1956 berichtet ergänzend ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956 S. 106 ff. Angaben für 1957 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 260.

12. Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Zeit (Rechnungs- jahr)	Bundessteuern					Landessteuern ³⁾				Gemeindesteuern ⁴⁾				außerdem Lasten- aus- gleichs- ab- ⁵⁾ gaben
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
		Umsatz- steuer ¹⁾	Zölle	Verbrauchssteuern ²⁾			Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Er- trag und Kapital	
				ins- gesamt	darunter Tabak- steuer									
absolut in 1 000 DM														
1949	340 047	159 302	8 752	147 133	88 671	217 398	65 355	103 582	21 236	114 487	24 973	35 876	34 726	58 422
1950	535 998	174 956	16 574	329 685	267 542	171 273	41 607	75 172	21 122	119 002	24 922	37 279	36 264	66 822
1951	616 569	235 346	32 295	326 485	246 463	250 721	77 749	105 150	33 136	139 694	25 192	40 513	50 643	59 462
1952	681 795	260 307	42 293	351 163	252 676	329 002	99 629	148 054	43 623	157 716	25 578	40 621	66 192	50 428
1953	647 422	272 006	52 650	290 433	189 338	345 422	97 994	149 606	50 009	169 537	26 117	41 534	74 190	51 786
1954	644 662	286 296	55 383	266 767	171 197	366 276	107 459	148 954	54 552	182 879	26 326	42 815	84 135	89 895
1955	774 675	317 862	63 882	351 190	229 491	347 217	117 861	126 895	35 021	191 571	26 548	43 273	90 425	109 141
1956	863 718	324 957	77 325	426 443	342 037	414 165	138 061	151 293	43 752	208 959	26 503	44 335	103 254	78 040
1957	909 059	343 133	81 338	465 596	377 250	456 304	147 416	162 422	59 809	219 744	26 579	45 211	110 694	64 095
je Einwohner in DM														
1949	6)	127	59	3	55	33	81	24	39	8	43	9	13	22
1950		210	68	6	129	105	67	16	29	8	47	10	15	26
1951		248	95	13	131	99	101	31	42	13	56	10	16	24
1952	7)	277	106	17	143	103	134	41	60	18	64	10	17	27
1953		271	114	22	122	79	145	41	63	21	71	11	17	31
1954		277	123	24	115	74	158	46	64	23	79	11	18	36
1955		338	139	28	153	100	152	51	55	15	84	12	19	39
1956		380	143	34	188	151	182	61	67	19	93	12	20	46
1957		403	152	36	206	167	202	65	72	27	97	12	20	49

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) einschl. der ab 1.4.1951 an den Bund abzuführenden Anteile an den Einkommen- und Körperschaftsteuer; für das Rechnungsjahr 1951: 27 % = 58 674 842 DM; für das Rechnungsjahr 1952: 37 % = 108 294 030 DM; für das Rechnungsjahr 1953: 38 % = 113 592 718 DM; für das Rechnungsjahr 1954: 38 % = 119 481 170 DM; für das Rechnungsjahr 1955: 33 1/3 % = 94 646 426 DM; für das Rechnungsjahr 1956: 33 1/3 % = 112 533 085 DM; für das Rechnungsjahr 1957: 33 1/3 % = 124 745 048 DM 4) Rechnungsjahre 1949 - 1956: endgültiges Ergebnis, Rechnungsjahr 1957: kassenmäßige Einnahmen 5) Rechnungsjahre 1949 - 1952: Soforthilfeabgaben, Rechnungsjahr 1953: nur Vermögensabgabe, Rechnungsjahr 1954 - 1957: Vermögensabgabe, Kreditgewinnabgabe und Hypothekengewinnabgabe 6) 1949 - 1951 Bevölkerung: Stand 31.12. 7) 1952 - 1957 Bevölkerung: Stand 30.6., Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1956 Stand: 25.9.

13. Bundes- und Landessteuern

a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1957

Steuerart	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner ¹⁾ in DM	Steuerart	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner ¹⁾ in DM
Bundes- und Landessteuern insgesamt	1 365 362	605,00	Landessteuern ⁴⁾	456 304	202,19
Bundessteuern ²⁾	909 059	402,81	davon		
davon			Besitz- und Verkehrsteuern	451 553	200,09
Besitz- und Verkehrsteuer	354 455	157,06	davon		
davon			Lohnsteuer ⁴⁾	147 416	65,32
Umsatzsteuer ³⁾	343 133	152,04	Kapitalertragsteuer ⁴⁾	4 291	1,90
Beförderungsteuer	11 330	5,02	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen ⁴⁾	294	0,13
Zölle und Verbrauchssteuern	546 934	242,35	Veranlagte Einkommensteuer ⁴⁾	162 422	71,97
davon			Körperschaftsteuer ⁴⁾	59 809	26,50
Zölle	81 338	36,04	Nicht veranlagte Steuer vom		
Tabaksteuer	377 250	167,16	Ertrag ⁴⁾	3	0,00
Kaffeesteuer	26 349	11,68	Vermögenssteuer	15 935	7,06
Teesteuer	450	0,20	Erbschaftsteuer	1 460	0,65
Zuckersteuer	5 093	2,26	Grundwerbsteuer	4 146	1,84
aus dem Spiritusmonopol	30 396	13,47	Kapitalverkehrsteuer	1 102	0,49
Zündwarensteuer	1 928	0,85	Kraftfahrzeugsteuer	38 037	16,85
Mineralölsteuer	23 894	10,59	Versicherungsteuer	2 951	1,31
Sonstige Steuern und Abgaben	235	0,10	Totalisator- und Rennwettsteuer	88	0,04
Notopfer Berlin	7 662	3,40	Lotterie- und Sportwettsteuer	9 129	4,05
außerdem			Wechselsteuer	3 021	1,34
Lastenausgleichsabgaben	64 095	28,40	Feuerschutzsteuer	1 449	0,64
			Sonstige Steuern	0	0,00
			Verbrauchssteuern		
			Biersteuer	4 751	2,11

1) Bevölkerung: Stand 30.6.1957

2) einschl. Notopfer Berlin; ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen

3) einschl. Umsatzausgleichsteuer

4) einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer

HINWEIS: Die Einnahmen an ehemaligen Reichssteuern in den Rechnungsjahren 1937 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 431. Einnahmen bzw. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern (Vierteljahres- und Jahreszahlen) für Rechnungsjahr 1948 (DM-Teil) bis 4. Rechnungsvierteljahr 1954 sind laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949 bis 1955 veröffentlicht, ferner ab 1952 fortlaufend in den *Statistischen Berichten*. Angaben für die Rechnungsjahre 1954 - 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 - 1957.

noch: 13. Bundes- und Landessteuern

b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirke Zollkassen, Oberfinanz- kasse	1956		1957														
	Bundes- steuern 1)	Landes- steuern 2)	Bundessteuern 1)		Landessteuern 2)			Bundessteuern 1)		Landessteuern 2)							
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	Lohn- steuer	Veranl. Einkom.- steuer	Körper- schaft- steuer	ins- gesamt	Umsatz- steuer	ins- gesamt	Lohn- steuer	Veranl. Einkom.- steuer	Körper- schaft- steuer			
															darunter		darunter
	insgesamt		absolut in 1 000 DM												je Einwohner 3) in DM		
Bad Segeberg	11 770	8 431	12 207	11 945	10 418	2 174	4 030	2 004	146	143	125	26	48	24			
Eckernförde	5 575	5 438	5 320	5 238	6 185	1 123	3 275	371	80	79	93	17	49	6			
Elmshorn	38 279	37 268	42 467	39 671	36 427	8 866	18 773	3 369	213	199	183	44	94	17			
Eutin	12 319	9 588	12 336	12 258	10 276	1 944	5 847	187	139	138	115	22	66	2			
Flensburg	24 163	22 379	21 649	19 253	27 267	6 288	11 319	5 449	139	124	175	40	73	35			
Heide	6 934	6 213	6 529	6 479	5 982	1 046	3 267	210	111	110	102	18	56	4			
Husum	8 569	7 176	8 302	8 242	7 241	1 506	3 690	253	103	102	89	19	46	3			
Itzehoe	18 322	19 139	17 699	17 320	19 670	4 300	9 453	2 353	145	142	161	35	77	19			
Kiel-Nord	21 846	66 258	23 114	18 681	70 958	25 203	11 505	14 778	146 ^a	131 ^a	301 ^a	95 ^a	72 ^a	48 ^a			
Kiel-Süd	21 421	19 742	21 491	21 342	20 986	3 798	10 501	-	-	-	-	-	-	-			
Leck	7 736	7 113	7 612	7 446	8 813	1 551	5 489	526	131	128	152	27	94	9			
Lübeck	48 405	57 479	50 584	45 828	66 847	21 351	19 185	16 054	220	199	291	93	83	70			
Meldorf	8 617	8 154	7 971	7 889	8 319	1 814	4 199	612	108	107	113	25	57	8			
Neumünster	18 411	15 152	19 243	18 911	16 611	4 768	5 851	3 170	185	182	160	46	56	30			
Oldenburg (Holstein)	9 011	8 071	8 125	8 025	8 938	1 649	5 274	222	106	104	116	21	69	3			
Plön	8 280	6 479	8 464	8 348	7 782	1 293	4 270	246	111	110	102	17	56	3			
Ratzeburg	16 234	22 501	15 824	15 432	21 057	3 324	12 028	2 590	122	119	163	26	93	20			
Rendsburg	13 932	19 504	13 042	12 451	23 179	4 743	8 688	5 414	113	108	201	41	75	47			
Schleswig	12 972	8 434	12 884	12 779	9 401	2 087	4 772	469	131	130	95	21	48	5			
Stormarn	14 796	16 876	15 104	14 802	18 623	2 823	11 008	1 532	114	111	140	21	83	12			
zusammen	327 592	371 395	329 966	312 338	404 979	101 650	162 422	59 809	146	138	179	45	72	27			
Zollkassen	533 891	3 693	579 091	30 795	5 066	-	-	-	257	14 ^b	2	-	-	-			
Oberfinanzkasse	2 235	39 076	2	-	46 259	45 766	-	-	0	-	20	20	-	-			
insgesamt	863 718	414 165	909 059	343 133	456 304	147 416	162 422	59 809	403	152	202	65	72	27			

1) einschl. "Notopfer Berlin" 2) einschl. der an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 3) Bevöl-
kerung Stand: 30.6.1957 a) Kiel-Nord und -Süd zusammen b) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1956 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 - 1957 veröffentlicht. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch Schleswig-Holstein S. 432/433. Das Aufkommen an Reichssteuern in den Finanzamtsbezirken 1948/49 behandelt ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1950, S. 8.

14. Umsatzsteuerstatistik 1956

a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige 1)	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Voraus- zahlungs- betrag der Umsatz- steuer
		ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	1956 ²⁾		dagegen 1955	
				An- zahl	Umsatz		
					in 1 000 DM		
						in 1 000 DM	
Forstwirtschaft, gewerbliche Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei 3)	2 119	104 601	49	586	62 261	55 836	1 680
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	27 846	6 226 020	224	18 243	5 862 195	5 330 888	160 021
Industrie	2 867	4 438 385	1 548	2 525	4 218 516	3 876 492	98 419
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	285	422 071	1 481	234	413 336	382 473	3 720
darunter							
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	187	96 635	517	163	90 022	83 429	3 442
Energiewirtschaft 4)	88	246 623	2 803	62	244 508	228 402	171
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	387	1 402 618	3 624	329	1 237 132	1 151 127	25 354
darunter							
Eisen- und Stahlindustrie	28	304 695	10 882	25	303 749	291 021	6 022
Maschinenbau	128	273 507	2 137	117	254 662	242 370	7 709
Schiffbau	31	505 509	16 307	21	371 806	345 249	1 799
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	2 066	2 480 881	1 201	1 864	2 441 032	2 234 510	64 410
darunter							
Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie	110	113 301	1 030	99	112 725	102 345	3 394
Holzverarbeitung	129	57 559	446	103	55 174	49 682	2 066
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	252	329 622	1 308	232	317 932	271 255	11 823
Textilgewerbe	173	194 223	1 123	145	191 855	186 480	7 835
Bekleidungs- und Lederwarenindustrie	138	133 602	968	113	132 086	115 011	4 908
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittel- industrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	122	423 991	3 475	116	414 642	374 986	9 193
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	664	735 181	1 107	640	732 197	675 479	10 875
Getränkeherstellung	192	99 974	521	175	97 911	102 105	3 408
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	129	132 815	1 030	98	127 016	108 382	4 935
darunter							
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	127			98	127 016	108 382	

Fußnoten siehe Seite 135

noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1956

noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige 1)	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Vorauszahlungsbetrag der Umsatzsteuer
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	1956 ²⁾		dagegen 1955	
				Anzahl	Umsatz		
					in 1 000 DM		
		in 1 000 DM		Anzahl	in 1 000 DM		
noch: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe							
Handwerk ⁵⁾ und sonstiges Herstellungsgewerbe	24 979	1 787 635	72	15 718	1 643 679	1 454 396	61 602
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	215	12 607	59	129	11 729	10 433	478
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung darunter	4 787	244 325	51	3 333	215 537	186 382	8 589
Maschinenbau	339	38 865	115	255	25 817	21 174	1 301
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 330	48 696	37	837	45 250	41 480	1 619
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1 862	62 597	34	1 285	56 914	49 425	2 218
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) darunter	12 733	851 259	67	7 019	783 122	717 611	26 661
Holzverarbeitung	2 142	103 947	49	1 473	97 322	83 215	3 875
Ledererzeugung und -verarbeitung	2 298	28 630	12	743	21 995	19 824	872
Textilgewerbe	356	14 383	40	168	13 220	11 173	519
Bekleidungsgewerbe	3 308	34 579	10	858	26 655	23 866	1 036
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 346	291 798	124	2 061	275 326	261 912	6 106
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerherstellung	1 736	330 385	190	1 380	305 782	281 545	12 652
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter	7 244	679 444	94	5 237	633 291	539 970	25 873
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 326	437 276	188	1 669	403 949	345 909	16 699
Zimmerei und Dachdeckerei	1 021	68 434	67	677	64 297	54 187	2 637
Bauinstallation	1 113	80 656	72	916	77 592	64 482	3 100
Ausbaugewerbe	2 553	87 216	34	1 763	81 900	70 064	3 220
Handel							
Großhandel	4 592	3 397 656	740	3 865	3 223 160	2 926 592	30 463
davon							
Ein- und Ausführhandel	45	141 090	3 135	29	113 024	110 519	1 871
Allgemeiner Binnengroßhandel	46	23 173	504	40	21 301	19 723	254
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 457	1 768 878	720	2 052	1 681 086	1 509 205	15 849
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	904	962 973	1 065	769	924 251	852 275	5 961
Großhandel mit Fertigwaren	1 140	501 542	440	975	483 498	434 870	6 528
Einzelhandel	22 291	2 487 549	112	17 591	2 339 686	2 130 772	81 561
davon							
Einzelhandel mit Waren aller Art	2 377	334 222	141	2 054	311 700	290 374	11 847
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	10 596	823 904	78	8 417	765 774	714 838	27 765
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 838	462 561	163	2 093	452 132	405 778	17 434
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 498	221 034	148	1 233	211 375	179 152	8 347
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	1 021	60 219	59	760	57 618	51 321	2 141
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 338	142 675	107	1 060	131 836	119 655	4 115
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	939	274 273	292	744	258 337	234 076	5 838
Sonstiger Facheinzelhandel	1 684	168 661	100	1 230	150 914	135 578	4 075
Sonstige Wirtschaftsbereiche							
28 366	1 392 887	49	16 191	1 222 878	1 103 081	29 156	
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	6 258	292 060	47	2 878	264 299	234 041	3 767
darunter							
Verlagswesen	62	15 288	247	43	14 212	14 721	424
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5 588	115 036	21	2 359	89 713	75 160	2 509
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	550	161 150	293	458	159 955	143 814	823
Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	12 072	461 048	38	6 613	396 851	360 214	16 298
darunter							
Gaststättenwesen	6 087	308 421	51	4 034	264 807	240 476	11 569
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	800	41 234	52	304	36 629	33 757	1 556
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	2 404	39 814	17	1 394	34 212	31 231	1 330
Übrige Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	1 157	36 894	32	483	32 050	27 849	1 337

Fußnoten siehe Seite 135

noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1956

noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige 1)	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Vorauszahlungsbetrag der Umsatzsteuer
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	1956 ²⁾		dagegen 1955	
				Anzahl	Umsatz		
					in 1 000 DM		
		in 1 000 DM		in 1 000 DM			
noch: Sonstige Wirtschaftsbereiche							
noch: Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen							
Verkehrswirtschaft	3 405	367 683	108	2 216	307 006	275 451	3 893
darunter							
Straßenverkehr	2 653	136 835	52	1 671	125 246	112 602	2 592
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	433	161 307	373	310	113 916	101 885	537
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	6 631	272 096	41	4 484	254 722	233 375	5 199
darunter							
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	174	48 437	278	118	46 433	40 882	477
Politische und wirtschaftliche Organisationen	151	7 487	50	59	6 892	7 267	250
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 563	48 616	31	1 016	44 039	41 431	1 755
Gesundheitswesen und Hygiene	4 478	139 406	31	3 143	130 141	118 951	2 439
Insgesamt	85 214	13 608 713	160	56 476	12 710 180	11 547 169	302 881

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler 2) 1956 sind die Zahlen der Steuerpflichtigen mit einem Umsatz von weniger als 8 000 DM aus der Umsatzsteuerstatistik 1955 übernommen worden 3) 1955 ohne Angaben für die Bereiche Landwirtschaft, landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen sowie Binnenfischerei; 1956 sind in diesen Bereichen nur die Restumsätze (gewerbliche Umsätze über 8 000 DM von Steuerpflichtigen mit Schwerpunkt Landwirtschaft) enthalten 4) ohne Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben) 5) ohne Dienstleistungsgewerbe a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

b) Steuerpflichtige¹⁾ und Gesamtumsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sämtliche Wirtschaftsbereiche			davon											
				Forstwirtschaft, gewerbl. Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei 2)		Industrie		Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche	
	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1 000 DM	Umsatz je Einw.	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM
Flensburg	3 844	789 952	8,5	31	1 675	129	200 729	956	82 900	253	256 938	1 086	150 902	1 389	96 808
Kiel	8 704	2 273 872	8,9	68	17 770	300	728 364	2 131	225 173	536	682 205	2 483	401 243	3 186	219 117
Lübeck	8 712	2 470 572	10,8	165	5 973	302	902 955	2 047	170 288	621	839 973	2 305	334 964	3 272	216 419
Neumünster	2 622	472 459	6,5	30	2 101	93	219 477	675	60 080	142	61 056	863	94 066	819	35 679
Kreisfreie Städte	23 882	6 006 855	9,2	294	27 519	824	2 051 525	5 809	538 441	1 552	1 840 172	6 737	981 175	8 666	568 023
Eckernförde	2 220	261 371	3,9	127	4 058	77	48 610	671	35 154	111	93 587	575	53 847	659	26 115
Eiderstedt	923	77 937	3,9	69	966	19	12 411	284	15 682	42	22 024	197	16 680	312	10 174
Eutin	4 029	418 373	4,7	131	3 962	113	127 970	1 091	75 266	193	69 003	933	85 812	1 568	56 360
Flensburg-Land	2 011	209 633	3,4	45	838	97	49 629	785	39 457	94	60 553	416	34 593	574	24 563
Hzgt. Lauenburg	4 879	577 628	4,4	199	8 226	178	179 694	1 419	91 965	213	117 315	1 237	116 129	1 633	64 299
Husum	2 463	270 173	4,4	100	2 287	64	46 514	851	48 006	160	80 489	532	61 624	756	31 253
Norderdithmarschen	2 882	274 709	4,6	23	593	86	42 617	930	47 208	187	79 888	774	73 058	882	31 345
Oldenburg (Holstein)	2 881	353 485	4,5	92	2 059	81	67 655	830	48 854	138	109 237	730	77 918	1 010	47 762
Pinneberg	7 051	1 203 205	6,2	255	23 460	263	519 808	2 157	210 354	349	170 268	2 027	196 061	2 000	83 254
Plön	3 492	357 367	3,3	92	3 986	94	76 730	1 117	84 673	138	76 153	925	83 364	1 126	32 461
Rendsburg	5 461	893 362	5,7	122	5 136	226	371 411	1 656	98 887	273	171 020	1 444	144 630	1 740	102 278
Schleswig	3 921	472 447	4,8	88	3 514	135	168 526	1 352	74 733	193	77 302	938	96 340	1 215	52 032
Segeberg	3 386	422 191	4,6	79	4 155	156	159 834	1 154	61 417	172	61 870	824	78 677	1 001	56 238
Steinburg	5 134	724 160	5,9	131	6 039	191	263 032	1 512	95 790	307	165 460	1 271	138 262	1 722	55 577
Stormarn	4 593	495 525	3,7	170	5 265	127	158 079	1 390	25 066	205	67 333	1 290	111 768	1 411	58 014
Süderdithmarschen	3 209	303 997	4,1	58	1 166	89	68 554	1 078	58 456	172	69 299	837	70 560	975	35 962
Südtondern	2 797	286 312	5,0	44	1 378	47	25 780	893	68 236	93	66 680	604	67 064	1 116	57 174
Landkreise	61 332	7 601 875	4,7	1 825	77 088	2 043	2 386 854	19 170	1 249 204	3 040	1 557 481	15 554	1 506 387	19 700	824 861
Insgesamt	85 214	13 608 730	6,0	2 119	104 607	2 867	4 438 379	24 979	1 787 645	4 592	3 397 653	22 291	2 487 562	28 366	1 392 884

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler. 1956 sind die Zahlen der Steuerpflichtigen mit einem Umsatz von weniger als 8 000 DM aus der Umsatzsteuerstatistik 1955 übernommen worden 2) einschl. Restumsätze (gewerbliche Umsätze über 8 000 DM von Steuerpflichtigen mit Schwerpunkt Landwirtschaft) HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 und 1955 enthalten die Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1956 (S. 122 – 125) und 1957 (S. 129 – 131), sachlich und regional weiter aufgliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein und für 1955 die Statistischen Berichte I. II S-1955

15. Versteuerte Tabakwaren¹⁾

	Insgesamt	davon					
		Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentabak	Kautabak	Zigarettenhüllen
Steuerwerte in 1 000 DM							
Rechn. Jahr 1954	169 796	1 358	168 223	75	65	76	0
Rechn. Jahr 1955	239 987	1 175	238 623	69	49	71	-
Rechn. Jahr 1956	349 396	997	348 254	47	35	62	-
Rechn. Jahr 1957	378 699	786	377 874	28	7	.	-
		1 000 Stück		1 000 kg		1 000 Stück	
Versteuerte Mengen							
Rechn. Jahr 1957	X	16 735	8 039 880	5	6	.	-
Kleinverkaufswerte in 1 000 DM							
Rechn. Jahr 1954	300 281	5 902	292 730	205	241	1 203	.
Rechn. Jahr 1955	422 260	5 109	415 624	200	205	1 122	.
Rechn. Jahr 1956 ²⁾	611 583	4 504	605 725	160	202	993	.
Rechn. Jahr 1957	674 356	4 134	669 966	129	59	.	.
		Dpf/St		DM/kg		Dpf/St	
Durchschnittlicher Kleinverkaufspreis							
Rechn. Jahr 1957	X	25	8	29	9	.	.

1) ohne Berücksichtigung der Geschenksendungen und Strafsachen 2) infolge Einführung der Gruppenbesteuerung (1.4.1957) stellen die Beträge für Zigaretten, Feinschnitt, Pfeifentabak - und entsprechend die Gesamtsumme - Annäherungswerte dar. Quelle: Oberfinanzdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 443, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 – 1957.

16. Erwerbsanfälle und Erbschaftsteuer

Steuerklassen Personen (Verwandtschaftsgrad)	Insgesamt ¹⁾				davon							
	Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Erwerb von Todes wegen ¹⁾			Erwerb durch Schenkungen unter Lebenden ¹⁾				
		insgesamt	darunter steuerpflichtig		Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer
						insgesamt	darunter steuerpflichtig			insgesamt	darunter steuerpflichtig	
		in 1 000 DM				in 1 000 DM				in 1 000 DM		
Kalenderjahr 1954 insgesamt	731	7 810	5 622	773	549	4 566	3 507	518	182	3 244	2 115	255
Kalenderjahr 1955 insgesamt	1 730	25 580	17 193	1 993	1 467	19 386	13 138	1 562	263	6 195	4 055	432
Kalenderjahr 1956 insgesamt	1 196	26 254	17 161	1 790	1 026	21 184	14 151	1 557	170	5 070	3 010	233
Kalenderjahr 1957 insgesamt	1 129	26 135	17 518	1 812	952	19 810	13 565	1 457	177	6 325	3 952	355
davon												
<u>Steuerklasse I</u>												
Ehegatten	62	5 022	2 308	154	58	4 908	2 284	153	4	114	24	1
Kinder	219	12 648	7 130	459	136	7 648	4 335	304	83	5 000	2 795	156
zusammen	281	17 670	9 437	613	194	12 556	6 619	457	87	5 114	2 818	157
<u>Steuerklasse II</u>												
Nachkommen der Kinder	18	768	558	67	16	724	544	66	2	44	14	1
<u>Steuerklasse III</u>												
Eltern, Großeltern	40	493 ^a _b	490 ^a _b	66 ^a _b	35	451	447	61	5	43 ^a _b	43 ^a _b	4 ^a _b
Weitere Voreltern	1	.	.	.	-	-	-	-	1	.	.	.
Geschwister	230	2 770	2 748	355	218	2 494	2 472	306	12	276	276	49
zusammen	271	3 264	3 238	421	253	2 945	2 919	368	18	319	318	53
<u>Steuerklasse IV</u>												
Schwiegerkinder	25	185 ^a _b	183 ^a _b	20 ^a _b	15	97	94	9	10	89 ^a _b	89 ^a _b	11 ^a _b
Schwiegereltern	1	.	.	.	-	-	-	-	1	.	.	.
Nachkommen ersten Grades von Geschwistern	145	1 926	1 890	282	128	1 602	1 572	228	17	324	319	54
zusammen	171	2 112	2 073	302	143	1 699	1 666	237	28	413	408	65
<u>Steuerklasse V</u>												
Übrige Erwerber	388	2 321	2 211	409	346	1 886	1 818	330	42	435	394	79

1) einschl. Zweckzuwendungen des Steuergeheimnisses verlegt

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Position zusammengefaßt

b) wegen Wahrung

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 und 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1956 und 1957.

17. Einkommensteuerstatistik 1954

Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommens- gruppen (in 1 000 DM)	Einkünfte insgesamt		darunter: Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten								Ausge- gliche- ne Ver- luste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonder- aus- gaben	Ein- kommen	Steu- er- schuld
			Land- und Forstwirt- schaft		Gewerbe- betrieb		Selbständige Arbeit		Nicht- selbständige Arbeit							
	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Betrag in 1 000 DM	Steu- er- pflich- tige	Betrag in 1 000 DM			
b.unt. 1,5	16 301	19 058	1 630	2 305	6 653	8 616	473	621	1 371	2 470	1 627	11 753	17 431	5 685	11 746	37
1,5 b.u. 2	14 988	24 559	2 319	4 392	5 323	10 301	328	571	1 247	2 749	919	10 719	23 640	4 752	18 888	144
2 " 3	35 620	78 358	8 201	21 037	12 249	32 181	745	1 693	3 644	10 219	2 242	25 718	76 116	11 706	64 410	1 111
3 " 4	32 920	93 136	7 669	25 855	11 093	38 808	700	2 130	4 402	15 682	1 872	22 707	91 264	12 308	78 956	2 641
4 " 5	25 203	86 911	5 047	21 077	8 896	39 395	665	2 459	3 733	16 213	1 548	16 598	85 363	11 082	74 281	4 014
5 " 6	18 564	74 644	3 184	15 726	6 723	36 323	571	2 628	2 777	14 076	1 160	11 689	73 484	9 468	64 016	4 894
6 " 7	14 252	65 453	1 919	11 369	5 093	33 103	582	3 101	2 167	12 811	977	8 658	64 476	8 450	56 026	5 612
7 " 8	10 337	54 130	1 354	9 406	3 631	27 451	519	3 208	1 516	10 267	759	6 194	53 371	7 063	46 308	5 511
8 " 10	13 845	84 437	1 536	12 818	4 653	42 954	941	7 101	2 003	16 033	1 265	8 062	83 172	11 258	71 914	10 408
10 " 12	8 788	62 761	856	8 688	2 809	32 027	715	6 567	1 185	11 368	776	4 893	61 985	8 479	53 506	9 453
12 " 16	9 140	79 209	731	9 225	2 752	40 238	1 011	12 206	1 089	12 760	1 191	4 888	78 018	10 788	67 230	14 406
16 " 25	7 826	90 013	459	8 130	2 250	47 354	1 001	17 657	779	12 142	1 272	3 879	88 741	12 600	76 141	20 251
25 " 50	5 115	92 235	208	5 528	1 503	54 766	480	12 859	573	14 208	1 264	2 338	90 971	13 285	77 686	25 907
50 " 100	1 456	47 986	44	1 815	470	34 147	86	2 916	159	6 562	510	600	47 476	7 093	40 383	16 795
100 " 250	412	25 964	21	1 284	133	20 319	27	1 586	39	1 962	309	157	25 655	4 196	21 459	11 129
250 und mehr	84	17 772	4	732	24	14 544	8	1 402	6	214	81	26	17 691	2 460	15 231	8 861
insgesamt	214 851 ^a	996 626 ^b	35 182	159 387	74 255	512 527	8 852	78 705	26 690	159 736	17 772	138 879	978 854	140 673	838 181	141 174

a) darunter: 16 834 Fälle "Einkünfte aus Kapitalvermögen", 39 363 Fälle "Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung", 13 675 Fälle "Einkünfte aus sonstigen Einkünften" b) darunter: 11 998 000 DM Einkünfte aus "Kapitalvermögen", 56 899 000 DM Einkünfte aus "Vermietung und Verpachtung", 17 374 000 DM Einkünfte aus sonstigen Einkünften

HINWEIS: Erweiterte Angaben der Einkommensteuerstatistik 1954 siehe *Statistische Berichte* L II 3-1954 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957, S. 132. Die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1950 sind umfassend veröffentlicht im Heft 17 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, auszugsweise im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954, S. 102.

18. Körperschaftsteuerstatistik 1954

Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppen	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			davon											
				Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)			Erwerbs- und Wirt- schaftsagenossen- schaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)			Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentl. Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)			Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3-5 KStG)		
	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in 1 000 DM	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in 1 000 DM	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in 1 000 DM	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in 1 000 DM	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in 1 000 DM	Steuer- schuld
unter 3 000 DM	602	587	319	102	111	65	431	393	209	19	30	18	50	52	27
3 000 b.unt. 12 000 "	245	1 545	853	89	578	341	101	628	320	34	219	129	21	121	62
12 000 " 25 000 "	89	1 522	832	40	702	414	32	537	253	14	238	143	3	46	23
25 000 " 100 000 "	133	6 410	3 444	67	3 415	1 984	34 ^a	2 919 ^a	1 038 ^a	30	1 653	950	10 ^a	545 ^a	302 ^a
100 000 und mehr	90	52 213	28 423	69	44 520	24 977	.	.	.	13	5 570	2 616	.	.	.
insgesamt	1 159	62 278	33 871	367	49 327	27 781	598	4 476	1 820	110	7 710	3 856	84	765	414

1) Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige ohne Mindestbesteuerungsfälle a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe zusammengefasst b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Einkommensgruppe verlegt

HINWEIS: Erweiterte Angaben der Körperschaftsteuerstatistik 1954 siehe Statistische Berichte L II 2-1954 und Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 133 ff. Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1950 sind umfassend veröffentlicht im Heft 17 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein, auszugsweise im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 103.

19. Lohnsteuerstatistik 1955

a) Lohnsteuerpflichtige¹⁾ nach Bruttolohngruppen und Geschlecht

Bruttolohn- gruppen	Insgesamt			davon								
				männlich						weiblich		
	Lohnsteuer- pflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer	Lohnsteuer- pflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer	Lohnsteuer- pflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer
	absolut	%	in 1 000 DM		absolut	%	in 1 000 DM		absolut	%	in 1 000 DM	
1 837 b.unt. 2 400 DM	59 574	11,0	126 498	1 231	26 747	6,4	57 095	614	32 827	26,6	69 403	617
2 400 " 3 600 "	140 328	26,0	420 900	9 179	91 044	21,8	276 705	5 210	49 284	39,9	144 195	3 969
3 600 " 4 800 "	146 436	27,1	614 856	20 799	123 094	29,5	518 746	15 833	23 342	18,9	96 110	4 966
4 800 " 6 000 "	100 740	18,6	536 187	23 668	90 889	21,8	483 745	20 062	9 851	8,0	52 442	3 606
6 000 " 7 200 "	40 494	7,5	263 621	15 410	36 428	8,7	237 047	13 174	4 066	3,3	26 574	2 236
7 200 " 8 400 "	19 371	3,6	149 538	11 090	17 429	4,2	134 488	9 600	1 942	1,6	15 050	1 490
8 400 " 9 600 "	12 230	2,3	109 413	9 430	11 162	2,7	99 861	8 359	1 068	0,9	9 552	1 071
9 600 " 12 000 "	11 331	2,1	119 747	11 833	10 550	2,5	111 480	10 787	781	0,6	8 267	1 046
12 000 DM und mehr	9 909	1,8	165 930	24 019	9 501	2,3	159 950	23 085	408	0,3	5 980	934
insgesamt	540 413	100	2 506 690	126 659	416 844	100	2 079 117	106 724	123 569	100	427 573	19 935

1) nur Lohnsteuerpflichtige mit Bruttolohn von 1 837 DM und mehr

b) Lohnsteuerpflichtige¹⁾ nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Bruttolohn- gruppen	Steuerklassen														
	I			II			III/1			III/2			III/3 und mehr		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM		
1 837 b.unt. 2 400 DM	35 408	75 197	1 104	13 128	27 718	83	5 934	12 658	31	3 131	6 698	9	1 973	4 230	2
2 400 " 3 600 "	65 722	193 782	7 795	34 599	105 316	1 190	20 541	62 489	140	11 779	35 942	45	7 687	23 375	10
3 600 " 4 800 "	39 817	164 545	11 330	42 466	178 583	6 692	32 632	137 897	2 364	20 411	86 739	392	11 110	47 094	23
4 800 " 6 000 "	14 730	77 619	6 941	27 948	149 235	9 027	26 213	139 167	5 391	20 360	108 577	2 264	11 489	61 586	46
6 000 " 7 200 "	3 975	25 789	2 738	12 668	82 679	6 478	10 041	65 251	3 810	8 257	53 787	2 180	5 553	36 115	205
7 200 " 8 400 "	1 630	12 658	1 538	7 000	53 684	5 000	4 540	35 115	2 575	3 750	29 086	1 661	2 451	18 997	316
8 400 " 9 600 "	750	6 693	892	4 215	37 687	4 037	2 905	25 888	2 273	2 735	24 501	1 791	1 625	14 647	437
9 600 " 12 000 "	502	5 318	785	4 099	43 415	5 341	2 443	25 761	2 673	2 248	23 777	2 093	2 039	21 476	942
12 000 DM und mehr	349	5 233	934	2 809	48 205	8 410	2 023	33 946	5 262	2 322	38 141	5 318	2 406	40 405	4 096
insgesamt	162 883	566 833	34 056	148 932	726 522	46 256	107 272	538 169	24 519	74 993	407 248	15 752	46 333	267 919	6 078

1) nur Lohnsteuerpflichtige mit Bruttolohn von 1 837 DM und mehr

noch: 19. Lohnsteuerstatistik 1955

c) Lohnsteuerpflichtige¹⁾ nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer

Bruttolohngruppen	Ganzjährig Beschäftigte ²⁾							Nicht ganzjährig Beschäftigte ³⁾						
	insgesamt			darunter				insgesamt			darunter			
				männlich							männlich			
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer		
	absolut	%	in 1 000 DM			in 1 000 DM		absolut	%	in 1 000 DM			in 1 000 DM	
1 837 b.unt. 2 400 DM	37 731	8,5	80 361	674	11 649	24 972	239	21 843	22,0	46 137	557	15 098	32 123	375
2 400 " 3 600 "	98 488	22,3	295 867	6 784	52 755	161 654	3 142	41 840	42,2	125 033	2 395	38 289	115 051	2 068
3 600 " 4 800 "	120 232	27,2	507 594	17 544	97 487	413 883	12 710	26 204	26,4	107 262	3 255	25 607	104 863	3 123
4 800 " 6 000 "	94 264	21,4	502 110	22 060	84 542	450 355	18 506	6 476	6,5	34 077	1 608	6 347	33 390	1 556
6 000 " 7 200 "	38 677	8,8	251 845	14 685	34 668	225 639	12 481	1 817	1,8	11 776	725	1 760	11 408	693
7 200 " 8 400 "	18 822	4,3	145 302	10 761	16 889	130 322	9 276	549	0,6	4 236	329	540	4 166	324
8 400 " 9 600 "	12 026	2,7	107 598	9 261	10 966	98 117	8 198	204	0,2	1 815	169	196	1 744	161
9 600 DM und mehr	21 062	4,8	283 553	35 594	19 882	269 406	33 624	178	0,2	2 124	258	169	2 024	248
insgesamt	441 302	100	2 174 230	117 363	328 838	1 774 348	98 176	99 111	100	332 460	9 296	88 006	304 769	8 548

1) nur Lohnsteuerpflichtige mit Bruttolohn von 1 837 DM und mehr

2) Arbeitnehmer, die 1955 länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

3) Arbeitnehmer, die 1955 nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

HINWEIS: Weitere Angaben der Lohnsteuerstatistik 1955 siehe Statistische Berichte L II 4-1955 und Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 134. Die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950 sind umfassend veröffentlicht im Heft 17 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein, auszugsweise im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 87.

20. Vermögensteuerstatistik 1953

- Vorläufiges Ergebnis -

a) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen - Stand: 1.1.1953 -

Vermögensgruppen ¹⁾	Vermögensarten					Rohvermögen	Schulden und sonstige Abzüge								Gesamt- ver- ³⁾ mögen	Steuer- pflich- tiges Ver- ⁴⁾ mögen	Jahres- steuer- schuld
	Land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- ²⁾ mögen	Sonst. Ver- mögen	insgesamt		darunter										
							Hypotheken- gewinnabgabe		Zeitwert der Vermögens- abgabe								
							Fälle	in Mio DM	Steuer- pflich- tige	in Mio DM	Fälle	in Mio DM	Fälle	in Mio DM			
Steuerbelastete und Steuerbefreite																	
unter 20 000 DM	1 055	23	25	12	14	2 967	73	2 473	28	464	5	2 207	12	46	10	84	
20 000 b.unt. 30 000 "	3 642	130	64	57	36	7 139	287	6 382	108	1 067	13	5 861	49	178	38	309	
30 000 " 40 000 "	2 250	102	46	52	34	4 323	233	3 999	84	629	9	3 688	41	149	55	459	
40 000 " 50 000 "	1 229	69	29	39	25	2 353	162	2 207	57	360	5	2 028	29	105	53	441	
50 000 " 70 000 "	1 091	76	36	56	32	2 208	200	2 105	70	346	6	1 973	38	130	81	680	
70 000 " 100 000 "	564	51	30	53	29	1 274	163	1 209	58	192	4	1 115	30	105	77	660	
100 000 " 250 000 "	387	53	41	110	52	1 114	257	1 080	92	190	6	998	49	165	140	1 231	
250 000 " 500 000 "	77	18	15	53	32	223	117	217	41	33	2	200	21	77	72	646	
500 000 " 1 Mio DM	40	13	6	40	24	88	83	86	24	20	1	75	14	59	57	521	
1 Mio DM und mehr	23	19	6	56	43	37	123	36	28	4	0	33	15	96	95	884	
insgesamt	10 358	555	298	528	320	21 726	1 699	19 794	589	3 305	51	18 178	299	1 110	678	5 915	
Steuerbelastete																	
unter 20 000 DM	743	17	16	10	9	2 105	53	1 754	20	318	3	1 562	9	33	10	84	
20 000 b.unt. 30 000 "	2 288	75	50	40	28	4 914	192	4 419	69	749	9	4 137	35	124	38	309	
30 000 " 40 000 "	1 964	87	43	47	31	3 880	207	3 597	73	550	8	3 326	37	134	55	459	
40 000 " 50 000 "	1 205	68	64 ^a	95 ^a	56 ^a	2 319	159	2 173	56	699 ^a	10 ^a	3 971 ^a	67 ^a	104	53	441	
50 000 " 70 000 "	1 088	76	^b	^b	^b	2 205	200	2 102	70	^b	^b	^b	^b	130	81	680	
70 000 " 100 000 "	564	51	30	53	29	1 274	163	1 209	58	192	4	1 115	30	105	77	660	
100 000 " 250 000 "	387	53	41	110	52	1 114	257	1 080	92	190	6	998	49	165	140	1 231	
250 000 " 500 000 "	77	18	15	53	32	223	117	217	41	33	2	200	21	77	72	646	
500 000 " 1 Mio DM	40	13	6	40	24	88	83	86	24	20	1	75	14	59	57	521	
1 Mio DM und mehr	23	19	6	56	43	37	123	36	28	4	0	33	15	96	95	884	
insgesamt	8 379	477	272	504	303	18 159	1 555	16 673	529	2 755	44	15 437	276	1 026	678	5 915	

1) maßgebend für die Gliederung nach Vermögensgruppen ist die Höhe des Gesamtvermögens 2) hierin enthalten: 97 Fälle mit einem Minusbetrag im Betriebsvermögen von 841 000 DM, das in der Betragespalte mit 0 DM angesetzt ist 3) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen 4) je Fall abgerundet auf volle Tausend DM nach unten a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Vermögensgruppe zusammengefaßt b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Vermögensgruppe verlegt

noch: 20. Vermögenssteuerstatistik 1953

- Vorläufiges Ergebnis -

b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen - Stand: 1.1.1953 -

Vermögensgruppen ¹⁾	Abgerundetes Betriebsvermögen ²⁾ (Einheitswert) oder Gesamtvermögen		Abzüge insgesamt ⁴⁾		Verbleiben		Steuerpflichtiges Vermögen		Jahres- steuer- schuld
					Unabge- rundetes steuer- pflichtiges Vermögen	Minus- betrag ⁵⁾	insgesamt	darunter	
	Steuer- pflichtige ³⁾	in 1 000 DM	Fälle	in 1 000 DM				mit 0,75 % besteuert	
unter 20 000 DM	536	7 489	213	4 565	4 168	6 560	4 746 ^a	1 484	44
20 000 b.unter 30 000 "	290	5 188	56	845	4 363	8 762	6 285 ^a	805	61
30 000 " 40 000 "	77	3 187	32	577	2 610	-	2 594	705	24
40 000 " 50 000 "	55	3 230	28	773	2 457	-	2 438	845	22
50 000 " 70 000 "	88	6 045	43	1 644	4 567	444	5 038 ^a	1 509	47
70 000 " 100 000 "	79	8 465	51	2 045	6 420	-	6 392	2 132	59
100 000 " 250 000 "	160	29 997	93	5 817	24 180	-	24 132	6 807	224
250 000 " 500 000 "	86	37 294	53	7 548	29 746	-	29 716	8 115	277
500 000 " 1 Mio DM	54	47 534	31	9 114	38 420	-	38 406	12 186	354
1 Mio " 2,5 Mio DM	42	84 475	29	18 927	65 548	-	65 533	18 070	610
2,5 Mio " 5 Mio DM	6	22 607	3	1 291	21 316	-	21 315	1 768	209
5 Mio " 10 Mio DM	5	37 428	4	7 941	29 487	-	29 484	10 051	270
10 Mio DM und mehr	7	124 239	5	22 947	101 292	-	101 288	26 288	947
insgesamt	1 485	417 178	641	84 032	334 575	15 765	337 367	90 765	3 147

1) maßgebend für die Gliederung nach Vermögensgruppen ist die Höhe des steuerpflichtigen Vermögens 2) vor Abzug der Vermögensabgabe und der rückständigen nicht anrechenbaren Soforthilfesonderabgabe 3) einschl. 41 Steuerpflichtige mit einem negativen Betriebsvermögen, das in der Betragsspalte mit 0 DM angesetzt ist 4) davon: 1. rückständige Soforthilfesonderabgabe: Fälle 10, Betrag in 1 000 DM 5 668; 2. Zeitwert der Vermögensabgabe: Fälle 631, Betrag in 1 000 DM 78 364 5) in Mindestbesteuerungsfällen a) überhöht gegenüber dem unabgerundeten steuerpflichtigen Vermögen durch Beträge aus der Mindestbesteuerung

21. Einheitswertstatistik 1953

- Vorläufiges Ergebnis -

Rohvermögen, Schulden und sonstige Einheitswerte der gewerblichen Betriebe¹⁾ - Stand: 1.1.1953 -

Einheitswert- gruppen	Anlagevermögen						Umlauf- vermögen		Rohvermögen insgesamt	Schulden und sonstige Abzüge						Ein- heits- wert (unab- gerun- det)
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	dar. Vor- rats- ver- mögen		insgesamt	darunter					
		Sachanlagen			Kredit- gewinn- abgabe	son- stige Dauer- schul- den					Übrige Schul- den					
		inländische Betriebs- grundstücke	Maschi- nen und maschi- nelle Anlagen	son- stige Sach- an- lagen												
in Mio DM	Zahl d. Be- triebe	in Mio DM						Zahl d. Be- triebe	in Mio DM	Zahl d. Be- triebe	in Mio DM					
unter 3 000 DM	10	178	2	1	6	17	8	1 505	27	1 293	24	1	8	15	3	
3 000 b.unt. 6 000 "	20	387	4	3	13	32	14	2 888	52	2 577	39	0	12	27	13	
6 000 " 10 000 "	41	900	10	6	25	66	29	5 870	107	5 209	62	0	17	45	45	
10 000 " 20 000 "	78	2 159	27	10	39	124	52	6 644	202	6 148	108	2	24	82	94	
20 000 " 30 000 "	56	1 421	26	7	23	80	34	2 700	136	2 543	70	1	16	53	66	
30 000 " 40 000 "	40	881	20	5	15	64	26	1 431	104	1 387	55	1	11	43	49	
40 000 " 50 000 "	32	558	16	5	10	49	22	823	81	806	44	1	9	34	37	
50 000 " 70 000 "	45	615	21	9	14	75	31	893	119	872	66	1	15	50	53	
70 000 " 100 000 "	45	494	19	8	16	79	33	661	124	645	69	1	14	54	55	
100 000 " 250 000 "	118	716	54	23	35	214	81	905	333	898	196	3	45	148	137	
250 000 " 500 000 "	85	232	30	24	28	149	57	291	234	290	134	2	36	95	100	
500 000 " 1 Mio DM	99	120	25	26	37	184	63	153	283	151	176	2	51	122	106	
1 Mio " 2,5 Mio DM	110	68	24	36	36	217	79	79	327	78	206	2	45	148	121	
2,5 Mio " 5 Mio DM	64	20	16	21	22	93	39	22	158	22	88	1	19	68	69	
5 Mio " 10 Mio DM	66	10	13	24	28	52	14	11	118	11	42	0	13	29	76	
10 Mio DM und mehr	275	12	34	137	99	388	179	14	663	14	373	-	58	314	290	
insgesamt	1 183	8 771	340	345	446	1 883	761	24 890	3 067	22 944	1 752	19	394	1 327	1 314	

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

HINWEIS: Angaben über das auf den 21. 6. 1948 fortgeschriebene Grundvermögen siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 93.

22. Gemeindesteuern

a) Einnahmen nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Gemeinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbesteuer		Vergnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbesteuer		Vergnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
	absolut in 1 000 DM						je Einwohner 1) in DM					
Rj. 1950 insgesamt ²⁾	119 002	24 922	37 279	36 264	7 197	6 076	47	10	15	14	3	2
Rj. 1955 insgesamt ²⁾	191 571	26 548	43 273	90 425	12 225	7 947	84	12	19	39	5	3
Rj. 1956 insgesamt ²⁾	208 959	26 503	44 335	103 254	13 209	9 104	93	12	20	46	6	4
Rj. 1957 insgesamt ³⁾	219 744	26 579	45 211	110 694	15 280	9 367	97	12	20	49	7	4
davon												
Flensburg	10 252	39	2 308	6 527	-	651	109	0	25	70	-	7
Kiel	37 414	46	7 609	20 389	5 943	1 611	145	0	29	79	23	6
Lübeck	34 976	279	7 572	17 500	6 536	1 406	152	1	33	76	28	6
Neumünster	9 963	33	2 185	5 424	1 427	429	138	0	30	75	20	6
Kreisfreie Städte	92 605	397	19 674	49 841	13 906	4 098	141	1	30	76	21	6
Eckernförde	4 247	1 455	793	1 570	-	140	64	22	12	24	-	2
Eiderstedt	1 805	939	260	449	-	39	92	48	13	23	-	2
Eutin	6 980	1 143	1 669	2 991	-	348	78	13	19	34	-	4
Flensburg-Land	3 397	1 582	573	959	-	39	55	26	9	16	-	1
Hzgt. Lauenburg	10 757	1 834	1 978	5 679	263	436	83	14	15	44	2	3
Husum	4 558	1 319	1 017	1 670	-	214	74	22	17	27	-	3
Norderdithmarschen	4 897	1 447	1 077	1 803	-	233	83	25	18	31	-	4
Oldenburg (Holstein)	6 320	2 074	1 102	2 424	-	332	82	27	14	32	-	4
Pinneberg	20 001	1 394	3 669	12 704	494	828	100	7	18	64	2	4
Plön	7 136	2 239	1 360	2 622	127	251	67	21	13	25	1	2
Rendsburg	11 716	2 155	2 510	5 942	40	471	75	14	16	38	0	3
Schleswig	6 809	1 638	1 479	2 936	-	328	69	17	15	30	-	3
Segeberg	5 946	1 793	1 108	2 447	-	201	65	20	12	27	-	2
Steinburg	11 495	1 517	2 249	6 559	182	481	94	12	18	54	1	4
Stormarn	10 781	1 340	2 404	5 610	268	483	81	10	18	42	2	4
Süderdithmarschen	5 547	1 408	1 155	2 434	-	196	75	19	16	33	-	3
Südtondern	4 746	907	1 135	2 057	-	249	82	16	20	35	-	4
Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	127 139	26 182	25 537	60 853	1 374	5 268	79	16	16	38	1	3

1) Bevölkerung 1950: 31.12., 1955: 30.6., 1956: 25.9., 1957: 30.6. 2) endgültiges Ergebnis 3) kassenmäßige Einnahmen
HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 435/436, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957; Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 laufend in den *Statistischen Berichten*. Gemeindesteuereinnahmen Rechnungsjahr 1950 (insgesamt Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) nach Gemeinden sind im Heft 12 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht, Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für die Rechnungsjahre 1951 bis 1954 jeweils im Kapitel "Vergleichende Übersichten" der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956, Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für das Rechnungsjahr 1956 in Heft 23 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Über die Methode der Ermittlung des Gemeindesteueraufkommens siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 254.

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1957¹⁾

a = absolut in 1 000 DM

b = je Einwohner in DM

Gemeinden und Gemeindeverbände	Gemeindesteuern insgesamt		darunter									
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer				Vergnügungs- steuer	
	a	b	a	b	a	b	nach Ertrag und Kapital		nach Lohnsumme		a	b
Kreisfreie Städte	92 605	141	397	1	19 674	30	49 841	76	13 906	21	4 098	6
Gemeinden mit ... Einwohnern												
20 000 bis unter 50 000	22 392	100	245	1	6 032	27	14 185	63	494	2	930	4
10 000 " " 20 000	20 696	101	498	2	4 371	21	13 528	66	840	4	903	4
5 000 " " 10 000	20 918	80	1 438	5	5 534	21	12 410	47	40	0	871	3
3 000 " " 5 000	13 142	76	1 496	9	3 287	19	7 479	43	-	-	466	3
2 000 " " 3 000	4 992	58	899	10	1 141	13	2 796	33	-	-	83	1
weniger als 2 000	37 906	58	21 606	33	5 171	8	10 455	16	-	-	311	0
Landkreise	7 092	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1 706	1

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 S. 248 und 1953 S. 252 veröffentlicht, für die Rechnungsjahre 1953 bis 1956 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957. Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*.

23. Gewogene Durchschnittshebesätze¹⁾

a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1956	1957	1950	1955	1956	1957	1950	1955	1956	1957
Flensburg	100	180	180	180	290	290	290	290	300	300	300	300
Kiel	180	180	150	150	300	300	300	300	300	300	285	285
Lübeck	200	200	200	200	300	300	300	300	300	300	280	280
Neumünster	200	200	200	200	280	300	300	300	280	300	288	288
Kreisfreie Städte	183	195	191	191	296	299	299	299	297	300	285	285
Eckernförde	179	194	195	186	195	214	214	211	267	287	287	289
Eiderstedt	157	177	174	199	189	209	205	216	262	279	279	294
Eutin	180	186	186	188	200	215	215	216	275	289	289	290
Flensburg-Land	172	198	200	207	186	210	208	216	251	273	272	284
Hzgt. Lauenburg	175	205	195	189	197	205	204	203	260	268	266	264
Husum	176	192	193	205	229	232	233	234	288	292	290	292
Norderdithmarschen	182	188	188	194	196	213	213	214	271	290	290	293
Oldenburg (Holstein)	172	183	184	184	197	197	198	198	272	272	275	275
Pinneberg	180	180	180	177	210	218	217	216	267	275	274	271
Plön	167	180	180	184	194	206	207	206	257	272	271	273
Rendsburg	179	196	197	204	219	226	225	224	281	286	284	284
Schleswig	178	187	188	193	218	219	219	220	279	281	279	281
Segeberg	173	189	186	199	189	194	193	200	254	264	263	271
Steinburg	178	169	168	168	215	216	205	205	278	271	258	259
Stormarn	177	178	177	175	196	214	213	210	256	284	283	275
Süderdithmarschen	178	190	191	187	194	201	203	205	275	271	270	278
Südtondern	177	172	172	181	194	207	207	205	262	272	264	269
Kreisangehörige Gemeinden	175	186	186	189	203	213	211	212	270	277	274	274
insgesamt	175	187	186	189	235	243	242	242	281	287	279	279

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1956	1957	1950	1955	1956	1957	1950	1955	1956	1957
Kreisfreie Städte	183	195	191	191	296	299	299	299	297	300	285	285
Gemeinden mit ... Einwohnern												
10 000 und mehr	182	190	195	194	220	231	229	229	276	287	282	279
3 000 bis unter 10 000	179	186	185	186	201	211	210	210	275	278	277	278
weniger als 3 000	174	186	186	189	182	189	189	190	246	255	254	255
insgesamt	175	187	186	189	235	243	242	242	281	287	279	279

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1955 und 1956 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Rechnungsjahr 1957 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet.

HINWEIS: Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen) 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 105 und für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* bzw. 1956 veröffentlicht. Über die Streuung der Realsteuerhebesätze nach Gemeindegrößenklassen 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 437 bis 439. Hebesätze nach Gemeinden im Rechnungsjahr 1950 enthält das Heft 12, im Rechnungsjahr 1956 das Heft 23 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Über die Entwicklung der Hebesätze 1946 bis 1950 und 1949 bis 1952 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 417 ff.) und 1954 (S. 253 ff.).

Hinweise auf weiteres Material

Die Steuerkraft Schleswig-Holsteins untersuchen die Aufsätze "Das Aufkommen an Reichssteuern im Vergleich zwischen Schleswig-Holstein und anderen Ländern" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 2 ff. und "Schleswig-Holsteins Steuerkraft vor und nach dem 2. Weltkrieg" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 123 ff.

Umfangreiches Material aus den Ergebnissen der Steuerstatistiken 1950 (Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) ist im Heft 17 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht. Ausgewählte Tabellen finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 87) und 1954 (S. 101 bis 103).

XIX. PREISE

1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1955	1956	1957
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft					
Getreide, inländisches					
Erzeugerpreis ab Verladestation, Markttort Kiel					
Roggen 1)	1000 kg	262,47	401,03	403,49	407,04
Weizen	1000 kg	295,35	421,03	422,41	427,42
Futtergerste	1000 kg	260,23	382,44	368,97	361,60
Braugerste	1000 kg	298,55	423,68	411,90	409,95
Industriergerste	1000 kg	266,78	391,77	380,72	374,61
Futterhafer	1000 kg	247,65	351,99	341,63	328,28
Industriehafer	1000 kg	248,66	355,93	347,08	332,21
Mühleneinkaufspreis, Markttort Kiel					
Roggen 2)	1000 kg	.	412,69	424,83	425,62
Weizen	1000 kg	.	437,29	439,67	443,57
Kartoffeln					
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ³⁾					
Speisekartoffeln, gelbfleischige					
bevorzugte Sorten	50 kg	.	5,82	7,03	4,77
gute Sorten	50 kg	.	5,50	6,68	4,37
Rohholz					
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt					
Rotbuchenstammholz					
Klasse B 3	1 fm	42,17	91,92	87,63	77,42
Nutzvieh					
Marktnotierung Lübeck					
Pferde					
Klasse I Kaltblüter	1 St	701,00	946,00	956,00	1 119,00
Klasse I Warmblüter	1 St	491,00	833,00	850,00	1 029,00
Hochtragende Kühe					
Klasse I	1 St	765,00	1 006,00	1 014,00	1 002,00
Klasse II	1 St	571,00	849,00	897,00	901,00
Starken					
Klasse I	1 St	676,00	849,00	843,00	764,00
Klasse II	1 St	477,00	720,00	771,00	704,00
Marktnotierung Rendsburg					
Ferkel					
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	.	28,71	42,66	40,24
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	.	35,96	53,17	49,74
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	.	46,04	63,46	58,26
Läufer					
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	.	96,06	120,95	116,15
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	.	90,29	115,30	112,57
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	.	88,55	112,16	107,62
Schlachtvieh, lebend					
Marktnotierung					
Ochsen					
Klasse A Husum	50 kg	.	96,32	100,83	102,09
Kühe					
Klasse A Husum	50 kg	.	88,08	90,69	90,27
Kiel	50 kg	71,66	85,12	88,46	86,60
Lübeck	50 kg	.	81,71	85,40	83,99
Klasse B Husum	50 kg	.	78,31	80,15	82,26
Kiel	50 kg	62,19	73,16	78,06	77,37
Lübeck	50 kg	.	69,98	74,36	72,97
Kälber					
Klasse A Kiel	50 kg	87,31	127,36	130,63	135,03
Lübeck	50 kg	.	137,02	149,51	145,37
Klasse B Kiel	50 kg	77,68	114,97	118,39	119,48
Lübeck	50 kg	.	113,93	127,00	121,96
Klasse C Kiel	50 kg	67,91	102,25	107,03	107,39
Lübeck	50 kg	.	93,64	102,34	103,91
Schweine					
Klasse a Kiel	50 kg	119,50	114,11	121,61	117,18
Lübeck	50 kg	118,68	114,29	121,87	117,12
Klasse b1 Kiel	50 kg	118,66	114,10	121,71	117,33
Lübeck	50 kg	117,82	113,99	122,12	117,30
Klasse b2 Kiel	50 kg	117,60	113,55	121,95	117,70
Lübeck	50 kg	117,07	113,58	122,34	117,91
Klasse c Kiel	50 kg	115,70	112,11	120,99	117,13
Lübeck	50 kg	115,85	112,08	121,36	117,21
Hammel, Lämmer, Böcke					
Klasse Aa) Kiel	50 kg	.	88,24	91,52	87,14
Lübeck	50 kg	73,30	89,53	95,73	91,03
Schafe					
Klasse A ^{a)} Kiel	50 kg	67,58	80,67	81,05	81,31
Lübeck	50 kg	70,33	76,81	85,94	77,50

1) einschl. Ablieferungsprämie 2) bis Juni 1955 ohne, ab Juli 1955 einschl. Ablieferungsprämie 3) aus 10 Kreisen a) die früheren Jahrbücher enthalten die Preise für Klasse B, für die 1957 nur wenige Notierungen vorlagen

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1955	1956	1957
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>					
Vollmilch					
Molkereiauszahlungspreis ⁴⁾					
absolut	100 kg	21,37	25,82	27,69	32,02
umgerechnet auf 3 % Fett	100 kg	19,12	22,21	23,78	27,68
umgerechnet auf 3,3 % Fett	100 kg	20,55	24,02	25,69	29,66
Eier, inländische					
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt ⁵⁾					
unsortiert	100 St	16,73	17,30	17,31 ^a	16,33 ^a
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 5)	100 St	18,87	19,17	19,24	18,44
Klasse B					
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 5)	100 St	20,27	20,80	21,02	20,31
Klasse B					
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>					
Gemüse, inländisches					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Weißkohl	50 kg	9,17	14,17	12,54	7,62
Wirsingkohl	50 kg	6,67	12,22	15,52	11,23
Rotkohl	50 kg	8,44	20,23	15,31	13,16
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	34,54	46,79	60,01	53,90
Rosenkohl	50 kg	26,09	38,83	47,32	45,65
Möhren	50 kg	9,96	20,75	18,42	17,28
Steckrüben	50 kg	3,90	5,73	6,71	6,43
Spinat	50 kg	22,59	24,33	26,87	27,88
Kopfsalat	100 St	10,28	16,76	19,04	19,15
Zwiebeln	50 kg	18,28	20,92	23,70	22,59
Porree	50 kg	20,05	33,27	41,93	24,88
Tomaten	50 kg	37,93	43,82	50,14	49,37
Obst, inländisches					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Tafeläpfel					
I. Sorte	50 kg	40,46	39,51	43,22	54,12
mittlere Sorte	50 kg	31,46	27,55	29,81	39,03
Kochäpfel	50 kg	16,77	15,08	17,73	26,07
Südfrüchte					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Apfelsinen	50 kg	60,21	49,22	56,12	51,89
Zitronen	50 kg	55,39	59,18	59,45	53,70
Bananen	50 kg	58,92	57,42	55,68	59,07
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>					
Seefische					
Auktionspreis ab Markthalle Kiel					
Nordseehering I	50 kg	.	16,00	21,53	19,90
Ostseehering I	50 kg	.	35,65	38,98	40,03
Schellfisch	50 kg	.	.	27,33	30,93
Kabeljau	50 kg	.	19,56	21,15	24,14
Seelachs	50 kg	.	20,99	21,59	20,14
Rotbarsch	50 kg	.	19,99	23,12	24,68
Dorsch I, ausgenommen	50 kg	.	18,39	20,37	21,55
Dorsch II, ausgenommen	50 kg	.	14,51	15,96	16,40
Dorsch I, lebend	50 kg	.	27,40	30,51	28,46
Dorsch II, lebend	50 kg	.	18,34	21,06	20,33
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>					
Möhlenprodukte					
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Roggenbackschrot					
Type 1800	100 kg	30,36	44,59	44,87	45,09
Roggenmehl					
Type 1740	100 kg	33,24	48,39	48,01	48,13
Type 1370	100 kg	.	50,04	49,67	49,57
Type 1150	100 kg	37,31	51,14	51,26	51,37
Type 997	100 kg	.	53,16	53,15	53,11

4) Im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise 5) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster, ab September 1957 auch Flensburg 6) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg
a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag seit April 1956 gezahlt wird

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1955	1956	1957
noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie					
noch: Mühlenprodukte					
noch: Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Weizenmehl					
Type 1600	100 kg	.	48,26	48,10	48,10
Type 1050	100 kg	40,89	55,69	54,67	54,48
Type 812	100 kg	42,87	58,02	56,50	56,31
Type 630	100 kg	.	59,92	58,57	58,28
Type 550	100 kg	47,34	60,93	59,42	59,23
Weichweizengrieß					
Type 550	100 kg	45,55	64,27	63,92	63,95
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt					
Roggenkleie	100 kg	11,13	22,98	26,53	20,28
Weizenkleie	100 kg	12,38	26,43	28,24	23,11
Futtermittel					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Markttort Kiel					
Leinsaat 7)					
-Schrot 7)	100 kg	.	44,88	41,77	34,54
-Expeller 8)	100 kg	.	46,77	46,96	39,64
Soja					
-Schrot 7)	100 kg	.	40,42	38,10	34,12
Raps					
-Schrot 7)	100 kg	.	34,64	31,51	22,66
Erdnuß 7)					
-Schrot 7)	100 kg	.	45,04	39,84	36,67
-Expeller 8)	100 kg	.	48,02	44,95	38,86
Kokos					
-Schrot 7)	100 kg	.	29,63	29,87	26,00
-Expeller 8)	100 kg	.	38,05	38,37	34,21
Palmkern 7)					
-Schrot 7)	100 kg	.	28,72	29,66	25,54
-Expeller 8)	100 kg	.	35,50	36,53	33,10
Sonnenblumen					
-Schrot 7)	100 kg	.	26,34	25,71	21,89
-Expeller 8)	100 kg	.	45,07	41,75	33,89
Trockenschnitzel, lose	100 kg	.	23,35	26,72	22,01
Fischmehl 8)	100 kg	.	73,63	70,60	71,07
Fleisch					
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landes- durchschnitt 9)					
Hälften und Fleisch von					
Ochsen (A)	100 kg	258,31	335,75	356,11	351,21
Kühen (B)	100 kg	227,10	296,82	313,38	307,26
Schweinen (c)	100 kg	287,74	286,96	311,87	298,16
Ganze Stücke und Fleisch von					
Kälbern (B)	100 kg	240,20	412,36	439,97	423,90
mittleren Mastlämmern und -hameln (B)	100 kg	244,70	378,76	412,41	392,87
Molkereiprodukte					
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verlade- station, mit Faß, Landesdurchschnitt					
Markenbutter, inländische	100 kg	490,35	604,20	616,59	627,32
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verlade- station, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt					
Käse					
Edamer 40 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	269,68	.	302,97	307,06
Edamer 30 % Fett i. Tr.	100 kg	178,61	220,09	212,25	219,20
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	267,91	320,97	312,87	317,11
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	243,96	302,01	299,60	311,68
Tilsiter 30 % Fett i. Tr.	100 kg	171,97	217,60	208,46	213,94
Gouda 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	256,20	310,68	312,15	312,02
Gouda 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	246,14	294,48	296,16	298,67
Gouda 30 % Fett i. Tr.	100 kg	169,23	220,82	219,06	220,40
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett i. Tr.	100 kg	295,21	352,04	364,19	373,20
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett i. Tr.	100 kg	196,89	238,83	254,61	259,57
Speisefette					
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Schmalz					
amerikanisches	100 kg	242,98	167,30	163,53	169,08
Speiseöl					
raffiniert,					
ohne Faß	100 kg	205,38	152,06	176,76	164,86
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangs- station, Landesdurchschnitt					
Margarine					
Spitzensorte	100 kg	.	158,02	159,59	161,25
Tafel-	100 kg	.	117,33	128,97	136,74
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Ver- kaufsstelle, Landesdurchschnitt					
Margarine					
Spitzensorte	100 kg	.	171,02	173,43	176,00
Tafel-	100 kg	.	122,99	135,23	142,37

7) in Leihsäcken 8) einschl. Verpackung 9) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938, 1949, 1951, 1952 und 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 79 ff., für 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 137 ff. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

2. Preisindizes im Bundesgebiet

- Gesamtüberblick -

Zeit	Index der Einkaufspreise 1) für Auslandsgüter			Preisindex ausgewählter Grundstoffe ¹⁾					Index der Erzeugerpreise		Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	Preisindex für die Lebenshaltung ⁴⁾⁵⁾			Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ²⁾⁶⁾	Preisindex für den Wohnungsbau ⁷⁾⁸⁾	
	insgesamt	davon Erzeugnisse der		Grundstoffe		davon Grundstoffe			landwirtschaftlicher ¹⁾²⁾	industrieller ³⁾		Produkte	untere	mittlere			gehobene
		Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	Industrie	insgesamt	davon		land-, forst- u. plantagenwirtschaftlicher Herkunft	industrieller									
					inländischer Herkunft	ausländischer Herkunft											
1936=100																	
1938	.	.	.	52	59	22	45	60	60	54	58	65	64	64	61	103	
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	108	103	111	105	107	108	.	200
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	191	
1951	128	125	131	119	117	132	117	122	116	119	109	108	108	108	113	221	
1952	112	107	118	124	127	111	117	133	113	121	109	111	110	110	114	236	
1953	103	98	108	122	127	102	110	135	112	118	104	110	108	107	115	228	
1954	103	100	106	123	127	104	113	133	116	116	104	111	108	107	116	229	
1955	103	98	109	125	131	101	114	137	123	119	105	113	110	109	117	246	
1956	107	101	115	129	135	103	119	140	127	121	106	116	113	111	r 121'	255	
1957	106	97	116	132	138	105	120	145	132	124	109	119	115	114	123	267	

1) Monatsdurchschnitte 2) 1950/51 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni - neue Berechnung - 3) Preisstand am 21. jeden Monats 4) Preisstand am 15. jeden Monats 5) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung, Lebenshaltungsausgaben der unteren Verbrauchergruppe rund 175 DM, der mittleren rund 300 DM und der gehobenen rund 525 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 6) bis einschl. 1956 vierteljährliche Berechnung in den Monaten Februar, Mai, August und November, ab Januar 1957 monatliche Berechnung 7) werden nur vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November berechnet 8) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart
Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

Zeit	Ge- samt- index	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Fischerei											Industriewaren			
		ins- ge- samt	Land- wirt- schaft zu- sammen	darunter							Gar- ten- bau	Forst- und Plan- tagen- wirt- schaft	Fi- sche- rei	ins- ge- samt	darunter	
				Brot-, Futter- ge- treide und Hülsen- früchte	Öl- pflan- zen	Genuß- mittel- pflan- zen	Faser- pflan- zen	Schlacht- vieh, Häute und Felle	Vieh- er- zeug- nisse	Tier- haare (Wolle)					Bergbau	darunter
1954 Jahres-Ø	103	100	100	99	91	147	93	95	90	86	111	72	134	106	138	140
1955 "	103	98	94	100	86	120	90	99	92	74	119	110	119	109	144	143
1956 "	107	101	95	103	91	113	93	96	91	75	135	98	126	115	161	163
1957 "	106	97	95	96	86	118	94	95	86	85	110	90	128	116	168	179

Zeit	noch: Industriewaren															
	noch: darunter															
	Erdöl, Erdöl- verar- bei- tung	Erden und Mine- ra- lien	Eisen und Stahl	NE- und Edel- me- talle	Chemie		Tech- nische Öle und Fette	Chemie- fasern	Holz (roh und bear- beitet)	Textil und Bekleidung		Nahrungsmittel				
					an- orga- nische	orga- ni- sche				ins- ge- samt	dar. Ge- spinnste	ins- ge- samt	Fleisch- verar- beitung	Molkerei- erzeug- nisse	Öle und Fette	Ge- trän- ke
1954 Jahres-Ø	109	120	111	117	114	104	68	117	126	104	95	95	112	98	85	100
1955 "	110	114	124	145	120	103	80	112	139	98	90	91	101	101	74	120
1956 "	119	119	136	152	132	102	93	108	135	100	89	95	105	99	85	130
1957 "	133	124	144	127	130	100	82	105	136	101	93	100	105	98	84	146

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe¹⁾ im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Grundstoffe			Grundstoffe land-, forst- und pflanzenwirtschaftl. Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft			Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und pflanzenwirtschaftlicher Herkunft						
	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	Lebens- und Genußmittel						
										Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Kartoffeln (Speise-)	Kühe	Kälber
1938 Jahres-Ø	52	59	22	45	56	19	60	61	36	71	69	67	70	60	61	61
1954 "	123	127	104	113	118	100	133	134	116	152	143	139	136	118	122	141
1955 "	125	131	101	114	121	96	137	139	121	151	142	142	137	127	132	150
1956 "	129	135	103	119	127	97	140	141	129	152	142	140	137	144	138	154
1957 "	132	138	105	120	129	97	145	146	137	154	144	137	132	102	136	160

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- u. pflanzenwirtschaftl. Herkunft										Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft			
	noch: Lebens- und Genußmittel					Sonstige Grundstoffe					Brenn- und Treibstoffe			
	Schweine	Schafe	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz (Stamm-) inl. 2)	Rohwolle (gewaschen) inl.	ausl.	Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briketts) inl.	Braunkohle (Briketts) inl.	Benzin (Motoren-)	Dieselmotorenkraftstoff inl.
1938 Jahres-Ø	43	72	13	15	41	54	15	14	16	24	46	62	66	50
1954 "	107	135	153	17	206	87	86	96	74	66	159	140	98	105
1955 "	96	144	114	27	221	78	73	92	71	108	158	152	100	126
1956 "	105	155	125	43	213	71	75	95	74	94	166	159	100	138
1957 "	100	144	117	67	218	80	85	96	84	85	180	170	106	149

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																
	Baumaterialien				Eisen u. Stahl (Halbzeuge)			NE-Metalle (Halbzeuge)				Chemikalien					
	Zement (Portland-)	Baukalk (hydraul.)	Mauerziegel	Dachziegel	Stabstahl (Th + SM)	Walzdraht (Th + SM)	Grobbleche	Feinbleche (Th)	Aluminiumhalbzeuge	Kupferhalbzeuge	Zinkbleche	Bleihalbzeuge	Schwefelsäure	Reyon inl.	Kalkammonsalpeter	Thomaphosphat	Kalialsalze
1938 Jahres-Ø	65	49	49	53	49	55	54	47	72	31	19	22	61	55	59	70	53
1954 "	137	136	110	111	171	173	183	165	131	117	94	95	132	100	128	146	123
1955 "	134	137	117	117	177	177	189	172	131	160	94	104	145	100	128	146	125
1956 "	134	139	124	124	182	182	195	176	131	148	99	112	150	99	128	143	125
1957 "	140	146	128	129	192	193	206	183	133	108	97	97	151	97	128	141	125

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) Güteklasse B aus Verkäufen der Staatsforsten
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- 1950/51¹⁾ = 100 -

Zeit	Ge- samt- index	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte						
		ins- ge- samt	Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früch- te	Öl- u. Faser- pflan- zen	Heu und Stroh	Genuß- mittel- pflan- zen	Obst	Ge- mü- se	Wein- most	Saat- gut	ins- ge- samt	Schlacht- vieh	Nutz- und Zucht- vieh	Milch	Eier	Wolle, Häute und Felle	
1938/39 Wj.-Ø	60	72	62	73	49	87	33	103	93	79	83	55	46	74	63	52	38	
1948/49 "	110	131	79	116	131	211	45	236	244	238	116	100	77	116	115	220	40	
1954/55 "	116	139	128	133	115	170	81	116	305	123	141	106	104	106	112	99	55	
1955/56 "	123	144	128	168	115	137	78	143	180	123	156	113	110	121	120	113	48	
1956/57 "	127	147	128	137	116	127	101	144	268	230	131	118	111	134	130	106	51	
1957/58 "	132	157	131	143	114	126	138	283	200	160	128	120	107	135	138	113	48	

1) Juli bis Juni Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die für die Jahre 1949 bis 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954, S. 82 und 1955, S. 115 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1949/50 bis 1953/54 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie				Bergbau insgesamt	Erdöl-gewinnung und Mineralöl-verarbeitung	Steine und Erden	Elektrizitäts-erzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metall-industrien
		Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien ¹⁾	Investitions-güter-industrien ²⁾	Verbrauchs-güter-industrien ³⁾	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien						
1938	54	53	58	47	54	47	69	59	94	50	32
1954 Jahres-Ø	116	129	122	96	103	151	132	123	140	172	113
1955 "	119	136	124	96	104	152	134	126	140	177	142
1956 "	121	137	128	98	105	160	136	130	140	182	137
1957 "	124	139	132	102	105	172	145	134	145	192	107

Zeit	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1938	54	57	59	53	63	61	51	55	57	54	75
1954 Jahres-Ø	137	150	126	109	111	110	110	131	104	108	117
1955 "	146	154	129	106	113	111	112	136	105	107	118
1956 "	152	162	135	107	117	114	114	139	106	109	120
1957 "	157	171	141	108	116	118	117	145	107	112	127

Zeit	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier-erzeugung	Papierverarbeitung	Druck	Kunststoffverarbeitung	Gummi- und Asbestverarbeitung	Ledererzeugung	Lederverarbeitung und Schuhherstellung	Textil	Bekleidung
1938	54	56	41	52	59	59	63	38	44	40	53
1954 Jahres-Ø	138	115	131	112	113	93	111	85	99	89	91
1955 "	161	122	137	118	116	94	115	82	98	88	92
1956 "	155	125	136	119	119	94	117	83	100	89	95
1957 "	156	128	139	123	124	95	116	83	102	93	99

1) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest. 2) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren. 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung. Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 82 ff., für das Jahr 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 142 wiedergegeben. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

7. Index der Einzelhandelspreise¹⁾ im Bundesgebiet nach Branchen

- 1950 = 100 -

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Lebensmittelgeschäfte				Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Branchen des Einzelhandels insgesamt
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		
			Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüsegeschäfte	Geschäfte für Milch und Milcherzeugn.				Eisenwarengeschäfte	Möbelgeschäfte	
1938 Jahres-Ø	58	59	61	62	65	54	50	63	60	69	61
1954 "	104	106	107	118	112	93	103	110	124	111	113
1955 "	105	108	108	125	116	92	102	112	128	113	114
1956 "	106	110	109	139	120	93	103	115	134	116	116
1957 "	109	111	111	136	123	97	105	120	140	122	119

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1949 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88 veröffentlicht. Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1957	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer 1950=100
Nahrungsmittel			
Brot			
Roggenschrot-	1 kg	0,64	167,7
Roggenvollkorn-	1 kg	0,66	171,7
Misch-	1 kg	0,82	156,0
Weizen-	1 kg	0,96	157,9
Weizenkleingebäck, Brötchen	1 kg	1,59	181,1
Backwerk, einf. Hefegebäck	1 kg	2,57	108,2
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0,77	132,8
Weizengrieß	1 kg	0,86	143,3
Graupen, mittel	1 kg	0,93	135,7
Haferflocken			
lose	1 kg	0,95	117,9
gepackt 3)	1 kg	1,96	147,4
Schnitt- oder Bandnudeln, ohne Ei, lose	1 kg	1,14	112,0
Nudeln, Eierware, gepackt 3)	1 kg	2,60	136,8
Makkaroni, ohne Ei, lose	1 kg	1,19	109,3
Speiseerbsen, grüne	1 kg	1,15	.
Reis, Voll-, unglasiert	1 kg	0,93	71,7
Kinderstärkemehl, gepackt 3)	1 kg	2,28	111,2
Puddingpulver, im Beutel 3)	45 g	0,16	114,3
Suppenwürfel 3)	50 g	0,20	133,3
Kaffee-Ersatz, gepackt 3)	1 kg	2,08	158,9
Keks, Packung zu 12 Stück 3)	1 Pckg.	0,50	100,0
Zucker, Raffinade	1 kg	1,20	101,7
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,44	104,9
Kunsthonig, gepackt	1 kg	1,59	97,6
Bienenhonig, inländischer			
(Preis einschl. Glas)	1 kg	.	.
Himbeerbonbons	1 kg	2,31	78,1
Schokolade, Milch- 3)	100 g	1,23	100,0
Pralinen, Packung zu 125 g 3)	1 Pckg	2,00	99,8
Kakao, schwach entölt, gepackt 3)	1 kg	9,28	134,2
Sauerkraut	1 kg	0,72	121,7
Konserven			
Gemüse-, junge Erbsen	1 kg	1,95	176,9
Obst-, Mirabellen	1 kg	1,95	105,4
Trockenfrüchte, mittlere Sorte			
Sultaninen	1 kg	2,06	95,1
Pflaumen	1 kg	2,02	155,6
Frischfleisch			
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg	1,48	192,0
Fischilet	1 kg	1,97	172,0
Salzheringe, inländische	1 kg	1,21	116,0
Rollmops	1 kg	2,56	123,6
Rindfleisch			
Koch-, Querrippe	1 kg	4,49	138,2
Schmor-, mit Knochen	1 kg	5,04	137,6
Schweinefleisch			
Kotelett	1 kg	5,59	134,7
Bauch-, frisch	1 kg	4,04	105,2
Kalbfleisch, Braten-	1 kg	5,84	168,5
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,74	145,3
Leberwurst, mittlere Sorte	1 kg	4,77	110,6
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,51	116,0
Mettwurst, feine	1 kg	5,53	105,1
Schinken, gekochter	1 kg	7,51	118,4
Speck, fetter, geräucherter	1 kg	3,83	82,9
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,45	115,8
Brathühnchen, ausgenommen	1 kg	5,15	129,0
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,08	128,8
Schweineschmalz			
inländisches	1 kg	3,40	86,3
ausländisches	1 kg	2,36	79,7
Speiseöl	1 kg	2,79	99,9
Margarine			
Tafel-	1 kg	1,58	80,4
Spitzensorte	1 kg	2,03	85,3
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,47	88,1
Vollmilch, lose	1 l	0,41	120,6
Käse			
Quark	1 kg	1,39	123,5
Harzer, 10 % Fett i. Tr.	1 kg	2,02	122,5
Limburger, 20 % Fett i. Tr.	1 kg	2,38	118,8
Edamer, 30 % Fett i. Tr.	1 kg	3,32	121,4
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	5,65	130,7
Eier, Frisch-, inländische, Klasse B	1 St	0,22	105,2
Gemüse, Obst, Südfrüchte und			
Kartoffeln			
Weißkohl	1 kg	0,24	83,9
Wirsingkohl	1 kg	0,30	131,1
Rotkohl	1 kg	0,35	135,0
Mohrrüben	1 kg	0,57	143,5
Porree	1 kg	0,73	134,3
Zwiebeln	1 kg	0,74	115,0
Tomaten	1 kg	2,17	137,1
Äpfel, inländische			
I. Sorte	1 kg	1,38	139,0
mittlere Sorte	1 kg	0,95	128,2
Koch-	1 kg	0,61	141,2
Zitronen	1 kg	1,67	94,8
Apfelsinen			
kernlose	1 kg	1,66	89,6
andere	1 kg	1,57	105,0
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	0,92	128,8
Genußmittel			</

- 148 -

noch: 8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1957	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer=100 1950=100
Hausrat			
Küchenbüffet, 160 cm breit	1 St	335,00	117,0
Küchentisch, 70 x 110 cm mit Schubkasten	1 St	56,50	140,7
Aufwasch-	1 St	86,00	.
Küchenstuhl, lasiert	1 St	15,97	133,8
Holzbett, ohne Stahlfederrahmen	1 St	71,70	150,3
Stahlfederrahmen	1 St	29,60	128,9
Kinderbett, 120 x 60 cm	1 St	56,50	150,6
Kleiderschrank			
ohne Wäscheabteil, 120 cm breit	1 St	170,00	116,0
mit Wäscheabteil, 180 cm breit	1 St	304,00	116,0
Schlafzimmer, Eiche	1 Garn.	768,00	107,5
Porzellan			
Teller, glattweiß	1 St	1,07	106,8
einfach dekoriert	1 St	1,46	105,5
Tasse mit Untertasse			
glattweiß	1 St	0,88	102,8
einfach dekoriert	1 St	1,22	109,1
Kaffeekanne, glattweiß, 2 l Inhalt	1 St	4,64	118,4
Steingut			
Teller, glattweiß	1 St	0,57	109,2
Schüssel, glattweiß	1 St	1,37	120,1
einfach dekoriert	1 St	1,60	112,2
Geleeglas, 1/2 l Inhalt	1 St	0,25	94,1
Bierbecher, glatt, 5/20 l	1 St	0,53	114,4
Kompotteller, gepr. Glas	1 St	0,30	85,2
Kindersaugflasche, 250 g	1 St	0,63	133,7
Beleuchtungsglas, (Mond) ohne Fassung	1 St	1,29	99,6
Haushaltskonservenglas (Rillen-) 1 l 3)	1 St	0,49	104,9
Metallbett, 90 x 190 cm	1 St	57,50	156,4
Ofen, 75 cbm Raumleistung			
Dauerbrenner, schwarz	1 St	133,00	145,9
Dauerbrand-, emailliert	1 St	181,00	135,7
Haushaltskohlenherd	1 St	205,00	136,5
Dauerbrandherd	1 St	265,00	137,1
Fleischtopf, emailliert,			
24 cm Durchmesser	1 St	8,25	134,4
Schmortopf, Aluminium,			
20 cm Durchmesser	1 St	5,59	149,8
Bratpfanne, Stahlblech,			
26 cm Durchmesser	1 St	5,56	139,0
Waschtopf, verzinkt,			
42 cm Durchmesser	1 St	18,87	155,6
Eimer, etwa 10 l Inhalt			
emailliert	1 St	5,29	116,8
verzinkt	1 St	4,79	142,5
Wanne, verzinkt, oval, 70 cm	1 St	15,71	143,6
Schüssel, emailliert	1 St	4,50	128,4
Edelbesteck, rostfreier Stahl	1 Best	4,76	124,3
Wecker, 9,5 cm Durchmesser 3)	1 St	10,78	123,3
Tischuhr, Länge, 40 cm, 14 Tage- Gehwerk 3)	1 St	90,50	.
Damenarmbanduhr 3)	1 St	48,10	.
Herrenarmbanduhr 3)	1 St	45,00	108,1
Haushaltsbügeleisen	1 St	12,05	112,2
Taschenlampenhülse, Stab-	1 St	1,32	128,2
Taschenlampenbatterie, Stab-	1 St	0,54	112,5
Glühlampe 3)			
25 Watt	1 St	0,85	79,4
40 Watt	1 St	0,90	76,3
Tauchsieder, 600 Watt 3)	1 St	12,17	.
Einstellen-Tischherd, 1 200 Watt 3)	1 St	42,00	.
Elektro-Vollherd, drei Kochstellen, 5 800 Watt 3)	1 St	337,00	.
Rundfunkgerät 3)			
Einkreiser	1 St	85,30	.
Super im Preßgehäuse	1 St	192,00	84,0
Super im Holzgehäuse	1 St	305,00	71,3
Großsuper	1 St	466,00	.
Rundfunkröhre 3)			
Type EL 84	1 St	11,50	99,2
Type ECH 81	1 St	12,50	87,3
Type AZ 41	1 St	3,00	76,8
Staubsauger 3)			
Wäschekorb	1 St	19,02	129,4
Scheuerbürste	1 St	0,69	93,9
Gummisauger	1 St	0,29	107,4
Wärmflasche, Gummi-	1 St	4,27	108,8

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1957	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer=100 1950=100
Reinigungsmittel			
Kernseife			
Konsumware	200 g	0,31	63,5
Markenware 3)	200 g	0,36	60,6
Toilettenseife	100 g	0,36	73,3
Rasierseife 3)	1 St	0,42	87,3
Zusatzwaschmittel 3)			
Einweichmittel, Packung	250 g	0,22	122,2
Spülmittel, Packung	250 g	0,25	108,7
Waschmittel 3)			
für Berufskleidung, Packung	250 g	0,30	120,0
Waschpulver 3)			
für Grobwäsche, Packung	250 g	0,59	127,7
für Feinwäsche, Packung	100 g	0,86	113,2
Scheuertuch	1 St	0,63	105,8
Schuhcreme, 50 g - Dose 3)			
schwarz	1 Dose	0,45	132,4
farblos	1 Dose	0,45	115,4
Zahnpasta, große Tube 3)	1 St	0,92	100,0
Rasierklängen, 1 Packung 3)			
billigste Sorte	10 St	0,59	118,0
beste Sorte	10 St	1,83	100,0
Sonstige Waren			
Aktentasche, Vollrindleder	1 St	17,77	85,5
Herrenfahrrad mit Bereifung 3)	1 St	157,00	109,8
Fahrradbereifung 3)	1 Garn.	15,47	107,4
Roller, Holz mit Metallverstärkung 3)	1 St	16,19	136,3
Celluloidpuppe, unbedeckt, 41 cm 3)	1 St	14,35	145,3
Rollfilm, 6 x 9 cm 3)	1 St	1,70	97,1
Benzin, Motoren- 3)	1 l	0,65	117,5
Briefumschlag, normal, DIN C 6	10 St	0,13	92,9
Briefpapier, 25er Packung, holzfrei	1 St	2,39	120,5
Schulheft	1 St	0,20	132,8
Bleistift, Konsumsorte	1 St	0,20	166,7
Kopierstift, Konsumsorte	1 St	0,33	139,2
Schreibtinte, 1 Flasche	1/32 l	0,56	136,6
Tageszeitung, Abonnement	1 Monat	3,73	126,2
Illustrierte 4)	1 St	0,50	125,0
Steinkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	6,61	159,6
Steinkohle, Gasflammuß II,			
frei Keller	50 kg	5,77	160,0
Braunkohlenbriketts,			
frei Keller	50 kg	3,92 ^a	152,5
Brennholz, Hart-,			
frei Keller	50 kg	5,13	133,7
Leistungen, Tarife, Gebühren			
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Frauen, ohne Stoff, mit einfachen Zutaten 4)	1 St	27,30	130,7
Besohlen mit Absätzen			
Herrenschuhe			
Ledersohle, genagelt	1 Paar	9,28	125,4
Gummisohle, geklebt	1 Paar	7,10	124,9
Rasieren	1 mal	0,64	212,8
Haarschneiden für Herren	1 mal	1,54	188,9
Frisieren, Waschen und Legen für Damen	1 mal	3,47	143,2
Kinoplatz, zweitbilligster	1 Platz	1,41	128,6
Sportverein, Mitgliedsbeitrag 4)	1 Monat	1,82	119,8
Straßenbahn- oder Omnibusfahrt			
Einzelfahrt	1 Fahrt	0,30	159,1
Wochenkarte	1 Karte	2,28	156,5
Gas			
Gasmessermiete für 2-Zimmerwohnung	1 cbm	0,261	127,8
Elektrischer Strom			
Grundgebühr für 2-Zimmerwohnung	1 Monat	2,66	147,0
Arbeitspreis	1 kWh	0,118	109,3
Miete für 2-Zimmerwohnung (einschl. Nebenkosten)			
Altbauwohnung, ohne Bad	1 Monat	30,60	121,2
Neubauwohnung, mit Bad	1 Monat	45,80	115,7
Neustbauwohnung, mit Bad	1 Monat	45,00	115,8

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt a) Ø-Preis aus rheinischen und mitteldeutschen (sowj. Zone) Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni - Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 408 ff., für 1950 bis 1956 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das *Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 4 - 21.

Die Erhebungsgrundlage (Warenqualitäten und Auswahl des Berichtskreises) wurde im September 1952 geändert. Dies muss bei Vergleichen der Preise nach September 1952 bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1953 mit den Preisen der davor liegenden Zeiträume berücksichtigt werden. Zur Feststellung der sich aus dieser Umstellung ergebenden (unechten) Preisunterschiede wurden darum im September 1952 die Preise sowohl nach der alten als auch nach der neuen Erhebungsgrundlage ermittelt (siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 91 - 94). Unechte Preisänderungen, die sich nach der Umstellung der Erhebung ergeben haben, sind bei den absoluten Preisen nicht besonders gekennzeichnet; bei den errechneten Messziffern auf der Basis 1950 = 100 wurden sie jedoch ausgeschaltet. Die Messziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

9. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

a) nach 3 Verbrauchergruppen¹⁾

Zeit	Mittlere Verbrauchergruppe										Gehobene	Untere
	Gesamt- lebens- haltung	davon									Verbraucher- gruppe	
		Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr	Gesamt- lebenshaltung	
1938 Jahres-Ø	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69	64	65
1954 "	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119	107	111
1955 "	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119	109	113
1956 "	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118	111	116
1957 "	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120	114	119
1957 Januar	114	120	86	118	135	108	99	108	115	118	113	118
Februar	114	120	86	118	135	108	99	108	115	118	113	118
März	114	119	86	118	135	108	100	109	116	119	113	118
April	114	119	85	119	135	109	100	109	116	120	113	118
Mai	114	120	85	119	135	109	101	110	116	120	113	118
Juni	115	120	85	119	135	110	101	111	116	121	114	118
Juli	116	124	85	119	136	110	101	111	117	121	115	120
August	116	123	85	119	136	110	102	112	117	121	115	120
September	116	122	85	119	136	110	102	112	117	121	115	119
Oktober	117	124	85	119	138	110	103	112	118	121	116	120
November	117	125	85	119	138	111	103	112	118	122	117	120
Dezember	118	125	85	119	139	111	103	112	119	122	117	121

1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rund 300 DM, der gehobenen rund 525 DM und der unteren rund 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach wichtigen Warengruppen¹⁾

Warengruppen	1938	1954	1955	1956	1957	Warengruppen	1938	1954	1955	1956	1957
	Jahres-Ø						Jahres-Ø				
Pflanzliche Nahrungsmittel insgesamt	65	120	125	127	131	Holz	62	127	129	134	140
Getreideerzeugnisse	69	132	135	136	142	Kohle	56	138	145	150	158
Brot	73	139	146	148	157	Gas	86	124	125	126	128
Backwaren	45	103	104	104	108	Elektrischer Strom	94	117	118	117	118
Nährmittel	71	128	126	126	127	Möbel aus Holz	68	110	112	115	121
Zucker, Süßwaren, Kakao, Schokolade	57	107	108	101	98	Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	55	92	92	92	96
Hülsenfrüchte (Erbsen)	66	138	146	135	138	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	44	83	82	83	86
Trockenfrüchte	50	88	85	94	103	Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	57	99	98	98	101
Gemüsekonserven	71	144	154	159	174	Metallwaren (auch Glühlampen und Rundfunkröhren)	62	108	109	112	116
Pflanzliche Öle und Fette	59	88	85	85	87	Korb- und Bürstenwaren	57	105	107	109	113
Kartoffeln, Gemüse, Obst u. Südfrüchte (laufende Käufe)	60	116	121	141	137	Gummiwaren	65	108	107	110	112
Kartoffeln	61	129	141	163	142	Oberkleidung	56	94	93	94	98
Gemüse	48	133	138	159	144	Herrenoberkleidung	51	102	101	102	107
Obst	85	107	110	133	157	Damenoberkleidung	63	82	82	83	87
Südfrüchte	41	82	81	91	91	Stoffe für Oberkleidung	61	87	86	87	92
Tierische Nahrungsmittel insgesamt	59	108	109	113	114	Unterkleidung	50	86	86	86	88
Milch und Milcherzeugnisse	63	112	116	121	123	Herrenunterkleidung	50	89	89	90	94
Milch	66	111	113	119	121	Damenunterkleidung	50	78	76	76	76
Butter	58	114	122	126	129	Handstrickgarn	49	102	102	103	108
Käse	64	105	111	111	114	Textilwaren insgesamt	54	91	91	91	95
Eier, deutsche	55	103	105	109	105	wollhaltige	54	99	99	99	103
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	84	89	84	84	85	aus Baumwolle	52	86	86	87	91
Schweineschmalz	63	102	86	82	84	aus Kunstseide	61	71	70	70	72
Margarine (Spitzensorte)	90	84	83	84	86	Schuhwerk und Besohlen	53	106	106	108	110
Fleisch und Fleischwaren	50	113	112	116	118	Lederschuhe	51	103	102	103	105
Fleisch	49	122	122	129	131	Besohlen	58	111	113	116	119
Fleischwaren	51	104	102	104	106	Seifen, Wasch- und Putzmittel	58	100	102	104	106
Fische und Fischwaren	57	112	112	117	128	Seifen	37	68	68	69	71
Frischfisch	67	136	133	142	159	andere Waschmittel	75	116	116	117	119
Salzheringe	60	111	113	116	126	Putzmittel	59	113	118	122	124
Fischkonserven	49	95	96	98	105	Andere Körperpflegemittel	59	97	98	98	100
Getränke	43	89	88	87	88	Friseurleistungen	79	124	133	140	146
Bohnenkaffee und Tee	19	77	73	72	71	Papier- und Schreibwaren, Druck- erzeugnisse	66	110	113	114	116
Bohnenkaffee	18	78	74	72	71	Papierwaren	71	104	107	107	109
Tee	26	71	72	72	72	Schreibwaren	59	120	120	121	134
Alkoholische Getränke	53	95	94	95	95	Druckerzeugnisse	64	111	114	115	118
Bier	56	96	96	97	97	Sonstiges 2)	84	106	108	113	117
Tabakwaren	32	84	84	84	82	Öffentliche Verkehrsmittel	80	127	127	128	133
Wohnungsmiete	97	107	110	117	118	Örtliche Verkehrsmittel	82	121	123	125	135
Altbauwohnung	97	111	114	121	122	Eisenbahn	78	131	131	131	131
Neubauwohnung	98	103	107	115	116	Postgebühren	57	110	110	105	103
Neustbauwohnung	97	104	105	107	109	Eigene Beförderungsmittel 3)	56	111	111	110	110
Reparaturen an der Wohnung	55	115	120	123	130						

1) für die mittlere Verbrauchergruppe
Quelle: Statistisches Bundesamt

2) Rollfilm, Spielzeug, Kinoplatz, Vereinsbeitrag, Rundfunkgebühr

3) Fahrrad, Bereifung

HINWEIS: Indexziffern für 1948 bis 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 90, für 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 145, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde Ende 1952 revidiert und zu Vergleichszwecken nach der neuen Methode für 1938 und alle Monate ab Juni 1948 zurückberechnet (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1952, S. 439 ff.). Die früher berechneten Preisindexziffern für die Lebenshaltung, und zwar

1. die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Deutschen Reich 1913/14 = 100 (für die Jahre 1928 - 1944 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 403),
2. die Indexziffern der Lebenshaltungskosten 1938 = 100 (neues Schema) - diese wurden ab 1948 bis Juni 1949 auch für Schleswig-Holstein berechnet - siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 403 und
3. die Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeiterfamilien I. Vierteljahr 1949 = 100 (Indexziffern für Schleswig-Holstein siehe für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 404, für 1950 bis 1952 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1953)

sind mit den ab Ende 1952 berechneten neuen Preisindexziffern für die Lebenshaltung auf der Preis- und Verbrauchsbasis 1950 = 100, die nach einer anderen Methode berechnet werden, nicht vergleichbar.

Der neue Index wurde für Schleswig-Holstein nur für die Zeit von Januar 1952 bis März 1956 berechnet; siehe die entsprechenden Statistischen Berichte.

10. Index (Ausgabenindex¹⁾) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

- 1950/51 = 100 -

Wirtschafts- jahre 2)	Gesamt- index der Aus- gaben	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		ins- ge- samt	Hand- els- dün- ger	Fut- ter- mit- tel	Saat- gut	Nutz- und Zucht- vieh	Pflan- zen- schutz- mittel	Treib- und Brenn- stoffe	Allge- meine Wirt- schafts- ausgaben	Unter- hal- tung der Ge- bäude	Unterhal- tung von Maschinen u. Geräten einschl. techn. Hilfsma- terialien	ins- ge- samt	Neu- bauten	Neuan- schaf- fung größerer Ma- schinen
1938/39 Wj.-Ø	61	61	61	55	62	65	77	83	66	52	57	61	52	63
1954/55 "	116	115	130	117	134	105	103	125	103	119	109	120	118	120
1955/56 "	117	116	105	120	144	112	107	125	106	127	116	125	126	124
1956/57 "	121	120	106	121	135	127	108	124	108	130	123	129	130	129
1957/58 "	123	121	108	118	123	127	105	124	112	137	130	134	136	133

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) Juli - Juni
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954, S. 84 und 1955, S. 115 veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1954 sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1951/52 bis 1953/54 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956.

Preisindexziffern für Schleswig-Holstein 1948 bis 1952 (nach der alten Berechnungsmethode) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 77 veröf-
fentlicht. Seit August 1953 wird der Index für Schleswig-Holstein nicht mehr berechnet.

11. Preisindex für den Wohnungsbau

- 1936 = 100 -

Indexgruppen	Kiel				Lübeck			
	Jahresdurchschnitt							
	1950	1955	1956	1957	1950	1955	1956	1957
Gesamtbauleistungen	161,4	228,0	238,6	251,8	157,0	223,9	235,3	248,3
davon								
Bauleistungen am Gebäude	162,7	229,7	240,1	253,4	157,1	225,5	236,7	249,8
davon								
Erdabfuhr	116,5	167,6	180,6	188,0	169,2	248,0	272,5	275,0
Baustoffe frei Bau	168,9	235,3	241,7	244,8	160,1	224,2	235,0	237,1
darunter								
Mauersteine 1)	205,2	276,8	307,8	317,7	141,4	178,5	199,5	203,2
Kalk 1)	148,1	181,7	184,3	185,0	150,3	190,2	193,5	193,8
Zement 1)	125,2	158,4	158,4	163,8	143,9	189,5	189,0	194,0
Schnittholz	184,9	303,0	280,7	277,4	190,6	316,1	317,8	317,8
Baueisen	164,3	263,0	270,2	278,1	169,2	292,3	297,6	303,8
Handwerkerarbeiten	147,0	202,6	213,7	225,3	141,4	200,3	208,2	220,5
Löhne, Unkosten und Verdienste	173,5	253,7	268,4	296,1	173,5	253,7	268,4	296,1
darunter								
Tariflöhne	157,6	226,6	239,8	264,7	157,7	226,6	239,8	264,7
Baunebenleistungen	147,1	208,1	221,0	233,5	143,3	204,4	218,2	230,5
davon								
Planung und Bauleitung	129,3	173,8	179,8	188,8	126,1	170,6	177,6	186,4
Baupolizeiliche Gebühren	130,2	163,2	163,1	163,1	126,5	160,2	160,2	160,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	318,2	545,0	627,7	667,7	292,8	535,2	618,9	668,2

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1953 siehe *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 4 - 26 - 3/54, für 1951 bis 1954 auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 117. Preisindexzahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab 1948 sind in dem o. a. *Sonderdienst* (bis August 1954) und den folgenden Nummern dieser Reihe (jetzt *Statistische Berichte*) veröffentlicht; dort auch Preisindexziffern der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbaurarbeiten (vorläufige Berechnung).

Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein*, in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 und den davor herausgegebenen *Sonderdiensten* veröffentlichten Jahres- und Monatszahlen haben sich geändert, da die Indexziffern für alle Stichtage von 1948 bis Mai 1954 auf Grund nachträglicher Preisberichtigungen für das Basisjahr 1936 neu berechnet und berichtet worden sind.

12. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen

- Gesamtbauleistungen aus der Indexberechnung = 100 -

Indexgruppen	Kiel				Lübeck			
	Jahresdurchschnitt							
	1950	1955	1956	1957	1950	1955	1956	1957
Gesamtbauleistungen	100	100	100	100	100	100	100	100
davon								
Bauleistungen am Gebäude	93,0	92,8	92,8	92,7	93,0	92,8	92,8	92,7
davon								
Erdabfuhr	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2
Baustoffe frei Bau	35,8	35,2	34,5	33,1	34,4	33,8	33,7	32,2
darunter								
Mauersteine 1)	12,5	11,8	12,5	12,2	11,6	10,3	10,9	20,6
Kalk 1)	2,0	1,7	1,7	1,6	1,9	1,6	1,6	1,5
Zement 1)	1,6	1,4	1,4	1,4	1,6	1,5	1,4	1,4
Schmittholz	13,0	14,2	13,0	12,5	13,0	14,3	13,7	13,0
Baueisen	2,3	2,5	2,5	2,5	2,2	2,7	2,6	2,5
Handwerkerarbeiten	25,7	25,3	25,6	25,6	26,9	26,7	26,5	26,6
Löhne, Unkosten und Verdienste	30,3	31,2	31,5	32,9	30,5	31,2	31,4	32,8
darunter								
Tariflöhne	18,4	18,6	18,7	19,5	18,5	18,5	18,7	19,5
Baunebenleistungen	7,0	7,2	7,3	7,3	7,0	7,2	7,3	7,3
davon								
Planung und Bauleitung	5,3	5,1	5,1	5,1	5,3	5,1	5,1	5,1
Baupolizeiliche Gebühren	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	1,4	1,8	2,0	2,0	1,4	1,8	2,0	2,0

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117.

Zahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab August 1954 werden laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954* veröffentlichten Zahlen haben wegen der im Jahre 1954 vorgenommenen Berichtigungen (siehe Hinweis zur Tabelle 11) nur noch bedingt Gültigkeit.

13. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1956	1957
		RM	DM		
Hintermauerungssteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	41,65	71,23	101,00	105,00
Kalksandsteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	34,10	60,98	70,30	72,80
Deckensteine, System Kleine, 25 x 12 x 10 cm	1000 St	88,50	151,38	174,00	177,00
Betondachsteine	1000 St	133,00	223,00	247,00	264,00
Dachpfannen	1000 St	117,80	237,13	283,00	293,00
Stückkalk	1 t	40,00	59,71	76,50	77,30

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1955	1956	1957
		RM	DM		
Kalk, gelöscht, gemahlen in Säcken	1 t	42,83	63,72	83,30	83,80
Portlandzement	1 t	43,48	60,96	80,80	83,20
Mauersand	1 cbm	4,89	5,29	7,06	7,24
Betonkies	1 cbm	7,29	6,40	8,64	8,92
Kanholz	1 cbm	73,95	138,11	223,00	221,00
Fußbodenbretter	1 cbm	123,42	231,04	334,00	333,00
Dachschalung	1 cbm	93,00	144,78	245,00	242,00
Betonschalung	1 cbm	81,22	131,74	210,00	208,00
Dachlatten	1 cbm	94,70	164,69	245,00	242,00
Formeisen	1 t	217,87	338,95	605,00	628,00
Stabeisen	1 t	221,75	342,90	604,00	632,00

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 70, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88, für 1954 und 1955 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 139.

Angaben für einzelne Monate der Jahre 1944, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 398.

Preise für weitere Baustoffe und Bauleistungen und für die vierteljährlichen Erhebungsmonate werden ab Februar 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1956* veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den *Statistischen Berichten*.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfassten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in den *Statistischen Berichten* des Statistischen Bundesamtes Arb.-Nr. VI/7 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 415 - 417.

XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

- Gesamtüberblick -

Jahr ¹⁾	Bezahlte Stunden		Bruttostundenverdienst in Dpf						Bruttowochenverdienst in DM					
	Männer	Frauen	Alle Arbeiter	Männer		Frauen		Alle Arbeiter	Männer		Frauen			
				ins- gesamt	darunter Fach- arbeiter	ins- gesamt	darunter Hilfs- arbeiter		ins- gesamt	darunter Fach- arbeiter	ins- gesamt	darunter Hilfs- arbeiter		
1949	48,4	45,4	112,7	123,1	131,5	75,8	72,2	53,80	59,63	63,79	34,45	33,51		
1950	50,0	46,9	119,2	130,9	140,8	82,3	77,9	58,68	65,45	70,51	38,59	36,70		
1951	48,8	45,5	141,4	154,5	165,3	96,1	90,0	67,93	75,47	80,65	43,69	41,42		
1952	49,4	46,3	150,4	163,7	175,7	98,1	93,6	73,27	80,84	88,00	45,45	43,36		
1953	51,1	46,7	157,2	171,4	184,3	102,7	96,5	78,84	87,60	94,46	47,96	45,80		
1954	51,2	47,3	163,5	177,3	190,5	106,8	101,8	82,34	90,70	98,27	50,57	48,80		
1955	50,8	47,0	176,5	190,9	203,8	115,3	111,4	88,39	97,03	104,59	54,24	52,81		
1956	50,3	46,9	189,5	206,0	221,5	128,5	124,1	93,91	103,62	111,86	60,23	58,68		
1957	48,3	44,5	209,8	226,4	240,4	140,1	138,5	99,79	109,46	116,58	62,43	62,14		

1) 1949 - 1951 jeweils September, ab 1952 August

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369, 373 und 377 veröffentlicht.

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 337 ff.

Grundlegende Ausführungen in den Aufsätzen: "Über die Zuwachsraten der Stundenverdienste der Industriearbeiter" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 112 ff. und "Die Verdienste der Industriearbeiter 1955 - 1957" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 305 ff.

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen

- in Std -

Wirtschaftshauptbereiche Geschlecht		Lei- stungs- gruppe	Geleistete Stunden insgesamt		Mehrarbeits- stunden		Bezahlte Stunden		
			Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	
			1957						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	1	44,5	46,5	3,4	3,4	47,4	48,9	
	Frauen	alle	41,5	44,0	0,6	1,0	44,2	45,9	
Investitionsgüterindustrie	Männer	1	46,2	48,8	5,2	5,9	50,0	51,4	
	Frauen	alle	42,0	42,8	1,2	0,9	44,4	44,3	
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	1	46,4	46,9	2,6	2,9	48,2	48,4	
	Frauen	alle	43,7	43,2	0,8	0,6	45,4	44,3	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Männer	1	51,3	51,0	5,8	5,6	52,9	51,7	
	Frauen	alle	44,0	45,0	2,0	1,3	45,4	45,9	
Baugewerbe	Männer	1	44,9	44,6	0,9	0,7	46,2	45,1	
insgesamt	Männer	1	46,0	47,2	3,5	3,7	48,7	49,0	
	Frauen	alle	43,2	43,7	1,1	0,9	45,1	44,9	

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

- in Std -

Wirtschaftsgruppen	Bezahlte Stunden							
	Männer der Leistungsgruppe 1				alle Frauen			
	Juní	Mai		Nov.	Juní	Mai		Nov.
	1950	1956	1957	1957	1950	1956	1957	1957
Steine und Erden	54,6	54,7	49,6	49,3	32,7	47,8	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	48,5	50,8	46,3	48,9	.	.	45,5	47,5
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	48,8	49,1	46,2	46,7	47,1	47,8	45,2	46,7
Stahlbau	.	52,2	47,4	49,8	.	.	-	-
Maschinenbau	.	49,8	48,4	49,8	.	.	42,7	42,6
Schiffbau	.	53,2	51,9	53,2	.	.	.	45,0
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	52,5	45,0	48,7	.	.	.	.
Elektrotechnik	48,7	52,2	46,1	47,9	49,1	46,0	44,1	45,5
Feinmechanik und Optik	49,4	50,4	46,8	46,5	48,5	43,3	45,6	43,8
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	49,0	45,9	43,9	.	47,1	44,5	42,6
Glasindustrie	.	48,0	49,2	44,1	.	43,4	46,5	44,2
Säge- und Hobelwerke	54,0	51,8	51,3	50,7	.	46,4	.	.
Holzverarbeitung	47,8	50,0	48,3	49,6	47,3	46,6	45,6	46,8
Papierherzeugung	53,9	50,7	47,2	50,0	49,1	47,8	44,2	45,2
Papierverarbeitung	51,9	51,0	46,6	50,0	48,6	47,4	44,1	46,8
Lederherzeugung	46,4	48,3	49,9	45,7	45,1	46,9	46,9	44,5
Schuhindustrie	46,7	48,7	47,1	44,7	44,5	47,7	45,2	45,4
Textilgewerbe	46,5	45,6	46,8	47,9	45,7	46,4	45,0	44,7
Bekleidungsgewerbe	46,2	47,3	47,3	45,7	43,8	44,7	45,0	42,7
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	49,2	50,0	46,2	45,1	.	.	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für jeweils Mai und November 1952 bis 1956 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 (S. 121) und 1957 (S. 148).

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Anmerkung: In einigen Tabellen sind statt Zahlen Punkte eingesetzt, wo die Durchschnitte auf den Angaben von weniger als 10 Erfassten beruhen

3. Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen

- in Dpf -

Wirtschaftshauptbereiche	1957	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			insgesamt	davon in Leistungsgruppe			insgesamt	davon in Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Febr.	200,8	211,6	224,0	213,6	192,8	139,5	142,3	131,8	142,4
	Mai	212,7	220,3	233,8	221,8	199,4	146,4	.	139,6	148,3
	Aug.	215,2	222,4	238,2	220,4	204,6	148,1	.	147,2	147,9
	Nov.	216,1	224,8	240,4	224,5	202,4	150,4	.	147,4	150,6
Investitionsgüterindustrie	Febr.	199,8	219,0	231,5	208,6	172,5	145,8	141,4	154,2	142,7
	Mai	219,9	230,2	241,1	215,3	174,2	145,6	128,3	162,8	139,9
	Aug.	223,1	232,8	244,6	216,2	173,7	151,5	166,0	159,6	147,1
	Nov.	227,2	235,6	247,7	220,2	181,1	154,7	.	162,9	153,3
Verbrauchsgüterindustrie	Febr.	160,8	207,1	224,5	200,1	170,1	125,1	136,7	124,5	119,2
	Mai	175,1	218,9	237,9	209,6	178,4	135,2	148,4	135,2	129,0
	Aug.	179,5	223,4	244,3	214,2	179,7	137,0	142,8	138,5	131,9
	Nov.	183,8	228,4	245,7	224,5	186,7	140,2	145,4	139,6	138,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Febr.	160,5	189,0	203,7	179,9	170,8	125,7	137,1	121,6	125,7
	Mai	171,0	198,6	212,5	187,2	180,5	133,3	130,2	120,2	135,6
	Aug.	171,3	202,2	215,0	191,6	186,2	134,6	137,0	126,5	135,3
	Nov.	175,9	207,6	222,7	203,4	186,9	137,1	144,0	138,9	136,7
Baugewerbe	Febr.	214,5	214,5	231,3	203,2	192,8	-	-	-	-
	Mai	232,6	232,6	245,9	223,1	210,8	-	-	-	-
	Aug.	229,1	229,1	241,4	218,3	210,3	-	-	-	-
	Nov.	236,8	236,8	248,2	225,6	219,9	-	-	-	-
insgesamt	Febr.	185,3	210,5	224,6	205,3	182,8	131,5	137,0	129,4	132,1
	Mai	207,9	225,1	238,5	214,8	195,4	137,8	143,7	138,7	136,2
	Aug.	209,8	226,4	240,4	215,0	198,0	140,1	142,7	142,2	138,5
	Nov.	214,8	231,5	245,5	220,9	202,4	143,1	145,9	142,1	143,2

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

- in Dpf -

Wirtschaftsgruppen	Männer der Leistungsgruppe 1				Alle Frauen			
	Juní	Mai		Nov.	Juní	Mai		Nov.
	1950	1956	1957	1957	1950	1956	1957	1957
Steine und Erden	135,7	208,6	227,4	232,5	85,1	170,2	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	155,2	225,3	251,6	255,9	.	.	163,6	165,6
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	155,1	247,5	235,8	237,4	82,8	133,6	150,0	159,9
Stahlbau	.	219,9	238,6	242,7	.	.	-	-
Maschinenbau	.	215,4	230,4	233,2	.	.	123,9	133,2
Schiffbau	.	223,5	247,9	255,9	.	.	.	151,4
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	190,7	234,5	230,5	.	.	.	.
Elektrotechnik	134,0	223,8	237,3	241,3	83,3	147,2	160,4	162,7
Feinmechanik und Optik	138,7	223,9	232,2	233,7	84,0	139,1	137,9	157,2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	208,7	230,2	228,0	.	130,1	138,7	140,1
Glasindustrie	.	245,7	252,8	263,6	.	101,8	114,3	123,6
Säge- und Hobelwerke	110,6	168,6	190,9	198,2	.	134,4	.	.
Holzverarbeitung	129,8	195,7	218,1	225,0	65,8	111,3	120,0	126,5
Papiererzeugung	134,0	248,2	255,3	268,7	84,6	138,8	159,1	170,6
Papierverarbeitung	136,2	202,8	256,4	272,6	70,5	105,5	138,5	139,5
Ledererzeugung	146,8	192,5	197,4	221,5	94,0	133,4	127,3	139,6
Schuhindustrie	106,6	208,9	219,6	209,7	80,3	139,5	144,9	139,2
Textilgewerbe	134,4	239,2	192,9	196,0	83,1	126,2	120,8	130,4
Bekleidungsgewerbe	120,1	186,7	216,1	224,0	72,6	128,2	150,8	148,0
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	143,8	225,6	245,9	248,2	.	.	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 370 ff. und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für November 1952 bis 1956 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 (S. 121/122) und 1957 (S. 149).

Angaben nach Vierteljahren werden ab September 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

4. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter

- in DM -

Wirtschaftsgruppen	1957	Alle Ar- beiter	Männer				Frauen			
			ins- gesamt	davon in Leistungsgruppe			ins- gesamt	davon in Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
Erdölgewinnung	Mai	102,26	102,26	107,46	92,57	.	-	-	-	-
	Nov.	111,09	111,09	117,95	91,71	.	-	-	-	-
Energiewirtschaft	Mai	104,41	105,27	107,44	98,55	.	62,33	-	-	62,33
	Nov.	110,87	111,45	114,39	102,80	.	68,70	-	-	68,70
und zwar										
Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	Mai	102,82	104,24	106,10	95,87	.	62,18	-	-	62,18
	Nov.	111,69	112,66	115,49	99,47	.	.	-	-	.
Steine und Erden	Mai	107,85	107,98	112,77	106,04	104,74	.	-	-	.
	Nov.	106,83	106,98	114,62	105,46	101,01	.	-	-	.
Eisen- und Stahlindustrie	Mai	108,80	109,90	115,38	108,31	98,32	72,47	.	79,21	62,64
	Nov.	113,59	114,82	123,89	111,45	99,46	74,73	.	76,50	68,86
und zwar										
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	Mai	109,99	110,96	116,38	108,77	98,74	74,36	.	77,58	.
	Nov.	114,87	115,80	125,23	111,39	97,85	78,65	.	78,10	.
NE-Metallindustrie	Mai	104,00	106,38	108,87	108,73	94,59	67,75	-	67,87	67,65
	Nov.	108,65	110,76	110,88	113,34	102,85	74,59	-	73,08	75,81
und zwar										
Metallgießereien	Mai	106,40	108,57	119,56	108,67	73,25	.	-	-	.
	Nov.	108,19	108,96	116,29	108,63	90,91	.	-	-	.
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff- industrie	Mai	101,96	104,05	107,28	95,46	99,22	63,25	-	-	63,25
	Nov.	110,65	113,21	117,70	107,42	95,59	63,31	-	-	63,31
Chemische Industrie (ohne Kunstfasererzeugung)	Mai	76,93	91,52	99,75	91,56	80,06	62,93	.	59,92	64,16
	Nov.	82,44	97,37	108,73	94,49	87,37	68,63	.	67,04	68,94
Gummi- und Asbestverarbeitung	Mai	85,30	96,06	97,52	100,78	92,61	66,23	-	51,00	68,30
	Nov.	87,70	100,79	115,34	99,38	95,77	66,12	-	50,30	68,00
Sägerei und Holzbearbeitung	Mai	90,22	90,86	99,19	96,13	83,93	64,31	-	-	64,31
	Nov.	89,20	89,92	101,67	97,24	79,56	62,71	-	-	62,71
und zwar										
Säge- und Hobelwerke	Mai	89,58	89,66	97,95	93,23	83,82	.	-	-	.
	Nov.	89,20	89,28	100,46	96,35	79,39	.	-	-	.
Holzimprägnier- und Auslaueanstalten und Furnier- und Schälwerke	Mai	98,30	112,36	.	136,55	85,85	65,50	-	-	65,50
	Nov.	89,24	99,63	.	108,46	82,36	63,69	-	-	63,69
Papierherzeugung	Mai	104,26	107,67	120,50	102,06	.	70,29	.	.	69,77
	Nov.	115,89	120,09	134,36	113,46	100,25	77,11	.	.	76,56
Stahlbau	Mai	103,70	103,70	113,02	98,36	89,41	-	-	-	-
	Nov.	110,20	110,20	120,82	113,44	89,97	-	-	-	-
Maschinenbau	Mai	104,11	106,14	111,51	99,53	80,14	52,86	.	56,69	50,31
	Nov.	107,57	109,57	116,20	105,65	86,53	56,81	.	59,34	55,06
Schiffbau	Mai	123,49	123,51	128,67	113,29	84,80	.	-	-	.
	Nov.	129,18	129,84	136,11	115,45	82,61	68,05	.	71,22	65,75
Straßen- und Luftfahrzeugbau	Mai	103,78	104,84	105,62	105,60	.	.	.	-	.
	Nov.	107,81	108,85	112,30	107,96	103,28	.	.	-	.
und zwar										
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	Mai	102,73	103,06	101,06	107,16	.	.	-	-	.
	Nov.	108,22	108,51	112,16	106,17	.	.	-	-	-
Elektrotechnik	Mai	86,95	103,36	109,40	99,54	80,91	70,78	.	76,87	68,17
	Nov.	91,26	109,10	115,64	103,91	85,85	74,05	-	80,11	73,48
Feinmechanik und Optik	Mai	84,08	99,24	108,65	92,20	81,98	62,87	47,93	76,74	58,22
	Nov.	86,64	100,18	108,63	94,99	84,11	68,88	-	94,72	66,36
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	Mai	80,28	99,00	105,57	97,25	82,48	61,70	-	60,85	61,91
	Nov.	80,41	93,64	100,11	94,67	65,49	59,72	.	54,75	61,16
Glasindustrie	Mai	79,22	97,56	124,39	77,77	59,45	53,18	.	.	51,00
	Nov.	79,83	97,31	116,20	81,14	67,89	54,66	.	.	51,86
Holzverarbeitung	Mai	89,23	98,14	105,30	89,81	74,39	54,76	-	53,06	55,56
	Nov.	95,64	103,06	111,68	87,16	71,61	59,13	.	64,04	58,19
Papierverarbeitung (einschl. Papierveredelung)	Mai	86,57	109,38	119,61	109,07	80,76	61,12	-	57,14	64,64
	Nov.	94,79	119,86	136,24	115,99	.	65,25	-	61,99	68,02
Druckereigewerbe	Mai	107,68	129,78	135,70	120,91	84,65	62,09	74,63	62,58	53,42
	Nov.	127,48	139,17	144,99	124,41	82,39	67,71	77,59	69,09	60,08
Lederherzeugung	Mai	83,32	91,66	98,43	97,00	82,43	59,65	-	67,94	58,62
	Nov.	86,47	95,83	101,13	102,03	88,76	62,17	-	73,74	60,63
Schuhindustrie	Mai	74,60	92,30	103,38	80,37	.	65,46	81,85	65,73	56,31
	Nov.	71,71	85,85	93,66	77,58	.	63,21	70,90	61,52	57,56
Textilgewerbe	Mai	62,41	87,40	90,39	89,19	78,23	54,38	61,15	53,35	48,66
	Nov.	69,87	99,64	93,93	107,94	83,85	58,29	61,57	57,91	56,10
und zwar										
Spinnerei und Garnbearbeitung	Mai	61,59	89,02	106,18	88,20	78,42	56,11	63,49	51,50	43,80
	Nov.	64,08	93,22	108,71	90,71	85,18	57,38	62,21	53,53	52,68
Weberei	Mai	72,12	88,09	89,34	91,78	77,32	58,61	60,53	64,33	53,41
	Nov.	85,37	103,38	90,51	112,59	84,13	67,65	65,91	73,37	62,58
Bekleidungsgewerbe	Mai	72,86	100,69	102,25	94,07	.	67,84	69,21	68,08	65,50
	Nov.	68,68	99,60	102,28	86,43	.	63,22	61,51	62,90	66,89

noch: 4. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter

- in DM -

Wirtschaftsgruppen	1957	Alle Ar- beiter	Männer				Frauen			
			ins- gesamt	davon in Leistungsgruppe			ins- gesamt	davon in Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
Brotindustrie	Mai Nov.	90,98 94,88	101,44 106,75	106,61 114,20	95,58 106,85	60,85 .	57,58 59,76	- 51,90	- 70,32	57,58 70,32
Fleischwarenindustrie	Mai Nov.	96,09 95,49	108,85 104,46	111,23 107,39	107,26 110,79	101,20 94,36	71,76 71,98	- .	- 71,69	71,76 71,69
Fischverarbeitung	Mai Nov.	70,24 70,02	116,08 111,85	136,96 139,47	99,80 101,93	109,87 104,02	59,71 62,24	67,56 62,22	- .	58,64 62,24
Obst- und Gemüseverarbeitung	Mai Nov.	62,21 63,37	93,44 96,55	97,40 109,21	95,73 93,13	71,09 82,30	50,01 53,24	50,00 .	66,93 71,73	48,77 52,30
Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Mai Nov.	84,99 91,26	102,48 109,03	111,54 116,79	99,92 112,60	92,66 95,80	55,28 61,95	56,33 66,70	52,52 63,81	56,00 61,50
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Mai Nov.	109,65 106,21	109,65 106,21	113,53 111,97	115,17 103,86	98,09 96,25	- .	- .	- .	- .
insgesamt	Mai Nov.	99,45 102,34	109,33 111,88	116,11 120,17	105,17 107,61	93,15 93,09	62,13 64,21	64,47 63,55	62,67 62,88	61,34 64,93

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 374 ff. und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956, für Mai und November 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 150.

Über durchschnittliche Brutto-Stunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 367/368 wiedergegeben.

5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk - November 1957 -

Handwerkszweige	Ge- schlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Std			Bruttostunden- verdienst in Dpf			Bruttowochen- verdienst in DM		
		Voll- ge- sellen	Jung- ge- sellen	Übrige Ar- beiter	Voll- ge- sellen	Jung- ge- sellen	Übrige Ar- beiter	Voll- ge- sellen	Jung- ge- sellen	Übrige Ar- beiter
Kfz.-Reparaturwerkstätten	männlich	47,9	47,1	47,8	207,2	158,0	170,6	99,22	74,35	81,52
Schlosserei	männlich	48,1	46,8	-	215,5	181,7	-	103,69	84,96	-
Bau- und Möbeltischlerei	männlich	47,2	47,8	48,4	230,1	198,1	193,2	108,59	94,71	93,57
Herrenschneiderei	männlich	48,2	44,5	46,5	167,7	152,7	140,1	80,88	67,97	65,13
Bäckerei	männlich	49,0	48,5	48,5	203,0	169,5	164,0	99,44	82,26	79,53
Fleischerei	männlich	49,2	47,9	45,7	221,0	184,2	163,8	108,80	88,29	74,76
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	männlich	48,5	47,5	49,7	223,4	180,5	192,2	108,26	85,75	95,60
Elektroinstallation	männlich	48,1	48,9	47,0	209,4	180,1	133,5	100,84	88,03	62,75
Malerei und Anstreicherei	männlich	46,6	45,9	45,0	217,6	180,5	173,1	101,48	82,93	77,88
zusammen	männlich	48,0	47,7	48,4	214,5	177,5	176,8	103,01	84,60	85,51
Damenschneiderei	weiblich	46,5	46,3	47,0	118,7	81,5	139,3	55,23	37,69	65,41

HINWEIS: Siehe auch den Aufsatz: "Die Löhne im Handwerk" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1958 S. 182 ff.

6. Verdienste der Landarbeiter 1957

- Brutto-Bäuerverdienste in DM -

Arbeitergruppen		Arbeiter im					
		Monatslohn in				Stundenlohn außer	
		Hausgemeinschaft, in Betrieben mit					
		20 - 50 ha LN		50 und mehr ha LN			
		März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
Landarbeiter	männlich	185,08 ^a	216,52 ^a	198,29	225,28	1,09	1,44
	weiblich	111,57	134,32	116,45	137,02	-	-
Spezialarbeiter	männlich	.	.	233,13	294,12	1,22	1,64

a) einschl. Spezialarbeiter

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 124. Siehe auch den Aufsatz "Die Verdienste der Landarbeiter" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1958 S. 122 ff.

7. Gehälter der Angestellten 1957

- in DM -

Wirtschaftshauptbereiche	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle		davon in Leistungsgruppe							
					II		III		IV		V	
			Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	550	562	796	780	596	602	420	423	374	399
		techn.	662	671	868	922	636	644	471	467	.	.
		zus.	591	603	834	847	612	619	432	435	375	397
Investitionsgüterindustrie	Frauen	kaufm.	376	385	614	723	490	497	363	365	263	277
		techn.	551	560	805	859	602	622	451	457	335	332
		zus.	636	646	863	898	645	642	456	475	323	331
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	kaufm.	605	614	845	888	633	636	453	465	332	332
		techn.	369	368	518	.	515	518	385	390	298	293
		zus.	575	578	783	768	614	622	415	430	317	303
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Frauen	kaufm.	644	629	767	763	645	627	479	476	.	.
		techn.	604	600	775	766	629	625	436	444	326	303
		zus.	351	357	453	456	384	413	350	346	279	287
Baugewerbe	Männer	kaufm.	567	577	782	793	587	625	435	445	445	411
		techn.	346	361	485	516	417	451	316	333	278	302
		zus.	596	556	820	812	551	557	390	332	.	251
Industrie zusammen (einschl. Bau)	Frauen	kaufm.	696	707	920	821	652	678	445	455	.	.
		techn.	660	649	878	818	628	649	413	358	232	253
		zus.	345	335	.	.	488	474	317	306	233	221
Handel, Geld- und Versicherungswesen	Männer	kaufm.	555	565	802	804	595	616	435	450	370	360
		techn.	650	664	854	862	651	662	470	487	339	361
		zus.	603	614	830	837	629	644	447	462	363	360
insgesamt	Frauen	kaufm.	357	363	473	480	450	468	353	360	281	286
		techn.	389	387	637	724	432	466	383	381	292	289
		zus.	360	366	495	513	448	468	356	363	282	286
	Männer	kaufm.	497	525	696	747	560	597	369	383	287	295
		techn.	304	314	532	609	386	412	285	289	235	251
		zus.	512	533	724	761	572	603	386	400	323	325
	Frauen	kaufm.	644	658	826	845	648	660	464	480	330	337
		techn.	545	566	753	785	598	623	397	411	324	327
		zus.	318	326	495	554	410	432	301	306	257	268
	Männer	kaufm.	413	418	655	717	439	491	377	367	276	285
		techn.	323	331	521	583	411	436	304	308	258	269
		zus.										

HINWEIS: Ergebnisse der Erhebung der Angestelltenverdienste in der privaten Wirtschaft 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 384 ff. und mit methodischen Erläuterungen in den entsprechenden Aufsätzen der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 279 ff., S. 321 ff. und 377 ff. enthalten.

Durchschnittliche Monatsverdienste der Angestellten im Februar 1957 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 151.

Angaben nach Vierteljahren werden für die Wirtschafts-Hauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Eine umfassende Darstellung der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1951 enthält das Heft 16 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Auszüge (Einkommensverteilung nach Bruttomonatsverdienstklassen) siehe auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 71.

Monatsgehälter der planmässigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 72) und 1954 (S. 78) veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 (S. 72) bzw. 1954 (S. 78).

XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet

Durchschnittliche monatliche Einnahmen bzw. Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung
in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe 1)

Zeit	Zahl der erfaßten Haus- haltungen	Ausgabe- fähige Ein- ²⁾ nahmen	Ausgaben für die Lebens- haltung insgesamt	davon für								
				Nahrungs- mittel	Genuß- mittel	Wohnung ³⁾	Hausrat	Heizung und Beleuch- tung	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
				in DM								
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	13,28	15,46	38,81	12,21	20,62	6,18
1954	282	447,86	426,33	179,86	26,58	40,23	33,10	23,00	57,77	19,06	34,79	11,94
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	35,21	25,47	62,70	20,81	37,90	13,55
1956	268	528,74	498,79	201,95	33,40	47,24	39,60	28,05	71,84	22,27	40,00	14,44
1957	269	570,83	538,28	210,78	36,26	50,31	47,01	26,63	78,59	23,78	45,45	19,47
				in %								
1950	224	X	100	46,4	5,8	10,5	4,6	5,4	13,6	4,3	7,3	2,1
1957	269	X	100	39,2	6,7	9,4	8,7	5,0	14,6	4,4	8,4	3,6

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmerinkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1955*, S. 41, für 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 152.

Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1958* S. 467 ff.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	Ø 1935/38 ¹⁾	1948/49	1954/55 ²⁾	1955/56 ²⁾	1956/57
	in kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	123,9	96,8	93,9	91,7
darunter					
Brotgetreidemehl	108,0	115,5	93,8	90,9	88,5
Speisehülsenfrüchte	2,3	3,2	1,8	1,7	1,7
Kartoffeln	176,0	219,0	160,0	157,0	152,0
Zucker (weiß)	25,5	19,5	26,7	27,4	28,3
Gemüse	51,9	59,4	41,6	48,3	45,3
Frischobst	36,3	21,7	58,2	45,2	56,6
Süßfrüchte	5,7	1,4	13,1	14,7	13,6
Fleisch insgesamt ohne Fett	52,8	18,1	46,2	48,0	50,2
darunter					
Rindfleisch	14,8	6,6	14,0	14,5	15,7
Kalbfleisch	3,2	1,3	2,0	1,8	1,9
Schweinefleisch	29,2	7,1	24,9	26,5	27,1
Trinkvollmilch einschl. Rahm ³⁾	126,0	67,6	120,0	119,9	116,5
Trinkmagermilch 4)	11,2	43,1	10,2	10,5	10,2
Käse	3,5	2,6	4,2	4,2	4,3
Nahrungsfette insgesamt					
in Reinfett	21,0	9,5	24,9	25,4	25,4
davon:					
pflanzliche und tierische Öle und Fette	8,0	3,5	13,3	13,6	13,7
Schlachtfette	6,3	2,4	5,9	6,1	5,8
Butter	6,7	3,6	5,7	5,7	5,9
in Produktgewicht					
Butter	8,1	4,5	7,0	7,0	7,2
Margarine	6,1	.	12,4	12,8	12,7
Eier und Eiprodukte	7,4	2,5	10,0	10,0	11,3
Eier	133 a	45 a	177 a	174 a	198 a
Fische (Filetgewicht)	6,8	9,1	7,2	7,3	6,9

1) ohne Berlin (West) 2) errechnet mit berichtigten Bevölkerungszahlen 3) ab 1951/52 einschl. Milchlischgetränke 4) einschl. Buttermilch und ab 1951/52 einschl. Milchlischgetränke a) in Stück je Einwohner und Jahr Quelle: Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Ergänzende Angaben auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1952/53 siehe *Statistisches Handbuch über Landwirtschaft und Ernährung der Bundesrepublik Deutschland* S. 139 und *Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 1957* S. 132.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet* einschl. Berlin (West)

Erzeugnis	Insgesamt					Je Einwohner				
	Einheit	Kalenderjahr				Einheit	Kalenderjahr			
		1936 ¹⁾²⁾	1952 ²⁾	1956	1957		1936 ¹⁾²⁾	1952 ²⁾	1956	1957
Zigaretten	Mio St	38 455	29 044	50 764	55 950	St	571	598	961	1 062
Zigarren	Mio St	8 424	4 355	4 625	4 748	St	125	90	88	90
Feinschnitt	t	15 151	13 422	10 685	9 658	g	225	276	202	183
Pfeifentabak	t	16 564	4 359	2 972	2 671	g	246	90	56	51
Bier	1 000 hl ⁴⁾	39 601	25 389	37 321	43 114	l ⁴⁾	58,70 ^a	52,25	70,68	81,84
Branntwein zu Trinkzwecken ³⁾	1 000 hl w ⁴⁾	762 ^a	511	773	845	l w ⁴⁾	1,12 ^a	1,05	1,46	1,60
Schaumwein	1 000 hl	109 ^b	94	257	310	l	0,16 ^b	0,19	0,49	0,59
Kaffee (geröstet)	t	130 841	45 999	107 271	122 678	kg	1,94	0,91	2,03	2,33
Tee	t	4 517	2 849	6 016	6 088	g	67	56	114	116

*) Da laufende Erhebungen über den Gesamtverbrauch nicht möglich sind, müssen zu einer zahlenmäßigen Darstellung Statistiken (hauptsächlich Verbrauchsteuerstatistiken) benutzt werden, aus denen sich der Verbrauch annähernd errechnen läßt

1) Reichsgebiet 2) Rechnungsjahr 3) 1957 = vorläufige Ergebnisse 4) Weingeist a) Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September) b) Kalenderjahr Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 - 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957* und 1958, Seite 543 bzw. 465.

XXII. SOZIALPRODUKT

1. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten¹⁾ 1950 - 1957

- Örtliche Einheiten -

a) in Schleswig-Holstein nach Bereichen

Bereiche	1950		1955		1956		1957 ¹⁾		1955	1956	1957 ¹⁾
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Meßziffern 1950 = 100		
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	639	21,9	807	18,1	889	18,0	1 027	18,8	126	139	161
Bergbau und Energiewirtschaft	47	1,6	76	1,7	79	1,6	85	1,6	161	169	181
Verarbeitendes Gewerbe	711	24,3	1 177	26,3	1 274	25,7	1 393	25,5	166	179	196
Baugewerbe	206	7,1	359	8,0	401	8,1	436	8,0	174	194	211
Handel	381	13,0	591	13,2	658	13,3	710	13,0	155	173	186
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	204	7,0	343	7,7	379	7,7	409	7,5	168	185	200
Banken und Privatversicherungen	67	2,3	128	2,9	149	3,0	173	3,2	191	222	257
Wohnungsvermietung	45	1,6	51	1,1	60	1,2	66	1,2	112	133	145
Staat	392	13,4	r 594	13,3	675	13,6	748	13,7	r 151	172	191
Sonstige Dienstleistungen	229	7,8	347	7,7	387	7,8	407	7,5	152	169	178
insgesamt	2 921	100	r 4 473	100	4 952	100	5 454	100	153	169	187

1) vorläufige Ergebnisse

b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereiche	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
in Mio DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	639	42	1 779	41	1 373	683	642	1 243	2 077	8 518
	1951	709	47	2 083	54	1 676	841	808	1 581	2 534	10 333
	1952	770	49	2 380	53	1 848	878	804	1 660	2 720	11 161
	1953	768	50	2 453	57	1 790	889	790	1 591	2 796	11 184
	1954	757	50	2 403	61	1 841	931	829	1 689	2 835	11 398
	1955	807	58	2 424	61	2 011	982	880	1 930	2 986	12 140
	1956 ¹⁾	889	65	2 554	68	2 040	1 041	936	2 015	3 285	12 893
Bergbau und Energiewirtschaft	1957 ¹⁾	1 027	65	2 934	72	2 230	1 073	1 095	2 195	3 656	14 346
	1950	47	74	459	25	2 658	142	57	157	308	3 926
	1951	52	87	541	26	3 296	164	63	183	379	4 792
	1952	58	105	610	32	4 012	180	72	225	444	5 739
	1953	54	118	693	29	4 739	193	78	199	463	6 566
	1954	63	143	748	37	5 045	226	84	238	539	7 122
	1955	76	154	809	44	5 349	244	93	241	589	7 600
Verarbeitendes Gewerbe	1956 ¹⁾	79	177	911	48	6 062	271	95	266	644	8 553
	1957 ¹⁾	85	174	1 077	46	6 634	279	102	270	673	9 340
	1950	711	1 371	2 466	331	9 966	2 396	1 411	4 902	4 215	27 769
	1951	883	1 737	3 291	431	14 093	3 117	1 847	6 402	5 489	37 291
	1952	914	1 741	3 316	512	14 273	3 180	1 808	6 592	5 566	37 902
	1953	962	1 941	3 588	539	14 970	3 449	1 944	7 001	5 870	40 263
	1954	1 080	2 236	4 008	683	16 657	3 944	2 188	7 896	6 678	45 369
Baugewerbe	1955	1 177	2 483	4 619	779	19 013	4 468	2 621	9 083	7 611	51 855
	1956 ¹⁾	1 274	2 673	4 998	826	20 568	4 851	2 772	9 921	8 069	55 953
	1957 ¹⁾	1 393	2 902	5 372	883	22 121	5 196	3 054	10 530	8 667	60 118
	1950	206	234	516	97	1 501	431	229	708	770	4 693
	1951	200	244	548	88	1 797	491	290	786	839	5 283
	1952	207	244	595	88	1 955	547	374	874	870	5 754
	1953	260	288	735	97	2 347	623	434	1 030	987	6 802
Handel	1954	287	309	798	105	2 514	672	416	1 157	1 142	7 401
	1955	359	394	1 029	145	3 125	858	507	1 442	1 440	9 300
	1956 ¹⁾	401	467	1 147	172	3 489	921	561	1 596	1 562	10 315
	1957 ¹⁾	436	446	1 140	165	3 538	892	513	1 629	1 532	10 291
	1950	381	1 215	1 101	326	3 468	950	483	1 233	1 450	10 607
	1951	452	1 377	1 234	344	4 187	1 260	596	1 513	1 708	12 669
	1952	462	1 378	1 289	338	4 497	1 249	605	1 596	1 746	13 160
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1953	486	1 298	1 330	360	4 691	1 282	620	1 647	1 785	13 499
	1954	505	1 385	1 478	374	4 874	1 406	635	1 803	1 927	14 386
	1955	591	1 644	1 760	435	5 997	1 699	777	2 235	2 377	17 516
	1956 ¹⁾	658	1 836	1 918	485	6 867	1 870	856	2 514	2 649	19 653
	1957 ¹⁾	710	2 000	2 031	521	7 358	1 992	914	2 690	2 858	21 074
	1950	204	478	664	178	1 621	521	329	684	875	5 555
	1951	231	595	764	212	1 845	622	387	775	1 051	6 480
Banken und Privatversicherungen	1952	255	720	838	259	2 053	686	428	855	1 143	7 238
	1953	271	779	886	274	2 203	740	458	910	1 217	7 738
	1954	298	870	975	334	2 397	829	506	995	1 345	8 550
	1955	343	1 162	1 115	472	2 858	948	570	1 141	1 571	10 179
	1956 ¹⁾	379	1 327	1 219	570	3 122	1 049	617	1 241	1 710	11 235
	1957 ¹⁾	409	1 471	1 300	655	3 322	1 109	653	1 320	1 792	12 032
	1950	67	201	190	53	657	216	75	335	378	2 171
Wohnungsvermietung	1951	82	240	235	61	834	288	89	403	465	2 698
	1952	84	244	247	57	942	325	92	431	509	2 931
	1953	92	262	272	63	1 055	346	100	477	561	3 227
	1954	106	293	319	75	1 196	393	115	568	648	3 714
	1955	128	343	373	87	1 561	479	134	644	774	4 523
	1956 ¹⁾	149	393	436	98	1 818	570	157	734	899	5 254
	1957 ¹⁾	173	456	507	120	2 145	677	178	826	1 019	6 099

*) von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt

1) vorläufige Ergebnisse

noch: 1. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten *) 1950 - 1957

noch: b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereiche	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
noch: in Mio DM											
Staat	1950	392	428	976	125	1 863	748	385	960	1 252	7 128
	1951	438	461	1 098	144	2 198	820	499	1 109	1 393	8 160
	1952	482	542	1 255	179	2 544	931	648	1 301	1 587	9 469
	1953	524	584	1 346	193	2 855	997	691	1 402	1 702	10 294
	1954	556	626	1 422	204	3 131	1 072	747	1 526	1 795	11 079
	1955	r 594	r 660	1 553	221	r 3 445	1 157	r 848	r 1 725	r 1 977	12 180
	1956 ¹⁾	675	702	1 759	250	3 883	1 304	940	1 933	2 282	13 729
	1957 ¹⁾	748	753	1 921	264	4 234	1 424	1 029	2 144	2 490	15 008
Sonstige Dienstleistungen	1950	229	308	591	77	1 410	467	242	613	944	4 881
	1951	249	352	679	86	1 640	541	280	721	1 060	5 608
	1952	269	395	745	96	1 841	610	314	830	1 184	6 284
	1953	288	439	833	106	2 085	688	364	940	1 307	7 051
	1954	310	484	916	116	2 322	755	403	1 044	1 429	7 778
	1955	347	543	1 039	135	2 725	888	465	1 203	1 634	8 979
	1956 ¹⁾	387	605	1 180	154	3 169	990	525	1 382	1 830	10 222
	1957 ¹⁾	407	655	1 265	164	3 399	1 077	572	1 498	1 966	11 003
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	1950	2 921	4 412	8 856	1 272	24 815	6 639	3 904	10 992	12 444	76 255
	1951	3 329	5 189	10 551	1 459	31 782	8 206	4 891	13 585	15 048	94 042
	1952	3 533	5 466	11 346	1 631	34 189	8 646	5 176	14 472	15 899	100 360
	1953	3 751	5 823	12 247	1 738	37 078	9 304	5 535	15 361	16 881	107 718
	1954	4 012	6 471	13 199	2 015	40 407	10 347	5 995	17 115	18 572	118 132
	1955	r 4 473	r 7 520	14 865	2 408	r 46 557	11 856	r 6 973	r 19 884	r 21 221	135 756
	1956 ¹⁾	4 952	8 337	16 304	2 704	51 584	13 034	7 558	21 900	23 255	149 627
	1957 ¹⁾	5 454	9 022	17 740	2 928	55 613	13 903	8 218	23 440	25 017	161 335
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Netto-Inlandsprodukt in %											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	21,9	1,0	20,1	3,2	5,5	10,3	16,4	11,3	16,7	11,2
	1951	21,3	0,9	19,8	3,7	5,3	10,2	16,5	11,6	16,8	11,0
	1952	21,8	0,9	21,0	3,3	5,4	10,2	15,5	11,5	17,1	11,1
	1953	20,5	0,9	20,0	3,3	4,8	9,6	14,3	10,4	16,6	10,4
	1954	18,9	0,8	18,2	3,0	4,6	9,0	13,8	9,9	15,3	9,7
	1955	18,1	0,8	16,3	2,6	4,3	8,3	12,6	9,7	14,1	8,9
	1956 ¹⁾	18,0	0,8	15,7	2,5	4,0	8,0	12,4	9,2	14,1	8,6
	1957 ¹⁾	18,8	0,7	16,5	2,4	4,0	7,7	13,3	9,4	14,6	8,9
Bergbau und Energiewirtschaft	1950	1,6	1,7	5,2	2,0	10,7	2,1	1,5	1,4	2,5	5,1
	1951	1,6	1,7	5,1	1,8	10,4	2,0	1,3	1,4	2,5	5,1
	1952	1,7	1,9	5,4	2,0	11,7	2,1	1,4	1,6	2,8	5,7
	1953	1,4	2,0	5,7	1,7	12,8	2,1	1,4	1,3	2,7	6,1
	1954	1,5	2,2	5,7	1,9	12,5	2,2	1,4	1,4	2,9	6,0
	1955	1,7	2,0	5,5	1,8	11,5	2,1	1,3	1,2	2,8	5,6
	1956 ¹⁾	1,6	2,1	5,6	1,8	11,8	2,1	1,3	1,2	2,8	5,7
	1957 ¹⁾	1,6	1,9	6,1	1,6	11,9	2,0	1,2	1,2	2,7	5,8
Verarbeitendes Gewerbe	1950	24,3	31,1	27,8	26,0	40,2	36,1	36,1	44,6	33,9	36,4
	1951	26,5	33,5	31,2	29,5	44,3	37,8	37,8	47,1	36,5	39,6
	1952	25,9	31,9	29,2	31,4	41,7	36,8	34,9	45,5	35,0	37,8
	1953	25,7	33,3	29,3	31,0	40,4	37,1	35,1	45,6	34,8	37,4
	1954	26,9	34,6	30,4	33,9	41,2	38,1	36,5	46,1	36,0	38,4
	1955	26,3	33,0	31,1	32,4	40,8	37,7	37,6	45,7	35,9	38,2
	1956 ¹⁾	25,7	32,1	30,6	30,5	39,9	37,2	36,7	45,3	34,7	37,4
	1957 ¹⁾	25,5	32,2	30,3	30,2	39,8	37,4	37,2	44,9	34,6	37,3
Baugewerbe	1950	7,1	5,3	5,8	7,6	6,1	6,5	5,9	6,5	6,2	6,2
	1951	6,0	4,7	5,2	6,0	5,6	6,0	5,9	5,8	5,6	5,6
	1952	5,9	4,4	5,2	5,4	5,7	6,3	7,2	6,0	5,5	5,7
	1953	6,9	5,0	6,0	5,5	6,3	6,7	7,8	6,7	5,9	6,3
	1954	7,2	4,8	6,0	5,2	6,2	6,5	7,0	6,8	6,1	6,3
	1955	8,0	5,2	6,9	6,0	6,7	7,2	7,3	7,3	6,8	6,9
	1956 ¹⁾	8,1	5,6	7,0	6,4	6,8	7,1	7,4	7,3	6,7	6,9
	1957 ¹⁾	8,0	4,9	6,4	5,6	6,4	6,4	6,2	6,9	6,1	6,4
Handel	1950	13,0	27,5	12,4	25,7	14,0	14,3	12,4	11,2	11,6	13,9
	1951	13,6	26,5	11,7	23,5	13,2	15,3	12,2	11,1	11,3	13,5
	1952	13,1	25,2	11,4	20,7	13,2	14,4	11,7	11,0	11,0	13,1
	1953	13,0	22,3	10,9	20,7	12,7	13,8	11,2	10,7	10,6	12,5
	1954	12,6	21,4	11,2	18,6	12,1	13,6	10,6	10,5	10,4	12,2
	1955	13,2	21,9	11,8	18,1	12,9	14,3	11,1	11,2	11,2	12,9
	1956 ¹⁾	13,3	22,0	11,8	17,9	13,3	14,3	11,3	11,5	11,4	13,2
	1957 ¹⁾	13,0	22,2	11,5	17,8	13,2	14,3	11,1	11,5	11,4	13,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1950	7,0	10,8	7,5	14,0	6,5	7,8	8,4	6,2	7,0	7,3
	1951	6,9	11,5	7,3	14,5	5,8	7,6	7,9	5,7	7,0	6,9
	1952	7,2	13,2	7,4	15,9	6,0	7,9	8,3	5,9	7,2	7,2
	1953	7,2	13,4	7,2	15,8	5,9	7,9	8,3	5,9	7,2	7,2
	1954	7,4	13,4	7,4	16,6	5,9	8,0	8,4	5,8	7,2	7,2
	1955	7,7	15,5	7,5	19,6	6,1	8,0	8,2	5,7	7,4	7,5
	1956 ¹⁾	7,7	15,9	7,5	21,1	6,0	8,0	8,2	5,7	7,3	7,5
	1957 ¹⁾	7,5	16,3	7,3	22,4	6,0	8,0	8,0	5,6	7,2	7,4
Banken und Privatversicherungen	1950	2,3	4,5	2,2	4,1	2,6	3,3	1,9	3,1	3,0	2,8
	1951	2,5	4,6	2,2	4,2	2,6	3,5	1,8	3,0	3,1	2,9
	1952	2,4	4,5	2,2	3,5	2,8	3,8	1,8	3,0	3,2	2,9
	1953	2,4	4,5	2,2	3,6	2,9	3,7	1,8	3,1	3,3	3,0
	1954	2,6	4,5	2,4	3,7	3,0	3,8	1,9	3,3	3,5	3,1
	1955	2,9	4,6	2,5	3,6	3,4	4,0	1,9	3,2	3,6	3,3
	1956 ¹⁾	3,0	4,7	2,7	3,6	3,5	4,4	2,1	3,3	3,9	3,5
	1957 ¹⁾	3,2	5,1	2,9	4,1	3,9	4,9	2,2	3,5	4,1	3,8
Wohnungsvermietung	1950	1,6	1,4	1,3	1,5	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3
	1951	1,0	0,9	0,7	1,0	0,7	0,8	0,7	0,8	0,9	0,8
	1952	0,8	0,9	0,6	0,9	0,7	0,7	0,6	0,8	0,8	0,7
	1953	1,2	1,1	0,9	1,2	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0
	1954	1,3	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1
	1955	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1
	1956 ¹⁾	1,2	1,1	1,1	1,3	1,1	1,3	1,3	1,4	1,4	1,2
	1957 ¹⁾	1,2	1,1	1,1	1,3	1,1	1,3	1,3	1,4	1,5	1,2

*) von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt 1) vorläufige Ergebnisse

noch: 1. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten*) 1950 - 1957

noch: b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereiche	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
noch: Anteile der Wirtschaftsbereiche am Netto-Inlandsprodukt in %											
Staat	1950	13,4	9,7	11,0	9,8	7,5	11,3	9,9	8,7	10,1	9,4
	1951	13,1	8,9	10,4	9,9	6,9	10,0	10,2	8,2	9,3	8,7
	1952	13,6	9,9	11,1	11,0	7,4	10,8	12,5	9,0	10,0	9,5
	1953	14,0	10,0	11,0	11,1	7,7	10,7	12,5	9,1	10,1	9,6
	1954	13,9	9,7	10,8	10,1	7,7	10,4	12,5	8,9	9,7	9,4
	1955	13,3	8,8	10,4	9,2	7,4	9,8	12,2	8,7	9,3	9,0
	1956 ¹⁾	13,6	8,4	10,8	9,2	7,5	10,0	12,4	8,8	9,8	9,2
	1957	13,7	8,3	10,8	9,0	7,6	10,2	12,5	9,2	10,0	9,3
Sonstige Dienstleistungen	1950	7,8	7,0	6,7	6,1	5,7	7,0	6,2	5,6	7,6	6,4
	1951	7,5	6,8	6,4	5,9	5,2	6,6	5,7	5,3	7,0	5,9
	1952	7,6	7,2	6,5	5,9	5,4	7,0	6,1	5,7	7,4	6,3
	1953	7,7	7,5	6,8	6,1	5,6	7,4	6,6	6,1	7,7	6,5
	1954	7,7	7,5	6,9	5,8	5,7	7,3	6,7	6,1	7,7	6,6
	1955	7,7	7,2	7,0	5,6	5,9	7,5	6,7	6,1	7,7	6,6
	1956 ¹⁾	7,8	7,3	7,2	5,7	6,1	7,6	6,9	6,3	7,9	6,8
	1957	7,5	7,3	7,1	5,6	6,1	7,8	7,0	6,4	7,8	6,8
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %											
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	1950	3,8	5,8	11,6	1,7	32,6	8,7	5,1	14,4	16,3	100
	1951	3,5	5,5	11,2	1,6	33,8	8,7	5,2	14,5	16,0	100
	1952	3,5	5,5	11,3	1,6	34,1	8,6	5,2	14,4	15,8	100
	1953	3,5	5,4	11,4	1,6	34,4	8,6	5,1	14,3	15,7	100
	1954	3,4	5,5	11,2	1,7	34,2	8,7	5,1	14,5	15,7	100
	1955	3,3	r 5,6	r 10,9	1,8	34,3	8,7	5,1	14,7	15,6	100
	1956 ¹⁾	3,3	5,6	10,9	1,8	34,5	8,7	5,1	14,6	15,5	100
	1957	3,4	5,6	11,0	1,8	34,5	8,6	5,1	14,5	15,5	100
Meßziffern 1950 = 100											
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	1951	114	118	119	115	128	124	125	124	121	123
	1952	121	124	128	128	138	130	133	132	128	132
	1953	128	132	138	137	149	140	142	140	136	141
	1954	137	147	149	158	163	156	154	156	149	155
	1955	153	r 170	168	189	188	179	179	181	171	178
	1956 ¹⁾	169	189	184	213	208	196	194	199	187	196
	1957	187	204	200	230	224	209	211	213	201	212
Zuwachsraten in %											
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	1951	14,0	17,6	19,1	14,7	28,1	23,6	25,3	23,6	20,9	23,3
	1952	6,1	5,3	7,5	11,8	7,6	5,4	5,8	6,5	5,7	6,7
	1953	6,2	6,5	7,9	6,6	8,5	7,6	6,9	6,1	6,2	7,3
	1954	7,0	11,1	7,8	15,9	9,0	11,2	8,3	11,4	10,0	9,7
	1955	r 11,5	r 16,2	12,6	19,5	15,2	14,6	r 16,3	16,2	14,3	14,9
	1956 ¹⁾	10,7	10,9	9,7	12,3	10,8	9,9	8,4	10,1	9,6	10,2
	1957	10,1	8,2	8,8	8,3	7,8	6,7	8,7	7,0	7,6	7,8

*) von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt

1) vorläufige Ergebnisse

c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner¹⁾

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
in DM										
1950	1 128	2 842	1 315	2 346	1 920	1 564	1 337	1 746	1 367	1 626
1951	1 328	3 245	1 577	2 607	2 404	1 911	1 622	2 116	1 653	1 983
1952	1 450	3 364	1 714	2 850	2 536	1 999	1 688	2 222	1 749	2 103
1953	1 586	3 519	1 866	2 973	2 686	2 132	1 775	2 312	1 860	2 236
1954	1 741	3 835	2 023	3 362	2 856	2 347	1 893	2 517	2 048	2 425
1955	1 971	4 382	2 290	3 916	3 225	2 660	2 175	2 864	2 339	2 759
1956 ²⁾	2 198	4 780	2 516	4 270	3 501	2 888	2 328	3 088	2 554	3 005
1957	2 415	5 087	2 735	4 471	3 699	3 041	2 498	3 235	2 732	3 196
Meßziffern 1950 = 100										
1951	118	114	120	111	125	122	121	121	121	122
1952	129	118	130	121	132	128	126	127	128	129
1953	141	124	142	127	140	136	133	132	136	138
1954	154	135	154	143	149	150	142	144	150	149
1955	175	154	174	167	168	170	163	164	171	170
1956 ²⁾	195	168	191	182	182	185	174	177	187	185
1957	214	179	208	191	193	194	187	185	200	197

1) 1950 - 1955 überwiegend berichtigte Werte 2) vorläufige Ergebnisse

HINWEIS: Die in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 (S. 47); 1952 (S. 66); 1953 (S. 72); 1954 (S. 79) und 1955 (S. 125) veröffentlichten Zahlen über Volkseinkommensberechnungen der Jahre ab 1950 sind durch eine bundeseinheitliche Neuberechnung überholt.

Darstellung der länderweisen Berechnungen des Sozialprodukts siehe Wirtschaft und Statistik 9. Jg. N.F., Heft 11, November 1957, S. 595 - 600.

XXIII. WITTERUNG

1. Temperaturverhältnisse 1957

Ort	Mittelwerte der Lufttemperatur in °C											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Westküste												
List/Sylt	2,7	3,3	4,4	7,1	9,6	14,5	16,7	15,9	12,5	10,8	5,9	2,8
Wyk/Föhr	2,4	3,4	4,7	7,2	9,7	15,0	17,1	16,0	12,4	10,8	5,8	2,4
Leck	2,4	3,2	4,6	6,3	9,3	14,6	16,5	15,1	11,2	10,0	5,1	1,4
Husum	2,4	3,6	4,7	6,7	9,6	15,2	17,0	15,5	11,6	10,0	5,2	1,7
Heide	2,3	3,6	5,2	6,8	9,6	15,3	16,8	15,4	11,7	10,1	5,2	1,8
Glückstadt	2,5	3,9	5,7	7,4	10,1	15,9	17,7	15,8	11,9	10,4	5,5	1,8
Mittelzone												
Flensburg	2,2	3,0	4,4	6,4	9,3	14,8	16,4	14,8	10,9	9,6	5,0	1,4
Schleswig	2,2	3,4	4,7	6,3	9,2	14,7	16,6	15,0	11,1	9,7	5,1	1,5
Neumünster	2,4	3,7	5,2	7,0	9,8	16,0	17,4	15,3	11,1	9,7	5,4	1,3
Eutin	2,1	3,5	4,8	6,5	9,5	15,8	17,3	15,1	11,0	9,6	5,3	1,4
Segeberg	2,1	3,4	5,1	6,7	9,5	15,7	17,2	15,2	11,0	9,4	5,2	1,3
Grambek/Mölln	1,9	3,8	5,0	6,7	9,7	16,3	17,9	15,3	11,2	9,4	5,5	1,2
Ostküste												
Gelting/Lehbek	2,7	3,5	4,3	6,3	9,4	14,9	16,6	15,2	11,4	10,0	5,9	2,0
Kiel-Wik	2,7	3,9	5,3	6,6	9,8	15,5	17,3	15,5	11,4	10,1	5,9	2,0
Waterneverstorf	2,8	3,7	5,0	6,2	9,4	15,4	17,3	15,5	11,6	10,3	5,8	1,9
Westermarkelsdorf	2,2	3,1	4,2	6,1	9,3	15,3	17,6	16,1	12,2	10,2	5,8	2,2
Lübeck-Burgfeld	2,4	3,9	5,2	6,6	10,0	16,5	18,2	15,7	11,5	10,0	5,7	1,6

Ort	noch: Mittelwerte der Lufttemperatur in °C			Letzter Frost am	Erster Frost am	Sommer-tage 2)	Bodenfrost-tage 3)	Frost-tage 4)	Eis-tage 5)
	Vegetations-periode 1)	Jahr	Abweichung von der Norm						
Westküste									
List/Sylt	13,6	8,8	+ 0,8	13.4.	15.11.	2	53	29	8
Wyk/Föhr	13,9	8,9	+ 0,8	7.5.	15.11.	5	52	40	7
Leck	13,5	8,3	+ 0,4	11.5.	25. 9.	9	88	68	7
Husum	13,9	8,8	+ 0,3	11.5.	2.10.	9	77	63	7
Heide	13,9	8,6	+ 0,6	11.5.	14.11.	14	76	63	7
Glückstadt	14,6	9,0	+ 0,8	9.5.	14. 9.	14	75	49	6
Mittelzone									
Flensburg	13,5	8,2	+ 0,2	7.5.	15.11.	6	73	58	7
Schleswig	13,5	8,3	+ 0,5	15.4.	15.11.	7	81	54	7
Neumünster	14,4	8,7	+ 0,6	9.5.	25. 9.	21	88	67	7
Eutin	14,2	8,5	+ 0,7	9.5.	14.11.	14	78	67	7
Segeberg	14,1	8,5	+ 0,7	9.5.	1.10.	15	86	67	6
Grambek/Mölln	14,6	8,6	+ 0,6	29.5.	26. 9.	22	110	77	8
Ostküste									
Gelting/Lehbek	13,6	8,5	+ 0,6	11.5.	15.11.	4	71	57	5
Kiel-Wik	14,2	8,8	+ 0,8	9.5.	15.11.	9	75	55	5
Waterneverstorf	14,0	8,7	+ 0,6	9.5.	15.11.	3	72	54	6
Westermarkelsdorf	14,1	8,7	+ 0,7	15.4.	15.11.	4	66	60	5
Lübeck-Burgfeld	14,9	8,9	+ 0,7	9.5.	14.11.	23	79	57	7

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25 °C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 - 5 cm Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe 5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 552 ff., für 1950 bis 1956 (1952 ohne Monate) in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1957.

2. Luftfeuchtigkeit 1957

Ort	Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitte) 1957												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Westküste													
List/Sylt	92	89	86	77	76	78	81	81	80	87	85	89	83
Wyk/Föhr	91	90	85	75	74	74	76	79	80	86	85	90	82
Leck	88	89	84	83	75	80	84	85	89	90	90	92	86
Husum	90	89	83	76	73	73	77	81	82	88	86	89	82
Heide	92	89	82	76	75	73	78	81	82	87	83	86	82
Glückstadt	90	89	81	75	72	76	79	84	85	87	86	90	83
Mittelzone													
Flensburg	91	91	85	80	77	77	83	85	88	92	90	94	86
Schleswig	91	89	82	77	73	75	78	83	84	88	85	90	83
Neumünster	89	88	81	75	71	71	76	83	86	87	83	90	82
Eutin	80	89	82	76	72	71	77	83	87	89	86	90	82
Segeberg	88	88	80	74	72	71	78	81	86	87	85	89	82
Grambek/Mölln	90	90	82	77	76	73	78	85	87	89	85	92	84
Ostküste													
Gelting/Lehbek	90	91	87	81	78	78	84	86	85	91	88	91	86
Kiel-Wik	87	87	79	77	73	74	77	81	84	86	82	89	81
Waterneverstorf	88	89	82	77	73	74	79	83	83	87	83	87	82
Westermarkelsdorf	89	89	86	83	78	85	78	81	82	86	84	89	84
Lübeck-Burgfeld	86	85	78	74	69	67	72	79	83	85	81	87	79

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1956 finden sich in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1957.

3. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1957

Ort	Niederschlagssummen in mm												Vegetationsperiode 1)		Jahr	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	abs.	in % der Norm	abs.	in % der Norm
Westküste																
List/Sylt	33	52	28	15	18	34	47	107	112	76	47	29	99	74	598	95
Wyk/Föhr	37	63	27	10	30	28	52	110	108	75	57	43	110	69	640	85
Leck	56	84	37	19	21	47	75	131	162	102	65	53	143	83	852	117
Husum	43	71	37	16	38	58	47	125	138	94	52	55	143	75	774	96
Heide	40	75	50	12	59	67	72	127	186	90	46	51	198	96	875	104
Glückstadt	42	71	58	9	48	107	118	120	175	60	40	48	273	145	896	129
Mittelzone																
Flensburg	62	79	39	15	37	74	67	180	149	100	75	61	178	93	938	118
Schleswig	48	83	40	13	50	67	52	148	148	96	51	59	169	99	855	117
Neumünster	48	76	51	16	58	93	75	127	163	83	49	60	226	114	899	116
Eutin	51	64	48	15	78	54	33	75	120	58	42	63	165	90	701	101
Segeberg	52	84	58	11	60	57	74	141	139	60	48	63	191	98	847	113
Grambek/Mölln	35	81	47	11	50	64	46	68	96	37	34	54	160	86	623	91
Ostküste																
Gelting/Lehbeek	33	53	33	10	33	50	78	104	110	83	71	44	161	93	702	105
Kiel-Wik	51	73	37	17	33	47	46	96	134	76	50	62	126	72	722	101
Waterneverstorf	35	58	40	9	45	56	43	73	125	60	54	42	144	81	640	98
Westermarkelsdorf	24	55	35	11	67	62	48	42	60	38	35	32	177	120	509	98
Lübeck-Burgfeld	40	73	52	16	91	68	45	69	116	41	51	57	204	115	719	114

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli

Ort.	Tage mit										Letzter Schnee- fall am	Erster Schnee- fall am	Sonnen- schein- dauer		Jah- res- mittel der Bewöl- kung in Zehn- teln	Hei- tere	Trü- be
	Niederschlag				Gew- it- ter	Ha- gel	Ne- bel	Wind- stärke 6 und mehr	Wind- stärke 8 und mehr	Schnee- decke			Summe in Stun- den	in % des Nor- mal- wer- tes			
	0,1 mm und mehr		1,0 mm und mehr														
	Vegeta- tions- periode 1)	Jahr	Vegeta- tions- periode 1)	Jahr													
Westküste																	
List/Sylt	45	188	26	130	19	3	58	176	26	12	12.4.	10.12.	1 803	109	7,0	18	153
Wyk/Föhr	42	204	22	117	14	11	35	121	12	16	5.5.	10.12.	1 693	101	6,8	22	145
Leck	43	204	27	139	17	3	29	32	4	23	7.5.	9.12.	1 744	115	6,5	33	134
Husum	46	214	28	127	23	.	61	82	2	21	4.5.	22.11.	1 640	118	6,7	32	139
Heide	49	212	33	145	25	3	35	79	34	20	12.4.	22.11.	1 753	113	7,0	22	159
Glückstadt	45	192	29	135	20	.	34	39	4	7	14.4.	22.11.	1 732	108	6,4	40	128
Mittelzone																	
Flensburg	43	216	33	142	14	6	52	41	5	16	14.4.	22.11.	1 743	116	7,2	13	157
Schleswig	44	209	28	141	32	7	83	68	5	22	5.5.	22.11.	1 685	116.	6,8	21	141
Neumünster	45	217	27	138	21	1	43	63	22	19	6.5.	22.11.	1 741	117	6,3	46	133
Eutin	44	217	28	134	20	8	49	112	24	20	7.5.	22.11.	.	.	6,6	34	135
Segeberg	46	215	30	136	17	4	39	44	8	18	5.5.	22.11.	1 740	119	6,8	28	151
Grambek/Mölln	45	185	32	117	34	3	38	102	44	28	6.5.	1.12.	.	.	6,6	43	149
Ostküste																	
Gelting/Lehbek	41	177	32	126	9	1	28	27	7	19	7.5.	22.11.	1 894	122	6,2	56	140
Kiel-Wik	51	211	27	135	18	.	49	64	10	21	14.4.	22.11.	1 772	114	6,9	23	150
Waterneverstorf	36	154	23	118	28	.	47	136	28	13	5.5.	22.11.	1 836	116	6,6	28	133
Westermarkelsdorf	39	169	27	108	19	2	40	119	20	14	14.4.	22.11.	1 857	117	6,5	39	141
Lübeck-Burgfeld	43	197	31	127	24	7	46	23	.	21	14.4.	22.11.	1 792	123	6,6	29	136

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 553 ff., für 1950 bis 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954 S. 445 ff., für 1954 bis 1956 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1957 S. 256 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Kurzberichte über die Witterung in Schleswig-Holstein für die Monate Dezember 1948 bis Dezember 1953 wurden laufend in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein Heft 1/49 bis 2/54 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954 S. 445 ff., für 1954 bis 1956 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1957 S. 256 ff.

Klimatische Mittelwerte 1881 bzw. 1891 bis 1930 sowie phänologische Angaben siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 14/16.

XXIV. VERGLEICHENDE ÜBERSICHTEN

1. Kreise

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung 30.9.1957			vertriebene				Bevölkerungs- veränderung 30.9.1957 gegenüber 13.9.1950	Umsiedler ²⁾ vom 1. 4. 1949 bis 31.12.1957	Klassenräume ³⁾ je 100 Schüler- klassen in		Schüler je hauptamtliche Lehrkraft an	
	ins- gesamt	Volkszählung ¹⁾		13.9.1950		30.9.1957				öffentlichen Volksschulen			
		1939	1950	absolut	in % der Wohnbev.	absolut	in % der Wohnbev.	15.5.1950	1.5.1957	15.5.1950	1.5.1957		
		= 100											
Flensburg	94 152	133	92	26 506	25,8	22 931	24,4	- 8 680	9 544	73,0	94,8	42,1	36,4
Kiel	259 760	95	102	47 120	18,5	54 833	21,1	+ 5 311	10 999	36,4	51,6	49,3	38,9
Lübeck	230 376	149	97	71 058	29,8	73 838	32,1	+ 7 900	14 320	52,3	75,6	51,9	40,7
Neumünster	72 215	133	98	18 268	24,9	20 239	28,0	- 1 266	4 625	35,4	71,9	49,5	40,8
Eckernförde	66 721	156	77	35 721	41,2	21 074	31,6	- 19 925	19 519	45,7	84,9	53,1	30,2
Eiderstedt	19 507	129	75	8 564	32,7	3 791	19,4	- 6 667	6 889	67,6	95,0	44,6	28,5
Eutin	89 312	173	83	41 884	39,1	31 205	34,9	- 17 840	19 301	53,8	89,0	44,2	35,5
Flensburg-Land	62 018	139	79	28 691	36,4	14 248	23,0	- 16 822	18 786	57,9	98,2	47,5	31,2
Hsgt. Lauenburg	129 878	178	86	58 077	38,7	46 186	35,6	- 20 340	20 797	54,2	84,9	51,4	36,0
Husum	61 386	129	78	23 226	29,6	11 467	18,7	- 17 060	16 479	58,8	88,6	44,8	30,2
Norderdithmarschen	58 649	132	76	27 224	35,1	14 966	25,5	- 18 887	17 626	53,0	93,6	49,6	34,0
Oldenburg (Holstein)	77 373	146	78	38 093	39,1	23 544	30,4	- 22 183	25 042	52,9	92,5	52,2	35,3
Pinneberg	201 451	181	101	66 071	33,0	63 410	31,5	+ 1 598	17 138	49,3	75,9	58,2	40,1
Plön	106 858	158	86	41 000	33,0	29 830	27,9	- 17 418	18 456	54,1	90,8	56,1	34,8
Rendsburg	155 659	157	84	66 153	35,7	43 502	27,9	- 29 570	31 078	50,4	84,5	52,1	34,8
Schleswig	98 626	127	77	43 787	34,3	22 992	23,3	- 29 172	24 809	55,2	92,4	49,6	32,1
Segeberg	91 361	170	82	43 613	39,2	29 106	31,9	- 19 951	20 196	50,2	85,6	54,7	34,9
Steinburg	122 507	142	79	60 232	38,6	36 468	29,8	- 33 538	32 047	55,4	92,4	54,0	37,0
Stormarn	133 528	197	91	52 358	35,8	45 066	33,8	- 12 903	18 269	45,5	82,7	50,0	36,9
Süderdithmarschen	73 737	137	75	36 053	36,7	18 107	24,6	- 24 488	22 500	55,5	92,8	51,1	34,5
Südtondern	58 613	127	82	22 444	31,2	11 167	19,1	- 13 260	18 644	58,1	93,1	44,8	29,0
insgesamt	2 263 687	142	87	856 943	33,0	637 970	28,2	- 330 961	387 064	51,5	83,1	50,7	35,7

Kreisfreie Städte und Landkreise	Arbeitslose ⁴⁾		Beschäftigte in der Industrie ⁵⁾				Normalwohnungen				Bevölkerung in Lagern ²⁾⁶⁾	
	30.9.1951		30.9.1952		30.9.1957		13.9.1950		31.12.1957		31.12.1957	
	absolut	je 1 000 Einw.	absolut	je 1 000 Einw.	absolut	je 1 000 Einw.	absolut	je 100 Einw.	absolut	je 100 Einw.	absolut	je 100 Einw.
Flensburg	8 339	2 641	6 716	67	7 297	78	21 799	21,2	26 696	28,4	3 747	4,0
Kiel	18 973	5 219	25 937	99	35 679	137	55 438	21,8	76 125	29,2	3 732	1,4
Lübeck	20 884	4 227	25 921	111	36 063	157	48 022	20,2	64 774	28,2	9 323	4,1
Neumünster	5 218	1 089	9 677	131	12 983	180	15 262	20,8	21 638	29,8	755	1,0
Eckernförde	5 446	1 155	1 617	21	1 632	24	12 601	14,5	16 125	24,3	2 781	4,2
Eiderstedt	879	172	486	21	1 403	21	4 396	16,8	5 272	27,3	177	0,9
Eutin	7 775	1 266	3 061	31	4 449	50	16 956	15,8	23 436	26,4	998	1,1
Flensburg-Land	3 375	932	1 186	17	1 111	18	13 067	16,6	16 326	26,3	668	1,1
Hsgt. Lauenburg	9 202	3 029	6 363	45	9 382	72	25 086	16,7	34 373	26,5	2 771	2,1
Husum	3 066	970	820	12	1 052	17	13 417	17,1	16 685	27,2	596	1,0
Norderdithmarschen	4 103	722	974	14	1 207	21	12 505	16,1	15 789	27,0	378	0,6
Oldenburg (Holstein)	6 250	1 557	1 619	18	1 444	19	14 059	14,1	19 233	24,9	1 951	2,5
Pinneberg	9 309	1 419	13 839	72	20 510	102	35 462	17,7	51 843	25,6	3 270	1,6
Plön	6 387	1 272	1 717	15	1 941	18	20 055	16,1	27 380	25,6	1 315	1,2
Rendsburg	11 156	2 065	6 817	40	10 695	69	29 959	16,2	40 312	25,9	2 076	1,3
Schleswig	7 663	1 573	3 388	29	4 366	44	20 848	16,3	25 430	25,8	1 496	1,5
Segeberg	5 553	803	3 612	35	4 907	54	16 743	15,0	22 791	25,0	1 089	1,2
Steinburg	8 851	1 193	7 882	56	9 515	78	26 779	17,2	32 903	26,8	1 015	0,8
Stormarn	7 345	1 202	3 740	27	6 778	51	23 842	16,3	34 480	25,8	552	0,4
Süderdithmarschen	5 005	565	3 780	43	4 921	67	16 076	16,4	19 836	27,0	635	0,9
Südtondern	2 108	589	721	11	1 297	22	11 827	16,5	14 467	24,9	2 403	4,1
insgesamt	156 887	33 660	129 873	53	177 632	78	454 199	17,5	605 914	26,8	41 728	1,8

Kreisfreie Städte und Landkreise	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen je 1 000 Einwohner		Finanzen - Rechnungsjahr 1956 -									Grundbeträge der Realsteuern je Einwohner ⁷⁾	
			Zuschußbedarf zuzüglich allgemeine Umlageausgaben	Gemeindesteueraufkommen		Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	Zuschußbedarf	Einnahmen aus					
				insgesamt	darunter Gewerbesteuer nach Ertrag, Kapital und Lohnsumme			Steuern	Umlagen	allgem. Finanzzuweisungen			
											Ist ⁸⁾	Soll ⁹⁾ nach Bundes-Ø	
	30.9.1950	30.9.1957	1 000 DM									DM	
Flensburg	25,1	33,2	13 562	9 322	5 703	1 551	-	-	-	-	29,69	50,96	
Kiel	42,0	29,0	45 446	34 102	23 352	4 293	-	-	-	-	34,96	47,38	
Lübeck	33,4	28,6	39 940	31 332	20 577	4 072	-	-	-	-	35,09	47,38	
Neumünster	34,1	26,9	9 592	8 991	5 909	702	-	-	-	-	32,44	50,96	
			Kreisangehörige Gemeinden und Ämter									Kreisverwaltungen	
Eckernförde	40,5	35,3	6 122	4 106	1 472	1 305	2 090	173	1 321	820	23,38	31,82	
Eiderstedt	48,8	28,4	2 289	1 808	578	273	811	105	525	137	38,91	26,28	
Eutin	30,6	31,6	7 761	6 433	3 053	1 278	3 174	471	1 683	778	25,63	39,97	
Flensburg-Land	29,8	22,2	5 037	3 248	1 138	1 417	2 054	202	1 067	790	21,37	22,91	
Hsgt. Lauenburg	37,7	26,7	12 537	9 382	5 016	2 146	4 996	490	2 082	1 123	26,69	33,66	
Husum	30,3	21,3	5 793	4 415	1 809	920	2 005	245	1 238	542	26,55	33,94	
Norderdithmarschen	36,0	28,3	6 147	4 487	1 879	708	1 972	267	1 253	486	30,23	33,48	
Oldenburg (Holstein)	41,7	29,0	7 749	6 000	2 467	1 064	2 681	363	1 476	708	32,13	32,29	
Pinneberg	29,6	19,5	20 781	17 414	11 510	1 621	5 738	852	3 975	1 196	31,71	40,44	
Plön	32,7	24,0	9 096	6 685	2 744	1 523	3 306	547	1 652	1 084	24,16	29,54	
Rendsburg	38,2	26,6	14 318	11 293	6 438	1 915	4 403	719	2 931	1 323	26,26	33,67	
Schleswig	36,6	28,2	8 655	6 413	3 084	1 545	3 314	368	1 870	870	26,50	32,82	
Segeberg	26,6	19,4	7 655	5 664	2 477	1 229	2 960	283	1 579	902	24,29	27,91	
Steinburg	29,3	29,4	13 189	11 105	6 838	1 104	3 471	444	2 474	986	36,24	35,47	
Stormarn	32,2	17,8	12 296	9 595	5 321	1 562	3 458	746	2 229	1 104	25,80	33,95	
Süderdithmarschen	42,9	30,9	7 489	5 978	3 013	881	2 410	283	1 546	624	30,08	28,73	
Südtondern	29,2	17,2	5 825	4 330	2 085	1 211	2 149	299	1 255	659	31,61	27,52	
insgesamt	35,0 ^{a)}	28,1 ^{a)}	261 276	202 103	116 462	32 319	50 992	6 856	30 156	14 134	29,78	37,60	

1) Gebietsstand: 30.9.1957 2) Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein - Abteilung Vertriebenenwesen - 3) in eigener Schulanlage 4) Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein 5) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 6) d. s. Deutsche in Vertriebenenlagern sowie in Lagern heimatloser Ausländer und Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer und Personen in nichtanerkannten Lagern 7) Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 8) Quelle: Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen 9) Quelle: Statistische Berichte Arb.Nr. VII 43/11, Seite 10, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden a) einschl. Landesfürsorgeverband

2. Städte und die am 30. 9. 1957 mehr als 5000 Einwohner zählenden Landgemeinden

Städte, Landgemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern	Art der Ge- meinde 1)	Kreis- zugehörigkeit	Wohnbevölkerung Stand: 30. 9. 1957			Industrie ²⁾ Stand: 30.9.1957		Finanzen - Rechnungsjahr 1956 -			
			absolut	Volkszählung		Be- triebe ins- gesamt	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Einnahmen der Gemeinden			
								aus Steuern		aus allgem. Finanz- zuwei- sungen	
								ins- gesamt	darunter		
									Gewerbe- steuer n.Ertrag, Kapital u. Lohn- summe		
in 1 000 DM											
Ahrensböök	Ldg.**	Eutin	7 775	154	76	9	525	686	587	272	90
Ahrensburg	St.	Stormarn	18 428	226	105	17	1 791 ^a	2 417	2 329	1 693	-
Appen	Ldg.	Pinneberg	6 036	191	184	1	79	169	124	60	63
Arnis	St.	Schleswig	740	139	78	2	1	47	41	26	15
Bad Bramstedt	St.	Segeberg	6 282	190	101	14	760	582	421	226	81
Bad Oldesloe	St.	Stormarn	15 269	184	102	35	1 438	1 578	1 374	861	94
Bad Schwartau	St.**	Eutin	14 783	184	95	19	1 833	1 266	1 123	624	182
Bad Segeberg	St.	Segeberg	11 806	185	98	22	711	1 262	1 023	606	5
Bargteheide	Ldg.	Stormarn	5 662	186	85	11	127	421	402	213	53
Barmstedt	St.	Pinneberg	7 856	176	88	21	1 161	758	690	475	51
Bordesholm	Ldg.	Rendsburg	6 143	300	84	18	1 100	571	497	307	79
Bredstedt	St.	Husum	4 186	136	78	5	19	367	372	232	22
Brunsbüttelkoog	St.	Süderdithmarschen	8 696	160	89	13	482	987	992	716	-
Büdelndorf	Ldg.	Rendsburg	9 104	160	95	4	2 481	990	1 034	818	-
Burg (Fehmarn)	St.	Oldenburg (Holstein)	4 623	136	76	7	87	570	467	264	-
Eckernförde	St.	Eckernförde	20 758	153	89	26	1 215	2 029	1 339	723	490
Einfeld	Ldg.	Rendsburg	5 777	399	105	6	119	440	278	140	163
Elmsborn	St.	Pinneberg	34 454	155	95	76	3 427	4 594	4 172	2 981	2
Eutin	St.**	Eutin	17 101	174	90	21	670	1 509	1 270	655	142
Flensburg	St.*		94 152	133	92	133	7 297	13 562	9 322	5 703	1 551
Friedrichstadt	St.	Schleswig	3 037	138	84	6	71 ^a	319	261	171	13
Garding	St.	Eiderstedt	1 915	110	68	2	1	163	158	81	7
Garstedt	Ldg.	Pinneberg	9 796	211	107	18	972	955	707	460	113
Geesthacht	St.	Hzgt. Lauenburg	19 768	208	95	26	2 596	2 229	1 665	1 118	599
Glinde	Ldg.	Stormarn	6 006	270	104	6	1 351	462	444	209	120
Glücksburg	St.	Flensburg-Land	5 805	265	115	8	172	362	283	106	52
Glückstadt	St.	Steinburg	13 001	140	103	17	1 578 ^a	1 194	927	561	180
Großhansdorf	Ldg.	Stormarn	5 188	261	99	2	1	392	316	144	56
Halstenbek	Ldg.	Pinneberg	6 919	189	106	5	19	556	489	272	60
Harksheide	Ldg.	Stormarn	7 227	259	120	13	424	585	447	248	88
Heide	St.	Norderdithmarschen	20 098	159	91	31	660	2 222	1 748	1 014	179
Heikendorf	Ldg.	Plön	5 847	146	110	-	-	416	256	122	131
Heiligenhafen	St.	Oldenburg (Holstein)	8 355	156	90	10	113	627	346	168	193
Husum	St.	Husum	22 149	153	89	25	817	2 299	2 017	1 094	205
Itzehoe	St.	Steinburg	34 196	148	92	66	4 130	4 899	4 706	3 518	-
Kappeln	St.	Schleswig	4 718	166	94	11	1 682	692	880	718	-
Kellinghusen	St.	Steinburg	7 071	154	80	17	286	632	518	320	73
Kiel	St.*		259 760	95	102	327	35 679	45 446	34 102	23 352	4 293
Krempe	St.	Steinburg	2 574	159	83	5	169	291	218	136	18
Kronshagen	Ldg.	Rendsburg	8 374	239	139	8	357	588	476	256	105
Lauenburg/Elbe	St.	Hzgt. Lauenburg	10 202	170	91	23	1 851	1 307	1 107	845	36
Lübeck	St.*		230 376	149	97	321	36 063	39 940	31 332	20 577	4 072
Lütjenburg	St.	Plön	4 030	166	87	9	304	407	355	204	17
Malente	Ldg.**	Eutin	9 307	172	79	21	543	751	681	318	116
Marne	St.	Süderdithmarschen	5 094	133	73	13	488	668	598	388	-
Meldorf	St.	Süderdithmarschen	8 211	158	85	12	1 108	777	608	325	130
Mölln	St.	Hzgt. Lauenburg	13 915	219	101	29	1 720	1 622	1 195	801	97
Neumünster	St.*		72 215	133	98	100	12 983	9 592	8 991	5 909	702
Neustadt (Holstein)	St.	Oldenburg (Holstein)	13 239	146	88	17	691	1 414	1 016	674	275
Niebuß	Ldg.	Südtondern	6 042	144	92	5	27	579	493	298	36
Nortorf	St.	Rendsburg	5 853	174	92	19	1 812	771	653	454	27
Oldenburg (Holstein)	St.	Oldenburg (Holstein)	8 507	169	88	13	180	750	642	338	68
Pinneberg	St.	Pinneberg	25 582	184	97	58	3 485	2 816	2 280	1 520	325
Plön	St.	Plön	9 018	142	92	11	180	756	635	328	93
Preetz	St.	Plön	12 281	186	101	18	781	1 171	914	591	122
Quickborn	Ldg.	Pinneberg	8 567	215	106	7	1 979	732	522	300	73
Ratekau	Ldg.**	Eutin	8 573	182	93	11	273	625	480	271	172
Ratzeburg	St.	Hzgt. Lauenburg	11 447	187	92	17	271	1 074	764	383	185
Reinbek	St.	Stormarn	9 791	243	104	8	140	907	633	319	82
Reinfeld	St.	Stormarn	5 586	191	89	9	538	550	390	204	25
Rellingen	Ldg.	Pinneberg	6 672	192	97	6	54	538	475	291	60
Rendsburg	St.	Rendsburg	34 642	143	94	56	3 451	4 124	3 624	2 583	15
Schenefeld	Ldg.	Pinneberg	7 310	248	125	24	931	577	424	272	75
Schleswig	St.	Schleswig	33 674	129	93	30	1 212	3 185	2 255	1 194	508
Schwarzenbek	St.	Hzgt. Lauenburg	7 391	321	110	9	1 045	599	463	266	96
Stockelsdorf	Ldg.**	Eutin	9 625	166	89	6	273	676	538	265	139
Timmendorferstrand a.O.	Ldg.**	Eutin	7 364	222	74	8	300	992	796	357	147
Tönning	St.	Eiderstedt	4 675	126	79	9	318	520	447	304	117
Tornesch	Ldg.	Pinneberg	6 221	200	101	14	445	620	538	370	18
Uetersen	St.	Pinneberg	14 961	192	97	52	3 513	2 143	1 919	1 483	-
Wedel	St.	Pinneberg	20 788	251	127	25	3 505	2 171	1 907	1 415	-
Wentorf b. Hamburg	Ldg.	Hzgt. Lauenburg	5 015	99	98	3	51	460	400	203	59
Wesselburen	St.	Norderdithmarschen	3 658	129	79	8	136	384	365	224	-
Westerland	St.	Südtondern	8 369	151	87	7	766	1 306	1 242	765	84
Wilster	St.	Steinburg	4 973	126	72	11	134	494	438	270	21
Wyk auf Föhr	St.	Südtondern	4 160	147	86	3	10	473	364	189	78

1) St. = Stadt, * Kreisfreie Stadt, Ldg. = Landgemeinde, ** Großgemeinde des Kreises Eutin 2) Ergebnisse der Totalerhebung in der In-
dustrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1956 (bzw. Rechnungsjahr 1950 bis 1955) sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1957 veröffentlicht.

Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 2/3.

3. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1957

Bezeichnung	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Fläche ⁶⁾ in km ²	5 518	5 210	4 960	7 815	7 873
Wohnbevölkerung ⁶⁾	525 655	987 704	750 987	747 828	1 516 518
darunter: Vertriebene in % der Gesamtbevölkerung	22,7	27,3	33,1	24,5	30,0
Bevölkerungsdichte ⁶⁾ (Personen je km ²)	95,3	189,6	151,4	95,7	192,6
Arbeitslose ⁷⁾	8 164	13 412	12 084	11 384	22 276
Industrie ⁸⁾					
Betriebe - JD 1957 -	288	793	546	437	1 190
Beschäftigte - JD 1957 -	19 207	86 631	58 355	30 317	133 877
Geleistete Arbeiterstunden im Jahre 1957 - in Mio -	35	154	105	56	238
Löhne im Jahre 1957 - in Mio DM -	69	308	205	110	472
Gehälter im Jahre 1957 - in Mio DM -	19	98	57	30	144
Gesamtumsatz im Jahre 1957 - in Mio DM -	879	2 333	2 152	1 137	4 227
darunter: Auslandsumsatz in Mio DM	66	447	258	103	667
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	7,6	19,1	12,0	9,1	15,8
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	8,6	58,0	33,4	13,4	86,6
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	3 041	16 342	10 750	5 074	25 060
Jahresumsatz in Mio DM	67	330	261	100	558
darunter: Auslandsumsatz in %	73,9	66,9	59,5	58,1	65,8
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 678	9 095	5 604	2 062	14 315
Jahresumsatz in Mio DM	26	178	117	32	289
darunter: Auslandsumsatz in %	18,8	36,3	23,9	17,8	31,8
Textil					
Beschäftigte - JD -	634	7 422	3 416	789	10 683
Jahresumsatz in Mio DM	7	136	73	9	207
darunter: Auslandsumsatz in %	2,3	5,2	5,2	1,8	5,3
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 310	3 606	2 543	1 811	5 649
Jahresumsatz in Mio DM	21	64	61	30	116
darunter: Auslandsumsatz in %	0,2	0,5	0,3	0,6	0,3
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	819	8 622	702	1 813	8 331
Jahresumsatz in Mio DM	11	122	10	51	93
darunter: Auslandsumsatz in %	11,5	28,7	7,2	21,1	28,5
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	1 004	3 646	3 252	1 763	6 140
Jahresumsatz in Mio DM	22	128	68	41	177
darunter: Auslandsumsatz in %	0,0	10,3	2,9	0,0	8,6
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	323	1 231	1 185	638	2 101
Jahresumsatz in Mio DM	9	30	33	15	58
darunter: Auslandsumsatz in %	15,0	11,0	5,5	21,1	5,9
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	1 073	1 480	559	1 073	2 039
Jahresumsatz in Mio DM	59	76	32	59	108
darunter: Auslandsumsatz in %	9,8	6,7	3,8	9,8	5,9
Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	1 196	1 111	1 414	1 462	2 259
Jahresumsatz in Mio DM	210	116	155	239	242
darunter: Auslandsumsatz in %	0,1	-	-	0,1	-
Bauhauptgewerbe ⁹⁾					
Betriebe insgesamt ¹⁰⁾	847	1 068	791	1 122	1 584
Beschäftigte insgesamt ¹⁰⁾	12 996	27 371	17 385	18 083	39 669
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1 000 DM	4 977	11 936	7 062	6 895	17 080
Umsatz im Jahre 1956 in Mio DM	131	303	191	182	443
Einnahmen aus Gemeindesteuern im Rechnungsjahr 1957 ¹¹⁾					
insgesamt in Mio DM	42,0	102,0	75,8	58,0	161,8
je Einwohner in DM	79,9	103,9	101,1	77,5	107,2
darunter: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mio DM	18,8	55,2	36,7	26,3	84,3
je Einwohner in DM	35,8	56,2	48,9	35,2	55,9
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mio DM	-	8,2	7,1	0	15,2
je Einwohner in DM	-	8,4	9,4	0,1	10,1
Schlüsselselzuweisungen ¹²⁾ in 1 000 DM	16 270	23 756	21 021	23 359	37 688

- 1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern
2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 6) Stand: 31.12.1957
7) Stand: 30. September 1957 8) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung
10) Stand: 31.7.1957 11) Kassenmäßige Einnahmen 12) Gemeinden und Kreise

HINWEIS: Angaben für 1954 und 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956.

Fläche 1954, Wohnbevölkerung 1950 und 1954 sowie Zahl der Gemeinden 1954 siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954 S. 15.

4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1957*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Gebiet und Bevölkerung												
Fläche												
qkm	31.12.	245 393	15 680	747	47 369	404	33 958	21 108	19 828	35 750	70 549	481
in % des Bundes	"	100	6,4	0,3	19,3	0,2	13,8	8,6	8,1	14,6	28,7	X
Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte	"	557	21	1	76	2	95	48	51	72	191	-
darunter												
Landkreise	"	418	17	-	60	-	57	39	39	63	143	-
Gemeinden	30. 6.	24 184	1 399	1	4 279	2	2 372	2 705	2 918	3 382	7 126	1
Bevölkerung												
insgesamt in 1 000	31.12.	50 813	2 264	1 787	6 496	664	15 193	4 600	3 314	7 302	9 193	2 229
in % des Bundes	"	100	4,5	3,5	12,8	1,3	29,9	9,1	6,5	14,4	18,1	X
Veränderung in %												
Dezember 1957 geg. VZ 1939	31.12.	+ 29	+ 42	+ 4	+ 43	+ 18	+ 27	+ 32	+ 12	+ 33	+ 30	- 19
VZ 1950	"	+ 8	- 12	+ 14	- 4	+ 21	+ 17	+ 8	+ 13	+ 15	+ 1	+ 4
Anteil der Vertriebenen												
in % der Bevölkerung	31.12.	18,0	28,2	13,3	25,6	14,7	15,4	18,4	8,5	17,6	19,1	8,3
in % des Bundes	"	100	7,0	2,6	18,2	1,1	25,6	9,2	3,1	14,1	19,2	X
Bevölkerungsdichte	17.5.39	160	101	2 291	96	1 394	351	165	149	153	100	5 719
Einwohner je qkm	31.12.a	207	144	2 391	137	1 645	447	218	167	204	130	4 633
Sozialprodukt												
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten ²⁾												
insgesamt	1957	161 335	5 454	9 022	17 740	2 928	55 613	13 903	8 218	23 440	25 017	.
in Mio DM	"	100	3,4	5,6	11,0	1,8	34,5	8,6	5,1	14,5	15,5	X
in % des Bundes												
je Einwohner	"	3 196	2 415	5 087	2 735	4 471	3 699	3 041	2 498	3 235	2 732	.
in DM												
Arbeitslage												
Beschäftigte Arbeitnehmer ³⁾												
insgesamt	30. 9.	18 967	757	758	2 333	267	6 191	1 650	1 052	2 777	3 183	872
in 1 000												
darunter in den Wirtschaftsbereichen	"	875	78	10	239	5	149	54	43	93	203	7
Land- u. Forstwirtschaft (Wi.Abt. 0)	"	4,6	10,3	1,3	10,3	2,0	2,4	3,3	4,1	3,3	6,4	0,8
in 1 000												
in %	"	11 055	346	327	1 179	116	3 962	932	589	1 780	1 824	433
Industrie und Handwerk (Wi.Abt. 1 - 5)	"	58,3	45,8	43,1	50,5	43,6	64,0	56,5	56,0	64,1	57,3	49,7
in 1 000												
in %	"	3 527	163	257	449	88	1 066	331	194	432	548	181
Handel, Geld- und Versicherungswesen,	"	18,6	21,5	33,9	19,2	32,9	17,2	20,1	18,4	15,5	17,2	20,8
Verkehr (Wi.Abt. 6 + 8)	"	100	4,0	4,0	12,3	1,4	32,6	8,7	5,5	14,6	16,8	X
in 1 000												
in %	"	3 527	163	257	449	88	1 066	331	194	432	548	181
in % des Bundes	"	100	4,0	4,0	12,3	1,4	32,6	8,7	5,5	14,6	16,8	X
Arbeitslose												
insgesamt	30. 9.	367	34	16	75	9	62	34	18	21	98	69
in 1 000	"	100	9,2	4,3	20,5	2,3	17,0	9,3	5,0	5,8	26,7	X
in % des Bundes	"	1,9	4,3	2,1	3,1	3,1	1,0	2,0	1,7	0,8	3,0	7,3
je 100 Arbeitnehmer ⁴⁾												
darunter												
Dauerarbeitslose ⁵⁾	31. 8.	58	9	3	17	1	4	5	1	2	15	17
in 1 000	"	100	16,3	5,5	29,5	1,8	6,3	9,0	2,5	2,7	26,5	X
in % des Bundes	"	0,3	1,2	0,4	0,7	0,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,5	1,8
je 100 Arbeitnehmer ⁴⁾	"	15,8	28,8	19,4	23,1	12,6	5,7	14,9	7,5	7,4	15,9	23,7
je 100 Arbeitslose												
Streiks												
Betroffene Betriebe	1957	84	39	1	5	-	32	-	1	3	3	.
Betroffene Arbeitnehmer	"	33 890	28 571	600	280	-	2 676	-	648	575	540	.
Verlorene Arbeitstage	"	2320 927	2295403	3 000	2 343	-	6 397	-	475	12 686	623	.
Industrie												
Beschäftigte ⁶⁾	Jahres-Ø											
in 1 000	1957	7 221	164	218	639	103	2 817	588	338	1 288	1 067	273
darunter												
in den Industriegruppen ⁷⁾	"	822	21	28	68	12	278	77	33	190	117	36
Maschinenbau	"	101	27	34	11	20	5	1	1	1	1	1
Schiffbau	"	647	11	6	45	7	241	29	14	175	119	5
Textilindustrie	"	320	8	6	29	2	109	27	10	55	74	24
Bekleidungsindustrie	"	100	2,3	3,0	8,8	1,4	39,0	8,1	4,7	17,8	14,8	X
in % des Bundes	"	143	73	123	99	157	187	129	103	178	117	123
je 1 000 Einwohner (Stand: 30.6.)												
Umsatz ⁸⁾												
insgesamt	"	199 551	5 363	9 861	19 340	3 699	80 926	14 800	9 246	31 449	24 866	6 497
in Mio DM	"	100	2,7	4,9	9,7	1,9	40,6	7,4	4,6	15,8	12,5	X
in % des Bundes												
darunter												
Auslandsumsatz	"	30 385	766	1 264	2 913	831	12 284	2 843	1 455	4 694	3 336	722
in Mio DM	"	100	2,5	4,2	9,6	2,7	40,4	9,4	4,8	15,4	11,0	X
in % des Bundes	"	15,2	14,3	12,8	15,1	22,5	15,2	19,2	15,7	14,9	13,4	11,1
in % des jeweiligen Gesamtumsatzes												
Ø-geleistete Wochenarbeitszeit in Stunden												
der männlichen } Industriearbeiter	Febr.58	44,2	45,9	46,2	44,7	46,1	43,3	45,2	44,6	45,2	45,0	.
der weiblichen }	"	41,9	43,9	43,8	42,1	43,8	40,5	42,9	42,5	42,5	42,6	.
Ø-Bruttowochenverdienst in DM												
der männlichen } Industriearbeiter	Febr.58	113,60	111,60	122,28	107,78	114,05	119,11	109,30	103,74	107,81	99,72	107,75
der weiblichen }	"	65,82	65,09	74,11	66,38	71,12	65,91	64,73	60,65	67,52	63,41	67,56

Fußnoten siehe Seite 169

noch: 4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1957*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Landwirtschaft												
Getreideernte ⁹⁾												
in 1 000 t	1957	13 469	1 188	16	2 916	6	2 330	1 142	921	1 524	3 426	3
in dz/ha	"	27,7	30,1	27,4	29,2	25,6	30,8	28,0	25,4	27,3	24,8	21,2
Kartoffelernte												
in 1 000 t	"	26 289	1 262	34	6 959	20	3 695	2 086	2 029	2 864	7 340	13
in dz/ha	"	234,9	238,2	216,2	256,2	215,3	242,5	221,4	210,1	213,3	233,2	184,0
Viehbestände in 1 000 Stück												
Pferde	3.12.	967	80	4	265	2	157	79	62	112	205	1
Rindvieh	"	11 948	1 094	19	2 252	18	1 576	791	697	1 748	3 753	5
darunter												
Milchkühe (einschl. Zugkühe)	"	5 572	431	7	959	6	776	395	336	860	1 803	4
Schweine	"	15 418	1 298	38	4 480	24	2 782	1 215	739	1 623	3 219	13
Schafe	"	1 127	116	2	239	1	158	139	50	166	255	1
Milcherzeugung (Kuhmilch)												
in 1 000 t	1957	17 263	1 662	27	3 597	25	2 851	1 136	830	2 222	4 914	17
in kg je Kuh und Jahr	"	3 060	3 857	3 629	3 640	3 637	3 606	2 770	2 410	2 576	2 729	4 471
Bauwirtschaft und Wohnungswesen												
Bauhauptgewerbe ¹⁰⁾												
Beschäftigte												
insgesamt	31. 7.	1 314	58	43	169	21	424	109	75	195	219	54
in 1 000												
darunter												
in Betrieben des Bauhandwerks	"	67,8	70,3	55,5	68,4	47,4	61,0	71,6	72,3	78,1	71,9	37,6
in %												
Geleistete Arbeitsstunden												
insgesamt	Juli	229	10	7	30	4	74	19	14	34	38	9
in Mio												
darunter												
für Wohnungsbauten	"	47,3	46,2	41,9	48,3	42,9	46,7	46,1	48,4	49,5	48,0	41,9
in %												
für Öffentliche und Verkehrsbauten	"	28,9	35,7	33,2	29,9	31,4	26,3	30,0	32,5	29,4	28,3	33,1
in %												
Fertiggestellte Wohnungen (Normal- u. Notbau) ¹¹⁾												
absolut	1957	528 500	21 800	23 000	55 400	11 000	181 700	49 000	28 800	75 300	82 400	20 900
in % des Bundes	"	100	4,1	4,4	10,5	2,1	34,4	9,3	5,4	14,2	15,6	X
je 10 000 Einwohner (Stand: 30.6.)	"	104,7	96,6	129,8	85,4	167,8	120,9	107,2	87,6	104,0	90,0	94,0
Ausfuhr												
Ausfuhr insgesamt ¹²⁾												
in Mio DM	1957	35 968 ^b	775	1 455	3 232	795	14 302	3 049	1 720	5 469	3 597	849
in % des Bundes	"	100	2,2	4,0	9,0	2,2	39,8	8,5	4,8	15,2	10,0	2,4
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen auf												
Güter der Ernährungswirtschaft	"	2,3	6,7	7,3	2,3	8,6	1,0	0,7	3,2	1,3	4,4	1,1
in %												
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	"	5,4	2,7	1,4	2,6	7,0	9,6	1,8	4,0	1,1	3,5	0,2
in %												
Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	11,5	8,1	19,7	8,0	11,1	15,0	8,5	19,0	4,3	5,5	2,1
in %												
Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	80,5	82,5	71,6	87,2	73,3	74,4	89,0	73,8	93,3	86,6	96,5
in %												
Verkehr												
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹³⁾												
insgesamt	1. 7.	6 110	225	173	756	58	1 583	589	400	998	1 328	148
in 1 000	"	121	100	98	117	90	106	130	122	139	146	67
je 1 000 Einwohner												
darunter												
Kraftträder	"	2 386	73	36	311	13	565	242	170	419	558	31
in 1 000	"	47	33	21	48	20	38	53	52	58	61	14
je 1 000 Einwohner												
Personenkraftwagen ¹⁴⁾												
in 1 000	"	2 451	92	105	283	34	720	241	142	381	453	88
je 1 000 Einwohner	"	49	41	60	44	52	48	53	44	53	50	40
Lastkraftwagen												
in 1 000	"	584	28	28	68	9	190	54	37	77	92	25
je 1 000 Einwohner	"	12	12	16	11	15	13	12	11	11	10	11
Straßenverkehrsunfälle ¹¹⁾												
Unfälle insgesamt	1957	633 522	26 270	40 045	71 698	11 529	195 586	63 012	36 032	85 532	103 818	34 563
darunter												
mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)	"	281 130	10 478	12 627	33 695	4 611	88 069	25 295	16 759	38 712	50 884	13 207
Getötete Personen												
absolut	"	12 420	416	289	1 703	110	3 852	935	914	1 822	2 379	317
je 1 000 Unfälle	"	20	16	7	24	10	20	15	25	21	23	9
Verletzte Personen												
absolut	"	353 306	12 948	15 034	41 292	5 313	109 574	32 254	21 659	50 087	65 145	15 720
je 1 000 Unfälle	"	558	493	375	576	461	560	512	601	586	627	455

Fußnoten siehe Seite 169

noch: 4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1957*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Rundfunk												
Tonrundfunkgenehmigungen ¹⁵⁾ insgesamt	1. 4.	13 001	627	566	1 657	192	3 951	1 203	756	1 761	2 288	795
in 1 000	"	79	82	79	81	79	82	77	74	74	79	80
je 100 Haushaltungen												
Fremdenverkehr												
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten insgesamt	Sommer- halbjahr 1957	75 380	6 416	1 372	9 156	359	8 826	7 509	4 732	14 392	22 619	601
in 1 000		100	8,5	1,8	12,1	0,5	11,7	10,0	6,3	19,1	30,0	0,8
in % des Bundes												
darunter Auslandsgäste ¹⁶⁾ in %	(1. 4. bis 30. 9.)	9,2	5,2	41,8	4,4	22,9	11,2	10,6	13,8	10,7	6,9	30,8
Spareinlagen, Insolvenzen												
Spareinlagen (Bestand) ¹⁷⁾ in Mio DM	31.12.	26 670 ^{c)}	871	1 404	3 084	414	8 478	2 283	1 522	3 995	4 615	X
in % des Bundes	"	100	3,3	5,3	11,6	1,6	31,8	8,6	5,7	15,0	17,3	X
in DM je Einwohner	"	525 ^{c)}	385	786	475	624	558	496	459	547	502	X
Konkurse ¹⁸⁾	1957	3 116	140	190	366	47	843	344	209	480	497	263
Vergleichsverfahren	"	727	35	10	100	26	205	74	46	111	120	29
Öffentliche Fürsorge												
Gesamtaufwand ¹⁹⁾ der öffentlichen Fürsorge	Rj.1956	1 280,3	74,4	70,2	153,2	24,4	418,7	117,5	60,4	154,7	206,8	174,9
in Mio DM	"	25,62	33,05	40,09	23,64	38,21	28,27	25,94	18,52	21,68	22,69	78,64
in DM je Einwohner												
Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe)	30. 9.	18,5	27,9	21,3	19,0	30,6	19,0	18,5	14,4	15,8	16,2	75,7
je 1 000 Einwohner	"	100	6,8	4,1	13,4	2,1	30,8	9,2	5,2	12,3	16,1	X
in % des Bundes												
Steuern												
Landessteueraufkommen ²⁰⁾ in DM je Einwohner	Rj.1957	369	202	773	268	529	431	389	234	409	296	336
in % des Bundes ²¹⁾	"	100	2,5	7,4	9,3	1,9	34,8	9,6	4,1	15,9	14,6	X
Bundessteueraufkommen ²²⁾ insgesamt	"	412	407	1 561	305	1 041	436	290	329	385	294	393
in DM je Einwohner												
darunter Umsatzsteuer ²³⁾ in DM je Einwohner	"	243	152	411	175	327	302	225	182	256	195	208
in % des Bundes ²¹⁾	"	100	2,8	6,0	9,2	1,8	37,1	8,4	4,9	15,2	14,6	X
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern insgesamt	"	6 703	220	348	721	129	2 392	584	324	1 021	963	356
in Mio DM	"	133	97	196	111	197	159	128	99	141	105	160
in DM je Einwohner												
darunter Gewerbesteuer ²⁴⁾ in Mio DM	"	4 859	126	283	476	99	1 865	413	207	759	632	215
in % der Gemeinde Steuern	"	72,5	57,3	81,3	66,0	76,3	78,0	70,7	63,8	74,3	65,6	60,4
insgesamt	"	96	56	160	73	150	124	90	63	105	69	97
in DM je Einwohner												

*) wenn nicht anders angegeben 1) ohne Saarland und Berlin (West) 2) von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt; vorläufige Ergebnisse 3) Arbeiter, Angestellte und Beamte 4) Beschäftigte und Arbeitslose 5) über 52 Wochen unterstützte Alti-Empfänger 6) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energie- und Bauwirtschaft) 7) nach beteiligten Industriegruppen 8) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energie- und Bauwirtschaft) 9) ohne Körnermais 10) nach den Ergebnissen der Totalerhebung für alle Betriebe 11) vorläufige Ergebnisse 12) ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtausfuhr des Bundesgebietes enthalten 13) ohne Kraftfahrzeuge der Deutschen Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 27 258 Fahrzeuge); einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen stillgelegten Fahrzeuge 14) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 15) ohne solche für Kraftfahrzeuge 16) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland 17) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassennägern 18) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse 19) ohne sonstige Leistungen 20) einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (33 1/3 % im Rechnungsjahr 1957) 21) bezogen auf das absolute Aufkommen 22) einschl. "Notopfer Berlin" 23) einschl. Umsatzausgleichsteuer 24) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme a) berechnet nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12.1957 und dem Gebietsstand vom 31.12.1957 b) einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte; auch einschl. Ersatzlieferungen c) einschl. der Spareinlagen bei Kreditinstituten mit Sonderaufgaben

5. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt¹⁾

Bezeichnung	1950	1955	1956	1957
	in %			
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	+ 53	+ 22	+ 22	+ 23
Vertriebene je 100 Einwohner (Stand: jeweils 30.6.)	+ 95 ^a	+ 59	+ 56	+ 58
Schüler ²⁾ (Stand jeweils 1.5.) je 10 000 Einwohner	+ 20 ^b	+ 25	+ 24	...
Beschäftigte in der Industrie ³⁾ je 1 000 Einwohner	- 59	- 51	- 50	- 49
Industriearbeiter ⁴⁾ (männliche Facharbeiter)				
Wochenarbeitszeit (bezahlte)	- 0,2	+ 2,2	+ 1,8	+ 3,4 ^c
Bruttostundenverdienst	- 6,0	- 3,5	- 2,8	- 5,4 ^c
Bruttowochenverdienst	- 6,2	- 1,4	- 1,0	- 2,2 ^c
Beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: jeweils 31.3.) je 1 000 Einwohner	- 19,4	- 15,8	- 14,4	- 13,4
Arbeitslose ³⁾ je 100 Arbeitnehmer	+ 145	+ 124	+ 131	+ 107
Dauerarbeitslose (Stand: jeweils 31.8.) je 100 Arbeitnehmer	+ 458	+ 272	+ 335	+ 298
Pkw und Lkw Bestand (jeweils am 1.7.) je 1 000 Einwohner	- 28	- 10	- 12	- 12
Zulassungen ⁵⁾ je 1 000 Einwohner	- 34	- 18	- 19	- 10
Spareinlagen ³⁾ je Einwohner	- 38	- 32	- 30	- 28
Landessteueraufkommen ⁶⁾ je Einwohner	- 49	- 47	- 47	- 45
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 37	- 38	- 40	- 43
Umsatzsteueraufkommen ⁷⁾ je Einwohner	- 34	- 38	- 39	- 37
In der offenen Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe) laufend unterstützte Personen ⁸⁾ je 100 Einwohner	+ 29	+ 48	+ 60	+ 61

1) ohne Saarland und Berlin (West) 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes
4) 1950 September, ab 1955 August 5) fabrikneuer Fahrzeuge 6) einschl. Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer
7) einschl. Umsatzausgleichsteuer 8) Bestand am Ende des angegebenen Zeitraumes (31.12.) a) am 13.9.1950 b) 1951 c) wegen methodischer Umstellung nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar

Hinweise auf weiteres Material

Zur Struktur der grösseren Inseln siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 125.

Ämter

Fläche, Bevölkerung, Wohnraumbelegung und Arbeitslose 1950/51 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 101 ff., Bevölkerung am 31. 1. 1955 und zugehörige Gemeinden im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954* (mit Karte) veröffentlicht.

Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (zum Teil mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* Juni 1953 bis Juni 1955.

Gemeinden

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den grossen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein* (1953) aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein* (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen).

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1956* (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, ØRaummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Bj. 1956 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1.1.-31.12.1957

a) Namensänderungen

Landkreise	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Hzgt. Lauenburg	Gemeinde Wentorf A. W.	Gemeinde Wentorf b. Hamburg	1. 1. 1957
Stormarn	Amt Bargteheide	Amt Bargteheide-Land	1. 4. 1957

b) administrative Grenzänderungen¹⁾

(Ein- und Ausgliederungen, Neubildungen und Zusammenschlüsse von Ämtern und Gemeinden, Neuvermessungen)

Landkreise	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche 2) ha	Bevölkerung 3)	Amt, Gemeinde	Katasterfläche 2) ha	Bevölkerung 3)		
Kreise								
Südtondern		84 924,45			85 694,05	a	Neuvermessungen und Neubildung der Gemeinde Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	1.10.57
Ämter								
Norderdithmarschen	Hennstedt Tellingstedt	9 112,67 12 892,72	5 492 8 259	Hennstedt Tellingstedt	9 580,79 12 424,59	5 635 8 116	Ausgliederung der Gemeinde Glüsing aus dem Amt Tellingstedt und Eingliederung in das Amt Hennstedt	1.10.54
Oldenburg (Holstein)	Schönwalde Sierksdorf	7 278,65 5 621,82	3 265 2 717	Schönwalde Sierksdorf	7 279,55 5 620,92	3 268 2 714	Umgemeindung	1.10.57
Plön	Lütjenburg-Land Panker	10 111,31 6 744,04	4 454 3 312	Lütjenburg-Land Panker	10 141,83 6 713,52	4 458 3 308	Umgemeindung	1. 4.57
Rendsburg	Bargstedt Borgdorf	5 849,63 6 822 01	1 987 2 622	Bargstedt Borgdorf	5 854,44 6 817,21	1 992 2 617	Umgemeindung	1.10.57
Stormarn	Glinde Bargteheide	2 112,42 10 191,77	9 364 11 526	Glinde Bargteheide-Land Amtsfr. Gemeinde Bargteheide	2 120,98 8 608,47 1 583,31	9 497 5 880 5 646	Eingemeindung Ausgliederung der Gemeinde Bargteheide aus dem Amt Bargteheide-Land und Bildung der amtsfreien Gemeinde Bargteheide	1.10.57 1. 4.57
Gemeinden								
Oldenburg (Holstein)	Schönwalde am Bungsberg Altenkrempe	3 904,91 3 664,67	2 026 1 395	Schönwalde am Bungsberg Altenkrempe	3 905,81 3 663,77	2 029 1 392	Umgemeindungen	1.10.57
Plön	Waterneverstorf Neudorf	2 112,45 843,03	707 829	Waterneverstorf Neudorf	2 081,93 873,55	703 833		1. 4.57
Rendsburg	Bokel Ellerdorf	1 517,92 1 024,06	486 323	Bokel Ellerdorf	1 522,72 1 019,26	491 318		1.10.57
Segeberg	Boostedt Gadeland Hüttblek Kisdorf	2 716,90 1 520,09 253,80 2 659,68	1 773 2 570	Boostedt Gadeland Hüttblek Kisdorf	2 710,05 1 527,09 274,83 2 638,65	1 749 2 594		1. 4.57
	Bornhöved Trappenkamp	1 550,56 172,27	1 849 866	Bornhöved Trappenkamp	1 549,82 173,01	1 846 869		1.10.57
Steinburg	Breitenburg Münsterdorf	1 340,24 509,65	670 1 326	Breitenburg Münsterdorf	1 335,50 514,40	673 1 323		
Stormarn	Glinde Schönningstedt	989,24 2 162,53	6 006 3 719	Glinde Schönningstedt	997,80 2 153,96	6 139 3 586		
Südtondern				Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	1 349,11	a	Neubildung der Gemeinde Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	1.10.57
	Horsbüll Rantum Tinnum Westerland,Stadt	1 187,54 937,85 912,30 1 045,11		Horsbüll Rantum Tinnum Westerland,Stadt	1 162,44 741,04 750,97 842,54		Umgemeindung Neuvermessungen	

1) Es sind nur Grenzänderungen berücksichtigt, soweit es sich um bewohnte Flächen oder um Flächen über 10 ha handelt
2) Die Flächen wurden auf volle Ar gerundet 3) Es wurden nur Bevölkerungszahlen aufgenommen, soweit Einwohner von den Grenzänderungen betroffen wurden a) Die am 1.10.1957 neugebildete Gemeinde Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog wurde erst im Januar 1958 besiedelt

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind in entsprechender Form veröffentlicht für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 1 ff., für die Jahre 1952 bis 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1957*; Angaben über Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 ausserdem im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 1. Gebietsveränderungen am 1. 4. 1937 im Rahmen des Gross-Hamburg-Gesetzes und Gebietsabtretungen an Dänemark am 15. 6. 1920 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 1/2.

a) zu den Tabellen des vorliegenden Jahrbuches

B	
Bankenstatistik	
Bilanzzahlen	116
Kreditvolumen	115
Sparverkehr	115
Baufertigstellungen	85
Bauinvestitionen, Die kommunalen —	128
Baustoffe, Preise ausgewählter —	152
Bauwirtschaft	
Beschäftigte	85
Betriebe	85
Geleistete Arbeitsstunden	85
Umsatz	85
Bauüberhang	85, 87
Baugenehmigungen	85
Beherbergungskapazität	107
Berufsanwärter, Verfügbare —	40
Berufsausbildungsstellen, Offene —	40
Berufsbildende Schulen	22
Berufspendler aus Schleswig-Holstein nach Hamburg	40
Beschäftigte Arbeitnehmer nach	
Arbeitsamtsnebenstellen	38
Staatsangehörigkeit	43
Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	38

D	
Darlehen, Gesamtbestand an	116
Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	126
Dauerarbeitslose	43
Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände .	127, 128
Dentisten	14
Deutsche Bundesbahn	104
Deutsche Bundespost	106
DM-Gesellschaften	71

E	
Ehescheidungen	27
Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	8
Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	8
Einbruch- und Beraubungs-Versicherung	123
Einbürgerungen	13
Einheitswertstatistik	139
Einkommensteuer	136
Einlagenbestand und Kreditvolumen	115
Einwohnerzahlen Schleswig-Holsteins	2
Einzelhandelspreise	148
Index der — im Bundesgebiet	147
Einzelhandelsumsätze	97, 134
Elektrizitätswirtschaft	81
Erbschaftsteuer, Erwerbsanfälle und —	136

F	
Fahrerlaubnisse und Ausbildungserlaubnisse für Kraftfahrzeuge	100
Erteilungen	101
Entziehungen und Versagungen	101
Fahrzeuge	99, 101
Familienstand	
Bevölkerung nach —	4
Eheschliessende nach dem bisherigen — . . .	8
Feldfrüchte	
Hektarerträge und Ernten der —	52
Fernsehgenehmigungen	106
Feuerwehren	
Gefahrene Einsätze	32
Brandsachen	32
Filmtheater, Ortsfeste —	24
Fischerei, See- und Küstenanlandungen	69
Fischereiflotte	68
Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	2
Fleisch, Übergiebtlicher Versand von —	64
Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen . .	63
Flurbereinigung	47
Fortzüge	11, 12
Fremdenverkehr	107
Fürsorge	119
Fürsorgeerziehung	122
Futterpflanzen, Anbau von — zur Samengewinnung	57

G	
Gasversorgung, Öffentliche —	82
Gebietseinteilung	1
Geburten	7
Geburtsjahre, Bevölkerung nach — (n)	5
Gehälter	
der Angestellten.	157
in der Industrie	72
im Handwerk	83
Geld- und Kreditwesen	115
Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeinde- grössenklassen	3
Gemeindegrössenklassen	
Gemeinden nach —	3
Bevölkerung nach —	3
Wanderungen nach —	10
Gemeindesteuern	132, 140
Gemeindewahlen	36
Gemüse	
Anbau zum Erwerb	55
nach Anbauschwerpunkten	56
Ernte	55
Gemüsesaatgut; Anbau und Ernte von anerkanntem —	57
Genossenschaften, Ländliche —	69
Genussmittel, Verbrauch ausgewählter —	158
Geographische Angaben, Allgemeine —	1
Gerichte und Staats (Amts)anwaltschaften	
Besetzung mit Richtern und Staatsanwälten	26
Sonstige Bedienstete	26
Gesamthauleistungen	
Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den —	152
Gestorbene nach Todesursachen	8
Gesundheitsämter, Personal der —	16
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	58

	Seite
Gewerkschaften	45
Grenzänderungen, Administrative —	171
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	110
Grosshandelspreise	142
Grosshandelsumsatz	134
Güterverkehr	
im Nord-Ostsee-Kanal	114
über See	111
Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	105

H

Handelsdünger, Belieferung der Landwirtschaft mit —	57
Handelskammern, Industrie- und —	44
Handelskammerbezirke, Struktur der —	166
Handwerk	
Betriebe	82
Beschäftigte	82
Löhne und Gehälter	83, 156
Umsatz	82, 134
Handwerkskammern	44
Handwerkskammerbezirke, Struktur der —	166
Hauptbetragsempfänger	
in der Arbeitslosenversicherung	42, 118
in der Arbeitslosenhilfe	42, 118
Haushalt	
der Kommunalverwaltungen	124
der Landesverwaltung	124
Haushalts-Soll	125
Hausschlachtungen	63
Hebammen	14
Hebesätze, Gewogene Durchschnitts-	141
Heil- und Pflegepersonen	14
Heizöl	72
Hektarerträge von	
Feldfrüchten	52
Stroh	54
Zwischenfrüchten	54
Hochschulen	
Christian-Albrechts-Universität Kiel	20
Pädagogische —	21
Volks-	23
Höhere Schulen	19
Holzeinschlag	48
Hypothekenbewegung	116

I

Index der Industrieproduktion	78
Index, Preis-	145
Industrie	
Arbeiterstunden	72
Beschäftigte	72
Betriebe	72
Brennstoffverbrauch	72, 78
Bruttoproduktionswerte	79
Gehälter	72
Löhne	72
Produktionsindex	78
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	80
Stromeigenerzeugung	72
Stromverbrauch	70, 77
Umsatz	70, 76, 133
Industriearbeiterschaft	
Ø Wochenarbeitszeit und Verdienste der —	153
Industrieberichterstattung, Kreisergebnisse der —	77
Industrie- und Handelskammern	44
Industrie- und Handelskammerbezirke, Struktur der —	166
Ingenieurschulen	21
Inlandsprodukt, Netto- zu Faktorkosten	159
Inlandschulden	
der Gemeinden und Gemeindeverbände	130
Interzonenhandel	96
Interzonen-Verkehr	111
Invalidenversicherung	118
Jugendgruppen	24
Jugendherbergen	23

J

Jugendhilfe	123
Jugendliche, Abgeurteilte —	30
K	
Kanal, Nord-Ostsee-	
Güterverkehr im —	114
Schiffsverkehr im —	113
Kartoffelkäfer	58
Kapitalgesellschaften	71
Kirchen	24, 25
Körperschaftsteuer	137
Konkurse und Vergleichsverfahren	117
Konsungensenschaften	
Mitglieder und Umsätze der —	97
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand an fahrberechtigten — (n)	98
Fahrerlaubnisse und Ausbildungserlaubnisse für —	100
Neuzulassungen und Löschungen von — (n)	99
Zulassungen von — (n) nach Haltern	99
Krankenanstalten	15
Krankensbewegung in den Krankenanstalten	15
Krankenversicherung, Mitglieder und Krankenstand der sozialen —	118
Krankheiten, Meldepflichtige —	16
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	115
Kreditvolumen	115
Kreise (Vergleichende Übersichten)	164
Kreistagswahlen	36
Küstenfischerei, Anlandungen der —	69
Kurzarbeiter	40

L

Ländliche Genossenschaften	69
Ländliche Siedlung	47
Landarbeiter, Verdienste der —	156
Landesarbeitsgericht, Tätigkeit des — (s)	27
Landeshaushalt	124
Landessozialgericht, Tätigkeit des — (s)	28
Landessteuern	132, 136
Landesverwaltungsgericht, Tätigkeit des — (s)	27
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	46
Landtagswahlen	33
Landwirtschaftskammer	45
Lastenausgleichsleistungen	119
Lebenshaltung, Preisindex für die —	150
Lehrkräfte an	
Allgemeinbildenden Schulen	20
Berufsbildenden Schulen	22
Höheren Schulen	19
Ingenieurschulen	21
Landwirtschaftsschulen	45
Mittelschulen	18
Pädagogischen Hochschulen	21
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	20
Studienseminaren	21
Volksschulen	17
Lehrlinge	44, 45
Löhne	
in der Industrie	72
im Handwerk	83
Löschungen von Kraftfahrzeugen	99
Lohnsteuer	137
Luftfeuchtigkeit	162

M

Mähdrescher, Verwendung von — (n)	58
Meldepflichtige (n) Krankheiten, Neuerkrankungen an den wichtigsten —	16
Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	26
Mieten	92
Milchanlieferung und -verwertung in den Molkereien	64
Milcherzeugung und -verwertung	64
Milch und Milchwaren	
Übergebietlicher Versand von —	65

Milchverwertung	64
Mittelschulen	18

N

Nahrungsmittelpreise	148
Nahrungsmittel	
Verbrauch von ausgewählten — (n)	158
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
Eheschliessungen	7
Lebendgeborene	7
Gestorbene	7
Natürliche Landschaften	
Anbauverhältnisse in den, — (n)	51
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	159
Neuerkrankungen	
an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	16
und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten	16
Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen	99
Nichtwohngebäude	87
Niederschlagsverhältnisse	163
Nord-Ostsee-Kanal	
Güterverkehr	114
Schiffsverkehr	113
Normalwohngebäude	87
Normalwohnungen	87
Notare, Zahl der —	26
Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmassnahmen	40

O

Obsternte	56
Obusverkehr	99
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	42
Omnibusverkehr	99

P

Pädagogische Hochschulen	21
Pensionen	121
Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände	129
Personal der	
Gerichte	26
Gesundheitsämter	16
Preise	
Baustoffe	152
Einzelhandelspreise	148
Erzeuger- und Grosshandelspreise	142
Preisindex	
Einkaufspreise für Auslandsgüter	145
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	151
Einzelhandelspreise	147
Erzeugerpreise industrieller Produkte	147
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	146
Grundstoffe, ausgewählte	146
Lebenshaltung	150
Wohnungsbau	151
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	80
Produktionsindex	78
Produktionswerte, Brutto- der Industrie	79
Produktionszahlen der Viehwirtschaft	62

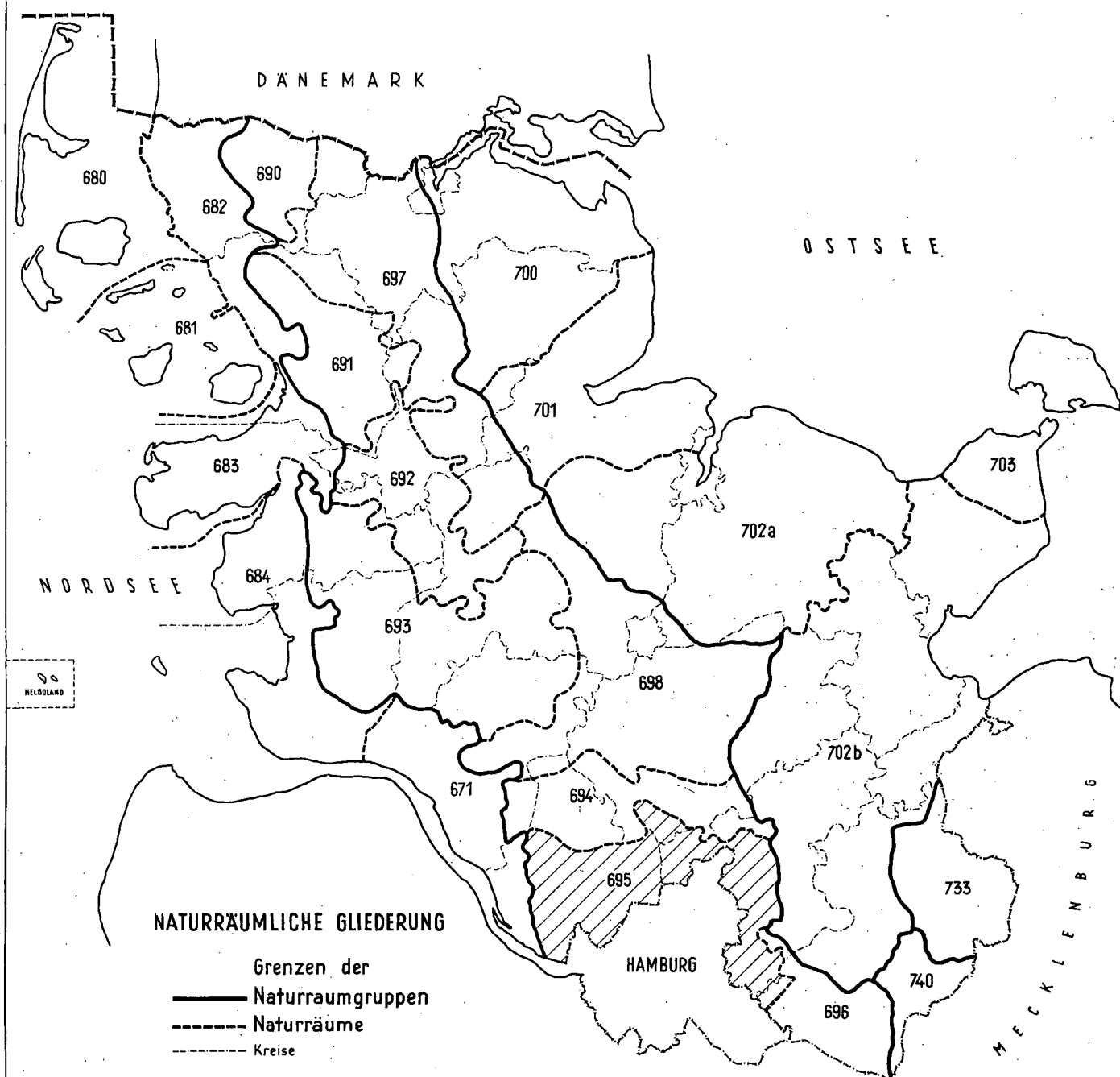
R

Räumungsklagen, Mietaufhebungs- und —	26
Rechtsanwälte, Zahl der —	26
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender —	110
Religionszugehörigkeit, Bevölkerung nach —	5
Renten	121
Rentenversicherung der Arbeiter u. Angestellten	118
Rindertuberkulose, Bekämpfung der —	65
Rundfunkgenehmigungen, Fernseh-	106

b) zu den "Hinweisen auf weiteres Material" am Kapitelende

	Seite		Seite		Seite
A		Frauen		P	
Ackerland nach Bodengüte	70	Arbeitslose —	43	Papierindustrie	84
Ämter	170	Verheiratete — nach Eheschliessungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl	6	Pelztiere, Edel-	70
Angestellte, Arbeitslose —	43	G		Preise	
Arbeiterkapazität der Industrie	84	Gartenbau, Betriebsstruktur im —	70	Einkaufs- landwirtschaftlicher Betriebsmittel	152
Arbeitnehmer, Beschäftigte — nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken	43	Gehälter der Beamten	157	Schwarzmarkt-	152
Arbeitskräfte, Anwerbung oder Vermittlung von — (n) in andere Bundesländer und ins Ausland	43	Gehaltsstruktur in der gewerblichen Wirtschaft	157	R	
Arbeitslose		Gemeinden	170	Reichssteuern	141
Angestellte	43	Gewürzpflanzen (Anbau und Ernte)	70	Reichstagswahlen	36
nach Arbeitsverwendbarkeit	43	Güterverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau	114	Rentenempfänger, Soziale Verhältnisse der —	123
Frauen	43	H		S	
Langfristig —	43	Häfen, Technische Einrichtungen der wichtigsten —	114	Schiffsverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau	114
Auswinterung	70	Haushaltungen	6	Schülerzahlen, Voraussichtliche Entwicklung der —	24
B		Heilpflanzen (Anbau und Ernte)	70	Schwarzmarktpreise	152
Baumschulen, Pflanzenbestände in den —	70	Heimarbeiter, Beschäftigte —	43	Standortplanung, Industrielle Investitions- und —	84
Beamtengehälter	157	Holzindustrie	84	Steine und Erden, Industrie der —	84
Bekleidungsindustrie	84	I		Steuerkraft	141
Beschäftigte		Industriegruppen, Struktur der —		Steuern	
Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken	43	Bekleidung	84	Einkommen-	141
Heimarbeiter	43	Chemie	84	Körperschaft-	141
Betriebswirtschaftliche Meldungen in der Land- wirtschaft	70	Elektroindustrie	84	Lohn-	141
Bevölkerung		Erdölgewinnung	84	Reichs-	141
und Fläche ausgewählter administrativer Einheiten	6	Feinmechanik und Optik	84	Umsatz-	141
nach Ämtern	6	Fleischwaren	84	Strassenverkehr, Gewerblicher —	114
nach Ämtern und Gemeinden	6	Holz	84	Strassenverkehrszählung	114
nach dem Geburtsort	6	Leder	84	Stromerzeugungsanlagen, Industrielle —	84
nach Gemeinden	6	Maschinenbau	84	T	
nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache	6	Papier	84	Textilindustrie	84
nach dem Wohnort am 1. 9. 1939	6	Steine und Erden	84	Theater	24
nach Wohnplätzen und Gemeinden	6	Textil	84	U	
Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche —	6	Inseln	170	Umsatzsteuer	141
Bevölkerungsverluste durch den 2. Weltkrieg	6	Investitions- und Standortplanung, Industrielle —	84	Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen	123
Binnenfischerei	70	J		Unterstützungsempfänger, Soziale Verhältnisse der —	123
Blumen, Struktur der Betriebe mit Anbau von —	70	Jugendaufbauwerk	123	V	
Bodengüte, Ackerland nach —	70	K		Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst	157
Bundestagswahlen	36	Kälbergeburten	70	Verkehr	
C		Klimatische Mittelwerte	163	Deutsch-nordischer Fähr-	114
Chemische Industrie	84	Körperbehinderte	43	Gewerblicher Strassen-	114
E		Körperschaftsteuer	141	Omnibus-	114
Edelpelztiere	70	Kommunalwahlen	36	Schiffs- und Güter- der Schleusen Lauenburg und Büssau	114
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	152	Korbweidenanlagen (Erträge)	70	Verkehrszählung, Strassen-	114
Einkommensteuer	141	Krebskrankheiten	16	Vieh, Weidefett-	70
Eisenbahnen, Nichtbundeseigene —	114	L		Viehzucht	70
Elektroindustrie	84	Landtagswahlen	36	Volksabstimmungen	36
Erdölgewinnung	84	Lederindustrie	84	W	
Ernährungswirtschaftliche Produktions- und Versorgungsleistungen Schleswig-Holsteins	70	Lohnsteuer	141	Wahlen	36
Evakuierte, Rückkehrwillige —	6	Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft	157	Wasserversorgung der Industrie	84
F		M		Weidefettvieh	70
Fährverkehr, Deutsch-nordischer —	114	Maschinenbauindustrie	84	Witterung	163
Feinmechanische und optische Industrie	84	Minderheitsschulen	24	Z	
Fischerei, Binnen-	70	Museen	24	Zierpflanzen, Struktur der Betriebe mit Anbau von —	70
Fläche und Bevölkerung ausgewählter administrativer Einheiten	6	O			
Fleischwarenindustrie	84	Obstbaumbestand	70		
Flüchtlinge in der Industrie	84	Omnibusverkehr	114		

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



Marsch

- 681 Nordfries. Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch
- 671 Holsteinische Elbmarschen

Hohe Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest

691 Bredstedt-Musumer Geest

- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoeer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest

Vorgeest

- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest
- 740 Hagenower Sandplatte

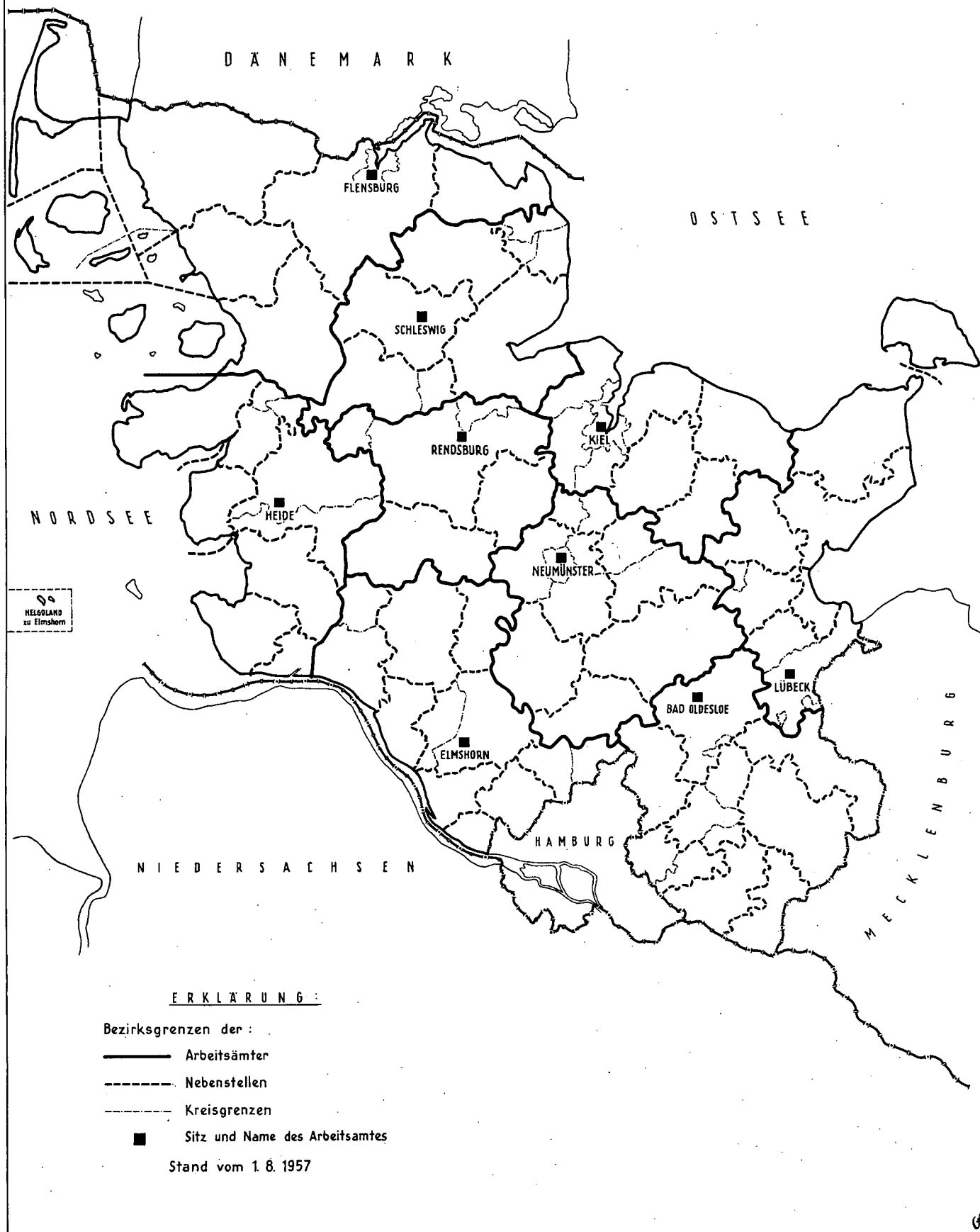
Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen; Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 702a Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn
- 733 Ratzeburger Seenplatte

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



DIE ARBEITSAMTSBEZIRKE SCHLESWIG-HOLSTEINS



Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein

Kiel, 1951, 656 Seiten DIN A 4, 97 Schaubilder, Preis 8,-- DM.

Das Werk gibt ein umfassendes Bild von der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur des Landes. Es enthält neben ausführlichen Ergebnissen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik auch Zahlenzusammenstellungen von Dienststellen der Verwaltung und Wirtschaft und schliesst mit dem Kalender- bzw. Rechnungsjahr 1949 ab.

Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein

In sich abgeschlossene Ergänzung und Fortführung des "Statistischen Handbuches" mit Schwergewicht auf den Ergebnissen des vorhergehenden Kalender- bzw. Rechnungsjahres.

1951, 1952, 1953, 1954, 1955 (= 1. bis 5. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") vergriffen.

1956 (= 6. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") 176 Seiten DIN A 4, Preis 7,-- DM.

1957 (= 7. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") 180 Seiten DIN A 4, Preis 7,-- DM.

Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

Strukturübersicht des Landes unter besonderer Berücksichtigung einiger Kernprobleme und der Stellung Schleswig-Holsteins im Vergleich zum Bundesgebiet und den anderen Bundesländern.

1950 vergriffen.

1954 64 Seiten DIN A 6, Preis 1,-- DM.

1955 vergriffen.

1956 76 Seiten DIN A 6, Preis 1,50 DM.

1957 vergriffen.

1958 vergriffen.

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein

monatlich erschienen seit Januar 1949 (1958 = 10. Jahrgang), Einzelheft 32 bzw. 36 Seiten DIN A 4, Einzelpreis 2,-- DM, Vierteljahresbezug 5,-- DM, Jahresbezug 15,-- DM.

Mit Aufsätzen und Kurzberichten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Tabellenteil: Schleswig-Holstein im Zahlenspiegel (Monats-, Vierteljahres- und Jahreszahlen, Kreiszahlen) sowie Angaben über die Stellung Schleswig-Holsteins im Bund.

Statistik von Schleswig-Holstein

In dieser Reihe werden Quellenwerke und Einzeldarstellungen zur Statistik des Landes veröffentlicht, die nach Art und Umfang über den Rahmen der Monatshefte und Statistischen Berichte hinausgehen.

Heft 1: Kreiszahlen Schleswig-Holstein I. Teil (Herausgegeben März 1949), 47 Seiten DIN A 4, Preis 3,-- DM.

Heft 2: Die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein am 24. 10. 1948, vergriffen.

Heft 3: Kreiszahlen Schleswig-Holstein II. Teil (Herausgegeben Oktober 1949), 71 Seiten DIN A 4, Preis 3,-- DM.

Heft 4: Die Wahl zum 1. Bundestag in Schleswig-Holstein am 14. 8. 1949, vergriffen.

Heft 5: Das Handwerk in Schleswig-Holstein 1949, 107 Seiten DIN A 4, Preis 3,-- DM.

Heft 6: Die Flüchtlinge in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Flüchtlingssondererhebung 1948/49*, vergriffen.

Heft 7: Der erwerbsmässige Gemüse-, Obst- und Gartenbau in Schleswig-Holstein. *Übersicht über die Betriebsverhältnisse auf Grund der Gartenbauerhebung 1950*, 40 Seiten DIN A 4, Preis 2,-- DM.

Heft 8: Die Bevölkerungsstruktur in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Volkszählung vom 13. September 1950*, 94 Seiten DIN A 4, Preis 4,-- DM.

Heft 9: Die Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Berufszählung vom 13. September 1950*, 144 Seiten DIN A 4, Preis 6,-- DM.

Heft 10: Gebäude und Wohnungen in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. September 1950*, 56 Seiten DIN A 4, Preis 4,-- DM.

Heft 11: Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. September 1950*, 116 Seiten DIN A 4, Preis 4,-- DM.

Heft 12: Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1950, vergriffen.

Heft 13: Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft. *Eine Auswertung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 nach über 300 Teilgebieten des Landes*, 60 Seiten DIN A 4, Preis 5,-- DM.

Heft 14: Die kommunalen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1951 –, *Ergebnisse der kommunalen Haushaltsrechnung 1951 mit Vergleichszahlen aus früheren Jahren*, 92 Seiten DIN A 4, Preis 7,-- DM.

Heft 15: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1952 –, 104 Seiten DIN A 4, Preis 7,50 DM.

Heft 16: Die Struktur der Löhne und Gehälter in der gewerblichen Wirtschaft Schleswig-Holsteins. *Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951*, 112 Seiten DIN A 4, Preis 7,50 DM.

Heft 17: Die Steuerstatistiken 1950. *Ergebnisse der Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuerstatistik in Schleswig-Holstein*, 136 Seiten DIN A 4, Preis 12,-- DM.

Heft 18: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1953 –, 108 Seiten DIN A 4, Preis 8,50 DM.

Heft 19: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1954 –, 84 Seiten DIN A 4, Preis 10,-- DM.

Heft 20: Über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins, 96 Seiten DIN A 4, Preis 10,-- DM.

Heft 21: Die Umsätze und ihre Besteuerung im Jahre 1954. *Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954*, 70 Seiten DIN A 4, Preis 8,-- DM.

Heft 22: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1955 –, 80 Seiten DIN A 4, Preis 10,-- DM.

Heft 23: Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1958, 66 Seiten DIN A 4, Preis 5,-- DM.

Heft 24: Die Bundestagswahl am 15. September 1957 in Schleswig-Holstein, 30 Seiten DIN A 4, 2 Karten (Wahlkreiseinteilung), Preis 2,50 DM.

Heft 25: Wohnungen und Wohnparteien in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Wohnungstatistik 1956/57*, 142 Seiten DIN A 4, Preis 10,-- DM.

Heft 26: Das Handwerk in Schleswig-Holstein 1956. *Ergebnisse der Handwerkszählung 1956*, 56 Seiten DIN A 4, Preis 6,-- DM.

Heft 27: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1956 –, 74 Seiten DIN A 4, Preis 7,-- DM.

Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein

– Gebietsstand vom 30. 9. 1958 und Bevölkerungsstand vom 25. 9. 1956 und 31. 12. 1957 –, 216 Seiten DIN A 4, Preis 12,-- DM.

Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Wachsbogenabzüge, Bezugsgebühr je nach Umfang gestaffelt von 0,05 bis 0,15 DM je Seite DIN A 4.

In den Statistischen Berichten werden die im Amt anfallenden Ergebnisse aller Statistiken in der Regel sofort nach ihrer Aufbereitung zur schnellen Unterrichtung interessierter Stellen veröffentlicht. Kurzüberblick mit sachlich und regional weitmöglichst aufgegliederten Ergebnissen.

Bestellungen nimmt entgegen: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: 43 602, App. 85

